AVGVST PETTENKOFEN

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00084409 2

AUGUST PETTENKOFEN

1822–1889

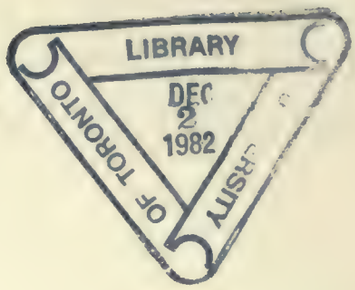
ARPAD WEIXLGÄRTNER

AUGUST PETTENKOFEN

HERAUSGEGEBEN
VOM
K. K. MINISTERIUM
FÜR KULTUS UND
UNTERRICHT

ZWEITER TEIL

WIEN
1916
GERLACH & WIEDLING



LIBRARY
DEC 2 1982
UNIVERSITY OF TORONTO

DRUCK VON FRIEDRICH JASPER IN WIEN

VERZEICHNIS DER WERKE

VORBEMERKUNGEN.

Der ganze Oeuvrekatalog zerfällt in folgende drei Teile: I. Verzeichnis der Lithographien, II. Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder und Zeichnungen, III. Gesamtverzeichnis. Den Lithographien kam schon als den Erzeugnissen einer vervielfältigenden Kunst eine Sonderstellung zu. Die undatierbaren Bilder und Zeichnungen wuchsen darum zu einer beträchtlichen Menge an, weil der Autor vieles nur aus zweiter Hand kennt und weil sich auch manche flüchtigere Arbeit aus den letzten zwei Jahrzehnten von Pettenkofens Leben nur schwer näher datieren läßt. All diese zeitlich nicht genauer zu bestimmenden Werke konnten nur nach Gegenständen gruppiert werden. So lag, nachdem die gleich den Lithographien chronologisch angeordneten datierten und datierbaren Bilder und Zeichnungen selbstverständlich den zweiten Teil des Katalogs ergeben hatten, der Gedanke nahe, das III. Verzeichnis zu einem nach Gegenständen angeordneten sämtlicher Werke auszugestalten.

Im »Verzeichnis der Lithographien« sind die Maße in Millimetern angegeben, im »Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder und Zeichnungen« und im »Gesamtverzeichnis« in Zentimetern. Zoll sind immer auf Zentimeter umgerechnet. Durchwegs geht die Höhe der Breite voran.

Im »Verzeichnis der Lithographien« sind natürlich nicht alle Abzüge von einem Stein aufgezählt, die dem Autor bekannt geworden sind. Die öffentlichen Sammlungen und die Sammlung des Herrn Dr. August Heymann als die größte von Lithographien Pettenkofens wurden bei der Nennung bevorzugt.

Nicht alle in den Verzeichnissen II und III vermerkten Werke hat, wie gesagt, der Autor selbst zu Gesicht bekommen. Einen großen Teil derselben kennt er — was hauptsächlich in der Verzettelung von Pettenkofens Arbeiten in dem einem steten Wechsel unterworfenen Privatbesitz begründet ist — nur aus Auktionskatalogen. Eine unvermeidliche Folge davon ist zunächst, daß der Autor nicht für alle so zustandegekommenen Nummern die volle Verantwortung übernehmen kann. Im großen Ganzen wiederholt er in einem solchen Falle das, was er in dem betreffenden Katalog gefunden hat. Dadurch, durch die ungenügenden Angaben, die Pettenkofen in seinen Notizbüchern oder Listen über einzelne Bilder macht, die aber doch wieder in den beiden genannten Verzeichnissen nicht weggelassen werden durften, durch die Einförmigkeit vieler seiner Lieblingsvorwürfe und schließlich durch die nahezu gleichen Maße namentlich gewisser kleiner Bretter war die Identifizierung der einzelnen Werke außerordentlich erschwert, und die Möglichkeit, ja die Wahrscheinlichkeit ließ sich leider nicht vermeiden, daß in den beiden Verzeichnissen zusammen, vielleicht sogar in einem jeden von ihnen für sich allein, das eine oder das andere Werk mehrmals vorkommt, einmal etwa als »Ungarischer Dorfplatz«, das andere Mal als »Ungarischer Markt« und das dritte Mal als »Ungarische Marktwagen«.

Daher und weil auch häufig ganze Serien unter eine einzige Nummer gestellt wurden, geben die laufenden Nummern namentlich des Gesamtverzeichnisses nicht nur nicht die Anzahl der von Pettenkofen geschaffenen Werke, sondern nicht einmal die Anzahl der katalogisierten Werke genau an. Den laufenden Nummern kommt vielmehr vor allem orientierender Wert zu.

Selbstverständlich werden auch trotz aller Mühe so und so viele Werke dem Autor entgangen sein. Es wird vorkommen, daß der Besitzer eines Bildes von Pettenkofen nicht nur sich selbst, sondern auch sein Bild im Katalog vergeblich sucht. Der Autor hofft aber zuversichtlich, daß das Bild seltener fehlen wird als der Name seines derzeitigen Besitzers. Warum sich das so verhält, ist ja leicht einzusehen. Ein Bild, das versteigert werden soll, wurde z. B. an den Tagen, an denen die Besichtiguug gestattet war, verzeichnet, wer es aber in der Auktion selbst schließlich erstanden hat, wurde nicht in Erfahrung gebracht.

Ein datiertes Werk wird zunächst in den chronologisch angeordneten Verzeichnissen I und II nachzuschlagen sein. Vorsichtshalber soll es aber auch in dem nach Gegenständen angeordneten Verzeichnis III gesucht werden, weil dieses manche Nachträge zu den datierten Werken bringt. Im

Gesamtverzeichnis sind die datierten Werke, also die schon früher in den Verzeichnissen I oder II näher beschriebenen, schon auf den ersten Blick daran erkennbar, daß ihre Beschreibung nur aus dem Titel und den kleingedruckten Angaben der Technik, der Entstehungszeit und der in Klammern gesetzten Seitenzahlen und Nummern besteht, unter denen vorne das Nähere zu finden ist. Die undatierten Werke sind natürlich zuerst im Verzeichnis III nachzuschlagen. Sind sie aber hier durch die eben geschilderte kurze Fassung als solche kenntlich, die bereits in einem der beiden früheren Verzeichnisse ausführlicher beschrieben sind, so müssen sie auch dort nachgeschlagen werden.

Das Verzeichnis III ist natürlich cum grano salis zu benützen. Besonders ist auf Umstände wie z. B. den folgenden zu achten: eine »Bäuerin vor einem Haus« kann auch als »Haus, eine Bäuerin davor« beschrieben sein, ein »Bauer schlechthin« kann ein »Ungarischer Bauer«, ein »Ungarischer Bauer« ein »Zigeuner« sein.

Die im Gesamtverzeichnis aufgestellten Kategorien mögen ja wohl, liest ihre Titel jemand, der mit dem Oeuvre des Künstlers nicht vertraut ist, hintereinander durch, einigermaßen sonderbar anmuten. Sie sind aber von den Tatsachen abstrahiert und haben sich im Laufe der Jahre im Zettelkasten des Autors gleichsam von selbst gebildet und nicht übel bewährt.

Als das relativ sicherste Hilfsmittel bei der Identifizierung namentlich von Bildern, deren Gegenstände so gleichartig sind, daß sie auch einer sorgfältigeren Beschreibung schwer zu überwindende Hindernisse bereiten, können die Maße gelten. Leider ist es häufig mit ihrer Genauigkeit nicht aufs beste bestellt, und der Autor muß bekennen, daß er selbst nicht immer in der Lage war, genau zu messen. Man kommt zu einem Sammler, bei dem die Bilder nicht nur zu dritt und viert versichert an Gurten hängen, sondern überdies hinten gegen Staub und Ungeziefer aufs sorgfältigste verklebt sind. Wer würde da die Stirn haben, zu verlangen, daß die Bilder, namentlich wenn es ihrer viele sind, von den Wänden und aus den Rahmen genommen werden sollen? In einem solchen Falle bleibt nichts übrig, als von vorne im Rahmen zu messen, und daß das nicht genau geschehen kann, weiß jeder, der es einmal versucht hat. Sind bei einem und demselben Bilde, das der Autor nicht selbst gesehen hat, mehrere Maßangaben überliefert, so sind deren größte Abweichungen voneinander mitgeteilt.

Arbeiten, die der Autor selbst gesehen hat, dürften im allgemeinen an der Art der Beschreibung unschwer zu erkennen sein. Werke, als deren letzte Station eine ausländische Versteigerung oder eine Wiener Versteigerung vor dem Jahre 1903 angegeben ist, kennt der Autor in der Regel nicht aus Autopsie.

An Bilderbeschreibungen, die aus Auktionskatalogen herübergenommen werden mußten, wurde inhaltlich nichts geändert, es sei denn, daß eine Abbildung eine Verbesserung der Beschreibung ermöglichte. Aus demselben Grunde wurden Beschreibungen in fremdsprachigen Katalogen nicht übersetzt.

Auch die überlieferten Titel wurden möglichst beibehalten, weil sie wichtige Erkennungszeichen bilden. Unglücklich gewählte oder nichtssagende Titel wie etwa die Bezeichnung »Idyll« für eine »Lausende Zigeunerin« wurden im Kleingedruckten mitgeteilt.

In den Verzeichnissen II und III, besonders natürlich in dem letzteren, nehmen die Skizzen einen großen Raum ein. Auch die flüchtigsten, z. B. die aus dem Nachlaß in den Besitz der Damen Müller übergegangenen, wurden aufgenommen. Das bedarf bei einem Künstler, unter dessen Werken zwischen dem Entwurf und dem vollendeten Bild so schwer eine Grenze zu ziehen ist, und der, obgleich er der strengste Kritiker seiner selbst war, dennoch durch die von ihm selbst angeordnete sorgfältige Adjustierung von Studien und Skizzen zum Zweck der Nachlaßauktion seine Wertschätzung dieser Art von Arbeiten offen an den Tag gelegt hat, wohl keiner weiteren Rechtfertigung. Es sind Zusammenhänge denkbar, in denen auch die an sich nichtigste Studie eine Bedeutung gewinnt.

Mehrere Blätter auf einem gemeinschaftlichen Karton als Untersatz wurden bei der Katalogisierung dann voneinander getrennt, wenn ihr Inhalt verschiedenartig war. Den den ganzen Karton bezeichnenden Ziffern des Sammlungs- oder des Auktionskatalogs wurden dann in runden Klammern so viele Buchstaben des kleinen lateinischen Alphabets angehängt, als es die Anzahl der Blätter erforderte.

Der unklare Ausdruck Crayon (abgekürzt: Cr.) mußte dann aus Auktions- und Ausstellungskatalogen übernommen werden, wenn sich nicht feststellen ließ, ob darunter Bleistift oder Kreide zu verstehen ist.

Schließlich sei noch bemerkt, daß sämtliche Aquarelle und Zeichnungen im Besitze des Herrn Ludwig Lobmeyr mit einem Stempel versehen sind, der gekreuzt die lateinischen Buchstaben Lb und m zeigt, und daß alle Blätter dieser Sammlung, die es nicht schon ursprünglich waren, auf ausdrücklichen Wunsch des Besitzers vom Künstler nachträglich signiert wurden.

I. VERZEICHNIS DER LITHOGRAPHIEN.

CHRONOLOGISCH ANGEORDNET.

1837

1 Dornengekrönter Christuskopf. (S. 11 f.)

Kreide, China. Oval: 365 : 300.

In der Bildfläche: »Lith. A. Pettenkoffer 1837.«

In der Art Guido Renis, wahrscheinlich nach ihm kopiert, aber weder nach dem Bilde desselben Gegenstandes im Kunsthistorischen Hofmuseum, noch nach einem Bilde in der Akademie der bildenden Künste.

Nur in der Albertina.

Zwischen 1837 und 1840

2 »Schutzgeist des Menschen.« (S. 11 f.)

Der Engel führt den Knaben mit dem Schulranzen. Links vorne zischen Schlangen unschädlich hervor, über den Steg hängen Dornzweige. Aber ein kleiner schwebender Engel schüttet aus einem Füllhorn Früchte herab. Hinter dem Engel ein Fels mit der Inschrift: Arbeite Bethe.

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 259 : 212.

»Ad. Brenner. pinx. Ged. bei A. Leykum in Wien. A. P. lith.«

»Geist der Liebe, Geist der Gnade —
Geist von Gottes Thron gesandt,
Leite mich auf heil'ge Pfade —
Fortan, fort an Deiner Hand!«

Dr. August Heymann.

3 »Mahnung des Schutzgeistes.« (S. 11 f.)

Engel und Kind mit Schultasche, auf dem Boden ein Buch. Der Knabe hält in der Linken drei Würfel. Rechts ein Abgrund, daran ein Busch, der gegen das Kind zu Rosen, nach rückwärts Dornen trägt. Unten an das Stämmchen, um das sich die Schlange ringelt, hält sich der Versucher an, der dem Knaben einen Beutel mit Gold zeigt. Rechts im Hintergrund, als Bild der Zukunft, ein Verzweifelnder. Hinter dem Strauch ein Fels mit der Inschrift: Genuß Freude, im Hintergrund links ein Tempel.

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 258 : 212.

»Ad. Brenner pinx. Ged. bei A. Leykum in Wien. A. P. lith.«

»Willst du Kind mich nimmer hören —
Nimmer meine Wege geh'n?
Laß vom Feind dich nicht bethören —
Er will dein Verderben seh'n.«

Dr. August Heymann.

»DER KRIEG IN PLASTISCHER DARSTELLUNG. (S. 12.) 4

Herausgegeben von M. Trentsensky in Wien.

I. Abteilung. *a)* Aufstellungen; *b)* Tirailleurs.«

(Dieser Titel wiederholt sich auf jedem Blatt.)

Folge von 72 Stück sogenannter Mandlbogen.

Federzeichnungen auf Stein; hie und da ist gekratzt. Jedes Blatt mißt ca. 230 : 370 *mm*.

In der ganzen Serie finden sich zahlreiche Wiederholungen. Dieselbe Einzelfigur, dieselbe Gruppe kommt zu wiederholten Malen vor. Einzelne Figuren sind aber auch als abgetrennte Teile von Gruppen zu erkennen und Gruppen hinwiederum sind häufig durch hinzugezeichnete Figuren bereichert.

Zu einem Buch gebunden, nur in der k. k. Hofbibliothek.

Dieses Exemplar, das im März 1893 als Werk Pettenkofens von Em. Kann um 7 fl. 20 kr. erworben wurde, zeigt auf Blatt Nr. 1 rechts oben die wohl von Kann herrührende Bleistiftnotiz: »Aug. v. Pettenkofen lith. & comp.«

Unter Einzelfiguren und Gruppen häufig mit roter und mit schwarzer Tinte geschriebene Ziffern.

Die Unterschriften der einzelnen Blätter lauten:

Nr. 1. Chargen, Tambours und Zimmerleute. Zur Rangirung eines Zuges und einer Compagnie beim Fuße. (6 Teile.)

(Plan.) Eintheilung der Chargen.
Fig. 1. Bei einem Zuge.
Fig. 2. Bei einer rechts rangirten Compagnie.
Fig. 3. Bei einer links rangirten Compagnie.
Fig. 4. Eintheilung der Chargen bei einer Division.

Nr. 2. Darstellung einer rechts rangirten Compagnie beim Fuß.

(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 3. (Titel wie bei Nr. 2.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 4. (Titel wie bei Nr. 2.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 5. (Titel wie bei Nr. 2.)
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 6. Fahnenführer, Tambours und Zimmerleute zur Rangirung einer Compagnie und Division beim Fuß.
(5 Teile.)

Nr. 7. Darstellung einer links rangirten Compagnie beim Fuß.
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 8. (Titel wie bei Nr. 7.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 9. (Titel wie bei Nr. 7.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 10. (Titel wie bei Nr. 7.)
(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 11. Ergänzungszug einer links rangirten Compagnie zur Aufstellung einer Division beim Fuß.
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 12. Ergänzungszug einer rechts rangirten Compagnie zur Aufstellung einer Division beim Fuß.
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

(Plan.) Eintheilung der Chargen.
Fig. 1. Bei einem Zuge.
Fig. 2. Bei einer rechts rangirten Compagnie.
Fig. 3. Bei einer links rangirten Compagnie.

Nr. 13. Officiere, Tambours und Zimmerleute zur Darstellung eines Zuges und einer rechts rangirten Compagnie in Balance.
(5 Teile.)

Nr. 14. Darstellung einer rechts rangirten Compagnie in Balance.
(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 15. (Titel wie bei Nr. 14.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 16. (Titel wie bei Nr. 14.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 17. (Titel wie bei Nr. 14.)
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 18. Zug in Balance zur einzelnen Aufstellung.
(3 Teile:) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied.

Nr. 19. Chargen, Tambours und Zimmerleute zur Darstellung eines Zuges und einer Compagnie mit Kolben hoch.
(5 Teile.)

Nr. 20. Darstellung einer Compagnie mit Kolben hoch.
(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 21. (Titel wie bei Nr. 20.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 22. (Titel wie bei Nr. 20.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 23. (Titel wie bei Nr. 20.)
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 24. Zug mit Kolben hoch zur einzelnen Aufstellung.
(3 Teile:) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied.

(Plan.) Eintheilung der Chargen.
Fig. 1. Bei einem Zuge.
Fig. 2. Bei einer rechts rangirten Compagnie.
Fig. 3. Bei einer links rangirten Compagnie.
Fig. 4. Eintheilung der Chargen bei einer Division.

Nr. 25. Officiere, Tambours und Zimmerleute zur Darstellung eines Zuges und einer rechts rangirten Compagnie im Sturme.
(5 Teile.)

Nr. 26. Darstellung einer rechts rangirten Compagnie im Sturme.
(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 27. (Titel wie bei Nr. 26.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 28. (Titel wie bei Nr. 26.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 29. (Titel wie bei Nr. 26.)
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 30. Tambours und Zimmerleute zur Rangirung einer Compagnie und Division im Sturme.
(4 Teile.)

Nr. 31. Darstellung einer links rangirten Compagnie im Sturme.
(3 Teile:) IV. Zug. I. Glied.
IV. Zug. II. Glied.
IV. Zug. III. Glied.

Nr. 32. (Titel wie bei Nr. 31.)
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 33. (Titel wie bei Nr. 31.)
(3 Teile:) II. Zug. I. Glied.
II. Zug. II. Glied.
II. Zug. III. Glied.

Nr. 34. (Titel wie bei Nr. 31.)
(3 Teile:) I. Zug. I. Glied.
I. Zug. II. Glied.
I. Zug. III. Glied.

Nr. 35. Ergänzungszug einer links rangirten Compagnie zur Aufstellung einer Division im Sturme als III^{ter} Zug.
(3 Teile:) III. Zug. I. Glied.
III. Zug. II. Glied.
III. Zug. III. Glied.

Nr. 36. Zug im Sturme zur einzelnen Aufstellung.
(3 Teile:) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied.

(Plan.)

Fig. 1. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. (Mit Tinte geschrieben:) Auf der Stelle im Feuer.

Fig. 2. Normal-Stellung einer Division zum Gefecht in geöffneter Ordnung. (Mit Tinte geschrieben:) Auf der Stelle im Feuer.

Nr. 37. Darstellung eines Zuges Tirailleurs, für die Compagnie und Division (für die Compagnie und Division als I^{ter} Zug).
(8 Teile.)

Nr. 38. (Wie Nr. 37.)

Nr. 39. (Wie Nr. 37.)

Nr. 40. Unterstützungs-Zug bei der Auflösung einer Compagnie und Division zum Tirailliren (für die Compagnie als II^{ter} und für die Division als III^{ter} Zug).
(4 Teile: Offizier.) Zug. I. Glied.
Zug. II. Glied.
Zug. III. Glied.

Nr. 41. Reserve-Zug bei der Auflösung einer Compagnie in Tirailleurs, und Unterstützungs-Zug. Bei Verwendung einer Division zu Tirailleurs (für die Compagnie als III. und für die Division als VI^{ter} Zug).
(Untertitel wie bei Nr. 40.)

Nr. 42. Reserve-Zug bei der Auflösung einer Compagnie in Tirailleurs, und Ergänzungs-Zug für die links rangirte Compagnie, bei Verwendung einer Division zum Tirailliren (für die Compagnie als VI^{ter} und für die Division als III^{ter} Zug).
(Untertitel wie bei Nr. 40.)

Nr. 43. Tambours und Zimmerleute für die Compagnie und Division beim Tirailliren, nebst Plänkler (!) für die nachfolgende Darstellung einer Division zum Tirailliren.
(5 Teile.)

Nr. 44. Darstellung eines Zuges Tirailleurs, für die Division als II^{ter} Zug.
(8 Teile.)

Nr. 45. (Wie Nr. 44.)

Nr. 46. Reserve bei der Verwendung einer Division zum Tirailliren, als IV^{ter} Zug der links rangirten Compagnie.
(4 Teile: Offizier.) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied.

Nr. 47. Reserve bei der Verwendung einer Division zum Tirailliren, als II^{ter} Zug der links rangirten Compagnie.
(4 Teile: Offizier.) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied.

Nr. 48. Reserve bei der Verwendung einer Division zum Tirailliren, als I^{ter} Zug der links rangirten Compagnie.
(4 Teile: Unteroffizier.) Zug I. Glied.
Zug II. Glied.
Zug III. Glied. (Unteroffizier.)

(Plan.)

Fig. 1. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Auf die Mitte vorwärts.

Fig. 2. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Auf der Stelle im Feuer.

Fig. 3. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Im Avanciren ohne Feuer.

Fig. 4. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Im Avanciren im Feuer.

Nr. 49. Plänkler zur Darstellung der Stelle auf die Mitte vorwärts nach Plan I.
(8 Teile.)

Nr. 50. (Wie Nr. 49.)

Nr. 51. (Wie Nr. 49.)

Nr. 52. Plänkler zur Darstellung der Kette im Feuer auf der Stelle nach Plan II.
(8 Teile.)

Nr. 53. (Wie Nr. 52.)

Nr. 54. (Wie Nr. 52.)

Nr. 55. Plänkler zur Darstellung der Kette im Avanciren ohne Feuer nach Plan III.
(8 Teile.)

Nr. 56. (Wie Nr. 55.)

Nr. 57. (Wie Nr. 55.)

Nr. 58. Plänkler zur Darstellung der Kette im Avanciren im Feuer nach Plan IV.
(8 Teile.)

Nr. 59. (Wie Nr. 58.)

Nr. 60. (Wie Nr. 58.)

(Plan.)

Fig. 5. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. In vollendeter Auflösung ohne Feuer.

Fig. 6. Tirailleurs-Angriff mit dem Bajonet.

Fig. 7. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Im Reteriren (!) ohne Feuer.

Fig. 8. Aufstellung einer Compagnie zum Gefecht in geöffneter Ordnung. Im Reteriren (!) im Feuer.

Nr. 61. Plänkler zur Darstellung der Kette in vollendeter Auflösung ohne Feuer nach Plan V.
(8 Teile.)

Nr. 62. (Wie Nr. 61.)

Nr. 63. (Wie Nr. 61.)

Nr. 64. Plänkler zur Darstellung der Kette im Angriff mit dem Bajonet nach Plan VI.
(8 Teile.)

Nr. 65. (Wie Nr. 64.)

Nr. 66. (Wie Nr. 64.)

Nr. 67. Plänkler zur Darstellung der Kette im Retiriren ohne Feuer nach Plan VIII.
(8 Teile.)

Nr. 68. (Wie Nr. 67.)

Nr. 69. (Wie Nr. 67.)

Nr. 70. Plänkler zur Darstellung der Kette im Retiriren im Feuer nach Plan VIII.

Nr. 71. (Wie Nr. 70.)

Nr. 72. (Wie Nr. 70.)

1843

»Die heilige Wegzehrung.« (S. 14.) (I. Fassung.) 5
I. Pfarrer und Ministrant kommen nach vorne.

Kreide und Feder, Ton, ausgespartes Weiß. 295 : 228.
Ohne Schrift.

II. Dasselbe, aber auf China, daher kein Weiß ausgespart.

»Die heilige Wegzehrung.« (II. Fassung.) 6
Pfarrer und Ministrant gehen nach rechts.

Kreide und Feder, Ton, ausgespartes Weiß. 259 : 205.
Ohne Schrift.
In der Bildfläche rechts unten: »A. Pettenkoffer.«

Die II. Fassung bildete, wie aus der Inhaltsangabe des im Besitz *Dr. August Heymanns* befindlichen Originalumschlags hervorgeht, das 2. Blatt der 3. Lieferung des »Albums der Künstler Wiens in eigenhändigen Zeichnungen« (Wien, Verlag H. F. Müller, Druck J. Rauh).*) Auf diesem

*) Da, soviel dem Autor wenigstens bekannt ist, dieses für die Wiener Lithographie zu Beginn der vierziger Jahre äußerst charakteristische und aufschlußreiche Album nur in einem und zwar, wie es scheint, vollständigen Exemplar in der *Bibliothek der Stadt Wien* erhalten ist, sei im folgenden dessen Inhalt angegeben:

Album der Künstler Wiens in eigenhändigen Zeichnungen. Verlag der Kunsthandlung H. F. Müller am Kohlmarkt Nr. 1149. Gedruckt v. Joh. Rauh.

1. C. Agricola lith. (Kreide, China).
Amor und Psyche.
Amor, die schlummernde Psyche mit einem Pfeil bedrohend.
2. F. W. l'Allemand (Feder, Ton).
Der erste Ritt.
Ein Soldat läßt ein Büblein auf einem Hund reiten.
3. Russ 1843 Leander (Feder, Ton).
Der Raubritter.
Ritter mit zwei Knappen im Hinterhalt.
4. Eduard Ritter (Feder, Ton).
Vorbereitung zur Schule.
Eine Bäuerin stopft ihrem Jungen mit Eßwaren die Taschen voll.
5. LS (ligiert, Ludwig Schnorr) 1843 (Feder, Ton).
Das Almosen.
Zwei Nonnen geben einem Krüppel ein Körbchen mit Obst.
6. Perger (Siegmund) (Feder, Ton).
Das Feldlager.
Vier Wallensteiner: der eine putzt den Degen, der andere erzählt, ein Glas Wein in der Hand, der dritte stopft die Pfeife, der vierte raucht. Auf dem Wegweiser rückwärts: Lützen.
7. K. Herbsthoffer (Kreide, Ton).
Die Zecher.
Fünf Ritter beim Wein.
8. W. Rieder (Kreide, Ton).
Die Lilie von St. Leonhard (Kerker Scene).
Ein Mädchen, auf einer Pritsche sitzend, wird von einer älteren Frau getröstet. Im Hintergrund lehnt in schottischem Kostüm der Kerkermeister an der Tür.
(Nach Walter Scotts Roman »Die Kerker von Edinburgh«. Cf. des Künstlers Bild vom Jahre 1841 im Kunsthistorischen Hofmuseum.)
9. Pettenkofen. Siehe oben Nr. 6!
10. Eduard Ender 1843 (Kreide, Ton).
Kirchenraub.
Drei Wallensteiner in einer Kirche: der eine kniet und zeigt ein erbeutetes Gefäß, der andere mit Hellebarde und Weinglas steht, der dritte schleppt im Hintergrund ein Bündel weg.
11. Fried. Loos fec. 1843 (Feder, zweifacher Ton).
Der Wildschütz.
Ein Wilderer, die Büchse schußbereit, an einem Waldbach.
12. L. Brunner 1843 (Kreide, Feder, Ton).
Das kranke Pferd.
Bauer mit Saumpferd beim Schmied.
13. X. S. (Sandmann?) (Kreide, Ton).
Ideallandschaft (!).
Haus an einem Gebirgssee.
14. C. Goebel (Kreide, Ton).
Kriegers (bange) Ahnung.
Ulan, ein geliebtes Bild ansehend, im Hintergrund ein Zelt.
15. Ranftl (Johann Matthias) 1844 (Kreide, Ton).
Das Schwesterpaar (!).
Ein Bauernmädchen, sitzend, hat vor sich auf einer Erdwelle ein kleines Kind sitzen, das mit Blumen spielt. Rechts liegt ein Hund.
16. R. Alt 1844 (Kreide, Ton).
Kirchenhalle Vöklamarkt.
(Vergl. Mitt. d. Ges. f. vervielf. Kunst, 1906, S. 27, Nr. 2.)

Umschlag steht rückwärts lithographiert: »3. Lieferung enthaltend: Die Kirchenräuber von Eduard Ender, Die heilige Wegzehrung von Pettenkofer, Der Wildschütz von Friedrich Loos, Das kranke Pferd von Brunner.«

Da jedes der drei anderen Blätter vom Jahre 1843 datiert ist, so stammt auch Pettenkofens Lithographie aller Wahrscheinlichkeit nach aus diesem Jahre.

Die Tradition, die die zweimalige Darstellung desselben Gegenstandes damit erklärt, daß die Zensur an der Ähnlichkeit der Gesichter von Pfarrer und Ministrantenknaben Anstoß genommen habe, ist schon darum falsch, weil dann das Blatt, auf dem Priester und Knabe nach rechts gehen, die I. Fassung und somit selten sein müßte, denn gerade in dieser Fassung sehen die beiden Antlitze einander ähnlich. Nun kommt aber eben diese Darstellung häufig vor (*Dr. Heymann* besitzt z. B. 2 Exemplare, die *Hofbibliothek*, die *Albertina*, die *Bibliothek der Stadt Wien* je eines, eines hat sich auch im Besitze des verstorbenen *Hofrates v. Schneider* befunden), während dem Autor die andere Fassung (Priester und Ministrant kommen nach vorne) nur in den 3 Drucken bei *Dr. Heymann* bekannt ist. Der Künstler hätte es auch nicht nötig gehabt, wegen der Ähnlichkeit der beiden Gesichter die ganze Darstellung nochmals neu zu machen, er hätte ja ganz einfach eines auf dem Stein mit ein paar Strichen verändern können. Wahrscheinlich ist vielmehr, daß nach ein paar Drucken der Stein zersprungen ist und darum eine neue Lithographie hat angefertigt werden müssen.

Zwischen 1843 und 1845.

7 »Die Zeitungsnachricht.« (S. 14.)

Am Wirtshaustisch sitzen zwei Soldaten und ein wandernder Handwerksbursche mit Bündel und Stecken. Der Handwerker liest aus einer Zeitung vor. Hinter dem Tisch hört der Wirt zu. Vorne ein Hund.

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 235 : 264.

»In Aquar. gem. von C. Schindler. Lith. von A. Pettenkoffer.

Verlag und Eigenthum von Alois Leykum, k. k. Hof-Lithographen.«

»Der Marsch.« (S. 14.) 8

Fourageheuwagen, auf dessen Plache »Baron Langenau . . . Regiment No. 49« zu lesen ist. Auf dem Kutschbock Marketenderin, auf einem der zwei Pferde Soldat, vor dem Wagen berittener Soldat, links Tambur, ganz vorne rechts zwei Gemeine mit Hund. Auf der Straße vor und nach dem Wagen marschierende Soldaten. Hinter dem Wagen Marterl.

Kreide (stellenweise gekratzt) und Ton mit ausgespartem Weiß. 422 : 337.

»Gemalt von C. Schindler, lith. von A. Pettenkoffer.

Verlag und Eigenthum von Alois Leykum, k. k. Hof-Lithographen.«

Das vom Jahre 1840 datierte Schindlersche Original im Besitze von weiland Sr. Exzellenz dem *Grafen Vinzenz v. Baillet-Latour.*

»Der Rekrut.« (S. 14.) 9

Vorne traurig der »behaltene« junge Bauer zwischen der weinenden Mutter und Braut, die ihr Gesicht an seiner Schulter birgt, links ein Soldat. Dahinter Stiege zum Werbelokal, oben Soldat und Bursche, der herauskommt. Links im Hintergrund, herunten, zwei Burschen, von denen der eine als frei jubelt.

Kreide. 422 : 324.

»Gemalt v. C. Schindler, lith. von A. Pettenkoffer.

Verlag und Eigenthum von Alois Leykum, k. k. Hof-Lithographen.

---

17. (Ferdinand Waldmüller) (Feder, zweifacher Ton).
Die Wiedergenesung.
Ein alter Bauer, von den Seinen umgeben, tritt zum ersten Male wieder ins Freie.
(Vergl. des Künstlers Bild, das groß von Eduard Weixlgärtner lithographiert worden ist.)

18. B. Wengler 844 (Kreide, Ton).
Tanzende Ungarn.

19. J Zahradniczek (darnach ist die verlesene Signatur »Chradnurek?« auf S. 46 des Textes zu korrigieren. Spiegelschrift) (Kreide, Ton).
Zell am See.
Platz mit Brunnen, rückwärts Turm.

20. (Anonym) (Kreide, Ton).
Kanzel im Stephansdom.

21. F G (Spiegelschrift, = Friedrich Gauermann) (Kreide, Ton).
Waldpartie mit Reh.

22. J. Höger 1844 (Kreide, Ton).
Partie am Schneeberg.
Dorfansicht.

23. Alb. Decker 844 (Kreide, Ton).
Grasmäherin.
Mädchen mit Heukreinze, an einem Erdwall ausruhend, rechts ein Hund.

24. Heicke (Kreide, Ton).
Orientalisches Kaffeehaus.
Ein Araber läßt sich von einem Alten Kaffee einschenken.
Links hinter ihm sein Pferd.

25. (Eybl lith. Wien 1843, so auf der Rückseite mit Bleistift) (Kreide, Ton).
Bauernwirt in Oberösterreich.
Halbfigur.
(Eybls Ölbild desselben Gegenstandes, bez. 1834 [?], kam auf der Auktion Josef Klemm [Wawra, 20. April 1897] vor. 1836 war ein Ölbild von Eybl »Der Wirt am Krotensee in Oberösterreich« als Nr. 198 bei St. Anna ausgestellt. [Freundliche Mitteilung Alois Trosts].)

26. Fischbach (Spiegelschrift) (Kreide, Ton).
Ideallandschaft mit Vieh.

27. Franz Weigl del (Kreide, Ton).
Szene aus dem Mittelalter.
Liebespaar.

28. B. Lang (Spiegelschrift) (Kreide, Ton).
St. Michael a. d. Donau. V. U. M. Berg.

Alle Blätter sind ohne Schrift. Die mitgeteilten Signaturen sind die von den Künstlern lithographierten.

Die Titel stehen, von der Hand Kanns mit Bleistift geschrieben, auf den Rückseiten.

Auf dem 1. Blatt rückwärts, ebenfalls von der Hand Kanns, aber mit Tinte geschrieben: Sammlung Em.: Kann Wien.

Das Originalgemälde ist im Besitze des Herrn Max Todesco in Wien.«

Dasselbe auch auf China.

Das vom Jahre 1841 datierte Gemälde wurde auf Wawras Auktion (27. Februar 1907) von *Gottfried* und *Hermann Eissler* erworben.

1844

10 **Eduard Kaiser. (S. 17, Abb. S. 9.)**

Kreide, China. 242 : 221.

Mit Bleistift eigenhändig vom Künstler l. u. sign. u. dat.: »Pettenkofer 1844.«

Ohne Schrift.

Nur in der Hofbibliothek.

Wahrscheinlich dasselbe Exemplar, das in Moriz Bermanns Auktionskatalog der Porträtsammlung des Herrn Dr. Rudolf Hirsch (Wien, 25. Februar 1861) als Nr. 1333 erwähnt ist: »Kaiser, Edouard, célèbre peintre et lithographe à Vienne en Autriche. Pettenkofer lithogr. 1846. (! Die 4 ist tatsächlich leicht als 6 zu verlesen.) Fol. Très rare.«

1845

11 **»Die Rast.« (S. 17 f.)**

Vorne eine verschlossene Krankenbahre, aus deren Fensterchen ein dicker Alter zornig herausschreit. Die Träger trinken dahinter einander vergnügt vorm Wirtshaus »Zur Sonne« zu, der Wirt plauscht mit ihnen.

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 268 : 206.

»Wien. bei Al. Leykum.«

Probedruck, auf dem mit Bleistift geschrieben steht: »A. v. Pettenkofen fec.«, mit Tinte: »Excudatur $\frac{12}{11}$ $\overline{845}$ k. k. C(entral)B(ücher)R(evisions)Amt Hölzl.«

Nur bei Dr. August Heymann.

12 **»Der Rückhalt.« (S. 17 f.)**

Gauner, der eine Uhr gestohlen hat und aus einer Tür entwischen will, wird von drei Händen am Schopf, am Kragen und am Rockschoß festgehalten.

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 269 : 205.

»Wien, bei Al. Leykum.«

Gut koloriert.

Nur bei Dr. August Heymann.

13 **»Die Bedenklichkeit.« (S. 17 f., Abb. S. 15.)**

Kreide und Ton mit ausgespartem Weiß. 269 : 205.

»Wien, bei Al. Leykum.«

Nur in der Hofbibliothek.

Dieses Blatt und die beiden vorhergehenden gehören, wie schon aus dem gleichen Format und der gleichen, aus zwei dünnen Parallelen bestehenden Umrahmung hervorgeht, zu ein und derselben Folge.

Huldigung an den Palatin Josef. (S. 18.) 14

I. Medaillon mit dem Brustbild des Palatins. Rechts und links davon Genien, Krone und Lorbeerzweige haltend. Darunter die drei Parzen, auf die sich die Inschrift am Rande des Medaillons bezieht: »in longum duc filum amato Pro-Regi«. Parzen und Genien sind statuarisch, zur Umrahmung gehörig gedacht, folgende Figuren lebendig: links, anscheinend als Vertreter der Stände, ein Magnat, der seinem kleinen Sohn den Palatin zeigt, ein Geistlicher, ein Bürger und noch zwei Köpfe, rechts vier Blinde, die Lebensalter darstellend, vorne unten das ungarische Wappen.

Kreide, 454 : 376.

Links unten: »J. P. Geiger rajz.«

Rechts unten: »Eybl s (!) Pettenkofer, köre irta.«

»Josef Fö-her-Czegnek, kIt erény és korMányI DIsz hVn koszorVza, ötVen éVIhIVataLának, pannonIaI nép aLkIráLyának tIszteLetére VáIVa.« (Das Chronostichon ergibt die Jahreszahl 1845.) Ö Császári Királyi Fö-Herczegsége Fenséges JOSEF Magyarország Nádorá Magas hivatala félszázados Ünnepének örök emlékezetére kiadá és forrón szeretett drága HAZÁJÁNAK legmélyebb tisztelettel ajánla Bedeyhi Gróf Nyáry Rudolf a tiszta bejovetel a pesti vakok intézetének felsegitésére szolgáland. Trockenstempel: neunzackige Krone, darunter CRA(N?).

Auch ohne Stempel.

Auch koloriert, ohne Stempel.

Auch mit Ton, koloriert und mit Stempel.

II. Schwarze Umrißzeichnung ohne das Porträt des Palatins und mit Änderungen im Detail: Landschaft im Hintergrund rechts. Donau mit Brücke, Schiff, aufgehende Sonne (auf I nur Kirchturm deutlich). Im Rahmen: »Ö Cz. Kir. Feö-Herczeg Jósef Nádor arczképe Portrait SE K. K. Hoheit Erzherzog Josef Palatin.« Unten sind Krone und Wappen nicht gezeichnet. An des letzteren Stelle steht: »Magyar ország czimere.« Die anders angeordnete Schrift weist kleine Verschiedenheiten auf, z. B. statt der richtigen Worte »forrón« und »legmélyebb« die falschen »farren« und »ley mélyéb«.

Dr. August Heymann.

»K. k. österreichische Armee. No. 2.«*) (S. 14.) 15

Sechs Mittelgruppen:

»Deutsche Infanterie. Ungarische Infanterie. Garnison-Bataillons. Grenzregimenter. Ungarische Grenadiere. Deutsche Grenadiere.«

*) Die zu diesem Blatt gehörige Nr. 1 ist folgende Lithographie Josef Eduard Weixlgärtners:

»K. k. österreichische Armee. Nr. 1.«

Fünf Mittelgruppen:

»Kaisl. Königl. Generalität. (—) Königl. Lomb. Venezianische adelige Leibgarde. (—) 1 Erste Arcierenleib-

Umrahmung:
Oben Doppeladler, rechts und links je drei historische Szenen, unten moderne Kampfszene.

Kreide, Feder (Umrahmung) und Ton mit ausgespartem Weiß. 549 : 396.

»Lith. v. Bettenkofer. (!) Gedr. bei J. Rauh in Wien. Gezeichnet von L. (!) Schindler.

Verlag und Eigenthum von L. T. Neumann in Wien.«

Trockenstempel: »Kunsthandlung L. T. Neumann in Wien.«

Dasselbe, die Mittelgruppen koloriert.

Im Besitz *Dr. August Heymanns* auch ein Probedruck ohne Ton.

Darauf sämtliche Schriften mit Bleistift geschrieben, der Stempel: »K. k. Central Eücher Revisionsamt in Wien« und mit Tinte: »Excudatur $\frac{1}{4}$ $\overline{845}$« und unleserliche Unterschrift.

Wegen der L-ähnlichen Schreibung des C vor Schindler auf diesem Probedruck erscheint auf den Drucken der Auflage der falsche Anfangsbuchstabe.

Juni 1845 bis Juni 1846

16—39 24 LITHOGRAPHIEN ZU DULLERS »ERZHERZOG CARL VON OESTERREICH«.*) (S. 18ff.)

Alles Federzeichnungen auf Stein (oder Umdruckpapier)**) [Diese Anmerkung befindet sich S. 316 rechts unten] wie die Illustrationen der anderen Künstler. Keine einzige signiert. Durch die unten erwähnten Excudatur-Drucke läßt sich die Zeit, da Pettenkofen für das Werk gearbeitet hat, genau bestimmen. Sein Original für S. 304 (es wäre die dritte Abbildung von seiner Hand gewesen) erhielt das Excudatur am 18. Juni 1845, jenes für S. 736 (es wäre die letzte Illustration des Künstlers gewesen und ist die drittletzte des ganzen Buches) bekam es am 12. Juni 1846. Dazwischen liegen drei Excudatur-Drucke mit Daten aus dem Frühjahr 1846.

S. 297. Im Kapitel: »Übergang des Erzherzogs Carl auf das linke Donauufer. Gefechte bei Teiningen und Neumarkt. Schlacht bei Amberg (24. August).« 16

Österreichische Kavallerie, von rückwärts gesehen, zieht gemächlich einen Fluß (links) entlang. Ganz vorne links führt ein Reiter sein Pferd am Zügel. Über ihm, rückwärts, ein Anführer.

Ca. 56 : 125.

S. 300. Im selben Kapitel wie das vorige. 17

Österreichische Infanterie, größtenteils von hinten gesehen, rückt, das Gewehr schuß- und stichbereit, in ein Dorf (Teiningen) ein. Links vorne Trommler. Links oben Kirchturm, rechts oben Marienbild an einer Mauer. (Abb. S. 16.)

Ca. 98 : 116.

Abgeb. auch in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 26.

S. 345. Im Kapitel: »Erzherzog Carl am Oberrhein. Schlachten bei Emmendingen und Schliengen.« 18

---

garde. 2 K. k. Trabantenleibgarde. 3 K. k. Hofburgwache. (—) Königl. Ungarische adelige Leibgarde. (—) Erziehungsknaben. 4 Deutsche. 5 Ungarische Cadeten. 1 Ingenieur. 2 Wr. Neustädter Akademie. 3 Marinecollegium.«

Umrahmung:

Links die Brustbilder von Schwarzenberg, Starhemberg und Wallenstein, rechts von Erzherzog Karl, Loudon und Eugen. Unten: Erzherzog Karl sprengt in der Schlacht bei Aspern mit der Fahne in der Hand den Österreichern voran gegen die Franzosen.

Nur diese letzte Szene ist ungefähr in der leichten, fast nur umreißenden Manier wie die Umrahmung des 2. Blattes gezeichnet.

Kreide, Feder (Umrahmung) und Ton mit ausgespartem Weiß. 550 : 409.

»Lith. v. Weixelgärtner. Gedr. b. J. Rauh.

Verlag und Eigenthum von L. T. Neumann in Wien.«

Trockenstempel: »Kunsthandlung L. T. Neumann in Wien.«

*) Erzherzog Carl von Oesterreich. Geschildert von Eduard Duller. Mit Illustrationen von M. v. Schwind, Rieder, J. N. P. Geiger, l'Allemand, Hasselwander, Pettenkoffer, etc. etc. Kaulfuß Wwe., Prandel & Comp. in Wien. Gustav Heckenast in Pesth. Gedruckt bei J. P. Sollinger, 1847. Eine Ausgabe auf besserem, stärkerem Papier und daher in zwei Bänden ist sonst unverändert.

Da auch dieses Werk durch die vielen an ihm beteiligten Künstler für die österreichische Lithographie jener Tage von der größten Bedeutung ist, so seien im folgenden alle Illustrationen aufgezählt und der Versuch unternommen, die nicht signierten ihren Urhebern zuzuweisen:

S. V. »C Kollarz«: Widmungsblatt: Austria, Klio und Genius des Todes.
» VII. Geiger: Aspern.
» 1. »P I N Geiger«: Stadt Florenz, Doppelaar auf dem mailändischen Wappen, Löwe.
S. 5. »P. I. N. G.« (Geiger): Peter Leopold.
» 9. Geiger: Abschaffung der Tortur.
» 13. » Maria Ludovica.
» 21. » Peter Leopold besucht die Spitäler.
» 24. » Österreichischer Bindenschild, medīceisches und lothringisches Wappen.
» 25. » Erzherzog Carl's Erziehung.
» 29. » Graf Hohenwart.
» 36. » Verleihung des goldenen Vließes.
» 41. » Aufrechthaltung der »joyeuse entrée«.
» 45. »P. I. N. Geiger.«: Erzherzogin Maria Christina.
» 49. Geiger: Die brabantische Revolution.
» 53. » Veröffentlichung des Manifestes.
» 57. » Herzog Albert von Sachsen-Teschen.
» 61. »P I N Geiger«: Neue Gährung in Belgien.
» 68. »E. Engerth«: Kaiser Franz II.
» 77. »I Mändl nach F. l'Allemand«: General Dillon's Flucht.

Im Besitz des Herrn *Dr. Hans Peiller jun.* ein Probedruck auf China nach demselben Original l'Allemands, aber von »E. Kaiser« gezeichnet und mit dem handschriftlichen Vermerk: »Excudatur $^{17}/_{10}$ $\overline{844}$. Hölzl« versehen.

» 81. »E. Engerth«: Manifest des Herzogs von Braunschweig.

Im Besitz des Herrn *Dr. Peiller* ein unveränderter Probedruck. Auf demselben, sonst leeren Bogen (11) auch ein unveränderter Probedruck von Hasslwanders Zeichnung auf S. 88.

» 88. »Hasslwander«: Übergabe von Mainz.

Vgl. das zur vorigen Abbildung Gesagte.

» 93. »I Mändl nach F l'Allemand«: General Philipp Egalité bei Jemappes.
» 101. »I H« (Hasslwander): Eröffnung des Feldzuges von 1793 in Belgien.
» 105. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Prinz Josias von Sachsen-Coburg, Reichs-Feldmarschall.

Der Erzherzog, bei Kandern mitten im Kugelregen seine Truppen anfeuernd. In der Mitte Karl zu Pferd. Rechts die vorrückenden Grenadiere, von denen zwei fallen. Links hinten der Feind. (Abb. S. 17.)
Ca. 102 : 113.

19 S. 357. Im Kapitel: »Eroberung Kehls und des Brückenkopfs von Hüningen.«
Dem Erzherzog wird bei Sundheim das Pferd unterm Leibe erschossen. Von rechts anstürmende Infanterie, davor Karl auf dem zusammenbrechenden Tier. Vorne zwei Gefallene. Links vorne Schanzkorb. Im Hintergrund feuerndes Fußvolk.
Ca. 80 : 105.

20 S. 368. Im Kapitel: »Gefecht bei Tarvis.«
Erzherzog Karl im Treffen von Tarvis an einer Kanone, deren Mannschaft tot oder verwundet ist. Nach links das Geschütz, daran drei Tote und zwei Verwundete. Dahinter zu Pferd, mit dem Degen winkend, Karl.
Ca. 124 : 108.

21 S. 485. Im Kapitel: »Böhmische Legion des Erzherzogs Carl.
Böhmische Legion.«
Legionär, das Gewehr auf der Schulter. Rechts hinter ihm zwei andere. Links hinter ihm Zelt.
Ca. 81 : 78.
Abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 26.

S. 509. Im Kapitel: »Erzherzog Carl, Kriegs- und Marineminister. 22
Revue des Liechtensteinischen Husarenregiments.«
Der Erzherzog mustert am 30. August 1802 in Troppau das Regiment. Links hinten die Generalität, an deren Spitze rechts, neben der Fahne, Karl. Rechts vorne in zwei Gliedern Husaren, barhaupt.
Ca. 84 : 115.

S. 532. In dem Kapitel: »Ausbruch des Krieges von 1805.« 23
Reiterkampf. In der Mitte, nach rechts sprengend, Kürassier. Links vorne totes Pferd, unter ihm sein Reiter.
Ca. 73 : 106.

S. 540. Im Kapitel: »Erzherzog Carl in Italien.« 24
Kanonen im Kampf. Rechts, von rückwärts gesehen, zwei Geschütze und deren Mannschaft. In der Mitte ein berittener Anführer. Links vorne totes Pferd, rechts vorne Rad, dazwischen Gefallener. Im Hintergrund Pulverdampf.
Ca. 76 : 123.

S. 547. Im Kapitel: »Schlacht von Caldiero (29. bis 31. Oktober 1805). 25
Erzherzog Carl an der Spitze der Grenadiere.«

S. 108. »I Mändl nach F l'Allemand«: Das Regiment Latour bei Aldenhoven.
» 109. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Oberst Mack.
» 113. » (in Spiegelschrift, Rieder): Erzherzog Carl, k. k. Generalmajor.
» 121. »I. Mändl nach F l'Allemand«: Generalmajor Erzherzog Carl bei Neerwinden.
» 125. »Peter I. N. Geiger«: Major Graf Meerfeldt's Einzug in Wien.
» 128. »E. Kaiser«: Erzherzog Carl erhält das Großkreuz des Maria-Theresien-Ordens.
Zu dieser Abbildung ein unveränderter Probedruck auf China und mit Plattenrand im Besitz des Herrn *Dr. Peiller*.
» 129. Kaiser: Löwen.
» 132. »H« (Hasslwander): St. Gudula-Kirche in Brüssel.
» 136. Hasslwander: Empfang in Mons.
» 137. Schwind: Dumouriez verhaftet die Konvents-Deputierten.
» 141. » selbst oder nach ihm: Einzug Erzherzog Carl's in Brüssel.
» 145. Kaiser: Sieg bei Famars.
» 149. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): General Custine.
» 153. »Hasslwander«: Wendepunkt: Unternehmung gegen Dünkirchen.
» 160. »(I) Mändl nach F l'Allemand«: Blankenstein'sche Husaren setzen durch das Wasser.
Im Besitz des Herrn *Dr. Peiller* ein unveränderter Probedruck auf China und mit dem handschriftlichen Vermerk: »Excudatur $\frac{17}{3}$ $\overline{845}$ k. k. C. B. R. A. (kaiserkönigliches Central-Bücher-Revisionsamt) Hölzl.«
» 165. Schwind: Gewappnete Frauengestalt mit einer Fahne, auf der »Carl« steht.
» 169. »Hasslwander«: Eröffnung des Feldzuges von 1794 in Belgien.
» 172. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): General Pichegrü.
S. 184. »H« (Hasslwander): Kaiser Franz in Brüssel.
» 186. Kaiser: Schlacht bei Landrecies.
» 188. »E. K.« (Kaiser): Karl bittet den Kaiser um das Kommando des verwundeten Alvintzy.
» 192. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): General Graf Clerfayt.
» 197. Kaiser: Batterie unter Petrasch auf einem Windmühlenberg an der Straße von Waldeloos.
» 201. »I Mändl nach l'Allemand«: Dem Erzherzog wird in einem Hut Wasser gereicht.
» 205. »I Mändl nach F l'Allemand«: Einnahme von Gosselies.
» 213. »I. Mändl nach F. l'Allemand«: Schlacht bei Fleurus.
» 217. Kaiser: Rückzug.
» 221. Schwind: Maas-Nymphe.
» 229. »I H.« (Hasslwander): Am Rhein lagernde Franzosen.
Im Besitz des Herrn *Dr. Peiller* ein Probedruck mit leichten Veränderungen (es fehlen z. B. die senkrechten Schraffen links vom Soldaten, der das Ferkel trägt) und dem handschriftlichen Vermerk: »Excudatur $\frac{37}{6}$ $\overline{845}$ k. k. C. B. R. A. Hölzl.«
» 233. Schwind: Basler Friede.
» 237. »Hasslwander«: Der Erzherzog und Carl Friedrich von Lindenau.
» 241. Nach Schwind: Deutschland und Mainz.
» 244. Rieder: General Graf Latour.
» 249. Schwind: Erzherzog Carl, Reichs-General-Feldmarschall.
» 253. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Feldmarschall Wurmser.
» 257. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): General Jourdan.
» 264. »I Mändl nach F l'Allemand«: Eroberung von Kanonen im Treffen von Wetzlar.
» 265. »I Mändl nach F l'Allemand«: Kampf österreichischer Grenadiere unter Kray gegen französische unter Kleber auf den Höhen hinter Kircheich.

Grenadiere, nach links vorstürmend. Vorne eine Gruppe von fünf Mann, vier feuernd, einer ladend. Ganz vorne ein Toter. Hinter den zwei stürmenden Gliedern rechts Karl zu Pferd.
Ca. 102 : 125.

26 S. 550. **Im selben Kapitel wie das vorige.**
Jubelnde Truppen nach dem Siege von Caldiero. Zwei Anführer, einer zu Pferd und einer zu Fuß, beide von hinten gesehen, ihre Hüte schwenkend, die Grenadiere ihre Bärenmützen auf den Gewehren hochhaltend. Rechts vorne Tote und Verwundete.
Ca. 89 : 108.

Im Besitz des Herrn *Dr. Hans Peitler jun. in Wien* (mittelbar aus dem Nachlaß seines Urgroßonkels Josef Keck, Druckereibesitzers in Wien, gest. 1849 zu Baden) zwei schöne Probedrucke auf China und mit leichten Veränderungen: der Tschako in der Hand des berittenen Anführers ist anders, dieser und der Offizier zu Fuß haben deutlich Zöpfe.

27 S. 551. **Im selben Kapitel wie das vorige. »General Nordmann verwundet.«**
Der General wird bei Chiavica del Christo von einer Kugel getroffen. Bevor er vom Pferd sinkt, eilt ihm von rechts ein Infanterist zu Hilfe. Links hinter dem Pferd ein Geschütz, unter ihm ein Toter.
Ca. 96 : 114.

S. 613. **Im Kapitel: »Gefechte bei Thann, Abensberg, Landshut und Eckmühl.«** 28
Österreichische Infanterie in Reihen von rechts vorne nach links hinten anstürmend, wo der Feind. Im Hintergrund, den Degen erhoben, ein berittener Anführer. Links vorne ein totes Pferd.
Ca. 74 : 113.

S. 624. **Im selben Kapitel wie das vorige.** 29
Auf Hillers Rückzug an den Inn sprengt ein Grenadier einen Pulverkarren in die Luft, um die feindliche Reiterei in der Verfolgung zu hemmen. Rückwärts die Explosion, vorne französische Kürassiere auf sich bäumenden und stürzenden Pferden.
Ca. 67 : 119.

S. 653. **Im Kapitel: »Schlacht bei Aspern.«** 30
Ansprache des Erzherzogs an seine ihm zujubelnden Truppen. Zwischen von rückwärts gesehenen Soldaten, die ihre Tschakos auf den Gewehren hochheben, ein Durchblick auf Karl, der ganz im Hintergrund vom Pferd herab spricht.
Ca. 75 : 117.
Ein schöner Probedruck im Besitz des Herrn *Dr. Peitler*. Stempel des k. k. Central-Bücherrevisionsamtes in Wien und mit der Feder geschrieben: »Excudatur. PrkkCBRA. Wien $\frac{25}{2}$ $\overline{846}$ Hölzl.«

S. 269. Rieder: General Moreau.
» 272. »I Mändl nach F lAllemand«: Treffen bei Malsch.
» 277. Schwind: Pfortsheim.
» 285. »Ed. Kaiser fec.«: Schlacht bei Neresheim.
» 288. »I. Mändl nach F lAllemand«: Troß und Artillerie der Franzosen auf der Flucht.
» 293. »Hasslwander«: Genius mit Tierfell, Schwert und Schild, worauf: Carl.
» 297. Pettenkofen. Siehe oben.
» 300. Pettenkofen. S. o.
» 304. Kaiser nach Pettenkofen. S. o.
» 313. »I. Mändl nach F. l'Allemand«: Schlacht bei Würzburg.
Im Besitz des Herrn *Dr. Peitler* ein Probedruck mit Plattenrand, dem Stempel des k. k. Central-Bücherrevisionsamtes in Wien, und der handschriftlichen Notiz: »Excudatur $\frac{26}{8}$ $\overline{845}$ k. k. C. B. R. A. Freyberger.« Dieselbe Komposition, auch von Mändl nach l'Allemand, aber ein andermal gezeichnet.
» 325. »I Mändl nach F lAllemand«: Der Erzherzog am Sterbelager Marceaus.
» 329. »I. Hasslwander«: Husaren, denen ein Bauer den Weg weist.
» 341. »I. Mändl nach F. l'Allemand«: Der Erzherzog bringt weichende Grenadiere zum Stehen.
» 345. Pettenkofen. S. o.
» 348. Schwind selbst oder nach ihm: Freiburg. (Universitätsszepter und -Ehrenkette, Feldherrnstab und Lorbeerzweig.)
» 353. »E Kaiser del«: Nächtlicher Kampf.
» 357. Pettenkofen. S. o.
» 360. Schwind: Idealgestalten Ungarns und Tirols.
» 368. Pettenkofen. S. o.
» 373. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Bonaparte.
» 377. Schwind: Venedig.
S. 381. Schwind: Böhmen.
» 384. »E. Kaiser«: Canovas Christinen-Denkmal.
» 389. Schwind: Berittene Kriegsgöttin.
» 393. » Honos.
» 401. »I Mändl nach F lAllemand«: Österreichische Infanterie, die Osterach durchwatend.
» 408. »I Mändl nach F lAllemand«: Grenadiere bringen den Erzherzog davon ab, sich persönlich der Gefahr auszusetzen.
» 409. Schwind: Der Rhein.
» 413. » Die Jungfrau.
» 421. » Willkommen.
» 424. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): General Hotze.
» 429. »I. Mändl nach F. l'Allemand«: Österreichische Grenadiere suchen den Verhau am Zürichberg zu stürmen.
» 432. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Feldmarschall Suwarow.
» 452. Schwind: Initiale D.
» 458. » Treue.
» 473. » Zierranke mit Putten als Jägern.
» 477. »E Kaiser«: Erzherzog Carl's Ankunft in Wien.
» 485. Pettenkofen. S. o.
» 487. Schwind: Kriegsgöttin, den auf einem Baum aufgehangenen Schild herabnehmend.
» 491. Kaiser: Lambach.
» 497. »E. Kaiser«: Kaiser Franz am Krankenbette Erzherzogs Carl.
» 501. Schwind: Meeresgöttin.
» 505. Nach Schwind?: Weinlese.
» 509. Pettenkofen. S. o.
» 519. Schwind: Umrahmung mit gekröntem Doppeladlerschild und Fama.
» 524. Rieder: Fürst Carl von Schwarzenberg.
» 525. Schwind: Kriegsgott.
» 532. Pettenkofen. S. o.
» 540. » S. o.

31 **S. 658. Im selben Kapitel wie das vorige.**
Kampf österreichischer Infanterie gegen französische Kürassiere. Links vorne, fast ganz von hinten gesehen, in zwei Gliedern das Fußvolk, rechts hinten die Reiter, vorne einer mit seinem Pferd stürzend.
Ca. 92 : 118.

32 **S. 659. Im selben Kapitel wie das vorige.**
Karl zeigt sich den Truppen. Im Vordergrund links Infanterie im Sturmschritt nach rechts hinten. In der Mitte vorne ein berittener Anführer. Im Mittelgrund rechts Kavallerie, nach links hinten sprengend. Links oben in der Ferne der Erzherzog und seine Suite auf einer Anhöhe.
Ca. 87 : 115.

33 **S. 662. Im selben Kapitel wie das vorige.**
Karl feuert die Truppen zum letzten Sturm auf Aspern an. Links vorne Infanterie, nach rechts hinten vorrückend. Ein Offizier mit erhobenem Degen anspornend. Rechts von ihm galoppiert der Erzherzog, mit der Linken nach rückwärts zeigend. Ganz vorne rechts ein totes Pferd.
Im Besitz des Herrn *Dr. Peiller* ein Probedruck mit leichten Veränderungen (es fehlen z. B. die horizontalen Schraffen unter dem Bauch von Erzherzog Karls Pferd und die spiralförmigen Grashalme unter dem linken Bein des Offiziers zu Fuß) mit dem Stempel des Revisionsamtes und dem handschriftlichen Vermerk: »Excudatur $\frac{23}{4}\ \overline{846}$ k. k. C. B. R. Amt. Hölzl.« Auf demselben Blatt auch das Pettenkofensche Original zur Abbildung auf S. 676.

S. 669. Im selben Kapitel wie das vorige. 34
Stürmung des Kirchhofs von Aspern. Im Vordergrund, zum Teil von hinten gesehen, feuernde Infanterie. In der Mitte ein Toter. Rechts hinten ein Offizier handgemein mit einem feindlichen Soldaten. Darüber Kirchturm.
Ca. 87 : 102.

Dazu kommen noch fünf Probedrucke Pettenkofenscher Originale im Besitz des Herrn *Dr. Peiller*, die im Buche entweder überhaupt nicht oder nur als Kopien von anderer Hand (aus stilistischen Gründen höchstwahrscheinlich der des Pettenkofen befreundeten Eduard Kaiser) verwendet wurden. Sie sind im folgenden gleich den vorhergehenden Arbeiten nach den Seitenzahlen des Buches angeführt.

S. 304. Zum Kapitel: »Übergang des Erzherzogs Carl auf das linke Donauufer. Gefechte bei Teiningen und Neumarkt. Schlacht bei Amberg (24. August). 35
Werneck sprengt bei Wieselhof mit den Mackschen Kürassieren das Karree der 20. Halbbrigade leichter französischer Infanterie.«

S. 547. Pettenkofen. S. o.
» 550. » S. o.
» 551. » S. o.
» 554. »E. Kaiser«: Rückzug des Erzherzogs Carl aus Italien.
» 562. Kaiser: Preßburg.
» 567. Schwind: Lorbeerkranz und Reichsschwert und zwei Putten, ein Blatt lesend, worauf u. a. »Erzh. Carl 1809«.
» 580. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Erzherzog Johann.
» 581. Nach Pettenkofen? S. o.
» 586. Schwind: 1809. Plus vltra.
» 590. Rieder: General-Quartiermeister Mayer von Heldenfeld.
» 593. Schwind: Kniende Austria, zu ihren Fahnen sprechend.
» 597. Schwind: Geflügelter Herold.
» 605. Kaiser: Gefecht bei Landshut.
» 608. Rieder: Feldzeugmeister Freiherr von Hiller.
» 612. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Fürst Hohenzollern.
» 613. Pettenkofen. S. o.
» 616. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Erzherzog Ludwig von Oesterreich.
» 620. Rieder: Fürst Johann Liechtenstein.
» 624. Pettenkofen. S. o.
» 628. »I Mändl nach F lAllemand«: Karl sprengt selbst zum vierten Korps und läßt es zur Verstärkung des rechten Flügels vorrücken.
» 636. »I Mändl nach F lAllemand«: Die österreichische Armee übersetzt die Donau.
» 645. Kaiser: Die Kirche von Aspern.
» 648. » Die Insel Lobau.
» 649. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Baron Wimpffen.
S. 653. Pettenkofen. S. o.
» 658. » S. o.
» 659. » S. o.
» 662. » S. o.
» 663. Nach Pettenkofen? S. o.
» 668. Nach Pettenkofen. S. o.
» 669. Pettenkofen. S. o.
» 672. Nach Pettenkofen? S. o.
» 676. Nach Pettenkofen. S. o.
» 685. ? : Lagernde Soldaten.
» 692. Nach Pettenkofen? S. o.
» 696. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Feldmarschall Graf Bellegarde.
» 699. ? : Carl reitet bei Adlerklaa bis knapp vor die Feinde.
» 717. Nach Schwind: Schwert und Schild.
» 718. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Kaiser Napoleon.
» 720. Rieder: Erzherzogin Marie Louise.
» 721. »WAR« (in Spiegelschrift, Rieder): Kaiser Franz I.
» 724. ? : Konsole mit Rolle, Lorbeerzweig und Ordensstern und -band.
» 725. Nach Schwind: Geflügelter Genius mit Fackel und Göttin mit Strahlenkrone und Spiegel.
» 730. Kollarz: Engel, auf rosen- und lorbeerbekränztes Allianzwappen gestützt, die Linke segnend gegen die Weilburg erhoben.
» 731. Rieder: Erzherzogin Henriette.
» 736. Nach Pettenkofen. S. o.
» 740. Nach Rieder: Erzherzog Carl von Oesterreich.
» 743. ? : Denksäule zu Ehren des Sieges von Aspern.

**) Darüber, über das Werk im allgemeinen und besonders über die Probedrucke von Lithographien Pettenkofens vgl. des Autors bereits in der Darstellung zitierten Aufsatz: »Fünf unbekannte Lithographien Pettenkofens zu Dullers ‚Erzherzog Carl von Oesterreich'« in den Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien 1912, S. 5 ff. und den Nachtrag hierzu, ebenda, S. 37 f.

In der Mitte feuernd und stürzend ein Häuflein französischer Fußsoldaten, auf die von rechts und links und hinten die österreichischen Reiter eindringen. Rechts vorne ein totes Pferd.
Ca. 123 : 102.
Das Pettenkofensche Original, ein vorzüglicher Druck, wirkt viel frischer als die sorgfältige, aber steife Kopie im Buch. Es trägt den handschriftlichen Vermerk: »Excudatur $\frac{18}{6}$ $\overline{845}$ k. k. C. B. R. A. Hölzl.«
Abgeb. in den Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien 1912, S. 7.

36 S. 668. Zum Kapitel: »Schlacht bei Aspern, 21. und 22. Mai.
Verwundung des Grafen Colloredo.« (Verworfene kleinere Fassung der Illustration auf S. 668.)
Der Erzherzog, bereits die Fahne des Regimentes Zach in der Linken, reicht seinem in die Knie gebrochenen Generaladjutanten, dem Grafen Colloredo, die Hand. Ein Grenadier eilt diesem zu Hilfe. Links vorrückende Grenadiere, rechts vorne zwei Grenadiere feuernd, einer tot und ein Geschütz.
Ca. 86 : 107.
Original von Pettenkofen. Probedruck, in den Tiefen (s. z. B. die Bärenmützen und die Gamaschen) verschwommen. Auf dem Blatte mit Bleistift: »Nr. 166. Zu Duller's Geschichte des Erzherzogs Carl. Verwundung des Grafen Colloredo bei Aspern. KaulfußWePrandel & Comp.«, mit Tinte: »a).«
Abgeb. in den Mitt. d. Ges. f. vervielfältig. Kunst, Wien 1912, S. 8.

37 S. 668. Zum selben Kapitel wie das vorige.
»Verwundung des Grafen Colloredo bei Aspern.« (Abb. S. 19.)
In der Mitte der von einem Grenadier gestützte Graf, dem der Erzherzog, schon die Fahne des Regimentes Zach in der Linken, die Hand drückt. Hinten, von vorne gesehen, Offizier und vorrückende Grenadiere, rechts vorne drei Gefallene.
Ca. 117 : 123.
Pettenkofens Original, ein schöner Probedruck, wieder viel frischer als die getreue, leicht pedantische Kopie, auf der aber die Porträtähnlichkeit Colloredos und Karls größer zu sein scheint. Stempel des Revisionsamtes und handschriftlicher Vermerk: »Excudatur. PrkkCBRA. Wien $\frac{25}{2}$ $\overline{846}$ Hölzl.«
Abgeb. in den Mitt. d. Ges. f. vervielfältig. Kunst, Wien 1912, S. 9.

38 S. 676. Zum selben Kapitel wie das vorige.
»Erzherzog Carl teilt am 12. Juni Orden und Medaillen aus.«
In der Mitte heftet der Erzherzog eben einem Offizier ein Ehrenzeichen an die Brust. Rings dahinter Truppen. Vorne rechts Infanterie, links Kavallerie.
Ca. 73 : 123.
Der Probedruck, Pettenkofens Original, wieder viel flotter als die sonst getreue Kopie im Buche. Auf demselben Blatt wie der Probedruck zur Abbildung auf S. 662. Vgl. das dort Gesagte.
Abgeb. in den Mitt. d. Ges. f. vervielfältig. Kunst, Wien 1912, S. 10.

S. 736. Zum Kapitel: »Fünfzigjährige Jubelfeier 39
des Erzherzogs Carl als Großkreuz des militärischen Maria Theresien-Ordens (1843).
Der alte österreichische Zapfenstreich.«
Rechts hinten nach vorne marschierende Trommler, links vorne Publikum, zuäußerst rechts Dame mit Knaben.
Ca. 73 : 107.
Auch hier das Pettenkofensche Original, ein Probedruck auf China, flotter und freier als die kompositionell äußerst getreue Kopie.
Stempel des Revisionsamtes und handschriftlicher Vermerk: »Excudatur 18 $\frac{12}{6}$ 46 Janota.«
Abgeb. in den Mitt. d. Ges. f. vervielfältig. Kunst, Wien 1912, S. 11.

Endlich seien noch jene Illustrationen des Werkes besonders aufgezählt, denen vermutungsweise verschollene Originale Pettenkofens zugrunde liegen. Der Schluß auf Entwürfe von seiner Hand stützt sich darauf, daß, wie wir eben gesehen haben, für nicht weniger als vier von anderen Künstlern ausgeführte Abbildungen Pettenkofensche Vorlagen nachgewiesen werden können und daß die Illustrationen, bei denen jene Vermutung ausgesprochen werden soll, kompositionell und stilistisch an Pettenkofen erinnern und keinerlei Signatur zeigen. (Die Kopien sind unzweifelhaft abermals von Eduard Kaiser ausgeführt.) Die betreffenden Abbildungen sind im folgenden abermals nach den Seitenzahlen des Buches angeführt.

S. 581. Im Kapitel: »Erzherzog Carl, Generalissimus. Österreichische Landwehr.«
Zwei Soldaten, stehend, der linke von vorne und das Gewehr auf der Schulter, der rechte von der Seite und das Gewehr bei Fuß.

S. 663. Im Kapitel: »Schlacht bei Aspern am 21. und 22. Mai. Fürst Liechtenstein übernachtet auf bloßer Erde.«
Der Fürst sitzt, in einen großen, schweren Mantel eingehüllt, am Feuer. Hinter ihm berittene Posten.

S. 672. Im selben Kapitel wie das vorige.
»Napoleon fährt mit Berthier und Savary in einem Nachen über die Donau.«
In der Mitte des Kahnes der Kaiser, die Arme über der Brust gekreuzt, aufrecht. Links von ihm sitzen die beiden Generale. An der Spitze des Bootes, das nach rechts fährt, ein Junge, sitzend und rudernd, am Stern ein zweiter, vom Ufer abstoßend.

S. 692. Im Kapitel: »Schlacht bei Deutsch-Wagram (5. und 6. Juli).

Carl wird auf seine Verwundung aufmerksam gemacht.«

Links, beritten, der Erzherzog und sein Gefolge. Ein Offizier zu seiner Rechten spricht ihn an. Rechts vorrückende, feuernde Infanterie. Ganz vorne rechts zwei Tote.

1846

40 Österreichische Infanterie des XVIII. Jahrhunderts im Gefecht. (S. 20.)

Farben und Ton, aus dem das Weiß ausgespart ist. 192 : 130.

In der Bildfläche: »A. P.«

41 Österreichische Kavallerie des XVIII. Jahrhunderts (Dragoner und Husar). (S. 20.)

Technik und Größe wie beim vorhergehenden.

In der Bildfläche: »Pettenkoffer 846.«

Beides Probedrucke vor der Schrift auf demselben Blatte, das uns nur bei *Dr. August Heymann* bekannt ist und auf der Rückseite den Vermerk trägt: »Farben-Druck-Versuch von Pettenkofen 1846 bei Joh. Rauh, Wien.«

Dieselben zwei Lithographien scheinen in Alexander Posonyis Katalog (Versteigerung der Sammlung des Herrn Jos. L. P . . . . . in Wien, ebenda am 6. Mai 1878) gemeint zu sein, wo es unter Nr. 2694 heißt: »2 Bl. Österr. Soldaten. Orig. Lith. 1846 von Pettenkofen koloriert für Trentsensky. 8^0.«

42—48 7 LITHOGRAPHIEN AUS DER ZEITSCHRIFT »DER KOBOLD«.*) (S. 20f.)

Dr. August Heymann.

42 I. »Hinter den Coulissen. 3.«

»Der gastierende Sänger (zu seinem Diener) Was machst denn Du hier? Weißt Du nicht, was Du auf der Gallerie zu thun hast?

Der Diener: Ja Ew. Gnaden! Der Gärtner verlangt für einen Lorbeerkranz einen Gulden Silber und Ew. Gnaden haben mir nur 2 Zwanziger mitgegeben.«

Der Sänger in Spätrenaissancekostüm mit zwei Damen und einem Kollegen, gleichfalls kostümiert, der Diener als Groom mit Zylinder und Stulpstiefeln.

Ton mit ausgespartem Weiß. 202 : 163.

In der Bildfläche: »A. P.«

Nr. (3) der »Bilder des Kobold«.

II. (Früherer Zustand.) Aus Jahrgang 1846, Lieferung 5 des »Kobold«.

Es fehlt die Tonplatte und z. B. die Schraffenpartie auf der Coulissenlatte rechts oben.

I. »Die Rüstung der Vorfahren. 12.« (Abb. 43 S. 23.)

»Er: Ich begreife nicht, wie die Ritter so tapfer fechten konnten, in einer solchen Rüstung kann man sich ja gar nicht bewegen!

Sie: Ja, Du freilich nicht!«

Ton mit ausgespartem Weiß. 210 : 173.

In der Bildfläche: »A. P.«

»Bei J. Höfelich.«

Nr. 12 der »Bilder des Kobold«.

II. (Früherer Zustand.) Aus Jahrgang 1846, Lieferung 11 des »Kobold«.

Ohne Ton.

---

*) Der Kobold. Herausgerissene Blätter aus seinem Album. Eine Sammlung launischer, komischer Aufsätze und Bilder; verfaßt und gezeichnet von mehreren Wiener Schriftstellern und Künstlern, redigiert von Friedrich Kaiser, verlegt und herausgegeben von Johann Höfelich. Wien, 1846. Zu haben in I. B. Höfelich's Verlagshandlung, Stadt, im Bazar.

Der Jahrgang ward in 12 Lieferungen herausgegeben, die laut Inhalt folgende 10 Kreidezeichnungen enthielten:

1. Lieferung. Zigarren-Luxus. Kreidezeichnung von Zampis.
3. Lieferung. Dichter Los. Kreidezeichnung nach Friedrich Kaiser.
4. Lieferung. Der Portrait-Maler. Kreidezeichnung von Swoboda.
5. Lieferung. Hinter den Coulissen. Kreidezeichnung von Pettenkofen. Siehe oben.
6. Lieferung. Schicksals-Wechsel. Kreidezeichnung von Zampis.
7. Lieferung. Unrecht verstanden. Kreidezeichnung von Zampis.
8. Lieferung. Schlechte Geschäfte. Kreidezeichnung von Friedrich Kaiser.
9. Lieferung. Das Wiedersehen. Kreidezeichnung von Zampis.
11. Lieferung. Die Rüstung der Vorfahren. Kreidezeichnung von Pettenkofen. Siehe oben.
12. Lieferung. Die Zeitungsleser. Kreidezeichnung von Zampis.

Der als 2. Heft bezeichnete Jahrgang 1847 (es war zugleich der letzte der Zeitschrift) enthielt in 12 Lieferungen folgende 14 Kreidezeichnungen:

1. Lieferung. Beliebige Taubheit. Kreidezeichnung von Schiller.
2. Lieferung. a) Der Carricaturenzeichner in China. Kreidezeichnung von Zampis. b) Phantasie-Stück. (Hamlet erschrickt vor dem Geiste seines Vaters.) Kreidezeichnung von Franzisqui.
3. Lieferung. Fatale Herkunft. Kreidezeichnung von Zampis.
4. Lieferung. Unangenehmes Zusammentreffen. Kreidezeichnung von Schiller.
5. Lieferung. Just an den Rechten. Kreidezeichnung von Schiller.
6. Lieferung. Commis-Witz. Kreidezeichnung von Zampis.
7. Lieferung. Das Dilettanten-Theater. Kreidezeichnung von Schiller.
8. Lieferung. a) Eine verzweifelnde Familie. Kreidezeichnung von Zampis. b) Einer der Unglücklichen, . . . Kreidezeichnung von Pettenkofer. Siehe oben.
9. Lieferung. Die Prater-Virtuosen. Kreidezeichnung von Schiller.
10. Lieferung. Die große Lotterie. Kreidezeichnung von Pettenkofer. Siehe oben.
11. Lieferung. Der Geldmensch. Kreidezeichnung von Zampis.

1847

44 I. »Die große Lotterie. 15.«

»A. Zweimalhunderttausend Gulden! — Wär' ein schönes Geld, — ich möchte doch mein Glück versuchen. —

B. Ah — bei der großen Lotterie ist gar alles Glücksache — bei der kleinen Lotterie ist doch etwas raison — da kann man sich nach seinen Träumen richten, — aber da, — zwei Mal hundert tausend Los, so hohe Nummern träumen einem gar nicht!«

Zwei Herren mit Zylindern, sich silhouettenhaft vom Transparent der Ziehungsankündigung abhebend.

Ton mit ausgespartem Weiß. Viel gekratzt. 206 : 165.
In der Bildfläche: »I. S.« Gleichwohl Pettenkofen.
»Bei J. Höfelich.«
Nr. 15 der »Bilder des Kobold«.

II. (Früherer Zustand.) Aus Jahrgang 1847, Lieferung 10 des »Kobold«.
Ohne Ton.

45 »Die kleine Lotterie. 21.«

»Das Mädchen. Schaun's, wenn ich halt so ein 300 Gulden g'winnet, dann könnt er mich heiraten.

Die Alte. Das wär' ein Leichtes, schaun's nur, daß Ihnen einmal was Ordentliches träumt, aber Sie träumen immer nur von Ihrem Liebhaber, da kommt nichts dabei heraus.«

Ton mit ausgespartem Weiß. 201 : 162.
In der Bildfläche: »A. P.«
»Bei J. Höfelich.«
Nr. 21 der »Bilder des Kobold«.

An Stelle der Lithographie von Schiller, die im Jahrgang 1847, Lieferung 12, dasselbe Thema behandelt.

Pettenkofen konzentriert die Aufmerksamkeit auf die Alte und auf das Mädel und behandelt die übrigen fünf Leute völlig als Nebenpersonen, während bei Schiller alle gleich wichtig sind.

II. »Vielka-Fieber-Traum. 22.« 46

»Einer der Unglücklichen, welchen es nicht gelang, zur 1. Vorstellung der ‚Vielka' eine Karte zu erhalten, betäubt sich mit Schwefel-Äther, und während der Ohnmacht erbarmt sich seiner ein milder Genius, und läßt ihn im Traum den großen Meister der Töne, seine gewaltigen Massen dirigierend, schauen, und von den Wellen der Riesen-Musik umbrausen.«

Auf einer Ottomane Herr im Schlafrock liegend. Links auf dem Boden der Apparat mit Schlauch, links oben im Gewölk Dirigent und Riesenorchester.

Ton mit ausgespartem Weiß. 202 : 163.
In der Bildfläche: »L. W.« Gleichwohl Pettenkofen.
»Bei J. Höfelich.«
Nr. 22 der »Bilder des Kobold«.

I. (Früherer Zustand.) Aus Jahrgang 1817, Lieferung 8 (b).
Ohne Ton, ohne Titel, der Text (von Friedrich Kaiser) viel ausführlicher.

»Affencomödie-Enthusiasmus. 23.« 47

»Frau von A: Gehen Sie schon wieder in die Affencomödie?

Frau von B: Ja, und ich rathe Ihnen, Ihren Schani auch hinein zu führen, die Affen sind so geschickt, — für die Kinder ist das ein wahres Beispiel. Ich gehe so lange hinein, bis meine Kinder so werden wie die Affen.

Frau von A: (Sie schauen ohnedem beinahe so aus.)«

Zwei Ehepaare. Das affenfreundliche mit zwei Buben, die Düten und Pakete tragen mit den Aufschriften: ‚Ackermann Zeltln, Bonbon, Nürn-

---

12. Lieferung. Die kleine Lotterie. Kreidezeichnung von Schiller. Siehe oben.

Diese 24 Lithographien, auf gutes Papier gedruckt und eine jede durch eine Tonplatte mit ausgespartem Weiß bereichert, sind später auch separat in 6 Heften zu je 4 Blättern erschienen. Auf dem Umschlag eines Heftes steht zu lesen: »Bilder des Kobold. Verlags-Eigenthum von Johann Höfelich. . . . Heft Preis 1 fl. Enthält 4 Blätter. 1 Blatt kostet 20 Kr.«

In diesem Album ist die Lithographie »Die kleine Lotterie« von Schiller (Jahrgang 1847, Lieferung 12) durch eine denselben Gegenstand darstellende von Pettenkofen (Nr. 21) ersetzt, und an Stelle von Franzisquis »Phantasie-Stück (Jahrgang 1847, Lieferung 2 [b]) und von Friedrich Kaisers Blatt »Schlechte Geschäfte« (Jahrgang 1846, Lieferung 8) finden sich zwei ganz neue Arbeiten, von denen die eine »Schwefeläther-Traum eines Practikanten« (Nr. 24) sicher und die andere, »Affencomödie-Enthusiasmus« (Nr. 23), wahrscheinlich von Pettenkofen ist.

Die einzelnen Blätter sind numeriert und entsprechen folgendermaßen den die Lieferungen der Zeitschrift schmückenden:

Nr. 1 = Jahrgang 1846, Lieferung 7.
Nr. 2 = Jahrgang 1846, Lieferung 3.
Nr. 3 = Jahrgang 1846, Lieferung 5.
Nr. 4 = Jahrgang 1846, Lieferung 6.
Nr. 5 = Jahrgang 1846, Lieferung 1.
Nr. 6 = Jahrgang 1846, Lieferung 12.
Nr. 7 = Jahrgang 1847, Lieferung 9.
Nr. 8 = Jahrgang 1847, Lieferung 11.
Nr. 9 = Jahrgang 1847, Lieferung 3.
Nr. 10 = Jahrgang 1847, Lieferung 7.
Nr. 11 = Jahrgang 1847, Lieferung 6.
Nr. 12 = Jahrgang 1846, Lieferung 11.
Nr. 13 = Jahrgang 1846, Lieferung 9.
Nr. 14 = Jahrgang 1847, Lieferung 1.
Nr. 15 = Jahrgang 1847, Lieferung 10.
Nr. 16 = Jahrgang 1847, Lieferung 2 (a).
Nr. 17 = Jahrgang 1847, Lieferung 4.
Nr. 18 = Jahrgang 1846, Lieferung 4.
Nr. 19 = Jahrgang 1847, Lieferung 5.
Nr. 20 = Jahrgang 1847, Lieferung 8 (a).
Nr. 21 = Jahrgang 1847, Lieferung 12 (aber Pettenkofen statt Schiller).
Nr. 22 = Jahrgang 1847, Lieferung 8 (b).
Nr. 23 = Pettenkofen (?), ganz neu.
Nr. 24 = Pettenkofen, ganz neu.

berger Lebkuchen, Kirschen, Überzuckerte Mandeln, Feigen.' Das andere hat eine Tochter und einen Sohn, dem beim Anblick jener Delikatessen die Zunge heraushängt.

Ton mit ausgespartem Weiß. 202 : 163.
In der Bildfläche: »L. P.«
»Bei J. Höfelich.«

Diese Lithographie, die Nr. 23 der »Bilder des Kobold« ist und in der Zeitschrift fehlt, stammt aller Wahrscheinlichkeit nach von Pettenkofen und nicht von Zampis.

48 »Schwefeläther-Traum eines Practikanten. 24.«

»Der Practikant: (Ich bin Che—Che—Chef!) Meine Herren, haben Sie doch Geduld, auch ich habe zu meiner Zeit practicirt, — viel, sehr viel practicirt, Sie können ja noch 10 oder 15 Jahre warten. So ein Practikant ist doch das ungeduldigste Geschöpf von der Welt.«

Praktikant am Schreibtisch sieht sich links oben im Gewölk mit stattlichem Bauch. Zahlreiche Untergebene verneigen sich vor ihm.

Ton mit ausgespartem Weiß. 203 : 163.
In der Bildfläche: »A. P.«
»Bei J. Höfelich.«
Nr. 24 der »Bilder des Kobold«.
Das Blatt kommt in der Zeitschrift überhaupt nicht vor.

49—51 3 LITHOGRAPHIEN AUS DER ZEITSCHRIFT »STABERL ALS KALENDERMACHER«.*) (S. 21.)

Dr. August Heymann.

49 »Fortschritte.«

»Versuche: ein altes Gesicht in ein neues Licht zu stellen.«

Eine Dame probiert bei einer Marchande de Modes einen riesigen Strohhut.

Ton mit ausgespartem Weiß. 184 : 132.
Nach S. 4 im Juli-Heft des »Staberl als Kalendermacher«. (Wien, Höfelich, 1847.)

50 »Der Spekulant.«

»Ich Unglücklicher! — Alle andern haben mit Korn und Erdäpfel spekuliert. Gerade ich muß mich auf den Wein verlegen — in einem so schlechten Jahre.«

Der Spekulant im Weingarten, die Hände ringend.

Ton mit ausgespartem Weiß. 183 : 131.
In der Bildfläche: »S. N.« Gleichwohl Pettenkofen.
Nach S. 6 im September-Oktober-Heft.

»Eine Deutschmeisterthat.« 51

Brand in einem polnischen Dorfe. Deutschmeister ohne Unterschied des Ranges löschen das Feuer. Der greise Dorfrichter bietet ihnen Beutel Geld an, aber keiner nimmt etwas.

Ton mit ausgespartem Weiß. 185 : 132.
Nach S. 12 im September-Oktober-Heft.

Auf S. 12 beginnt ein anonymes Gedicht »Eine Deutschmeisterthat (Frühjahr 1847)«. Dazu die Lithographie als Illustration.

»K.K. ÖSTERREICHISCHES MILITÄR.«**) (S. 21 f..) 52—75

24 Blätter, jedes hat in der Mitte die (unten allein beschriebene) Hauptdarstellung, rechts und links je drei Nebendarstellungen, eine unten und Wappen oder Embleme oben.

Kreide, Feder, Ton mit ausgespartem Weiß; hie und da gekratzt.

Auf jedem Blatt steht außer den unten wiedergegebenen Titeln: »Druck und Verlag von Alois Leykum k. k. Hof-Lithograph.«

Die Folge kommt koloriert und unkoloriert vor. Das in der *Albertina* aufbewahrte Widmungs-Exemplar an den Erzherzog Albrecht ist nicht nur durch seinen Einband, sondern auch durch sein Kolorit, das um vieles besser ist als das der anderen farbigen Exemplare, deren eines z. B. Herr *Dr. August Heymann* besitzt, ausgezeichnet. Ob es freilich von Pettenkofen selbst illuminiert worden ist, muß dahingestellt bleiben.

1. »Erziehungshaus-Zöglinge. Invaliden.« 52

Links zuhörend die drei Zöglinge, rechts, zu ihnen sprechend, der Invalide.

253 : 212.

2. »Militär-Polizeywache zu Fuß, und zu Pferd.« 53

Der Reiter nach links, links vor ihm, zu ihm sprechend, der Fußsoldat.

253 : 216.

Eine Aquarellkopie darnach bei Gilhofer & Ranschburg, Kat. 91, Wien 1909, Nr. 415.

3. »Deutsche Generalität.« 54

Der General sprengt in gestrecktem Galopp nach rechts vorne. Links hinten nach rechts Kürassiere. Rechts hinter dem General, ihm folgend, sein Adjutant.

Nur Hauptszene.

254 : 217.

*) Staberl als Kalendermacher.
Illustrierter Bilderspiegel (!) mit Originalzeichnungen von E. Swoboda, Treml, Zampis, Pettenkoffer und Francisque.
Verlegt und herausgegeben von Johann Höfelich.
Preis [der Lieferung]: 30 Kr. C. M. Wien, 1847.
Verlagshandlung: Stadt, Bazar. Nr. 427.

**) Die Serie hat folgenden ausführlicheren Lieferungstitel: »Das Kaiserl. Königl. Österreichische Militär in 24 Blättern. Gezeichnet von August Pettenkoffer. Druck, Verlag und Eigenthum von Alois Leykum. Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Albrecht von Österreich k. k. Feldmarschalieutenant (!), commandierenden (!) General in Unter- und Nieder-Österreich (!) etc. etc. etc. etc. etc. in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Alois Leykum k. k. Hof-Lithographen .... Lieferung Wien 1847.«

55 4. »Beschäl- und Remontierungs-Departements.«
Zwei Infanteristen miteinander im Gespräch. Der links von hinten gesehen, der rechts von vorne; er steht vor einer Mauer und hält Säbel und Reitgerte unterm linken Arm.
250 : 218.

56 5. »Regiments - Feld - Arzt. Feld - Kriegs - Kommisär.«
Die beiden miteinander im Gespräch, links der Arzt, rechts der Kommissär; dieser unterm rechten Arm Akten, die Linke am Degen.
251 : 220.

57 6. »Lombardische Gensdarmerie.«
Vorne steht, das Gewehr in der Hand und nach links blickend ein Gemeiner, hinter ihm ein berittener Offizier.
254 : 221.

58 7. »Matrose. Marine Infant. Officier. Kriegsmarine.«
Links, habtachtstehend, der Matrose, rechts der Offizier, ihm einen Befehl vorlesend. Hinten Schiffe.
256 : 223.

59 8. »Ungarische Generalität.«
Der General reitet im Schritt nach links vorne, hinten sein Adjutant.
Nur Hauptszene.
253 : 218.

60 9. »Königl. ungar. adelige Leibgarde.«
Ein Reiter nach links. Das Pferd auf den Hinterbeinen erhoben.
250 : 217.

61 10. »Kürassiere.«
Ein Reiter im Schritt nach rechts vorne. Hinten andere.
252 : 216.

62 11. »Dragoner.« (Abb. S. 27.)
253 : 215.

63 12. »Ulanen.«
Einer mit gesenkter Lanze im Galopp nach links. Rechts hinten andere.
252 : 216.

64 13. »Chevauxleger.«
Reiter nach links, das Pferd im Trab.
254 : 216.

65 14. »Fuhrwesen-Korps. Artillerie.«
Zwei Mann, gegeneinander gekehrt, der rechts mit gezogenem Säbel in Habtachtstellung.
250 : 215.

15. »Husaren.« 66
Ein Reiter nach rechts. Rechts hinten, von der Seite gesehen, ein Zug.
251 : 217.

16. »Mineurs. Sappeurs.« 67
Der eine sitzt links auf einem Stück Mauer, der andere steht rechts und spricht zum ersten.
254 : 219.

17. »Genie-Officier. General - Quartiermeister-Stab.« 68
Der eine rechts blickt, mit der Rechten das Auge beschattend und unterm linken Arm den Säbel, nach links in die Ferne, wo ihm der andere links etwas zeigt.
252 : 218.

18. »Pionnier-Korps. Jäger-Bataillon.« 69
Der Pionier links, mit beiden vorne verschränkten Händen das Gewehr haltend, der Jäger rechts, ihm zugekehrt.
253 : 218.

19. »Garnisons-Bataillon. National-Grenz-Infanterie.« 70
Der eine links mit geschultertem Gewehr nach rechts hinten gewendet, der andere rechts, von vorne gesehen, seinen Stutzen bei Fuß, zum ersten sprechend. Anscheinend im Hof einer Festung. Schwarzgelbe Schranken. Rechts Blick durch einen Torgang in die Ferne.
252 : 216.

20. »Ungarische Grenadiere. Ungarische Linien Infanterie.« 71
Der Grenadier, das Gewehr bei Fuß, im Profil nach rechts. Der Infanterist rechts steht mit gespreizten Beinen da und hält in den vorne verschränkten Händen das Bajonett.
253 : 217.

21. »Deutsche Grenadiere. Deutsche Linien-Infanterie.« 72
Gemeiner Grenadier, von hinten gesehen. Links hinten, tieferstehend, Grenadier-Offizier. Rechts der Infanterist, in beiden vorne verschränkten Händen das rechts geschulterte Gewehr.
253 : 215.

22. »Hofburgwache. Trabanten Garde.« 73
Am Fuß einer Stiege steht links, das Gewehr bei Fuß, ein Mann der Wache. Rechts der Gardist, in der Rechten die Hellebarde, die Linke in die Seite gestemmt.
248 : 216.

74 23. »Königl. lombard. venez. italische Leibgarde.«

Reiter nach rechts, das Pferd auf den Hinterbeinen.

252 : 218.

75 24. »Erste Arcieren Leibgarde.«

Reiter nach rechts vorne, die Rechte in die Hüfte gestützt, nach links vorne blickend.

252 : 216.

76 »Wiener Bürger Cavallerie. 1848.« (S. 21 f.)

»Officier und Cavallerist in der Campagne Uniform. Trompeter in Galla. Wachtmeister mit Estandart-Führer in Galla. Cavallerist in Galla. Officier in Galla.«

Der Offizier und der Kavallerist links vorne zu Fuß. Hinter ihnen, nach rechts gekehrt, beritten, der Trompeter. In der Mitte, zu Pferd und die Fahne in der Rechten, der Wachtmeister und Standartenträger, nach links vorne gewendet. Rechts der Kavallerist und der Offizier, nach links hinten reitend.

Ton mit ausgespartem Weiß. 321 : 476.

In der Bildfläche: »$\frac{A\ B}{1847}$« (das B undeutlich).

»Entworfen von C. Most, Leutnant. Lithographiert von C. A. Betenkofer (!). Gedruckt bei A. Leykum.«

Hofbibliothek.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

1847 oder 1848?

77 Einzug des Frühlings. (S. 22, Abb. S. 41.)

Kreide, Feder und Nadel, China. 185 : 128.

Die beiden im Besitz *Dr. August Heymanns* befindlichen Drucke sind auch von der nicht eingefärbten Tonplatte, auf der das Weiß ausgespart werden sollte, abgezogen, so daß auf dem Boden neben den Füßen des Frühlings die Schraffen wie im Blinddruck erscheinen.

In der Bildfläche »S. Mayer.«*) Trotzdem Pettenkofen.

Auf dem Exemplar aus dem Nachlaß Franz Gauls (Auktion bei Gilhofer & Ranschburg, Wien, 18. März 1907, Kat.-Nr. 2260) steht rückwärts: »Neujahrskarte S. Mayer, das ist Aug. Pettenkofen. E. Kann 1891.«

Im genannten Katalog heißt es ferner von diesem Blatt: »Für Frankls Wiener Sonntagsblätter bestimmt, doch nicht publiziert.«

(1847 und) 1848

»KOMISCHE LEBENSBILDER« (S. 22 f.) 78—108

»Gezeichnet von A. Zampis und A. Pettenkoffer . . . Eigenthum u. Verlag von Alois Leykum k. k. Hof-Lithographen.«

So lautet der Titel auf dem Umschlag eines Heftes, das von der Kupferstichsammlung der k. k. Hofbibliothek auf der Auktion bei Gilhofer & Ranschburg am 4. März 1913 erworben wurde.

Darnach ist der in Kunsthändler- und Sammlerkreisen für diese Serie, die vollständig ungemein selten ist, übliche Titel »Wiener Bilder«, der auch noch im Text dieses Buches gebraucht wurde, zu verbessern.

Diejenigen Blätter der Folge, deren Witze politischen Charakters sind, scheinen nachträglich mit dem Titel »MÄRZ 1848«, der zu oberst auf jedes Blatt gedruckt ist, ausgegeben worden zu sein. Daß dies bei einer zweiten Ausgabe geschehen ist, geht daraus hervor, daß es einzelne Lithographien dieser Serie sowohl ohne diesen Titel als auch mit ihm gibt.

Abgesehen von dem Format und der Ausstattung, sind die einzelnen Blätter der Folge durch ihre Numerierung, die die Zahl der Lieferung als römische Ziffer, gebrochen durch die Zahl des Blattes als arabische Ziffer, angibt, als zusammengehörig gekennzeichnet. Dieser Numerierung zufolge sind sieben Hefte zu je sechs Blatt, also im ganzen 42 Lithographien erschienen.

Der Autor ist nunmehr in der Lage (abermals im Widerspruch zu dem im Text auf S. 22 Gesagten), die vollständige Serie zu kennen und zu verzeichnen.

Die Anteile von Pettenkofen und Zampis, der gerade in dieser Folge auf einer Höhe steht, die er eigentlich sonst nicht mehr erreicht hat, sind sehr schwer auseinanderzuhalten. Der Stil ist ungemein gleichartig und die meisten Blätter sind nicht signiert. Wo aber Signaturen vorkommen, führen sie manchmal irre; sind doch gerade Blätter, die unzweifelhaft von Pettenkofen herrühren, mit pseudonymen Monogrammen versehen.

*) Im Besitz von Herrn *Dr. August Heymann* befindet sich ein »Album vom Künstler-Ball 1845«, das aus 26 z. T. numerierten Tonlithographien besteht. Jedes Blättchen ist ca. 128 : 79 mm groß. Blatt 1, ein Ringelreigen von fünf kleinen Kindern an einem Wegweiser mit unleserlicher Inschrift (Kreide und graugrüner Ton, aus dem das Weiß ausgespart ist) hat die Signatur: »Joh. Nep. Meyer.« Trotz des anderen Vornamens und des e statt des a im Zunamen hat Kunsthändlertradition, an die pseudonyme Signatur »S. Mayer« auf Pettenkofens Lithographie »Einzug des Frühlings« anknüpfend, ihm dieses Blättchen zugeschrieben, auch vom stilkritischen Gesichtspunkt aus mit Unrecht.

Der Lithograph des Ringelreigens in der Damenspende des Wiener Künstlerballs vom Jahre 1845 scheint vielmehr trotz der abweichenden Orthographie identisch zu sein mit jenem J. N. Mayer, von dem im Frühjahr 1909 auf der »Ausstellung von Altwiener Sittenbildern« bei H. O. Miethke in Wien das Bild »Knaben auf der Glitsche« zu sehen war.

Die übrigen teilweise interessanten, meist aber sehr schwachen Lithographien des Albums tragen folgende Unterschriften oder Monogramme: 2 — Stöber, 3 — J. N., 4 — C. Früwirth, 5 — Trichtl, 6 — Feid, 7 — Sack, 8 — Nigris, 9 — Carl Mayer, 10 (»den 13. Jänner 1845«) — Goebel, 11 — A. Altmann, 12 — Hefft, 16 — K, (17) (»1845«) — Goebel, (18) — Goebel, (19) — A. Altmann, 20 — Swoboda, 21 — Goebel, (22) (»Galopp«) — Wappler, (23) — Geiling, (24) — K.

Das künstlerisch bedeutendste Elättchen ist Nr. 13: Zwei Putten bemühen sich, eine an einen Fauteuil angelehnte Baßgeige zu spielen, während ihnen der Musikant schmunzelnd zusieht. Feder auf Stein, aus dem gelben Ton das Weiß ausgespart. Trotz der mangelnden Signatur deutlich eine reizende Arbeit J. N. Geigers.

Sowohl wegen der Schwierigkeit der stilistischen Trennung als auch wegen der Seltenheit der Folge sind hier nicht nur die Pettenkofen, sondern auch die sicher Zampis zuzuweisenden Blätter beschrieben. Die letzteren sind durch durchgängigen Petit-Druck der Beschreibung in den Hintergrund gerückt; auch fehlt bei ihnen natürlich die fortlaufende Zahl.

Die stilistische Scheidung zog für Pettenkofens Anteil die Grenzen eher zu weit als zu eng, denn lieber sei sein Oeuvre mit einer seiner nicht unwürdigen Arbeit fälschlich vermehrt, als daß selbst eine schwächere ihm irrtümlich entzogen sei.

Technik: Hauptsächlich Kreide, aber auch Feder und Schabmesser.

78 »Aber Mama warum schau'n sich denn die Herren alle um und lachen.«

Zwei Frauen und ein kleines Mädchen gehen im Regen auf der Gasse. Die von rückwärts gesehene Mama zeigt sehr dünne Beine, ihre Begleiterin volle Waden und das kleine Mädchen hat Höschen an.

»$\frac{I}{1}$.«

199 : 168.

Sicher Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe auch koloriert.

Dr. August Heymann.

Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

79 »Z'haus möcht i, — i möcht z'haus.«

[Auf dem unkolorierten Exemplar bei *Dr. Heymann* mit Bleistift dazugeschrieben:]

»I mag nit alleweil in Stadtgraben gehen.«

Soldat und Kindermädchen, das ein kleiner mit Tschako und Säbel ausgerüsteter Bub wegziehen will.

»$\frac{I}{2}$.«

200 : 168.

Wohl Pettenkofen.

Dr. August Heymann.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

80 »Mein Spenzer wird a schöns G'sicht haben, wann i mi allemahl mit der Karnathorbrucken zurdeck.

Sö wern darn scho wieder ausbögeln.«

Zwei Kappelbuben mit Pfeifen, der eine auf einem Geländer sitzend, der andere vor ihm stehend. Hinten das Kärntnertor, darin ein Bedienter auf einem Reitpferd, ein zweites am Zügel führend.

»$\frac{I}{3}$.«

202 : 166.

Wohl Pettenkofen.

Wr. Stadtbibliothek, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

Zwei Probedrucke vor aller Schrift, der eine koloriert, der andere unkoloriert.

Dr. August Heymann.

»Also gewiß sehe ich Sie morgen um diese Stunde wieder. 81

Ich werde sehen.«

[Auf dem Exemplar bei *Dr. August Heymann* mit Bleistift dazu geschrieben:]

»Aber heut is unmöglich. Sagen Sie nur der Herrschaft, daß ich Ihr Verwandter bin.«

Herr mit Dienstmädel in der Einfahrt, rückwärts, draußen auf der Gasse, ein zweiter Herr.

»$\frac{I}{4}$.«

201 : 169.

Wohl Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

»Auf der Welt, auf der Welt — Haben die Herrn a ka Geld 82

Is für uns a ka Schand — etc. etc.« (Abb. S. 31.)

»$\frac{I}{5}$.«

199 : 169.

Sicher Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

»Haben's nur noch a wenig Geduld.« 83

»Wie lang soll i denn no warten, mir geht halt a der Faden aus.«

Schuldnerin und Schneider. Sie mit Shawl und Muff im Profil nach rechts, er mit Zylinder, einem Bündel unterm linken Arm nach links.

»$\frac{I}{II}$.«

202 : 168.

Sicher Pettenkofen.

Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek.

Zwei Probedrucke vor aller Schrift, der eine auf gewöhnlichem Papier, der andere auf China.

Dr. August Heymann.

II. »O mei! Leni um den Berliner is ma lad, wann'stn nit bald auf an ondern Grund führst.« 84

Mädel mit Studenten von rückwärts, rechts zwei Kappelbuben.

»II/1.«

200 : 168.

Pettenkofen?

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

I. Probedruck vor aller Schrift und mit der Nr. »11« in der Bildfläche.

Dr. August Heymann.

85 »I habs Ihnen ja gleich g'sagt an ein Samstag nehmen's nichts.
Was fang i jetzt an, morgen muß i auf die Redoute.«

Junge und ältere Frau vorm Versatzamt.

»II/2.«

202 : 163.

Sicher Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

86 »Aber Fräul'n Madelaine, si (!) sind ja eine wahre Tyrannin, wie können's den Bello in einen (!) solchen Wetter ausführen«
»Ja der Doctor hat g'sagt, er soll alle Tag in die Luft g'führt werden; sogar wann's regnet.«

Zwei alte Jungfern und ein dicker Mops mit Schabrake. Im Hintergrund die Karlskirche.

»II/3.«

200 : 165.

Sicher Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek.

87 »Geh loß mi a a Bißl, konnst nacher mit mir zwölfi läuten.«

Zwei kleine Kappelbuben, der eine Harmonika spielend. Vor ihm ein kleiner Ministrantenbub.

»II/4.«

199 : 167.

Pettenkofen?

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

88 »Ich wollte mir die Freiheit nehmen, heute der Herrschaft die Dedication vorzulegen. Enugiren Sie uns nicht mit Ihren Declinationen, wir haben heute keine Zeit.«

Links devot gebückt, der Dichter, in der Linken Zylinder und Handschuhe, in der Rechten das Manuskript. Rechts, von hinten gesehen, mit Pelz und Zweispitz der Portier.

»II/5.«

198 : 165.

Wohl Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

89 »Das ist gewiß das letzte Mol, daß ich hob gnommen in Kost.«

Zylinder tragende Börseaner, aufgeregt miteinander sprechend.

»II/6.«

205 : 166.

Pettenkofen?

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek.

»Sie müssen mehr Schul reiten, dann werden Sie mit einer Leichtigkeit bei den Coursen siegen.«

Stallmeister und junger Herr mit Reitgerte. Links hinten Stalltür, zu der ein Stallpage geht.

»III/1.«

198 : 169.

Zampis.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

Kolorierter Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

90 II. »Servus amici! Servus.«

Ein ungarischer Bauer (mit Sporen und Stiefeln und gewichstem Schnurrbart) umarmt und küßt, anscheinend in einem vornehmen Restaurant, einen eleganten Herrn, der ganz erschrocken ist. Dessen Begleiterin läßt vor Entsetzen ihren Sonnenschirm fallen.

»III/2.«

199 : 165.

Wohl Pettenkofen.

Dr. August Heymann.

Dasselbe koloriert.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

I. Kolorierter Probedruck vor aller Schrift, aber mit der Nr. »13« in der Bildfläche.

Dr. August Heymann.

II. »Marqueur bringen Sie eine ganze Portion Harlequin und noch drei Tazerln.«

Mutter mit drei Jungen und Kellner.

»III/3.«
198 : 167.
Zampis.
Dr. August Heymann.
Dasselbe koloriert.
Hofbibliothek.
I. Kolorierter Probedruck vor aller Schrift, aber mit der Nr. »19« in der Bildfläche.
Dr. August Heymann.

91 »Geh, da mag ich nicht hineingehen, da is gar so gemein.«
»Dann kann ich Dir nicht helfen, ich weiß sonst keinen, bei dem ich noch puffen kann.«
Mann und Frau, schäbig elegant, eingehängt nach rechts. Sie gehen an einem Geschäft vorüber, auf dessen Schild zu lesen steht: »SUROGAT CAFFESCHA ....« Links hinten zwei Frauen, die dem Paare nachsehen.
»III/4.«
197 : 164.
Sicher Pettenkofen.
Dr. August Heymann.
Dasselbe koloriert.
Hofbibliothek.

92 »Nein, Fräulein Kathi, so könnens mit mir nicht spazieren gehen, Sie sehen zu einfach aus.«
Zwei jüngere Frauenspersonen, die eine von vorn, die andere von hinten. An der Wand rechts männliches Brustbild.
»III/5.«
198 : 165.
Wohl Pettenkofen.
Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

93 »Mein Kind einen Reiter mußt dir nicht nehmen, der ligt dir zu sehr im Magen.«
Drei Mädchen und zwei Frauen vor einem Lebzelterstand. Rechts von hinten die beleibte Mutter, links von ihr, einen Rosenkranz im Haar, die Tochter, zu der sie spricht. Hinten das Verkäuferpaar. Links vorne ein junger Herr mit Zylinder, interessiert zusehend.
»III/6.«
198 : 165.
Sicher Pettenkofen.
Dr. August Heymann, Josef Wünsch.
Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

94 »MÄRZ 1848.«
»Hier ist der Schneider, den ich Dir anempfehlen wollte — zur Uniformierung.
Der Schneider. Nein — ich dank für die Recommandation — den Herrn kenn ich eh — der ruckt nie aus.«
Zwei Herren, der hintere mit Hausherrnkäppchen, an einem runden einbeinigen Tisch, worauf eine Teekanne. In der Tür rechts der Schneider, den Hut in der Linken, unterm rechten Arm ein Bündel.
»IV/1.«
208 : 177.
Sicher Pettenkofen.
Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

»MÄRZ 1848.«
»Kehrbub. Ew: Gnaden werden doch selber wissen, wie schwer's ist ein' guten Weg z'machen!«
Ein Herr mit Stößer, ungarischem Schnurrbart und verschnürtem Rock, die Hände in den Hosentaschen. Vor ihm zwei Buben mit Besen und ihren Kappen in den Händen. Im Hintergrund links eine von rückwärts gesehene Dame sich aufhebend.
»IV/2.«
202 : 162.
Zampis.
Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Josef Wünsch.

»Der Sitzende: Du — jetzt kanns uns schlecht gehn —
Der Stehende: Mei Leni hat mi sauber gwand't — a weiß's Bandl hab ich a — ich gib mich für ein Nationalgardisten aus.«
Zwei sitzende Strichbuben mit Kappeln, ein stehender mit Zylinder und einer weißen Binde am Arm.
»IV/3.«
198 : 170.
Zampis.
Dr. August Heymann.

»A. Jetzt weiß ich nicht, soll ich liberal oder conservativ sein, wann man nur wußt, wie's ausgeht.
B. s Beste ist — abwarten —«
Zwei Herren mit Zylindern vor einem Gasthaus, das das Schild »Zum Fuchsen« hat.
»IV/4.«
211 : 173.
Zampis.
Dr. August Heymann.

Dasselbe Blatt, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«
Josef Wünsch.

»MÄRZ 1848.«
»Erster Lehrbub. Gestern wieder ghaut — s' ist nimmer ausz'halten —
Zweiter dö Bewegung muß sein — reichen wir halt eine Petition um eine Lehrbuben-Vertretung ein.«
Zwei Lehrjungen, zwei schäbige Zylindermänner, einer mit Bündel und Stange zum Laternanzünden (?) und eine Frau.

»$\frac{IV}{5}$.«

208 : 162.

Zampis.

Dr. August Heymann.

»A. Aber heuer kommen die Schwalben zeitlich.

B. In den früheren Jahren ist's ihnen halt hier zu kalt gewesen — aber Einmal muß's doch bei uns auch Frühling werden.«

Zwei Herren sehen einigen Schwalben fliegen zu.

»$\frac{IV}{5}$.«

213 : 166.

Zampis.

Dr. August Heymann.

Dasselbe Blatt, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

95 »Köchin. Geschwind, Herr Joseph, schießens mir den Gugelhupf ein, sie sehn, er ist schon stark aufgeloffen —

Bäcker. Das geht nicht so leicht, wenn was im Auflaufen ist, muß man mit'n Schießen sehr vorsichtig sein, sonst ist gleich die ganze Gschicht verdalkt.« (Abb. S. 33.)

»$\frac{V}{1}$.«

In der Bildfläche: »24« und »A. P.« Sicher Pettenkofen.

204 : 160.

Dr. August Heymann.

Dasselbe, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Dr. August Heymann; Josef Wünsch.

»Lehrer. Was gaffst du denn immer in die Luft?

Knabe. Herr Lehrer! was sind denn das für Thiere, die da herumfliegen?

Lehrer. Bienen sind's — sehr nützliche Thiere, welche den ganzen Tag fleißig arbeiten, aber auch einen Stachel, als Waffe haben, um sich gegen jene zu vertheidigen, die ihnen zu nahe treten wollen —

Knabe. Ah — dann sind sie ja eine Art National-Garde?«

Der Schüler sitzt nach rechts am Tisch und sieht drei vor ihm in der Luft fliegenden Bienen zu. Hinter ihm (vom Betrachter links), das spanische Rohr hinterm Rücken verbergend, der Lehrer.

»$\frac{V}{2}$.«

In der Bildfläche: »23.«

205 : 170.

Zampis.

Dr. August Heymann.

»Schullehrer. Marsch — hinaus, Bube! ich werde Dich immer reden! während ich lehre!

Knabe: Herr Schullehrer — wir haben jetzt nicht nur Lehr- sondern auch Rede-Freiheit.«

Links der Schulmeister, ein Lineal in der Hand, aus der Tür tretend. Rechts der Bub. Hinter ihm sehen aus dem Fenster Mitschüler heraus.

»$\frac{V}{3}$.«

In der Bildfläche: »27« und »NR.«

Zampis.

197 : 161.

Dr. August Heymann.

Dasselbe, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Dr. August Heymann; Josef Wünsch.

»MÄRZ 1848.« 96

»Mann. Was — du brauchst schon wieder Geld — mein Himmel! erst vorige Woche habe ich dir 100 fl. gegeben, da möcht ich doch wissen, wo das Geld hinkommt?

Frau. Ich glaube gar, du willst dich den Neuerern anschließen, welche Einsicht in die Ausgaben verlangen. Du hast dir noch keine neue Constitution angeschafft, deßhalb bleibe ich beim alten Sisteme, und lege keine Rechenschaft.« (Abb. S. 35.)

»$\frac{V}{4}$.«

In der Bildfläche: »23.«

198 : 167.

Sicher Pettenkofen.

Dr. August Heymann, Josef Wünsch.

»Der Herr. Herr Je! mir scheint, das Eis bricht — ich fall durch! zu Hilfe.

Ein Bursche. Das kommt daher, weil Sie zuviel in den Sack gesteckt haben — Auf die Art sein heuer schon a Paar g'fallen — nur Gleichgewicht! (:zieht ihm die Uhr heraus:)«

Älterer Herr mit Zylinder und Schlittschuhen, bei ihm zwei Kappelbuben, ein dritter hinten, die Mauer machend.

»$\frac{V}{5}$.«

In der Bildfläche: »26« und »N R.« Trotzdem Zampis.

202 : 162.

Dr. August Heymann.

Dasselbe, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

»Die Choristin. Na, wie gefällts Euch denn im Theater? 97

Grenadier (als Statist.) Na, gut! Erst reden die Leut' recht schön, dann kommen wir, und schießen — da haben's erst letzthin an der Spree a schöne Prob' gehabt.«

Zwei Choristinnen, die vordere als Türkin, und zwei Soldaten, der vordere als Türke, der hintere als Dragoner des 18. Jahrhunderts.

»$\frac{V}{6}$.«

In der Bildfläche: »25« und »A. P.«

Sicher Pettenkofen.

200 : 166.

Dr. August Heymann.

Dasselbe, aber mit dem Titel: »MÄRZ 1848.«
Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

98 »Gute Hoffnung.«

»Aber, liebes Fräulein — schreien Sie doch nicht so — es soll ja das Coelibat, bald aufgehoben werden, und dann ist alles gut.«

Liguorianer, verzweifelt die Hände gefaltet, das Mädel mit Hut, von rückwärts gesehen, auf ihn eindringend, auf dem Boden ihr Reticule.

»VI/1.«

223 : 175.

Wohl Pettenkofen.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Dr. August Heymann.

99 »Auf nach Italien.«

»Polizeymann. Was machst denn du da heraußen — wo ist denn der Gefangenwärther?

Der Strichbube: I bitt' Ihnen — machens Ihnen nit lächerlich — d' Polizei hat sich eh schon gnug blamirt — gestern habns mi eingspert, und heut zwingens mich, als Freiwilliger-Vaterlandsvertheidiger in's Wälische z' gehn!«

Links rauchend und ein Rekrutensträußel auf der Kappe der Vagabund, rechts der Polizist.

»VI/2.«

216 : 175.

Pettenkofen?

Dr. August Heymann.

100 »Ehret die Frauen etc. etc.«

Auf die Frauen allein können wir uns verlassen — sie verstecken nicht nur unsere Kleinodien, sondern ziehen sogar ihre Kleider für uns aus, damit wir uns in dieselben stecken und entfliehen können.«

Zwei Jesuiten, der eine mit Bündel, hinter einer Dame.

»VI/3.«

In der Bildfläche: »26.«

217 : 175.

Wohl Pettenkofen.

Dr. August Heymann.

»Am unrechten Posten.

Der Knabe: Papa! möchtst Du nicht lieber bey unsern (!) Haus Wache stehn, — denn wenn Du wo anders auf der Wache bist, kommt immer der junge Herr, denn (!) du schon einmal hinausgeworfen hast.«

Links die Mama mit Hut und der kleine Junge mit Säbel und Legionärshut, rechts der Papa mit Mütze und Gewehr.

»VI/4.«

223 : 190.

Zampis.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

»Vor-Exercitien.« 101

»Rührn's Ihnen nit — die Flaschen g'hört uns! wir müssen uns im Erobern einexerzieren, damit wir in Italien ein Ehr' aufheben.«

Zwei (frisch assentierte?) Strichbuben, Blumensträußel auf den Kappen, heben über dem zylinderbedeckten Haupt eines Herrn eine Flasche und einen Säbel hoch.

»VI/5.«

228 : 190.

Pettenkofen?

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Josef Wünsch.

»Nachwehen der Censur.« 102

»Literat. Aber wo find' ich denn jetzt, da die Censur aufgehoben ist, mein dort eingereichtes Manuscript — es war ein so gutes Werk —

Amtsdiener. Dann werden Sie's schwerlich finden — denn bei der Censur ist nie was Gut's herauskommen.«

Schriftsteller und uniformierter Bursch mit Akten.

»VI/6.«

In der Bildfläche: »25.«

220 : 180.

Pettenkofen?

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Josef Wünsch.

Dasselbe auch als kolorierter Probedruck vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

»Szeressaner. Halt Studio! Komm mit! 103

Student. Ich bitte, ich bin eigentlich Handlungsdiener, aber als Hörer der commerciellen Abtheilung.

Szeressaner. Ach was! Student doch!

Student. Erlauben Sie, daß ich Ihnen meine Zeugnisse vorlege, da werden Sie gleich sehen, daß ich nie etwas studiert habe.«

Der Student sehr klein, den großen Hut mit der Feder auf, der Rotmantler eine Pistole in der Linken.

»VII/1.«

In der Bildfläche: »L. M.« Trotzdem wohl Pettenkofen.

222 : 179.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl. Ein Exemplar auch im Nachlaß Franz Gauls (Auktion bei Gilhofer & Ranschburg, Wien, 18. März 1907, Kat.-Nr. 2278).

104 »National-Garde. Um Gotteswillen, sagt mirs, wenn eine Bombe kommt, damit ich mich wo anders hinlege.

Mädchen. Aber warum liegen Sie denn mit dem Gesichte unten.

National-Garde. Damit das Militär, wenn es hereindringen sollte, gleich sieht, daß ich mich immer dem rebellischen Treiben abgewendet habe, in dieser Lage spricht sich eine gute Gesinnung aus.«

Der Mann liegt mit dem Gesicht in ein Federbett vergraben, unter dem eine Matratze. Vorn rechts auf dem Boden ein Tschako. Hinten das Mädchen, die Hände in den Schürzentaschen, etwas lächelnd, und die Frau mit den Händen am Kopf, lamentierend. Links ein Junge, dem hinten das Hemd heraushängt, die Hände ringend. Links vorne Geschirr. Das Ganze spielt im Keller.

»$\frac{\text{VII}}{2}$.«

In der Bildfläche: »$\frac{\text{L. M.}}{\text{d. (?)}}$« Trotzdem sicher Pettenkofen.

210 : 177.

Zwei Exemplare in der Wr. Stadtbibliothek, eines unter den Satirischen Blättern aus dem Jahre 1848, das andere in der Slg. Frankl.

105 »Ja, meine Herren, diese zwei Waffenstücke sind noch in meinem Hause — ich habs immer gesagt, man solle sie abliefern — aber meine Frau war so obstinat — sie will sich durchaus erst den Forderungen eines Officiers unterwerfen.«

Der Vater übergibt einer dreigliedrigen Commission (einem Beamten mit Akten unterm Arm, einem Offizier und noch einer Militärperson) ein Kindergewehr und einen Kindersäbel, nach denen sein Söhnlein langt. Die Frau links vorne weinend.

»$\frac{\text{VII}}{3}$.«

In der Bildfläche »L. M.« Trotzdem wohl Pettenkofen.

209 : 170.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

106 »Wai! Standrecht! — Wenn ich nicht abliefer die Waffes — wollen sie mich machen capores — hab ich sie doch gekauft für mein theures Geld von de Proletaringer — hab ich doch nicht wollen kämpfen mit den Waffen, hätt ich sie doch verspeditirt an die Ungarn und von die Ungarn hätt sie doch wieder genommen das Militär — zu was a Standrecht?!«

Ein jüdischer Trödler hält verzweifelt eine mit »Welden« unterzeichnete »Kundmachung« in der Hand. In dem Raum alte Schilde, Helme, Gewehre, eine Armbrust, Degen und Kisten, auf denen »a Pesth« steht und Flaschen gemalt sind.

»$\frac{\text{VII}}{5}$.«

In der Bildfläche: »L. M.« Trotzdem wohl Pettenkofen.

215 : 160.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

107 »Wache. Halt! Wer da?

Herr Samuel Muffeles: Wai geschrien! Haben sie mich doch erschreckt —

Wache. Wer da?

H. S. M. Samuel Muffeles, Emancipirter Handelsmann in der Stadt Nr. 1738 — 2te Stiege 3ten Stock — wenn Sie vielleicht eppes e Geschäft machen wollen in Pottasche —

Wache. Sagen Sie: Gut Freund!

H. S. M. o intim! War mir ein besonderes Vergnügen!«

Eine Schildwache, das Gewehr in beiden Händen, hält an einer Mauerecke den Juden an, der erschreckt an den Zylinder greift. Am Himmel hinter Wolken der Mond.

»$\frac{\text{VII}}{6}$.«

In der Bildfläche: »L. M. e (?)« Trotzdem wohl Pettenkofen.

217 : 184.

Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl; Josef Wünsch.

108 »Das darf [ich] nicht wieder sehen. Ein unartiges Mädel, [—] was wird sich der Herr denken!«

Links Alte, ein kleines Balletmädchen rechts auskeifend. Die Kleine hat Flügel am Rücken, ein kurzes Röckchen und Trikots an und hält weinend die Arme vors Gesicht. Hinten zwei reifere Ballerinen.

198 : 167.

Sicher Pettenkofen.

Probedruck vor aller Schrift. (Der oben mitgeteilte Text ist mit Bleistift geschrieben.)

Format und Umrahmung weisen das Blatt der im vorhergehenden beschriebenen Folge zu. Vielleicht wurde es seines Gegenstandes wegen nicht ausgegeben.

Dr. August Heymann.

LITHOGRAPHIEN ZUR »BEWEGUNG«. (S. 24 ff.) 109—116

Die »Bewegung« ist eines der vielen Wiener Flugblätter des Jahres 1848. Zusammen mit den Lithographien ist sie bei »J. Höfelich, Stadt Bazar No. 427« erschienen.

Die unter dem obigen Titel vereinigte Gruppe von Lithographien zerfällt in zwölf numerierte ordentliche Beilagen zu jenem Flugblatt, von denen jede oben und vor der Nummer das Wort »Bewegung« zeigt, und in drei nicht numerierte »außerordentliche Beilagen zur Bewegung«; ein 16. Blatt ist allem Anschein nach nicht zur Veröffentlichung gelangt.

Auch an dieser Serie arbeitet Pettenkofen nicht allein. Wieder ist Zampis sein Mitarbeiter, außerdem aber noch J. Lancedelli und ein Monogrammist B. Z.

Pettenkofens Blätter sind bis auf ein einziges (das mit seinem vollen Namen unterschriebene, das die ihre Schätze vergrabenden Jesuiten darstellt) mit pseudonymen Monogrammen und Namen signiert; sie können ihm daher nur aus stilistischen Gründen zugeteilt werden, und da wiederholt sich dasselbe wie bei den »Komischen Lebensbildern«: bei ein paar Lithographien ist es zweifelhaft, ob sie von ihm oder von Zampis herrühren, vielleicht wurde daran auch von beiden Künstlern zusammen gearbeitet.

Abermals sind hier auch die nicht von Pettenkofens Hand stammenden Lithographien verzeichnet, natürlich sind sie aber mit keiner fortlaufenden Nummer versehen und alles über sie Gesagte ist klein gedruckt.

Technik: Hauptsächlich Kreide, aber auch Pinsel, Feder und Schabmesser.

»No. 1.«

»Wie der Bürgermeister alles Wilde mitnimmt.«

Kutsche, mit vier Ochsen bespannt, von rückwärts gesehen. Ein Mann vorne wirft ihr mit einem Besen Dreck nach. Von beiden Seiten bringen Männer und Buben Prügel herbei und werfen sie ihr vor die Räder.*)

Kein Pettenkofen.

Dr. August Heymann.

109 »No. 2.«

»Wie ein Erster der Letzte werden kann.«

Ein Minister schleicht, zwei Pakete unterm Arm, auf denen »Schuldschein«, »Güter-Los« und »Staats-Schuldverschreibung« zu lesen steht, gebückt aus einem Hinterpförtchen.

»Ausschließendes Verlags-Eigenthum v. J. Höfelich Stadt Bazar No. 427.«

In der Bildfläche: »J. H.« Trotzdem sicher Pettenkofen.

279 : 216.

Dr. August Heymann.

110 »No. 3.«

»A. Da sehe Sie mal in die Wassertonne hinein, da werden Sie sehen, wie alles zutrifft, was die Astronomen versprochen haben.

B. Aber warum denn in die Wassertonne?

A. Weil in Berlin alle Versprechen zu Wasser werden — sehen Sie — sehen Sie —

B. Ich sehe gar nichts —

A. Das ist eben unsere Finsternis — aber gleich wird das Licht aufgehen, so wie Preussen in Deutschland aufgehen wird.

B. Auch im Wasser?

A. Schweigen Sie — das muß wer sind — der der (!) jroße König hat et jesagt!

B. (noch immer in die Tonne sehend) Aber noch keine Spur!«

Drei Männer mit Kappen, die weiße Binden haben, in die Wassertonne, auf der »Proclamationsflüssigkeiten« steht, hineinstarrend. Zwei rechts und links, einer mit emphatischem Redegestus in der Mitte hinten. Am Himmel rechts der Mond.

»Ausschließende Vervielfältigung vorbehalten J. Höfelich, Stadt Bazar No. 427.«

In der Bildfläche: »J. H.« Trotzdem sicher Pettenkofen.

c. 275 : 225.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

»No. 4.«

»Begeistertes Zuströmen der Freiwilligen zur Legion nach Italien am 30. März 1848.«

Rechts neben einer Fahne der Werbetisch, zu dem von links die jungen Männer kommen.

In der Bildfläche: »J. Lancedelli.«

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

»No. 5.« 111

»Mai — here, Memmelchen! Hab' ich doch gemacht alle Papierche zu barem Gold und wollt' es wegschicken, weil es nicht mehr sicher ist hier — aber sie lassen nicht mehr hinaus, und wenn sie uns hier todtschlagen, kriegen se unser Geld ach noch — das bringt mich um.«

Älterer Jude steht vor seiner Frau, die auf dem Sofa sitzt, zwei Jungen und in der Tür ein Träger mit Geldsäcken.

»Ausschließend. Vervielfältigung vorbehalten . . .«

In der Bildfläche: »R. Limer.« Trotzdem sicher Pettenkofen.

255 : 212.

Dr. August Heymann.

»No. 6.«

»Die deutsche Fahne an ihre Majestäten überreicht am 2. April 1848.«

Hinten ganz oben in einem Fenster der Hofburg die Fahne und das Kaiserpaar. Vorne unten auf dem Platz, das Gewehr präsentierend, jubelnd und singend, die Volksmenge.

Gesungen wird das Lied »Was ist des Deutschen Vaterland?«, dessen erste Strophe unter dem Subtitel abgedruckt ist.

Lancedelli?

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

»No. 7.«

»Steigen Ew. Hochwürden nur ein, wenn Sie alle außer den Linien sind, dann fahren wir gut!«

Liguorianer steigen, von Zusehern umringt, in Wagen.

Lancedelli?

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

*) Die Wiener Stadtbibliothek besitzt eine anonyme Lithographie, die eine schlechte, stellenweise veränderte (die Komposition ist eingerändert, der Boden ist gepflastert, durch das Fenster hinten am Wagen sieht deutlich der Passagier heraus) Kopie des obigen Blattes ist. Ihr Untertitel lautet genau so wie auf der Vorlage, verlegt ist sie bei »H. Gerhat (!) neue Wieden, Kettenbrückgasse Nro. 827. Gedruckt bei Jac. Loder in Wien«. Sie mißt 198 : 283 mm.

»No. 8.«

»Die freiwilligen Tiroler Schützen 1848.«

Ein Schütz steht vorne links auf einem Felsblock, hinter ihm, nach rechts kommend, der Zug der übrigen.

»Auf Bua'm, für unsern Kaiser,
Für unsern guaten Herrn!
Wir woll'n vorerst was leisten,
Ehwenn ma was begehr'n!«

In der Bildfläche: »B. Z. 848.«

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

112 »No. 9.«

»Pater Cyrill der stets mit Liebe für die Jugend sorget
Hat von Waffenlärm erschreckt,
Busentuch, Kamisol und Haube sich geborget
Und auf gut Glück — versteckt.«

Drei Mädchen, defekt bekleidet, und der Pater in Weiberkleidern sehen zum Fenster hinaus auf die Straße, wo anscheinend Nationalgardisten vorbeiziehen. Offenes Bett, Stockerl mit Mantel und großem Liguorianerhut, darunter Nachttopf, davor Pantoffeln. Ober dem Bett Kruzifix und halbverhülltes Bild.

»Ausschließend. Vervielfältigung vorbehalten . . .«

In der Bildfläche: »3« und »J. H.« Trotzdem sicher Pettenkofen.

261 : 226.

Auf dem Exemplar aus dem Nachlaß Franz Gauls (Auktion bei Gilhofer & Ranschburg, Wien, 18. März 1907, Kat.-Nr. 2273) steht rechts unten mit Bleistift: »Beym Wolfen in der Au.«

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

»No. 10.«

»Ausstellung eines Polizei Spitzel (!)

auf dem Balkon der Universität, nachdem an demselben Tage drei von dieser Gattung, welche sich eingeschlichen um die Verhandlungen in der Aula zu hören, nur friedlich ausgewiesen wurden.«

Die Ausstellung findet auf dem Balkon des alten Universitätsgebäudes statt, von dem hinten die ganze Fassade zu sehen ist. Auf dem Platz vorne bewaffnetes Volk.

Lancedelli?

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

»No. 11.«

»Böhme: Palacky ist der größte Historiker unsrer Zeit und muß deßwegen am besten wissen, daß wir nach Frankfurt keine Deputierten zu schicken haben.

Ungar: O! Heiliger Herzog Wenceslaus, treiben wir alle Deutschen aus.«

Rechts vorne vier Nationalgardisten im Gespräch, drei mit Federhüten, einer mit Kappe und weißem Kreuz auf dem Arm. Links hinten strömt eine Schar bei einem Tor hinein.

In der Bildfläche: A Z (ligiert, = Anton Zampis).

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

113 »No. 12.«

»Nachdem unser allgeliebter Kaiser Ferdinand alles bewilligt hatte was man bey der Sturm-Petition am 15. Mai 1848 verlangte, zerstreuten sich laut jubelnd die Massen.«

Bewaffnetes Volk, Nationalgardisten, Polizeileute, Arbeiter usw. Rückwärts inmitten der Menge ein ausrufender Mann zu Pferd, eine Kundmachung in der Rechten. Hüte, auf Gewehren hoch gehalten und in die Luft fliegend.

In der Bildfläche: »L. Reitmayer 848.« Trotzdem wohl Pettenkofen.

297 : 235.

Hofbibliothek.

Auf jeder der folgenden drei Lithographien steht oben: »Außerordentliche Beilage zur Bewegung.«

»Eine der 60 Barricaden, welche am 26. Mai 1848 von Mittag bis Abends erbaut wurden und alle Straßen und Plätze der inneren Stadt sperrten.« 114

»Ausschließend Vervielfältigung vorbehalten . . .«

In der Bildfläche: »J. H.« Trotzdem sicher Pettenkofen.

c. 295 : 230.

Hofbibliothek.

Vgl. dazu die auf S. 39 abgebildete Zeichnung, jetzt im Besitz des *Museums der schönen Künste in Budapest.*

»Wir haben uns eingeschlichen wie Lämmer, wir haben regiert wie Wölfe, man hat uns verjagt wie Hunde, wir werden verjüngt wie Adler wiederkommen.« 115

In einem Kellergewölbe vier Geistliche (Liguorianer? Jesuiten?), Schätze vergrabend. Links vorne kniet einer und senkt gerade eine Geldkiste in das frisch gegrabene Loch, hinter ihm drückt ein anderer zwei Geldsäcke an sich, rechts steht, auf einen Spaten gestützt, der dritte, hinter diesem der vierte, der mit verschränkten Armen zusieht. Rechts hinten Tür und emporführende Stiege. An der Wand links Kreuz und die Jahreszahl 1584. Auf dem Boden vorne links ein Krampen, rechts Gefäße aus Edelmetall und Geldsäcke.

»Ausschließend. Vervielfältigung vorbehalten, J. Höfelich, Stadt Bazar No. 427.«

In der Bildfläche: »A. Pettenkoffen 848.«

280 : 230.

Dasselbe auf weißem China.

Dr. August Heymann.

Abgebildet in den »Graph. Künsten«, 1895, Jg. XVIII, S. 27.

Nach diesem gesuchten Blatte gibt es eine Copie trompeuse in Photolithographie. Ist sie koloriert, läßt sie sich am besten an der veränderten Schrift vom Original unterscheiden.

»Wahre Abbildung der zwei Hüte worunter Deutschland kommen soll.«

Schöner weicher breitkrempiger Hut mit prachtvollen Federn und schäbiger Zylinder, auf den eine Schnecke zukriecht. Hinten an der Wand ein Bild mit Kosaken.

Wohl Zampis.

Hofbibliothek, Dr. August Heymann.

116 **Zwei österreichische Generale, auf einer Landkarte von »Italien« stehend.** Der vordere General stützt sich auf seinen Degen und schaut gebückt durch ein Lorgnon auf »Venedig«. (Außer den in der Unterschrift angeführten Namen ist auf der Karte zu lesen: »Padua,« »Treviso,« »Udine,« »Belluno,« »Adriatisches Meer.«) Hinten in der Landschaft zwei Vorposten.

Unten: »Die Armee hat vor 2 Wochen ihre Offensive von Verona aus ergriffen; sie hat während dieser Zeit bei Sommacampagna, Custozza, Volta, Cremona, Pizzighettone, und 2 Tage vor Mailand, siegreiche Schlachten und Gefechte geliefert, und ist nun den vierzehnten Tag Herr der Lombardischen Hauptstadt, die Armee und ihr Führer glauben somit ihre Schuldigkeit für ihren geliebten Kaiser und das geliebte Vaterland treulich erfüllt zu haben; denn kein Feind steht mehr auf Lombardischen (!) Boden.«

In der Bildfläche, undeutlich: »Heidog . . .«(?) Trotzdem wohl Pettenkofen.

c. 270 : 220.

»Verlag v. J. Höfelich, Stadt Bazar No. 427, Vervielfältigung vorbehalten.«

Nur Wr. Stadtbibliothek: Slg. Frankl.

Das Blatt muß zwischen der Erhebung Mailands am 18. März und dem Siege Radetzkys bei Custozza am 25. Juli 1848 entstanden sein.

Der Verlag und das Format machen es wahrscheinlich, daß man es hier mit einer verworfenen Lithographie zur »Bewegung« zu tun hat.

117 **»13te (!) März, 1848. Erster Angriff der Cavallerie vor dem bürgerlichen Zeughause.« (S. 26, Abb. S. 37.)**

Ton mit ausgespartem Weiß. 207 : 284.

In der Bildfläche: »Betenkofen (!) 848.«

»A. Bettenhofer (!) gez. u. lith. Gedr. bei J. Rauh in Wien. Ausschließendes Verlags-Eigenthum von A. Paterno's We & Sohn in Wien.«

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

»Az elsö magyar ország-gyüles' megnyi- 118
tása á képviselök házában, Pesten 1848ik évi Julius 5én.« (Die Eröffnung des 1. ungarischen Reichsrates im Parlamentsgebäude zu Pest am 5. Juli 1848.) (S. 27 f.)

Im Mittelgrund links die Tribüne, auf der die Minister stehen. Erzherzog Stefan, der Palatin, verliest eben die Eröffnungsurkunde. Rechts hinten zwei Galerien. Vorne alles voll von Abgeordneten, die zum Teil die Hüte schwenken.

China. 412 : 570.

In der Bildfläche: »J. B. — C. B. (!) 848.«

»Borsos Jósefés Bettenkoffer (!) Károly.«

»Terveszte Borsos Josef. Nyomt Bécsben Höfelich János. Köre rajzotra Bettenkoffer (!) Károly.« (Entworfen von Josef Borsos. Gedruckt von Johann Höfelich in Wien. Auf Stein gezeichnet von Karl Bettenkoffer [!].)

»Gróf Batthyány Lajos minister elnöknek tisztelettel ajánlják.« (Dem Ministerpräsidenten Grafen Ludwig Batthyány ehrfurchtsvoll gewidmet.)

Dasselbe koloriert und ohne China.

Dr. August Heymann.

Eine fragmentarische Abbildung der Lithographie in den »Graph. Künsten«, Wien, 1895, XVIII. Jg., S. 28.

Dem Exemplar der Lithographie auf der XXXII. Kunstauktion von Gilhofer & Ranschburg (Wien, 13. Februar 1911, Nr. 271) lag das seltene lithographierte Erklärungsblatt (mit den in Umrissen gezeichneten Köpfen und den Namen der Dargestellten)*) bei.

*) Nach dem Exemplar dieses Spiegels im Besitz *Dr. August Heymanns* werden im folgenden die Namen der auf der Lithographie porträtierten Personen mitgeteilt:

1. Pálffy Albert (Redacteur des Marczius 15ke)
2. Gf. Teleky Sándor
3. Madarász Jósef
4. Ujházy László
5. Br. Weselényi Miklós
6. Almásy Pál
7. Pázmándy Dienes
8. Szivák Antal
9. Kazintzy Gábor
10. Gf. Andrássy Gyula
11. Toth Lörintz
12. Gorove István
13. Gf. Teleky László
14. Hajnik Károly
15. Madarász László
16. Gf. Teleky Domokes
17. Perczel Móritz
18. Zákó István
19. Osztrovski
20. Zákó István (sic! cf. Nr. 18!)
21. Kubinyi Ferenz
22. Lónyay Melhér
23. Vári Sándor
24. Dobozy István
25. Irányi Dániel
26. Pulszky Fentz
27. Nyáry Pál
28. Gf. Ráday Gedeon
29. Bogdanovits Willbald
30. Gräfl Jósef
31. Bezerédy István
32. Gf. Andrássy Manó
33. Bonis Samu
34. Ludvig (kor: biztós.)
35. Hauser Sándor
36. Irinyi Jósef
37. Palóczy Lajos
38. Neszter Sándor
39. Endre Pál
40. Bernád Jósef
41. Haynik Pál
42. Murgu Eufemius

Ministerek.

1. Gf. Széchényi István
2. Bro Eötvös Jósef
3. Kossuth Lajos
4. Gf. Batthyány Lajos
5. Föh. István Nádor
6. Szemere Bertalan
7. Klauzál Gábor
8. Deák Ferentz
9. Mészáros Lázar

1849

119 »Vor Komorn. Am 31. März 1849.« (S. 32.)

Links vorne zwei Rotmantler, rechts eine Gruppe von sieben. Im Mittelgrund zwei Häuschen, dann Wasser (die Donau? die Waag?), dahinter in Pulverdampf gehüllt die Festung.

Ton ohne ausgespartes Weiß.

In der Bildfläche: »1849.«

»N. d. Natur gemalt v. Karoline Welden. Lith. v. C. A. Pettenkoffen.

Wien, bei L. T. Neumann.

Eigenth. d. Verlegers m. Vorbehalt gegen Nachdruck.«

Trockenstempel: »Kunsthandlung L. T. Neumann in Wien.«

Die flaue Vorlage*) ungemein belebt, besonders durch die augenscheinlich von Pettenkofen erfundenen Rotmantlergruppen.

Dr. August Heymann.

120 »Der Sturm auf Ofen. Den 21. Mai 1849.« (S. 30 ff., Taf. V.)

Ton ohne ausgespartes Weiß. Gekratzt. 252 : 375.

In der Bildfläche rechts unten: »C. A. P. 1849.«

»Gez. u. lith. v. C. A. Pettenkoffen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

Dasselbe auf grauem China.

Dasselbe vor aller Schrift und ohne Umrahmung, aber auch auf China.

Dr. August Heymann.

In Heliogravüre abgebildet in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, Jg. XVIII, Taf. nach S. 32.

121 »Russisches Lager.« (S. 30.)

Sehr figurenreiche Darstellung. Links vorne ein Faß, aus dem ausgeschenkt wird. Ans Faß gelehnt sitzt ein Soldat auf der Erde und bessert seine Uniform aus. Trinkende und miteinander plaudernde Soldaten. Rechts vorne ein Kessel. An ihm kniet einer, ein zweiter hat eben einen Kübel vollgeschöpft erhalten. Auch im Hintergrund mannigfach bewegtes Lagerleben. Im Mittelgrund rechts russischer und österreichischer General und ihre Suiten zu Pferd.

Ton mit ausgespartem Weiß. Umrahmung und Schrift golden. c. 370 : 500.

In der Bildfläche: »C. A. Pettenkoffen.«

»N. d. Natur gez. u. lith. v. C. A. Pettenkoffen. 1849. Gedr. bei Joh. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenth. d. Verlegers m. Vorbehalt gegen Nachdruck.«

Trockenstempel.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

122 »Transport von Verwundeten.« (S. 30 u. 66.)

Vgl. die Beschreibung auf S. 66 des Textes.

Ton ohne ausgespartes Weiß. Gekratzt. 252 : 372.

In der Bildfläche vorne unten nach links zu: »C. A. Pettenkofen 849.«

»Gez. u. lith. v. C. A. Pettenkoffen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenth. d. Verlegers m. Vorbehalt gegen Nachdruck.«

Trockenstempel.

Schrift des Titels doppelschäftig.

Albertina.

Dasselbe vor aller Schrift und ohne Einrahmung.

Dasselbe auf China und mit einfach schäftiger Schrift.

Dr. August Heymann.

Das Aquarell von 1850, die Ölbilder von 1851 und 1853.

»Die überfallene Feldpost.« (S. 30.) 123

Mit zwei Pferden bespannter Wagen, nach links sausend. Ungarischer Bauer kutschiert. Der eine Soldat feuert ihn zu schnellerer Fahrt an, der andere schießt nach rückwärts. Drei verfolgende Reiter.

Graugelbes China. Gekratzt. 248 : 374.

In der Bildfläche links unten: »1849.«

»Gez. u. lith. v. C. A. Pettenkoffen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenth. . . .«

Trockenstempel.

Dasselbe vor aller Schrift, ohne die Einrandung, aber auch auf China.

Dr. August Heymann.

Das erste koloriert.

Budapest, Museum der schönen Künste.

»Kress Chevaux-legers im Lager bei Ács. (Juli 1849.)« (S. 32.) 124

Achtzehn Unteroffiziere des Regiments um ein Lagerfeuer gruppiert, dreizehn links, fünf rechts. Sie sitzen, liegen und stehen, sind barhaupt, haben Helme und Kappen auf, einer einen Zweispitz, ein andrer einen Schlapphut, ein dritter eine Zipfelmütze. Rechts vorne, eine Zigarre rauchend, der Trompeter. Hinten in der Mitte ein Zelt, ganz hinten das Lager mit Zelten, Mannschaft und Pferden.

Graues China. 272 : 328.

In der Bildfläche: »1849.«

»Gemalt v. C. A. Pettenkofen. Gedr. b. J. Höfelich.«

»Mit Vorbehalt gegen jede Art Nachdruck und Vervielfältigung.«

Trockenstempel.

Dasselbe vor aller Schrift und ohne Einrandung.

Dr. August Heymann.

Im Besitz *Sr. Durchlaucht des Fürsten Alfred von Montenuovo* das Aquarell desselben Gegenstandes und aus demselben Jahr.

*) Vgl. drei gleichfalls nach Originalen der Frau von Welden von F. X. Sandmann lithographierte Blätter in der *Albertina*: 1. Peschiera während des Bombardements am 27. Mai 1848. 2. Der Sturm auf Vicenza den 10. Juni 1848. 3. F. Z. M. Welden vor Treviso. Am Morgen des 14. Juni 1848.

125 (Die Einnahme von Brescia 30.) (S. 34, Abb. S. 43.)

Dieser Titel steht mit Bleistift geschrieben auf dem Exemplar der *Hofbibliothek*, das aus dem Nachlaß Franz Gauls erworben wurde (Auktion bei Gilhofer & Ranschburg, Wien, 18. März 1907, Kat.-Nr. 2283).

Kreide, Feder, gekratzt, China. 218 : 295.

In der Bildfläche rechts unten: »C. Pettenkofen. 849.«

Probedruck vor aller Schrift.

Der Entwurf zu dieser Lithographie, eine sorgfältige Bleistiftzeichnung im Gegensinn, aber sonst ohne nennenswerte Abweichung, ist auf S. 42 des Textes abgebildet und befindet sich heute im Besitz des *Museums der schönen Künste in Budapest.*

Von der Lithographie sind bloß zwei Exemplare bekannt. *Hofbibliothek, Gottfried und Hermann Eißler.*

126 »Franz Josef I., Kaiser von Österreich, etc: etc: etc:« (und seine Generalität). (S. 34.)

Alle zu Pferd und nach rechts vorne reitend. Der Kaiser in der Mitte, rechts neben ihm Radetzky, hinter ihm Haynau, links vorne Jellačić.

»G. d. C. Gf. Schlick, F. Z. M. Frhr. v. Welden, F. Z. M. Frhr. v. Jellačić, F. M. L. Schönhals, F. Z. M. Frhr. v. Heß, F. Z. M. Frhr. v. Haynau, F. M. L. Gf. Grüne, F. M. Gf. Radetzky.«

Ton mit ausgespartem Weiß. 410 : 602.

In der Bildfläche: »1849.«

»Gez und lith von C. A. Pettenkoffen, gedruckt bei J. Höfelich Wien, bei L. T. Neumann.

Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

127 »Radetzky der Sieger bei Novara.« (S. 34.)

Er und seine Suite, beritten, nach links sprengend. Radetzky in der Mitte, links hinter ihm d'Aspre, rechts vorne Erzherzog Albrecht. Links hinten Stadt (Novara?) und in den Kampf ziehende Truppen. Davor ein Verwundeter, von einem Kameraden gestützt und dem Feldherrn zujubelnd, und ein Toter.

Ton mit ausgespartem Weiß. 114 : 608.

In der Bildfläche: »1849.«

»Lith von Pettenkofen, gedruckt bei J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.

Eigenthum . . .«

Trockenstempel (Kreis mit Dreipaß, darin Schildchen, worauf der Name, auf dem Band darum: Kunsthandlung in Wien). *Hofbibliothek.*

Dasselbe koloriert.

Mit Bleistift sind folgende Namen darauf geschrieben: »F. Z. M. d'Aspre, F. Z. M. R. v. Schönhals, F. Z. M. Graf Clamm, F. Z. M. Bar. Heß, F. Z. M. Ehg. Albrecht, Obrist Leutnant Prinz F. Lichtenstein, General Benedek, Major Graf Kolowrat.«

Dr. August Heymann.

SOLDATENSZENEN MIT VERSEN. (S. 32 ff.) 128—135

I. »Pirquet's Tod.«*) (S. 33 f.) 128

Pirquet liegt, gestützt vom Arzt, am Boden und der Trompeter bläst ihm vor.

Ton mit ausgespartem Weiß. 351 : 279.

In der Bildfläche: »1849.«

»Gez. u. lith. v. Pettenkoffer. Gedr. b. J. Rauh. Verlags-Eigenthum v. A. Paterno's W.e & Sohn in Wien. Vervielfältigung ausschließlich vorbehalten.«

»Der tapf're Pirquet ist gefallen,
Ihr Brüder kommt, reicht ihm die Hand,
Den Führer, der geliebt von allen,
Ach! ihn verlohr das Vaterland.
Seht, lächelnd liegt er hier am Rasen,
Noch segnend seines Kaisers Aar,
Und läßt das letzte Lied sich blasen,
Von seiner treuen Jäger Schaar.
Dem Vater schwurst Du heimzukehren,
Nur mit dem weißrot stolzen Band,
Nun ziert's die Brust, — Dein heiß Begehren,
Doch sterbend, fern vom Heimatland.
Geschmückt mit Deiner Jugend Fülle,
Strahlt dennoch stolz Dein Aug' uns an,
Denn Du verläßt die ird'sche Hülle,
Ein treuer Sohn — ein ganzer Mann.«

Dasselbe auch koloriert.

II. An Stelle des schnurrbärtigen Idealkopfes, an dem der Ausdruck des Sterbens so ausgezeichnet gelungen ist, ein jugendlicher Porträtkopf mit Locken nach einer Miniatur von Franz Schrotzberg im Besitz der Familie Pirquet. *Dr. August Heymann.*

»Reitertod.« 129

Links zerstörtes Haus, davor der Dragoner, links gestützt von seinem neben ihm knienden Kameraden, rechts kniet betend der Geistliche. Rechts hinten totes Pferd und daneben grasender Schimmel, ganz hinten rauchende Csarda. Ebene.

Ton mit ausgespartem Weiß. 251 : 337.

In der Bildfläche: »1849.«

»Gez und lith von C. A. Pettenkoffen Gedruckt bei J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

»Todt unter dem wunden Herren
Zusammen bricht das Roß,
Es zog die Schlacht sich weiter
Und mit ihr zog der Troß.
Doch dünkt auch sterbend der Reiter
Sich jeder Hülfe bar,
So nehmen sein im Getümmel
Vier Augen dennoch wahr.
Ein Kampfgefährt' und ein Priester
Sie springen ihm libend (!) bei,
Damit er auf öder Haide
Nicht ganz vergessen sei.

*) Anton Frh. von Pirquet, k. k. Jäger-Hauptmann, gefallen am 22. Juli 1848 in der Schlacht bei Rivoli, sterbend mit dem Ritterkreuz des Maria Theresien-Ordens ausgezeichnet.

Und also stützet noch, tröstend,
Da er's bedarf zumeist,
Die Treue — seinen Körper,
Der Glaube — seinen Geist!«

In Heliogravüre abgebildet in den »Graph. Künsten«, Wien, 1895, Jg. XVIII, Taf. nach S. 40.

Hofbibliothek.

Dasselbe koloriert, ohne Trockenstempel.

Dr. August Heymann.

1849 oder 1850

130 »Die brave Marketenderin.«

Links hinten Kampfgewühl, vorne reitet die Marketenderin und stützt den neben ihr reitenden todwunden Husaren.

Ton mit ausgespartem Weiß. 354 : 292.

»Gez und lithograph von Pettenkoffen. Gedruckt bei Joh. Höfelich Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

»Wenn sinnbethörend der Wahn auch umflicht
Die einst uns verbrüderten Scharen,
So wanken an Treu' doch, mit Tausenden, nicht
Die — braven Radetzky-Husaren.
Gar mancher trotzt noch mit blutendem Arm
Des tobenden Kampfes Gefahren;
Erst sinkend verläßt er den rächenden Schwarm
Der — braven Radetzky-Husaren. —
Wer reitet zur Seit' ihm so sachte dahin,
Besorgt, des Verbund'nen zu wahren? —
Brav, Tochter der Haid' Marketenderin
Der braven — Radetzky-Husaren!«

Dasselbe koloriert.
Das erste mit Trockenstempel.

Dr. August Heymann.

131 »Die Todtenwacht.«

Flaches Schlachtfeld, neben dem toten Leutnant sitzt sein Hund, links beerdigen zwei Soldaten einen Toten.

Ton mit ausgespartem Weiß. 307 : 252.

»Gez und lith von C. A. Pettenkoffen. Gedruckt bei J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

»Da liegt der jugendliche Held
Nach treu erfüllter Pflicht, —
Liegt einsam auf dem blut'gen Feld,
Doch ganz verlassen nicht;
Denn bis ihn Brüderhand gebracht
Zur Rast im kühlen Grund,
Hält bei dem Todten treue Wacht,
Der Treue Bild — sein Hund.«

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

»Der Reiter und sein Roß.« (Abb. S. 47.) 132

Graugrüner Ton mit ausgespartem Weiß. 359 : 284.

»Gez. und lith. von Pettenkoffer. Gedr. bei J. Rauh. Verlags-Eigenthum von A. Paterno's Witwe und Sohn in Wien.«

»Vervielfältigung ausschließlich vorbehalten.«

»Es zittert die Fläche, der Kampf bricht los,
Hinsprenget der Reiter auf flücht'gem Roß,
Es schnauben die Nüstern, die Mähne fliegt,
Ein Held sich der Reiter im Sattel wiegt.
Schon treffen zusammen sie, Mann an Mann,
Der Dampf der Geschütze verhüllt den Plan,
Allein wie der Blitzstrahl durch Wolken fährt
So flammt durch die Nebel des Reiters Schwert.
Schon zieht in die Ferne sich hin der Streit,
Ringsum nur die Öde der Winterszeit,
Doch sieh der Reiter so kühn von Muth,
Der liegt dort gebettet in seinem Blut.
Und nieder auf ihn wie so leicht und sacht,
Die Flocken fallen aus grauer Nacht. —
Was keucht da herüber, durch Haid und Moor?
Das todwunde Roß, das den Reiter verlor.
Es sucht seinen Herrn mit der letzten Kraft,
Da sieht es ihn liegen, und steht erschlafft,
Und wiehert ihn an, mit schaurigem Ruf,
Und scharrt den Schnee mit dem wehen Huf.
Und neiget das Haupt, wie von Schmerz erfüllt,
Zum Reiter, den dichter der Schnee umhüllt,
Doch wie der ihn ganz, als ein Bahrtuch, bedeckt,
Da liegt es auch tot neben ihn gestreckt.
Dr. Joh. Nep. Vogl.«

Hofbibliothek.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

»Soldatentod.« 133

Links Mauer, in einer Nische, durch ein Dächlein geschützt, Muttergottesbild. Der verwundete Oberleutnant schleppt sich auf seinen Knien hin, mit der Rechten ein Medaillon haltend, mit der Linken nach seiner Wunde fühlend. Ihn stützt ein Trommler. Rechts hinten gehen Kameraden zum Kampf.

Ton mit ausgespartem Weiß. 352 : 282.

»Gez. und lith. v. Pettenkoffer. Gedruckt bei J. Rauh. Verlag und Eigenthum von A. Paterno's Witwe und Sohn in Wien.«

»Vervielfältigung ausschließlich vorbehalten.«

»Die Kugel traf! — Jetzt Kamerad geleite
Mich dort zur Mauerblende noch hinan, —
Das war ein heißer blut'ger Morgen heute! —
Noch kurze Frist — dann — ist's um mich gethan. —
O laß Dich noch einmal im Bilde schauen,
Du Pflegerin wie's keine zweite gibt!
Nicht heißer hat die heiligste der Frauen
Das Gotteskind als wie Du mich geliebt!
Wie oftmals brachte ich im Morgenschimmer
Als Kind der Mutter duft'ge Rosen dar,
Von noch (!) des Silberthaues Flimmer,
Und schmückte ihr das schöne Lockenhaar.

Sieh' Mütterchen, auch heut' bring' ich Dir Rosen,
Wenn blut'ger gleich, als die ich sonst gebracht
O nimm, was ich gepflückt in Kampfestosen
Als letzten Kindesgruß — vor langer Nacht!
Dr. Joh. N. Vogl.«

Hofbibliothek.

Dasselbe koloriert.

Das erste ohne Ton und vor aller Schrift.

Dr. August Heymann.

134 »Der brave Tambour.«

Grenadiertambur, nach links laufend, in der Rechten die Trommel, in der Linken ein halbnacktes Kind. Rechts hinten brennender Hof, links hinten vorwärtsstürmende Grenadiere. Gleich hinter dem Tambur ein Toter.

Ton mit ausgespartem Weiß. 342 : 261.

»Lith. von Pettenkofen. Gedr. bei J. Rauh. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

»Es schlägt der Tambour zum Sturme,
Die Hütten lodern in Brand,
Den Tod in den Gluthen findet,
Wer nicht durch Kugeln ihn fand.
Da sieht in brennender Stube
Der Tambour ein jammernd Kind; —
Da gilt kein langes Besinnen,
Er hebt's auf den Arm geschwind.
Die Trommel kann er nicht rühren,
Denkt jetzt an die Waise nur, —
Gott mit Dir, Du pflichtvergessner
Und doch — so braver Tambour.«

Dasselbe koloriert.

Dasselbe, beschnitten; auf der Maske steht mit Bleistift geschrieben: »Von Pettenkoffer selbst coloriert.« Die Bemalung ist in der Tat, wie schon der Vergleich mit dem anderen kolorierten Exemplar lehrt, vorzüglich, ob sie aber von Pettenkofen selbst herrührt, muß natürlich unentschieden bleiben.

Dr. August Heymann.

Vgl. das vom Jahre 1850 datierte Aquarell, das sich ebenfalls im Besitz *Dr. Heymanns* befindet und im Text als Tafel VII abgebildet ist.

1850

135 »Der mitleidige Soldat.«

Grenadier, inmitten der noch rauchenden Trümmer eines zerstörten Dorfes stehend, das Gewehr bei Fuß, Brot schneidend, von drei Zigeunerkindern umbettelt. Links hinten ein müde dasitzendes Weib.

Ton mit ausgespartem Weiß. 345 : 282.

In der Bildfläche: »A. P. 1850.«

»Lith. von Pettenkofen. Gedruckt bei J. Höfelich Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

»Auf Trümmern zerstörten Glückes,
Umgraut von Jammer und Noth,
Steht sinnend der müde Krieger
Und schneidet sich still sein Brot.
Da drängen hungernde Kinder
Begierig um ihn sich her:
Da fühlt er sich Mensch unter Menschen
Nicht Feind unter Feinden mehr.
Mitleidig theilt er mit ihnen
Den kargen Imbiß, und denkt:
‚Der Himmel ersetzt dem Armen,
Was dieser dem Ärmeren schenkt!'«

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

Vgl. das vom selben Jahre datierte Aquarell, das gleichfalls *Dr. Heymann* gehört.

»Feldzeugmeister Freiherr v. Haynau mit seiner Suite im Jahre 1849.« (S. 34.) 136

Alle beritten. Die ganze Kavalkade sprengt nach rechts vorne.

»Hauptmann von Nagy, Oberleutnant Friedberg, Hauptmann Philippovich, Major von Andrassy, Major Baron Hannstein, Oberst von Hennikstein, Major Baumgarten, F. M. L. von Hauslab, Oberst von Pokorny, Rittmeister Baron Scholny, Oberst von Ramming, (Haynau), Oberst Friedrich Fürst Schwarzenberg, G. M. v. Susan, Oberstleutnant Platzer, Oberstleutnant Hoffer, Oberst Baron Smola, Leutnant Graf Larisch.«

Grauliches China. 463 : 663.

In der Bildfläche: »1850.«

»Gez. und lith. von C. A. Pettenkofen, gedruckt bei J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.

Eigenthum . . .«

Dasselbe ohne Ton und China, koloriert und mit dem ovalen Trockenstempel.

Dr. August Heymann.

»Ungarischer Landsturm. 137

Bei Preßburg den 30. October 1848.« (S. 34, Taf. VI.)

Strohgelbes China. Gekratzt. 252 : 336.

In der Bildfläche links unten: »1850.«

»Gez. u. lith. v. C. A. Pettenkoffen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.

Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

Dasselbe ohne Trockenstempel.

Dr. August Heymann.

Vgl. das Aquarell desselben Gegenstandes vom Jahre 1849 im Besitz *Alfred Wawras in Wien.*

»Corporal Angelo Ferrarini,« (S. 34) 138

»von Kress-Chevauxlegers, mit wichtigen Depeschen an das Armee-Ober-Commando betraut, rettete sich mit 6 Gemeinen, indem er bei Enese durch die Rabnitz schwamm, vor Gefangenschaft. Auszeichnung: Silberne Tapferkeits-Medaille 2^{tr} Classe.«

Vorne der Korporal, mit seinem Pferd bereits im Wasser, in der Rechten die Pistole und den Säbel am Tragband. Ober ihm sprengt ein Gemeiner ins Wasser. Links hinten die Verfolger.

Graues China. Gekratzt. 254 : 352.

In der Bildfläche links unten: »C. A. Pettenkofen 850.«

»Gez. u. lith. von C. A. Pettenkofen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum . . .«

Trockenstempel.

Dasselbe auch auf China, aber vor aller Schrift und ohne die Einrandung.

Dr. August Heymann.

Vgl. das Aquarell im Besitz von weiland *Sr. Exz. Vinzenz Grafen Baillet de Latour in Wien.*

139 »Die Amnestierten.« (S. 34 f. und Abb. S. 49.)

357 : 294.

»Gez. u. lith. von Bettenkofen. (!) Druck von J. Haller. Wien, bei L. T. Neumann.«

»Eigenthum des Verlegers m. Vorbehalt des gesetzl. Schutzes gegen Nachdruck.«

Trockenstempel.

I. Probedruck vor aller Schrift auf China.

In der Bildfläche: »50.«

Ein älterer Mann, stehend, die Hände über seinem Stab gefaltet, und ein jüngerer, kniend, einen Wegweiser, auf dessen Arm »Nach Wien« steht, umschlingend und mit seinem Hut gegen das im Hintergrund links sichtbare Wien (Stephansturm und Donau) winkend.

II. Mit der Schrift, nicht auf China.

In der Bildfläche: »56« (die 6 deutlich über die 0 geschrieben).

Der Arm des Wegweisers ist leer, der Turm im Hintergrund stumpf, der Strom weniger deutlich.

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

Vgl. das Aquarell desselben Gegenstandes in der *k. k. österreichischen Staatsgalerie.*

140—150 »DIE K. K. ÖSTERREICH'SCHE ARMÉE« (S. 36)

»nach der neuesten Adjustirung. Gezeichnet und lithographirt von A. Pettenkoffer und A. Strassgschwandtner. Sr. Majestät dem Kaiser von Österreich Franz Joseph I. in tiefster Ehrfurcht unterthänig*) gewidmet von dem Verleger(.) Eigenthum und Verlag der Kunsthandlung Alois Leykum k. k. Hof-Lithograph. Wien.«

Im ganzen 36 Blatt, die ersten 11 von Pettenkofen, die übrigen von Straßgschwandtner.

Auf jedem Blatt: »Druck, Verlag und Eigenthum der Kunsthandlung Alois Leykum in Wien.«

Viel gekratzt, aber hauptsächlich, um die Konturen zu korrigieren. Weiß ausgespart aus dem gelben Ton ist bloß auf Nr. 5.

»1. K. k. Arcieren-Leibgarde.« 140

Zwei Reiter nach links, der vordere mit gezücktem Säbel, der hintere mit Trompete; zwei andere im Hintergrund rechts.

Ton, koloriert. 314 : 234.

In der Bildfläche: »1850.«

Dr. August Heymann.

Dasselbe, gleichfalls kolorierter Tondruck, aber ohne die gedruckte »1«.

Hofbibliothek.

Auf China, ohne die gedruckte »1«.

Gottfried und Hermann Eißler.

»2. K. k. Trabanten-Leibgarde.« 141

Ein Trabant mit Hellebarde, ein zweiter mit Säbel, ein dritter ohne Roßschweif auf dem Helm.

Ton. 317 : 234.

In der Bildfläche: »A. P. 850.«

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

Das erste, aber ohne die gedruckte »2«.

Hofbibliothek.

»3. K. k. Leibgarde Gend'armerie.« 142

Vier Reiter nach links, vom vierten nur der Kopf des Pferdes sichtbar.

Ton. 313 : 325.

In der Bildfläche: »AP. 1850.«

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

Das erste auf grauem China und ohne die gedruckte »3«.

Hofbibliothek.

»4. K. k. Hofburgwache.« 143

Vier Gardisten, der vorderste mit Gewehr, zwei mit Säbeln, der vierte ohne den Roßschweif auf dem Helm.

Ton. 313 : 234.

In der Bildfläche: »C. A. Pettenkofer 850« (die 5 sieht wie eine 3 aus).

Dasselbe koloriert.

Dr. August Heymann.

Das erste, aber ohne die gedruckte »4«.

Hofbibliothek.

1851

»5. K. k. Feldmarschall. (:Portrait Sr. Majestät des Kaisers:)« 144

Der Kaiser, der unbärtig ist, sprengt auf einem Rappen über einen Schanzkorb nach links. Hinten rechts Gefolge, links Infanterie.

Ton mit ausgespartem Weiß (in den Wolken). 294 : 233.

In der Bildfläche: »C. A. Pettenkofen. 1851.«

*) Es gibt auch Umschläge (z. B. im Besitz der Herren *Gottfried und Hermann Eißler*), auf denen statt der Worte »Ehrfurcht unterthänig« das Wort »Unterthänigkeit« allein steht.

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

Das erste, aber ohne die gedruckte »5« und mit der Schrift: »Franz Joseph I. Kaiser von Österreich.«
Hofbibliothek.

Von dieser Lithographie soll es einen Zustand geben, der den Kaiser mit Schnurr- und Backenbart zeigt. Dem Autor ist er aber nicht zu Gesicht gekommen. Auf zwei verschiedenen kolorierten Exemplaren im Besitz *Dr. August Heymanns* hat der Kaiser allerdings einmal einen Schnurrbart, das anderemal einen Schnurr- und einen Backenbart. In beiden Fällen aber ist der Bart nicht lithographiert, sondern bloß gemalt.

145 »6. K. k. Feldzeugmeister.«

Er hat den Säbel gesenkt. Das Pferd tänzelt nach rechts. Hinten links der Adjutant, rechts Dragoner.

Ton. 315 : 234.
In der Bildfläche: »1851.«

Dasselbe, aber ohne die gedruckte »6« und koloriert.
Dr. August Heymann.

Das zweite, aber statt des Tones graues China und nicht koloriert.
Hofbibliothek.

146 »7. K. k. General der Cavallerie in ungarischer Uniform.«

Auf Rappen nach links, im Hintergrund Husaren.

Ton. 314 : 234.
In der Bildfläche: »1851« und »6.«

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

Das zweite, aber ohne die gedruckte »7«.
Hofbibliothek.

147 »8. K. k. General und Flügel-Adjutant.«

Der General auf Schimmel nach links, hinten rechts der Adjutant, links Berittene.

Ton. 314 : 235.
In der Bildfläche: »1851.«

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

Das erste, aber auf grauem China und ohne die gedruckte »8«.
Hofbibliothek.

148 »9. K. k. deutsche Linien-Infanterie.«

Fünf Gemeine und ein Oberleutnant.

Auf einem kolorierten Exemplar im Besitz der Herren *Gottfried und Hermann Eißler* ist der Querriemen auf der Brust des vordersten Gemeinen durch Übermalung entfernt.

Ton. 315 : 234.
In der Bildfläche: »9.«

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

»10. K. k. ungarische Linien-Infanterie.« 149

Links hinten ein Offizier, auf den Säbel gestützt, rechts zwei Gemeine, einer von vorne, einer von hinten, beide Gewehr bei Fuß.

Ton. 316 : 236.
In der Bildfläche: »10.«

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

»11. K. k. Gränz-Infanterie.« 150

In der Mitte vorne ein Gemeiner, hinten links zwei andere, rechts mit verschränkten Armen ein Hauptmann.

Ton. 314 : 235.
In der Bildfläche: »11.«

Dasselbe koloriert.
Dr. August Heymann.

Das erste, aber auf China und ohne die gedruckte »11«.
Hofbibliothek.

Von Anton Straßgschwandtner sind folgende Blätter des Werkes lithographiert:

12. K. k. Feld-Jäger. 1852.
13. K. k. Cürassiere. 1852.
14. K. k. Dragoner. 1852.
15. K. k. Husaren. 1852.
16. K. k. Uhlanen. 1852.
17. Genie-Stab. 1852.
18. General-Quartiermeister-Stab. 1852.
19. Pionier-Corps. 1852.
20. Genie-Regimenter. 1852.
21. K. k. Artillerie. 1852.
22. K. k. Militär-Fuhrwesen-Corps. 1852.
23. Sanitäts-Corps.
24. K. k. Stabs-Dragoner. 1852.
25. K. k. Marine.
26. K. k. Marine- Infanterie- Artillerie u. Schiffbau-Corps.
27. K. k. Flotillen-Corps.
28. K. k. Titler-Gränz-Infanterie-Bataillons. 1852.
29. K. k. Gendarmerie.
30. K. k. Garnisons-Bataillons. 1853.
31. K. k. Beschäll- u. Remontierungs-Departement. 1853.
32. Montours-Oeconomie-Comission. 1853.
33. K. k. Militär-Polizei-Wache-Corps.
34. K. k. Feldärzte.
35. K. k. Militär-Beamte u. Auditore.
36. Armée- u. Regiments-Capellmeister nebst Musikbanden.

Sämtliche Blätter sind signiert.

151—162 »ZWÖLF SCENEN AUS DER EHRENHALLE DES K. K. MILITÄR-FUHRWESENS-CORPS.«*) (S. 36.)

»Entworfen und lithographirt von C. A. Pettenkofen. Wien b. L. T. Neumann. gedr. bei J. Höfelich. Eigenthum des Verlegers mit Vorbehalt gegen Nachdruck.«

Umschlagstitel der Serie in Buchform:

Der eigentliche Titel (das ganze Blatt ist lithographiert) wird durch eine mit der Feder gezeichnete neugotische Denksäule**) zerteilt, die vorne oben Maria mit dem Kind, darunter ein Relief (der Held fährt mit dem Geschütz nach rechts, links hinten verfolgen ihn feindliche Dragoner) und darunter folgende Inschrift zeigt: »Ferdinand Scheder zu Groß Teneberg im Angerbauernhofe No. 34 den 7. Mai 1824 gebor. wurde am Geburtstag 844 zum k. k. Fuhrwesencorps assentirt In der Schlacht bei Szolnok in Ungarn am 25. Jänner 1849, harrte er, nachdem schon der erste feindliche Schuß ihm den rechten Unterschenkel zerschmettert hatte, noch im fortgesetzten Manöver seines Cavallerie-Geschützes zu Pferde heldenmüthig aus, bis der Sieg entschieden war.«

Auf jedem Blatt steht:

»Gez. u. lith. v. Pettenkofen. Gedr. b. J. Höfelich. Wien b. L. T. Neumann. Eigenth. d. Verlegers mit Vorbehalt gegen Nachdruck.« Außerdem befindet sich auf jedem Blatt der Trockenstempel: »Kunsthandlung L. T. Neumann in Wien.«

Die ziemlich häufigen Blätter kommen als Folge in Buchform und einzeln vor. Alle zeigen Ton, aus dem aber kein Weiß ausgespart ist.

Kolorierte Serien besitzen z. B. die *Albertina* und *Dr. August Heymann,* in dessen Sammlung sich überdies die Nr. 1 (Scheder), 5 (Kowarcz), 7 (Wieser), 8 (Zahradnik), 9 (Hornung) und 11 (Schobitz) ein zweitesmal koloriert und bis an den Rand beschnitten vorfinden. Diese Blätter sind identisch mit dem halben Dutzend kolorierter Lithographien von »Scenen aus der Ehren-Halle . . .«, das auf drei Auktionen G. Posonyis in Wien vorkommt (12. Oktober 1881, Nr. 86; 16. März 1882, Nr. 84; 14. Mai 1884, Nr. 509). Nr. 11 ist ein beschnittener Tondruck und gewiß von derselben Hand koloriert wie die vollständigen Serien in der *Albertina* und bei *Dr. Heymann.* Blatt 9, das keinen Ton hat, ist von einer anderen und besseren Hand koloriert. Dasselbe gilt auch von Blatt 8, das sehr gut aussieht und den Maler, der besonders gern zu decken sucht, sehr selbständig zeigt, z. B. in den Gräsern links unten; von 7, das freilich namentlich infolge der allzu lebhaft braun gefärbten Holzstücke nicht so angenehm wirkt; von 5, wo sich der Kolorist, unter dem mit Deckweiß betonten Pulverdampf das Feuer und rechts vom Pferdeschädel sogar eine Gruppe Menschen hinmalend, besonders selbständig zeigt, und von 1. Ob die Nrn. 1, 5, 7, 8 und 9 auf China oder auf gewöhnliches Papier gedruckt sind, läßt sich wegen der knappen Beschneidung nicht sagen. Jedenfalls wechseln sie im Ton; das weißeste ist Blatt 1, das dunkelste (graugelb) 5.

Es ist ganz wohl möglich, daß die Blätter 1, 5, 7, 8 und 9 von Pettenkofen koloriert sind. Von Nr. 8, dem bestbemalten, besitzt *Dr. Heymann* auch Pettenkofens Aquarell, das, wenn seine Färbung naturgemäß auch viel lebhafter wirkt, gleichwohl mit der Bemalung der Lithographie gut zusammenstimmt. Daß Pettenkofen ein Exemplar der Serie, die auch koloriert ausgegeben wurde, als Vorlage für den Illuministen bemalt hat, ist von vorneherein wahrscheinlich. Vielleicht sind also jene 5 Blätter im Besitz *Dr. Heymanns* solche von Pettenkofen kolorierte Vorlagen.

»1. Ferdinand Scheder, 151

Gemeiner, wurde in der Schlacht bei Szolnok am 25. Jänner 1849, 2mal am Fuße durch Kanonenkugeln schwer verwundet, trotzdem avancirte er in diesem Zustande mit dem Geschütze in jede befohlene Aufstellung und erst nach entschiedener Schlacht in Czégled eingerückt, spricht er noch mit vollem Bewußtsein: ‚Jetzt feuern wir nicht mehr, hebt mich vom Pferde zum Verband.' Auszeichnung: Goldene Tapferkeits-Medaille.«

Scheder fährt, das Vorderpferd reitend, mit seinem dreispännigen Geschütz nach rechts. Ganz rechts Dragoner.

237 : 236.

In der Bildfläche: »1851« und »8«.

Vgl. das Aquarell im Besitz *Dr. August Heymanns.*

»2. Corporal Karl Rodich und Gemeiner Joh. Bosch, 152

hauen sich in der Schlacht von Szegedin am 5. August 1849 durch die feindlichen Reihen, und bringen ihre Munitionskarren der Batterie gerettet wieder. Auszeichnung. Goldene Tapferkeits-Medaille.«

Links der Korporal, von seinem Pferd herab mit dem Säbel auf einen ungarischen Gemeinen hauend, der Gewehr und Tschako verliert, rechts rückwärts das Viergespann des Karrens, von dessen linkem Vorderpferd Bosch herabhaut.

240 : 338.

In der Bildfläche: »AP« (ligiert), »1851« und »2«.

Vgl. das Aquarell im Besitz *Josef Sturanys in Wien.*

»3. Joh. Deim 153

Wachtmeister, rettete in der Schlacht von Szegedin (5. August 1849) dadurch die bereits verlorne Batterie, daß er im schnellsten Laufe eine Division Liechtenstein Chevaux-legers avertirte und sich mit einigen Chevaux-legers zuerst unter

*) Diese zwölf Beispiele sind folgender Broschüre entnommen: »Ehrenhalle des kaiserlich-königlichen Militär-Fuhrwesencorps. Wien 1850.« Doch stehen die Lithographien mit dem Büchlein in keinem weiteren Zusammenhang. Sie sind ein davon völlig unabhängiges Unternehmen des Verlegers Neumann. Die Broschüre will das Andenken von Angehörigen des Korps', die sich während der Feldzüge der Jahre 1848 und 1849 in Italien und Ungarn ausgezeichnet haben, wahren und wurde aus Anlaß des Übertrittes des größeren Teiles des Korps' zur Artillerie ausgegeben. Sie wurde am 31. Juli 1850 vom Kriegsminister Csorich approbiert und gelangte an die Mannschaft vom Wachtmeister an zur Verteilung. Unter dem Titel »Ehrenhalle der k. und k. Train-Truppe und des bestandenen Militär-Fuhrwesens-Corps« wurde sie 1897, um hervorragende Waffentaten während der Jahre 1859 bis 1882 vermehrt, aufs neue abgedruckt.

**) Das steinerne Original dieses Denkmals, das ein Werk des Bildhauers Franz Mitterlechner ist und »an der Mariazeller Straße« (nächst der Südwestbahn-Station Altenmarkt-Tenneberg) errichtet wurde, ist auch in der oben zitierten Broschüre abgebildet und in deren Anhang ausführlich beschrieben.

den Feind stürzte. Auszeichnung. Goldene Tapferkeits-Medaille.«

Deim ersticht eben einen mit ihm fechtenden feindlichen Reiter. Rückwärts, von hinten gesehen, das Geschütz, rechts Chevaux-leger im Kampf mit ungarischem Reiter.

239 : 338.

In der Bildfläche: »1851.«

Vgl. das Aquarell im Besitz der *Kupferstich-Slg. des Museums der schönen Künste in Budapest.*

154 »4. Iwan Pawluk

Gemeiner, rettete mit einem Pferde in der Schlacht bei Salzburg in Siebenbürgen (4. Febr. 1849) nachdem drei Pferde seines Geschützes todt auf dem Platze blieben, der Vorreiter schwer und er selbst blessirt war, durch seine kühne Entschlossenheit die Kanone vor den andringenden Honveds. Auszeichnung. Silberne Tapferkeits Medaille I. Classe.«

Pawluk, den Kopf eingebunden, reitet auf dem einzigen Pferde, mit dem das Geschütz bespannt ist, nach links. Hinter dem Geschütz ein anderer Gemeiner. Links rückwärts die anstürmenden Honveds.

238 : 336.

In der Bildfläche: »1851« und »6«.

Vgl. das Aquarell im Besitz *Eduard Pergers in Baden bei Wien.*

155 »5. Georg Kowarcz,

Gemeiner rettete am 22. April 1849 zu Ujfalu, nachdem von der Bespannung ein Pferd getödtet und zwei andere blessirt waren mit dem einen noch übrigen Handpferde das Geschütz. Auszeichnung Silberne Tapferkeits-Medaille I. Classe.«

Kowarcz führt die Lafette mit dem Geschütz nach rechts. Er sitzt auf dem Pferd, das allein vorgespannt ist, und peitscht es. Rückwärts das Vorderteil des Geschützes und ein verwundetes Pferd.

240 : 338.

In der Bildfläche: »1851« (die zweite 1 über eine 0 geschrieben?) und »3«.

Vgl. das Aquarell im Besitz *Dr. August Heymanns.*

156 »6. Roman Woloczei

Corporal, rettete, nachdem ihm sein Pferd unter dem Leibe erschossen und die feindliche Cavallerie bereits in der Batterie wüthete, mit Hilfe der Infanterie-Bedeckung durch Bajonnet-Angriff seine Kanone, die er sogleich gegen den Feind ins Feuer setzen half. Auszeichnung: Silberne Tapferkeits-Medaille I. Classe.«

Der Korporal sticht einem von links ansprengenden feindlichen Reiter das Bajonett in die Brust. Rechts vorne das tote Pferd, links hinten die Kanone. Im Hintergrund eilt rechts österreichische Infanterie feuernd gegen die ungarischen Reiter links.

240 : 340.

In der Bildfläche: »1851.«

Vgl. das Aquarell im Besitz von weiland *Sr. Exz. Vincenz Gfn. Baillet de Latour in Wien.*

»7. Michael Wieser« (Abb. S. 52.) 157

»Gemeiner, war am 22. März 1848 zu Brescia während des Straßenkampfes beauftragt, eine Haubitze aus dem Castell zur Batterie zu bringen. In der Straße umgefallen mußte die Haubitze trotzdem die Bedeckung 2 Barricaden nahm, bei der 3. Barricade, durch die Uibermacht des Feindes bedrängt, preisgegeben werden. Wieser machte seine Pferde los, sprengt im größten Kugelregen durch die Straße und übersetzte zwei Barricaden. Auszeichnung. Silberne Tapferkeits-Medaille I. Classe.«

Wieser, das eine Pferd reitend, das andere führend, übersetzt eine Barrikade, während aus den Fenstern geschossen wird.

239 : 335.

In der Bildfläche: »1851.«

Vgl. das Aquarell im Besitz *Dr. August Heymanns.*

»8. Corporal Josef Zahradnik 158

in der Schlacht von Mortara verfolgte die von einem in die Luft gesprengten Munitionskarren durchgegangenen 4 Pferde im heftigen Kreuzfeuer, und brachte sie zurück. Auszeichnung Silberne Tapferkeits Medaille II. Clase (!).«

Zahradnik reitet ohne Tschako nach links, die vier Pferde mit der Rechten führend.

240 : 340.

In der Bildfläche: »1851.«

Vgl. das im Text auf S. 53 abgebildete Aquarell im Besitz *Dr. August Heymanns.*

»9. Rudolf Hornung 159

Wachtmeister, erbeutete in der Schlacht vor Comorn am 26. April 1849 einen feindlichen Munitionskarren, indem er die denselben escortirenden Husaren ganz allein attaquirte und überwältigte. Auszeichnung: Silberne Tapferkeits Medaille I. Classe.«

Der Wachtmeister reitet in der Mitte nach links und schießt mit der Pistole auf einen Husaren. Hinter ihm der Munitionskarren.

237 : 338.

In der Bildfläche: »1851.«

Vgl. das Aquarell im Besitz von weiland *Sr. Exz. Vincenz Gfn. Baillet de Latour in Wien.*

»10. Franz Matz 160

Corporal trug in dem Treffen bei Nyarasd, am 20. Juni 1849 freiwillig Munition zu, und ließ sich auch dann noch nicht abschrecken, als ihm eine sechspfündige Kugel den Czako am Kopfe durchschlug. Auszeichnung Silberne Tapferkeits Medaille II. Classe.«

Matz trägt nach links Munition zu, der Tschako ist ihm gerade von der Kugel durchlöchert worden. Rechts hinter ihm ein totes Pferd. Links rückwärts das Geschütz.

238 : 335.

In der Bildfläche: »1851.«

161 »11. Josef Schobitz

Gemeiner hat in Gesellschaft eines Kanoniers, trotz des stärksten Gewehrfeuers, mittelst eines Nachens die am feindlichen Waagufer befestigten Mühlenschiffe, losgemacht und überführt, und dadurch die Möglichkeit zur Herstellung einer Brücke über die Waag am 7. Mai gegeben. Auszeichnung: Silberne Tapferkeits-Medaille I. Classe.«

Schobitz steht im Nachen und lädt gerade sein Gewehr, der andere rudert. Hinter Schobitz die Mühlenschiffe, links rückwärts die schießenden Feinde.

240 : 338.

In der Bildfläche: »CAP 1851.«

162 »12. Josef Lenwick

Gemeiner. Als die Batterie am 2. Juli 1849 gegen Uy Szöny auf Kartätschen-Distanz auffuhr, fiel das Sattelpferd seines Vorreiters Cebula, und der gleichfalls verwundete Vorreiter unter das tobende Pferd. Lenwick sprang vom Pferde, zog Cebula hervor, verband seine Wunde, half ihm auf das Pferd und in einem Augenblicke flog Lenwick, mit 3 Pferden die Kanone führend, samt den (!) verwundeten Kameraden in seine Eintheilung. Auszeichnung. Silberne Tapferkeits-Medaille I. Classe.«

Lenwick hebt Cebula, dessen Pferd sich auf dem Boden wälzt, auf. Das vordere Handpferd hat beide Hinterbeine in der Luft. Rechts rückwärts das Geschütz.

239 : 346.

In der Bildfläche: »1851.«

Von allen zwölf Blättern dieser im Handel sehr gesuchten Serie soll es kolorierte Reproduktionen in Photolithographie geben. Dem Autor sind sie aber nicht zu Gesicht gekommen.

In einem gewissen Zusammenhang mit den »Scenen aus der Ehrenhalle des Fuhrwesen-Corps'« steht eine dem Autor in 7 Lithographien und 8 Zeichnungen bekannte, ein ähnliches Thema behandelnde Folge, die fälschlich sogar Pettenkofen zugeschrieben wurde. Es sind die »Militairischen Auszeichnungen«, herausgegeben von M. Trentsensky in Wien.

Es seien folgende Sujets aufgezählt:

1. Nr. 13: Johann Langer.
2. » 14: Martin Kutschland . . . 26. April [1849].
3. » 16: Adam Frauenholz u. Josef Schebitz. . . . 7. Mai 1849.
4. » 20: Josef Sommer.
5. Ohne Nr.: Dogiduin und Wasel.
6. » » Mathias Dolles . . . 4. August 1848.
7. » » Thomas Gyurich . . . 3. August 1848.
8. » » Veit Mikolasek . . . 10. Juni 1848.
9. » » Franz Schwabl . . . 27. Juli [!].

2—4 und 6—8 sind sowohl kolorierte Federlithographien mit Ton, als auch Bleistiftzeichnungen (2 auf Pauspapier). 1 und 5 sind Bleistiftzeichnungen (1 auf Pauspapier), 9 ist eine Federlithographie mit Ton. Die Lithographien sind ungefähr 22 : 31·5 groß. 1, 2 und 5—8 gehören Herrn *Eduard Perger*, 3 und 4 den Herren *Gottfried und Hermann Eißler*. Die Zeichnungen weichen in Kleinigkeiten von den Lithographien ab und sind im allgemeinen etwas besser als diese.

Mit Pettenkofen wurde die Serie wohl nur darum in Zusammenhang gebracht, weil sich ihre Nr. 16 (Heldentat des Gemeinen Schebitz, recte: Schobitz) mit Nr. 11 der »Ehrenhalle« nicht nur gegenständlich, sondern auch kompositionell deckt. Auch letzteres freilich nur im allgemeinen. Hier rudert z. B. der Gemeine, bei Pettenkofen der Kanonier; hier zielt der Kanonier, bei Pettenkofen droht der Gemeine mit der Patrone, die er eben laden will.

Daß Trentsenskys »Militairische Auszeichnungen« vor Neumanns »Ehrenhalle des Fuhrwesen-Corps'« erschienen sind, ist möglich. Die Jahreszahlen 1848 und 1849 der dargestellten Heldentaten aber beweisen natürlich noch nichts gegen Pettenkofens Datierungen vom Jahre 1851; die von ihm lithographierten Szenen fallen ja auch in die Jahre 1848 und 1849. Schlimmsten Falls hat Pettenkofen die Schobitz-Komposition frei benützt. Jene Zeichnungen und Lithographien aber haben mit ihm nichts zu tun, sind viel zu befangen für ihn.

Die Sünde, jene Zeichnungen auf Pettenkofen getauft zu haben, scheint Wawra begangen zu haben. Im Katalog der Auktion vom 28. April 1897 wenigstens kommen die Nrn. 1—4, 6 und 8 als Nr. 990, 989, 988, 987, 986 und 985 vor. Die ebenda unter Nr. 991 angeführte »Federzeichnung auf Stein aus Trentsenskys Verlag« (Heldentat des Ulanen F. Kuenicz) scheint zur selben Folge zu gehören, ist dem Autor aber nicht bekannt geworden.

Als Lithographie, an der Pettenkofens Mitarbeiterschaft wenn schon nicht gewiß, so doch wahrscheinlich ist, verdient folgendes Blatt Erwähnung:

»Israeliten Tempel zu Pesth.« (S. 36.)

Kreide, gelber Ton, aus dem das Weiß ausgespart ist, und blauer Ton. 342 : 496.

»Projekt: Hauser, Feszl, Gerster.

Druck und Verlag von Engel und Mandello in Pesth. Lithographiert von H. Sandmann.«

Auf dem Exemplar im Besitz *Dr. August Heymanns* steht mit Bleistift geschrieben: »Figuren von A. v. Pettenkofen.«

Dieser Angabe verleiht, wie gesagt, eine Untersuchung des Stiles Glaubwürdigkeit. Denn die Staffage ist nicht nur für sich allein betrachtet sehr gut, sondern die nervöse Art ihrer Zeichnung steht zur glatt und sauber lithographierten Architektur in auffallendem Gegensatz. Überdies ist die Anwendung der Nadel, mit der viel in die Figuren hineingekratzt ist, manchmal sogar deren Umrisse nachgezogen sind, für Pettenkofen charakteristisch.

Fälschlich Pettenkofen zugeschrieben sind folgende Blätter:

Russische Reiter. (S. 11.)

Kreide, China. 207 : 267.

Auf dem Exemplar im Besitz *Dr. August Heymanns* steht mit Bleistift geschrieben: »Versuch von A. Pettenkofen im Lithographieren unter Leitung von Eybl. Wien.«

Die Werbung. (»Der Postillon und die Kürassiere.« So der Titel im Katalog einer Auktion bei L. T. Neumann in Wien, 16. Dezember 1861, wo das Blatt unter Nr. 1761 »Pettenkoffer« zugeschrieben ist.)

I. Kreide, Braun-Platte (?), China. 220 : 263.

Auf das Exemplar im Besitz *Dr. August Heymanns,* einen Probedruck vor aller Schrift, ist mit Bleistift geschrieben: »Treml pinxit. Pettenkoffer lith. 1850. Gedruckt bei Joh. Rauh.«

II. Derselbe Gegenstand, aber von anderer, flotterer Hand und mit beträchtlichen Veränderungen: Auf II hat der Postillon einen Zylinder, auf I einen Dreispitz. Auf II hat der Werbeoffizier das Sturmband überm Kinn, aber die Schuppenkette, die er auf I herunten hat, auf dem Helm nach hinten. Auf II hat der vorderste Soldat das Sturmband überm Kinn, das er auf I über der Kappe hat. Auf II hat der Werbeoffizier am Säbel einen Spazierstock hangen und der rechts sitzende Soldat auf dem Rücken die Mantelschließe offen.

Pinsel, Feder, Nadel, Plattenrand, China. 223 : 265.

Auf der Rückseite des Exemplars im Besitz *Dr. August Heymanns* ist mit Bleistift geschrieben: »Die Rekrutierung. Unikum. Lithographie-Versuch von A. Pettenkofen. Gedruckt bei Josef (!) Rauh. Wien. 1850.«

»31. Oktober (1848). Patriotismus des Landvolkes.«

Als Pettenkofen auf Auktionen von F. Lang und K. Neumann (Wien, 14. März 1892, Kat.-Nr. 1477) und C. J. Wawra (Wien, 4. Dezember 1911, Kat.-Nr. 1247).

VIER SZENEN VOM ITALIENISCHEN FELDZUG IM JAHRE 1848:

1. Ein österreichischer Fahnenträger setzt den Fuß auf einen am Boden liegenden toten Italiener. Die Gruppe hebt sich von einem nachtdunkeln Hintergrund ab. Rechts hinten der Mailänder Dom.

2. »St. Lucia den 6. Mai 1848.«

Kampf in einem Torweg. Ein österreichischer Offizier fällt.

Dieses Blatt ist wohl identisch mit demjenigen, welches als Pettenkofen und unter dem Titel »Der Tod des Obristen Kopal bei Sta. Lucia« auf einer Auktion bei C. J. Wawra in Wien (23. April 1888, Kat.-Nr. 719) vorkommt.

3. »Vorwärts Prohaska! Montanara den 29. Mai 1848.«

Österreicher stürmen ein Tor.

4. »Die Gourmands der Armee bei Montanara & Curtatone den 29. Mai 1848.«

Während des Kampfes Jagd auf Truthühner.

Alle vier Lithographien, die verschiedenen Formates sind, auf China und nicht signiert.

Dr. August Heymann.

Nr. 4 als Pettenkofen auf der Auktion C. J. Wawras (Friedrich Flesch) am 30. Mai 1892, Kat.-Nr. 168.

Arbeiten Franz Adams? In dem Radetzky gewidmeten und mit einem Text von Hackländer versehenen Werke: »Erinnerungen an die Feldzüge der k. k. österr. Armee in Italien in den Jahren 1848—49. In Handzeichnungen nach der Natur lithogr. u. herausgegeben von den Brüdern« (Franz und Eugen) »Adam in München« (1851) kommen aber die vier Lithographien nicht vor.

Zigeunerjunge, stehend, nach rechts.

Er hat einen kleinen Hut auf und einen zerfetzten Mantel um.

Radierung. Plattenrand nur oben und unten vorhanden. Entfernung dieser beiden Ränder 197, Breite des ganzen Blattes 143.

Auf dem Exemplar im Besitz *Dr. August Heymanns* mit Bleistift geschrieben: »Pettenkofer.«

Dem Autor unbekannt geblieben ist folgendes Pettenkofen zugeschriebenes Blatt:

»Erinnerungen an Ungarn.

9 Darst. auf 1 Bl. Color. Lithogr. Fol. Selten.« Nr. 1025 der Auktion Franz Gaul bei C. J. Wawra, 29. April 1901.

II. VERZEICHNIS DER DATIERTEN UND DATIERBAREN BILDER UND ZEICHNUNGEN.

1838

1 Brustbild einer Madonna.

(Lebensgroße gegenseitige Kopie von Raffaels »Belle Jardinière«.)

Gelbblondes Haar, das Kopftuch rechts schleierartig, oben und links in Changeant-Farben. Das Leibchen rot mit schwarzem Saum, das Stück Mantel über der linken Schulter blau.

Öl, Lwd., 47·2 : 37·5.

Sign. r. u.: »Pettenkoffer 838.«

Nach einem Zettel auf der Rückseite »restauriert von Wilhelm Romandini im Juli 1902, Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 84.«

Wien, Klara Scheuer.

1839?

2 Porträt nach Rembrandt. (S. 48.)

»Vorzügliche« Tuschzeichnung, fol.

Sign., »1830« (1839?)

A. Einsle, Wien, 25. Jänn. 1897. Nr. 2380.

Vor 1840

3 Kindliche Andacht. (S. 58.)

Eine junge Bäuerin, ihr kleines Kind auf dem linken Arm, langt mit der rechten Hand nach dem Weihbrunnkessel an der Wand. Das Kind grüßt mit seiner Linken das Muttergottesbild darüber. Rechts neben dem Weihbrunn eine Almosenkasse. Im Hintergrund links wohl das Hauptschiff einer Kirche, wo, vom Rücken gesehen, die Männer einer Predigt zuzuhören scheinen. Ein Knabe, ein Greis und ein junger Mann besonders bemerkbar. Zwischen diesen und der Hauptfigur noch eine kniende Frau mit derselben Haube wie diese, gleichfalls von hinten.

Lavierte, ziemlich strenge, saubere, fast zage Bleistiftzeichnung, 30·8 : 24·4.

Sign. r. u.: »August Pettenkoffer 844.«

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 4.

Die Signatur sicher falsch. Ob die Zeichnung selbst eine Arbeit Pettenkofens, fraglich. Wenn, so noch vom Ende der dreißiger Jahre. Darüber und über den Zusammenhang des Blattes mit einem Bilde Fendis vgl. den Text.

1840

Maler Leopold Brunner. (S. 50, Abb. S. 3.) 4

Der Vorhang links hinten rot.

Öl, Kart., 22·8 : 18·5.

Sign. l. u. (wohl kaum vom Künstler selbst) mit Muschelgold: »A. Pettenkofer 840.«

Hinten ein Zettel, auf dem mit violetter Tinte geschrieben steht: »Leopold Brunner junior Thiermaler. geb. 1822 † 1849. Gemalt von A. Pettenkoffer, welcher später seine Bilder zeichnete Pettenkofen / Beide waren damals Schüler von Eybl.«

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

Gek. um 3000 K vom Schwager des Dargestellten.

1905 bei H. O. Miethke in Wien ausgest. (Nr. 26), 1906 auf der Deutschen Jahrhundertausstellung in Berlin (Nr. 1307).

Abgeb. in dem Werk »Ausst. deutscher Kunst aus der Zeit von 1775—1875 in der kgl. Nationalgalerie Berlin 1906«, München 1906, Autotypie Nr. 1307 auf S. 60.

In Heliogravüre abgeb. auch in dem Werk »Ein Jahrhundert österreichischer Malerei 1800—1900«, Wien, H. O. Miethke.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 2.

August Semeleder. (S. 50, Abb. S. 4.) 5

Der Vorhang rot, der Lehnstuhl grün.

Öl, Eichenholz, 17 : 14·1.

Sign. r. u. (geritzt): »A. Pettenkoffer 1840.«

Wien, Friedrich Semeleder.

Um 1840

Feldkriegssekretär Ferdinand Edler v. Nespern. 6

Ein Bruder von Pettenkofens Mutter.

Brustbild. En face, bartlos, Glatze. Schwarze Krawatte, gelbe Weste, schwarzer Rock.

Öl, Kart., 12·4 : 9·8.

(Ca. 1840.)

Der Tod des Dargestellten am 13. November 1841 gibt einen terminus ante quem. (Anm. 4 zu Kap. I auf S. 290f.; vgl. dagegen S. 269 des Textes.)

Beglaubigt durch die Aussage der Spitalsflickerin *Leopoldine v. Nespern,* aus deren Besitz es stammt. Über Leopoldine v. Nespern vgl. ebenfalls Anm. 4 zu Kap. I.

Wien, Dr. August Heymann.

7 **Frau Luise Mayer.** (S. 52.)

Die Frau von Pettenkofens Vetter, dem Kassier Theodor Mayer, und die Schwester von Anton Zampis. (Der Text ist nach Anm. 1 zu Kap. VII zu korrigieren.) Halbfigur, Dreiviertelprofil nach links, gescheiteltes Haar, dekolletiert, die gefalteten Hände auf einer Sessellehne.

Öl, Lwd., 18 : 23.

(Ca. 1840.)

Abgeb. in der von der k. k. Zentr.-Kommiss. f. Kunst- u. histor. Denkm. herausgeg. Österr. Kunsttopographie, Bd. II (Stadt Wien [XI.—XXI. Bezirk], Wien 1908), S. 101, Fig. 117.

Wien, Klotilde und Emilie Mayer.

8 **Wiener Sesselträger beim Wein.** (S. 60.)

Er hat einen Kragenmantel um, einen hellen Zylinder auf und sitzt nach rechts an einem Tisch, auf dem ein Glas Wein steht.

Noch recht ungeschickt.

Öl, Kart., 24 : 19.

Sign. l. u. (mit dem spitzen Pinselstiel in die noch nasse Farbe eingeschrieben): »A Pettenkoffer.«

Hinten aus dem schwarzen Grunde der Malpappe das ligierte Monogramm »AP« weiß ausgeschnitten.

Wien, Klotilde und Emilie Mayer.

Vgl. über die Besitzerinnen die Anm. 1 zum VII. Kap.

Abgeb. in der von der k. k. Zentr.-Kommiss. f. Kunst- u. histor. Denkm. herausgeg. Österr. Kunsttopographie, Ed. II (Stadt Wien [XI.—XXI. Bez.], Wien 1908), S. 100, Fig. 116.

9 **Großmutter und Enkel am Bach.** (S. 57f.)

Die Frau sitzt und redet dem vor ihr stehenden nackten, etwa vierjährigen Jungen zu, ins Wasser ganz vorn zu steigen. Rechts Gewand und Schuhe des Knaben.

Der Rock der Frau rot, die Schürze blau, die Jacke grün, das Kopftuch rot. Alle Farben ausklingende dumpfe, trübe Mitteltöne. Im Fleisch des Kindes rötlichbraune Schatten. Das Kolorit sehr geschmackvoll.

Aqu., ca. 25·5 : 20·5.

Auf der Rückseite des Blattes steht geschrieben: »In der Pettenkofen-Ausstellung des Künstlerhauses Wien Nov. 1889 unter Nr. 31 ausgestellt (dürfte aus den 60er Jahren stammen).« Diese Datierung ist gewiß unrichtig, das Aquarell gehört der Zeit um 1840 an.

Baden bei Wien, Eduard Perger.

1842

Moriz Kreb. (S. 50ff., Abb. S. 5.) 10

Das Haar dunkelblond, der Waffenrock weiß, die Aufschläge dunkelblau, die Knöpfe »weiß«.

Öl, Kart. (von W. Coller et C. in Wien), 18 : 15·1.

Sign. l. u. (eingekratzt): »Ringen 1842.«

Auf der hölzernen Rahmenrückwand ein Zettel mit folgender eigenhändiger Aufzeichnung des Dargestellten, der am 7. August 1912 als k. u. k. Oberstleutnant und Gardewachtmeister der ersten Arcierenleibgarde i. P. in Krems gestorben ist:

»Von meinen (!) Kameraden August Pettenkofer Kadet des Dragoner Regiment (!) Ludwig von Baiern No. II gemalt in Padua im Jahre 1842.«

Über diesem Zettel ist ein zweiter mit folgendem Wortlaut aufgeklebt:

»Wir Endesgefertigte bestättigen, dass die unten stehende Notiz vom Herrn Oberstlieutenant Moriz Kreb (gest. am 7. August 1912) niedergeschrieben ist und dass er uns beiden das Bild als sein Jugendportrait bezeichnet hat. Krems am 14. Oktober 1912.

Albrecht von der Mülbe Hptm.

Ladislaus Edler von Benesch Oberstlieut.«

Wien, Oberstleutnant Ladislaus Edler v. Benesch.

1842?

»Die Tante des Meisters.« 11

Öl, Holz, 12 : 9.

G. Pisko (Ed. Breza in Dresden, Ferd. Grohmann in Wien u. a.), Wien, 15. Mai 1905. Nr. 551.

»Erstlingswerk des Künstlers aus dem Jahre 1842.«

Angeblich aus dem Besitz von Pettenkofens Neffen stammend.

In Autotypie abgeb.

1843

Amalie v. Nespern, geb. Mayerhofer? (Die sogen. »Mutter des Künstlers«.) (S. 52f., Abb. S. 7.) 12

Das Haar schwarz, das Kleid schwarz, der spitzenbesetzte Überwurf rosa. In dem freien Raume rechts Gewitterluft, Bäume und blauer Berggipfel.

Öl, Kart. [erzeugt von W. Coller et C. (vorm. J. Hall) in Wien, gekauft bei M. Theyer u. Sohn, ebenda], 24·5 : 19·8.

Sign. l. u. rot: »Pettenkoffer, 1843«.

Da das Porträt vom Jahre 1843 datiert ist, Pettenkofens Mutter aber (vgl. Anm. 6 zu Kap. I auf S. 291) bereits am 20. Mai 1841 verschieden ist, so kann sie auf diesem Bilde nicht dargestellt sein, und die Aussage der Leopoldine v. Nespern, daß Pettenkofen ihre Mutter Amalie in schwarzem Kleid und mit rosa Mantille gemalt habe, sowie die Vermutung, daß dieses Bildnis mit dem in Rede stehenden identisch sei, gewinnt sehr an Wahrscheinlichkeit. (Jene Mitteilung der Leopoldine v. Nespern ward durch Frl. Elsa Pistl Herrn Dr. August Heymann und durch diesen —

leider erst knapp vorm Abschluß des vorliegenden Buches — dem Autor vermittelt.)

Nach dem Gesagten ist der Text richtigzustellen.

C. J. Wawra, 17. Dezember 1900. Nr. 153.

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

Gek. um 3000 K.

1905 bei H. O. Miethke in Wien ausgest. (Nr. 24), 1906 in Berlin auf der Deutschen Jahrhundertausstellung (Nr. 1308).

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 3.

1843?

13 **Die Schwester der Frau Amalie v. Nespern (geb. Mayerhofer).**

Schwarzes Kleid mit Spitzleib.

Öl?

Nach der dem Autor durch Herrn Dr. August Heymann freundlichst übermittelten Aussage der Leopoldine v. Nespern wurde dieses Bild aus dem Besitz ihrer Mutter Amalie nach Ungarn verkauft.

14 **Madonna.** (S. 48ff.)

Bruststück. Kopf en face, nach links geneigt. Die Augenlider gesenkt, die Hände gefaltet. Blaues Gewand, roter Mantel, gelbes Kopftuch.

Öl, Lwd., 59 : 46.

1843? (Vgl. wegen dieser Datierung den Text.)

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Nicht ausgestellt.

Das Bild ward am 23. Juni 1907 durch Vermittlung Frl. Elsa Pistls um 100 K von *Leopoldine v. Nespern* erworben, die darüber im September 1906 auf ihrem Totenbett folgendes Attest ausstellte: »Die Madonna mit niedergeschlagenen Augen und mit gefalteten Händen wurde von meinem Vetter August Ritter von Pettenkofer im Jahre 1840 in der Leopoldstadt eigenhändig gemalt und meiner Mutter Amalie Edle(r) von Nespern geschenkt u. (ist) von ihr in meinen Besitz übergega(n)gen.

Leopoldi(ne) von Nespern.«

1844

15 **Ferdinand Leigeb.** (S. 53.)

Brustbild nach links. Schnurrbart. Die rechte Hand aufgestützt. Gelbe Weste. Rechts roter Vorhang.

Öl, Kart., 24·8 : 19·9.

Sign. l. u.: »Pettenkoffer 844.«

Wien, Familie Decastello v. Rechtwehr.

16 **Motiv aus Klosterneuburg.**

Rechts im Schatten das kulissenartige Stück eines Hauses. Davor sitzt auf dem Boden ein kleines Kind. Links hinten in der Sonne das Eck einer mächtigen Ummauerung. Durch ein Tor in ihr blickt man in einen sonnigen Hof. Zwischen den beiden Gebäuden links unten und ganz hinten der Leopoldsberg. Davor ein Kirchturm.

Auf der Rückseite zwei Karikaturen eines und desselben Herrn mit Zylinder und von hinten, ferner: »1297 A. v. Pettenkofen.«

Aqu., 20·6 : 24·5.

R. u. mit dem Pinsel geschrieben: »Klost. Neuburg 1844.«

Alex. Posonyi (*Jos. L. P . . . . . in Wien*), Wien, 6. Mai 1878, Nr. 2692.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912, Nr. 173.

Abgeb. in Autotypie.

Wien, Baron Louis Rothschild.

Die Echtheit dieses Blattes erscheint dem Autor nicht völlig sicher.

1845

Marie Leigeb. (S. 53, Abb. S. 10.) 17

Öl, Holz, 26·4 : 20·9.

Sign. l. u.: »Pettenkoffer 845.«

Wien, Familie Decastello v. Rechtwehr.

Herr Strommer. (S. 53, Abb. S. 11.) 18

Prokurist bei Arthaber.

Öl, Holz, ca. 36 : 28·5.

Sign. (eingekratzt) l. u.: »Pettenkoffer 845.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausstellung im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 154.

Ausgest. ebenda auch 1893. Nr. 20.

Kinder, mit einer Maus spielend. (S. 58, Abb. S. 13.) 19

Sehr duftig, noch ganz in der Art der Fendi-Schule.

Aqu., 15·2 : 14·7.

Sign. l. u. mit Pinsel: »A Pett(enko)ffer«, r. u. mit Bleistift, aber von anderer Hand: »A Pettenkoffer 845.«

A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875. Nr. 176.

Gek. um 221 fl. von *P.*

Gilhofer & Ranschburg *(Baron Lanna, Prag)*, Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 305.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXVII.

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

1846

Die Horcher. (S. 61, Abb. S. 21.) 20

Öl, Kart. (gek. bei W. Koller in Wien), ca. 20·5 : 24.

Sign. l. u.: »A. Pettenkoffer 846.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausstellung im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 155.

Wien, Künstlerhaus, 1893. Nr. 39.

Deutsche Jahrhundertausstellung, Berlin 1906. Nr. 1323.

Abgeb. in Heliogravüre in dem Werke »Ein Jahrhundert österreichischer Malerei 1800—1900«, Wien, H. O. Miethke.

Über eine veränderte Wiederholung der Komposition von anderer Hand in der Wallace Collection zu London vgl. Anm. 34 zu Kap. I auf S. 293.

1847

21 **Josef Borsos.** (S. 54, Taf. I.)

Aqu., 36·5 : 24.

Sign. l. u.: »A Pettenkoffen 847.«

C. J. Wawra *(Heinr. u. Ed. Cramolini)*, Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 65.

Wien, Dr. August Heymann.

22 **Georg Raab.**

Der Wiener Frauenmaler.

Brustbild im Dreiviertelprofil, nach links gewendet.

Öl, Lwd., Oval, 31 : 24.

Sign., »1847.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 158.

Bes. *Friedr. Flesch.*

C. J. Wawra (Friedr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 74.

Hier fälschlich als »W. (!) Raab.«

23 **Österreichischer Tambur.**

Bl.-Zg., 18 : 11.

Sign., »1847.«

C. J. Wawra (Friedr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 67.

24 **Siesta haltende Mönche.** (S. 59f.)

Im schattigen Kreuzgang eines Klosters halten zwei Mönche Mittagsruhe. Der jüngere, braunbärtige, sitzt an einen Pfeiler gelehnt, mit dem Rücken dem Garten zugekehrt. Er stützt das Haupt in die rechte Hand, hält einen geschlossenen Folianten in der linken und scheint mit seinem hinter ihm stehenden weißbärtigen Genossen in Unterhaltung begriffen. Durch eine geöffnete Pforte am Ende des Ganges fällt der Blick auf ein sonniges Stückchen Landschaft.

Öl, Kart., 23 : 21.

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen 847.«

F. A. C. Prestel (Wilh. v. Metzler-Lutteroth), Frankfurt a. M., 24. Mai 1909. Nr. 28.

In Lichtdruck abgeb.

»Vorzüglich durchgebildetes Werk des geschätzten Meisters von feinstem Email in der Farbe und trefflicher Raum- und Lichtwirkung.«

Wahrscheinlich das Bild, das Wurzbach als 1853 im Österreichischen Kunstverein ausgestellt erwähnt.

25 **Der Unterricht.** (S. 58f., Taf. II.)

Öl, Lwd., 33·3 : 29.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 847.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 160.

Bes. *Anton Schey.*

C. J. Wawra *(Anton, bezw. Marie Schey)*, Wien, 25. Jänn. 1900. Nr. 31.

In Lichtdruck abgeb.

Gek. um 2500 fl. von *Reithoffer.*

Wien, C. A. Wels.

Kleines Mädchen. (S. 59, Abb. S. 25.) 26

Studie zum Bilde »Der Unterricht«.

Das Haar blond, das Halstuch rot und gelb, der Rock dunkelblau (auf dem Bild rosa), die Schürze graubraun.

Öl, Pap., 32 : 24·5 (das Mädchen ungefähr 22 *cm* hoch).

Sign. r. u. (mit dem Pinselstiel in die nasse Untermalung geschrieben): »Pettenkoffe(n) 847.«

1909 dem Kunsthistorischen Hofmuseum in Wien angeboten.

1847?

Studienkopf eines Knaben. 27

Profil nach links. Hellblondes Haar. Das Fleisch sehr rosig. Die Weste warm braungelb wie die Grundierung. Unten am Hemdkragen und auf der Achsel ein bißchen Blau.

Studie zum »Unterricht«?

Öl, Kart., 23·5 : 17·7.

Wien, Dr. Heinrich Frh. v. Haerdtl.

Aus der Sammlung von des Besitzers Oheim *Josef Frhn. v. Haerdtl*, dessen Gemahlin das Bild um 150 fl. wahrscheinlich vor 1875 und vielleicht vom Künstler selbst erworben und ihrem Gatten zum Geschenk gemacht hat.

Ruhender Hirtenknabe. 28

Er sitzt auf dem Boden, hat nackte Beine, eine graue Hose, anscheinend eine blaue Weste und darüber kreuzweise ein gelbes Tuch gebunden. Vorn rechts liegen Hut und Stecken. Hinten Blick in die Landschaft. Flott und locker gemalt. Der Bub wohl dasselbe Modell, das Pettenkofen auch für den »Unterricht« benützt hat.

Öl, Lwd., 25·5 : 32·5.

Hinten auf dem Blendrahmen mit Tintenstift: »Pettenkofen 769/2.« Auf der Rückseite des eigentlichen Rahmens ein Zettel mit der gedruckten Ziffer »174«. Darüber ein anderer Zettel, worauf mit Bleistift: »Ruf?«

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Um 1847

Der Vater des Malers Georg Raab. (S. 54.) 29

Brustbild eines alten bartlosen Mannes mit kurzgeschnittenem grauen Haar. Die Linke in die Seite gestemmt, die Rechte auf dem rechten Knie. Die Linke ruht auf einem roten Fauteuil. Rechts oben Vorhang, bloß warmbraun untermalt. Das Ganze nicht viel mehr als flotte, sichere Untermalung, bloß das Gesicht ziemlich ausgeführt. Der ganze Rock fast nur angedeutet, vielfach der Grund vorschlagend.

Öl, Holz (das Brett von W. Koller & Co.), 31·5 : 27·4.

Rückwärts: »Robert Guttmann, k. k. Finanzwachoberkommissär I. Klasse i. P., Gutenstein, Post Vorderbruck, N.-Ö.«

Gutenstein in Niederösterreich, Robert Guttmann.

Der Besitzer ist ein Enkel des Dargestellten.

1848

30 **Franz Imrédy, Edler von Omorovicze.** (S. 54, Abb. S. 28.)

Das Gewand ist grauschwarz, der Sessel ist rot, die Pelzmütze auf dem Sitz zeigt blauen Samt, der über die linke Armlehne gebreitete Mantel ist weiß und rot. Der Vorhang rechts hinten spielt von mattem Rot bis zu mattem Grün in vielen Farben. Die Wand links hinten ist grau, das Fell auf dem Boden weiß.

Öl, gerostetes Holz, 58·7 : 45·8.

Sign. l. u. rot: »C. Betenhofen (!) 848.« (Diese Signatur ist von fremder Hand über die echte Signatur geschrieben, die auch rot war und von der das C noch deutlich zu sehen ist.)

Auf der Rückseite Zettel aufgeklebt: »W. Koller & C. Chemiker in Wien. Silberne Medaille 1845.«

Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie.

Mit dem Gegenstück, der nächsten Nr., 1912 von Herrn *Viktor Brehm in Görkau (Böhmen),* dem Enkel des Dargestellten, um 22.400 K erworben.

31 **Elisabeth Imrédy, Edle von Omorovicze, geb. v. Etlingen.** (S. 54, Abb. S. 29.)

Das Gewand ist grauschwarz. Die weiße Haube ziert ein hellblaues Band, um die Arme schlingt sich ein rosa Shawl. Hinter der rechten Schulter wird ein Stückchen grüner Samt vom Lehnstuhl sichtbar, auch das Fußkissen ist von grünem Samt. Die Wand links hinten ist rot, die über den Tisch gebreitete Decke bunt.

Öl, gerostetes Holz, 59 : 45·9.

Sign. l. u. rot: »C. Betenhofen (!) 848.«

Auf der Rückseite des Brettes derselbe Zettel wie beim Bild des Mannes.

Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie.

Bezüglich der Erwerbung vgl. das bei der vorhergehenden Nr. Gesagte.

In Autotypie abgeb. in »Kunst u. Künstler« (Berlin 1912), S. 545, rechts oben.

32 **»Eine der 60 Barricaden . . . am 26. Mai 1848 . . .«** (S. 26 u. S. 60, Abb. S. 39.)

Entwurf zur Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 114 des Verzeichnisses der Lithographien.

Flotte, leichte Bl.-Zg., einige Stellen, z. B. der Mann, leicht laviert. Gelbliches Papier. Ca. 27·5 : 21.

Akvarellek Pasztellek és Grafikaj Müvek Nemzetközi Kiállitása 1909. Budapest. Kat.-Nr. 83.

Bes. *Baron Julius Forster.*

Budapest, Museum der schönen Künste.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 27.

1849

33 **Die sogen. »Einnahme von Brescia«.** (S. 34, Abb. S. 42.)

Entwurf zu der vom Jahre 1849 datierten Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 125 des Verzeichnisses der Lithographien.

Flotter Bleistift, leicht gewischt, auf gelbem Papier, ca. 21 : 28·5.

Akvarellek Pasztellek és Grafikaj Müvek Nemzetközi Kiállitása 1909. Budapest. Kat.-Nr. 83.

Bes. *Baron Julius Forster.*

Budapest, Museum der schönen Künste.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 28.

Der ungarische Landsturm. 34

Im selben Sinne und sehr genau übereinstimmend mit der als Taf. VI abgebildeten Lithographie vom Jahre 1850.

Wo rechts vor dem Bauer, der das Gewehr verliert, die Kugel einschlägt, ist gekratzt. Die dunkeln Stellen sind gefirnißt.

Aqu., ca. 24·1 : 32·1.

Sign. r. u.: »Carl Aug. Pettenkofen 849.«

Auf dem Passepartout im Gegensatz zur Lithographie, die »Ungarischer Landsturm bei Preßburg den 30. Oktober 1848« betitelt ist, der Titel: »Entsatz von Schwechat.«

Aus dem Besitz des Herrn *Dr. Moschigg in Salzburg.*

Wien, Alfred Wawra.

Kreß Chevaux-legers im Lager bei Ács (Juli 1849). (S. 60f.) 35

Vgl. die Lithographie desselben Gegenstandes und vom Jahre 1849, Nr. 124 des Verzeichnisses der Lithographien.

Aqu.

Wien, Se. Durchl. Fürst Alfred v. Montenuovo.

Korporal Angelo Ferrarini. (S. 60f.) 36

Vgl. die Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 138 des Verzeichnisses der Lithographien, von der sich das Aquarell in folgendem unterscheidet: Der Reiter links hinten hat die Pistole zum Schuß erhoben, der vorn im Wasser hat die Pistole gesenkt und schaut nach links.

Aqu., ca. 23·2 : 32·3.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 849.«

C. J. Wawra *(Joh. Sterio),* Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 192. In Lichtdruck abgeb.

Vgl. Katalog der Ausstellung von Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen aus mährischem Privatbesitz. Brünn. 31. Mai bis 13. Juli 1902.

C. J. Wawra *(Joh. Stikarofsky in Brünn),* Wien, 30. März 1903. Nr. 76.

In Autotypie abgeb.

Wien, weiland Se. Exz. Vinzenz Graf Baillet de Latour.

Österreichische Husaren auf Requisition. (S. 61f.) 37

In der Mitte ein Husar zu Fuß, ein Kalb wegschleppend. Links vorn ein kleines Mädchen, ihn mit erhobenen Armen anflehend. Rechts hinter dem ersten Husaren reicht von der Stiege, die zur Haustür führt, ein zweiter einem dritten ein Bündel herab. Links hinten ein vierter

berittener Husar, ein lediges Pferd führend. Hinten Torbogen.

Öl, Lwd., 51·3 : 41·2.

Sign. vorn unter dem Mädchen: »C. A. Pettenkofen. 1849.«

G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 291.
Gek. um 400 fl. von *Plach.*

F. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878. Nr. 99.
Gek. um 620 fl. von *Klemm.*

C. J. Wawra (Jos. Klemm), Wien, 20. Apr. 1897. Nr. 75.
In Lichtdruck abgeb.

38 Batterie d'artillerie

prenant position sur une colline.

Aqu., 13 : 22.

Signée à droite et datée: »1849.«

? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 92.
Verk. um 3000 fr.

39 Kinder in einer Landschaft.

Öl, Holz, 9″ : 11″ (= ca. 23·7 : 29 cm).

Sign., »1849.«

G. Plach (Wilhelm Holle), Wien, 28. Dez. 1869. Nr. 47.
Verk. um 300 fl.

1849?

40 Plündernde Husaren. (S. 62.)

Quadrierte, leicht getönte Bleistiftskizze zu dem Ölbild mit dem gleichen Vorwurf. Der wichtigste Unterschied zwischen Skizze und Bild besteht darin, daß auf diesem ein kleines Mädchen mit gerungenen Händen den Husaren anfleht, das Kalb nicht wegzuführen, während auf jener eine erwachsene Bäuerin mit rotem Rock die Stelle des Kindes einnimmt.

14·4 : 10·5.

S. Kende *(Dr. J. J. Pohl),* Wien, 7. Jänn. 1901. Nr. 577.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 172.
In Autotypie abgeb.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

41 Hauptplatz eines Marktfleckens.

(Auf der Rückseite:) Strickendes Mädchen.

»Blei. Aquarellstudie« (= lavierte Bl.-Zgn.?), 8·5″ : 13″ (= ca. 22·4 : 34·2 cm).

»1849?«

A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875. Nr. 177.
Gek. um 25 fl. von *Eger (?).*

Um 1849

42 Österreichische Artillerie, in ein Dorf einrückend. (S. 62, Taf. IV.)

Unvoll. Aqu., ca. 20·5 : 31.

C. J. Wawra *(Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 720.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1905 bei Pisko in Wien ausgest. Kat.-Nr. 22.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 6.

Österreichische Infanterie, in einem Dorf kampierend. (S. 62, Taf. III.) 43

Unvoll. Aqu., ca. 19·5 : 26·5.

C. J. Wawra *(Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 721.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1905 bei Pisko in Wien ausgest. Kat.-Nr. 23.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 5.

Soldat, einen toten Kameraden an den Beinen schleppend. (S. 62f., Abb. S. 45.) 44

Mit Ausnahme der Hauptgruppe, die ausgeführt ist, alles nur angedeutet. Blaugrüne und violette Schatten. Links oben der Himmel stärker blau. Vorn der Boden ockergelb.

Aqu., 23·7 : 34·5.

Sign. l. u. (verwaschen): »Pettenkoff(en?)«

C. J. Wawra *(Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 719.

Budapest, Museum der schönen Künste.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 36. (Nicht ausgest.)

Zweite Hälfte der vierziger Jahre?

Der sogenannte Graf Franz Ernst Harrach. 45

Halbfigur, blonder Mann, etwa in den Dreißigern, auf einem Sessel sitzend, Dreiviertelprofil nach rechts, die Linke über der Stuhllehne, die Rechte im Schoß, blauer Rock, schwarze Krawatte.

Lavierte, sorgfältige Bl.-Zg., ca. 31 : 22·5.

R. u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra, Wien, 25. Apr. 1910. Nr. 218.

C. J. Wawra (Hofrat Prof. Christ. Ulrich, Wien, Jos. Patterer, Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 480.

Wien, Komm.-Rat Julius Reich.

Älterer Herr. 46

Halbfigur, auf einem Sessel sitzend, die rechte Hand auf dessen Lehne gelegt, Profil nach links. Backenbart, Ober-, Unterlippe und Kinn rasiert.

Aqu., 32 : 22·6.

Rechts unten stand einmal, aber nicht von Pettenkofens Hand mit Bleistift geschrieben der jetzt wegradierte Name des Dargestellten.

Gilhofer & Ranschburg *(Baron Lanna, Prag),* Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 307.
Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXIX.

C. J. Wawra, Wien, 29. Okt. 1913. Nr. 122.
In Autotypie abgeb.

Alte Frau. 47

Halbfigur, sitzend, Profil nach links, die Hände auf dem Schoß ineinandergelegt, ein regenbogenbuntes Tuch um Kopf und Schultern.

Lavierte Bl.-Zg. auf gelblichem Papier, 24 : 18·2.

Gilhofer & Ranschburg *(Baron Lanna, Prag),* Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 308.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXIX.

Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie.

Um 1045 K auf obiger Auktion erworben.

48 Karikatur eines Mannes.

Er steht nach vorne, macht ein dämliches Gesicht, hat beide Hände in den Hosentaschen, hat einen blauen Frack, eine groß und braun karrierte Weste und eine weiße Hose an. Wie der Borsos (Nr. 21) ist er eigentlich nur mit Sepia und Blau gemalt.

Aqu., 24·6 : 16·5.

(Nachträglich?) sign. l. u. mit braunem Pinsel: »a. p.« Stempel: »GP« (ligiert, = Georg Plach).

München, Kgl. Graphische Sammlung.

1906 in Berlin auf der Deutschen Jahrhundert-Ausstellung (Nr. 2887) ohne Grund als »Maler Brudermann« ausgestellt. Auf dem in zwei Exemplaren erhaltenen und als Doppelbildnis Pettenkofens und Brudermanns gut beglaubigten Aquarell wenigstens (s. weiter unten) sieht Brudermann ganz anders aus.

1850

49 Ignaz Imrédy, Edler v. Omorovicze. (S. 54f., Taf. VIII.)

Brauner Samtrock mit bräunlich-rosa Seidenaufschlägen, graue Hose. Der Lehnstuhl rot, rot auch das Tuch unter den beiden Folianten, die auf dem Fauteuil liegen. Das Tuch auf dem Kamin unter dem Becher aus Straußenei und Korallen hellblau. Der Sattel links vorn rot, der Schild rechts vorn braun.

Öl, gerostetes Holz, 76 : 60.

Sign. l. u. mit bräunlicher Farbe: »A P (ligiert) 1850.«

Hinten aufgeklebter Zettel, der besagt, daß das Malbrett bei W. Koller & Co. erzeugt und bei Martin Theyer & Sohn gekauft wurde.

Preßburg, Ilka Winter.

Wien, Dr. Albert Figdor.

50 Johann Imrédy, Edler v. Omorovicze. (S. 54.)

Er steht aufrecht, ist von vorn gesehen und stützt die rechte Hand auf einen Tisch links. Kurzes schwarzes Haar, Bart kastanienbraun. Schwarzes Magnatenkostüm, um die Schultern einen mit lichtbraunem Rauchwerk verbrämten kurzen olivgrünen Mantel. Auf dem Tische bunte Decke, Schreibzeug, Bücher und Schriftenpack. Dahinter braunroter Vorhang. Der Fauteuil rechts graugrün, der Hintergrund grau, der Boden braun.

Öl, Holz, 57·9 : 45·8.

Sign. l. u.: »C. A Pettenkofen. 850.«

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Am 24. November 1911 von Herrn *Viktor Brehm in Görkau (Böhmen)* um 11.500 K erworben.

Der Verwundetentransport. (S. 65f.) 51

Vgl. die Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 122 des Verzeichnisses der Lithographien.

Aqu. auf starkem gelben Papier, ohne Wasserzeichen, 26·9 : 37·9.

Sign.: »C. A Pettenkofen 1850.«

Identisch mit dem 1851 im Österr. Kunstverein ausgestellten Aquarell gleichen Titels? (Wurzbach, Bd. XXII (1870), S. 133.

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 253.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Dr. August Heymann.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

Der brave Tambur. (S. 60, Taf. VII.) 52

Vgl. die Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 134 des Verzeichnisses der Lithographien, von der das Aquarell in folgendem abweicht: Rechts hinten statt des hölzernen Toreinganges das Haus selbst, aus dem es hervorqualmt. Links hinten auch die Beine der anstürmenden Grenadiere sichtbar. Neben dem Toten kein Tschako.

Aqu., 34 : 26.

Sign. r. u.: »C A Pettenkofen 850.«

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums 1873. Nr. 260.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Dr. August Heymann.

Der mitleidige Soldat. (S. 60.) 53

Vgl. die Lithographie desselben Gegenstandes, Nr. 135 des Verzeichnisses der Lithographien, von der das Aquarell in folgendem abweicht: Rechts hinter der Gruppe ein Stück Mauer. Links im Hintergrund so ziemlich dasselbe, was auf der Lithographie nach rechts gekommen ist. Das traurig dasitzende Weib fehlt.

Aqu. auf starkem gelblichen Papier (Wasserschrift: J. Whatman Turkey Mill), 32·1 : 26·3.

Sign.: »C A Pettenkofen 1850.«

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 252.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Dr. August Heymann.

Der mitleidige Soldat. 54

Ein Soldat teilt sein Brot mit zwei Kindern, von denen das eine nackt, das andere kaum notdürftig gekleidet ist. Im Hintergrund liegt ein abgebranntes Dorf mit noch rauchenden Trümmern.

(Öl?) Holz, 20 : 14·5.

Bez. mit Namen und Jahreszahl »1850.«

Nr. 88 des von Friedrich Uhl verfaßten Katalogs der Gemäldesammlung des *Rudolf Edlen v. Arthaber,* Wien 1853.

P. Kaeser (Rud. v. Arthaber), Wien, 20. Apr. 1868. Nr. 88.

55 Soldaten beim Mahle. (S. 62.)

Drei Soldaten unter einem Bäumchen im Hof eines alten Bauernhauses mit Arkaden. Aus der Tür rechts hinten kommt ein Mädchen und bringt ihnen zu essen. Sonnenschein. Rechts oben blauer Himmel.

Öl, Holz, 30 : 25.

Sign. l. u.: »A P. 850.«

G. Posonyi (Nachlaß eines hohen Staatswürdenträgers), Wien, 10. Febr. 1886. Nr. 8.

? *(J. M. Kohn?),* 4. Juni 1889.

Gek. von *Hanford.*

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 91.

Verkäuflich.

? *(Hanford),* New York, 30. Jänn. 1902. Nr. 8.

Um 560 $ von *E. Fischhof* gek.

A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa. Budapest 1903. Nr. 56.

Um 5000 K verkäuflich.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 2. Jänn. 1904.

A. Stöckl und E. Hirschler & Comp. *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 79.

In Autotypie abgeb.

1905 in der »Kunstwelt« (Wien) in Autotypie auf S. 50 des 2. (Februar-)Heftes abgeb.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, Jänn. 1906. Nr. 38.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 26. Febr. 1906. Nr. 70.

P. Chevallier-J. Féral (Ch. Sedelmeyer, IVme vente), Paris, 12. Juni 1907. Nr. 172.

In Autotypie abgeb.

56 Marketenderin an der Leiche des ihr angetrauten Soldaten. (S. 62, Abb. S. 50.)

Aqu., 21·5 : 25·5.

Sign. l. u.: »A. Pettenkofen 1850.«

Sturany-Stempel.

Wien, Josef Sturany.

57 Wachehaltende Marketenderin. (S. 62, Abb. S. 51.)

Aqu., ca. 25 : 21.

Sign. in der Mitte u. rot: »C A Pettenkofen 850.«

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 258.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Alfred Wawra.

Die Amnestierten. (S. 60.) 58

Derselbe Vorwurf wie auf der Lithographie (Nr. 139 des Verzeichnisses der Lithographien), aber im Gegensinn: die beiden Männer sind nach rechts gekehrt. Die Weste des älteren kirschrot, der junge hat einen verschossenen blauen Rock. Die Farben ziemlich bunt.

Aqu., ca. 35 : 27·5.

Sign. r. u. braun: »A Pettnkofen (!) 85..« (Die Einer der Jahreszahl sind vom Passepartout verdeckt. Wahrscheinlich lautet das Datum wie das der Lithographie 1850.)

K. k. österr. Staatsgalerie.

1903 von Herrn *Wilhelm v. Boschan* gewidmet.

1850 und 1851

AQUARELLE ZU DEM LITHOGRAPHIEN-ZYKLUS: »ZWÖLF SCENEN, AUS DER EHRENHALLE DES K. K. MILITÄR-FUHRWESENS-CORPS.« (S. 61.) 59—68

Vgl. die Nrn. 151—162 des Verzeichnisses der Lithographien.

Die Aquarelle sind im folgenden in der Reihenfolge der Lithographien angeführt.

1. Ferdinand Scheder. 59

Er fährt, das Vorderpferd reitend, mit seinem dreispännigen Geschütz nach rechts.

Starkes gelbes Papier ohne Wasserzeichen, 24·5 : 34·2.

Sign.: »AP 1851.«

Unterschiede von der Lithographie: Die rechtshin den Horizont abschließende Baumgruppe viel ferner, vorn rechts gar kein Gras mehr.

Wien, Dr. August Heymann.

2. Karl Rodich und Johann Bosch. 60

Rodich haut von seinem Pferd herab einen ungarischen Gemeinen nieder, rechts hinten das Zweigespann des Karrens, von dessen Sattelpferd Bosch herabhaut.

Auf dem Boden Lichter ausgekratzt.

22 : 32.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 1851.«

Sturany-Stempel.

Wien, Josef Sturany.

3. Johann Deim. 61

Er ersticht eben einen feindlichen Reiter. Hinten das Geschütz, rechts Chevauleger im Kampf mit ungarischem Reiter.

Unter den Farben herrscht ein gewisses intensives Rotbraun vor.

26 : 34·7.

Sign. r. u. mit dünnem Pinsel: »C A. Pettenkofen 1851.« (Darunter, anscheinend von der Farbe verdeckt, dieselbe Signatur mit Bleistift.)

Unterschiede von der Lithographie: Der Säbel des Dragoners rechts hebt sich auf dem Aquarell links von der Luft ab. Der Reiter am Rande links ist ein parierender Honved, sein deutlich sichtbarer Gegner ist ein mit hocherhobenem Arm zuhauender Dragoner.

Budapest, Kupferstichsammlung des Museums der schönen Künste.

62 4. Iwan Pawluk.

Er reitet auf dem einen Pferd der Kanone nach links.

Kräftiges, warmes Kolorit.

24 : 34.

Sign.: »A. Pettenkofen 1851.«

Unterschiede von der Lithographie: Pawluk hat den Tschako auf und schwingt den Säbel hoch, als ob er damit das Pferd antriebe. Der Mann zu Fuß hinter ihm hat ein Gewehr in der Hand. Hinter der Kanone zwei Soldaten.

Baden bei Wien, Eduard Perger.

63 5. Georg Kowarcz.

Er reitet auf dem einen Pferd des Geschützes nach rechts.

Starkes gelbes Papier, 24·1 : 43.

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen 18 . .« (Die Zehner und Einer weggeschnitten.)

Unterschied von der Lithographie: Rechts hinten sind als leichte graublaue Silhouetten die Gestalten der Schießenden erkennbar.

Wien, Dr. August Heymann.

64 6. Roman Woloczei.

Er sticht einem feindlichen Reiter das Bajonett in die Brust. Rechts vorn das tote Pferd, links hinten die Kanone.

23·5 : 33.

Sign. r. u.: »AP 1851.«

Unterschiede von der Lithographie: Der Held hat seinen Säbel an der Linken hängen. Die rechts vom sich bäumenden Pferd aus dem Hintergrund Heranreitenden sind viel weiter vorn und weniger vom Dampf verdeckt.

Wien, weiland Se. Exz. Vinzenz Graf Baillet de Latour.

65 7. Michael Wieser.

Er übersetzt, ein Pferd reitend, ein anderes führend, eine Barrikade.

Starkes gelbes Papier, 23·7 : 33·5.

Sign.: »C. A. Pettenkofen 1851.«

Unterschiede von der Lithographie: An der Wand rechts unter dem Osteriaschild steht nicht VINO, unter dem linken Pferd liegt Stroh.

Wien, Dr. August Heymann.

66 8. Josef Zahradnik. (Abb. S. 53.)

23·5 : 33·5.

Sign.: »A. Pettenkofen 1851.«

Unterschiede von der Lithographie: In der Ecke links vorn eine Kugel, die Feuer und Dampf ausspeit. Die Kugel darüber ist noch nicht aufgefallen, hat noch keine Erde aufgewühlt.

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 254.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Dr. August Heymann.

9. Rudolf Hornung. 67

Er reitet nach links und schießt mit der Pistole auf einen Husaren.

23·5 : 33.

Sign. l. u.: »C A Pettenkofen 850.«

Unterschiede von der Lithographie: Der Reiter rechts hinten hat die Rechte gesenkt, der kutschierende Bauer ist rechts vom Helden sichtbar. Das Gedränge ist besser zum Ausdruck gebracht.

Wien, weiland Se. Exz. Vinzenz Graf Baillet de Latour.

10. Franz Matz. 68

Er trägt im Kugelregen Munition zu.

22 : 33.

Dat.: »1851.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 22.

Bes. *Friedrich Flesch.*

C. J. Wawra (Friedr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 80.

Gefechtsszene.

Aqu.

Dat. »1851.«

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 255.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Vermutlich eine Szene der »Ehrenhalle des Fuhrwesenscorps'.« Wahrscheinlich »Nr. 5, Georg Kowarcz«, oder »Nr. 7, Michael Wieser«, weil diese Blätter *Dr. August Heymann* gehören, der, wie wir gesehen haben, auch noch andere Aquarelle Pettenkofens mittelbar aus dem Besitz *Sr. Majestät des Kaisers* erworben hat. Vgl. die Nrn. 51, 52, 53 und 71 dieses Verzeichnisses und besonders Nr. 66.

1851

Der Verwundetentransport. (S. 65 f., Abb. S. 55.) 69

Öl, 28 : 38.

Sign. l. u.: »C. A Pettenkofen. 1851.«

Hotel Drouot *(Ch. Sedelmeyer)*, Paris, 30. Apr. 1877. Nr. 146.

Radiert von G. Greux.

Paris, Olry Roederer.

Eine Photographie nach dem Gemälde im Besitz der Damen *Marie und Berta Müller in Wien.*

Österreichische Infanterie, eine Furt passierend. (S. 137, 142, Taf. X.) 70

Die Waffenröcke weiß, die kotigen Hosen blau, die Tornister braun. Das delikate und vor-

nehme Kolorit kühl und blond. Besonders schön das Gewölk.

Öl, Kart., 31·1 : 40·4.

Sign. r. u. braun: »Pettenkofen 1851.«

Auf der hölzernen Rückwand rotes Siegel: »Galerie Sedelmeyer, Paris.«

1854 auf der »Ersten allgem. Gemälde-Ausst.« in München ausgest.

Titel: »Flußübergang österreichischer Infanterie.«

Koekoek *(W. N. Lantsheer)*, Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. VI.

Titel: »La Brèche.« Illustré.

Auf dieser Auktion von *Ch. Sedelmeyer* gekauft, der es um 13.000 fr. an *Hugo Oberndörffer in Paris* verkauft.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 62.

Bes. *Oberndörffer, Paris.*

Von *Oberndörffer* kauft 1912 das Bild *Jos. Schnell in Paris*, der es an *H. O. Miethke in Wien* verkauft.

Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie.

1912 um 30.000 K von Miethke erworben.

Abgeb. in Autotypie im »Cicerone« (Leipzig 1912), S. 579.

71 **Russisches Lager.** (S. 60.)

Links vorn Fluß. An seinem Ufer in der Mitte rechts fünf kochende und essende Soldaten. Dahinter auf einer Anhöhe Proviantwagen mit ausgespannten Pferden. Vorn auf dem Boden Säcke und Brote. Soldaten.

Die Schatten bei den Kesseln vorne dunkelbraun. Das Bündel auf dem Boden vorm großen Kessel glänzend karminrot. Die Weste des knieenden Koches in der Gruppe links vorne ultramarinblau. Dieselbe Farbe, ganz trocken aufgetragen, am Horizont links. Sehr viel gekratzt, vor allem im Wasser links vorne, aber auch am Wagen, an dem bei den Fässern rechts angehängten Pferd, s. z. B. den Strick.

Das Ganze viel farbiger als das Ölbild vom folgenden Jahre (der Wagen ist z. B. grün, die Brote sind braun) und auf einen kräftigen warmbraunen Ton gestimmt.

Aqu., 19·5 : 30·5.

Sign. r. u.: »C. A Pettenkofen 1851.«

Wohl identisch mit dem Aquarell »Russisches Bivouak bei Igmánd. 1849«, das Eigentum des Feldzeugmeisters *Frhn. v. Welden* und 1851 im Österr. Kunstverein ausgestellt war. (Wurzbach, XXII, 133. 1870.)

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 256.

Bes. *Se. Majestät der Kaiser.*

Wien, Dr. August Heymann.

72 **Landsknecht in einem Kornfeld.** (S. 106, 145 f., Abb. S. 58.)

Aqu., 25·6 : 18·5.

Sign. l. u. mit dunkelbrauner Feder: »A. P. 1851.«

Darunter der G(eorg-)P(lach)-Stempel.

G. Plach *(F. J. Gsell, Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1055.

Gek. um 599 fl. von *Löscher.*

C. J. Wawra *(Georg Plach, Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 248.

Unter Glas u. Rahmen.

Liechtenthal bei Baden-Baden, Frau Baronin Stephanie Porbeck.

Des Künstlers Wohnung in Währing im Jahre 1851. 73

Aqu.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 35.

Privatbesitz.

KLOSTERNEUBURGER ALBUM. (S. 67 f.) 74—84

Vom Künstler für seine Geliebte angefertigt.

1 Ölbild und 10 Aquarelle.

Schwarzvioletter Samtband mit gravierter Metallschließe. Oben auf dem Deckel läuft dem Rand entlang eine zierliche, aus Ebenholz geschnitzte Leiste. Ein ebensolches Rähmchen umspannt auch das in die Mitte des Deckels eingelassene kleine Ölbild:

Blick auf Klosterneuburg. 74

Rechts die Donau, links der Leopoldsberg ansteigend, in der Mitte Straße, links Häuser, die nach vorn über die Straße Schatten werfen.

Sehr subtil gemalt.

Queroval, ca. 8 : 9·5.

Dat.: »1851.«

Der Deckel selbst mißt 25·4 : 34.

Der ganze Band in einfachem, hellem Kalblederetui, das versperrbar ist.

Das Schmutzblatt hat den kalligraphierten Titel:

»AUGUST VON PETTENKOFEN
KLOSTERNEUBURG
1851.«

Der kleinen Bildersammlung liegt eine Photographie in Visitkartenformat bei, Pettenkofen darstellend, Brustbild en face, vorn und hinten beschrieben: »Aug. v. Pettenkofen.«

Im Kästchen befinden sich noch viele leere Kartons, auf die ursprünglich wahrscheinlich auch noch Aquarelle hätten kommen sollen.

6 Blatt des Albums anscheinend auf der Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 36—41.

Zum erstenmal gesehen am 3. Juni 1910 bei H. O. Miethke in Wien. Damals hieß es, daß die Erben von Pettenkofens Geliebter, aus deren Besitz das Album stammt, 15.000 K dafür verlangen.

Wien, Theodor Bergmann.

Herr Bergmann, der gegenwärtige Besitzer, hat leider das Album als solches aufgelöst und die Aquarelle in eine Wandvertäfelung eingelassen.

1. Reisewagen. (Taf. IX.) 75

Aqu., 10·3 : 18·5.

Dat. r. u.: »1851« in Schnörkel.

Aufgezogen auf starkem Papier, das — wie alle andern Blätter des Bandes — 228 : 311 *mm* mißt.

76 2. Zimmer.

In der Mitte der Rückwand anscheinend Balkontür, die offen ist und durch die man auf ein burgartiges Gebäude blickt. In der Mitte zwei Fauteuils, rechts ein Klavier, an dem, fast kaum zu sehen, eine Dame spielt. Auf dem Klavier Zylinder, Herrenrock, Stock und Musikalien. An der Wand rechts darüber großes Bild. Ganz vorn rechts Kommode, ebenso links Sofa, davor Tisch mit Lampe.

Aqu., 12·4 : 23.

Ohne Jahreszahl.

77 3. Herrenhaus.

Ganz vorn ruhiges Wasser, darauf ein Nachen mit Fuhrmann, Bauer und Bäuerin, dann Ufer, an dem ein Weg läuft. Ferner eingeplankter Weingarten, der ansteigt und oben das stattliche Herrenhaus mit grünen Fensterläden trägt. Darüber mächtige Sommerwolken.

Zart und satt in der Farbe.

Aqu., 10·1 : 17·2.

Dat. r. u.: »1851« (mit unten von der 5 ausgehendem Schnörkel).

78 4. Blick auf Klosterneuburg

von einer noch besonnten grünen Anhöhe mit ladengedeckten Hütten (Ziegelei?) aus. Das Stift verliert sich im violetten Nebel, auch die Häuser des Marktes darunter, mit ihren rauchenden Schornsteinen, beginnen zu verschwimmen. Dahinter heller, durchsichtiger Abendhimmel.

Aqu., 10·4 : 17.

Dat. r. u.: »1851« (Schnörkel wie beim vorigen).

79 5. Stattlicher Torturm.

In sein Tor hinein eilt ein Wagen, ähnlich dem auf dem ersten Blatt, auch mit einem Schimmel und einem Bräunl bespannt. Links und rechts vom Turm, durch dessen Tor man in den Ort blickt, Lattenzaun, dahinter Häuser, links auch Bäume. Außer dem Wagen noch etliche Figuren, zum Teil nur flüchtig in den Umrissen angegeben als Staffage.

Aqu., 12·9 : 19.

Nicht dat.

80 6. Abermals Torturm,

zu beiden Seiten in Häuser mit hohen Schindeldächern auslaufend. An das rechts stößt das Zollwächterhaus (Adler und schwarzgelb gestreifte Tür) mit Vorgärtchen. Vorm Gebäude links Holzstöße. Dem altertümlichen Tor zu fährt eben, ganz von hinten gesehen, ein Wagen. Vorn, dem Beschauer zugekehrt, Bauer und Bäuerin.

Vorzüglich die Beleuchtung, namentlich auf dem Mauthaus und den Holzstößen.

Aqu., 11·4 : 19·7.

Dat. l. u.: »1851« (in Schnörkel).

7. Die St. Martinskirche. 81

Rechts Häuser. Das Kirchlein mit seinem spitzen Turm liegt auf leichter Anhöhe ziemlich tief im Bilde. Dahinter der Leopoldsberg. Auf der linken Seite des Vordergrundes Auen, in der Mitte höheres Plateau mit Fahrweg, rechts steigt es ziemlich steil zu einer Höhe an, auf der ein Haus liegt. Der vordere rechte Teil des Bildchens im Schatten, dahinter Sonne.

Aqu., 9·4 : 16·6.

Dat. l. u.: »1851.«

8. Vor dem Herrenhaus. 82

Links Parkgitter, davor zwei gesattelte Pferde, ein Schimmel und ein Brauner. Links vorn vor dem Nebengebäude sitzende Bäuerin und stehender Knabe. Rechts nach hinten und hinab läuft die Straße. Ganz rechts vorn schmale Häuserkulisse.

Aqu., 10·7 : 15·9.

Dat. r. u.: »1851« (in Schnörkel).

9. Blick auf die Stiftstürme, 83

auf denen die warme Abendsonne liegt. Vor ihnen Wasser. Ganz vorn Wagen zwischen Gartenmauern. In der Mitte des Weges Bäuerin mit kleinem Kind auf dem Arm, Kind an ihrer Seite.

In der Mitte blauer Schatten über dem Weg, die Mauer rechts vorn hat das hellste Licht, dahinter ganz zart, im Duft, die Dächer des Ortes.

Aqu., 9·2 : 15·7.

Nicht dat.

10. Noch einmal das Martinskirchlein, 84

hinter einem langgestreckten niedern Schindeldach gesehen. Davor rechts auf sanfter Hügelwelle steinernes Heiligenbild, an dem ein Bauer sitzt, vor dem eine Bäuerin steht. Links läuft ins Bild hinein ein Gäßchen. Blaue Schatten.

Aqu., 10·4 : 13·6.

Dat. r. u.: »1851« (in einem Schnörkel).

Klosterneuburger Haus mit Treidelpferd. 85

(S. 144 f., Abb. S. 57.)

Das Pferd braun, Mähne und Schweif falb. Der Rock des kleinen Mädchens rosa, die Schürze blau, das Leibchen rot, Hemd und Kopftuch weiß. Der Strohhut des kleinen Knaben gelb, die Weste hellblau, das Hemd weiß, die Hose blau.

Öl, Kart., ca. 34 : 28.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 851.«

Auf der Rückseite des Rahmens ein Zettel: »Nr. 46«, ein anderer: »Eigenthum Sr. D. Fürsten Johann von und zu Liechtenstein.« Beide mit Tinte geschrieben. Auf dem Pappendeckel hinten (nicht dem Malkarton selbst) mit Tintenstift: »559«, ferner aufgeklebter rosa Zettel: »1908«, »1894« (beide Ziffern klein schwarz gedruckt) und »1916« (groß rot gedruckt), gelber Zettel: »2004« (groß rot gedruckt), großer grauer Zettel: »2833« und Zettel: »U. S. Customs.«

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908. Kat.-Nr. 716.

86 **Bauernstube mit Kindern.**

Hinten zwischen zwei Fenstern die Ecke mit Kruzifix und Heiligenbildern, Wandbänken und Tisch. Auf dem Tisch kleiner Knabe, vor ihm, von hinten gesehen, Mädchen. Links Himmelbett, vorn Wanduhr, Lehnstuhl, Tisch mit Geschirr, darüber Spiegel. Balkendecke.

Dunkel und trüb in der Farbe.

Aqu., 23·5 : 33.

Sign. l. u.: »C A Pettenkofen 851.«

Gilhofer & Ranschburg *(Bar. Launa, Prag)*, Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 306.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXVIII.

Wien, Dr. Oskar Kolm.

87 **Zwei Kinder bei Sonnenblumen.** (S. 146.)

Links, vom Bildrand überschnitten, Bauernhaus. Daran stößt eine Gartenplanke, die wieder rechts vom Bildrand überschnitten wird. Wo Haus und Zaun zusammentreffen, diesseits und jenseits von diesem, Sonnenblumen. Vor der Planke sitzt ein kleiner Bub auf dem Boden, rechts von ihm steht ein kleines Mädchen mit Kopftuch und Körbchen. Links vorn Faß und Bretter. Hinter der Planke an einer Schnur aufgehängte Wäsche, hinter dieser Bäume. Sonne. Am Himmel helle Sommerwolken.

Öl, Kart., 19 : 17.

Sign. l. u.: »A P 851.«

C. J. Wawra (Heinr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 60.

In Lichtdr. abgeb.

Nach Theodor v. Frimmel soll in einem Exemplar des Auktionskatalogs als Käufer (der Fürst?) »Joh. Liechtenstein« angegeben sein.

88 **Ungarische Bauern vor ihren Marktzelten.**

Aqu., 13 : 18·4.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 851.«

Wien, Bar. Louis Rothschild.

In Dreifarbendruck von der k. k. Graph. Lehr- und Versuchsanstalt in Wien reproduziert.

89 **Ungarischer Bauer, stehend, nach rechts.** (S. 150, Abb. S. 70.)

Aqu., ca. 29 : 22.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 851.«

Budapest, Baron Julius Forster.

Akvarellek Pasztellek és Grafikaj Müvek Nemzetközi Kiállitása 1909. Budapest. Kat.-Nr. 87.

August 1851 bis Februar 1852

ILLUSTRIERTE BRIEFE AN DIE GE- 90
LIEBTE. (S. 68.)

Zu einem Album vereinigt.

50 aufgeklebte Blätter, fast alle, wie schon aus den Einfaltungen hervorgeht, Briefpapier. Auf den meisten vorn und hinten Zeichnungen, auf vielen mehrere Darstellungen.

Der Einband schwarzes Leder, goldgepreßt und mit Messingbeschlägen, Hochformat, ca. 37·5 : 26 *cm*, roter Schnitt.

Unter den Zeichnungen sind 4 Serien zu unterscheiden:

1. Serie.

a) Die Geliebte am Strand reitend, der Künstler auf einem Leiterwagen, aus dem er aussteigen will.
b) Sie (und ihre Cousine, die Vertraute der beiden Liebenden, die überall wiederkehrt) schauen nach dem Mond, der Künstler kommt.
c) Der Künstler und seine Geliebte waten bei Unwetter im Wasser, die Cousine vorne.
d) Die Liebenden, durch ein Gitter getrennt.
e) Sie wandeln Arm in Arm zusammen.
f) Sie weint an einem Tisch, er liest einen Brief.
g) Er ist im Seebad so glücklich, sie tragen zu dürfen.
h) Bootfahrt; sämtliche Insassen übergeben sich nach allen Weltrichtungen.
i) Er an ihrem Bett.

Feine braunschwarze Federzeichnungen kleinen Formats.

2. Serie.

a) Die Geliebte stürzt auf dem Hafendamm.
b) Der Künstler legt Umschläge auf den verstauchten Fuß.
c) Die beiden Liebenden und die Cousine schlafen am Strande.
d) Szene mit einem Hündchen, das in einen Strandwagen hineinspaziert.
e) Die Geliebte wird von ihrer als Mann verkleideten Cousine umarmt, der Künstler kommt zur Tür herein.

Die Worte »Das ist nicht der Strand von N«(ußdorf? Norderney?) wiederholen sich mehreremale auf den Blättern.

Größere, bloß mit dem Pinsel ausgeführte Sepiazeichnungen.

3. Serie.

Verkleidungen als Dienstmann, als Arzt mit Perücke, Glatze und Brillen, als Krankenwärterin, um zu der Geliebten aufs Zimmer, ins

Bett zu gelangen. Refrain: »Was dama (tun wir) denn jetzt wieder! Was dama denn!« Nach den Verkleidungen sich gegen die Geliebte versündigend: Vom Cancan erschöpft. Beim Souper von Debardeurs umarmt. Im Bett mit schwerem Kopf aufwachend. Um fünf Uhr in der Universitätskirche, Reue und Leid erweckend. »Gottvater erscheint ihm, in der raphaelischen Manier.« Die Geliebte verzeiht.

Große furiose Federzeichnungen, meist ihrer mehrere auf einem Blatt. Ausführliche schriftliche Erläuterungen.

4. Serie.

a) Große Tafel, an der viele Menschen.
b) Die Geliebte wird frisiert, er kniet neben ihr.
c) Er selbst.
d) »Frau Krautbaurin aus Klosterneuburg.« Junges Mädchen mit Orden. Die Geliebte?

Bleistiftzeichnungen.

Auf den besprochenen Blättern finden sich folgende Datierungen:

»August, 7., 12. September 1851.«

»Februar 1852.«

Inschriften wie »Nos rêves et mes fantaisies«, »Bilder ohne Worte« bezeugen den intimen Charakter.

Die Zeichnungen sind zum Teil außerordentlich graziös. In überschäumende Lustigkeit und glühende Liebestollheit mengt sich leichte Wehmut. Eine Bemerkung wie z. B. »Gesichter und Kostüme sind nicht zu kritisieren« warnt davor, von den Bildern große Porträttreue zu erwarten, doch scheint Pettenkofen selbst vorzüglich getroffen zu sein. Er ist lang, mager, elegant, trägt Kotelettes und einen Stößer.

Aus dem Nachlaß der Geliebten.

September 1910 bei Herrn Eugen Miller v. Aichholz gesehen.

1851?

91 Klosterneuburger Haus mit Treidelpferd.

Entwurf zum Gemälde desselben Gegenstandes, Nr. 85 dieses Verzeichnisses.

Sign. Zg.

G. Plach (Gf. Cajet. Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 274.

1852

92 Russisches Bivouak. (S. 60f., Taf. XI.)

Kühles Kolorit.

Öl, Kart., 22 : 31.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 1852.«

I. Internationale Kunstausstellung im Königlichen Glaspalast zu München. 1869. Loge X. Nr. 578.

Bes. *Konr. Bühlmeyer in Wien.*

H. O. Miethke *(Konr Bühlmeyer)*, Wien, 4. März 1884. Nr. 118.

Von William Unger klein radiert.

Um 9970 fl. von *Moritz Frhn. v. Königswarter* gek.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 112.

Bes. *Bar. Königswarter.*

In Heliogravüre abgeb. in dem Werke: »Cent Chefs-d'Oeuvre«, Paris, Georges Petit, 1892 (?), und in den »Graphischen Künsten«, Wien 1905, S. 29.

Fr. Schwarz *(Bar. Königswarter)*, Wien, 9. Mai 1906. Nr. 67.

In Heliogravüre abgeb.

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Um 18.500 K auf der vorstehenden Auktion erworben.

Die Räuber im Kornfeld. (S. 105 u. 140, Abb. S. 59.) 93

Stark krakeliert.

Öl, Kart., $11^1/_2 : 9^1/_2$ in. (= ca. 29·5 : 23·5 cm).

Sign. r. u.: »Pettenkofen 1852.«

? (Demidoff), Paris 1863. Nr. 33.

Titel: »Le partage du butin.«

Gek. um 5000 fr. von *Herlford.*

London, Wallace Collection. Nr. 338 des Katalogs vom Jahre 1901.

Pußta mit einem Bauernhof. 94

Im Vordergrund weidende Pferde.

Aqu., 31 : 51.

Sign., »1852.«

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 247.

»Brillant vollendete Nat.-Stud.«

Unter Glas u. Rahmen.

1852?

Russisches Bivouak. 95

Ein Mann badet im Flusse, der den Vordergrund einnimmt, einer sitzt im Hemd am Strand und badet die Füße, ein dritter, den Mantel um, steht zwischen beiden. Hinten auf der Böschung Wagen und Pferde und Soldaten bei Kesseln.

Öl, Holz (Kart.?), 17 : 23·5.

Ch. Pillet-F. Petit (San Donato, I. vente), Paris, 21. Febr. 1870. Nr. 73.

Um 1320 fr. verk.

Fr. Schwarz, Wien, 21. Dez. 1871. Nr. 77.

Um 1110 fl. von *Posonyi* gek.

Miethke & Wawra (Frau Solly Hertz und Herr J. F. in Wien), Wien, 21. Apr. 1873. Nr. 137.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 und 1904 (Nr. 181) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Deutsche Jahrhundertausst., Berlin 1906. Nr. 1316.

1853

Der Verwundetentransport. (S. 65f., Taf. XII.) 96

Öl, Kart., 26·5 : 34.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 1853.«

1854 auf der »Ersten allgem. Gemälde-Ausst.« in München ausgest.

C. J. Wawra *(Franz Klein Frh. v. Wiesenberg)*, Wien, 27. Aug. 1883. Nr. 38.

Gek. um 11.150 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* für *Ch. Sedelmeyer in Paris.*

Ch. Sedelmeyers Kollektion von Gemälden österreichischer und ungarischer in Paris lebender Künstler, ausgestellt im Wiener Künstlerhaus. 1884. Nr. 44.

Am 8. Okt. 1886 verkauft Sedelmeyer das Bild an *H. G. Marquand.*

A Nemzeti Szalon öszi kiallitásának katalogusa. Budapest 1903. Nr. 66.

Der Preis mit 30.000 K angegeben.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 43.

In Autotypie abgeb.

Wien, Rudolf Reichert.

Um 30.000 K auf vorstehender Auktion erworben.

Nach dem Bilde gibt es eine Heliogravüre von Julius Löwy in Wien.

97 **Ungarische Freiwillige.** (Volontaires hongrois.) (S. 64 f. u. S. 105 f.)

Sur une route, qui traverse une de ces vastes plaines de la Hongrie, apparaît au milieu de la poussière un chariot rempli de jeunes gens et trainé par trois vigoureux chevaux lancés au galop. L'enthousiasme de ces jeunes volontaires est à son comble, ils semblent, s'exciter mutuellement par le bruit; l'un d'eux, debout au milieu de la voiture, bat du tambour; un second crie et agite en l'air son chapeau enrubanné; les autres fument ou chantent. Tout autour de la voiture pendent en désordre les objets les plus variés: sabres, gamelles, sacs, schakos, etc.

Un grand lévrier court auprès des chevaux et mêle ses aboiements au tumulte géneral; au second plan, on aperçoit au travers la poussière la silhouette d'un second attelage.

Le ciel est bleu et limpide, quelques légers nuages bordent l'horizon.

Öl, Kart., 25 : 33 ($10^1/_8 : 13^1/_{16}$ in.).

Sign. r. u.: »C. A. Pettenkofen 1853.«

Vom Künstler kauft das Bild M. *van Cuyck* und verkauft es weiter an M. *Roné.*

Als dessen Eigentum ist es 1853 zu Paris im »Cercle de l'Union artistique« ausgestellt.

Van Cuyck kauft das Bild wieder zurück.

J. Claye (. . . tableaux tirés de collections d'amateurs et exposés au profit de la Caisse de Secours des Artistes Peintres, Sculpteurs, Architectes et Dessinateurs), Paris 1860. Nr. 271.

Bes. M. *Van Cuyck.*

F. Petit & Ch. Mannheim (Coll. de feu M. *Paul van Cuyck),* Paris, 7. Febr. 1866. Nr. 29.

Verk. nach London.

Anfangs 1872 kauft es *Ch. Sedelmeyer in Paris,* verkauft es weiter an *P. L. Everard in London.*

Ch. Sedelmeyer aus Paris *(P. L. Everard in London),* Wien, 5. Apr. 1872. Nr. 40.

»Schönste Komposition und berühmtestes Bild des Meisters, welches bisher den höchsten Preis in Paris erreicht, dort den Ruf dieses Künstlers gegründet und ihn auf die gleiche Stufe mit Meissonier gestellt hat.«

Sedelmeyer kauft das Bild um 16.350 fl. zurück und stellt es 1873 auf der Wiener Weltausstellung aus (Nr. 512).

Sedelmeyer verkauft es an den Fürsten *Demidoff* und kauft es anfangs 1877 auf einer der vielen »San Donato«-Auktionen wieder zurück.

In der Gazette des Beaux Arts, 1877, ist das Bild in einer Radierung von G. Greux reproduziert.

Hôtel Drouot *(Ch. Sedelmeyer),* Paris, 30. Apr. 1877. Nr. 145.

1879 verkauft Sedelmeyer das Bild um 50.000 fr. an *Cornelius Vanderbilt in New York.* Dessen Sohn *George W. Vanderbilt* hat es seit 1902 als Leihgabe im *Metropolitan Museum of Art in New York* ausgestellt.

New York, Metropolitan Museum of Art.

Nach der Radierung von Greux reproduziert 1895 in den »Graph. Künsten« (Wien), S. 30, 1905 in »Müvészet« (Budapest), S. 388.

Nach dem Duell. (S. 105 f. u. 140, Taf. XIII.) 98

Auch »Der Sieger« oder »Das Duell an der Stadtmauer« genannt.

Starke Krakelüren.

Öl, Holz, ca. 18·5 : 14.

Sign. l. u.: »Pettenkofen $\overline{853}$.«

Amsterdam, Museum Fodor. Nr. 158 des Katalogs vom Jahre 1863.

Erster Besitzer (der Besteller) M. *P. van Cuyck in Paris.*

Am 10. Dez. 1858 auf der Auktion *A. Willet* um 1474 fr. gekauft.

Lithographiert wurde das Bild von A. Mouilleron (Imp. Bertauts, Paris), als es noch im Besitz von *A. Willet in Paris* war, ferner von S. H. de Roos, in Kupfer gestochen von Sluijter (Verl. François Buffa et fils in Amsterdam), originalgroß in Öl und auf Holz kopiert von Louis Chantal (A. Posonyi [Dr. Max Josef Schüler], Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 106. Um 320 fl. gek. von Miethke & Wawra).

Der Stich von Sluijter, der in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 11 in Heliogravüre reproduziert ist, zeigt links hinten am Boden den Gefallenen und seinen Freund, der sich um ihn bemüht. Diese Gruppe findet sich jedoch auf dem ausgeführten Bild in Amsterdam nicht, wohl aber auf Entwürfen dazu.

Inneres einer Bauernküche. 99

Sign.: »Wiselburg O. Ö. 853.«

Bl.-Stud., 23 : 31.

E. Hirschler & Co. (Gfl. Waldeckscher Familienbesitz, Nachl. Carl Goebels [3. T.], Nachl. Heinrich Ottos), Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 347.

In Passepartout.

Markt in Szolnok. 100

Die Dreifaltigkeitssäule nur bis zu den Füßen der Figuren sichtbar. Marktbauern und -bäuerinnen beim Essen. Hinten Marktgewühl und Dächer.

Öl, Kart. (von J. Hall in Wien), ca. 18·6 : 23·5.

Sign. r. u.: »C. A. Pettenkofen 53.«

Febr. 1905 in Wien bei *Gutbier aus Dresden* in Kommission.

Wien, Carl Widakowich.

101 **Szolnoker Markt.** (S. 150.)

In der Mitte die Dreifaltigkeitssäule, in der Höhe der vier Heiligenfiguren vom oberen Bildrand überschnitten. Links Plachenwagen, links hinten dessen zwei ausgespannte Pferde. Vorn auf dem Boden Marktbauern beim Mahl. Links und rechts hinten Marktgewühl. Ganz hinten Häuser.

Malweise locker, Farben ziemlich kühl.

Aqu., 21·5 : 27·5.

Sign. r. u. grau: »A Pettenkofen 853.«

1913 aus dem Besitz der Frau Hofrätin *Emilie v. Pfeiffer* bei *S. Kende in Wien.*

Gilhofer & Ranschburg (k. k. Sekt.-R. Dr. Alfred R. v. Pfeiffer u. Gf. Paul Hügel, k. k. Kämmerer), Wien, 17. Nov. 1913. Nr. 41.

Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. XVII.

102 **Ungarische Marktszene.**

Aqu. vom Jahre 1853.

Ausstellung von Handzeichnungen und Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis gegen das Jahr 1860. Wien, Verlag des k. k. Österr. Museums, 1873. Nr. 257.

Bes. *Se. Maj. der Kaiser.*

103 **Markt.**

Aqu. vom Jahre 1853.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 50.

Bes. *Rud. v. Arthaber.*

104 **Markt.**

Aqu. vom Jahre 1853.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 51.

Bes. *Rud. v. Arthaber.*

Wahrscheinlich eine der zwei vorhergehenden Nrn. oder beide identisch mit Nr. 100 oder 101 oder mit diesen beiden Nrn.

105 **Wasserträgerin.** (S. 150, Abb. S. 61.)

Aqu., 19·8 : 14·2.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 53.«

Wien, Dr. Albert Figdor.

G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 426.

Gek. um 1230 fl. von *Figdor.*

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Kat.-Nr. 57.

Abgeb. in Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 383 oben.

Vgl. das Ölbild vom Jahre 1856.

106 **Zigeunerweib.**

Sep.-Sk.

Sign., »1853.«

Sammlung von Aquarellen und Handzeichnungen Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Marie zu Hohenlohe Schillingsfürst, Wien, Künstlerhaus, 21. Juni 1885. Nr. 246.

Campement de Bohémiens. 107

Ils sont assis sous leur tente derrière laquelle se reposent deux maigres chevaux; un homme, vu de dos ayant un enfant nu assis à sa gauche, regarde une femme qui prépare leur repas; sur la droite, une mère allaite son enfant; une paysanne hongroise portant une cruche sur la tête s'est arrêtée pour les regarder.

Très belle aquarelle signée en toutes lettres et datée »1853.«

Hôtel Drouot (Scharf aus Wien), Paris, 18. März 1876. Nr. 26.

Verk. um 1820 fr.

Zigeunerdorf. 108

Bl.-Zg., kl.-qu.-fol.

Sign., »1853.«

Fr. Rödl u. F. Lang (Herr S.), Wien, 13. März 1893. Nr. 265.

Aus der Slg. *Böhm.*

Ausrufspreis 6 fl.

Ruhende Schweineherde am Wasser (an einem ungarischen See?). 109

Voll. Aqu., kl.-qu.-fol.

Mit vollem Namen. »1853.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1588.

Gek. um 110 fl. von *Plach.*

Schweine am Flußufer. 110

Aqu.

Sign., »1853.«

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1061.

Gek. um 321 fl. von *Löscher.*

Identisch mit dem vorhergehenden?

Theißlandschaft mit zwei Pferden. (S. 142, Abb. S. 62.) 111

Öl, Kart., 16·9 : 40·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 1853.«

Ch. Pillet—F. Petit (San Donato, I. vente), Paris, 21. Febr. 1870. Nr. 72.

Erworben vom *Fürsten Demidoff,* dem Bes. der versteigerten Slg., 1856.

Verk. um 1700 fr.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 92 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

Bauernhaus mit Viehstall und umplankter Weide. 112

Leichte Bl.-Stud., qu.-4°.

Mit vollem Namen. »1853.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1595.

Gek. um 1 fl. 20 kr. von *Dr. B.*

113 Umzäuntes Dorf.

Qu.-fol.

Sign.: »Pettenkofen 1853.«

G(eorg-)P(lach)-Stempel.

S. Kende (Architekt Carl Gangolf Kayser), Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 666.

»Treffliche Naturstudie zu dem bekannten Bild.«

114 Partie an der Theiß.

Öl, Kart., $6^1/_4$" : 15" (= ca. 16·5 : 39·5 cm).

Sign.: »Pettenkofen 1853.«

Miethke & Wawra, Wien, 4. Dez. 1871. Nr. 89.

Verk. um 1660 fl.

1853?

115 Hofraum.

Nach Wurzbach 1853 im Österreichischen Kunstverein ausgestellt und um 250 fl. verkäuflich.

Anfang der fünfziger Jahre

116 Pettenkofen und der Maler Brudermann. (S. 55 und S. 251 f., Abb. S. 253.)

Aqu., 7·6 : 5·6.

Aus dem Nachlaß von Pettenkofens Geliebter.

Wien, Dr. Albert Figdor.

117 Pettenkofen und der Maler Brudermann. Wiederholung des vorigen. (S. 55 und S. 251 f.)

Unterschiede von dem vorhergehenden Blatt: Das zweite ist als Ganzes und in den Figuren kleiner, Pettenkofen erscheint auch im Verhältnis zu Brudermann weniger lang, von seinem Hut hängen nicht zwei Bänder herunter, seine Hose ist weiß und groß und hellgrau karriert, während sie auf dem ersten bräunlichgrau ist, rechts fehlt die Andeutung des Hauses, alle Farben sind heller, schwächer, weniger nuancenreich.

Aqu., 6·9 : 5·4.

Auf der Rückseite des Schutzkartons steht: »C. A. v. Pettenkofen auf seinen Spaziergängen mit dem Maler Franz Brudermann in Klosterneuburg und Kierling um 1850. (Selbstporträt des Künstlers.) Sammlung *Fernand Pettenkofen*, Sammlung *Carl von Kratzer*. 69/54 mm auf Papier.«

Auf dem alten Rahmen soll gestanden sein, daß von dem Aquarell noch ein zweites Exemplar (das vorhergehende!) existiere.

C. J. Wawra *(Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 340.

Abgeb. in Autotypie.

Gek. um 320 K von *Gottfried Eißler.*

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

Abgeb. in Autotypie in der »Kunstwelt«, Wien 1905, Febr.-Heft, S. 49.

Spitzen- und Porträt-Ausst. im Österr. Mus., Wien 1906. Nr. 380.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 1.

Des Künstlers Wohnzimmer. (S. 252.) 118

Drei Wände sichtbar. Die links — mit zwei Fenstern und einer Kommode dazwischen — verkürzt. In der einen Ecke links hinten Sofa, in der anderen rechts Bett mit Nachtkästchen und Stuhl. An der Wand rechts nach dem Bett Tür, Waschkasten und Kachelofen.

Lavierte Bl.-Zg. auf Briefpap., 11·7 : 20·8.

Mittelbar aus dem Nachlaß von des Künstlers Geliebter.

Wien, Dr. Arpad Weixlgärtner.

1854

Soldaten, vor einer Haustür plaudernd. 119

Rechts hinten schäkert einer mit einer Magd. Vorne ein Kind.

Öl, Holz, ca. 20 : 20.

Sign. r. u. mit dem Pinsel: »Pettenkofen.«

L. u. undeutlich eingekratzt: »1854 2. Jänner (Juni?)« und zwei Worte, deren zweites mit S beginnt.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Hütte mit totem Soldaten. 120

Aqu.

Sign., »1854.«

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1063.

Gek. um 417 fl. von *Horny.*

Niederösterreichisches Bauernhaus mit gemüsewaschender Bäuerin. (S. 114, Taf. XIV.) 121

Das Kopftuch der Frau ist gelb, ihr Leibchen rot, ihre Schürze blau.

Öl, Holz, 25·8 : 32·5.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 54.«

C. J. Wawra *(Franz Klein Frh. v. Wiesenberg)*, Wien, 27. Apr. 1883. Nr. 39.

Gek. um 2275 fl. von *Bar. Liebieg.*

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 89 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

Klosterneuburger Bauernhaus mit Bäuerin und Kind. (S. 114, Taf. XV.) 122

Öl, Holz, 31 : 22·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 854.«

P. Kaeser *(J. Eckmayer)*, Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 55.

»Alte Frau mit einem Kinde . . . Motiv aus Klosterneuburg.«

Gek. um 1801 fl. von *Plach.*

Wien, Bar. Louis Rothschild.

Markt in Szolnok. (S. 148, Abb. S. 76.) 123

Öl, Holz (gek. bei J. M. Radler in Wien), 21·5 : 26.

Sign. l. u.: »A. Pettenkofen 854.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 164.

Wien, Künstlerhaus, 1893. Nr. 40.

124 **Markt in Szolnok.** (S. 148, Abb. S. 77.)

Öl, Kart., 25·2 : 20·5.

Sign. r. u.: »C. A. Pettenkofen 54.«

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 95 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

125 **Szolnoker Markt.**

In der Mitte, in ihren vier Heiligenfiguren vom oberen Bildrand durchschnitten, die Säule. Um sie herum das Marktgetriebe. Links ins Bild hinein Plachenwagen. Davor Faß. Daneben sitzen Bauern bei ihrem Essen. Links auf dem Boden Melonen. Hinten links von der Säule ein spitzes Schindeldach, rechts Menschengewühl.

Öl, Kart., ca. 20 : 25·5.

Sign. l. u.: »A. Pettenkofen 854.«

A. Posonyi *(Dr. Max Jos. Schüler)*, Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 79.

Die Maße hier 10″ : 8″, d. i. ungefähr 26·3 : 21·1 *cm*.

Gek. um 2550 fl. von *Kaiser*.

A. Posonyi, Wien, 23. Jänn. 1871. Nr. 53.

Die Maße hier 9″ 9‴ : 8″, d. i. ungefähr 26·1 : 21·1.

»Vom 20. bis Ende December im Künstlerhause nur zur Besichtigung ausgestellt, erregte es allgemeine Bewunderung. — Eine Photographie (von Hrn. L. v. Angerer) 5 fl.«

Wien, Gustav Frh. v. Springer.

Ausst. d. Gem.-Slg. Gustav Frh. v. Springer etc. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 39.

126 **Les amants.** (S. 150.)

Dans un paysage aride, une jeune fille embrasse par dessus une haie son amant monté sur un âne. Sur l'avant-plan quelques canards; au fond derrière la haie quelques tentes.

Toile, 34 : 49.

Daté: »1854.«

C. F. Roos & C. F. Roos jr., F. Muller & Co., Van Pappelendam & Schouten et C. M. Van Gogh (feu M. Jacob de Vos Jbzn), Amsterdam, 22. März 1883. Nr. 94.

Abgeb. in Photographie.

127 **Le fumeur.**

Paysan hongrois, représenté debout et vu de face. Après avoir pris son modeste repas, qu'il a fait cuire en plein air, il vient d'allumer sa pipe.

Aqu., 24 : 15.

Daté: »1854.«

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 62.

Verk. um 225 fl.

128 **Ungarischer Bauer, rauchend,**
in ganzer Figur nach rechts.

Mit vollem Namen. »1854.«

Bl. u. Sepia, 4°.

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1573.

Gek. um 14 fl. 90 kr. von *Artaria & Co.*

Ungarischer Bauer mit Mütze. 129

Ganze Figur.

Bl. u. Sepia, 4°.

Mit vollem Namen. »1854.«

Alex Posonyi (Jos. Dan. Böhm), 4. Dez. 1865. Nr. 1574.

Gek. um 14 fl. von *Posonyi*.

Stehender Bauer. 130

Nat.-Stud. vom Jahre »1854«.

A. Posonyi, Wien, 27. Jänn. 1873. Nr. 156.

Aus der Slg. *Böhm*.

Um 100 fl. ausgerufen.

Wahrscheinlich mit einem der vorhergehenden Blätter identisch.

Stehender Bauer. 131

Sep.-Zg.

Sign., »1854.«

M. Löscher (Gf. Zaluski & Ritter v. Lozinski aus Tarnopol, Josef Gf. Wratislaw), Wien, 17. Dez. 1879.

Aus der Slg. *Gsell*.

Gek. um 32 fl. von *Artaria*.

Ungarischer Bauer. 132

Sep., kl.-fol.

Sign. »1854.«

S. Kende (Eduard Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769.

Gerahmt.

Ungarischer Bauer, stehend, nach links. (S. 150, Abb. S. 71.) 133

Das Gesicht rotgebräunt, die Weste blau. Blaugraue Schatten.

Aqu., 26·5 : 19·8.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 854.«

Budapest, Dr. Stephan Czárán.

1903 von *Fleischmann in München* gek.

Akvarellek Pasztellek és Grafikai Müvek Nemzetközi Kiállitása 1909. Budapest. Kat.-Nr. 82.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 38.

Ungarischer Bauer, stehend, 134

seinen Stock nach rechts stemmend.

Links Hölzer, rechts hinten Wasser mit Bäumen.

Aqu., 25·5 : 17·4.

Sign.: »Pettenkofen 854.«

1904 bei Artaria & Co. gesehen.

Ungarischer Bauer, sitzend. (S. 150, Abb. S. 73.) 135

Dunkelblaue Weste mit blanken Knöpfen, bräunlichgrauer Mantel. Blauer Schatten.

Aqu., 26·2 : 19·2.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 54.«

Budapest, Museum der schönen Künste.

In Autotypie abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 391.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 37.

136 Slowakischer Bauer, stehend, von hinten.

Er hat einen runden Hut auf. Das darunter sichtbare mittellange Haar steht steif weg. Seine Jacke ist von links unten nach rechts oben abgerissen und läßt den braunen Körper sehen. Über die linke Schulter hängt ihm an breitem Riemen eine Ledertasche. Er ist barfuß. Auf dem Boden Melonen, ein Schemel und ein Korb. Links hinten, bloß angedeutet, Frau mit kleinem Kind am Arm.

Aqu., 25·5 : 17·5.
Sign. l. u.: »A. Pettenkofen 854.«
Purkersdorf bei Wien, Viktor Zuckerkandl.

137 Am Ziehbrunnen.

Bäuerin mit kleinem Mädchen und Jungen. Rechts Zaun, dahinter strohgedecktes Haus, links hinten Strohschober.

Öl, Holz, 25·3 : 17.
Sign. r. u.: »Pettenkofen 854.«
Wien, Bar. Louis Rothschild.

138 Ungarischer Hirt,
in ganzer Figur.

Sep., 23 : 13.
Sign.: »Pettenkofen 854.«
E. Hirschler & Co. (Gfl. Waldeckscher Familienbesitz, Nachl. Carl Goebels [3 T.], Nachl. Heinrich Ottos), Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 351.
Von Goebel, aus dessen Nachlaß das Blatt stammt, überarbeitet?
Unter Glas u. Rahmen.

139 Fischerhütte. (S. 150, Abb. S. 67.)

Aqu., 21·5 : 36.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 854.«
R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Pause Karl v. Kratzers, ca. 16 : 25; auf derselben Pause noch ein sitzender ungarischer Bauernbursch.
A. Posonyi, Wien, 13. Dez. 1870. Nr. 52.
Hier als Größe angegeben: 8″ 3‴ : 14″ (= ca. 27·7 : 36·8).
A. Posonyi, Wien, 27. Jänn. 1873. Nr. 155.
Ausruf 1000 fl.
Wien, Dr. Albert Figdor.
Abgeb. in Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 372 oben.

140 Flußpartie mit Fischerkähnen.

Die Fischer links beim Feuer.

Bl., qu.-4°.
Mit vollem Namen. »1854.«
Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1599.
Gek. um 17 fl. 50 kr. von *Plach.*

141 Ungarischer Hirt.

Pfeife rauchend an einem Feuer nach rechts stehend. Gesicht und Hand braun. Filzhut. Er hat einen braunen Kotzen um. Das Untergewand ist gelblich. Auf dem Boden zwei schwarze Töpfe, auf deren einem eine Schüssel mit Löffel. Die Pußta leicht angedeutet. Wolkiger Himmel.

Kühles Blau und Grau und Gelb und Braun; das Weiß vorzüglich ausgespart.

Aqu., ca. 23·5 : 16·7.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 1854.«
Auf der Pappendeckelrückwand Zettel: »Auktion *J. M. Kohn* in Wien 1908. Hans Schwarz—Friedrich Schwarz.«
C. J. Wawra *(Georg Plach, Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 246.
»Gegenstück zu Nr. 245 und von gleicher Vollendung.«
Unter Glas u. Rahmen.
H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. April 1908. Nr. 38.
Abgeb. in Autotypie.
Wien, Oskar Bondy.

Zigeuner im Zelte. 142

Aqu.
Sign., »1854.«
G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1059.
Gek. um 2900 fl. von *Plach.*

Zigeuner aus der Pußta. 143

2 Bl. Sep.-Zgn.
Sign., »1854.«
S. Kende (K. Goebel), Wien, 4. Apr. 1899. Nr. 495.

Zigeunerin mit einem Kind. 144

Halbfigur. Sie trägt das große, halbangekleidete Kind, das krank zu sein scheint.

Aqu., 29·2 : 20·1.
Sign.: »A. P. 1854.«
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
G. Plach *(F. J. Gsell, Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1064.
Um 800 fl. von *Plach* gek.
1904 bei Artaria & Co. gesehen.

Zigeunerin mit zwei Kindern. 145

Sie schreitet über die Pußta. Das kleinere Kind trägt sie, das größere läuft neben ihr.

Aqu., 22 : 16.
Sign., »1854.«
C. J. Wawra (Georg Plach, Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 45.
Unter Glas u. Rahmen.
In Lichtdr. abgeb.

Zigeunermädchen bei einem Kinde. 146

Neben der Tür einer Hütte hockt ein kleines, mit einem Hemd bekleidetes Zigeunermädchen auf dem Boden und wiegt einen in einer Mulde schlummernden Säugling.

Sehr schön der sinnende Ausdruck des Kindes.

Ausgef. Aqu., 18 : 24.

Sign. r. u.: »A P. 854.«
C. J. Wawra (Dr. Alois Spitzer. I.), Wien, 24. Jänn. 1906. Nr. 65.
In Autotypie abgeb.

147 Zigeunerin, ihr Kind säugend.

Sie sitzt auf einer Bodenwelle, auf der Erde steht ein Wasserkrug.

Aqu. auf Kart., 25·5 : 18·5.
Sign.: »Pettenkofen 1854.«
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
G. Plach *(F. J. Gsell, Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1054.
Gek. um 395 fl. von *Horny*.
A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 69.
Aus der 1889 in Paris versteigerten Slg. *A. Dreyfus*.
A. Stöckl u. E. Hirschler & Comp. *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 102.
1905 bei *Ch. Sedelmeyer in Paris* gesehen.
P. Chevallier-J. Féral (Ch. Sedelmeyer, IVme vente), Paris, 12. Juni 1907. Nr. 248.
Abgeb. in Autotypie.

148 Lausendes Zigeunermädchen.

Vor einer niedern schilfgedeckten Hütte hockt ein Zigeunermädchen auf dem Boden und hat den Kopf eines vor ihr kauernden Jungen in der Arbeit. Ihr Brusttuch ist rötlich.

Braungelbe, graue, blaugraue, schwarze Töne.

Aqu., 16·2 : 13·5.
Sign. l. u. braun: »Pettenkofen 854.«
H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 39.
Wien, Dir. Adolf Steinbruch.

149 Zigeunerkinder.

Aqu., 16 : 13.
Sign.: »Pettenkofen 1854.«
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 40.
Unter Glas u. Rahmen.
Verk. um 500 fl.

150 Zigeunerhütte auf der Pußta. (S. 150.)

Sie ist mit Schilf gedeckt und besteht aus einem grauen und einem gelben Teil. Im Winkel, den diese beiden Teile bilden, hocken auf der Erde die Mutter mit einem Säugling und drei andere Kinder. Links vor dem grauen Teil der Hütte kauert in braunem Mantel der Mann auf dem Boden. Rechts vorn drei kleine Schweine.

Aqu., ca. 21·5 : 31.
Sign. r. u.: »A Pettenkofen 854.«
Wien, Carl Widakowich.
In Graz gek.

151 Zigeunerhütte? (»Village de Hongrie.«)

Près d'une habitation ensoleillée, un homme est assis par terre. Quatre gorets errent en liberté sur le chemin.

Aqu., 24 : 36.
Signée à droite et datée: »1854.«
? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 91.
Verk. um 2000 fr.

Das Pferd eines ungarischen Feldhüters. 152

Voll. Aqu., qu.-4°.
Sign.: »Pettenkofen 854.«
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 683.
Aus der Slg. *Gsell.*
Verk. um 150 fl.
Wien, Christian Hermann.

Ungarisches Bauernpferd. 153

Nat.-Stud.
Aqu., qu.-fol.
Sign., »1854.«
C. J. Wawra, Wien, 25. Febr. 1876. Nr. 219.

Ungarischer Schäferhund. 154

Aqu.
Sign. mit dem Namen und der Jahreszahl »1854.«
H. O. Miethke & C. J. Wawra (Erasmus von Engerth), Wien, 4. Juni 1871. Nr. 454.

Schweineherde am Wasser. (S. 150, Abb. S. 69.) 155

Grüne, blaue, graue Töne.

Aqu., 16·7 : 28·5.
Sign. r. u.: »Pettenkofen 854.«
L. u. Trockenstempel: »G(eorg)P(lach).«
Vgl. die Zeichnung bei Lobmeyr: »Schweine.« Nr. 588(b).
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 587.
1889 u. 1904 (Nr. 184) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Lichtdruckpostkarte von J. Löwy in Wien, 1905. Nr. 48.

Schweine, am Strand liegend. 156

Hinten Wald angedeutet.

Bl., 12·3 : 23·7.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 854.«
R. u. roter G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Stud. zu dem Aqu. bei Lobmeyr, Nr. 587?
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Schweine.« Nr. 588(b).
In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunst-Chronik«, Wien 1889, S. 175.

Ruhende Schweineherde am Wasser (an einem ungarischen See?). 157

Bl., qu.-4°.
Mit vollem Namen. »1854.«
Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1587.
Gek. um 24 fl. von *Plach*.
Wohl identisch mit der vorhergehenden Nr.

Ungarischer Bauernhof mit Staffage. 158

Aqu.
Sign., »1854.«
G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1060.
Gek. um 910 fl. von *Horny*.

159 **Zerstörte oder verfallene Bauernhütte.**

Bl., qu.-4°.

Mit vollem Namen. »1854.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1592.

Gek. um 10 fl. von *Posonyi.*

160 **Straße auf der Pußta, links ein Steg.**

Bl., qu.-4°.

Mit vollem Namen. »1854.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1598.

Gek. um 10 fl. von *Plach.*

161 **An der Theiß.**

Bl., rechts etwas getont, 13 : 24.

Sign.: »Pettenkofen 1854.«

Gsell-Stempel.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Nr. 24 des Katalogs der 1905 von ihm bei Pisko ausgestellten Werke.

Mit einer zweiten Landschaftsstudie als Nr. 1138 der Auktion: G. Plach *(F. J. Gsell, Wien),* Wien, 14. März 1872 um 51 fl. gek.

162 **Theißlandschaft mit neun Pferden.** (S. 142, Abb. S. 63.)

Öl, Kart., 19 : 32·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 854.«

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

Nr. 91 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

163 **Weg über die Pußta.**

Er läuft ins Bild hinein. Links Steg, rechts hinten Haus.

Bl., 10·3 : 21·1.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 854.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Landschaft.« Nr. 586(b).

1854?

164 **Militärische Revue. (Soldatenszene?)**

Nach Rózsaffy („Művészet" 1905) im Jänner und Februar 1854 im Pester Kunstverein ausgest.

165 **Ungarischer Markt.**

Nach Wurzbach 1854 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

166 **Ungarischer Bauernhof.**

Nach Wurzbach 1854 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

167 **Ungarisches Hirtenpferd.**

Stud.

Nach Rózsaffy („Művészet" 1905) 1855 im Pester Kunstverein ausgest.

Identisch mit Nr. 153 dieses Verzeichnisses?

Ungarische Pußta. 168

Nach Wurzbach 1854 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

Pußta. 169

Nach Rózsaffy („Művészet" 1905) im Juni 1854 im Pester Kunstverein ausgest.

Um 1854

Das Pferd des Feldhüters. 170

Vor der Tür einer kleinen Scheune steht angebunden und mit Bunda und Krug bepackt ein braunes Pferd. Daneben steht ein weißer Schäferhund, der die Ohren spitzt und nach der Tür schaut.

Öl, Holz, 19 : 13.

Sign.: »Pettenkofen.«

H. O. Miethke *(Theod. Eggers),* Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 109.

Gek. um 1010 fl. von *Tenenbaum.*

H. O. Miethke (Tenenbaum), Wien, 14. Apr. 1896. Nr. 33.

Verk. um 900 fl.

1855

Wagen mit Verwundeten. 171

Der Wagen ist ein mit zwei Pferden bespanntes ungarisches Bauerngefährt und steht nach rechts. Hinten im Stroh des Wagens zwei verwundete Soldaten, einer liegend, der andere sitzend. Vorn im Wagen sitzt, den Tschako auf, ein eskortierender Soldat, der mit dem Kutscher, der jenseits der Pferde sichtbar wird, spricht. In der Ecke links unten liegt, von beiden Bildrändern überschnitten, ein männlicher Leichnam, dessen Füße bloß sind, auf dem Boden. Rechts daneben sein Gewehr. Links vom Wagen liegt ein Tschako auf der Erde. Rechts hinten in der Ebene ein Soldat, mit dem Auflesen von Verwundeten beschäftigt (?).

Starke Schatten, die nach rechts fallen.

Öl, Holz, 21—22 : 34—35 *cm* ($8^1/_4$: 13 in.).

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen 855.«

? (S. Walchren van Wadenoyen), Paris 1876. Nr. 56.

Radiert von Henri Lefort.

Gek. um 4350 fr. von *Laurent-Richard.*

Hôtel Drouot *(Laurent-Richard),* Paris, 23. Mai 1878. Nr. 57.

Im Katalog die bereits genannte Radg. von Lefort.

Gek. um 5000 fr. von *Avery in New York.*

In beiden Auktionskatalogen ist das Bild falsch vom Jahre 1845 (statt vom Jahre 1855) datiert, was zu einer irrtümlichen Hypothese im Text Anlaß gegeben hat, die richtigzustellen ist.

New York, Metropolitan Museum of Art. Lent by George W. Vanderbilt, 1902.

Da der Besitzer es nicht gestattet hat, das Bild zu photographieren, ist die obige Beschreibung auf Grund einer

Zeichnung gemacht, die Dr. W. R. Valentiners, Curator of Decorative Arts, Assistent, Dr. Friedley, angefertigt hat. Für ihre liebenswürdige Hilfe sei den beiden Herren aufs höflichste gedankt.

172 Markt in Szolnok. (S. 148 f.)

In der Mitte die Dreifaltigkeitssäule, rechts davor Ochsengespann, links vorn Bäuerin, ein Bündel auf dem Kopf tragend, und drei Ferkel, hinten Dächer. Marktgewühl.

Vaporose Malweise.

Öl, Holz, 51 : 81.

Sign. l. u.: »A P (ligiert) 855.«

Nr. 299 der Auktion *Gsell.*

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

Bes. *Julius Herz v. Hertenried, Wien.*

Gilhofer & Ranschburg, XXXIV. Kunstauktion, Wien, 28. Apr. 1911. Nr. 60.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. VI.

Baden bei Wien, Alexander Beer.

173 Das Stelldichein. (S. 147, Taf. XIX.)

Hose und Hemd des Bauernburschen weiß, seine Weste blau. Das vordere Pferd Schimmel, das hintere Bräunl.

Öl, Lwd., 34·5 : 50.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 55.«

Auf der Rückseite geschrieben: »G. 79«, ovaler Stempel: »Georg Plach Gemäldehändler Wien«, zweiter Stempel: »Von der Mahler Requisitenfabrik J. M. Radler Hernals Nr. 33.«

Wien, Bar. Alphons Rothschild.

174 Ungarischer Bauernbub, stehend, nach rechts.

Hut, blaue Weste, schmutzigweißes Hemd, gelbliche Hose, die aber die Beine zum größten Teile nackt läßt. Rechte Hand gesenkt, linke bis zum Nabel erhoben. Links auf dem Boden weißer Tonkrug.

Flott, kühle Farben.

Aqu., 18·3 : 19·4.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 55.«

Aus dem Besitz der *Gräfin Nákó.*

Wien, Dr. Albert Figdor.

175 Ungarischer Bauer, stehend, nach rechts,

die Linke auf den vorgestellten Stab gestützt. Schnurrbart. Faltiger Mantel.

Sign.: »A. P. 855.«

Pause Karl v. Kratzers, ca. 25 : 19.

176 Ungarischer Schweinehirt. (S. 152.)

Stehend, von vorne, nach rechts blickend. Langes braunes Haar. Hut. Weiße hemdartige Jacke. Blaue Weste. Über der rechten Schulter an Riemen Ledertasche. Unterm rechten Arm Stock. Blaue aufgestreckte Hose. Barfuß. Das linke Bein mit einem buntkarierten Tuch verbunden. Hinter ihm Schweineherde. Pußta. Bewölkter Himmel.

Wohl von anderer Hand (der Karl Goebels?) zu Ende gemalt. Für Pettenkofen vielfach zu hart und schwer. Unzweifelhaft von seiner Hand aber und unberührt z. B. das Tuch um das Bein und die Schweineherde.

Aqu., 35·5 : 23·8.

Sign. (die Signatur sicher nachgemalt) r. u.: »Pettenkofen 855.«

Hinten: »349, Nachlaß C. Goebel.«

S. Kende *(C. Goebel)*, Wien, 4. Apr. 1899. Nr. 496.

E. Hirschler & Co. (Gfl. Waldeckscher Familienbesitz, Nachl. *Carl Goebels* [3. T.], Nachl. Heinrich Ottos), Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 349.

Unter Glas u. Rahmen.

»Von Goebel, aus dessen Nachlaß das Blatt stammt, überarbeitet?«

1912 Wien, Gilhofer & Ranschburg.

Ungarischer Schweinehirt, 177

in ganzer Figur, vor seiner Herde stehend.

Aqu., fol.

Mit vollem Namen. »1855.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1577.

Gek. um 201 fl. von *Plach.*

Schweinehirt auf der Pußta. 178

Aqu.

Sign., »1855.«

G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1051.

Unter Glas u. Rahmen.

Gek. um 1100 fl. von *Löscher.*

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 179

Wagen nach links gekehrt, elende Pferde, im Wagen (nur angedeutet) Bauer, der etwas heraushebt.

Bl. und leichte Sepiaschatten, 18 : 30·5.

Sign. r. u.: »A. P. 855.«

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß in Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 62.

Identisch mit einer Pause Karl v. Kratzers, die ca. 20 : 32 groß ist und denselben Gegenstand darstellt?

Zigeunermädchen, 180

von der Seite gesehen, vor einem Gemäuer, auf das ihr Schatten fällt. Die linke Hand zum Gesicht erhoben.

Aqu., 32 : 21·7.

Sign.: »A P 855.«

Plach-Stempel.

Amsterdam, Prentenkabinet des Ryksmuseums.

181 Zigeunermädchen

von vorne. Kopf etwas geneigt, die Linke vor der Brust erhoben, die Rechte gesenkt. Mütze. Rechts und links stehen starre kurze Locken weg. Kniestück.

Bl. u. Sepia, 15·6 : 7·8.

Sign. r. u.: »C Pettenkofen 855.«

Aus dem Besitz der *Gräfin Nákó.*

Wien, Dr. Albert Figdor.

182 Kleines Zigeunermädchen,

vor einem Zelte sitzend.

Aqu.-Stud., 29·5 : 22.

Sign.: »A. Pettenkofen 1855.«

C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900. Nr. 158.

Unter Glas u. Rahmen.

C. J. Wawra, Wien, 10. Apr. 1905. Nr. 135.

Gek. von *Artin.*

183 Zigeunermädchen.

Sie sitzt nach rechts gewendet auf der Erde. Links das Zelt und ein Krug. Rechts hinten die Pußta.

Wie ausgeblichen.

Aqu., ca. 30 : 22.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 855.«

Dorotheum (Nicolas de Szemere), Wien, 9. Dez. 1910. Nr. 637.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXXV.

184 Zwei Zigeunermädchen.

Aqu.-Stud.

Bez. mit Namen u. »55«.

G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1141.

Gek. um 191 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

185 Femme hongroise

traversant la campagne avec ses enfants.

22 : 16.

Signé: »Petten Kofen [sic!], 55.«

J. Claye (. . . tableaux tirés de collections d'amateurs et exposés au profit de la Caisse de Secours des Artistes Peintres, Sculpteurs, Architectes et Dessinateurs), Paris 1860. Nr. 272.

Bes. M. *Yakountschikoff.*

186 Bohémienne

venant de prendre de l'eau à une rivière.

Aqu.

Sign. et dat.: »1855.«

Ch. Pillet (Neville D. Goldsmid de la Haye), Paris, 6. Mai 1876. Nr. 120.

187 Zwei Zigeunerkinder bei einem Kessel. (S. 115, Taf. XVIII.)

Aqu., 30·2 : 22·8.

Sign. r. u. mit dem Pinsel: »C A Pettenkofen 855.«

Trockenstempel: »G(eorg) P(lach).«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zwei Zigeunerbuben bei einem Kessel.« Nr. 577.

1889 u. 1904 (Nr. 124) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Zigeunerlager. 188

Drei Zelte auf der Pußta, zwei rechts, eines links, dazwischen Wagen und Pferde. Auf dem Boden hocken Zigeuner und liegt buntes Bettzeug.

Aqu., 31·5 : 36·2.

Sign. l. u. mit Pinsel: »Pettenkofen 855.«

Aus dem Besitz des Botschafters *Revertera.*

Wien, Theodor Bergmann.

Zigeunerlager auf der Pußta. 189

Offenes Zelt mit einer Familie aus fünf Personen. Daneben zwei Pferde. Weiter hinten noch einige Zelte.

»Fast vollendet.«

Öl, Holz, 20″ : 29″ 6‴ (= ca. 52·7 : 77·9 cm).

Sign.: »A. P. 1854.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1781.

Breiter Goldrahmen (Pfeifenrahmen).

Gek. um 80 fl. von *Plach.*

Zelte mit lagernden Zigeunern. 190

Holz, 52 : 77.

Sign., »1855.«

G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 298.

Gek. um 3500 fl. von *Löscher.*

Lagernde Zigeuner. 191

Aqu.

Sign., »1855.«

G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1053.

Unter Glas u. Rahmen.

Gek. um 3470 fl. von *Plach.*

Drei Zigeunerzelte auf der Pußta. 192

Zwischen den beiden links Karren und drei Figuren angedeutet. Vorne Mädchen.

Bl., 12·3 : 23·7.

Sign. l. u.: »A P. 855.«

R. u. roter Stempel: »G(eorg)P(lach).«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Landschaft.« Nr. 588(a).

In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunst-Chronik«, Wien 1899, S. 174.

Zigeunerlager auf der Pußta. (S. 150, Taf. XVI.) 193

Ausgef. Aqu., ca. 35·5 : 52·5.

Sign. l. u. braun: »C A. Pettenkofen 855.«

C. J. Wawra, 17. Dez. 1900. Nr. 154.

In Lichtdruck abgeb.

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Gek. auf der vorstehenden Auktion um 7640 K.

In Heliogravüre abgeb. in dem Werke: August Schäffer, Die kaiserliche Gemäldegalerie in Wien. Moderne Meister. Wien 1903.

In Autotypie abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 399.

1906 in Berlin auf der Deutschen Jahrhundertausst. ausgest. Nr. 2889.

194 Zerstörte Hütte.

Bl.-Stud.
Sign., »55.«
G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1139.
Gek. um 10 fl. von *Jod. (?) Mayer.*

195 Zigeunerhütte auf der Pußta. (S. 150, Abb. S. 87.)

Aqu., 22·8 : 35·7.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 855.«
R. u. zweimal der G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.
Nr. 179 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

196 Zigeunerhütte mit totem Pferd.

Aqu.
Sign., »1855.«
G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1056.
Gek. um 601 fl. von *Posonyi.*
Wahrscheinlich (trotz des »toten Pferdes«!) identisch mit der vorhergehenden Nr.
Gek. um 42 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

197 Pferde bei der Tränke.

Öl, Holz, $10^3/_4''$: $16^1/_2''$ (= ca. 28·3 : 43·5 cm).
Sign., »1855.«
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. Eder in Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 94.
Aus der Slg. *Bar. Eder.*

198 Fünf Pferde.

Rechts ausgeführte Rückenansichten von vier Pferden, links der Entwurf eines fünften.
Bl.-Stud.
Sign.: »Pettenkofen 855.«
Amsterdam, Museum Fodor.
Katalog des Museums (1863), S. 80, Nr. 859.

199 Ruhende Schweineherde am See.

Aqu., 17 : 28·5.
Sign.: »Pettenkofen 855.«
E. Hirschler & Co. (Gfl. Waldeckscher Familienbesitz, Nachl. Carl Goebels [3. T.], Nachl. Heinrich Ottos), Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 350.
»Von Goebel, aus dessen Nachlaß das Blatt stammt, überarbeitet?«
Unter Glas u. Rahmen.

200 Enten vor einer Böschung.

Weicher Bl., etwas weiß gehöht, auf blaugrauem Naturpap., 11 : 21.
Sign.: »A. P. 855« (die letzte 5 undeutlich).
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 1131.
Gek. um 81 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
1905 bei G. Pisko in Wien ausgest. Kat.-Nr. 26.

Ungarischer Bauernhof mit Staffage. 201

Gehöhte Bl.-Stud.
Sign., »55.«
G. Plach (F. J. Gsell, Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1128.

Ungarische Bauernwirtschaft. 202

Voll. Bl.- u. Kohlen-Zg., weiß gehöht, auf blauem Pap., qu.-fol.
Sign.: »A. P. 1855.«
Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1590.
Gek. um 26 fl. 20 kr. von *Plach.*

Schustergäßchen in Szolnok. 203

Das Gäßchen läuft mitten ins Bild hinein. Rechts ein Haus, links (weiter hinten und hinter einer Planke) ein anderes. Das Gäßchen in der Tiefe abschließend, ein drittes. Rechts, nach links gehend, ein kleines Mädchen, mit gesenkten Händen, zwei Krüge tragend.
Bl., weiß gehöht, auf grauem Pap., 14·5 : 23·4.
Sign. l. u.: »a. p. 855.«
L. u. roter G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 594.
1889 im Wiener Künstlerhaus ausgest.
1890 in Autotypie in der »Zeitschrift f. bildende Kunst« (Leipzig) abgeb., S. 88.
In Autotypie auch abgeb. bei Richard Muther (Gesch. d. Malerei im XIX. Jhdt.), II. Bd. (1893), S. 534.
1904 im Wiener Künstlerhaus ausgest. Nr. 126.

Drei Bauernhütten 204

mit eingeplankter Straße; rechts geht ein Mädchen.
Voll. Bl.-Zg., qu.-8°.
Sign.: »A. P. 1855.«
Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1591.
Gek. um 15 fl. von *Posonyi.*
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Schustergäßchen in Szolnok. 205

»Mit dem originellen Aushängeschilde.« Im Vordergrund eine Zigeunerin, ein kleines nacktes Kind an der Hand führend.
Öl, Holz, 8″ : 10″ (= ca. 20 : 26·5 cm).
Sign.: »A. Pettenkofen 1855.«
P. Kaeser *(J. Eckmayer),* Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 56.
Gek. um 1015 fl. von *Liebieg.*
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. Eder in Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 96.

Ungarischer Dorfbrunnen. 206

Dabei zwei Bauern und ein Bauernmädchen. Hinten Hütte, Zaun mit Wäsche und Strohhaufen.
Öl, Holz, 26 : 17.
Sign.: »Pettenkofen 1855.«
P. Kaeser (J. Eckmayer), Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 57.
Gek. um 2151 fl. von *Plach.*

207 **Wallachische Post.** (S. 142, Abb. S. 85.)

Öl, Holz, ca. 17 : 40.

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen 855.«

Ch. Pillet-F. Petit (San Donato, I. vente), Paris, 21. Febr. 1870. Nr. 71.

Titel: »Le Gué. Paysage hongrois.«

Vom *Fürsten Demidoff*, dem Bes. der Slg., 1856 erworben.

Verk. um 1950 fr.

Fr. Schwarz *(Friedr. Ehrmann* u. a.), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 149.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 99.

Titel: »Rumänische Post.«

Bes. *Karl Ferd. Mautner R. v. Markhof.*

Wien, Josef Engelhart.

208 **Flußpartie mit einer Fischerfamilie bei Kähnen.**

Bl., qu.-4°.

Sign.: »A. P. 1855.«

Alex. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1597.

Gek. um 4 fl. von *Dr. B.*

209 **Theißlandschaft mit badenden Zigeunern.** (S. 142.)

Abendstimmung. Vorne im Wasser Zigeunerin mit zwei Kindern, badend. Links hinten Ziehbrunnen.

Öl, Holz, 20·1 : 33·8.

Sign. l. u. schwarz: »Pettenkofen 855.«

Auf der Rückseite des Brettes: »A. Pettenkofen. Wien. 55.« Zettel mit der Nr. 656. Über einer Stelle, an der anscheinend ein Siegel weggekratzt ist, steht: »G. Plach«.

1898 auf der Jubiläums-Ausst. im Wiener Künstlerhaus.

Fr. Schwarz u. C. J. Wawra *(Moriz Mayr)*, Wien, 4. Febr. 1899. Nr. 86.

C. J. Wawra, Wien, 4. Mai 1903. Nr. 34.

In Lichtdr. abgeb.

In beiden Auktionskatalogen ist das Bild unrichtig vom Jahre 1853 datiert.

In Heliogravüre reprod. von J. Löwy in Wien.

In Autotypie abgeb. in »Müvészet« (Budapest 1905), S. 396.

Wien, Georg Weiß.

210 **Ungarische Landschaft, staffiert.**

Aqu., 11·5 : 28·5.

Sign.: »A. Pettenkoffen 1855.«

C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 39.

Unter Glas u. Rahmen.

211 **Pußta.**

Aqu., kl.-qu.-fol.

Sign., »1855.«

C. J. Wawra, Wien, 25. Febr. 1876. Nr. 220.

1855?

212 **Brustbild eines Mädchens.** (S. 140, Abb. S. 89.)

Lebensgroß. Das Haar blond, das Leibchen dunkelrot.

Breite Malweise.

Öl, Lwd., oval, 55·5 : 46.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau von W . . . ., Direktor F. v. St . . . .), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 72.

»In diesem überaus geistreich gemalten Bilde zeigt sich Pettenkofen im Porträtfache dem großen so hoch geschätzten Franzosen Ribot ebenbürtig.«

Bleistiftnotiz in dem vom Autor eingesehenen Exemplar des Katalogs: »1855 in Paris gemalt.«

Gek. um 600 fl. von *Posonyi.*

Reich gerahmt.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1904. Nr. 40.

»Sehr breit, etwas an Lenbach erinnernd.«

Wien, Salo Cohn.

Zigeunerin mit Kind. 213

Stud.

Nach Rózsaffy („Müvészet" 1905) 1855 im Pester Kunstverein ausgest.

Zigeunerzelte auf der Pußta; vorne badende Zigeuner. (S. 142, Taf. XX.) 214

Öl, Eichenholz (gek. bei W. Koller & Co., Wien), 17·7 : 31·4.

Sign. l. u.: »A. Pettenkofen.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 293.

Gek. um 7000 fl. von *Kaiser* (dem Kunsthändler *Kaeser*?).

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

Nr. 102 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

1856

Damenbildnis. 215

Von Pettenkofen deutlich nur untermalt und skizzenhaft angefangen. Das ganze Gesicht von ungeschickter Hand (man sehe z. B. das Ohr) plump übergangen.

Öl, Kart., 11·4 : 8·4.

Hinten kleiner angeklebter Zettel mit alter Schrift: »A. Pettenkofen W. Währingerstraße im Jahre 1856.« Darunter größerer Zettel aufgeklebt, darauf gedruckt: »Jockey Club, Wien« und, wie auf dem vorigen, mit Tinte geschrieben: »L'amante de Pettenkofen je crois une Ctesse Teleki acheté de la belle soeur de A Pettenkofen Vienne le 29 déc. 1905.« Darauf folgt eine unleserliche gekürzte Unterschrift.

G. Pisko (Ed. Breza in Dresden, Ferd. Grohmann in Wien, u. a.), Wien, 15. Mai 1905. Nr. 552.

Dorotheum *(Nicolas de Szemere)*, Wien, 9. Dez. 1910, Nr. 428.

Wien, Julius Reich.

Dame auf einem Ruhebett. 216

Bl., ca. 21 : 28.

Sign. l. u.: »Paris 856 a p.«

C. J. Wawra *(Carl Fruwirth)*, Wien, 3. Febr. 1880. Nr. 500.

Gek. um 5 fl. von *Ruf.*

C. J. Wawra, Wien, 12. Okt. 1910. Nr. 450.

217 Dame.

Aqu.-Stud., kl.-fol.

Sign., »Paris 1856.«

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 342.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

218 Der Wirt von Zell im Zillertal.

In ganzer Figur, von vorne, nach rechts blickend. Fester Mann mit gesundem dicken roten Gesicht. Tiroler Hut, bräunlicher Rock, grüne Aufschläge, rote Weste, schwarze Halsschleife, breiter Gürtel, dunkle Hose, blaue Strümpfe. Im Hintergrund links Zell am Ziller: spitzes Kirchtürmlein, davor niedere Häuser, rechts ein größeres, dahinter Berg.

Aqu., 34·7 : 24·2.

Sign. l. u. mit Tinte: »G (= Gustl?) Treuherz 856.«

Auf dem Untersatz mit Tinte von Pettenkofens Hand: »Zur freundlichen Erinnerung ans schöne Tirol und Ihren aufrichtig ergebenen G. Treuherz.«

Nach der Mitteilung des Herrn Eugen Miller v. Aichholz sang dieser Wirt mit seiner von Pettenkofen im selben Jahr gezeichneten Tochter (vgl. die nächste Nr.) den Wienern häufig vor und ist das Aquarell für des Künstlers Geliebte gemalt.

Aus deren Nachlaß.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 167.

Abgeb. in Autotypie.

219 Die Tochter des Wirtes von Zell im Zillertal.

Halbfigur, sitzend, der rechte Arm ist in die Hüfte gestemmt, der linke hängt herab. Das Mädchen hat einen breitkrempigen, spitzkegligen Hut auf.

Zart ausgeführte Bl.-Zg., die mit Rötel pikant gehöht ist, 22·4 : 16·7.

Sign. r. u.: »A. (August?) Treuherz 856.«

Am untern Rand steht über einer radierten Stelle wahrscheinlich von der Hand der Geliebten des Künstlers: »Zell 1856.«

Nach der Mitteilung des Frl. Anna Wagner hat der Name der Dargestellten zufällig wie der Name der geliebten Frau gelautet.

Herr Eugen Miller v. Aichholz gibt an, daß sie die Tochter des von Pettenkofen im selben Jahr aquarellierten Wirtes war.

Aus dem Nachlaß von des Künstlers Freundin.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912, Nr. 168.

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

220 Österreichische Soldaten in einem Bauernhaus.

Voll. Aqu., qu.-fol.

Sign., »1856.«

A. Posonyi, Wien, 29. Okt. 1877. Nr. 155.

A. Posonyi *(Jos. L. P... in Wien)*, Wien, 6. Mai 1878. Nr. 2691.

A. Posonyi (Herren A. G... in D., N. in Prag, Dr. S., R. v. P. usw.), Wien, 7. Apr. 1879. Nr. 233.

Gemüseputzende Bäuerin. 221

Vor einer Bauernhütte, deren unterer Teil von der Sonne voll beschienen ist, sitzt auf einem Brunnenrohr eine Bäuerin und reinigt Gemüse. Rechts durch die offene Halle Blick in den Garten.

Öl, Holz, 39 : 30.

Sign.: »Pettenkofen 56.«

Miethke & Wawra, Wien, 7. März 1870. Nachtrag, Nr. 236.

Im Katalog dieser Auktion sind die Maße mit $11^1/_2$": $14^1/_2$" (= ca. 30·3 : 38·1 cm) angegeben; sie stimmen also ziemlich gut mit den oben mitgeteilten überein. Da aber ihre Reihenfolge verkehrt ist, läßt sich nicht sagen, ob das Bild Hoch- oder Querformat hat.

Gek. um 890 fl. von *Miethke & Wawra.*

E. A. Fleischmann (weil. Altgraf Franz zu Salm-Reifferscheid), München, 11. Sept. 1888. Nr. 62.

Ungarisches Bauerndorf mit Ochsenwagen. 222

In der Mitte Tümpel, davor Enten auf dem Boden. Rechts Misthaufen und Heuschober, hinten Häuser und Schober. Links vor einem Haus ein Ziehbrunnen. Links aus der Mitte heraus ein vierspänniger Ochsenwagen, der grünen Mais führt. Davor ein Bauer. Vorne auf dem Weg ein Pferdeschädel.

Das ganze Bild ist auf ein zartes Graubraun gestimmt. Helles Weiß, warmes Braun und Gelb sind die Haupttöne.

Öl, Holz, 17·5 : 41.

Sign. r. u.: »A Pettenkofen 856.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 116.

Bes. *G. Dreyfus in Paris.*

Hôtel Drouot (*D... O...*), Paris, 30. Apr. 1902. Nr. 59.

Titel: »L'attelage de boeufs.«

Zurückgek. um 6300 fr. von *G. Petit.*

1905 im Besitz von *Gustave Dreyfus in Paris.*

Wien, Theodor Bergmann.

Gek. von *Julius Eymer in Wien.*

Ungarisches Bauerngehöft mit zwei Pferden. (S. 150, Abb. S. 98.) 223

Aqu. auf Kart., 30·8 : 52·1.

Sign. r. u.: »Pettenkoffen 856.«

L. u. *Gsell*-Stempel u. Nr. 625; auch hinten der Gsell-Stempel.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908, Nr. 37.

Im Katalog dieser Auktion wie leider auch im Text irrtümlich vom Jahre 1858 datiert.

Aus der Slg. *G. Plach* (1885).

In Autotypie abgeb.

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 41.

Kaiser Franz Joseph Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Kat.-Nr. 189.

224 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.** (S. 148, Abb. S. 99.)

Öl, Holz, ca. 27·5 : 47.
Sign. r. u.: »a. p. 1856.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889 u. 1904 (Nr. 127) im Wiener Künstlerhaus ausgest. Lichtdruckpostkarte von J. Löwy in Wien, 1905, Nr. 65. Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1319.

225 **Ungarischer Bauernwagen.** (S. 144, Abb. S. 97.)

Ausführliche Bl.-Zg., 20 : 32·9.
Sign. r. u.: »14. Sept. 856.«
Trockenstempel: G(eorg)P(lach).
Studie zu dem Bilde vom folgenden Jahr im Besitze des Herrn *Bar. Louis Rothschild in Wien* (Nr. 263 dieses Verzeichnisses).
Wien, Dr. August Heymann.

226 **Ungarischer Bauer, stehend, von hinten.**

Bl. u. Sepia auf gelblichgrauem Papier, ein bißchen weiß gehöht, 31·5 : 74.
Sign. l. u.: »A P 856.«
Alex. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1575.
Gek. um 10 fl. von *Posonyi.*
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1109.
Gek. um 50 fl. von *J. Mayer.*
Gilhofer & Ranschburg (Bar. Lanna-Prag), Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 309.
Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXX.

227 **Ungarischer Bauer auf der Pußta.**

Aufrecht stehend, bärtig, die hängenden Hände übereinandergeschlagen.
Aqu., 34·5 : 24·2.
Sign. r. u.: »Pettenkofen 856.«
H. O. Miethke (Dr. Max Strauß in Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 67.

228 **Wallachischer Schweinehirt.**

Aqu.
Sign., »1856.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1057.
Gek. um 1071 fl. von *Horny.*

229 **Wallachischer Schafhirt.**

Aqu.
Sign., »1856.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1058.
Gek. um 820 fl. von *Horny.*

230 **Die Wasserträgerin.**

Sie schreitet nach rechts und trägt an einer Stange über der linken Schulter, über die ihr auch ihr Zopf hängt, zwei Tonkrüge.
Öl, Holz, 15·5 : 11.
Sign. l. u.: »a. p. 856.«
? (W. L. Ravesteijn), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 47.
J. & A. Le Roy, Frères *(Madame Jean Cardon)*, Brüssel, 24. Apr. 1912. Nr. 44.
Falsch vom Jahre 1858 datiert.
Abgeb. in Lichtdruck.
Von *Jos. Schnell in Paris* an *A. Stöckl in Wien* verk.
Vgl. das Aqu. vom Jahre 1853 bei *Dr. Albert Figdor in Wien*, Nr. 105 dieses Verzeichnisses.

Stehende Zigeunerin, ihr nacktes Kind auf dem Arm. 231

Bl.-Stud., 4".
Sign.: »A. P. 56.«
Alex. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1580.
Gek. um 16 fl. 10 kr. von *Sedelmeyer.*
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1136.
Gek. um 71 fl. von *Plach.*
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 461.

Stehendes Zigeunermädchen. 232

Bl., 10" : 5" 3"' (= ca. 26·3 : 13·8 cm).
Dat.: »1856.«
A. Posonyi, Wien, 13. Dez. 1869. Nr. 117.
Gek. um 17 fl. von *Lobmeyr.*
Trotz der nicht sehr gut stimmenden Maße identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Kleines Zigeunermädchen. 233

Es geht, das Haupt gesenkt, nach links. In zerlumptem Gewand, unter dem linken Arm ein Bündel, in der linken Hand ein Krüglein.
Studie zu dem Aqu. bei *Lobmayr*, Nr. 252 dieses Verzeichnisses.
Bl., ca. 23·5 : 15·5.
Sign. r. u.: »A. P. 856.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Mädchen mit Krug.« Nr. 596.

Drei Zigeunermädchen. 234

Bl.-Zg., fol.
Dat.: »1856.«
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 362.
Gerahmt.

Zigeunerlager auf der Pußta. 235

Zelt, nach vorne offen. Darin sitzen ein Zigeunerweib und drei Kinder auf der Erde. Links vorm Zelt steht eine andere Zigeunerin, ein Kind an der Brust, eine dritte hockt links vor ihr auf dem Boden. Feuerchen mit Kessel und zwei Häfen. Rechts vom Zelt ein braunes Pferd mit lichter Mähne und lichtem Schweif und ein Schimmel. Rechts hinten zwei andere Zelte mit Figuren. Links hinten liegt auf der Erde ein Pferdegerippe.
Aqu., 33 : 52.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 856.«
Von *Jos. Schnell in Paris* aus der Slg. des *Dr. Gruby in Paris* (Nr. 44) gekauft und an *A. Stöckl in Wien* weiterverkauft.

236 Zigeunerlager auf der Pußta. (S. 150.)

Nach links ein Wagen mit Bräunl und Schimmel. Vorm Wagen steht, ein Kind säugend, eine Zigeunerin. Auf dem Wagen zwei Kinder. Vorne rechts liegen um ein Feuer ein Mann und zwei Buben bäuchlings auf der Erde. Rechts hinten zwei Wagen.

Ausgeführtes Aqu., 32 : 51.
Sign. l. u.: »A Pettenkofen 856.«
Wien, Bar. Alphons Rothschild.

237 Zigeunerlager auf der Pußta. (S. 150.)

In der Mitte ein Zelt. Davor zwei ausgespannte braune Pferde. Links vorm Eingang des Zeltes hocken um ein Feuer eine Alte und zwei Kinder auf dem Boden. Hinter dem rechten Pferd liegt ein Mann auf der Erde, davor drei Enten. Rechts hinten zwei Zelte.

Ausgeführtes Aqu., ca. 31 : 49.
Sign. l. u.: »A. Pettenkofen 856.«
Wien, Bar. Alphons Rothschild.

238 Lagernde Zigeuner.

Aqu.
Sign., »1856.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1052.
Unter Glas u. Rahmen.
Gek. um 2700 fl. von *Löscher.*
Wahrscheinlich identisch mit einem der drei vorhergehenden Aquarelle.

239 Volkstypen.

Fünf Blatt Fed.-Zgn., kl.-fol.
Dat.: »1856.«
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 367.
Gerahmt.

240 Pferde am Wasser.

Aqu.-Sk., kl.-fol.
Dat.: »856.«
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 360.
Gerahmt.

241 Ungarisches Dorf mit Kreuz.

Ebener Platz mit eingefriedetem Kreuz, das von hinten gesehen ist. Hinten niedere Häuser, Bäume, Strohhaufen, Ziehbrunnen. Ein paar Figuren.

Bl., 17·1 : 31·6.
Sign. r. u.: »A P 856.«
Trockenstempel: G(eorg)P(lach).
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 590.
1889 u. 1904 (Nr. 134) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

242 Ungarisches Dorf mit Kreuz.

Bl.-Stud.
Sign., »56.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1129.
Gek. um 26 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Strohgedecktes niederes Bauernhaus. 243

Sauberer, nicht breiter, doch flotter Bl., ca. 19 : 32·5.
Sign. r. u.: »AP 856.«
R. u., großenteils vom Passepartout verdeckt, der Trockenstempel: G(eorg)P(lach).
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Dorf.« Nr. 600.

Bauernhäuser auf der Pußta. 244

Bl.-Zg.
Sign., »1856.«
C. J. Wawra (Josef Klemm), Wien, 20. Apr. 1897. Nr. 77.

Segelschiff vor Anker. 245

Motiv aus dem Hafen von Hâvre.

Flotter Bl., 18·3 : 27·7.
Sign.: »Havre 28/4 1856.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 692.
1904 (Nr. 246) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Dieppe. 246

Bl.-Zg., qu.-4°.
Dat.: »1856.«
S. Kende (Eduard Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 768(a).

Kähne auf einem Wasser. 247

Am Ufer Enten, hinten ein paar Bäume und Dachgiebel. Ungarisches Motiv.

Bl., 21·1 : 30·7.
Sign. r. u.: »A. P. 856.«
R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Pause Karl v. Kratzers.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 1135.
Gek. um 18 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Landschaft mit Booten.« Nr. 607.
1889 u. 1904 (Nr. 166) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Interieur. 248

Öl, 14½" : 11" (= ca. 38·1 : 29 cm).
Sign., »1856.«
W. Holle, Wien, 3. Febr. 1871. Nr. 146.
»Von großer Weichheit, ein Hauptbild der Sammlung des H. *Amadeo in Triest.*«

1856?

Straße eines ungarischen Dorfes. 249

Öl.
Nach Wurzbach 1856 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

Vor einem ungarischen Bauernhaus. 250

Öl-Stud.
Nach Wurzbach 1856 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest. und um 500 fl. verkäuflich.

251 **Pferde vor einer Csárda.**

Öl.

Nach Wurzbach 1856 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

252 **Kleines Zigeunermädchen.**

Es geht, das Haupt gesenkt, nach links. In zerlumptem Gewand, unter dem linken Arm ein Bündel, in der linken Hand ein Krüglein.

Vgl. die von 1856 datierte Bl.-Stud. bei Lobmeyr, Nr. 233 dieses Verzeichnisses.

Ausgeführtes, breites Aqu., ca. 23·5 : 15·5.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zigeunermädchen mit Krug.« Nr. 597.

1889 u. 1904 (Nr. 136) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Als Taf. in Dreifarbendruck abgeb. im »Erdgeist«, Wien, 1909, vor S. 363.

253 **Wandernde Zigeuner.**

Aqu.

Nach Wurzbach 1856 im Österr. Kunstverein in Wien als Eigentum der Gräfin Nákó ausgest.

254 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**

Aqu.

Nach Wurzbach 1856 als Eigentum der Gräfin Nákó im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

255 **Feldblumen und Schmetterlinge,**

mit Ölfarben auf einen hölzernen Fächer gemalt.

Unter den Faltern ein Admiral, ein Blutfleck, ein paar kleine orangegelb, dunkelrotgelb und blau.

Die Malerei diskret bunt, sehr zart und licht und locker.

Eine Fächerlamelle ca. 21 cm lang.

Nach der Angabe des Herrn Miller v. Aichholz 1856 in Tirol für die Geliebte gemalt, aus deren Nachlaß der Fächer stammt.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1857

256 **Ungarischer Bauernhof.**

Die Bäuerin badet ein Kind. Auf dem Strohdach Tauben. Am Boden ein weißer Hund und Hühner.

Öl-Stud., Holz, 41·5 : 65·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 857.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 287.

Gek. um 6600 fl. von *Löscher.*

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 93.

In Autotypie abgeb.

Gek. um 1560 fl. von *Löscher.*

*) Diese Liste im Besitz der *Damen Müller* zählt 30 Bilder den Titeln nach auf, ferner 21 nicht näher bezeichnete Zeichnungen, dann die Restaurierung eines Bildes von Metsu und schließlich eine kleine Landschaft von Ciceri, die Pettenkofen am 29. Mai 1858 um 40 fl. von Plach gekauft hat. Sie reicht vom März 1857 bis zum August 1862 und ist hier unter die datierten Arbeiten aufgeteilt.

Ungarischer Bauernhof. 257

Links unter Vordach Wagen, in der Mitte vor dem Haus Hanselbank.

Flotte Bl.- u. Kreide-Zg. (Mauern und Wolken leicht weiß gehöht) auf blaugrauem Naturpap., 26·6 : 44·9.

Sign.: »A. P. 857.«

Roter Sammlerstempel: sechseckiger Stern mit R in der Mitte (Slg. *Ruf?*).

Wien, Albertina.

Ungarisches Dorf 258

mit Ziehbrunnen, an dem Pferde getränkt werden.

Öl, Holz, 30 : 40.

Sign., »1857.«

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 285.

Gek. um 4100 fl. von *Engländer.*

Am Ziehbrunnen. 259

In der Mitte der hochaufragende Brunnen. Am Trog zwei Mädchen, deren eines (mit rotem Kopftuch) gerade den Eimer ausleert. Hinter dem Erdwall rückwärts Giebelseite eines strohgedeckten Bauernhauses, hell von der Sonne beschienen. Links noch ein Schindeldach, links davor ein Strohhaufen. Vorne vier Enten.

Öl, Holz, 47 : 37.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 857.«

Hôtel Drouot, Paris 1902. Nr. 57.

Titel: »Un Puits en Hongrie.«

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 49.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, Jänn. 1906. Nr. 40.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 26. Febr. 1906. Nr. 69.

In Autotypie abgeb.

A. Stöckl (Ch. Sedelmeyer in Paris), Wien, 25. Febr. 1907. Nr. 32.

In Autotypie abgeb.

»Straße mit Ochsenwagen.« 260

März 1857 um 250 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I.)*)

Wahrscheinlich identisch mit dem Bilde bei *Theodor Bergmann in Wien*, Nr. 222 dieses Verzeichnisses.

»Straße mit Marktstaffage.« 261

März 1857 um 550 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. die vorhergehende Nr. dieses Verzeichnisses.)

Ungarischer Getreidewagen. 262

Nach links drei braune Pferde. Vor ihnen der Bauer. Links auf dem Boden Mantel, Tücher,

Hacke, Krug und Häfen. Hinten Bäume und Strohschober.

Auffallend, daß vom hintersten Pferd nur der Kopf zu sehen ist und die Bäume so schwach gemalt sind.

Öl, Holz, gerostet, 29·7 : 47·2.

Sign. r. u. braun: »Pettenkofen 57.«

Hinten Zettel: Auktion Sedelmeyer-Stöckl, 16. XII. 1907 und das rote Sedelmeyer-Siegel.

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1783.

Titel: »Ungarischer Bauernwagen.«

Maße: 12″ 6‴ : 18″ (= ca. 33 : 47·5 cm).

Geschnitzter Goldrahmen.

Gek. um 250 fl. von *Posonyi*.

G. Petit (M. *A. Hulot)*, Paris, 9. Mai 1892. Nr. 191.

Titel: »Rentrée de la moisson.«

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.

Um 6000 fr. von *Ch. Sedelmeyer* gek.

A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa. Budapest 1903. Nr. 57.

Titel: »Aratás« (= Ernte).

Preis 9000 K.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 47.

A. Stöckl u. E. Hirschler & Co. *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 78.

In Autotypie abgeb.

1905 im Februarheft der »Kunstwelt« (Wien) auf S. 50 in Autotypie abgeb.

Im Juni 1905 vom Autor bei *Sedelmeyer in Paris* gesehen.

P. Chevallier-J. Féral *(Ch. Sedelmeyer,* IVme vente), Paris, 12. Juni 1907. Nr. 171.

In Autotypie abgeb.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris)*, Wien, 16. Dez. 1907. Nr. 47.

In größerer Autotypie abgeb.

A. Stöckl (F. Krastel u. a.), Wien, 9. Dez. 1908. Nr. 119.

Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie.

Um 4307 K auf der vorstehenden Auktion erworben.

263 Ungarisches Bauernfuhrwerk. (S. 144, Taf. XXI.)

Öl, Eichenholz, 31·4 : 49·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 857.«

Wien, Bar. Louis Rothschild.

Vgl. die Zeichnung zu diesem Bilde bei *Dr. August Heymann in Wien*, Nr. 225 dieses Verzeichnisses.

264 »Bauernfuhrwerk vor einer Lache.«

März 1857 um 550 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

265 Le marchand ambulant.

Vieux négociant juif conduisant dans les steppes de la Hongrie ses marchandises dans quelque véhicule primitif trainé par une haridelle blanche.

Aqu., 30 : 44.

Daté: »1857.«

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 67.

Verk. um 242 fl.

Beladener Wagen von hinten, in einem Gehöft. 266

Rechts geflochtener Zaun, links vorm Haus Bäuerin, sitzend.

Sign.: »A. P. 857.«

Pause Karl v. Kratzers, ca. 25 : 33.

Ungarisches Ochsengespann. (S. 152, Abb. S. 105.) 267

Graublaue Schatten.

Aqu.-Stud., 26·3 : 46·5.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 57.«

R. u. Trockenstempel: »G(eorg)P(lach).«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Ochsen.« Nr. 548.

1889 u. 1904 (Nr. 120) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Ungarisches Mädchen, zwei Eimer tragend. 268

Rechts wiegen zwei Mädchen ein kleines Kind. Vorne flieht (vor der Wasserträgerin?) eine Ente.

Wohl mehrere Kompositionen.

Sign.: »A P. 857.«

Pause Karl v. Kratzers, ca. 17 : 22.

Vgl. die Nrn. 105 und 230 dieses Verzeichnisses.

Zigeunerknabe, nach rechts über die Pußta wandernd. 269

In der Linken einen Stecken, auf dem Rücken ein gelbes Bündel. Hellblaue Jacke, um die Mitte hosenartig ein weißes Tuch, sonst nackt. Im blaugrauen Schatten über der Pußta Zigeunerzelte? Die Sonne rechts oben gedacht.

Flott und kühl, viel Weiß des Papiers unbemalt gelassen.

Aqu., ca. 29 : 20·5.

Sign. l. u. mit braunem Pinsel in dünner Schnörkelschrift: »Pettenkofen 857.«

Ganz ähnlich dem auf S. 111 abgebildeten Ölbild vom nächsten Jahr in Reichenberg (Nr. 295 dieses Verzeichnisses). Nur geht auf dem Ölbild der Knabe nach links und hat vorne von der rechten Schulter herab eine tönerne Flasche hängen.

1914 Wien, Galerie Arnot.

»Zigeunerbub.« 270

Kleines Bild.

24. Nov. 1857 um 320 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Zigeunerlager. 271

Vor einem Zelt aus braunem Tuch lagert die Zigeunerfamilie. Links im Hintergrund mehrere Zelte; rechts Ausblick auf die Pußta.

Breit, fast skizzenhaft.
Sign. l. u.: »Pettenkofen 857.«
Aqu. auf Pap., 32 : 51.
H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 36.
In Autotypie abgeb.
Wien, Heinrich Vonwiller †.

272 **Camp de bohémiens.**
Un groupe de tentes dressées au milieu de la planie. Un certain nombre de personnages sont representés dans diverses attitudes. La tribu entière, alléchée par le beau temps qu'il fait, se livre à ciel découvert à toutes sortes d'occupation.
Aqu., 33 : 53.
Daté: »1857.«
? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 59.
Verk. um 594 fl.
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

273 **»Ruhende Zigeuner.«**
März 1857 um 550 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

274 **Zigeuner, vor ihren Hütten ihr Mahl bereitend.**
Voll. Aqu., 15·5 : 26·5.
Sign.: »A. Pettenkofen 857.«
Fr. Schwarz (F. Richter u. a.), Wien, 13. Apr. 1885. Nr. 60.
G. Posonyi (C. Rudolph, Rentier in Baden-Baden), Wien, 10. Febr. 1892. Nr. 85.
Gerahmt.
Verk. um 430 fl.

275 **Rastende Zigeuner.** (Abb. S. 103.)
Öl, Holz, 26d : 45d (= ca. 25 : 44·5 cm).
Sign. l. u.: »Pettenkofen 857.«
Amsterdam, Museum Fodor.
Im Katalog vom Jahre 1863 (S. 23, Nr. 157) ist das Bild folgendermaßen beschrieben: »Hongaarsche landlieden met eenen wagen in eene heide, verfrisschen zich aan een plas water.«
In Lichtdruck abgeb. in einer 1901 erschienenen Publikation über das Museum.
Eine copie trompeuse, bloß mit »a. p.« bezeichnet und auf auffallend dickes weiches Holz gemalt, 1914 im Wiener Kunsthandel.

276 **Zigeunerhütte im Walde.** (S. 148, Taf. XXII.)
Sehr verschmolzen und pastos gemalt.
Öl, Holz, 50 : 40·5.
Sign. r. u.: »A P 857.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889 u. 1904 (Nr. 130) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Lichtdruckpostkarte von J. Löwy in Wien. 1905. Nr. 67.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1315.
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Kat.-Nr. 181.

277 **»Kleine Pußta mit Zigeunerzelten.«**
März 1857 um 150 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Totes Pferd. 278
Aqu.-Stud.
Sign., »1857.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1065.
Gek. um 100 fl. von *Plach*.

»Restauration eines Bildes von Metsu.« (S. 164f.) 279
Dafür von Herrn *Plach* im April 1857 200 fl. erhalten.
(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Um 1857

Totes Pferd. (S. 152, Abb. S. 107.) 280
Nach Angabe des Besitzers »Motiv von der Hortobagyer Pußta«.
Aqu.-Stud., 20 : 36·5.
L. u. der G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
1905 bei G. Pisko in Wien ausgest. Nr. 20.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 76.

1858

Markt auf dem Hauptplatz von Szolnok. 281
Öl, Kart., 8″ : 10″ (= ca. 21·1 : 26·3 cm).
Sign., »1858.«
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. Eder in Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 95.

Ungarischer Bauernhof. 282
Aqu.-Stud., 29 : 47.
Sign., »1858.«
Aus der Slg. *Gsell.*
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 446.
Trotz der stark abweichenden Maße vielleicht doch identisch mit Nr. 223 dieses Verzeichnisses?

Ungarischer Bauernhof. 283
Nat.-Stud.
Bl.-Zg., 18·5 : 32·5.
Sign., »58.«
C. J. Wawra (Friedr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 81.

Ungarischer Bauernhof. 284
Bl.-Zg.
Sign., »1858.«
C. J. Wawra (Josef Klemm), Wien, 20. Apr. 1897. Nr. 77A.

»Bauernhof.« 285
Stud.
9. Febr. 1858 mit zwei anderen Studien (»Strohwagen«, »Brunnen in einer Straße«) um 800 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)
Identisch mit einer der beiden vorhergehenden Nrn.?

286 »Brunnen in einer Straße.«

Stud.

9. Febr. 1858 mit zwei anderen Studien (»Strohwagen«, »Bauernhof«) um 800 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

287 »Strohwagen.«

Stud.

9. Febr. 1858 mit zwei anderen Studien (»Bauernhof«, »Brunnen in einer Straße«) um 800 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

288 Drei Pferde am Strohschober. (S. 147, Taf. XXIV.)

Öl, Holz, 23 : 13·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 58.«

Von Pettenkofen in der Liste I (vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses) folgendermaßen erwähnt:

»‚Pferde vor einem Heuschober.'

Kleines Ölbild.

10. April 1858 um 160 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

1873 auf der Wiener Weltausst. im Kaiserpavillon ausgest. (Nr. 524.)

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 169.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1329.

289 Ungarischer Eselskarren.

Nach links. Rechts hellbrauner, links dunkelbrauner Esel. Auf dem Karren zwei Kinder: das größere ein Mädchen mit blauem Rock und rosa Kopftuch, das kleinere ein Bub, barhaupt. Hinten Hütte, über die die Stange eines Ziehbrunnens emporragt. Links an einer Stange ein brauner Krug. Aus der Hütte steigt Rauch auf. Unten Wettergewölk, oben blauer Himmel. Starke Farbenkontraste.

Öl, Holz, ca. 41·5 : 31·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 58.«

1913 Wien, H. O. Miethke.

290 Ungarischer Eselskarren, in dem Kinder sitzen, auf einem Kürbisfeld.

Öl, Holz, 25 : 39.

Sign., »1858.«

G. Plach (Peter R. v. Galvagni), Wien, 25. Febr. 1869. Nr. 64.

Gek. um 1700 fl. von *Posonyi.*

291 »Ungarisches Bauernmädel.«

Aqu.-Stud.

25. März 1858 mit einer zweiten Aquarellstudie (»Waldhütte«) um 150 fl. Herrn *Sam. Mayer* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

292 Wandernde Zigeunerfamilie. (S. 148, Taf. XXV.)

Öl, Holz, 26 : 19.

Sign. l. u.: »A Pettenkofen 8 . .« (= 858).

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 167.

Künstlerhaus in Wien, 2. Juli 1893. Nr. 78.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1322.

In Heliogravüre abgeb. in dem Werke »Ein Jahrhundert österreichischer Malerei 1800—1900«, Wien, H. O. Miethke.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908. Nr. 701.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 193.

»Zigeunerkarren am Wasser.« 293

Jänn. 1858 um 500 fl. Herrn *Plach* verkauft.

[Diese ganze Notiz durchstrichen!]

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Identisch mit dem Bilde im *Museum Fodor zu Amsterdam,* Nr. 274 dieses Verzeichnisses?

»Trinkender Zigeuner.« 294

20. Jänn. 1858 um 500 fl. verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Wandernder Zigeunerjunge. (S. 148, Abb. S. 111.) 295

Sign. r. u.: »Pettenkofen 858.«

Öl, Holz, 29·8 : 20·5.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 90 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

Vgl. das Aquarell vom Jahre vorher, Nr. 269 dieses Verzeichnisses.

Kleines Zigeunermädchen, ein Kind wiegend. (S. 148, Abb. S. 113.) 296

Öl, Holz, ca. 18·5 : 28·5.

Sign. r. o.: »A. Pettenkofen.«

Von Pettenkofen in der Liste I (vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses) folgendermaßen erwähnt:

»‚Zigeunermädel, ein Kind wiegend.'

21. Dez. 1858 um 600 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Darnach ist das dem Geschäftsbuch des Herrn F. X. Mayer sen. entnommene, leider auch in den Text übergegangene Datum 1860 zu korrigieren.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 156.

Künstlerhaus in Wien, 2. Juli 1893. Nr. 53.

»Zigeunermädel, ein Kind in einer Mulde wiegend.« 297

Kleines Ölbild.

25. März 1858 um 400 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

»Pußta mit Zelten und Zigeunerhütte.« 298

Ölbild.

29. Mai 1858 um 1300 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

299 »Waldhütte.«

Aqu.-Stud.

25. März 1858 mit einer zweiten Aquarellstudie (»Ungarisches Bauernmädel«) um 150 fl. Herrn *Sam. Mayer* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

300 »Waldhütte.«

März 1858 um 300 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

301 Ungarische Strohtristen.

In der Mitte vorne ein Misthaufen. Dahinter links vor Bäumen ein Ziehbrunnen, zu beiden Seiten Strohschober.

Aqu.-Stud., 26 : 42.

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen .8« (wohl 58).

C. J. Wawra (Staatsr. Bar. Adolf Braun u. Fr. Dautwitz in Wien), Wien, 22. Febr. 1905. Nr. 96.

Aus der Slg. der Herren *Joh. u. M. Ornstein.*

Österr. Kunstverein, 420. Ausst., Wien 1907. Nr. 28.

In nicht zugehörigem grauen Passepartout mit Nachlaß-Stempel.

1859

302 »Varga Josef, Leibhusar.«

Er trägt die Mappe des Künstlers.

Lavierte Fed.-Zg.

303 »Biro Veron, Chambrière.«

Sie trägt Essen.

Lavierte Fed.-Zg.

Diese beiden Blätter sind folgendermaßen datiert: »Pest 9. September 59« und sind in das Album mit den »Illustrierten Briefen an die Geliebte« (Nr. 90 dieses Verzeichnisses), wohin sie natürlich nicht gehören, eingeklebt.

304 Ungarischer Bauer.

Aqu.-Stud.

Sign., »59«.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1147.

Gek. um 107 fl. von *Kaeser.*

305 Mädchen im Kürbisgarten.

Öl, Holz, 27 : 41.

Sign.: »A. Pettenkofen 859.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 309.

Gek. um 1910 fl. von *Löscher.*

C. J. Wawra *(Friedr. Frh. Schey v. Koromla),* Wien, 25. Jänn. 1882. Nr. 116.

Verk. um 765 fl.

Fr. Schwarz *(Dr. Emil Pfeiffer),* Wien, 27. März 1883. Nr. 78.

Titel: »Ungarische Kürbisernte.«

Brünn, Heinrich Gomperz-Gem.-Slg. der Stadt.

Zeitschr. d. deutschen Vereins f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens: Albert Rille, Die städtische Heinrich Gomperz-Gem.-Slg. in Brünn. Brünn, 1901, XI, 16, Nr. 18.

Zigeuner vor ihrer Hütte. 306

In der Mitte auf der Erde Feuer, daran ein Topf. Links daneben hockt, von hinten gesehen, ein Kind. Rechts bückt sich ein Zigeunermädchen, den Oberkörper nackt und mit blauem Schurz über kurzem weißen Kittel, um sich eine Pfeife anzuzünden. Vorne Geschirr.

Etwas hart und bunt.

Aqu., ca. 34·5 : 51·6.

Sign. l. u. mit dem Pinsel: »Pettenkofen 859.«

L. u. der Stempel Georg Plachs.

Nach Herrn Eugen v. Millers Angabe von Bar. Chertek für *Se. Maj. den Kaiser* gekauft, von diesem *Bar. Dr. Widerhofer* geschenkt, von dem es mittelbar Herr v. Miller erworben hat.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Vgl. Hirschlers »Kunstanzeiger«, Nr. 1, Mai 1903, Wien.

Knabe mit Mütze und blauem Kittel, sich die Leinenhose aufkrempelnd. 307

Aqu., 30·5 : 15·5.

Sign.: »a. p. 59.«

Amsterdam, Prentenkabinet des Ryksmuseums.

Knabe von der Pußta. 308

Er hat einen Hut auf, nimmt sein Hemd hoch und watet dem Anschein nach durch einen Sumpf.

Aqu., 28 : 19·5.

Sign.: »Pettenkofen 59.«

Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 379.

Gerahmt.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Zigeunerknabe. 309

Er bereitet, umgeben von Gebüschen und ausgestreutem Stroh, vor einer Lehmhütte sein Mahl.

Öl, Holz, 12″ : 18″ (= ca. 31·6 : 47·4 cm).

Sign., »1859.«

A. Posonyi *(Dr. Max Jos. Schüler),* Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 40.

»Überaus gelungenes Charakterbild in genialer Ausführung.«

Gek. um 1012 fl. von *P.*

C. J. Wawra (E. Hirschler & Co.), Wien, 26. Nov. 1884. Nr. 89.

Titel: »Zigeunerhütte bei Szent-Miklós.«

Zigeunermädchen auf der Pußta. (Taf. XXVI.) 310

Das Tuch auf dem Kopf ist rot, das um die Schultern bunt karriert.

Breite Malweise, kühle, gedämpfte Farben.

Aqu. auf Kart., ca. 26·5 : 17·2.

Sign. r. u. mit dem Pinsel: »Pettenkofen 59.«

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 66.

Titel: »Jeune Hongroise.«

Verk. um 225 fl.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 68.

A. Stöckl u. E. Hirschler *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 101.

C. J. Wawra (Carl Pessl u. a.), Wien, 12. Febr. 1908. Nr. 110.
In Autotypie abgeb.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Aus dem Nachlaß *Bar. Widerhofers.*
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 78.

311 La mendiante.

Zingari en haillons. Cette jeune fille s'appuie de la main gauche sur un baton. Au fond, un chariot attelé et quelques figures.
Aqu., 33 : 21.
Daté: »1859.«
? *(W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 65.*
Verk. um 220 fl.

312 Schlafendes Zigeunermädchen. (Abb. S. 112.)

Aqu., 16·4 : 22.
Sign. l. u.: »C. A. Pettenkofen 59.«
Budapest, Bar. Dr. Adolf Kohner.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 50.
In Autotypie abgeb.

313 Enfant dormant auprès d'une tente.

Aqu.
Sign. et dat. »59«.
Ch. Pillet (Neville D. Goldsmid de la Haye), Paris, 6. Mai 1876. Nr. 119.
Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

314 Theißüberschwemmung. (S. 142.)

Vorne drei Pferde und ein Fohlen im Wasser. Drei Ziehbrunnen. Niederer Horizont.
Öl, 19 : 27.
Sign.: »Pettenkofen 1859.«
St. Petersburg, Galerie Serge von Derwies.
In einer Publikation über die Slg. vom Jahre 1904 in Heliogravüre abgeb. (Titel: »Le débordement.« Nr. 72.)

315 Motiv aus Ungarn.

Öl, Holz, 7" : 15½" (= ca. 18·5 : 40·8 cm).
Sign.: »Pettenkofen 1859.«
Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 124.
»Eines der vorzüglichsten Bilder des Künstlers, in welchem er seine Kunst, mit wenigen Mitteln außerordentliche Wirkungen hervorzubringen, in der glänzendsten Weise zeigt.«

Fünfziger Jahre

316 Freiin Julie v. Helfert. (S. 140, Abb. S. 93.)

Am 29. Jänner 1853 vermählt mit Joseph Frhn. v. Helfert, gest. in Wien am 21. März 1907.

Brünett, im schwarzen Haar ein rotes Band, der burnusartige Mantel rosa (gelb?) gestreift. Der Hintergrund stumpf blau.
Öl, Holz, 27·5 : 17·5.
Wien, Museum der Stadt.
Legat der Dargestellten.

Pettenkofen und die Geliebte. (S. 55.) 317

Beide wie auf einem Spaziergang begriffen. Sie links (an seiner rechten Seite), in ihn eingehängt, den Kopf gesenkt, mit »Häringskopf«, Shawl und Krinoline. Er sehr lang, etwas gebückt, wie zu ihr herabsprechend, mit »Stößer«, Halstuch und kurzem Winterrock, die Linke in der Rocktasche, in der Rechten ein Tuch. Rechts hinten eine kleinere Frauengestalt. Links eine Art Mauerbrüstung. Darüber Blick in die blaue Landschaft. Blaue Luft. Darin oben mit Bleistift eine Frauengestalt angedeutet, die nach rechts eilt und den rechten Arm vorgestreckt hat.

Der Rock der Dame blau, ihr Shawl graubraun. Der Herr grau, die Schatten braun. Auf den Gesichtern etwas Rosa. Das Ganze sehr flott in verschiedenen Nuancen von Blau, Grau und Braun gemalt.
Aqu., auf weißes Pap. aufgezogen, 22·5 : 15·7.
Aus dem Nachlaß von Pettenkofens Geliebter.
Wien, Dr. Albert Figdor.

Maler Josef Borsos. (S. 140, Anm. 19 zu Kap. IV, Abb. S. 91.) 318

Der Mantel schwarz.
Graue Gesamtstimmung.
Öl, Lwd., 92 : 72·5.

Folgende Eintragung Pettenkofens im Notizbuch I bezieht sich unzweifelhaft auf das in Rede stehende Bild: »‚Porträt des Malers Borsos'. März 1865 um 100 fl. Herrn *Plach* gegeben.«
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 90.
»Interessante Porträtstudie in A. v. Dyckscher Art.«
C. J. Wawra *(Johann Sierio)*, Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 190.
In Lichtdruck abgeb.
1905 in Autotypie abgeb. in »Müvészet« (Budapest), S. 350.
Budapest, Museum der schönen Künste.
1906 auf der Deutschen Jahrh.-Ausst. in Berlin. Kat.-Nr. 1302.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 34.

Flüchtige Federzeichnungen aus Briefen an die Geliebte. (S. 252.) 319

Dreimal (als Schlußvignetten) der Künstler und die Geliebte, einander umarmend und küssend (Brustsẗücke und Köpfe); zwei Begegnungen am Strand; Er und Sie, als winzige Silhouetten nebeneinandergestellt; Sie, im seichten Meerwasser stehend; auf der See vor der aufgehenden Sonne ein Dampfer; Gewehr und Dolch; ein Grabmal unter einer Trauerweide.
Ausgeschnitten und zum Teil aufgeklebt.
Mittelbar aus dem Nachlaß von des Künstlers Geliebter.
Wien, Dr. Arpad Weixlgärtner.

320 **Liegender weiblicher Akt.** (S. 140, Abb. S. 95.)

Kühle Farben, das Fleisch gelblich, die Schatten braun, das Gras grün, der Boden davor grau, der Hintergrund dunkelgrün.

Öl, Kart. (von Joh. Hall in Wien), 10·5 : 13·2.

Aus dem Besitz der Frau *Helene Mayer in Wien.*

C. J. Wawra, Wien, 17. März 1913. Nr. 97.

321 **Österreichischer Dragoner im Lager.**

Er sitzt vorne auf dem Boden und ist zu drei Vierteln von hinten gesehen. Er, ein Stück Boden rechts von ihm und die Luft sind allein ausgeführt. Links ein Zelt. Davor der ausgesparte Raum anscheinend für einen zweiten Soldaten. Zwischen beiden Figuren der Raum für ein Feuer ausgespart.

Unvoll. Aqu., 16·5 : 13.

(Falsch) mit Bl. sign. l. u.: »A. Pettenkofen.«

Hinten Täfelchen der Firma Artaria & Co. Darauf: »Ruhender Infanterist. Aqu.-Stud. Slg. *Cramolini.*«

Budapest, Prof. Dr. Julius Elischer †.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 30.

322 **Lager österreichischer Kavallerie.**

In der Mitte vorne drei ausgeschirrte, an zwei Pflöcke links angekoppelte Pferde, zwei braune und ein Schimmel. Links vorne ein Haufen von allerlei kavalleristischem Gerät: Sattel, Mantel, Schabrake, Säbel, Ulanentschako, Halfterpistole, Steigbügel, Wassereimer. Links hinten Zelt und Soldaten beim Feuer, rechts hinten ausgeschirrte Pferde. Bewölkter Himmel. Das Licht der bereits tief stehenden Sonne kommt von links. Gedämpft starke Farben.

Öl, Preßkarton, 22·6 : 29·7.

Sign. l. u. braun: »Pettenkofen.«

Nach einem Zettel hinten war das Bild als »Markt« (!) 1893 auf der Weltausstellung in Chicago ausgestellt.

Mödling, Neues Schloß, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Kat.-Nr. 96.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908. Kat.-Nr. 694.

323 **Waschende Bäuerin.** (S. 144.)

Vor einem Haus wäscht eine junge Bäuerin mit aufgeschürztem dunkelblauen Rock, hellblauem Unterrock und gelbem Halstuch in einem Schaff, das auf einem Schemel steht. Rechts von ihr sitzt auf dem Boden, von hinten gesehen, ein kleines Mädchen. Rechts vorne auf dem Boden vier Enten. Hinten der Vorsprung des Daches, durch zwei Pfosten gestützt, an deren linkem ein Sieb hängt. In der Mitte der grell von der Sonne beschienenen weißen Wand Tür mit Hühnergitter. An der Wand rechts ein Krug. In der Ecke links hinten Heuhaufen. Rechts auf einem Balken Bettzeug.

Die Hauptsache des Bildes das Licht und die blaugrauen Schatten auf der Hauswand. Besonders delikat der Schatten auf der Tür.

Öl, Eichenholz, 18·8 : 28·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Auf der Rückseite ein Zettel mit der Nr. 843.

? (W. L. Ravesteijn), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 46.

Titel: »La blanchisseuse. Scène de bohême.« (!)

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Kat.-Nr. 191.

Der sogen. »Große ungarische Markt«. 324

Hauptplatz eines Dorfes. Rechts großes Gewühl von Menschen, Wagen und Pferden. Im Hintergrund das eingefriedete Dorfkreuz. Davor eine Gruppe Weiber mit Enten und Schweinen. Auf der Straße ein bettelnder Zigeuner mit zwei Kindern. Im Mittelgrund ein Bauernfuhrwerk in vollem Jagen.

Öl, Holz, 28 : 48.

Sign.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 310.

»Bekanntlich das reichste und vollendetste Bild des Künstlers und eine wahre Perle der Sammlung.«

In Photographie abgeb.

Gek. um 18.000 fl. von *Löscher* für den Abgeordneten *Kuranda.*

P. Kaeser (A. R. v. Oelzelt), Wien, 18. Nov. 1878. Nr. 56.

Verk. um 8500 fl.

Szolnoker Markt. (S. 153, Abb. S. 79.) 325

Bl.- u. Sepia-Zg., 21·5 : 28·9.

L. u. der Trockenstempel Georg Plachs, darüber der Stempel: *JH* (ligiert, = *Julius Herz*).

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 114.

Bes. *Julius Herz.*

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Legat des Herrn *Julius Herz v. Hertenried.*

Ungarischer Markt. 326

Wien, Rudolf Reichert.

Zwei Bauernmädchen in einem Wagen. 327

Das linke steht, hat in den Zopf ein gelbes Band eingeflochten und ein rosa Halstuch um, das zweite sitzt.

Bl., Sepia u. die paar Farben, 16·2 : 16·4.

Sign. r. u.: »A. P.«

R. u. grauer G(eorg-)P(lach)-Stempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zwei Mädchen auf einem Wagen.« Nr. 576.

1889 u. 1904 (Nr. 178) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

328 Zwei Burschen und zwei Mädchen an einem ungarischen Marktwagen. (S. 153, Abb. S. 83.)

Bl. u. Sep., 21 : 29·9.

R. u. grauer G(eorg-)P(lach)-Stempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zwei Weiber u. zwei Männer bei einem Wagen.« Nr. 578.

1889 u. 1904 (Nr. 173) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

329 Das Stelldichein. (S. 147.)

Ein ungarischer Bauernbursch, der zwei Pferde an einem Strick führt, spricht über einen Erdzaun mit einem Mädel. Er steht nach links, sein Gesicht ist im verlorenen Profil nach links hinten gewendet. Vom Mädchen ist nur der Kopf sichtbar, gleichfalls in verlorenem Profil, aber nach rechts hinten. Die Pferde stehen rechts, sind nach links gekehrt und von der Seite gesehen; das vordere dunkelbraune deckt fast ganz den Schimmel hinten. Der Bursch, der einen Hut auf, Hemd, Weste, Gatja und Stiefel an hat, steht vor einer primitiven Tür. Fast der ganze Hintergrund wird vom schilf- oder strohgedeckten Dach des niederen Bauernhauses eingenommen.

Tiefe, satte Farben.

Krakeliert.

Öl, Holz, ca. 21·5 : 31·7.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

H. O. Miethke *(Theod. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 97.

Aus der Slg. *Gsell.*

Radiert von *A. Kaiser.*

Gek. um 2105 fl. von *Bar. Wodianer.*

Budapest, Bar. Albert Wodianer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus. Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 168.

In Autotypie abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 397.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 44.

In Autotypie abgeb.

330 Das Stelldichein. (S. 147, Abb. S. 114.)

Die Weste des Burschen ist blau.

Öl, Eichenholz, 21·8 : 32·1.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

Katalog der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg, 1906, Nr. 101; hier auch in Autotypie abgeb.

331 (Das Stelldichein.)

Ein ungarischer Bauer, welcher zwei Pferde am Zügel hält, spricht mit einem Mädchen, das sich über einen Zaun beugt.

Öl, Holz, 8″ : 12″ (= ca. 21·1 : 31·6 cm).

Sign.: »A. Pettenkofen.«

Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 125.

»Von außerordentlicher Schönheit in Farbe und Zeichnung.«

Das Stelldichein. 332

»Ein ungarischer Bauernjunge mit zwei Pferden am Zügel spricht mit einem Mädchen, welches sich über einen Zaun neigt.«

Öl, Holz, 8½″ : 12″ (= ca. 22·4 : 31·6 cm).

Sign.: »Pettenkofen.«

A. Posonyi, Wien, 6. Nov. 1871. Nr. 92.

»Dieses vollkommen und fein vollendete Bild wurde im verflossenen Winter im Künstlerhause zu 1512 fl. versteigert. (Auktion des Herrn *E. Hirschler*, Nr. 124 des Katalogs.)«

Daß die beiden vorhergehenden Nrn. miteinander identisch sind, ist möglich, aber unwahrscheinlich. Wahrscheinlich ist, daß eine von ihnen mit einem oder eine jede von ihnen mit je einem der beiden Bilder in der *Städtischen Sammlung zu Reichenberg* und bei *Baron Wodianer in Budapest* identisch ist. Vielleicht ist das Bild aus der Auktion bei Miethke & Wawra identisch mit dem bei Bar. Wodianer, weil die Signatur in dem Auktionskatalog »A. Pettenkofen« lautet und auf dem Bilde tatsächlich ein paar Pinselstriche vor dem Zunamen für ein »A« gehalten werden können. Dann wäre natürlich auch das Bild bei Posonyi vielleicht identisch mit dem in Reichenberg.

Ungarischer Bauernjunge mit Pferd vorm Eingang in ein Bauerngehöft. (S. 147, Abb. S. 115.) 333

Hemd und Hose des Jungen weiß, die Weste kirschrot, das Pferd dunkelbraun, die Enten rechts auf dem Boden weiß.

Krakelüren.

Öl, Holz, ca. 21·5 : 30.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Wien, Bar. Alphons Rothschild.

Pandurentrommler. (S. 158, Abb. S. 81.) 334

Leicht blau und braun lavierte Zeichnung, ca. 12 : 21.

Sign. r. u. (nachträglich?): »a. p.«

Links Stempel: *JH* (ligiert, = *Julius Herz*).

G. Plach *(Gf. Cajetan Brunetti)*, Wien, 12. März 1870. Nr. 273.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 16.

Bes. *Julius Herz.*

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Legat des Herrn *Julius Herz v. Hertenried.*

Ungarischer Bauernhof mit Bäumen und Strohschobern. (S. 148, Taf. XXIII.) 335

Öl, Holz, ca. 27 : 46·5.

Sign. l. u.: »AP.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 u. 1904 (Nr. 151) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Lichtdruckpostkarte von Julius Löwy in Wien, 1905, Nr. 54.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1310.

336 **Ungarischer Bauer,**
nach links auf dem Boden hockend.

Schnurrbart, schlichtes schwarzes Haar, brauner Mantel, gelblichweißes Untergewand.

Flüchtiges Aqu., 17·6 : 15·5.

Nicht sign.

Hinten: Flüchtige Aqu.-Stud. (Donauau), Stempel: »*Ruf*« und mit Tinte geschrieben: »Nr. 318. A. Pettenkofen.«

Wien, Eugen Gf. Czernin.

Nr. 64 eines »Alt, Fendi, Gauermann« überschriebenen Albums.

337 **Ungarischer Hirt.**

Stehend, von vorne, hinten Herde, rechts Hund.

Öl-Sk., Holz, ca. 25 : 19.

Nicht sign.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 u. 1904 (Nr. 180) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

338 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1072.

Gek. um 299 fl. von *Plach.*

339 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1073.

Gek. um 290 fl. von *Plach.*

340 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.-Stud.

G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 423.

Gek. um 295 fl. von *Löscher.*

Identisch mit Nr. 338 dieses Verzeichnisses?

341 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.-Stud.

G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 424.

Gek. um 162 fl. von *Lechner.*

Identisch mit Nr. 339 dieses Verzeichnisses?

342 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.

Fr. Schwarz, Wien, 9. Mai 1879. Nr. 134.

Gerahmt.

Aus der Slg. *Gsell.*

Identisch mit Nr. 338 u. 340 dieses Verzeichnisses?

343 **Ungarischer Fleischer.**

Aqu.-Stud.

H. O. Miethke (Herm. Schwarz, Gutsbesitzer auf Leopoldsdorf, u. F. v. S.), Wien, 2. Apr. 1879. Nr. 224.

Gerahmt.

Aus der Slg. *Gsell.*

Identisch mit Nr. 339 u. 341 dieses Verzeichnisses?

344 **Wallachischer Fleischer.** (S. 152, Abb. S. 109.)

Flotte Aqu.-Stud., 29·5 : 19·5.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 177 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

Wallachischer Fleischer. 345

Aqu., 31 : 21.

Fr. Schwarz, Wien, 7. Mai 1877. Nr. 346.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Zigeunerreiter. 346

Dreiviertelprofil nach rechts. Hinten links geflochtener Zaun, rechts Erdzaun, darüber — mit dem Kopf über dem Pferdeschädel — eine zweite Figur sichtbar. Ganz hinten Strohtristen, darüber blaue Luft. Das Pferd klein, der Zigeuner weißgekleidet, die Satteldecke rot.

Öl, Holz, ca. 19·6 : 14.

Wien, Bar. Louis Rothschild.

Vgl. die Aqu.-Stud., Nr. 348 dieses Verzeichnisses.

Zigeunerkarawane. 347

Öl.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 103.

Bes. *Albert Frh. v. Rothschild.*

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Wallachischer Zigeuner zu Pferd. (S. 152, Taf. XVII.) 348

Aqu.-Stud., 21 : 25.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 1071.

Hier als »bez.« angegeben.

Gek. um 295 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1905 bei G. Pisko in Wien ausgest., Nr. 19.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 80.

Diese Studie wurde für das Ölbild bei *Bar. Louis Rothschild in Wien,* Nr. 346 dieses Verzeichnisses, verwendet.

Pauvre femme hongroise 349
traversant la campagne avec ses enfants.

Tableau, 22 : 16.

F. Petit & Ch. Mannheim (Coll. de feu M. Paul van Cuyck), Paris, 7. Febr. 1866. Nr. 30.

Vielleicht identisch mit Nr. 292 dieses Verzeichnisses, wahrscheinlich mit dem 1860 von Th. Gautier erwähnten Bilde. (Anm. 37 zu Kap. I auf S. 293.)

Zigeunermädchen, auf einem Herd kauernd. (S. 156.) 350

Sie hockt auf einer niedern Herdmauer und hält mit einer Zange etwas in die Glut. Das linke Bein hat sie angezogen und hält es unterm Knie mit der linken Hand. Ihr Haar ist offen, ihre Füße sind bloß. Sie hat wie einen Mantel ein hellgraues Tuch um, ihr Hemd ist weiß, ihr Rock blau. Auf dem Boden links liegt ein totes

weißes Huhn, rechts stehen eine große gelbe Tonflasche und ein niederer Holzschemel.

Sehr glatte, verschmolzene Malweise. Dünne Sprünge. Bei den Füßen des Mädchens im Firnis ein Fingerabdruck.

Öl, Holz, 17·7 : 14·2.

Sign. l. u. mit spitzem dunkelbraunen Pinsel: »Pettenkofen.«

Auf der Rückseite ein Zettel, aus dem hervorgeht, daß das Bild 1893 auf der Weltausstellung in Chicago war, und zwar bereits als Eigentum des Fürsten Liechtenstein und durch Vermittlung der Wiener Künstlergenossenschaft. Merkwürdigerweise lautet auf diesem Zettel der Titel des Bildes: »Zigeuner (!) auf der Heerstraße (!).« Auf dem Zettel mit Tintenstift »338« und aufgeklebt ein anderer Zettel, auf dem schwarz »1898« und rot »3158« gedruckt ist. Auf der Rückseite des anscheinend ursprünglichen Rahmens ein lithographierter Zettel: »Rudolf Bauer Plankengasse 3.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 289.

Radiert von William Unger.

Gek. um 5500 fl. von *Löscher*.

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 64.

Titel: »Zigeuner (!), auf dem Herde sitzend.«

351 Lausendes Zigeunermädchen. (S. 144, Abb. S. 117.)

Das Gewand der Zigeunerin ist weiß, ihr Halstuch rot, das Hemd des Jungen weiß. Der Tonkrug links vorne ist schwarz.

Silbergraues Kolorit, mit dem die warmbraune Hautfarbe und das rote Tuch kontrastieren.

Öl, Kart., 24 : 19·6.

Sign. l. u. dunkelbraun: »A. P.«

Auf einem hinten an den Rahmen geklebten Zettel: »Herr *v. Rogge*.«

C. J. Wawra *(Heinr. F. A. R. v. Rogge)*, Wien, 29. März 1898. Nr. 43.

C. J. Wawra *(Carl Pessl)*, Wien, 27. Apr. 1900. Nr. 76. In Lichtdruck abgeb.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Auf vorstehender Auktion um 1792·5 K erworben.

352 Lausendes Zigeunermädchen.

Sie hockt nach links und hat einen Buben in der Arbeit, der auf dem Boden sitzt und seinen Kopf in ihrem Schoß liegen hat.

Ausgeführt nur Kopf und Oberkörper des Mädels, alles andere bloß flüchtig mit dem Bleistift vorgezeichnet.

Unvoll. Aqu., 17·6 : 14·7.

Sign. l. u.: »A. P.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1081.

Gek. um 23 fl. von *Artaria*.

Budapest, Prof. Dr. Julius Elischer †.

Zweite Hälfte der fünfziger oder Anfang der sechziger Jahre

Schimmel. (S. 154f., Abb. S. 129.) 353

Öl, Lwd., 20·6 : 26·6.

Sign. l. u.: »AP« (ligiert).

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1306.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 49.

1860

»Trinkende Zigeuner.« 354

Ölbild.

20. Apr. 1860 mit einem zweiten Bild (»Pußta mit badenden Zigeunern«) um 1800 fr. Herrn *A. Porges in Paris* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

Zigeunerdorf auf der Pußta. 355

Niedere Lehmhütten. Etliche Zigeuner als Staffage.

Bl., Weiß u. Sepia auf grauem Tonpapier, 16·9 : 33.

Sign. r. u.: »a. pettenkofen 60«.

L. u. Trockenstempel: G(eorg) P(lach).

Dresden, Kgl. Kupferstich-Slg.

Erworben 1903.

Zigeunerhütte. 356

Armseliger Lehmbau, mit Schilf gedeckt. Vorne auf dem Boden liegt ein schattenwerfender Baumstamm. Links zwei Figuren.

Bl. u. etwas Sep., 19·7 : 32·9.

Sign. r. u.: »a. pettenkofen 60.«

L. u. roter, r. u. trockener G(eorg-) P(lach)-Stempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 592.

1889 und 1904 (Nr. 248) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Zigeunerhütte. (S. 160, Abb. S. 119.) 357

Bl.-Zg., 21·5 : 32.

Sign. r. u.: »a. pettenkofen 60.«

L. u. der rote, r. u. der trockene G(eorg-) P(lach)-Stempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 591.

1889 und 1904 (Nr. 119) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

»Pferde, durch Wasser« (gehend). 358

Ölskizze.

27. März 1860 um 200 fr. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

»Pußta mit badenden Zigeunern.« 359

Kleines Bild.

20. Apr. 1860 mit einem zweiten Bild (»Trinkende Zigeuner«) um 1800 fr. Herrn *A. Porges in Paris* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

1860?

360 **Straße in einem ungarischen Dorfe.** (S. 160, Abb. S. 118.)

Bl.-Zg., 17·8 : 31·5.

R. u. Trockenstempel: G(eorg) P(lach).

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Ungarisches Dorf.« Nr. 589.

1889 und 1904 (Nr. 123) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

361 **»Zigeunerhütte.«**

Öl.

11. Jänn. 1860 um 800 fr. Herrn *Porges* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

1861

362 **Anton Reithoffer.** (S. 154, Abb. S. 123.)

Kreide-Zg. auf grauem Papier, ca. 43 : 21.

Auf der Hand, auf dem Kragen und im Gesicht weiß gehöht.

(Hallstatt, 25. und 26. April 1861.)

Wien, Charlotte Reithoffer.

363 **»Marktszene mit Karren und Pferden.«**

24. Dez. 1861 um 600 fl. Herrn *Gsell* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

364 **»Pferde mit Buben an einem ungarischen Bauernhof.«**

Kleines Bild.

19. Nov. 1861 um 450 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

365 **»Gasse in einem ungarischen Dorf.«**

Ölstudie.

20. Febr. 1861 mit zwei anderen Ölstudien (»Pferde im Wasser«, »Pferde am Wagen«) und 21 Zeichnungen um 950 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

366 **»Pferde am Wagen.«**

Ölstudie.

20. Febr. 1861 mit zwei anderen Ölstudien (»Pferde im Wasser«, »Gasse in einem ungarischen Dorf«) und 21 Zeichnungen um 950 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

367 **»Pferde im Wasser.«**

Ölstudie.

20. Febr. 1861 mit zwei anderen Ölstudien (»Pferde am Wagen«, »Gasse in einem ungarischen Dorf«) und 21 Zeichnungen um 950 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

368 **»Einundzwanzig Zeichnungen.«**

20. Febr. 1861 mit drei Ölstudien (»Pferde im Wasser«, »Pferde am Wagen«, »Gasse in einem ungarischen Dorf«) um 950 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

1862

369 **Kaiser Franz Joseph I. bei der Donauüberschwemmung in Wien im Jahre 1862.** (S. 158f., Abb. S. 125.)

Öl, Holz, 71 : 37.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Auf dem Rahmen ein Täfelchen mit Versen:

»Wo die Macht und die Pracht am höchsten glänzt,
Da erscheint der Kaiser, golden bekränzt,
Der Höchste im Reiche.
— — — — — — — — — — — — — — —
Sie sind der Hort, sie sind der Ruhm
In unsers Kaiser (!) Kaisertum.«

Im Katalog des Historischen Museums der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien (2. Ausg., 1890), der sich bei diesem Gemälde auch sonst als wenig zuverlässig erweist, werden die Verse — sicherlich grundlos — Franz Grillparzer zugeschrieben. Wahrscheinlich rühren sie aber von Heinrich Laube her, da es im »Lokal-Anzeiger« der »Presse« vom 22. März 1889 heißt, daß Laube über das in Rede stehende Bild ein Gedicht geschrieben hat.

Auf dem Täfelchen des Rahmens außerdem: »Gewidmet Jos. Wimmer.«

Anläßlich der großen Donauüberschwemmung, die vom 3. bis zum 20. Februar 1862 währte, hat am 9. dieses Monats der Kaiser in Begleitung Sr. Exz. des 1. Generaladjutanten FML. Grafen Crenneville (auf dem Bilde links hinter dem Monarchen) und des Landesgeneralkommandanten FML. Frhn. v. Schiller die Donaubrücke am Tabor betreten, von der bereits ein Stück durch die Fluten weggerissen war. Er besichtigte da die zwischen den beiden Hochbrücken geschlagene Militärschiffsbrücke und ließ sich von dem auf dem Brückenkopf anwesenden Vorstand der Wiener Fleischhauergenossenschaft Josef Wimmer, der mit der Leitung der Fleischapprovisionierung Wiens betraut war, über die von ihm getroffenen Maßnahmen und über das Schicksal der Bewohner Floridsdorfs berichten. (Vgl. das Abendblatt der »Presse« vom 10. Febr. 1862 und die »Ostdeutsche Post« vom folgenden Tage.)

Die eben geschilderte Szene ließ Wimmer durch Pettenkofen mit dem Pinsel festhalten. Gemäß der Eintragung in der Liste I (vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses) erhielt Pettenkofen schon am 7. Mai 1862 von Wimmer 1400 fl. für das Bild bezahlt. Zwischen dem 9. Februar und dem 7. Mai 1862 muß es daher entstanden sein.

Wimmer widmete das Gemälde dem Kaiser.

Am 19. Mai 1862 teilt Graf Crenneville Wimmer in einem Briefe mit, daß Seine Majestät die Widmung huldreichst entgegenzunehmen und das Bild der Wiener Stadtgemeinde zu überlassen geruht hat. (Vgl. die »Wiener Zeitung« vom 22. Mai 1862.)

Außer der schon zitierten Literatur vgl. über das Bild noch die »Presse« vom 22. Mai 1862, den »Wiener Tagesbericht« (Beiblatt der »Wiener Zeitung«) vom folgenden Tage und den Wiener Kommunalkalender für das Jahr 1863, S. 339.

Wien, Städtisches Museum.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 121.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1305.

Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei« im Münchner Kunstverein, Jänn. 1911. Kat.-Nr. 178.

In Klischee abgeb. auf S. 34 oben.

In Tonautotypie auch abgeb. in der Festschrift der Wiener Fleischhauergenossenschaft zur Dreihundertjahrfeier der kaiserlichen Wiederbestätigung der alten Wiener Fleischhauerprivilegien, Wien 1912, Taf. vor S. 87.

370 »Bauernhof.«

Kleines Ölbild.

Aug. 1862 mit einem zweiten kleinen Ölbild (»Kürbisgarten«) um 280 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

371 »Kürbisgarten.«

Kleines Ölbild.

Aug. 1862 mit einem zweiten kleinen Ölbild (»Bauernhof«) um 280 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Liste I. Vgl. Nr. 260 dieses Verzeichnisses.)

1862?

372 »Kleines Bild.«

15. Jänn. 1863 um 350 fl. an Herrn *Dr. Schiller* (d. i. *Dr. Max Josef Schüler in Graz)* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1863?

373 Bauerngarten in Hallstatt. (S. 154, Abb. 131.)

Öl, Holz, 28 : 40.

Sign. r. u. braun: »AP« (ligiert).

Hinten auf dem Holz mit Bleistift: »Hallstatt près Ischl«, mit Tinte: »G. 2103«, ferner ein Zettel: »Galerie *Gsell*, Nr. 301 Georg Plach.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 301.

Gek. um 1815 fl. von *Miethke.*

1913 aus dem Besitz der Frau *Amalie v. Pfeiffer* von *S. Kende in Wien* erworben.

Gilhofer & Ranschburg (k. k. Sekt.-R. Dr. Alfred R. v. Pfeiffer u. Gf. Paul Hügel, k. k. Kämmerer), Wien, 17. Nov. 1913. Nr. 19.

Abgeb. in Lichtdr. auf Taf. XI.

374 Alter Salzburger Bauer vor seinem Hause. (S. 154.)

Graue und braune Töne wiegen vor.

Öl, Kart. (von P. Biasutti in Venedig, aber gek. bei J. Hall in Wien), 26·5 : 20·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Weltausst., Wien 1873, Nr. 525.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889, Nr. 197.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 77.

375 Kleines Mädchen in der Tür eines Salzburger Bauernhauses. (S. 154, Abb. S. 133.)

Das Gebälk warm dunkelbraun, der Blumenstrauß rot. Kräftige Sonne, blaugraue Schatten.

Sign. l. u.: »AP« (ligiert).

Öl, Kart. (von P. Biasutti in Venedig, aber gek. bei J. Hall in Wien), 29·5 : 23·5.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Weltausst., Wien 1873. Nr. 531.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 182.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 72.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1330.

1864 und 1864?

376 »Studie aus Hallstatt.«

25. Dez. 1864 um 150 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

377 »Kleines oberösterreichisches Interieur.«

8. Juli 1864 um 120 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

378 Der Kuß. (S. 92, 157 f., 285 f., Taf. XXVII.)

Stark krakeliert.

Öl, Holz, 27·7 : 21·1.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Hinten ein Zettel mit der Nr. 194.

Eines der beiden Bilder dieses Gegenstandes, die Pettenkofen zufolge der Eintragungen in seinem Notizbuch I*) am 1. Juni und am 31. Juli 1864 um je 700 fl. *Friedrich Gsell in Wien* verkauft hat. Gsell aber hat noch vor seinem Tode beide Bilder abgegeben, da auf der Auktion seines Nachlasses im Jahre 1872 nur eine Studie desselben Themas, die er von Pettenkofen am 31. Juli 1864 um 150 fl. erstanden hatte, vorkommt.

P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 70.

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Um 1725 fl. auf vorstehender Auktion erworben.

Weltausst., Wien, 1873, Nr. 517.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 177.

Als Taf. in Heliograv. abgeb. in dem Werke: August Schäffer, Die kaiserl. Gem.-Gal. in Wien. Moderne Meister. Wien 1903.

Als Autotypie reproduziert in dem Buche: Ludwig Hevesi, Österr. Kunst im XIX. Jahrh., Leipzig 1903, S. 217, Abb. 165, und in der Zeitschrift »Müvészet«, Budapest 1905, S. 392.

In farbiger Autotypie abgeb. in dem Werke: Deutsche Kunst in Wort und Farbe. Herausgeg. von Richard Graul, Leipzig, E. A. Seemann, 1911. Nr. 21.

*) Die Eintragungen lauten:

»Bauernbub, ein Mädel küssend.« 1. Juni 1864 mit 3 anderen Bildern (»Bauer zu Pferd, ein Madel [!] küssend«, »Karren auf einem Marktplatz mit Kürbissen«, »Rauchender Zigeuner«) um 2000 fl. an Herrn *Gsell* gegeben.

»Kleines Bild (zwei Figuren, Küssende).« 31. Juli 1864 um 700 fl. Herrn *Gsell* verkauft.

379 **Der Kuß.** (Wiederholung des vorhergehenden Bildes.) (S. 92, 157 f., 285 f.)

Öl, Holz, 26 : 20 cm u. 10 : 8 in. (= 25·4 : 20·3 cm).
Sign. l. u.: »Pettenkofen.«
Vgl. über die ersten Schicksale des Bildes das bei der vorstehenden Nr. Gesagte.
G. Petit *(A. Dreyfus)*, Paris, 29. Mai 1889. Nr. 56.
Titel: »Les amoureux.«
Radiert von H. Toussaint.
Verk. um 12.000 fr.
P. C. Hanford from Chicago (Matthiessen), New York, 1902, Nr. 93.
Gek. um 625 $ von Knoedler & Co.

380 **Studie zum »Kuß«.** (S. 286.)

Öl, Holz, 27 : 21.
Sign.
Eintragung Pettenkofens im Notizbuch I:
»Studie zu den ‚Küssenden'.
31. Juli 1864 um 150 fl. Herrn *Gsell* verkauft.«
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 290.
Titel: »Ungarischer Bauer und sein Liebchen.«
In Photographie abgeb.
Verk. um 3350 fl. an *Horny*.
Wahrscheinlich identisch mit dem Bilde, das sich um das Jahr 1905 im Besitz von *H. O. Miethke in Wien* befunden hat und dem »Connoisseur« (Dez. 1906, VIII, 53) zufolge von der *Galerie Petit* um 244 $ verkauft worden ist.

381 **Entwurf zum »Kuß«.**

Flüchtige Bl.-Zg.
Nachlaß-Stempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 449 b.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 113 b.

382 **Skizzen zum »Kuß«.**

Ganz flüchtige Bl.-Zgn.
Auf demselben Blatt dreimal gezeichnet.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

383 **Ungarisches Bauernmädchen, einen Mann umarmend.** (Skizzen zum »Kuß«.)

Zweimal gezeichnet, der Mann nur umrissen.
Flüchtige Bl.-Zgn., kl.-qu.-fol.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 345.

384 **Skizzen zum »Kuß«.**

Ausgeführter nur das Mädel. Zwei Stellungen. Halbfiguren.
Tusch-Zg., 22 : 16.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

385 **»Bauer zu Pferd, ein Madel (!) küssend.«**

1. Juni 1864 mit 3 anderen Bildern (»Karren auf einem Marktplatz mit Kürbissen«, »Bauernbub, ein Mädel küssend«, »Rauchender Zigeuner«) um 2000 fl. Herrn *Gsell* gegeben. (Pettenkofen, Notizbuch I.)

386 **»Ungarischer Bub zu Pferd, ein Mädel über einem Zaun küssend.«**

Kleines Ölbild.
8. Juli 1864 um 450 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch I.)

387 **Das Rendezvous.**

Ein ungarischer Bauer mit zwei Pferden küßt ein Mädchen.
Sign.
K. Sedelmeyer, Wien, 5. März 1869. Nr. 37.

388 **Das Rendezvous.**

Ein Bauer zu Pferd küßt über einen Zaun ein Mädchen.
Öl, Kart., 8″ 9‴ : 10″ 9‴ (= ca. 23 : 28·3 cm).
Bez. mit vollem Namen.
Aus der Slg. *Devidé.*
Fr. Schwarz, Wien, 16. Apr. 1869. Nr. 51.

389 **Ungarisches Rendezvous.**

Öl, Holz, 9″ : 1′ (= ca. 23·7 : 31·6 cm).
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 188.

390 **Das Stelldichein.**

Öl, Holz, 8½″ : 12½″ (= ca. 22·4 : 32·9 cm).
Sign.
A. Posonyi (Dr. Max Jos. Schüler), Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 41.
Gek. um 2900 fl. von *Kaiser* (soll wohl heißen: *Kaeser*).

391 **Das Rendezvous.**

Sign.: »Pettenkofen.«
Öl, Holz, 9″ : 11″ (= ca. 23·7 : 29 cm).
Miethke & Wawra, Wien, 4. Dez. 1871. Nr. 90.
Gek. um 1852 fl. von *Kaeser.*

392 **Le baiser par dessus la haie.**

Un paysan valaque conduisant des chevaux s'est arrêté au bord d'une haie pour embrasser une jeune femme placée de l'autre côté.
24 : 29.
? (Chev. Ad. Liebermann de Berlin), Paris 1876. Nr. 65.
Verk. um 4000 fr.

393 **Das Rendezvous.**

Öl, Holz, 8″ : 12″ (= ca. 21 : 31·6 cm).
Fr. Schwarz (Bar. Andrioli in Venedig), Wien, 6. Mai 1872. Nr. 89.

394 **Das Rendezvous.**

Ein ungarischer Bauernbursche, auf einem Schimmel sitzend und ein braunes Pferd am Zügel haltend, beugt sich über eine Gartenhecke und küßt sein Mädchen.
Öl, Holz, 24 : 30·5.
Sign.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (J. Herzog), Wien, 29. Apr. 1886. Nr. 14.

395 **Das Stelldichein.** (S. 156, Abb. S. 143.)

Der Bub hat ein weißes Gewand an. Das vordere Pferd ist ein Bräunl, das hintere ein Schimmel. Der Mistzaun ist warmgelb, die Kräuter vorne auf dem Boden sind grün.

Öl, Holz, 24·4 : 30·7.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 34.

Titel: »Stelldichein auf der Pußta.«

Bes. *Heinrich Rechtnitz.*

H. O. Miethke *(Heinrich Rechtnitz)*, Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 34.

Titel: »Das Rendezvous.«

In Autotypie abgeb.

Verk. um 2400 fl.

C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900. Nr. 156.

In Lichtdruck abgeb.

C. J. Wawra (Riedel u. a.), Wien, 5. Mai 1902. Nr. 66.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Auf vorstehender Auktion um 5880 K erworben.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb. in dem Werke: »Ein Jahrh. österr. Malerei«, 1800—1900, Wien, H. O. Miethke.

396 **Das Stelldichein.** (Wiederholung des vorhergehenden Bildes.) (S. 156.)

Sehr glatte Malweise. Sprünge.

Öl, Holz, ca. 23·5 : 29.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Hinten ein Zettel, darauf: »Liebe auf der Pußta« und »Um 1860«.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb. in einer Publikation der »Galerie *Serge von Derwies, St. Petersbourg*« vom Jahre 1904.

Auf der Versteigerung dieser Slg. im Herbst 1907 zu Paris von Artaria & Co. in Wien erworben.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 45.

In Autotypie abgeb.

Verkäuflich.

Aus dem Vergleich dieses Bildes (Nr. 396) mit dem in der *K. k. österreichischen Staatsgalerie zu Wien* befindlichen (Nr. 395) geht hervor, daß es zwei Bilder desselben Gegenstandes gibt, die beide in Öl auf Holz gemalt, nahezu gleich groß sind und kompositionell fast übereinstimmen. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind sie identisch mit den zwei Bildern dieses Themas, von denen Pettenkofen das eine am 1. Juni 1864 an *Friedrich Gsell*, das andere am 8. Juli des gleichen Jahres an *Franz Xaver Mayer* verkauft hat (Nr. 385 und Nr. 386 dieses Verzeichnisses). Sicherlich verbirgt sich auch ein jedes dieser beiden Gemälde mehr als einmal in der Nummerngruppe 385—394; wegen der Gleichheit des Vorwurfes, der Technik und des Formates und in Ermanglung näherer Angaben ist es aber unmöglich, auch nur halbwegs verläßliche Identifizierungen vorzunehmen.

397 **Zwei Studien zum »Rendezvous«.**

Gemischte Technik.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 276.

Das Rendezvous. 398

Bl.-Sk., mit Sepia laviert, 31·5 : 24.

C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 108.

»Kleiner Markt mit Pferden.« 399

25. Dez. 1864 um 115 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Skizze zu einem Markt.« 400

Dez. 1864 um 100 fl. Herrn *Gsell* verkauft.

»Markt, zwei Pferde am Wagen.« 401

25. Dez. 1864 um 120 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Karren auf einem Marktplatz, mit Kürbissen.« 402

1. Juni 1864 mit 3 anderen Bildern (»Bauer zu Pferd, ein Madel [!] küssend«, »Bauernbub, ein Mädel küssend«, »Rauchender Zigeuner«) um 2000 fl. an Herrn *Gsell* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Marktkarren.« 403

25. Dez. 1864 um 150 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Bub mit Pferden im Wasser.« 404

25. Dez. 1864 um 120 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Rauchender Zigeuner.« 405

1. Juni 1864 mit 3 anderen Bildern (»Bauer zu Pferd, ein Madel [!] küssend«, »Bauernbub, ein Mädel küssend«, »Karren auf einem Marktplatz, mit Kürbissen«) um 2000 fl. an Herrn *Gsell* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Bauernhaus (unvollendete Studie).« 406

Dez. 1864 um 60 fl. Herrn *Kratzer* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Studie aus Szolnok.« 407

26. Juli 1864 um 60 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Zwei alte Studien aus Szolnok.« 408

26. Juli 1864 um 40 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»37 Ölstudien, Aquarelle, Bleistift- und Sepiazeichnungen.« 409

1. Juni 1864 um 1250 fl. an Herrn *Gsell* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Bleistiftzeichnungen und Skizzen.« 410

15. Jänn. 1865 um 176 fl. Herrn *Kratzer* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

411 »Österreichisches Bauernhaus.«

Jänn. 1865 um 100 fl. Herrn *F. X. Mayer* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

412 »Ungarischer Bauernwagen (Kinder, Melonen).«

Jänn. 1865 um 550 fl. Herrn *F. X. Mayer* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)
Vgl. Nr. 431 dieses Verzeichnisses.

413 »Reitender Zigeuner.«

Skizze.
Jänn. 1865 um 120 fl. Herrn *F. X. Mayer* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

414 »Rauchendes Zigeunermädchen.«

Kleines Ölbild.
24. Jänn. 1865 an Herrn *Gsell* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1865

415 »Markt.«

Kleines Ölbild.
März 1865 um 150 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

416 »Großer Marktplatz.«

März 1865 um 250 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

417 »Bauer mit Pferden vor einer Gartenmauer.«

März 1865 um 150 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

418 »Zigeunerzelt.«

Groß, unvollendet.
März 1865 um 250 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

419 »Zigeunerkarren.«

Skizze.
März 1865 um 200 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

420 »Schimmel.«

Ölstudie.
März 1865 um 50 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

421 Ruhende Schweineherde an einem See in Ungarn.

Aqu.
Sign., »1865.«
S. Kende (C. Goebel), Wien, 4. Apr. 1899. Nr. 494.

422 »Zwei Ölstudien, eine Zeichnung.«

März 1865 um 40 fl. Herrn *Plach* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1865?

Ungarisches Dorf bei Regenwetter. 423

Vorne, von links hinten sich herziehend, kotige Straße. Darauf Bauer mit kleiner Schweineherde. Niedere strohgedeckte Häuser. Rechts vorne auf einer Planke zwei Raben.

Öl, Holz, 27·2 : 42·1.
Sign.: »Pettenkofen 65« (das Datum sehr undeutlich).
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 286.
Das Datum als (18)55 gelesen.
»Ernste Ruysdaelsche Stimmung.«
Gek. um 4850 fl. von *Scharf*.
Miethke & Wawra, Wien, 12. März 1872. Nr. 23.
Gek. um 5910 fl. von *Miethke & Wawra*.
Hôtel Drouot *(Scharf aus Wien)*, Paris, 18. März 1876. Nr. 23.
Titel: »Village hongrois.«
Gek. um 3550 fr. von *Plach*.
H. O. Miethke *(Theod. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 94.
Radiert von Theodor Alphons.
Reichenberg, Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.
Gek. um 2960 fl. auf der vorstehenden Auktion.
Nr. 98 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

1866

Zigeunermädchen, in ein weißes Tuch gehüllt. 424

Öl, Holz, 16 : 11.
Sign., »1866.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 294.
Gek. um 1001 fl. von *Miethke*.

Zigeunermädchen, an einer Mauer lehnend. 425

Öl, Holz, 6 : 9.
Bez., »1866.«
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 291.
Gek. um 610 fl. von *Löscher*.
In schwarzem Rahmen.

Zigeunermädchen. 426

Oberkörper in ein weißes Tuch gehüllt, blauer Rock, barfuß.

Öl, Holz, 9·3 : 5·5.
Sign., »866.«
C. J. Wawra (Leo R. v. Hertberg, Moriz Mayer), Wien, 15. Mai 1911. Nr. 44.
Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

Bauernhütten auf der Pußta. 427

Windschief. Strohdächer. Rechts vorne zwei in einem Wasser watende Gestalten.

Bl. (Wolken, Mauern, Gewänder mit dem Pinsel weiß gehöht) auf braunem Pap., 14 : 32·5.
Sign.: »a. p. 866.«
Baden bei Wien, Eduard Perger.

1866?

428 **Ein Soldat teilt sein Brot mit seinen (!) Kindern.**

Nach Wurzbach 1866 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

Identisch mit Nr. 53 oder Nr. 54 dieses Verzeichnisses?

429 **Zigeunerin.**

Nach Wurzbach 1866 im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

Wahrscheinlich identisch mit Nr. 424, 425 oder 426 dieses Verzeichnisses.

430 **Interieur eines Hauses in Klosterneuburg.**

Nach Wurzbach 1866 als Eigentum der Galerie St. Genois im Österr. Kunstverein in Wien ausgest.

431 **Ungarischer Bauernwagen mit Pferden.**

Der Wagen steht nach links. Zwei braune Pferde. Auf dem Wagen ein Mädchen, das die Melonen verladet, die ihr ein Junge reicht. Rechts auf dem Boden Melonen.

Öl, Holz, 20·5 : 32.

Sign.: »Pettenkofen.«

Nach dem Geschäftsbuch des Herrn F. X. Mayer sen. aus dem Jahre 1866.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 123.

Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 60.

Identisch mit Nr. 412 dieses Verzeichnisses?

1867

432 **»Ölstudie (Kostüm des XVII. Jahrhunderts).«**

Juli 1867 um 200 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

433 **»Studie aus einem Kapuzinerkloster.«**

Sept. 1867 um 150 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

434 **Melonenverkäufer.**

Alter Bauer in ganzer Figur, stehend, en face. Weißer Bart und rotbraunes Gesicht. Weißes Hemd, weiße Hose, blaue Weste, gelblicher Mantel. Vor ihm auf Stroh tiefgrüne Wassermelonen. Hinter ihm Wagen mit Verkäufern.

Öl, Holz (gek. bei J. Hall in Wien), 31 : 23.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch I folgendermaßen erwähnt:

»‚Ungarischer Bauer mit Wassermelonen.'
Kleines Bild.
30. Okt. 1867 um 450 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 159.

Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 46.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1325.

»Zigeunerkind am Herd.« 435

Öl.

26. Febr. 1867 um 700 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Zigeunerkind am Herd. (Wiederholung).« 436

Apr. 1867 um 700 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Fünf Aquarellstudien aus Ungarn.« 437

Dez. 1867 um 100 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

KOPF- UND FIGURENSTUDIEN AUS RIVA. (S. 160f.) 438—454

Älterer Bauer. 438

Stehend, nach links.

Leichte Fed., später mit nassem Pinsel übergangen, so daß die Tusche der Striche stellenweise zerflossen ist, ca. 1·5 : 9·5.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Reiseskizze.« Nr. 689(a).

Älterer Bauer. 439

Stehend, nach links, das rechte Bein vorgesetzt. Sorgfältigere Ausführung der vorhergehenden Nummer.

Spitze schwarze Fed., grau laviert, ca. 17 : 8·5.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 674 (a).

In Autotypie abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 39.

Älterer Bauer 440

(derselbe wie auf Nr. 439?), nach rechts geneigt, beide gestreckten Arme erhoben, den rechten höher.

Spitze schwarze Fed., braun laviert, ca. 15 : 9·5.

Sign. l. o. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 674 (b).

In Autotypie abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 38.

Sitzender Mann. 441

Technik und Größe wie Nr. 438.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Reiseskizze.« Nr. 689(b).

Älterer Bauer, 442

auf einem Sessel nach vorne sitzend. Sorgfältigere Ausführung der vorhergehenden Nummer.

Spitze Fed., hellgraubraun laviert, ca. 17·5 : 10·5.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

»Antonio Zanelli Riva 867.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 675 (b).

Kopf eines Knaben. 443

En face.

Bl., auf blauem Pap., ca. 23·5 : 14.

Sign. in der Mitte unten mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 667.

444 Sitzende Frau.

Den Kopf in die Linke gestützt.

Technik und Größe wie Nr. 438.

»Marietta Zanelli.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Reiseskizze.« Nr. 689(c).

445 Sitzende Frau.

Den Kopf in die Linke gestützt.

Sorgfältigste Ausführung der vorhergehenden Nummer.

Spitze schwarze Fed., mit graubraunem Pins. übergangen, ca. 14 : 7·5.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

»Marietta Zanelli Riva 67.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 673(a).

In Autotypie abgeb. in der Zs. f. b. K., Leipzig 1890, S. 91.

446 Sitzende alte Frau.

Technik und Größe wie Nr. 438.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Reiseskizze.« Nr. 689(d).

447 Sitzende alte Frau.

Sorgfältigste Ausführung der vorhergehenden Nummer.

Spitze schwarze Fed., mit graubraunem Pins. übergangen, ca. 15·5 : 11.

Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 673(b).

Nr. 673—682: »Figuren.«

448 Bäuerin.

Auf einem Sessel nach links sitzend.

Anscheinend dieselbe Person wie auf Nr. 444, also Marietta Zanelli.

Spitze Fed., hellgraubraun laviert, ca. 17·5 : 9·5.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 675(a).

449 Kopf eines Mädchens. (S. 160, Abb. S. 149.)

Bl. und schwarze Kreide, ca. 27·5 : 18.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 669.

450 Kopf eines Mädchens mit Hut.

Profil nach rechts.

Bl., ca. 22 : 16.

Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p. 867.«

Mit Rötel: »Marina.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 664(a).

451 Kopf eines Mädchens.

En face.

Ganz flüchtige schwarze Kreide, ca. 27·5 : 17·5.

Sign. r. o. mit brauner Fed.: »a. p. 867.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 668.

Kopf eines Mädchens. 452

En face.

Flüchtige schwarze Kreide, 19·5 : 14.

Sign. r. o. mit brauner Fed.: »a. p. 867.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 670(a).

Kopf eines Mädchens. 453

Profil nach links.

Bl., ca. 20·5 : 15·5.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p. Riva.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 666(a).

In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunst-Chronik«, Wien 1889, S. 177.

Kopf eines Mädchens. 454

Dreiviertelprofil nach links.

Bl., ca. 20·5 : 14·5.

Sign. r. o. mit Tinte: »a. p.«

»Aus Riva.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 666(b).

In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunst-Chronik«, Wien 1889, S. 176.

1867?

»Zigeunerfuhrwerk.« (Nach der beigefügten Skizze: Wagen nach links.) 455

27. Jänn. 1868 um 550 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft, am 27. Mai 1870 als »das unvollendete Bild (‚Reisende Zigeuner')« bezeichnet und im Austausch gegen eine Studie wieder zurückgenommen.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1868

»Kleiner Studienkopf.« 456

Öl.

20. Nov. 1868 um 25 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Weiblicher Akt. (Die Badende.) (S. 160, Abb. S. 153.) 457

Pastos, glatt.

Öl, Holz, ca. 30 : 20.

Sign. l. u.: »AP«.

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Badende im Wald.'

Kleines Bildchen.

Sept. 1868 um 150 fl. Herrn *Plach* verkauft.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 317.

Titel: »Die Badende.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

Gek. um 2400 (2410?) fl. auf vorstehender Auktion.

1889 u. 1904 (Nr. 169) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1905, Nr. 26. (Nicht im Handel.)

»Soldaten im Wald.« 458

Kleines Ölbild.

17. Sept. 1868 um 250 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

459 »Wald mit Soldaten-Staffage.«

3. Nov. 1868 mit zwei anderen Bildern (»Zigeunerlager«, »Reisende Zigeuner«) um 4000 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

460 Lagernde Soldaten im Herbstwald. (S. 159, Abb. S. 151.)

Rotbraunes Laub. Kühle, graue Gesamtstimmung.

Öl, Eichenholz, 29·9 : 20·8.

Sign. r. u. rot: »a. p.«

G. Plach *(Peter R. v. Galvagni)*, Wien, 25. Febr. 1869. Nr. 65.

Titel: »Soldatenbild. Vorposten-Piquet, . . .«

Gek. um 1050 fl. von *Kaiser* (dem Kunsthändler *Kaeser?*).

C. J. Wawra *(Carl Peßl)*, Wien, 27. Apr. 1900. Nr. 78.

Titel: »Bivouakierende Soldaten.«

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 40.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 190.

Wahrscheinlich mit einer der beiden vorhergehenden Nrn., wenn diese nicht ohnehin ein- und dasselbe Bild meinen, identisch.

461 »Ungarischer Markt.«

Ölbild.

Mai 1868 um 1600 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

462 Pferdestudie.

Drei Pferde, von links oben beleuchtet.

Flüchtige Fed.-Zg. in einem vom 12. April 1868 datierten Brief an den Hauptmann *Müller* in Szolnok, den sogenannten »Szolnoker Müller«. Anweisung für den Photographen Chryastel in Szolnok. Vgl. Anm. 6 zu Kap. V auf S. 297.

Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.

Mit den folgenden zwei Zgn. um 10 fl. gek.

463 Ungarischer Ochsenwagen.

a) Das ganze Gespann von der Seite gesehen, nach links. Im Wagen eine sich nach hinten bückende Figur. Links oben die Sonne.

b) Bloß das Paar Ochsen. Abermals links oben die Sonne.

Flüchtige Fed.-Zgn. mit schriftlichen Erläuterungen. Beilage zu dem vom 12. April 1868 datierten Brief an den Hauptmann *Müller* in Szolnok. Das Ganze Anweisungen für den Szolnoker Photographen Chryastel. Vgl. Anm. 6 zu Kap. V auf S. 297.

Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.

Reitender Zigeuner. 464

Das Pferd trabt nach vorne, der Reiter führt mit der Rechten sein Pfeifchen an den Mund.

Stud.

Sign.

Gemäß der Eintragung im Geschäftsbuch von Herrn *F. X. Mayer sen.* 1868 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

»Reisende Zigeuner.« 465

3. Nov. 1868 mit zwei anderen Bildern (»Wald mit Soldaten-Staffage«, »Zigeunerlager«) um 4000 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Zigeunerlager.« 466

3. Nov. 1868 mit zwei anderen Bildern (»Wald mit Soldaten-Staffage«, »Reisende Zigeuner«) um 4000 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Skizze.« 467

Mai 1868 um 40 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Staffage.« 468

März 1868 um 200 fl. für Herrn *Kratzer* gemacht.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Staffage.« 469

10. Mai 1868 um 50 fl. für Herrn *Plach* gemacht.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Übermalung.« 470

10. Mai 1868 um 80 fl. für Herrn *Bösch* gemacht.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1868?

»Rauchendes Zigeunermädel.« (Vgl. Nr. 510.) 471

»Kavaliere, ihre Gegner zum Duell erwartend.« (S. 218.) 472

»Vogelfänger (ungarisch).« 473

»Rendezvous 17. (XVIII.?) Siècle (Gartentürchen).« 474

»Rencontre mit Gartenmauer.«*) 475

1869

»Wagen mit verwundeten Soldaten.« 476

Skizze.

31. Juli 1869 um 200 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

*) Die Nrn. 471 bis 475 sind als noch zu vollendende Arbeiten in einer vom 26. Dezember 1868 datierten und »Bilder und Studien im Versteck« überschriebenen Notiz, die sich im Besitz der Schwestern Müller erhalten hat, verzeichnet. Zu den Nrn. 471 bis 473 vgl. das im Text auf S. 279 Gesagte. Die »4 Göttergestalten (in) $^1/_2$ Lebensgröße«, die an der Spitze der Liste stehen, sind aller Wahrscheinlichkeit nach keine Werke Pettenkofens und wurden daher auch nicht ins Verzeichnis aufgenommen.

477 »Wagen mit Verwundeten.«

Kleine Skizze.

29. Nov. 1869 um 100 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

478 Wagen mit Verwundeten. (S. 159f.)

Motiv aus dem ungarischen Feldzug des Jahres 1849.

Öl-Sk., Holz, 30 : 45.

Sign.: »A. Pettenkofen für Mr. Plah (!) 1869.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 303.

»Sehr geistreich.«

Gek. um 710 fl. von *Netke*.

G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 293.

Gek. um 1810 fl. von *Schindler*.

479 Wagen mit Verwundeten. (S. 159f.)

Öl, Holz, 28 : 45.

Sign.: »Pettenkofen 1869.«

C. J. Wawra (Julius Trenkler), Wien, 8. Apr. 1885. Nr. 47.

»Kompositionsskizze zu dem bekannten Gemälde.« (Wenn sich das Datum auf die Anfertigung der Skizze bezieht, so kann sie natürlich kein Entwurf zu einem Bilde sein, dessen jüngste Fassung aus dem Jahre 1853 stammt.)

Gek. um 476 fl. von *Kraus*.

Im Hinblick auf die Maße wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

480 Skizze zum Verwundetentransport. (S. 159f.)

Wien, Julius Frh. v. Schwarz.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 146.

481 Skizze zum Verwundetentransport. (S. 159f.)

Nach Rózsaffy in „Művészet" (Budapest 1905, S. 390) bei Beckers in Wien.

482 Verwundetentransport. (S. 159f.)

Der Wagen ist mit zwei langhörnigen Ochsen bespannt. Hinten schieben zwei Soldaten an. Graue Regenstimmung.

Vorzüglich.

Öl-Sk., Holz, 13·5 : 24.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, Baron Louis Rothschild.

Unter den Nrn. 476—482 verbergen sich aller Wahrscheinlichkeit nach nur 2 Werke, die das erstemal unter Nr. 476 und 477 und das letztemal unter Nr. 481 und 482 verzeichnet sind.

483 »Mönche.«

Sk.

24. Nov. 1869 um 80 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

484 »Männliche Figur (Schlosser).«

24. Nov. 1869 um 30 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

485 »Zigeunerin mit Kind.«

Kleine Öl-Studie.

27. März 1869 um 25 fr. von Herrn *Kratzer* zurückgekauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Lagernde Zigeuner.« 486

Zwei Bilder.

16. Aug. 1869 um 1000 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Ungarischer (?) Bauernhof. 487

Vorne auf dem Boden gespaltene mächtige Holzstücke, dahinter links Holzhaufen, rechts hinten Hütte, Baumkronen und -stämmchen.

Flüchtige Öl-Sk., Holz, 21·2 : 28·2.

Sign. r. u. schwarz: »a. p. 869.«

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

1904 um 1000 K von *H. O. Miethke* erworben.

»Architektur aus Riva.« 488

11. Mai 1869 um 280 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Hof in Riva.« 489

Kleines Bildchen.

11. Nov. 1869 um 200 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch I.)

Landschaftsstudie. 490

Öl, Holz, 21 : 28.

Sign.: »a. p. 1869.«

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 555.

Gek. um 160 fl. von *Sedelmeyer*.

Ein blaues Blümchen. (S. 171.) 491

Aqu.

Es ist in einen am 20. Mai (1869) in Riva an die Geliebte geschriebenen Brief gemalt. Es will — was ihm auch vorzüglich gelingt — den Eindruck erwecken, als sei es auf das Papier gelegt. Es wurde auf das unbeschriebene Blatt gemalt, denn die Schrift weicht ihm aus.

Mittelbar aus dem Nachlaß von des Künstlers Geliebter.

Wien, Dr. Arpad Weixlgärtner.

»Drei Staffagen.« 492

24. Nov. 1869 um 200 fl. für Herrn *Plach* gemacht.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

1869?

Markt in Szolnok, vorne zwei ausgespannte Ochsen. (S. 158, Abb. S. 159.) 493

Öl, Holz (gek. bei J. Hall in Wien), 19 : 24.

Sign. r. u.: »a. pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen verzeichnet:

»‚Ochsen vor einem Wagen'.

Kleineres Bild.

29. Jänn. 1870 um 600 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Gemäß der Eintragung im Geschäftsbuch von *Franz Xaver Mayer sen.* schon 1869 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 119.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 54.

Deutsche Jahrhundert-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1324.

494 Junger ungarischer Schafhirt. (S. 160.)

Er sitzt auf dem Boden nach links. Hut, weißes Gewand. Vor ihm, ganz vorne, Stiefel, Jacke und Stecken. Hinter ihm Hund, im Hintergrund Herde.

Ausgef. Aqu., 24 : 19·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

Der Eintragung im Geschäftsbuch zufolge von *Franz Xaver Mayer sen.* 1869 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

1889 (Nr. 49) und 1893 (Nr. 150) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

495 Junger Zigeuner, sich eine Pfeife anzündend. (S. 160, Abb. S. 163.)

Ausgef. Aqu., 25 : 17.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Der Eintragung im Geschäftsbuch zufolge von *Franz Xaver Mayer sen.* 1869 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

1889 (Nr. 54) und 1893 (Nr. 149) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Der Autor muß bekennen, daß er für die Datierung der beiden vorhergehenden Nrn. ins Jahr 1869 oder in eine Zeit kurz vorher nicht mehr mit derselben Bestimmtheit eintreten kann wie im Text. Stil, Technik und Gestalt der Signaturen lassen ihn jetzt vermuten, daß die beiden Aquarelle, die 1869 Herr Mayer anscheinend nicht vom Künstler selbst erworben hat, noch den fünfziger Jahren, und zwar deren Beginn, angehören.

496 »Zigeunerzelt.«

Skizze.

22. Jänn. 1870 um 400 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

497 »Fünf Pferdestudien.«

11. Jänn. 1870 um 150 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Sechziger Jahre

498 Lautenschlägerin. (S. 160, Abb. S. 155.)

Öl-Sk., Holz, 21·5 : 14.

Nicht sign.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 u. 1904 (Nr. 172) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Deutsche Jahrhundert-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1318.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 183.

499 Mädchen, unter der Statue eines Amor ein Billetdoux verbergend. (S. 160, Abb. S. 157.)

Bl. u. Sep., 31·8 : 24·5.

Nicht sign.

Sturany-Stempel.

Rückseite: Wagen mit Faß, Bl.-Zg.

Aus dem Besitz des Herrn *Josef Sturany in Wien.*

C. J. Wawra, Wien, 25. Apr. 1910. Nr. 217.

Wien, Julius Reich.

Weiblicher Akt vor einem Stehspiegel. 500

Das Modell steht nach rechts, hat die Rechte am Kinn, die Linke überm Kopf. Der große Spiegel ist etwas nach hinten geneigt. In ihm erscheint das Mädchen im Dreiviertelprofil von vorne. Die Färbung des Spiegelbildes ist kühler, grauer als die des lebenden Fleisches. Links ein blauer Fauteuil, darüber das Gewand des Mädchens.

Öl-Sk. (nicht viel mehr als Untermalung), Holz, 27·1 : 23·7.

Wien, Wilhelm Romandini.

Von Frau *Sterio,* der Tochter des Pettenkofen befreundeten Landschafters *Josef Brunner,* aus dessen Nachlaß die Skizze stammt, erworben.

Ungarischer Brotmarkt.*) (S. 156, Abb. S. 147.) 501

Der offene Schirm rechts vorne ist rot.

Öl, Holz, 13·2 : 23·5.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 97 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

Ungarischer Geschirrmarkt. (S. 156, Abb. S. 145.) 502

Die Dreifaltigkeitssäule weiß, der Glorienschein über der Trinität vergoldet, die Zweige hinter den Heiligen warm braungelb. Die Schindeldächer dunkel. Der Himmel sommerlich blau. Das Marktgewühl vorne geschmackvoll bunt. Der Plachenwagen rechts mit einem Schimmel, einem Fuchs und einem dunkeln Braunen bespannt.

Öl, Holz, ca. 23·7 : 19.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Budapest, Gf. Ludwig Károlyi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 32.

Nicht ausgest.

Ungarische Pferdetränke. 503

Aus dem Trog des Ziehbrunnens trinken drei Pferde: vorne ein Schimmel, hinten ein rotbraunes und ein dunkelbraunes Pferd. Dahinter Erdzaun. Hinter diesem Strohschober und Bäume. Sommerhimmel mit Wolken.

Öl, Holz, gerostet, 40·1 : 27·2.

Sign. r. u. rot: »a. p.«

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 693.

Bes.: *Ludwig v. Reithoffer.*

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

1912 als Vermächtnis des Herrn *Reithoffer* erhalten.

*) Im Text irrtümlich »Leinwandmarkt«.

504 **Pferde am Ziehbrunnen.** (S. 156, Abb. S. 127.)

Die Pferde vorm Trog sind falb, weiß und rotbraun, das hinterm Trog ist dunkelbraun, der Bursch darauf ist blau und weiß gekleidet.

Öl, Holz, 46·5 : 31·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Budapest, Gf. Ludwig Károlyi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 33.

Nicht ausgest.

505 **Pferde am Ziehbrunnen.** (Wiederholung des vorhergehenden Bildes.)

Nach der Photographie zu urteilen, besteht der Hauptunterschied der beiden Gemälde darin, daß auf dem ersten der Bauer das Pferd rechts hinter dem Trog reitet, während er auf dem zweiten auf dem Trog steht und mit beiden Händen die Eimerstange hält.

Öl, vermutlich Holz, die Größe wahrscheinlich ungefähr gleich der des Budapester Bildes.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Moskau, Galerie Tretjakoff.

506 **Straße eines ungarischen Dorfes mit einem Bauern, der drei Pferde zur Schwemme reitet.** (S. 158, Abb. S. 161.)

Das Pferd, das der Bauer reitet, schwarz, das rechts hellbraun, das links weiß.

Öl, Holz, 27·5 : 44·7.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Hinten zwei Zettel. Auf dem einen: »Ungarisches Dorf. Ein Bauer reitet . . .« Auf dem andern: »*H. O. Miethke.* Ungarische Tenne.«

G. Plach *(Gf. Cajetan Brunetti)*, Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 195.

Titel wie auf dem 1. Zettel.

Maße: 11″ : 1′ 5″ (= ca. 29 : 44·8 cm).

New York, Buchanan. (Titel: »Retour du battage.«)

Paris, Jos. Schnell.

1912 *Wien, Julius Eymer.*

C. J. Wawra, Wien, 5. Febr. 1914. Nr. 93.

In Autotypie abgeb.

507 **Brustbild eines Zigeuners.** (S. 155f., Abb. S. 139.)

Der Kopf ausgeführt, das Gewand bloß angedeutet. Kühler grauer Grund.

Öl-Stud., Holz, 23·1 : 18·9.

C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 298.

In Autotypie abgeb.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Um 1200 K auf vorstehender Auktion erworben.

1905 auf S. 53 des Febr.-Heftes der »Kunstwelt« (Wien) in Autotypie abgeb.

508 **Rauchender Zigeunerknabe.**

Er ist kaum bekleidet, sitzt auf einem Stuhl und läßt die Füße hängen.

Öl, Holz, 21 : 13.

Sign.: »Pettenkofen.«

Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.

Vgl. dazu die folgende Nr.

509 **Zigeunerknabe, sich eine Pfeife anzündend.** (S. 155, Abb. S. 134.)

Stud. zur vorhergehenden Nr.

Kreide-Zg. (nicht Rötel-Zg., wie es irrtümlich im Text heißt), gewischt, 27·8 : 14·5.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 205.

In Autotypie abgeb. (im Text u. als Titelvignette).

Verk. um 295 fl.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 183 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906); hier auch in Autotypie abgeb.

510 **Zigeuner, die Geige auf dem Schoß, sich die Pfeife anzündend.** (S. 155, Abb. S. 135.)

Im Motiv verwandt mit den beiden vorhergehenden Nrn.

Öl, Holz, 27 : 18.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 295.

Um 15.000 fl. von Frl. *Julie Gsell* gekauft und Mme. *Joltrois in Paris* geschenkt.

Von *Jos. Schnell in Paris* an *H. O. Miethke in Wien* verk.

Purkersdorf bei Wien, Viktor Zuckerkandl.

511 **Zigeunerin, sich ihre Pfeife anzündend.** (S. 155f., Abb. S. 137.)

Der über den Kopf geschlagene Kittel blau. Das Untergewand kühl weiß. Im Gegensatz dazu die warmbraune Haut.

Öl, Holz, 21 : 12·3.

Sign. r. u. braun: »pettenkofen.«

Hinten ein auf den Rahmen geklebter Zettel: »Jaroschke.«

C. J. Wawra *(Dr. M. J. Schüler-Graz)*, Wien, 3. Febr. 1909. Nr. 31.

In Autotypie abgeb.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Die im Text ausgesprochene Vermutung, daß das Bild mit dem von Pettenkofen am 15. Jänn. 1863 Dr. Schüler verkauften identisch sei, vermag der Autor samt den daraus gezogenen Schlüssen leider nicht mehr aufrecht zu halten, da er nachträglich noch von einer zweiten Auktion Schüler Kunde erhielt, die 1870 bei A. Posonyi in Wien stattfand und auf der gleichfalls Bilder Pettenkofens vorkamen. Gleichwohl wird es richtig sein, daß das Bild und die ihm verwandte Gruppe den sechziger Jahren und zwar deren erster Hälfte angehören.

512 Zigeunerin, sich eine Pfeife anzündend.

Kniestück, Dreiviertelprofil nach links. Weißes Hemd. Der blaue Rock über den Kopf geschlagen. Dunklere blaue Schürze.

Skizzenhaft. Sehr eingeschlagen.

Öl, Holz, 21 : 12·8.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 40.

Verk. um 925 fl.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Geschenk *Sr. Durchl. des reg. Fürsten Johannes von u. zu Liechtenstein.*

513 Zigeunermädchen, auf einem Herd hokkend und rauchend. (S. 156, Taf. XXVIII.)

Unvoll. Ölbild, Holz, ca. 55 : 34.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 47.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.

Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

Um 3160 fl. auf vorstehender Auktion erworben.

In Autotypie abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 395.

Vgl. Nr. 471 dieses Verzeichnisses.

514 Stilleben mit totem Huhn. (S. 156, Abb. S. 141.)

Das Huhn weiß, der Tonkrug gelb.

Verwendet auf dem vorhergehenden Bilde.

Öl, Holz, ca. 11 : 17·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 und 1904 (Nr. 170) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 185.

515 Zigeunerkarren auf der Pußta.

Er steht nach rechts vorne. Zweirädrig, braune geflickte Plache, dunkelbraunes Pferd mit gesenktem Kopf. Im dunkeln Wageninnern undeutlich eine Figur, hinterm Pferd, von diesem größtenteils verdeckt, ein Mann. Vorne links vom Gaul ein Zigeunerkind in weißem Gewand, neben ihm auf der Erde ein Krug. Die Heide sandig und der spärliche Pflanzenwuchs auf ihr von der Sonne braun und gelb gebrannt. Am Horizont, der in Zweidrittelhöhe des Bildes verläuft, rechts hinten eine zweite Gestalt. Am blauen Sommerhimmel leichtes weißes Gewölk.

Breit, verblasen und pastos gemalt. Krakelüren.

Öl, Lwd., 28·5 : 45.

Sign. l. u. braun: »AP« (ligiert; dieselbe Signatur wie auf dem »Schimmel«, abgeb. S. 129).

Juli 1914, Wien, H. O. Miethke.

516 Badende Zigeuner. (S. 137.)

Sandige Böschung. Ganz vorne Wasser, worin sich zwei Zigeunerinnen, eine jüngere und eine ältere, baden. Am Ufer liegen die blauen und weißen Gewandstücke der Badenden. Vor den Kleidern stehen zwei Tongefäße. Hinten am Horizont, der das Bild ungefähr in der Mitte durchquert, Zelte. Blauer Himmel, nur unten weiße Sommerwolken.

Öl, Lwd., 26 : 45·5.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Wien, Gustav Frh. v. Springer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 110.

Ausst. der Gem.-Slg. Gustav Frh. v. Springer etc. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 29.

1870

»Mittelalterliche Stiege in Dürenstein.« 517

Skizze.

8. Apr. 1870 um 100 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Bauernhof in Lundenburg.« 518

Kleine Studie.

3. Juli 1870 um 60 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Szolnoker Markt. (S. 158, Taf. XXIX.) 519

Das vordere Pferd dunkelbraun, das hintere isabellenfarbig. Sehr kräftig in den Farben die Melonen auf dem Boden rechts vorne.

Öl, Holz, 26 : 33.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen verzeichnet:

»‚Ungarischer Markt mit Fuhrwerk, Pferden, Melonen.'

8. Apr. 1870 um 800 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 113.

Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 36.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1325.

Abgeb. in Autotypie in dem Werke »Ausst. deutscher Kunst ... Berlin 1906«, S. 77, Nr. 1325.

Abgeb. in Heliogravüre in dem Werke »Ein Jahrhundert österr. Malerei 1800—1900«, Wien s. a., H. O. Miethke.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei« im Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 194.

Abgeb. in Autotypie, S. 34 unten.

»Kleiner Markt.« 520

(Nach der Skizze: Hochstück, hinten die Szolnoker Säule.)

2. Juni 1870 um 1400 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Kleiner Markt mit Fuhrwerken und Ochsen.« 521

29. Febr. 1870 um 600 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Wahrscheinlich nochmalige Erwähnung der Nr. 493 dieses Verzeichnisses.

522 »Kleiner Markt (Brotmarkt.)«

29. Dez. 1870 um 1200 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

523 »Markt in Ungarn mit sehr kleinen Figuren.«

Skizze.
$8\frac{1}{2}'' : 5''$ (= ca. 22·4 : 13·2 cm).
15. März 1870 um 350 fl. Herrn *Plach* verkauft.

524 »Ein (dem vorhergehenden Bilde) ähnliches.«

Am selben Tag um 250 fl. demselben Käufer verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

525 »Markt.«

»Kleines Bildchen mit sehr kleinen Figuren.«
23. Mai 1870 um 1200 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

526 »Straße in Szolnok mit Pferdestaffage.«

2. Juni 1870 um 800 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

527 Kürbisse.

Auf dem Boden zwei grünliche und ein reifgelber. Zwischen ihnen eine Königskerze. Rechts hinten ein kleines Mädel, einen Korb auf dem Kopf. Rechts oben Himmel, links Wald.
Sehr breit.
Öl, Holz, 31 : 23.
Sign.: »Pettenkofen.«
Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen verzeichnet:
»‚Kürbisse (Naturstudie).'
27. Mai 1870 um 400 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«
Wien, Franz Xaver Mayer.
Weltausst., Wien 1873, Nr. 526.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 165.
Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 86.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1304.

528 »Skizze.«

30. Apr. 1870 um 100 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

1871

529 »Studienkopf eines Buben.«

Ganz klein.
1871 um 100 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

530 »Kleine Skizze zu einem Markt in Ungarn.«

(Nach der flüchtigen Zeichnung: Pferd nach rechts, rechts daneben eines von hinten; das Licht kommt von links hinten.)
27. Mai 1871 um 900 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

531 »Kleiner Markt (mit Töpfen).«

22. Juli 1871 um 2000 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Leinwandmarkt mit sehr kleinen Figuren.« 532

1. August 1871 um 1400 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I u. II.)

»Markt in Ungarn.« 533

Kleines Bild, unvoll.
1. Aug. 1871 um 1500 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch I u. II.)

»Skizze zu einem Zigeunerdieb.« 534

(Gebrochenes Brett.)
25. Juli 1871 um 50 fl. Herrn *Plach* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Zigeunermädchen, in ein weißes Tuch gehüllt, Halbfigur.« 535

»Kleines Bildchen.«
1871 um 600 fl. Herrn *Gsell* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Staffage in eine Landschaft von J(ettel?)« (S. 162.) 536

1. Aug. 1871 um 200 fl. für Herrn *Plach* gemacht.
(Pettenkofen, Notizbuch I u. II.)

»Staffage in ein Bild von Ruisdael.« (S. 162.) 537

1. Aug. 1871 dafür von Herrn *Plach* 100 fl. bekommen.
(Pettenkofen, Notizbuch I u. II.)

»Restauration eines Bildes von Ostade. (S. 167 f.) 538

1871 dafür von Herrn *Gsell* 100 fl. gut geschrieben erhalten.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Restauration einer Madonna von Sassoferrato.« (S. 166 f.) 539

1871 dafür von Herrn *Gsell* 100 fl. gut geschrieben erhalten.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Restauration eines Porträts von Tintoretto.« (S. 168.) 540

1871 dafür von Herrn *Gsell* 200 fl. gut geschrieben erhalten.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Restauration eines Brustbildes von einem alten Italiener.« (S. 166.) 541

1871 dafür von Herrn *Gsell* 100 fl. gut geschrieben erhalten.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

»Restauration von verschiedenen kleineren und größeren Bildern.« (S. 165.) 542

1871 dafür von Herrn *Gsell* 300 fl. gut geschrieben erhalten.
(Pettenkofen, Notizbuch I.)

1872

543 »Zwei Aquarelle aus Riva.«

3. Juli 1872 um 400 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

544 »Sechs Aquarelle.«

29. Nov. 1872 an Herrn *Plach* für seine Auktion (zu der am 2. Dez. 1872?) verkauft, 9. Dez. 1872 dafür 1500 fl. erhalten.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Februar bis Mai 1873

545—575 MOTIVE VOM GOLF VON NEAPEL. (S. 182 f.)

545 Junger Fischer aus Portici,

an einem aufs Land gezogenen Boot stehend.

Aqu.-Stud., ca. 23·5 : 20.

Sign. l. u. mit blauem Pins.: »a. pettenkofen.«

Mit Bl.: »Portici.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Mann, an ein Schiff gelehnt.« Nr. 615.

1889 und 1904 (Nr. 137) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

546 Bauer mit Esel,

der auf dem Rücken zwei lange schmale Fäßchen angeschnallt hat, auf den Golf von Neapel im Hintergrund hinausblickend. Rechts eine Felskulisse.

Aqu.-Stud., ca. 24·5 : 30·5.

Sign. r. u. mit blauem Pins.: »a pettenkofen.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Mann mit Pferd(!) am Strande.« Nr. 614.

1889(?) und 1904 (Nr. 159) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

547 Junge Bäuerin aus Torre del Greco.

Sie ist beschäftigt, weiße Rüben(?) auszuharken, hält aber eben, das Haupt gesenkt, in der Arbeit inne. Hinten Gesträuch und rechts Häuser. Grelles Mittagslicht.

Aqu., ca. 29 : 24.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. pettenkofen.«

L. u. mit Bl.: »Torre del Greco.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Arbeitende Frau.« Nr. 613.

1889 und 1904 (Nr. 122) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

548 Bäuerin aus Torre del Greco, mit Blumen beschäftigt. (S. 182, Taf. XXXI.)

Breites Aqu., ca. 33 : 24·5.

Sign. l. u. mit Pins.: »a. pettenkofen.«

Mit Bl.: »Torre del Greco.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Alte Frau bei Blumen.« Nr. 609.

1889 und 1904 (Nr. 215) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Weiber aus Torre del Greco. 549

Alte und junge. Sie sitzen vor einer Hauswand, an der vier Vogelkäfige hängen, und arbeiten.

Flottes Aqu., ca. 24·5 : 38.

Sign. l. u. mit blauem Pins.: »a pettenkofen.«

R. u. mit Pins.: »Torre del Greco.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Arbeitende Frauen.« Nr. 610.

1889 und 1904 (Nr. 165) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Sitzende Bäuerin. 550

Links vor ihr auf dem Boden gelbbraune Schüssel, über und neben ihr auf Stangen Kleidungsstücke und Tücher. Sonnig.

Aqu.-Stud., ca. 27 : 22.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »pettenkofen.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Arbeitende Frau.« Nr. 612.

1889 und 1904 (Nr. 118) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Netzflickerin. (S. 182, Taf. XXXII.) 551

Aqu.-Stud., ca. 25 : 31.

Sign. r. u. mit grauem Pins.: »a pettenkofen.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Netzende Frau.« Nr. 611.

1889 und 1904 (Nr. 213) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Alte Bäuerin, nach links sitzend, mit Vogelkäfigen beschäftigt. 552

Rotes Kopftuch, blaue Jacke, gelber Rock. Das Rot als die beherrschende Farbe scharf aufgetragen, alles andere schwächer, der Tisch mit den Käfigen und der Sessel nur bräunlich hingeworfen.

Vgl. das Ölbild desselben Gegenstandes vom Jahre 1874 bei *F. X. Mayer.*

Flüchtige Aqu.-Stud., ca. 22·5 : 17.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 682.

Alte Bäuerin, sitzend, mit Vogelkäfigen beschäftigt. 553

Vgl. das Ölbild desselben Gegenstandes vom Jahre 1874 bei *F. X. Mayer in Wien.*

Ganz flüchtiger Bl., ca. 17·5 : 12·5.

Nicht sign.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 376 (b).

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Junge Bäuerin bei der Feldarbeit. 554

Sie steht nach links, hat ein Tuch um den Kopf geschlungen und den Oberrock geschürzt. Anscheinend recht sie Gras. Links und auf einer Böschung hinten Sträucher.

Aqu., 27 : 19.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 114 (?).
Verk. um 215 fl.
C. J. Wawra (Bar. Guido Clauer-Wien u. a.), Wien, 14. Febr. 1910. Nr. 69.
Titel: »Ungarische Bäuerin.«
C. J. Wawra, Wien, 29. Okt. 1913. Nr. 123.
In Autotypie abgeb.

555 **Bäuerin vor ihrem Haus.**

Sie hat ein rotes Tuch auf dem Kopf, steht links und ist gebückt an einem großen Tongefäß beschäftigt. Rechts hinter ihr Gestell, an dem die Rolle für den Eimer einer Zisterne hängt. Rechts vorne ein Haufen von Stangen, Wäschestücken, Körben und Gemüse. Hinten die Wand des Hauses mit Türen.

Auf der Rückseite: Sitzende alte Bäuerin.

Aqu., 18 : 26·5.
Nicht sign.
C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 341.
Titel: »Gemüsehändlerin vor einem Bauernhaus.«
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 32.
Bes.: *Eugen Miller v. Aichholz.*
In Autotypie abgeb. im »Erdgeist«, Wien, 1909, S. 384 oben, wo die Bäuerin als »Araberin« (!) bezeichnet ist.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 169.
Hier gilt das Motiv als »ungarisch«.
Wien, Bar. Louis Rothschild.

556 **Bäuerin, an der Zisterne beschäftigt.**

Flottes breites Aqu., 26·4 : 36.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Hofansicht eines italienischen Hauses.« Nr. 694.
1889 (?) und 1904 (Nr. 200) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

557 **Brauner Esel nach rechts.**

Hinter ihm auf Bäumchen rotes Tuch, auf dem Boden großes Tongefäß.

Breite Aqu.-Stud., ca. 22·5 : 31.
Sign. r. u. mit braunem Pinsel: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Maulesel.« Nr. 616.
1889 und 1904 (Nr. 160) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunstchronik«, Wien, 1889, S. 208.

558 **Hund an der Kette.**

Vor einer Hauswand dürres Bäumchen, in dessen Zweigen ein rosa Lappen und zwei kleine gelbe hängen. An das Stämmchen Hund angebunden. An der Wand die bläulichen Schatten des Bäumleins und seiner Last.

Flotte Aqu.-Stud., 31·5 : 26.
Sign. l. u. mit braunem Pinsel: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 599.
1889 und 1904 (Nr. 211) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Fischerboote und Muli. 559

Rechts die Boote auf dem Land, links vorne zwei Maultiere, eingespannt in einen zweirädrigen Karren (?). Links hinten ein Maultier, aus seinem Futtersack auf dem Boden fressend, rechts noch zwei Karren, von deren vorderem nur die Deichsel sichtbar.

Aqu.-Stud., ca. 24·5 : 34.
Sign. l. u. mit braunem Pinsel: »a. pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Schiffe und Pferde.« Nr. 620.
1889 und 1904 (Nr. 164) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Fischerbarken am Strande von Portici. 560 (S. 182, Taf. XXX.)

Aqu.-Stud., ca. 27 : 38.
Sign. l. u. mit braunem Pinsel: »a. pettenkofen.«
Darunter ebenso: »Portici.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Hafen mit Schiffen.« Nr. 618.
1889 und 1904 (Nr. 190) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Drei Fischerboote aus Torre del Greco 561 **auf dem Land. Die zwei linken verkürzt.**

Flotte Aqu.-Stud., ca. 27 : 38.
Sign. l. u. mit blauem und grauem Pinsel: »a. pettenkofen.«
Darunter mit Bl.: »Pettenkofen Torre del Greco.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Schiffswerfte.« Nr. 622.
1889 und 1904 (Nr. 188) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Drei ans Land gezogene Fischerboote. 562

Von vorne gesehen, die Segel gerefft. Ziemlich düstere Färbung.

Aqu.-Stud., ca. 31·5 : 24·5.
Nicht sign.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 39.
Bes.: *Eugen Miller v. Aichholz.*
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 170.
Abgeb. in Autotypie.

Ans Land gezogene Fischerbarken. 563

Ganz von der Seite gesehen, die Segel größtenteils gerefft. Rechts hinten das Meer. Vorne liegt ein faßförmiges Fischbehältnis. Sonnenlicht.

Aqu.-Stud., ca. 26 : 37.
Nicht sign.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 40.
Bes.: *Eugen Miller v Aichholz.*
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 171.
Abgeb. in Autotypie.

Fischerboot 564

auf dem Land, die Segel gerefft, im Hintergrund das Meer.

Aqu.-Stud., ca. 27 : 38·5.
Sign. r. u. mit schwarzem Pinsel: »a. pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Schiff.« Nr. 619.
1889 und 1904 (Nr. 115) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

565 **Größeres Fischerboot**

auf dem Land. Ums Schiff herum liegt Holz. Im Hintergrund das Meer.

Breite Aqu.-Stud., ca. 27 : 37·5.
Sign. l. u. mit graubraunem Pinsel: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Schiff am Strande.« Nr. 621.
1889 und 1904 (Nr. 125) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

566 **Bauernhaus mit Bäuerin.** (S. 182, Taf. XXXIV.)

Öl, Holz, ca. 30·5 : 22·5.
Sign. l. u. braun: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Italienischer Bauernhof.«
1889 und 1904 (Nr. 153) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1905, Nr. 55.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1312.

567 **Gartenwinkel.**

In der Ecke links ein paar dürre Bäumchen mit etlichen Zitronen und eine Stange; über der Mauer weiße und rote Laken.

Aqu., 33·2 : 24·1.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 121.
Verk. um 450 fl.
Wien, Paul v. Schoeller.

568 **Hofwinkel.**

Gestäng mit Wäsche, großes rotirdenes kubisches Gefäß, rechts angeschirrter Esel im Scurzo von hinten.

Aqu.-Stud., 37·6 : 27·1.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 100.
Verk. um 600 fl.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Hof eines italienischen Hauses mit Esel.« Nr. 696.
1889 (?) und 1904 (Nr. 207) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

569 **Inneres eines Bauernhauses mit Holzstiege und nähender Frau.** (S. 182, Taf. XXXIII.)

Aqu., 37 : 27·2.
Sign. l. u.: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Italienischer Wohnraum.« Nr. 608.
1889 (?) und 1904 (Nr. 121) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Küche. 570

Offener Herd mit Kessel, aber ohne Feuer. Rechts kleines Mädchen auf einem Sessel an einem Tisch kniend. Ihm sehen auf dem Boden eine schwarze und eine weiße Katze zu.

Ausgeführtes breites Aqu., 24·5 : 30·5.
Sign. l. u. mit schwarzem Pinsel: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Italienische Dorfküche.« Nr. 617.
1889 und 1904 (Nr. 143) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Neapel mit dem Vesuv. 571

Vorzüglich Luft und Licht.

Bl. u. Sep., ca. 12 : 18.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 102.
Verk. um 150 fl.
C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 347.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 90.

Motiv aus Neapel. 572

An verkürztem Molo Schiff.

Bl., 13 : 97.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 207.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Bei Neapel. 573

Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 151 (a).
Zusammen mit Nr. 151 (b) (»Aus Tirol«, Bl.-Zg.) gerahmt und um 65 fl. verk.

Torre del Greco. 574

Bl., 6 : 12.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 345 (a).
H. Helbing (*F. Stein-München*), München, 20. Juni 1905. Nr. 252.
Helbing (F. Stein-München u. a.), München, 4. Nov. 1909. Nr. 215.

»Vierzehn Aquarellstudien.« 575

17. Juli 1873 um 2300 fl. Herrn *Lobmeyr* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch I.)
Selbstverständlich sind diese »vierzehn Aquarellstudien« unter den Nrn. 545—552, 556—561, 564, 565, 569 und 570 zu suchen.

Um 1873

576 Italienischer Hofwinkel.

Starke Kontraste von Licht und Schatten, die Schatten blaugrau. Oben über einem flachen Dachgiebel nur ein kleines Stück blauen Himmels sichtbar. In der Mitte Gitterfensterchen und Tür. Links vorne zwei Knaben, der eine kauert auf dem Boden, der andere steht vor ihm. Beide in den gleichen Zwilchuniformen (eines Waisenhauses etwa?).

Die Staffage für Pettenkofen befremdlich.

Öl, Holz, ca. 24 : 15.

Sign. l. u.: »a. p.«

1914 in der Galerie Arnot, Wien.

1874

577 Marché de Szolnok.

De nombreux villageois circulent ou stationnent groupés devant de boutiques en plein vent qui se trouvent sur la place.

Öl, Holz, 9 : 16.

Sign. u. dat.: »1874.«

Hôtel Drouot (Eugen Miller v. Aichholz aus Wien), Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 15.

578 La place du marché à Szolnok.

Sur le devant, des chevaux dételés; à droite et vers le fond sont groupés de nombreux villageois.

Öl, Holz, 10 : 17.

Sign.

Hôtel Drouot (Eugen Miller v. Aichholz aus Wien), Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 18.

579 Autre vue de la place du marché à Szolnok.

Sur le devant, des chevaux dételés au repos; dans le fond des villageois.

Öl, Holz, 10 : 17.

Sign. u. dat.: »1874.«

Hôtel Drouot (Eugen Miller v. Aichholz aus Wien), Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 26.

580 Un angle de la place du marché à Szolnok.

A droit et à gauche, des chariots attelés de deux chevaux; dans le fond, de nombreux villageois.

Öl, Holz, 9 : 16.

Sign. u. dat.: »1874.«

Hôtel Drouot (Eugen Miller v. Aichholz aus Wien), Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 25.

581 Ungarischer Markt mit blauen Schirmen. (S. 185, Abb. S. 171.)

Öl, Holz, 9 : 17.

Sign. r. u. braun: »pettenkofen«, l. u. weiß: »9. 9. 1874.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 17.

Titel: »Le marché à Szolnok.«

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Am 24. Jänn. 1901 um 5000 K von *Eugen Miller v. Aichholz* angek.

Abgeb. in Lichtdruck bei Aug. Schäffer, Die kais. Gem.-Gal. in Wien, Moderne Meister, Wien 1903, S. 193.

Ungarischer Markt 582

mit Schirmen auf dem Boden. Ihre Farbe ist himmelblau, blaugrün und grau.

Sehr hell und leicht, impressionistisch.

Öl, Holz, ca. 9 : 16.

Sign. r. u. braun: »Pettenkofen«, weiß: »3. 9. 74.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 16.

Titel: »Le marché à Szolnok.«

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 7.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 105.

Budapest, Museum der schönen Künste.

1908 von *Eugen Miller v. Aichholz* gewidmet.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 35.

Nicht ausgest.

»Markt. (Regenschirme.)« 583

Groß.

15. Nov. 1874 um 600 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Markt. (Regenschirme.)« 584

Klein.

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Markt. (Regenwetter.)« 585

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Kleiner Markt mit Säule.« 586

15. Nov. 1874 um 600 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Markt.« 587

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

Stehender nackter Knabe. 588

Bl.

Sign.: »a. p. 874.«

Brüssel, Madame Goldschmidt-Přibram.

»Zigeunerweib mit Kind.« 589

(Pettenkofen, Brief vom 3. Febr. 1874 aus Venedig an Karl v. Kratzer.)

»Markt. (Ochsen.)« 590

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

S. auch die Nrn. 597 und 598.

591 **Ansicht von Szolnok.**

Hinten heben sich Häuser, von einem Kirchturm überragt, vom Himmel ab. Im Mittelgrund verkürzte Baumstämme.

Öl, Holz, ca. 10 : 17.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 74.«

Im Notizbuch II von Pettenkofen folgendermaßen erwähnt:

»‚Dorflandschaft.'

15. Nov. 1874 um 800 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 28.

Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2227.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 9.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 101.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Nr. 74.

592 **Hof einer ungarischen Bauernwirtschaft; darin eine Bäuerin, die Hühner füttert. (S. 185, Taf. XXXVI.)**

Öl, Holz, 13 : 21.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Bauernhof (Hühner).'

15. Nov. 1874 um 800 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 27.

Titel: »Cour de ferme près Szolnok.«

H. O. Miethke *(Tenenbaum)*, Wien, 14. Apr. 1896. Nr. 34.

Titel: »Hühnerfütterung.«

Verk. um 1560 fl.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 41.

In Autotypie abgeb.

In Autotypie abgeb. auch bei Ludwig W. Abels, Alt-Wien, Berlin s. a., nach S. 156.

Wien, Wilhelm Kuffner.

593 **Hof eines ungarischen Bauernhauses**

mit zwei Kindern am Boden und bunten Gewandstücken auf zwei dürren Bäumen. (S. 186, Taf. XXXV.)

Öl, Holz, ca. 26 : 20·5.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Ungarischer Bauernhof.'

27. Nov. 1874 um 1800 fl. Herrn *Lobmeyr* verkauft.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Ungarischer Bauernhof mit zwei Kindern.«

1889 und 1904 (Nr. 150) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1317.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 182.

594 **Szolnoker Bauerngehöft.**

Flüchtiger, weicher Bl. (die Luft etwas weiß gehöht) auf gelbem Pap., 29·2 : 44·4.

Sign. r. u.: »25. 8. 74. Szolnok.«

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), 13. Jänn. 1890. Nr. 394.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

»Pferde, Wagen.« 595

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

Vermutlich identisch mit dem Bilde, das sich in Charles Sedelmeyers Exemplar des Katalogs von *Eugen v. Millers* Pariser Auktion vom 15. April 1876 als Nr. 29bis mit Bleistift folgendermaßen verzeichnet findet:

»Marché, voiture et chevaux.«

Karren mit Eseln. (S. 185, Abb. S. 173.) 596

Öl, Holz, ca. 11 : 18.

Sign. l. u.: »pettenkofen 874.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Eselgespann.'

15. Nov. 1874 um 600 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 14.

Titel: »Place du marché à Szolnok.«

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 3.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 103.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 696.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Nr. 55.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 195.

Ungarische Ochsengespanne. (S. 185, Abb. S. 175.) 597

Öl, Holz, 10·5 : 18·5.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Am 24. Jänn. 1901 um 4000 K von *Eugen Miller v. Aichholz* angek.

In Lichtdruck abgeb. bei August Schäffer, Die kais. Gem.-Gal. in Wien, Moderne Meister, Wien 1903, S. 194.

Ungarisches Ochsengespann. 598

Der Plachenwagen steht rechts, mit der Deichsel nach links hinten gekehrt. Vor ihm, also links und weiter hinten, die ausgespannten weißen Ochsen. Am Wagen ein Weib. Hinten Häuser.

Öl-Stud., Holz, ca. 9 : 16.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2226.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 8.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 106.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Nr. 56.

Aller Wahrscheinlichkeit nach sind diese und die vorhergehende Nr. die beiden Bilder, die Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Ochsen.'

Zwei Bilder, jedes 15. Nov. 1874 zu 600 fl. Herrn *E. Miller* verkauft.«

Auch mit den im Katalog der mehrfach erwähnten Auktion *Eugen v. Millers* am 15. April 1876 im Hôtel Drouot zu Paris folgendermaßen beschriebenen zwei Bildern sind die Nrn. 597 und 598 wohl identisch:

»13-Place du marché à Szolnok (Hongrie).

Des boeufs dételés attendent auprès d'une charrette.

Bois, 10 : 17.

Signé en toutes lettres.

24-La place du marché à Szolnok.

Au centre, des boeufs et des chevaux au repos; dans le fond villageois.

Bois, 9 : 16.«

Ob nicht trotz der widersprechenden Preisangaben dennoch Nr. 597 od. 598 auch mit Nr. 590 identisch ist, muß dahingestellt bleiben.

599 **Kleine Venezianerin.**

Sie hält sich mit beiden Händen den Kopf.

In dem sehr delikaten Kolorit herrschen gedämpftes Violett und warmes Braun vor.

Öl, Holz, ca. 16·5 : 9.

Sign. l. u. weiß: »2. 5. 74.«

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 16.

Titel: »Zigeunermädchen.«

Verk. um 280 fl.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

600 **Junge Venezianerin in der Kirche.** (S. 184.)

Sie kniet, über einen Stuhl geneigt, und betet.

Öl, Holz, 13 : 21.

Sign. l. u. braun: »pettenkofen«, weiß: »26. 5. 74.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Kniendes Mädchen.'

15. Nov. 1874 um 1000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 22.

Titel: »Jeune fille agenouillée dans une église.«

R. Lepke, Berlin, 25. Okt. 1904. Nr. 93.

Titel: »In der Kirche.«

In Autotypie abgeb.

601 **Junge Venezianerin, im Gebetbuch lesend.** (S. 184, Abb. S. 179.)

Öl, Holz, ca. 16·5 : 10.

Sign. r. u. weiß: »a. p. 5. 5. 74.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

‚Mädchen mit einem Buch.'

15. Nov. 1874 um 400 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 23.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 4.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 697.

602 **Alte Venezianerin mit Vogelkäfigen.** (S. 182ff., Taf. XXXVII.)

Das Kopftuch rot, der Rock gelb, die Schürze grauviolett.

Vgl. die Vorstudien dazu, Nr. 552 u. Nr. 553.

Öl, Holz, ca. 26·5 : 21·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Alte, Vögel fütternd.'

13. März 1874 um 800 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 173.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 48.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1326.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 707.

In Heliogravüre abgeb. in dem Werk »Ein Jahrhundert österreichischer Malerei 1800—1900«, Wien o. J., H. O. Miethke.

Alte Italienerin, 603

nach rechts sitzend und spinnend.

Ausgeführtes, flottes Aqu., ca. 17 : 12.

Sign.: »Pettenkofen.«

Von Herrn *F. X. Mayer sen.* 1874 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 47.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 148.

Italienische Bäuerin in der Küche. 604

Nach links gewendet, vor einem Schrank stehend, auf dem ihre Rechte ruht, in der herabhängenden Linken hält sie einen Korb. Auf dem Kasten Geschirr, links vorne Körbe.

Fein ausgeführtes Aqu., 16·5 : 11·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

Von Herrn *F. X. Mayer sen.* 1874 erworben.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 56.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 146.

Alte Venezianerin, sich schneuzend. (S. 184, Taf. XXXVIII.) 605

Öl, Holz, ca. 15 : 9.

Sign. r. u.: »Pettenkofen 874.«

Das Brettchen von Ciosi in Rom. Auf der Rückseite von Pettenkofens Hand: »Siccatif de Courtre(?).«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Alte Venezianerin, sich schneuzend.'

15. Nov. 1874 um 2000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 21.

Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2225 od. 2228.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 1.

Im Katalog in Lichtdruck abgeb.

In Autotypie abgeb. in der »Kunstwelt«, Wien 1905, Febr.-Heft, S. 56.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 112.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 196.

606 Alte Venezianerin, lesend. (S. 184.)

Sie sitzt auf einem Stuhl und hält das geöffnete Buch im Schoß. Die Schürze hellblau, die Strümpfe und das Sacktuch dunkelblau, der Hintergrund warm braungelb.

Dasselbe Modell wie auf der vorhergehenden Nr.

Öl, Holz, ca. 21 : 13.

Sign. r. u.: »a. p. Venezia 74.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Alte Venezianerin, lesend.'

15. Nov. 1874 um 2500 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 19.

G. Plach u. M. Löscher (Prof. Herrmann u. a.), Wien, 15. Apr. 1878. Nr. 30.

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 91.

E. Hirschler & Co. *(J. S....)*, Wien, 18. Dez. 1888. Nr. 72.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 46.

In Autotypie abgeb.

Wien, Prof. Dr. Viktor Urbantschitsch.

607 Alte Venezianerin.

Brustbild. Der Kopf, fast en face, etwas nach links vorne geneigt. Auf dem Kopf ein Tuch, ein anderes um die Schultern.

Dasselbe Modell wie auf den beiden vorhergehenden Nrn.

Öl, Holz, ca. 19 : 14.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Kopf einer Alten.'

15. Nov. 1874 um 250 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 20.

Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2225 od. 2228.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 2.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 111.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 90.

In Autotypie abgeb.

608 Brustbild einer alten Italienerin.

Profil.

Kreide.

Sign.: »pettenkofen 74.«

Brüssel, Madame Goldschmidt-Přibram.

609 Straße in Agordo.

Links ein Haus mit zerfallener Steintreppe und einem Erker, rechts eine Scheune mit weit vorspringendem Dach.

Sep.-Sk., weiß gehöht.

Sign. u. dat.: »1874.«

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 456.

610 Blumenstück. (S. 184, Taf. XXXIX.)

Der Krug weiß, sein Dekor blau, die Blumen weiß und gelb.

Öl, Holz, ca. 17 : 9.

Sign. l. u. braun: »pettenkofen«, weiß: »3. 5. 74.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Blumen.'

15. Nov. 1874 um 500 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Hôtel Drouot *(Eugen Miller v. Aichholz aus Wien)*, Paris, 15. Apr. 1876. Nr. 29.

Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2229.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 6.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 116.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 700.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 198.

»Zwei Interieurs« 611

will Pettenkofen noch fertig machen.

(Brief vom 8. Juli 1874 aus Venedig an F. X. Mayer in Wien.)

»Drei kleine Arbeiten« 612

an Herrn F. X. Mayer in Wien gesandt.

(Brief vom 24. Juni 1874 aus Venedig an den obigen.)

»Bildchen« 613

bei Kratzer deponiert, F. X. Mayer wird es besichtigen.

(Briefe an Kratzer vom 3. Febr. 1874 und ohne Datum, aber vor 24. Juni 1874; vgl. den Brief von diesem Tag an F. X. Mayer.)

»Drei (zwei) Zeichnungen.« 614

Für sie, die vergangenes Jahr (1874) durch Herrn Kratzer verkauft wurden, 13. Nov. 1875 44 fl. erhalten.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

1875

Drei Kinder (S. 97) 615

an einem dünnen Wasserlauf in der Heide. Ein Mädchen steht, zwei kleine sitzen.

Ganz flüchtige Öl-Stud., Holz, 13·4 : 21·2.

Hinten mit Bl.: »Sigr Pettenkofen Riva Schiavoni Hotel Aurora No. 4133.« Mit Tinte: »fecit August v. Pettenkofer in Szolnok am 5 Sept 875.«

Szolnok, Komitatshaus.

A Nemzeti Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Nr. 95.

Zigeunermädchen. 616

Kreide-Zg. auf blauem Pap., fol.

Sign., »1875.«

C. J. Wawra (Nachtrag zur Auktion Carl Fruwirth), Wien, 3. Febr. 1881. Nr. 74.

Stubeninneres mit Hündchen. (S. 188, Abb. S. 181.) 617

Motiv aus dem »alten Haus« in Toblach. Warm braun im Ton.

Sign. l. u.: »a. p. 75.« (Unterhalb dieser Signatur, nicht ganz übermalt, eine gleichlautende ältere.)

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 und 1904 (Nr. 128) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1905, Nr. 40.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1311.

618 **Florentiner Knabe.** (S. 184.)

Brustbild, Dreiviertelprofil nach links, der Kopf etwas gesenkt.

Gouache-Grisaille, ca. 40 : 26.
Sign. l. u.: »AP FIRENZE 1875.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 46.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata, Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

619 **Bäuerin.**

Nat.-Stud. aus Assisi vom Jahre 1875.
Holz, ca. 21 : 13.
Sign.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann u. a.), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 152.

620 **Innenraum mit zwei Kindern.**

Öl-Stud., braun in braun, auf Holz, 13·5 : 21·5.
Sign.: »Pettenkofen 75.«
Hinten auf dem Brett: »Pettenkofen Assisi 1/8 75.«
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.
Nr. 94 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

621 **Bauernstube mit kleinem Mädchen.**

Es sitzt auf einem niedern Stuhl und benützt einen größeren als Tisch. Vorne rechts, überschnitten, ein dritter Sessel. Rechts Fenster.

Öl-Stud., 16·8 : 9.
Sign.: »a. p. 875.«
C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 56.
Nat.-Stud. aus Assisi.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.
Nr. 93 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

1876

622 **Spinnende Bäuerin.** (S. 184.)

Sie ist vom Rücken gesehen, sitzt nach links und ist einem Kamin hinten zugekehrt. Sie hat ein Tuch auf dem Kopf und unterm linken Arm einen Wocken, von dem sie mit der linken Hand einen Faden herabdreht. Auf dem Boden Gefäße.

Öl, Holz, ca. 17 : 12·5.
Sign. l. u.: »a p Assisi 876.«
H. O. Miethke *(Th. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 104.
Gek. um 830 fl. von *Miethke.*
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 191.
Bes.: Gräfin Marie Sizzo-Noris.
Radiert von Th. Alphons in der Zs. f. bild. Kunst, Leipzig 1890, Taf. nach S. 84.
Darnach eine Autotypie in Richard Muthers »Malerei im XIX. Jhdt.«, München, Bd. II (1893), S. 531.

Assisi. 623

Bl., 29·5 : 22·5.
Sign.: »Assisi 11. Juni 76.«
»Zur Erinnerung an Franciscus von Assisi.«
Wien, Franz Xaver Mayer.

Bauernküche. 624

Holz, 21 : 14.
Sign., »1876.«
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 88.

Blumenstilleben. (S. 184 f.) 625

Auf einer Brüstung allerhand Geschirr, Kübel, Kisten, Blumentöpfe mit südlichen Pflanzen, darunter Kaktus. Violette Blüten. Gaukelnde Schmetterlinge.

Öl, Holz, ca. 16·5 : 9.
Sign. : »Pettenkofen 876.«
Wien, Franz Xaver Mayer.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 196.
Titel: »Idylle.«
Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 85.

Zwei ungarische Bauernkinder bei Sonnenblumen. (S. 186, Taf. XL.) 626

Öl, Holz, 21·1 : 13·4.
Sign. l. u. braun: »pettenkofen.«
Auf einem Zettel hinten: »Jaroschka.«
Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:
»‚Sonnenblumen mit Staffage.'
Für dieses kleine (wohl 1876 gemalte) Bild, das Herr Kratzer an Herrn Dr. Schiller (d. i. *Dr. Max Josef Schüler in Graz*) verkauft hat, am 18. Jänn. 1877 1000 fl. erhalten.«
C. J. Wawra *(Dr. M. J. Schüler-Graz)*, Wien, 3. Febr. 1909. Nr. 30.
Titel: »Idylle.«
In Autotypie abgeb.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Auf vorstehender Auktion um 3000 K erworben.
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 200.

1877

Kleines Mädchen und zwei Hunde. 627

Das Mädchen ist barhaupt und hat eine Art Regenmantel an. Es führt den kleineren Hund, der mit seinem Revers am linken Hinterbein eines ruppigen Straßenköters herunterrutscht, an der Schnur. Die Rechte hält die Kleine an die Wange, die Linke mit der Leine hoch.

Gouache-Grisaille, 34·5 : 33·5.
Sign.: »a. p. 1877.«
Apr. 1906 bei C. J. Wawra, Wien.

628 Kleines Mädchen und zwei Hunde.

Das Mädchen hat eine Tasche und in der Linken die Leine, mit der es seinen Hund von einem andern wegzuziehen sucht.

Flotter Bl., mit grauer Farbe übergangen, ca. 20 : 11.

Sign. l. u. mit dunkelbrauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 679(a).

629 Kleines Mädchen mit Hund.

Dasselbe Sujet wie auf der vorhergehenden Nummer. Der Hund an der Schnur ist nicht gezeichnet, der andere bewegt sich so, als ob er beschnuppert würde. Das Mädchen hält die linke Faust vors linke Auge und die Leine in der Rechten. Die Figur ist größer.

Bl., ganz flüchtig mit Sep. laviert, ca. 21 : 12·5.

Sign. l. u. mit dunkelbrauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 679(b).

630 Acht- bis zehnjähriges Mädchen, nach rechts sitzend, Profil.

Flüchtiges Aqu., ca. 13·5 : 8.

Sign. l. o. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 670(b).

631 Etwa achtjähriges Mädchen,

in dunkelblauem Überzieher, mit gesenktem Kopf nach vorn kommend, die beiden Hände am Körper bis zu den Schlüsselbeinen erhoben.

Dasselbe Modell wie auf der vorhergehenden Nummer.

Ganz flüchtiges, breites Aqu., ca. 32 : 15.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 681.

632 »Mädchenkopf.«

Stud.

12. Apr. 1877 mit einer zweiten Studie (»Schnupfende Alte«) um 400 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

633 »Schnupfende Alte.«

Stud.

12. Apr. 1877 mit einer zweiten Studie (»Mädchenkopf«) um 400 fl. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

634 »Geflügelverkäuferin.«

12. Apr. 1877 dieses und ein anderes unvollendetes Bildchen (»Pferdegruppe«) bei Herrn F. X. Mayer deponiert.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

635 Italienisches Mädchen im Garten bei einem Vogelkäfig. (S. 185, Abb. S. 189.)

Öl, Holz, 21·1 : 13·4.

Sign. u. schwarz: »a. p. zur freundlichen Erinnerung an C. v. Kratzer 877.«*)

C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 299.

In Autotypie abgeb.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Auf obiger Auktion zusammen mit dem »Brustbild eines Zigeuners« um 2394 K erworben.

In Autotypie abgeb. im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 385.

Italienisches Mädchen bei einem Vogelkäfig. 636

Sie steht nach rechts und macht sich an einem hölzernen Vogelkäfig zu schaffen, der rechts an einem schlanken Baumstämmchen befestigt ist. Links von ihr, sie zum großen Teil verdeckend, ein leerer riesiger Blumentopf aus hellem Ton. Er scheint auf einer niedern Mauer zu stehen, die auch das Mädchen, und zwar fast in der Höhe der Knie überschneidet. Kopftuch, Mieder und Rock des Mädchens rot, Halstuch und Ärmel weiß. Die Figur des Mädchens hebt sich fast ganz von dunkelm Grün ab.

Flott und locker gemalt.

Öl, Holz (»Ciosi Roma«), 18 : 10·6.

Sign. l. u. dunkelbraun: »a. p.«

Auf der Rückseite mit Tintenstift: »265«, durchstrichen, »529«. Aufgeklebter Zettel: »1357.«

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Italienisches Mädchen, einen Vogel fütternd. 637

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 408.

»Pferdegruppe.« 638

12. Apr. 1877 dieses und ein anderes unvollendetes Bildchen (»Geflügelverkäuferin«) bei Herrn F. X. Mayer deponiert.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Malereien.« 639

»Bild und Zeichnungen.« 640

26. Apr. 1877 in den Kistchen Nr. 2 und 4 bei Herrn F. X. Mayer deponiert.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Sechzehn Bildchen.« 641

7. Febr. 1877 um 8700 fl. Herrn *Eggers* verkauft, elf davon am 6. Febr., das sechzehnte und letzte am 26. März 1877 übergeben.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Drei kleine Studien.« 642

23. März 1877 um 600 fr. Herrn *Plach* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

*) Infolge zu knapper Einrahmung des Bildes ist die Autotypie darnach auf S. 189 unten unvollständig: es fehlt ein Streifen, auf dem die Worte »an C. v. Kratzer 877« stehen.

643 »Acht kleine Ölskizzen.«

9. März 1877 für 80 Napoleondors Herrn *Plach* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

1878

644 »Ungarischer Markt.«

Bildchen.

14. Aug. 1878 für 5000 fr. Herrn *Sedelmeyer* verkauft, 16. Nov. 1878 von Herrn Sedelmeyer als Nachzahlung auf dieses Bildchen 500 fr. (d. i. $^1/_4$ des Gewinstes) erhalten. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

Das Bild wurde später durch Herrn *Ad. Porges* Herrn *Pringsheim* verkauft. (Mitteilung Herrn Sedelmeyers.)

645 Hungarian Peasant Wagon.

The admirable methods of this able painter are seen to great advantage in this small, though broadly executed picture of two donkeys harnessed to a peasant's cart, in which are seated two children. The place is a field, with stacks of grain and heaps of pumpkins. The time is nearly midday, and the strong light from a cloudless blue sky gives a wealth of warm color to the scene.

Öl, $10^1/_2'$: $15^1/_2'$ (= ca. 26·3 : 38·8 cm).

Signed at the right, dated: »1878.«

Th. E. Kirby (William H. Stewart), New York 1898. Nr. 89. Gek. um 2500 $ von *C. V. Huntington.*

646 Zigeunerin.

Sie sitzt, zerlumpt gekleidet, auf einem Erdhügel. Neben ihr Bündel und Frucht (!).

(Öl), Pappe, 25 : 18.

Sign. l.: »C (!) P. 1878.«

Wenn das C dieser Signatur nicht aus A verlesen ist, so wäre das Bild auf Grund der Signatur anzuzweifeln.

J. M. Heberle (Fr. Kayser), Köln, 28. Okt. 1879. Nr. 358.

647 Naturstudie aus Assisi.

Aqu.

Nach *F. X. Mayers d. ä.* Einschreibbuch vom Jahre 1878.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 147.

Dieses Aquarell ist mit keinem der heute noch im Besitz F. X. Mayers d. j. befindlichen zu identifizieren.

648 »Verschiedene Zeichnungen.«

26. Nov. 1878 für 500 fr. Herrn *Günther* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

1879

649 Zwei Szenen von ungarischen Märkten.

Bl.-Zgn.

Die eine r. o. mit brauner Tinte sign.: »13. Oktr. 79.«

Nachlaßstempel.

Auf demselben Karton.

Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*

A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1194.

Siebziger Jahre

Der Dorfschreiber. 650

An der hintern Wand, dem Beschauer gegenüber, sitzt auf einer um die Ecke laufenden Bank ein schreibender (?) Bauer. An der Wand über ihm Crucifix und Heiligenbilder. Von der Decke hängt eine Lampe herab. Im Eck Wandkästchen. Rechts vorne ein Stuhl. Durch das Fenster links fällt die Sonne herein.

Der warmgoldene Sonnenschein auf dem warmbraunen Holz das Wesentliche des Bildes.

Öl, Holz, 21·1 : 13·5.

Sign. l. u. dunkelbraun: »a. p.«

Auf der Rückseite des Brettes mit Tintenstift: »338«, mit Bleistift: »Eisgrub 15/6 88« durchstrichen, dann: »Schloss-Liechtenstein 27/4 888« durchstrichen, »Feldsberg 13./XII. 1892.« Aufgeklebt ein dreieckiger Zettel: »H. O. Miethke Wien.« Darübergeklebt ein anderer Zettel, auf den mit Tinte geschrieben steht: »Pettenkofen's Antwort. Zimmer in einem alten Haus in Toblach (Pusterthal) aus dem XVI. Jhdt. — Eigenthümer ein in Innsbruck wohnender Italiener, der das Haus an eine Bauernfamilie vermiethet hat. Der Schreiber ist ein Bauer aus dem Orte.«

H. O. Miethke *(Th. Eggers),* Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 110.

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

Auf vorstehender Auktion um 990 fl. gekauft.

Der Dorfschreiber. 651

Ecke einer braungetäfelten Stube. (Motiv aus dem Toblacher Herrenhaus.) Links das Fenster, durch das das Licht fällt. Gegen den Betrachter gekehrt, sitzt hinter einem Tisch, der mit Schriftstücken bedeckt ist, ein Bauer und schreibt. Ober ihm Büchergestell und Crucifix. Rechts hinten Tür.

Aqu., 26·7 : 33·2.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 110.

In Rahmen.

Als Taf. in Autotypie abgeb.

Verk. um 1200 fl.

Wien, Markgf. Alphons Ernst Pallavicini.

Stube in Toblach. 652

Hinten Tür, darüber Bild. Rechts Bücherbord, darunter Lehnstuhl und rechts vorne Standuhr. Links Figur — im Gil-Blas-Kostüm?

Ganz flüchtige, weiche, schwarze Feder, 22·5 : 17·3.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

L. u. mit Bl.: »Toblach.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 644 (a).

Vor der Schmiede. (S. 188, Abb. S. 183.) 653

Öl, Holz, ca. 20 : 13.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

H. O. Miethke *(Theod. Eggers),* Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 95.

Im Katalog radiert von Hans Fischer.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

Auf vorstehender Auktion um 2950 fl. erw.

Die oben genannte Radierung Hans Fischers nochmals verwendet in der Allgem. Kunst-Chronik, Wien 1889, vor S. 105.

1889 und 1904 (Nr. 171) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Lichtdruck-Postkarte von Julius Löwy, Wien 1905, Nr. 69.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1320.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei« im Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 184.

654 Ungarischer Markt. (S. 185, Abb. S. 164.)

Sehr delikat gemalt.

Öl, Holz, ca. 12·2 : 21·2.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Budapest, Min.-R. Johann Földi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 61.

Vgl. die Nr. 682 dieses Verzeichnisses.

655 Ungarischer Markt. (S. 185, Abb. S. 165.)

Öl, Holz, ca. 10·5 : 21·5.

Sign. r. u.: »a. p.«

C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900. Nr. 155.

In Lichtdruck abgeb.

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Auf vorstehender Auktion um 4360 K erw.

Als Taf. in Heliograv. abgeb. in dem Werke: August Schäffer, Die kaiserl. Gem.-Gal. in Wien. Moderne Meister. Wien 1903.

In Autotypie reproduziert in dem Buche: Ludwig Hevesi, Österr. Kunst im XIX. Jahrh., Leipzig 1903, S. 216, Nr. 164.

In Autotypie auch abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 393 oben.

656 Ungarischer Markt bei Regen. (S. 185, Abb. S. 166.)

Sehr locker und flüchtig.

Holz, ca. 10·5 : 21·5.

Sign. r. u.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 und 1904 (Nr. 131) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

In Autotypie abgeb. in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 25.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1905, Nr. 66.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1313.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 192.

Im Katalog (S. 33 oben) in Autotypie abgeb.

657 Ungarischer Markt. (S. 185, Abb. S. 167.)

Regenstimmung. Farbe ist eigentlich nur durch ein paar bunte Kopftücher der Marktweiber ins Bild gebracht.

Öl, Holz, ca. 13 : 21·5.

Sign. l. u. braun: »pettenkofen.«

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

1909 um 7500 K von *H. O. Miethke* erw.

Abgeb. in Autotypie in der Zs. »Kunst und Künstler«, Berlin 1912, S. 536 unten.

Szolnoker Markt. 658

Rechts vorne auf dem Boden über Marktkörben Schirme. In der Mitte, von hinten gesehen, Bauernmädchen. Links Marktwaren auf der Erde, weiter hinten wieder Schirme. Ganz hinten Häuser, davor Marktleute und -pferde.

Kleines Querbild.

Öl, Holz.

Sign. l. u.: »a. p.«

Budapest, Dr. Paul Majovszky.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 60.

Im Katalog in Autotypie abgeb.

Ungarischer Markt. 659

Vorne der Boden leer, rechts vorne ein pissendes kleines Mädel mit rotem Kopftuch. Im Marktgewühl hinten braune Plachenzelte und Schirme. Dahinter Häuser. Bewölkter Himmel.

Ganz außerordentlich delikat gemalt.

Öl, Holz, ca. 11·5 : 18.

Sign. l. u. braun: »pettenkofen.«

H. O. Miethke *(Th. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 99.

Gek. um 875 fl. von *Fr. Schwarz.*

R. Lepke *(Heckscher-Wien)*, Berlin, 9. Juni 1896. Nr. 29.

Schwarzer Rahmen.

Wien, Salo Cohn.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908. Nr. 710.

Ungarischer Markt. 660

Vorne, von hinten gesehen, Bäuerin inmitten ihrer Töpfe auf dem Boden. Hinten zwei Plachenwagen. Rechts und links davon die ausgespannten Pferdepaare. Hinten Häuser. Der obere Bildrand geht durch die Dächer.

Kleines Querbild.

Öl, Holz.

Sign. l. u.: »a. p.«

Ludwig W. Abels, Alt-Wien, Berlin o. J., Autotypie nach S. 152.

Ungarischer Markt. 661

Links vorne (nach links stehend und vom Bildrand überschnitten) Schimmel, dann Brauner. Beide ausgesträngt und verkehrt am Wagen, von dem man nur die Deichsel sieht. Weiter hinten nach rechts Brauner und Schimmel eingespannt an einem andern Wagen. Rechts Bäuerin mit Korb. Hinten Gewühl und Dach.

Sehr locker gemalt.

Kleines Querbild.

Öl, Holz.

Müvészet, Budapest 1905, Autotypie auf S. 393 unten.

Zwei ungarische Marktplachenwagen. 662

Sie stehen nach rechts hinten ins Bild hinein. Der eine wird links vom Bildrand überschnitten, seine drei Pferde (rechts und links ein Brauner,

in der Mitte ein Schimmel) sind von hinten gesehen. Rechts vom zweiten Wagen, weiter hinten im Bild, eine Figur. Ebene. Hinten am Horizont Bäume.

Flüchtig gemalt.

Kleines Querbild.

Öl, Holz.

Erdgeist, Wien 1909, Autotypie auf S. 383 unten.

663 Ungarischer Bauernwagen vor einem Wasser. (S. 186, Abb. S. 177.)

Links Bräunl, rechts Rapp. Die Luft hellblau. Sehr breit, fast flüchtig.

Öl, Holz, gerostet, 25 : 42·3.

Falsch sign. l. u.: »A P.«

Auf der Rückseite des Rahmens Zettel: »Jaroschka.«

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

664 Italienische Dachterrasse. (S. 184, Abb. S. 187.)

Die kistenförmigen Gartengeschirre aus rotem Ton. Die Pflanzen blühen lila. Der Himmel ist blau.

Öl, Holz, 16·9 : 10·1.

Sign. l. u. dunkelbraun: »a. p.«

Auf der Rückseite des Brettes: »265«, durchstrichen, und »529«. Auf angeklebtem Zettel gedruckt: »1360.«

Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.

1880

665 »Klostergarten in Bozen.«

»Kleines Bildchen.«

11. März 1880 um 1600 fl. Herrn *Rath* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Wien, August Rath.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 60.

Titel: »In einem italienischen Klostergarten.«

666 »Interieur aus Toblach.«

Kleines Bildchen.

24. Juni 1880 um 1500 fr. an Herrn *Lobmeyr* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

667 Ungarischer Markt bei Regen. (S. 186f., Taf. XLI.)

Öl, Holz, 13 : 21·5.

Sign. r. u.: »pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Straße in Ungarn bei Regenwetter.'

Kleines Bildchen.

26. Juni 1880 um 700 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 102.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 61.

668 »Rauchende Zigeuner.«

»Kleines Bildchen.«

10. Juli 1880 um 1400 fl. durch Herrn Kratzer Herrn Dr. Schiller (d. i. *Dr. Max Josef Schüler*) *in Graz* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

669 Betende Venezianerin.

Kohlen-Zg.

Sign.: »Pettenkofen 80.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 52.

670 »Weib, Hände waschend.«

Studie aus Assisi.

3. März 1880 um 350 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

671 »Kind am Fenster.«

Studie aus Assisi.

3. März 1880 um 250 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

672 »Zimmer mit Gabletten-Bett.«

Studie aus Assisi.

3. März 1880 um 300 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

673 »Bild.«

10. Mai 1880 an Dr. Bescy (d. i. *Dr. Bécsy*) *nach Szolnok* gesandt.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

674 »Siebenundzwanzig kleine Brettchen.« Studien.

21. Mai 1880 um 2000 fl. und Anspruch auf $^1/_3$ des Gewinnes Herrn *Ehrmann* verkauft.

10. Mai 1881 700 fl. als Nachtrag von Herrn Ehrmann erhalten.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

1881

675 Ungarische Marktweiber. (S. 207f., Abb. S. 219.)

Öl, Holz, 13 : 8.

Sign. l. u.: »pettenkofen.«

Brief Pettenkofens vom 2. Dez. 1881 aus Wien an den *Obersten Heinrich R. v. Lachnit* ebenda: Der Adressat wird das Bildchen morgen in Pettenkofens Atelier fertig finden.

Eintragung im Notizbuch II:

»‚Marktweiber.'

Kleines Bildchen.

3. Dez. 1881 um 1500 fl. Herrn *Obersten Lachnit* verkauft.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 105.

Falsch datiert: »1886.«

Bes.: *Oberst Heinrich R. v. Lachnit.*

Abgeb. in Heliogravüre in den Graph. Künsten, Wien 1895, XVIII. Jahrg., S. 35.

Budapest, Min.-R. Johann Földi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 62.

676 Schiffe in Venedig.

Öl-Stud., Holz, 16 : 10·5.

R. o. eingekratzt: »Sicatif Experiment 24/1 81.«

Nachlaßstempel.

Wien, Franz Xaver Mayer.

677 Aus Venedig.

In einem breiten Kanal liegen mehrere große Schiffe.

Öl-Stud., Holz, 15·5 : 10·5.

R. o. eingekratzt: »Siccativ-Experiment 24/2 81.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 12.

Verk. um 410 fl.

Trotz des verschiedenen Datums identisch mit der vorhergehenden Nr.?

678 Motiv aus Venedig. (S. 210, Abb. S. 191.)

Öl-Stud., Holz, ca. 18·5 : 11.

R. o. in die noch nasse Luft mit Bl. eingeschrieben: »Siccatif Experiment 24/4 81.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 10.

Verk. um 710 fl.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

1899 vom *reg. Fürsten Johannes von und zu Liechtenstein* gewidmet.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 201.

1882

679 Inneres einer Schmiede.

Ein Knabe in blauem Kittel, von hinten gesehen, sitzt vorne auf einem Schemel. Hinten rote Ziegelwand, von einem (nicht sichtbaren) Fenster oben beleuchtet. Rechts Blasbalg, davor Feuerchen auf einer Art hoch- und dünnfüßigen Tisches. Darüber Schirm.

Öl, Holz, 26 : 16·5.

Sign.: »A P 882.«

A. Stöckl u. E. Hirschler & Co. *(Ch. Sedelmeyer aus Paris)*, Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 80.

E. Hirschler & Co., Wien, 14. Dez. 1904. Nr. 75.

E. Hirschler & Co. (F. Silas, weil. französ. Botschafts-Archivar), Wien, 10. Apr. 1907. Nr. 132.

680 Bäuerin aus Toblach.

Kniestück. Sie kommt, das Gebetbuch in der Hand, aus einer Tür. Zylinderförmiger schwarzer Hut.

Schönes Licht.

Öl, Holz, 21·5 : 12·5.

Nach der Eintragung in *F. X. Mayers d. ä.* Geschäftsbuch aus dem Jahr 1882.

Hinten mit Tinte: »Pettenkofen zur freundlichen Erinnerung an Frau von Mayer.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 161.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 10.

Toblacher Küche. 681

Vor einem großen Herd auf dem Boden ein kleines Mädchen in Weiß und zwei Katzen bei einer Schüssel. Rechts gelbe Rüben. Auf dem Herd eine blaue Schürze.

Fleckige Malerei und vielfach durchscheinender Grund.

Öl, Holz, 21 : 13·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Küche mit Staffage (Toblach).'

24. Apr. 1882 um 600 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 108.

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 37.

»Marktplatz.« 682

»Kleines Bildchen.«

29. Apr. 1882 um 1600 fl. Herrn *Obersten Lachnit* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Identisch mit der sicher früher gemalten Nr. 654?

»Kleiner Markt.« 683

7. Mai 1882 um 1200 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Markt bei Regenluft.« 684

»Kleines Bildchen.«

13. Apr. 1882 um 1400 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Pferdegruppe.« 685

Kleines Brettchen.

6. Juni 1882 um 900 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Kleine Marktskizze.« 686

(Nach der Zeichnung: vom linken Bildrand überschnittener Wagen nach rechts.)

15. Juni 1882 um 300 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Hof in einem ungarischen Hause.« 687

5. Juni 1882 um 1200 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Ungarischer Bauer.« 688

12. Juni 1882 samt einem zweiten kleinen Brettchen (‚Todtes Huhn') um 150 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Todtes Huhn.« 689

12. Juni 1882 samt einem zweiten kleinen Brettchen (‚Ungarischer Bauer') um 150 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

690 Garten aus Assisi.

Rechts niedere Mauer, darauf Gartengeschirre: ein riesiges, ein sehr großes, ein großes. Blumen. Baum mit zwei Vogelkäfigen, mit deren unterem sich ein Mädchen, bis zur Schulter von dem Riesengeschirr verdeckt, zu schaffen macht. Vorne auf dem Boden an der Mauer Gartengeschirr und drei Spatzen. Im Hintergrund Wäldchen.

Öl, Holz, 32 : 19·5.

Nicht sign.

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Garten aus Assisi.'

Bildchen.

3. Juni 1882 um 500 fl. Herrn *F. X. Mayer* verkauft.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 183.

Titel: »Gartenszene.«

Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 80.

Deutsche Jahrhundert-Ausst., Berlin 1906. Nr. 1327.

Vgl. die Nrn. 635 u. 636 dieses Verzeichnisses.

691 »Zwölf kleinere Malereien in drei Gruppen.«

6. März 1882 um 2400 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

692 »Kleine Skizzen in Passepartout, drei Tafeln.«

17. Juni 1882 um 1200 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

693 »Übermalung einer älteren Skizze.«

14. Juni 1882 dafür von Herrn *Lobmeyr* 600 fl. erhalten. (Pettenkofen, Notizbuch II.)

694—710 DAS DUELL IN DER AU. (S. 216ff.)

694 Das Duell in der Au. (Taf. XLII.)

Großes Pastell.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Nach einem Brief Pettenkofens vom 3. Juni 1883 aus Venedig an Franz Xaver Mayer in Wien im Jahre 1882 in Paris gemalt.

Ferner von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Während eines Duells.'

Pastell.

25. Juli 1883 für 5000 fr. Herrn *Sedelmeyer* verkauft.«

Ch. Sedelmeyers Coll. v. Gemälden österr. u. ungar. in Paris lebender Künstler, ausgest. im Künstlerhaus, Wien 1884, Nr. 45.

Hier irrtümlich als 1883 gemalt angegeben.

1887 um 30.000 fr. von *Sedelmeyer* nach Amerika verkauft, 1909 von ihm wieder zurückgekauft.

Paris, Charles Sedelmeyer.

Um 1882

Das Duell in der Au. 695

Knechte warten im herbstlichen Wald mit den Pferden ihrer Herren auf den Ausgang eines Zweikampfes.

Kühler Ton.

Kohle, Pastell u. Aqu., aufgezogenes Pap., 69·1 : 93·1.

Sign. l. u. mit Kohle: »a. p.«

Wien, H. O. Miethke.

A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 63.

Um 7000 K verkäuflich.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, Nov.-Dez. 1903. Nr. 46.

Gek. von *Gottfried Eißler.*

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 86.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 188.

Das Duell in der Au. (Abb. S. 195.) 696

Warm im Ton.

Öl, Lwd., 72 : 101·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, H. O. Miethke.

A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 65.

Verkäuflich um 10.000 K.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 46.

A. Stöckl u. E. Hirschler & Co. *(Ch. Sedelmeyer in Paris),* Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 77.

Abgeb. in Autotypie.

Gek. von *Bar. Harkány.*

Budapest, Bar. Johann Harkány.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 85.

Nicht ausgest.

Das Duell in der Au. 697

Pastell, vielfach mit weißer Kreide überzeichnet, 97 : 76.

Nicht sign.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 142.

In Rahmen.

Taf. in Autotypie.

Verk. um 1510 fl.

Wien, Markgf. Alphons Ernst Pallavicini.

In Autotypie abgeb. in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 37.

Das Duell in der Au. 698

Auf dem Schimmel rote Satteldecke.

Sonst breite Kohle, ca. 65 : 88.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 44.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 100.

699 Das Duell in der Au.

Öl, Holz, ca. 22 : 34·5.
Nicht sign.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 63.
Verk. um 720 fl.
Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

700 Das Duell in der Au.

Sep.-Zg., qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 222.
In Rahmen.
Abgeb. in Autotypie.
Verk. um 450 fl.

701 Das Duell in der Au.

Eine der vorhergehenden verwandte Komposition.

Kohlen-Zg., leicht getuscht und weiß gehöht, 79 : 63.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 223.
In Rahmen.
Um 420 fl. verk.

702 Drei gesattelte Pferde und Reitknecht, nach links hinten gekehrt.

Stud. zum »Duell in der Au«.
Flüchtiger Bl., 11·7 : 15·5.
Nachlaßstempel.
In Rahmen.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

703 Mehrere gesattelte Pferde.

Stud. zum »Duell in der Au«.
Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 122(c).
In Autotypie abgeb.

704 Gesattelte Pferde von hinten.

Zwei Studien zum »Duell in der Au«.
Beidemale flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722. L.

705 Gesattelte Pferde von hinten.

Zwei Studien zum »Duell in der Au«.
Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 91.
Verkäuflich.
Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

Gesattelte Pferde. 706

Stud. zum »Duell in der Au«.
Bl., 11·8 : 15·5.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 275 (c).
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Pferdestudien zum »Duell in der Au«. 707

Drei Pferde nach links, vorne von einem Reitknecht gehalten.
Mehr als drei Pferde nach rechts.
Zweimal sind die Pferde gesattelt.
Mehrere Zgn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Herbstliche hohe schlanke Buchen. 708

Reitknechte.
Stud. zum »Duell in der Au«.
Bl. auf gelbem Pap., ca. 14 : 23.
Nachlaßstempel.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Herbstliche junge Buchen. 709

Stud. zum »Duell in der Au«.
Aqu., 35·5 : 24.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 130.
Titel: »Waldpartie.«
In Rahmen.
Verk. um 180 fl.
C. J. Wawra, Wien, 29. Okt. 1913. Nr. 124.

Dünnstämmige Bäume, 710

denen ähnlich, die auf dem »Duell in der Au« vorkommen.
Motiv aus den Auen von Klosterneuburg.
Aqu.-Stud., 26 : 21.
C. J. Wawra (C. J. Wawra), Wien, 6. Dez. 1905. Nr. 86.

1883

Das Rokoko-Rendezvous. (S. 224.) 711

Dans une ruelle enserrée entre un mur à droite et des buissons à gauche, une jeune femme s'éloigne, en robe jaune et mantelet noir. Dans une porte ouverte, un homme en habit rouge et culotte noire se penche et rappelle un petit caniche blanc qui n'a pas l'air de savoir s'il doit obéir à l'homme rouge ou suivre la robe jaune.

Pastell, 54 : 41.
Sign. l. u.: »AP 1883.«
P. Chevallier-J. Féral (Ch. Sedelmeyer, IVme vente), Paris, 12. Juni 1907. Nr. 247.
Titel: »Scène de rue.«
Abgeb. in Autotypie.

712 Das Modell des »Apothekers«.

Brustbild. Blick nach links. Die Rechte wie etwas Kleines (die Phiole) haltend erhoben. Kostüm.

Ausgef. Kreide-Zg.

Sign. r. o.: »A. Pettenkofen 883.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 51(b).

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 113.

713 Das Modell des »Apothekers«.

Brustbild, Dreiviertelprofil nach links, vorne die linke Hand sichtbar.

Ausgef. Kreide-Zg., ca. 28 : 19·5.

Sign. r. o. mit braunem Pins.: »pettenkofen 83.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 672.

In Autotypie abgeb. in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 41.

714 Ungarischer Markt.

In der Mitte Wagen mit drei ausgespannten Pferden. Hinten ein anderes Fuhrwerk mit zwei Gäulen. Marktgewühl. Ganz hinten Häuser.

Öl, Holz, 10·5 : 18.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Zu datieren nach Pettenkofens Brief an Frl. *Julie Gsell* vom 1. Aug. 1883.

Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.

1883?

715 Das Rokoko-Rendezvous. (S. 224.)

Aus dem Türchen in einer hohen Gartenmauer, die rechts ins Bild hineinläuft, beugt sich, vom Rücken gesehen, ein Kavalier vor und blickt einer sich nach hinten entfernenden Dame nach. Auf dem Weg zwischen den beiden ein Hündchen. Der Rock des Herrn rot. Links Buschwerk. Der Horizont angegeben.

Unvoll. Ölbild, Holz, 53 : 42.

Nicht sign.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 53.

Verk. um 920 fl.

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

716 Zwei Studien zum »Rokoko-Rendezvous«.

Kohle u. Rötel, 19·7 : 14 u. 16·5 : 11·5.

Auf beiden l. u. der Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 276.

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

717 Studie zum »Rokoko-Rendezvous«.

Eine Dame, vor der ihr Hündchen läuft, schreitet eine Mauer entlang nach rechts vorne. Aus einem Pförtchen in der Mauer kommt der sie Erwartende.

Kostüm des XVII. Jhdts.? (Vgl. Nr. 474 dieses Verzeichnisses.)

Bl.

Eine andere. 718

Die sich verkürzende Gartenmauer ist mit dem Lineal gezogen und der Horizont ist angegeben. Der Mann von hinten und in Rokokotracht. Das Hündchen bellt ihn an. Die Erwartete ziemlich weit hinten.

Große aufgezogene Bl.- u. Pins.-Pause.

Eine andere. 719

In der halbgeöffneten Tür steht mit geschlossenen Beinen der Liebhaber.

Kohle, klein.

Eine andere. 720

Der Galant hat sich aus dem Pförtchen schon ganz herausgeschlichen und zeigt dem Beschauer voll den Rücken.

Kohle, klein.

Nr. 717—720: Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Das Modell des »Apothekers«. 721

Halbfigur von vorne.

Kohle, ca. 24 : 14·5.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 400.

Titel: »Studie. Halbe Figur.«

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Das Modell des »Apothekers«. 722

Brustbild, Dreiviertelprofil nach rechts. Der Rock schwarz, der Kragen und die Manschetten weiß. Nur die rechte Hand, die ein Buch hält, sichtbar.

Öl-Stud., Holz, ca. 34 : 20·5.

Sign. l. u. schwarz: »a. p.«

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

1899 vom *Fürsten Johannes von u. zu Liechtenstein* gewidmet.

Das Modell des »Apothekers«. 723

Der Kopf, der allein ausgeführt ist, leicht nach links geneigt, der Blick ebenfalls nach links gerichtet. Die (auf den beiden Lichtdruck-Reproduktionen weggelassene) linke Hand nur ganz leicht angedeutet.

Schwarze Kreide.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 47.

Im Katalog in Lichtdr. abgeb.

In Autotypie abgeb. in der »Kunstwelt«, Wien 1905, Febr.-Heft, S. 52.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 114.

In Autotypie abgeb. im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 384 unten.

724 Das Modell des »Apothekers«.

Kopf.

Schwarze Kreide.

Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.

Inv.-Nr. 21.744.

Blatt der unten unter »Kostümstudien« beschriebenen Mappe.

725 Lenbachs Garten in München. (S. 216.)

Herbststimmung.

Das warm braungelbe Laub im Kontrast zum milchigen Weiß des bewölkten Himmels und zu ein paar saftig grünen Flecken.

Öl-Stud., Kart., 60 : 78.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

1883 entstanden?

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 14.

Verk. um 430 fl.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 47.

Gek. von *Pisko*.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 197.

1884 oder kurz vorher

726 Pferdespielende Zigeunerjungen. (S. 226.)

Drei, einander bei den Händen haltend, als Pferde, ein vierter als Kutscher. Halbnackt.

Flüchtige Gouache, ca. 39 : 53.

Einen terminus ante quem für die Entstehung der Skizze gibt das durch sie angeregte Bild von Ludwig Knaus, das denselben Gegenstand darstellt und vom Jahre 1884 datiert ist. (Vgl. den Text.)

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 139.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 35.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 81.

727 Spielende Zigeunerjungen.

Stud. zur Komposition der vorhergehenden Nummer?

Sep.-Zg. (Fed. u. Pins.), fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 194.

Gerahmt.

Verk. um 60 fl.

728 Spielende Zigeunerjungen.

Stud. zur Komposition der Nr. 726?

Feder u. Rötel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 282.

1884

»Provisor.« 729

2. Mai 1884 in der Apotheke S. Stefano zu Venedig gemalt.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Vgl. die Nr. 738 dieses Verzeichnisses.

Schuster. 730

Kohle.

Sign., 1884.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 53(b).

Kleines Mädchen mit Hut. 731

Kohle u. Rötel.

Sign., 1884.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 53(a).

Südtirolischer Gartenwinkel. 732

Impressionistisch.

Gouache, 37 : 25.

Sign.: »A. P. 84.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

»Paket mit Aquarellen,« 733

an F. X. Mayer in Wien abgesandt.

(Brief Pettenkofens vom 4. Nov. 1884 aus München an den Genannten.)

»Bildchen,« 734

gestern abgeschickt.

(Brief Pettenkofens vom 30. Dez. 1884 aus Wien an Frl. *Julie Gsell* in Bischweiler.

1884?

»Sensenschmied.« 735

Aquarell.

26. Jänn. 1885 um 800 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

»Mädchen mit den Hunden.« 736

Aquarell.

26. Jänn. 1885 um 800 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Vgl. Nr. 627 dieses Verzeichnisses.

»Markt (Pferderücken).« 737

Unvollendetes »kleines Bildchen«.

24. Jänn. 1885 um 1500 fl. Herrn *Ehrmann* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

1885

Der Apotheker. (S. 219f., Taf. XLIII.) 738

Aqu., 38 : 28.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Alte Apotheke in Venedig.'

13. Juli 1885 um 1000 fr. Herrn *v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 27.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 115.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 695.

739 **Der Schuster.** (S. 214f., Abb. S. 199.)

Braune Weste, blaugraue Unterjacke und graue Kappe. Die Balkendecke und die hölzerne Wandverkleidung braun. Das Stück Wand über der Vertäfelung graulich ockergelb.

Öl, Holz, 19·5 : 13·4.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Von Pettenkofen im Notizbuch II folgendermaßen erwähnt:

»‚Schuster.'

‚Kleines Bildchen.'

21. Mai 1885 um 2000 fl. Herrn *Obersten Lachnit* verkauft.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 109.

Titel: »Interieur einer Schusterwerkstätte in Südtirol.«

Falsch vom Jahre 1888 datiert.

Bes.: *Oberst Heinrich R. v. Lachnit.*

Budapest, Min.-R. Johann Földi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 84.

740 **Blick auf die Dächer der Calle dei Fuseri in Venedig.** (S. 210, Taf. XLIV.)

Aqu., 47 : 28.

Sign. r. u.: »a. p. Venezia. 85.«

L. u.: »Calle dei Fuseri.«

Von Pettenkofen im Notizbuch III folgendermaßen erwähnt:

»‚Gasse in Venedig.'

26. Jänn. 1886 samt einem 2. Aquarell (‚Sattelstudie') um 650 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 28.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 119.

741 **Klostergarten. Motiv aus Assisi.** (S. 184 u. 212, Abb. S. 211.)

Die Kutte des Mönchs braun, seine Schürze blau.

Öl, Holz, 37·5 : 25.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

In einem Brief vom 24. Dez. 1885 aus Wien an *F. X. Mayer sen.* ebenda bestätigt Pettenkofen den Empfang von 1000 fl. für das Bild, das er »Klostergarten in Assisi« nennt und in wenigen Tagen fertigzustellen hofft.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 117.

Vom Jahre 1886 datiert, in dem es F. X. Mayer d. ä. vom Künstler erworben hat.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1328.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 712.

742 **»Vier Zeichnungen ins Album des Herrn *E. v. Miller*.«**

15. Juli 1885.

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

743 **»133 Zeichnungen.«**

27. Jänn. 1886 um 4500 fl. Herrn *Lobmeyr* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch III.)

1885?

Mönch. 744

In der Linken ein Gartengeschirr.

Stud. zu dem Bilde Nr. 741.

Flüchtige schwarze Kreide, ca. 28 : 18.

Nachlaß- u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra, Wien, 25. Apr. 1910. Nr. 219.

Der Apotheker in seinem Laboratorium. 745

Er steht nach rechts und gießt den Inhalt eines Fläschchens in ein Glas. Die Figur wird in der Mitte der Unterschenkel vom Bildrand abgeschnitten.

Öl-Stud., Holz, 37·8 : 25·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 52.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.

Verk. um 1800 fl.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 104 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

Studie zum »Apotheker«. 746

Ganze Figur. Kostüm.

Dunkle Sep., ca. 23 : 12·5.

Sign. r. u. mit dickem braunen Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 676(a).

In Autotypie abgeb.:

in der Zs. f. b. K., Leipzig 1890, S. 90;

in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 34;

bei Ludwig Hevesi, Österr. Kunst im XIX. Jhdt., Leipzig 1903, S. 218, Nr. 166.

Studie zum »Apotheker«. 747

Bl.-Zg., schmal-hoch-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 245.

Gerahmt.

Um 72 fl. verk.

Studie zum »Apotheker«. 748

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 266(a).

Studie zum »Apotheker«. 749

Bl.-Zg.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722B(c).

Identisch mit einer der beiden vorhergehenden Nrn.?

Studie zum »Apotheker«. 750

Kohlen-Zg., 27 : 12·5.

Nachlaßstempel.

Ch. Pisko (Adolf Hommé-Wien u. a.), Wien, 10. Febr. 1909. Nr. 57.

751 Das Laboratorium des »Apothekers«.

Breites Aqu., 46·6 : 31·6.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 108.
Gerahmt.
Als Taf. in Autotypie abgeb.
Verk. um 650 fl.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

752 Studie zum »Schuster«.

Alte Schuhe.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 374(c).

753 Zwei Blatt Studien zum »Schuster«.

Alte Schuhe und Stiefel.
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 187 (a u. b).
Gerahmt.
Verk. um 181 fl.

754 Studie zum »Schuster«.

Schuhe und eine Flasche auf einem Kasten.
Bl.- u. Pap.-Probe: »Faber ord. Nr. I. papier Canuso.«
Ca. 23·5 : 18·5.
L. u. Nachlaßstempel.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

755 Studie zum »Schuster«.

Schuhe.
Bl., ca. 11 : 20·5.
L. u. Nachlaßstempel.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.
Ein zweites Blatt, das mit diesem auf demselben Karton war, wurde einer Dorsalnotiz zufolge an »Bankier Figdor« verkauft.

756 Studie zum »Schuster«.

Alte Schuhe.
Bl.-Zg.
Nachlaßstempel.
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 141(c).
Wahrscheinlich sind die Nrn. 750—752 mindestens teilweise mit den unter Nr. 748 u. 749 beschriebenen drei Blättern identisch.

757 »Altes Bild.«

5. Febr. 1885 Herrn *Dr. Schrötter* geschenkt.
(Pettenkofen, Notizbuch II.)

758 Interieur.

Öl.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 184.
Bes.: Prof. Dr. Leop. R. v. Schrötter.

Interieur. 759

Öl.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 187.
Bes.: Prof. Dr. Leop. R. v. Schrötter.
Diese oder die vorhergehende Nr. identisch mit Nr. 757 dieses Verzeichnisses.

Sattel, Degen, Federhut, Reiterstiefel, rote Decke. 760

Aqu., 40 : 27.
Sign.: »a. p.«
Von Pettenkofen im Notizbuch III folgendermaßen erwähnt:
»‚Sattelstudie.'
26. Jänn. 1886 samt einem 2. Aquarell (‚Gasse in Venedig') um 650 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 38.

Alter Sattel 761

auf grellroter Decke.
Breites Aqu., ca. 27 : 19.
Sign. r. u. mit schwarzem Pins.: »a. p.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 104.
Gerahmt.
Gek. um 350 fl. von *Lobmeyr.*
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Sattelzeug.« Nr. 699 B.
1889 (?) und 1904 (Nr. 189) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

»Bildchen.« 762

Pettenkofen behält es zurück, um »Kopf und Hände . . . ein wenig zu ergänzen.«
(Brief Pettenkofens vom Jahre 1885(?) aus Wien an *F. X. Mayer* ebenda.)

1886

Schmied in der Werkstatt. 763

In der Mitte Ambos, darauf Büttel. Hinten der Schmied an der Esse, dem Anschein nach Eisen ins Feuer haltend.
Schwarze Kreide, z. T. gewischt, 41 : 29.
Sign. r. u. mit Fed.: »a. p. 886.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 70.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 110.

Hufschmied in seiner Werkstatt. (S. 214, Taf. XLVII.) 764

Aqu., 38·5 : 30.
Sign. r. u.: »Pettenkofen.«
Nach dem vom Jahre 1886 datierten Urteil Pettenkofens über dieses Aquarell (vgl. den Text) zweifellos 1886 entstanden.
Von Pettenkofen auch im Notizbuch VIa erwähnt:
»‚Schmiede.'
Aqu.
4. Febr. 1888 um 300 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 43.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 109.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 698.

765 **Die Näherin.**

Sie sitzt, vom Rücken gesehen, auf einem strohgeflochtenen Stuhl nach rechts hinten. Die Füße stützt sie auf einen Schemel. Sie hat haubenartig ein weißes Tuch auf dem Kopf und über der Jacke ein ärmelloses dunkles Leibchen an. Links oben die Lichtquelle, ein breites Fenster, von dem aber nur ein schmaler Streifen sichtbar ist.

Schwarze Kreide, mit dem Pins. weiß gehöht, 38 : 25.

Sign. r. u.: »a. p.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Abgeb. in großer Autotypie in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 45.

Hier richtig vom Jahre 1886 datiert.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 45.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 108.

Vgl. die Nrn. 785 u. 875 dieses Verzeichnisses.

766 **Alte, in einer Truhe kramend.** (S. 226.)

Sie ist von hinten gesehen. An der Wand hängen Kupferkessel. Das Licht fällt von rechts oben ein.

Öl, Lwd., 50 : 35·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen Venezia 886.«

Hinten mit Kreide von Pettenkofens Hand(?): »Eigentümer Herr Prof. R. v. Frisch Josephstädterstraße Nr. 17.«

Wien, Reg.-R. Prof. Dr. Anton v. Frisch.

Vgl. die Nrn. 803, 804, 823 u. 824 dieses Verzeichnisses.

767 **»Zigeunerbub.«**

»Kleines Bildchen.«

22. Mai 1886 Frl. *Julie Gsell in Bischweiler* gesandt. (Wert 2000 fl.)

Vgl. auch Pettenkofens Brief, den er unter demselben Datum aus Wien zugleich mit dem Bild an das Fräulein schickt.

768 **Braunes Pferd nach links.**

Ganz flüchtige Öl-Stud., Holz, 14 : 15·5.

Nachlaßstempel.

Hinten: »886.«

H. Ö. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 56.

Verk. um 140 fl.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

769 **»Straße in Sterzing.«**

Aqu.

Gemäß der Eintragung im Notizbuch III von Pettenkofen am 13. Apr. 1886 Herrn *Prof. Schrötter* gegeben.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 52.

Titel: »Dorfstraße.«

Bes.: *Prof. Dr. Leop. v. Schrötter.*

Wien, Dr. Hermann R. v. Schrötter.

Garten in Grünau. (S. 215, Taf. XLV.) 770

Breites Aqu. mit Deckweiß, 39 : 26.

Sign. l. u.: »a. p.«

Dem Itinerar zufolge ist das Bild im Aug. 1886 gemalt.

Von Pettenkofen im Notizbuch VIa folgendermaßen erwähnt:

»‚Garten.‘

4. Febr. 1888 samt einem andern Aqu. (‚Blumen‘) um 200 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 42.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 117.

DIE ZEICHNUNGEN MIT DEN RÖTEL-ZIFFERN.*) 771—822

»Bauernhof in Riva.« 771

Laubengang. Karren mit sehr langen Stangen. In der Mitte Bauer.

Breite schwarze Kreide, z. T. gewischt, 28·5 : 43.

Sign. mit brauner Fed.: »a. p. 886.«

Rötelziffer: »11.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 64.

»Gasse in Riva.« 772

Links Holztreppe in zwei Absätzen.

Breiter Bl., 36 : 28.

Sign.: »a. p. 886.«

Rötelziffer: »12.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 69.

»In den Gassen von Riva.« (S. 228f., Taf. LII.) 773

Breite schwarze Kreide, z. T. gewischt, 36 : 30.

Sign. r. o.: »a. p. 886.«

Rötelziffer: »15.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 67.

Vgl. die Nr. 818 dieses Verzeichnisses.

»Vor einem Stalle. (Riva.)« 774

Vor der Stalltür ein (im Gegensatz zu allem übrigen nur leicht umrissenes) Pferd, das gestriegelt wird(?). Links das Pferdegeschirr, Kummet und Stränge.

Schwarze Kreide, z. T. gewischt, 34 : 26.

Sign.: »a. p. 886.«

Rötelziffer: »20.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 66.

*) Vgl. unten im Anhang das von Pettenkofen selbst angelegte Verzeichnis dieser Blätter.

Hier sind nach den Rötelnummern zuerst die datierten Zeichnungen aufgezählt. Da sämtliche vorhandenen Datierungen vom Jahre 1886 sind, ist es wahrscheinlich, daß auch die undatierten Blätter zur selben Zeit entstanden sind. Diese sind abermals nach der Reihenfolge ihrer Rötelziffern angeführt. Insoweit die erwähnte Liste Titel angibt, sind sie hier unter Anführungszeichen mitgeteilt.

775 »Bauerngerätschaften. (Riva.)« (S. 228f., Abb. S. 221.)

Schwarze Kreide, gewischt, 36 : 30.
Sign. r. u.: »a. p. 886.«
R. u. Rötelziffer: »25.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 72.

776 »Vor der Stadt Riva.«

Mauer. Dahinter Zypresse und andrer Baum. Links hinten Berg.

Schwarze Kreide, gewischt, 36 : 28.
Sign. mit Fed.: »a. pettenkofen 886.«
Rötelziffer: »28.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 62.

777 »Bauernschuster. (Riva.)«

Wanderschuster. Mit der Familie, an deren Schuhen er gerade arbeitet, am Tisch.

Breite schwarze Kreide, mit weißem Pins. gehöht, 40:29.
Sign. r. u.: »a. p. 886.«
Rötelziffer: »29.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 56.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

778 »Kopf (halbe Figur) einer alten Venezianerin.«

Sie sitzt und ist von vorne gesehen. Dreiviertelprofil nach links abwärts. Kopf- und Umhängtuch. Letzteres hält sie mit der linken Hand unter dem Kinn zusammen.

Ausgeführte Kreide-Zg., ca. 38 : 22.
Sign. r. o.: »a. p. 886.«
Rötelziffer: »33.«
Ausst. *Eugen Millers v. Aichholz* bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 50.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 175.
In Autotypie abgeb.

779 »Von der Straße.« (Verona.)

Häuser.

Flotter Bl., 24·5 : 15.
»Verona 11. Nov. 86.«
Rötelziffer: »72.«
Wien, Franz Xaver Mayer.

780 Offener Herd.

Darauf Kessel, kleine Häfen, Holz, Pfanne, Schüssel.

Breite schwarze Kreide, gewischt, 44 : 28.
Sign.: »a. p. 886.«
Rötelziffer.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, ohne Nr.

1886?

»Küche in Riva.« 781

Schwarze Kreide.
Rötelziffer: »10.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 57.
Titel: »Erzbergarbeiter in der Kantine.«

»Dorfhäuser. (Sterzing.)« 782

Sie sind von einem Kirchturm überragt.

Schwarze Kreide, 33 : 24·5.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »14.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 63.

»Altes Schlößchen« (der Jöchelsturm) »in Sterzing.« (S. 228 f., Abb. S. 223.) 783

Schwarze Kreide, das Haus und der Boden leicht getont, 46 : 31.
Sign. r. u.: »a. p.«
Rötelziffer: »16.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 54.

»Ecke einer Küche in Riva.« 784

Kohlen-Zg.
Rötelziffer: »18.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 59.

»Nähendes Mädchen. (Riva.)« 785

Schwarze Kreide.
Sign. r. u.: »a. p.«
L. u. Rötelziffer: »22.«
Ausst. *Eugen Millers v. Aichholz* bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 86.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 179.
Vgl. die Nrn. 765 u. 875 dieses Verzeichnisses.

»Bauernhof. (Riva.)« (?) 786

Stiegenhaus. Links Geländer, darüber geflicktes Kleidungsstück.

Breiter Bl., 20 : 28.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer »30« (?).
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Zusammen mit der Zg. »Innenraum« 1905 bei G. Pisko in Wien ausgest., Nr. 58 (b).

»Kind am Herd. (Riva.)« 787

Kleines Mädchen mit Schüssel, auf dem Herd sitzend.

Schwarze Kreide.
Rötelziffer: »36.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, ohne Nr.

788 »Kind am Herd. (Riva.)«

Kleines Mädchen, eine Schüssel in den Händen, auf einem offenen Herd sitzend. Links Kessel an Kette, rechts vorne Feuerzange.

Schwarze Kreide, 20·2 : 28·5.
Sign. u.: »a. p.«
Rötelziffer: »39.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 605.
1889 und 1904 (Nr. 110) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

789 »Garten. (Sterzing.)«

Vorne Planke mit Bank. An einem Baum Strick, daran drei Kleidungsstücke. Hinten links Häuser, rechts Anhöhe. Sonniger Sommer.

Breiter, gewischter Bl., 30 : 42.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »42.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, ohne Nr.

790 »Aus einem Kapuzinerkloster.«

(Gemeint ist das Franciscanerkloster in Bozen.) Mönch in einer Gartenecke.

Breiter Bl. auf gelbem Pap., ca. 43·5 : 30·5.
L. o.: »11 Uhr 24. Aug.
$9^1/_2$—11 Uhr. Sonne.«
L. u. Rötelziffer: »46.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 215.
Titel: »Klostergarten und Kreuzgang.«
Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

791 »Aus einem Kapuzinerkloster.«

Flüchtiger Bl.
Rötelziffer: »47.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 55.

792 »Kinderkopf.«

Mädchenprofil nach links.
Rötelziffer: »49.«

793 Derselbe Kopf.

Größer, aber weniger ausgeführt.
Rötelziffer: »51.«
Beidemale weicher Bl. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 230.
Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.
Beide Blättchen zusammen auf vorstehender Auktion um 75 fl. erw.

794 Kleines »Mädchen aus Riva«.

Es sitzt auf einem Sessel an einem Tisch und hat die Augen ängstlich aufgerissen.

Flüchtige schwarze Kreide, 27 : 17.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »52.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 52.

»Aus einem Gebirgsdorf.« 795

Straße, rechts ein Haus mit vorspringendem Holzgeschoß.

Breiter Bl., vielfach gewischt, 23 : 29.
Rötelziffer: »53.«
Wien, Franz Xaver Mayer.

»Tor in einem alten Herrenhause. (Sterzing.)« 796

Überm Tor drei Wappen. Vergitterte Fenster.

Breiter weicher Bl., z. T. gewischt, 31 : 21·7.
Nicht sign.
Rötelziffer: »54.«
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

»In einem alten Herrenhaus.« (Sterzing?) 797

Hof mit Tor, das einen Durchblick gewährt.

Flüchtiger, gewischter Bl., ca. 20·5 : 29.
R. u. Rötelziffer: »55.«
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 188.
Titel: »Hof einer Burgruine.«
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

»Aus einem Kapuzinerkloster.«(?) 798

Hofwinkel mit Laubengängen. Viele verschieden große Pflanzen in Töpfen.

Ziemlich große »Bl.-Sk.«, gewischt.
L. u. Nachlaßstempel.
R. u. Rötelziffer: »58« (?).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 208.
Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.
Auf vorstehender Auktion um 50 fl. erw.

Innenraum. 799

Rechts zwei Kästen, auf deren hinterem ein kleinerer. Links Frau an Tisch.

Breiter Bl., 18·5 : 21.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »67.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Zusammen mit der Zg. »Stiegenhaus« 1905 bei G. Pisko in Wien ausgest., Nr. 58(a).

Zimmerecke. 800

Kasten, Tisch mit (Schuster-?) Gerät, Fenster.

Flüchtiger Bl., 15·2 : 10·7.
Rötelziffer: »69.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 189(b).
Wien, Albertina.
Auf vorstehender Auktion zusammen mit Nr. 189(a) (»Dunkles Gäßchen«) um 93 fl. erw.

801 Küchengeschirr.

Kreide-Zg.
Rötelziffer: »70.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 88.

802 »Von der Straße.« (?)

Kreide-Zg.
Rötelziffer: »71« (?).
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 65.
Titel: »Dorf bei Pordenone.«

803 Alte Frau, in einer Truhe kramend.

Sie sitzt nach rechts. Motiv aus Venedig.
Ausführliche Kreide-Zg., 22 : 17·5.
Rötelziffer: »73.«
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Wohnung).
Vgl. außer der folgenden Nr. auch die Nrn. 766, 823 und 824 dieses Verzeichnisses.

804 Alte, in einer Truhe kramend.

Sie ist nach rechts gekehrt. Motiv aus Venedig.
Weicher Bl. auf gelbem Pap., 19 : 23.
Nicht sign.
Rötelziffer: »74.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 159.
Gerahmt.
In Autotypie abgeb.
Um 300 fl. verk.
H. O. Miethke *(Heinr. Rechtnitz)*, Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 160.
Um 100 fl. verk.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 90.
Verkäuflich.
Vgl. außer der vorhergehenden Nr. auch die Nrn. 766, 823 und 824 dieses Verzeichnisses.

805 »Vom Café. (Venedig.)«

Vier Blatt Studienköpfe. Männlicher Kopf von vorne. Im Profil nach links. Ebenso. Männliches Brustbild nach rechts (karrierter Reisehut).
Bl.-Zgn.
Rötelziffern: »86/VII« (?), »86/VIII«, »86/X« (?), »86/XII«.
Nachlaßstempel.
Auf einem Karton.
Aus dem Besitz der Fräulein *Marie u. Berta Müller.*
Dorotheum (A. Kende), Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1197.

806 Gewölbter Stall.

Rechts Mann mit Pferd.
Flüchtiger Bl., gewischt, ca. 16 : 22.
Rötelziffer: »88.«
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 166.
Verk. um 38 fl.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 699E.
1889 (?) und 1904 (Nr. 144) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Blick über Ziegeldächer 807

auf Häuser. Dahinter Berge? Links Bäume.
Breiter Bl., gewischt, 20·5 : 38.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »88/I.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 61(a).

Häuser, dahinter hohe Berge. 808

Vorne ein paar Bäume ausgespart.
Breiter Bl., gewischt, 21 : 18.
Sign.: »a. p.«
Rötelziffer: »88/II.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 61(b).

Garten. 809

Weicher Bl., ca. 22 : 14·5.
Rötelziffer: »88/III.«
L. u. Nachlaßstempel.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Gartenwinkel. 810

Neben kleiner Tür vergittertes Fenster. Links vorne Mistbeet. Daran ganz flüchtig eine kniend arbeitende Figur skizziert.
Flotter weicher Bl., 22 : 16·8.
R. u. Rötelziffer: »88/IV.«
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Küchenwinkel. 811

Rechts oben hängen an einem Borde mehrere Kessel. Links oben Fenster.
Studie zur »Venezianischen Küche«, Nr. 875 dieses Verzeichnisses.
Breiter weicher Bl., 31·1 : 23·2.
Rötelziffer: »88/V.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 212.
Wien, Albertina.
Auf vorstehender Auktion um 238 fl. erw.

Italienischer Balkon. 812

Hinten Tür mit Spaletten. Davor Gestell mit Faß (»Holzfaß« steht daneben geschrieben) und Blumentöpfen. Auch im Faß eine Pflanze. Hinten auf Bord zwei Gartengeschirre (»ocker« und »grün«).
Weicher Bl. auf gelblichem Pap., 15·3 : 11·4.
Rötelziffer: »88 VII.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890, Nr. 217(b).
Zusammen mit 217(a) (»Terrasse mit Bäumen«) verk. um 51 fl.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.

813 Aus einem Gebirgsdorf.

Bl.-Zg., fol.
R. u. Rötelziffer: »88/VIII« (?).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 143.
Gerahmt.
Verk. um 30 fl.

814 Bauernstube.

Links eine offene Tür.

Bl.-Stud., fol.
R. u. Rötelziffer: »88/VIII« (?).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 149.
Gerahmt.
Verk. um 87 fl.

815 Innenraum.

Links offene Tür. An der Wand vor der Tür hängen Kleidungsstücke und steht ein Stuhl.

Weicher Bl., gewischt.
R. u. Rötelziffer: »88/XI.«
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 149.
Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.
Auf vorstehender Auktion um 87 fl. erw.

816 Altes Haus mit Torbogen und Erker.

Bl.-Zg., fol.
R. u. Rötelziffer: »88/XII.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 466.

817 Zwei Männer,

der eine hockend, der andre gebückt, mit einem Kalb (?) beschäftigt. Hinter beiden eine Kuh.

Ganz flüchtiger Bl., 10·9 : 14·2.
R. u. Rötelziffer: »88/XIII.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

818 Ochsenwagen in einem Gäßchen.

Ganz flüchtige Kohle, ca. 30·5 : 21·5.
Rötelziffer: »88/XIV.«
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 210.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.
Vgl. die Nr. 773 dieses Verzeichnisses.

819 Hammerschmiede.

Zwei Hämmer. Der hintere, unter den ein Mann ein Eisen (?) hält, in Tätigkeit. Hinten kurze Leiter zu einer Öffnung ins Freie, durch die in den dunkeln Raum das Licht hereinfällt.

Schwarze Kreide, gewischt, fol.
L. u. Rötelziffern: »89/48/1.«
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 198.
Titel: »Arbeiter auf dem Hausboden.«
Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste.
Auf vorstehender Auktion um 61 fl. erw.

»Klostergarten« mit Mönch. 820

Dieser ist (in der Mitte des Blattes und nach links gekehrt) mit Blumen unter einem Mauerbogen beschäftigt. Rechts hinten ein überdachter Gang. Auf dem Rasen Gießkannen. Starke Sonne.

Tusche-Zg. (Fed. u. Pins.), weiß gehöht, gr.-fol.
L. u. Rötelziffer: »91.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 221.
Als Taf. in Autotypie abgeb.
Gerahmt.
Abbn. in Autotypien in der Zs. f. b. K., Leipzig 1890, S. 126, und bei Richard Muther, Malerei im XIX. Jhdt., Bd. II (1893), S. 532.
Wien, Karl Gf. Lanckoro´ski v. Brzezie.

Mönch, 821

mit Blumen in Töpfen auf niederer Mauer beschäftigt.

Ausgeführtere Bl.-Zg., 30 : 22·5.
Rötelziffer.
Wien, Franz Xaver Mayer.

Seewinkel. 822

Vorne Landungssteg. Jenseits des Wassers Ufer mit Bäumen. Dahinter hohe Berge.

Flotter, breiter Bl., 25 : 16.
Rötelziffer.
Wien, Franz Xaver Mayer.

Frauensperson, die in einem Koffer wühlt, in einer Kellerwohnung. 823

Kohlen-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 455.
Vgl. außer der folgenden Nr. auch die Nrn. 766, 803 und 804 dieses Verzeichnisses.

Die in der Truhe kramende Alte. 824

An der Rückwand ober der Truhe ein Crucifix.

Ganz flüchtige, aber höchst reizvolle Farbenstudie.

Öl auf kleinem Brett, Hochstück.
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).
Vgl. außer der vorhergehenden Nr. auch die Nrn. 766, 803 und 804 dieses Verzeichnisses.

Ecke eines Klostergartens. 825

Derselbe wie auf Nr. 820.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, ca. 39·7 : 27·6.
Sign. r. u.: »a. p.«
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Legat des Herrn *Julius Herz v. Hertenried.*

826 Der Jöchelsturm in Sterzing.

Davor Mauer mit Tor (‚vor dem ein Knecht mit zwei Pferden Einlaß heischen sollte. Vgl. die folgende Nr.).

Vier Zgn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

827 Knecht mit zwei Pferden

vor einem Tor (in der Gartenmauer des Jöchelsturmes in Sterzing).

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

828 Mauer, dahinter der Jöchelsturm in Sterzing?

Regenstimmung.

Flüchtige Aqu.-Stud. auf blaugrauem Nat.-Pap., am Himmel Deckweiß, 33·8 : 21·4.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 634.

829 Schlößchen mit abgetreppten Giebeln.

Hoher Blitzableiter.

Der Jöchelsturm in Sterzing?

Cr.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 479.

830 Der Jöchelsturm in Sterzing.

Davor Mauer mit Tor.

Breite, flüchtige Bl.-Stud.

Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

831 Schlößchen mit abgetreppten Giebeln.

Zahlreiche Schornsteine.

Der Jöchelsturm in Sterzing?

Bl.-Zg., getuscht, kl.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 390.

832 Schlößchen mit Treppengiebel.

Fed.-Zg., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 173.

Gerahmt.

1887 oder früher

833 Schleifer.

Er hockt in seiner Werkstatt vor einem riesigen Schleifstein.

Sehr breites Aqu., 23 : 16.

Sign.: »a. p.«

Von Pettenkofen im Notizbuch VIa folgendermaßen erwähnt:

»‚Schleifer.‘

Aqu.

4. Febr. 1888 um 100 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

S. Kende, Wien, 13. März 1901. Nr. 83.

Titel: »Bei der Arbeit.«

Ausst. *Eugen Millers v. Aichholz* bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 31.

Strauch mit weißen Rosen. 834

Aqu. mit Deckfarben, 23·5 : 16.

Sign.: »a. p.«

Von Pettenkofen im Notizbuch VIa folgendermaßen erwähnt:

»‚Blumen.‘

4. Febr. 1888 samt einem andern Aqu. (‚Garten‘) um 200 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 34.

Bücherstilleben. (S. 215, Abb. S. 203.) 835

Die Tischdecke rot.

Breites Aqu., 24·5 : 36.

Nicht sign.

Von Pettenkofen im Notizbuch VIa folgendermaßen erwähnt:

»‚Bibliothek.‘

Aqu.

4. Febr. 1888 um 200 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 37.

1887

DER »VENEZIANISCHE STRASZENKAMPF«. 836—865

Kampf in einem venezianischen Gäßchen. 836 (S. 220ff., Taf. XLVIII.)

Die Häuser warm braun, der auf dem Boden liegende Mantel kühl dunkelgrau, die Kämpfenden hinten hellgrau, dunkelgrau und rot.

Unvoll. Ölbild, Holz, 40·8 : 29·6.

L. u. Nachlaßstempel.

Eintragungen in den Notizbüchern III und IV teilen mit, daß Pettenkofen im Juni 1887 in der »kleinen Gasse« in Venedig gearbeitet hat.

Im Notizbuch VI, das vom 11. Juli bis zum 9. November 1887 reicht, bewertet Pettenkofen die »Alte Straße in Venedig« mit 3500 fl.

Am 6. Juni 1888 tut er dieser Komposition im Notizbuch VII folgendermaßen Erwähnung:

»‚Calle in Venedig.‘

Zwei Bretter, die Studie ist etwas breiter.

Das angefangene Bild im Goldrahmen.

(Diese drei Stück im kleinen Atelier.)«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 1.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.

Verk. um 3205 fl.

In Autotypie abgeb. in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 43.

In Autotypie nach einer Fed.-Zg. von J. Köpf reproduz. in Albert Ilgs »Charakterbildern aus Österreich-Ungarn«, Wien 1893, Abb. 92 vor S. 387.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Studien zu dieser Komposition.

837 Der »Venezianische Straßenkampf«.

Links sieht ein Mann, oben nur mit dem Hemd bekleidet und den Degen in der Rechten, nach hinten in das Gäßchen hinein. Auf dem Pflaster liegen Mantel und Hut.

Öl-Stud., Holz, 45 : 34.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 29.

Verk. um 285 fl.

Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 705.

838 Der »Venezianische Straßenkampf«.

Links (wie auf der vorhergehenden Nr.) der Mann im Hinterhalt. Sonst ist aber das Gäßchen wie das Pflaster leer.

Sorgfältige Öl-Stud. auf gerostetem Holz, ca. 49 : 36·5.

R. u. Nachlaßstempel.

Das Bild fehlt jedoch im Katalog der Nachlaß-Auktion.

Wien, Dr. Oskar Kolm.

839 Der »Venezianische Straßenkampf«.

Pause, mit Ölfarbe übergangen, fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 128.

In Rahmen.

Verk. um 390 fl.

840 Venezianische Gasse.

Flüchtiges Aqu., weiß gehöht, 35·2 : 24·1.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 123.

Gek. um 360 fl. von *Lobmeyr.*

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Hof eines italienischen Hauses« (!). Nr. 699 C.

1889 (?) und 1904 (Nr. 247) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

841 Venezianische Gasse.

Öl, Holz, 24 : 15.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 71.

Titel: »Dorfstraße« (!).

842 Venezianische Gasse.

Öl, Holz, 26 : 16.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 67.

Titel: »Dorfstraße« (!).

843 Venezianische Gasse.

Bl.- u. Fed.-Zg., getuscht, gr.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 252.

Gerahmt.

Verk. um 305 fl.

Venezianisches Gäßchen. 844

Augenpunkt und ein paar Fluchtlinien mit Rötel eingezeichnet.

Kohlen-Stud., 49·8 : 35·5.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Die rechte Seite des venezianischen Gäßchens. 845

Perspektivische Hilfslinien mit Bleistift und Lineal gezogen.

Ganz flüchtige Öl-Stud., Holz.

Nachlaßstempel.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Fünf Blatt. 846

a) Die linke Seite des Gäßchens mit dem aus der Tür tretenden Mann.

Flüchtiger Bl.

b) Die ganze Gasse mit einem nach hinten zeigenden Mann.

c) Zwei Männer, der eine im langschößigen Frack, dringen auf einen dritten ein.

d) Zwei Männer, der eine im Rücken eine Wand ruhig fechtend, wie parierend, der andere mit gesenktem Degen.

e) Der Parierende.

Rötel.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Junger Mann im Hinterhalt. 847

Vorgebeugt, in der Rechten einen Degen haltend.

Öl, Holz, 27 : 15.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 93.

Verk. um 120 fl.

Der Mann im Hinterhalt. 848

Er hält sich mit der Linken an die Mauerkante, die gesenkte Rechte hat den Degen gefaßt. Kniestück von hinten.

Gefirnißte Gouache, Pappe, 45·8 : 34·3.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 95.

Verk. um 145 fl.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.

Nr. 106 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

Oberkörper des vorgebeugten Mannes, der mit der Rechten den Degen hält. 849

Rötel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 560.

850 Zwei Blatt Fechterstudien.

a) Links der Auflauernde. Er beugt sich vor und nach rechts hinaus, hält sich mit der Linken an und hält in der Rechten den Degen.

22·2 : 11.

b) Der von hinten gesehene Kämpfer. Mit der Rechten parierend oder stechend. Kostüm des XVIII. Jhdts.

21 : 12·5.

Beidemale flotter Bl. und Nachlaßstempel.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

851 Der Fechter mit dem Dreispitz und dem langschößigen Frack.

Zweimal gezeichnet: einmal ausführlicher mit Rötel und schwarzer Kreide unten, das anderemal bloß mit Rötel kleiner und flüchtig umrissen oben, 29·3 : 16·8.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

852 Derselbe.

Er ist von hinten gesehen und scheint anzugreifen.

Rötel u. schwarze Kreide, schmal-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 179.

In Autotypie abgeb.

853 Zwei Blatt Fechterstudien.

a) Fechter, von hinten, Dreispitz auf, auslegend.

Rötel, 14·5 : 11.

b) Fechter, von hinten, auslegend.

Breite Fed., 14·5 : 9·5.

Beidemale Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß in Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 61.

854 Zweikampf.

Mann mit langschößigem Rock von hinten.

Flüchtiger Bl.

Nachlaßstempel.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 121(b).

855 Parierender Duellant.

Rötel u. schwarze Kreide.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 415.

856 Fechter nach rechts.

Rötel u. schwarze Kreide, 23 : 15.

Nachlaßstempel.

Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*

A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1190.

857 Drei Studien von Fechtenden.

Bl.-Zgn., 8°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 229.

Gerahmt.

Verk. um 100 fl.

Drei Blatt Fechterstudien. 858

Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 203(b—d).

Fechter. 859

Rötel.

Nachlaßstempel.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 124.

Zwei Figurenstudien 860

»vermutlich« zum »Venezianischen Straßenkampf«.

Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 191.

Gerahmt.

Verk. um 30 fl.

Auf dem Boden liegender Rock. 861

Zwei Bl.-Zgn., schmal qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 411.

Gewandstück auf dem Boden, 862

der in Fließen eingeteilt ist.

Flüchtiger weicher Bl., 13·8 : 28.

Nachlaßstempel u. Nr. 189.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Liegendes Gewandstück. 863

Flotter weicher Bl., 14 : 22·8.

Nachlaßstempel u. Nr. 189.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Studie. 864

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 420(b).

Erster Entwurf. 865

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 279(a).

»Vier Zeichnungen«, 866

29. Okt. 1887 Frl. *Poli Mayer* gegeben.

(Pettenkofen im Notizbuch VI und im Brief vom selben Datum aus Wien an F. X. Mayer ebenda.)

»61 Zeichnungen auf 56 (57) Cartons« und die Aquarelle: »Blumen«, »Schleifer«, »Dächer in Venedig«, »Küche in Riva«, »Schmied«, »Garten«, »Bibliothek«, 867

am 17. u. 23. Nov. 1887 u. am 9. Dez. um 6000 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.

(Pettenkofen, Notizbuch VI u. VIa.)

Vgl. die Nrn. 834 (Blumen), 833 (Schleifer), 740 (Dächer in Venedig), 880 (Küche in Riva), 764 (Schmied), 770 (Garten) und 835 (Bibliothek).

868 »Venezianische Küche«,

am 30. Nov. 1887 *Dr. Frisch* gegeben.
(Pettenkofen, Notizbuch VIa.)

869 »Alte ‚Venezianische Küche' in Rahmen«,

von Pettenkofen im Notizbuch VI (1887) mit 2000 fl. bewertet.

870 »Diverse kleine Malereien«,

von Pettenkofen im Notizbuch VI (1887) mit 1500 fl. bewertet.

871 »Carton mit Zeichnungen«,

von Pettenkofen im Notizbuch VI (1887) mit 4000 fl. bewertet.

872 Ofen.

Darauf Halbschuhe und ein Becken. Auf dem Boden rechts Holz, einige Stücke auch vorne.
Motiv aus Pettenkofens Atelier in Venedig.
Weicher Bl., 29 : 21.
R. o.: »S. Trovaso 945 Gennaio 87.«
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

873 Derselbe Ofen.

Bl., fol.
R. o.: »S. Trovaso No 945.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 213.
Als Taf. in Autotypie abgeb.
Gerahmt.
Um 145 fl. verk.

1888

874 Brustbild eines Alten.

En face. Die Rechte auf einen Stock gestützt. Weißer Kragen, schwarze Jacke.
Öl, Holz, 23·5 : 16·4.
Hinten: »Farben-Experiment Pettenkofen an Herrn *H. L. Neumann* zur freundlichen Erinnerung 30/1 888.«
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. der Stadt.
Nr. 96 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

875 Venezianische Küche. (S. 212 u. 286f.)

Auf einem strohgeflochtenen Sessel sitzt, vom Rücken gesehen, nach rechts hinten ein nähendes Mädchen. Unter ihren Füßen ein Schemel. Vorne auf dem Boden ein Korb. In der Rückwand links, vom obern Bildrand überschnitten, ein Fenster. An der Wand rechts oben ein Bord, an dem ein Korb und mehrere Kessel hängen. Darunter ein Schrank.

In der Komposition eine Wiederholung der Zeichnungen aus Riva: »Die Näherin«, Nr. 765 und 785 dieses Verzeichnisses. Vgl. auch die Studie zu diesem Bilde, Nr. 811.

Öl, Holz.
Sign. l. u.: »pettenkofen.«
Von Pettenkofen in den Notizbüchern VII und VIII folgendermaßen erwähnt:
»‚Venezianische Küche.'
26. Febr. 1888 beendigt, 6. März 1888 um 5000 fl. Herrn *(Heinrich J.) Neumann* verkauft.
11. Okt. 1888 den Rest der Bezahlung (1500 fl.) erhalten.«
In Autotypie abgeb. in der »Allgem. Kunst-Chronik«, Wien 1889, S. 209.
Entgegen der Angabe unter der Abbildung kommt aber das Bild im Katalog der XVIII. Jahresausstellung des Wiener Künstlerhauses (1889) nicht vor.
Frankfurt a. M., Louis R. v. Mara.

»Bildchen«, 876

das Pettenkofen gefirnißt hat und »allsofort« zurückzustellen verspricht.
[Brief von ihm vom 4. Mai 1888(?) aus Wien an F. X. Mayer ebenda.]

Niedres flaches Land und Luft darüber. 877
Motiv aus der Umgebung von Wien?
Ganz flüchtige Öl-Stud. auf kleinem Brett.
Dat.: »2. Juni 1888.«
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

»Markt in einem ungarischen Dorfe.« 878

4. Juni 1888 um 2000 fl. Herrn *Obersten Lachnit* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch VII.)
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 149.
Im Katalog vom Jahre 1887 datiert.
Bes.: Oberst Heinrich R. v. Lachnit.

»Skizzen zu den Bildern im Portefeuille VII im Atelier.« 879

(Eintragung vom 6. Juni 1888 in Pettenkofens Notizbuch VII.)

Küche in Riva. (S. 212, Taf. XLVI.) 880

Aqu., 24 : 32.
Sign. r. u.: »pettenkofen.«
Von Pettenkofen im Notizbuch VII folgendermaßen erwähnt:
»‚Küche in Riva.'
Aqu.
16. Juni 1888 um 400 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 29.
Titel: »Küche in Sesana.«
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 107.

»Reitzeug.« 881

Aqu.-Stud.
16. Juni 1888 um 235 fl. Herrn *E. v. Miller* verkauft.
(Pettenkofen, Notizbuch VII.)
Vgl. Nr. 760, aber auch Nr. 761 dieses Verzeichnisses.

882 Küche in Riva.

Links ein großer Herd, auf dem, eine Schüssel im Schoß, ein Mädchen sitzt. Vor ihm ein Stuhl mit Kleidern. Auf dem Boden lassen sich zwei Katzen die Milch schmecken. Hinten in der Mitte Küchenschrank mit Flaschen, Töpfen, Schüsseln und Krügen, rechts Tellerbord. Dazwischen mit zurückgezogenem Vorhang das Fenster, durch das das Licht fällt.

Öl, Holz, 43 : 35.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Pettenkofens Notizbuch VIa:

»‚Küche in Riva.'

14. Apr. 1888 für einen Rahmen dazu dem Vergolder Schöllerer 23 fl. 75 kr. bezahlt.«

Brief Pettenkofens vom 20. Juni 1888 aus Wien an Frl. *Julie Gsell* in Bischweiler:

Er wird das »Bild« morgen schicken.

Notizbuch VII:

Pettenkofen hat das Ölbild »Küche in Riva« am 23. Juni 1888 an Frl. Gsell abgesandt.

Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.

883 Der Wocheiner Wasserfall bei Veldes.

Flüchtige Bleistiftskizze im Zeichenbuch des Herrn k. u. k. Oberstleutnants v. Benesch. Er machte damals für einen Holzschnitt in der »Österreichisch-Ungarischen Monarchie« Naturstudien. Pettenkofen begegnete ihm und gab ihm durch jene Skizze am 19. August 1888 an, wie er das Bild anders komponieren, besonders anders abschneiden solle.

Wien, Oberstleutnant Ladislaus v. Benesch.

884 Klostergarten in Bozen.

Ins Bild hinein läuft ein Weg, auf dem zwei Gießkannen stehen. Rechts vorne verwelkte Sonnenblumen, ein blühender Oleander und weiße Blumen. Hinten gebückter Kapuziner mit blauer Schürze.

Breite, bunte Gouache, 42·4 : 30·2.

Sign. r. u.: »a. p.«

Auf dem Passepartout Nachlaßstempel.

Zu datieren nach der Eintragung in Pettenkofens Notizbuch VIII, der zufolge er am 14. Sept. 1888 »bei den Kapuzinern in Bozen« an einem »Aquarell« gearbeitet hat.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 109.

»Eine der letzten Arbeiten des Künstlers vom September 1888.«

Gerahmt.

Gek. um 610 fl. von *Lobmeyr.*

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 699.

1889(?) und 1904 (Nr. 138) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

In Autotypie abgeb. im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 373.

Achtziger Jahre

885 Frau Sedelmeyer. (S. 254.)

Dreiviertel-Profil nach links.

Kreide-Zg. auf gelbem Pap., 25 : 32·5.

R. u. radierte Stelle: dahin hatte Pettenkofen als Signatur einen Esel gezeichnet.

Paris, Ch. Sedelmeyer.

Pettenkofens Atelier. (S. 215f., Taf. IL.) 886

Aqu. mit Deckweiß, ca. 38 : 28.

Nicht sign.

R. u. Nachlaßstempel, jedoch in den Nachlaßkatalog nicht aufgenommen.

Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

Im Archiv. (S. 214, Abb. S. 207.) 887

Am Rande rechts rotes Tuch.
Sehr warm im Ton.

Unvoll. Ölbild auf Holz(?), 43·3 : 33.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 48.

Verk. um 1510 fl.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 103 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

In der Bibliothek. 888

Sep.-Zg. (Pins.), schmal-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 401.

Bibliothek. 889

Hinten Bücherstelle, vorne zwei Tische.
Ziemlich einfärbig.

Gouache-Stud., ca. 23·5 : 31·5.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 137.

Gerahmt.

Verk. um 395 fl.

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Bibliothekar, sitzend und lesend. 890

Flüchtige Bl.-Sk.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Bibliothekar, stehend und lesend. 891

2 Blatt flüchtige Bl.-Skn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Schmiedewerkstatt. 892

Hinten in der dunkeln Wand ein helles Fenster. Davor Faß und zwei ambosähnliche Blöcke. Rechts Tür. Rechts vorne Schraubstock.

Breite, aber ausführliche Bl.-Zg., 34 : 23.

Sign. l. u.: »a. p.«

Ausst. *Eugen Millers v. Aichholz* bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 68.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 176.

Abgeb. in Autotypie.

893 Inneres einer Schmiede.

Links hinten der Schmied.

Breite schwarze Kreide, schwach mit weißem Pins. gehöht, 34 : 26.

Sign.: »a. p.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 60.

894 Inneres einer Schmiede.

Rechts der Kamin und ein Wasserfaß. Im Hintergrund ein geöffnetes Fenster.

Tusche-Sk., 26·8 : 19.

Sign.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 453.

895 Inneres einer Schmiede.

Tusche-Sk., 25·5 : 18·8.

Sign.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 452.

896 Inneres einer Hammerschmiede (Tirol).

Öl-Stud., Holz, 13·5 : 18·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 24.

897 Hammerschmied.

Er hält ein Eisen in die Glut der Esse. Rechts vorne Hammer.

Breite Kreide-Zg., 36 : 27.

Sign. r. u.: »a. p.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 71.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

898 Schmied bei der Arbeit.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

899 Junge, den Blasbalg ziehend.

Er steht nach links und ist nur bis zu den Knien sichtbar.

Abgeb. als Taf. in Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, vor S. 375.

900 Dasselbe Motiv.

Nur ist der Junge kleiner, dafür aber in ganzer Figur gezeichnet.

Beides wilde Sep.-Zgn. (Pins.), ca. 26·5 : 19.

Beide sign. r. o. mit Pins.: »a. p.«

Nr. 899 und 900: Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 654(a, b).

901 Schuster,

auf Dreibein arbeitend, nach links.

Kohlen-Zg., ca. 16 : 10·5.

Sign. r. o. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 680.

Schuster im Stiegenhaus. 902

Er ist vom Rücken gesehen.

Kreide-Zg., ca. 30 : 19.

Sign.: »a. p.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 84.

Italienischer Schuster, 903

im Freien sitzend.

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 120.

Gerahmt.

Verk. um 960 fl.

Töpfer in seiner Werkstatt. 904

Er hat einen runden Hut auf, sitzt und arbeitet mit der Rechten an einer Schüssel.

Derselbe. 905

Das Blatt aber zerrissen und unvollständig.

Beides flüchtige Bl.-Studn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Knabe in einer Töpferwerkstatt. 906

An den beiden Wänden hinten und links Gestelle mit Töpfen. In der hintern Wand eine Tür. Der Junge sitzt links vorne und hält beide Hände an den Leib.

Schwarze Kreide u. Rötel (Kappe u. Fleisch), ca. 35 : 29·5.

Sign. r. u.: »a. p.«

Ausst. *Eugen Millers v. Aichholz* bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 85.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 177.

Abgeb. in Autotypie.

Werkstattinneres. (S. 228, Abb. S. 225.) 907

Sep.-Stud., 15·2 : 19.

Sign. r. u. mit anders braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 645.

Arbeiter in einer Werkstatt. 908

Flüchtige, breite Tusche-Zg. (Pins.), weiß gehöht, auf hellbraunem Pap., ca. 36·5 : 35·5.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 652.

Küche in Riva. 909

Links Herd. Hinten Tür. Auf dem Boden ein kleines Mädchen, das aus einer Milchschüssel zwei Katzen füttert. In der Ecke rechts Tische, darüber Borde mit hängendem und stehendem Geschirr.

Öl, Lwd., ca. 42·5 : 30·5.

Sign. l. u. mit braunem Pinsel: »a. p.«

Auf dem Blendrahmen mit Tintenstift: »414«, ferner zwei Zettel mit den gedruckten Ziffern »414« und »2667« und ein dritter Zettel, der angibt, daß die Leinwand von Giuseppe Biasutti in Venedig bezogen ist.

Wien, Fürst Johannes von u. zu Liechtenstein.

910 Küche in Riva.

Hinten großer Herd mit Mantel. Links daran schmaler Tisch mit zwei langen und zwei kurzen Beinen. Rechts vorne gewöhnlicher Tisch. Daran kniet auf einem Sessel ein kleines Mädchen. Auf dem Boden in der Mitte vorne sitzen, dem Kind zusehend, eine schwarze und eine weiße Katze.

Breites Aqu., ca. 24·5 : 30·5.

Sign. l. u. mit schwarzem Pins.: »pettenkofen.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Italienische Dorfküche.« Nr. 617.

Abgeb. in Duplex-Autotypie in der »Kunstwelt«, Wien 1905, Febr.-Heft, S. 55, u. in einfacher Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 386 oben.

911 Küche in Riva.

Links großer Feuerherd mit Mantel. Auf dem Herd sitzt eine Frau, neben ihr auf dem Boden ein Kind.

Leichte Fed., mit Pins. übergangen, so daß die Striche stellenweise zerrissen sind, ca. 14 : 20.

Sign. r. u. mit grauer Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Reiseskizze.« Nr. 688(a).

912 Küche in Riva.

Mächtiger Herd mit Mantel. Auf dem Herd sitzt eine strickende Alte, neben ihr auf einem Schemel ein kleines Mädchen.

Vgl. die vorhergehende Nr.

Schwarze Fed., grauer Pins., ca. 23 : 35·5.

Sign. r. u. mit Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 649.

In Duplex-Autotypie abgeb. in der »Kunstwelt«, Wien 1905, S. 51.

913 Küche in Riva.

a) Mächtiger überdachter offener Herd, auf dem, eine Schüssel im Schoß, ein kleines Mädchen sitzt.

Die perspektivischen Hilfslinien sind mit dem Lineal gezogen, der Augpunkt ist angegeben.

b) Das kleine Mädchen allein.

Beides aufgezogene Bl.-Pausen.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

914 Venezianische Küche.

Rechts sitzt eine Magd; durch das hoch gelegene Fenster fällt helles Sonnenlicht auf die Wand im Hintergrunde.

Öl, Holz, 22 : 29.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 62.

Verk. um 720 fl.

915 Venezianische Küche.

Links großer Herd mit Kappe. Am Tisch rechts vorne zwei kleine Mädchen, die auf Sesseln knien.

Unvoll. Ölbild, Holz(?), ca. 48 : 37.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 16.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 703.

Italienische Küche. 916

Links ein großer offener Herd, auf dem ein kleines Mädchen, eine Schüssel im Schoß, sitzt. Rechts das Fenster, durch das das Licht hereinfällt. An der hintern Wand ein Schrank, auf dem Flaschen stehen.

Die Decke warm dunkelbraun, der Boden grau.

Öl, Holz, 44·5 : 35·5.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 97.

Gek. um 3900 fl. vom *Markgfn. Alphons Ernst Pallavicini.*

Dorotheum, Wien, 18. März 1912. Nr. 128.

In Autotypie abgeb. auf Taf. 2.

Wien, Adolf Steinbruch.

Italienische Küche. (S. 212, Abb. S. 209.) 917

Dieselbe wie auf der vorhergehenden Nr.

Aqu., ca. 42 : 34·5.

Sign. r. u. braun: »pettenkofen.«

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Am 24. Jänn. 1901 um 12.000 K von *Eugen Miller v. Aichholz* erw.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb. bei August Schäffer, Die kais. Gem.-Galerie in Wien, Wien 1903.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 2888.

Kleines Mädchen, eine Schüssel auf dem Schoß. 918

Die Kleine ist von hinten im Dreiviertelprofil nach rechts gesehen und sitzt auf einem Herd.

Locker gezeichnete Kreide-Stud., ca. 21·5 : 15·7.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum.

Widmung des Herrn *Eugen Miller v. Aichholz.*

Kleines Mädchen mit einer Schüssel(?) in einer Küche. 919

Flüchtiger breiter Bl., 22 : 10.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Kind vor einer Schüssel, bei Tische sitzend. 920

Aqu., qu.-4°.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 343.

Kind mit einer Schüssel. 921

Rötel-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 292(a).

922 **Ungarischer Markt.** (S. 208.)

In der Mitte, ganz von der Seite gesehen, ausgespanntes dunkelbraunes Pferd nach rechts. Dahinter, fast völlig von ihm verdeckt, das zweite hellere ebenso. Auf dem Wagen rechts eine Bäuerin mit rotem Kopftuch und blauem Kittel. Rechts vorne saftig grüne Melonen. Hinten Marktgewühl und Dächer.

Unvoll. Ölbild, Holz, 25 : 35.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 51.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.

Verk. um 3510 fl.

Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

923 **Ungarischer Markt.** (S. 208, Taf. LI.)

Öl-Stud., weiches Holz, 11·5 : 21·3.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 26.

Verk. um 380 fl.

Wien, Hauptmann Franz Artaria.

924 **Ungarischer Markt.** (S. 207, Abb. S. 217.)

Öl-Stud., Holz, 10·1 : 7·8.

Sign. r. u.: »a. p.«

Budapest, Bar. Dr. Adolf Kohner.

Gek. von *H. O. Miethke* in Wien.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 58.

Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913, Nr. 23.

925 **Ungarischer Markt.** (S. 207.)

Auf dem Boden Körbe mit Gemüse. Davor ein Bauer, von hinten gesehen. Kurzer dunkler Rock, weite weiße Hosen. Hinten Marktgewühl. Rechts brauner Zeltstand.

Öl-Stud., Holz, 10·5 : 7·4.

Budapest, Bar. Dr. Adolf Kohner.

Gek. von *H. O. Miethke* in Wien.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 59.

Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913, Nr. 28.

926 **Ungarische Marktszene.**

Öl.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 90.

Dat. vom Jahre 1889!

Bes.: Oberst Heinrich R. v. Lachnit.

927 **Ungarische Marktweiber.** (S. 208, Taf. L.)

Unvoll. Ölbild auf Holz, 18·8 : 11·2.

R. u. Nachlaßstempel.

Auf der Rückseite des Brettes, das von Giosi in Rom gekauft ist, mit Bleistift: »Schwarzen Rahmen in Wien.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 36.

Verk. um 860 fl.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 42.

Abgeb. in Autotypie.

Gek. von *Bondy.*

Wien, Oskar Bondy.

Marktweib. (S. 228, Abb. S. 227.) 928

Braune Fed., 10·5 : 8.

R. u. Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Drei Marktpferde. 929

Sie sind nach rechts gekehrt und fressen aus dem Korb eines Wagens Heu. Vorne ein Schimmel (die Hauptsache des Bildes), hinter ihm zwei Bräunl. Sonne.

Öl-Stud., 11·5 : 16.

Sign. r. u.: »a. p.«

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 152.

Titel: »Schimmel am Wagen.«

Bes.: *Oberst Heinrich R. v. Lachnit.*

Budapest, Min.-R. Johann Földi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 63.

Viele Fuhrwerke. 930

Ebene. Leerer Vordergrund. In der Mitte eine Gruppe von Gespannen (Bauernwagen, nicht Kanonen, als die sie schon bezeichnet wurden), die sich nach rechts und links hinten auseinander bewegen. Graulicher Wolkenhimmel.

Öl-Stud., Holz, 10·5 : 18.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 20.

Verk. um 370 fl.

Budapest, Min.-R. Johann Földi.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 26.

Szolnoker Mietwagen. (S. 207, Abb. S. 215.) 931

Die Pferde am linken Gespann braun und dunkelbraun, die am rechten braun und weiß.

Öl-Stud., Holz, 7·2 : 12·4.

Sign. r. u.: »a. p.«

Budapest, Bar. Dr. Adolf Kohner.

Gek. von *H. O. Miethke* in Wien.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 57.

Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913, Nr. 27.

Zigeunermädchen, auf dem Herd sitzend und rauchend. (S. 208.) 932

Sie sitzt nach rechts und ist bis auf ein Gewandstück um die Mitte nackt.

Unvoll. Ölbild, Kart., 66 : 52·5.

Nicht sign.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 45.
Verk. um 475 fl.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 704.
Bes.: *Schwestern Müller.*
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
1908 um 11.000 K erw.

933 Venezianische Dächer, hinten der Markusturm.

Blick von hohem Standpunkt aus. Rechts die Ecke einer Kirche (?), unten links Gäßchen. Die Luft grauweiß.
Öl-Stud., Holz, 18·5 : 10·5.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 21.
Verk. um 200 fl.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 18.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 118.
Beidemale betitelt: »Florenz.«

934 Hof in Venedig. (S. 210, Abb. S. 213.)
Öl, Holz, 33·5 : 23·3.
Sign. l. u.: »a. p.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 8.
Verk. um 3000 fl.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.
Nr. 100 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).
Abgeb. in Autotypie.

935 Italienischer Bauerngarten.

Vorne Blumenbeete. Dann dichtbewachsene Pergola vor einer Hauswand. In deren Mitte Tür mit tiefem Durchblick. Rechts und links Fenster mit kleinen Scheiben. Volle Sonne.
Flotter weicher Bl.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 185.
Gerahmt.
Verk. um 50 fl.
Wien, K. k. Akademie d. bild. Künste.
Abgeb. in Autotypie in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 36.

936 »SKIZZEN UND ANGEFANGENE BILDER.«*)

a) Kavaliere
erwarten ihre Gegner zum Duell. Fünf Figuren groß, drei klein. Herbst. Früher Morgen. Waldweg.

b) Reitknechte
mit Pferden erwarten das Ende des Duells.

c) Nach dem Rencontre.
Stadtmauer.

d) Rendezvous
in einem Garten (Gartentüre).

e) Junge Mädchen
hinter einer Gartenplanke. Langformat. Die Köpfe 8 cm groß.

f) Verbotenes Bad.
Fluß. Höheres Ufer an einer Mühle. Steg über den Fluß.

g) Der Pardon.
Einzelner Reiter. Hintergrund Stadt. XVIII. Jahrhundert.

h) Verwundeter
in einer Apotheke. XVI. Jahrhundert.

i) Hehler und Dieb.
Dunkle Spelunke.

VOR DEM DUELL. 937—943

(Vgl. auch die Nr. 472 dieses Verzeichnisses.)

Vor dem Duell. (Abb. S. 197.) 937
Kohlen-Sk., mit weißer Kreide gehöht, auf Kart., 70·5 : 91·5.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 224.
In Rahmen.
Verk. um 415 fl.
C. J. Wawra (*Fr. Flesch* in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 76.
Budapest, Min.-R. Johann Földi.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 87.

Vor dem Duell. 938
Links steht ein Herr in der Tracht des XVII. Jahrhunderts und zieht an der Linken den Handschuh an. Weiter zurück rechts drei andere Figuren.
Öl-Sk., Holz, 89 : 63.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 32.

Vor dem Duell. 939
Drei Herren stehen in einem düsteren Gehölz. Der vorderste scheint seinen Gegner zu erwarten.
Begonn. Öl-Gem. auf Holz, 31 : 22.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 81.
Verk. um 160 fl.

*) Die Kompositionen b und d dieser Liste, die sich im Besitz der Fräulein Marie und Berta Müller befindet, sind bereits unter den Nrn. 694—710, 711, 715—720 dieses Katalogs des näheren verzeichnet. Die Kompositionen a, c, e, f und h finden sich weiter unten behandelt. Wurde die oben abgedruckte kleine Liste zweifellos in den achtziger Jahren angelegt, so reichen doch sicher einzelne ihrer Kompositionsideen (z. B. a) in viel frühere Zeit zurück.

940 Vor dem Duell.

In einem Gehölz neben einem Wege ein Kavalier, der auf seinen Gegner zu warten scheint. Weiter zurück mehrere andere Personen.

Begonn. Öl-Gem. auf Holz, 68 : 86.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 98.

Verk. um 280 fl.

941 Vor dem Duell.

Drei Personen in einem düsteren Gehölz. Im Vordergrunde ein Herr im Kostüm des XVII. Jahrhunderts, der an der Linken den Handschuh anzieht.

Farben-Sk. in Öl auf Pappe, 62 : 45.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 96.

Verk. um 105 fl.

942 Vor dem Duell.

Zwei Herren in der Tracht des XVII. Jahrhunderts schreiten durch ein Gehölz. Im Mittelgrunde eine dritte Gestalt.

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 117.

In Rahmen.

Verk. um 265 fl.

943 Sechs Blatt Skizzen und Studien.

a) Der wartende Kavalier. Er knöpft sich den Handschuh auf. Hinter ihm drei Gefährten. Wald.

Große Kohlen-Zg.

b) Zwei Kavaliere des Hintergrunds. Die Hauptperson ist anscheinend rechts von ihnen gestellt.

c) Die vier Herren des ersten Blattes.

Aufgezogene große Bl.-Pause.

d) Die Hauptfigur nochmals.

Aufgezogene Bl.-Pause.

e, f) Zwei Blatt mit Studien zu den Beinen, Strümpfen und Schnallenschuhen.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

944—952 NACH DEM DUELL. (DAS RENCONTRE AN DER STADTMAUER.)

(Vgl. auch die Nr. 98 dieses Verzeichnisses.)

944 Nach dem Duell.

Junger Mann, nach rechts vorne gehend, aber den Kopf nach links erhoben, wie nach links hinten horchend. Er scheint im Begriff, seinen Degen zu versorgen. Locken, Hemd, weite Kniehose, Strümpfe, Halbschuhe. Rechts von ihm, gebückt, sein Begleiter. Er hat einen Federhut auf, trägt überm linken Arm den Rock des Duellanten und scheint ihn zur Eile anzutreiben. Hinter den beiden eine Ecke der mächtigen Stadtmauer, die links hinten in eine runde Bastion ausladet, über der sich ein turmartiges Gebäude zeigt. In der linken oberen Ecke des Bildes ist der Himmel sichtbar. Auf der Erde links hinten ist der Gefallene und dessen Sekundant, der sich um ihn bemüht, angedeutet.

Chiaroscuro-Gouache-Sk., Kart., 75 : 61.

Nachlaßstempel.

Aus dem Bes. der *Schwestern Müller.*

A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1187.

In Autotypie abgeb.

Nach dem Duell. 945

Jüngling, im Begriff, seinen Degen zu verwahren. Sein Begleiter, der seinen Rock trägt, scheint ihn zu rascherem Gang bewegen zu wollen. Hinten Stadtmauer.

Nuancen von Weiß, Gelb und Braun.

Große Tempera-Sk. auf Lwd.

Nachlaßstempel.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 15.

Abgeb. in Lichtdruck.

Mann, seinen Degen versorgend. 946

Kniestück, etwa ein Drittel lebensgroß.

Öl-Stud., Pappe, 63 : 45.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 84.

Verk. um 90 fl.

Nach dem Duell. 947

Der Sieger versorgt seinen Degen, sein Begleiter drängt zur Flucht.

Flotte, flüchtige Kohlen-Sk., ca. 51 : 39.

Nachlaßstempel.

Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

Studie zum Bilde »Nach dem Duell«. 948

Breite Kohle, ca. 33 : 24.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 397.

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Duellszene. 949

Ein Kavalier, im Begriff, den Degen in die Scheide zu stecken, wird von seinem Begleiter vom Schauplatz geführt. Im Hintergrund auf der Erde der verwundete Gegner.

Öl, Holz, 27 : 21.

Voll bez.

J. M. Heberle (Architekt H. Brunswig aus Wismar u. a.), Köln, 3. Juli 1899. Nr. 224.

950 Nach dem Duell.

Der Sieger verwahrt seinen Degen und entfernt sich von dem Gefallenen. Sein Begleiter, die Kleider auf dem Arm, drängt zu größerer Eile.

Kohlen-Sk.

951 Dieselbe Komposition.

Kleinere Bl.-Sk.

Oben: »Baur, Bd. 46, Radierungen, Albertina.«

952 Der im Duell Unterlegene.

Im Vordergrund der Getroffene, niedergestürzt, die Hand an der Wunde. Vor ihm auf der Erde sein Degen. Hinten entfernen sich durch ein Türchen der Sieger und sein Begleiter.

Nr. 950—952: Wien, Schwestern Müller (Atelier).

953—956 BEIM GÄRTNER. (S. 225.)

953 Beim Gärtner.

Zwei Mädchen schauen über eine Mauer in einen Garten, in dem hohe Malven stehen. Die kleinere scheint der größeren, die einen Sonnenschirm hat, etwas zu zeigen.

Dunkelbrauner und weißer Pinsel auf braungelbem Grund.

Begonn. Ölgem., Lwd., 56 : 35.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), 13. Jänn. 1890. Nr. 85.

Verk. um 260 fl.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

954 Zwei Knaben, über eine Gartenmauer blickend.

Tusche, weiß gehöht, schmal-kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 231.

Gerahmt.

Verk. um 230 fl.

955 Kinder, über eine Planke lugend.

Flüchtiger Bl.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 113(a).

956 Beim Gärtner. (Andere Fassung.)

Rechts vorne hantiert ein Junge im Garten. Hinter ihm ein Zaun, jenseits dessen ein Mädchen mit einem Sonnenschirm, ein kleines Mädchen und ein kleiner Knabe zusehen.

Fed. u. Rötel, kl.-fol.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 494.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 182.

»DAS VERBOTENE BAD.« (S. 226f.) 957—966

Das verbotene Bad. 957

Links der Fluß, dem nach rechts nackte Buben, zum Teil ihre Gewänder in den Händen, aufgeschreckt enteilen.

Flüchtige, breite Gouache, ca. 47 : 64.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 140.

Gerahmt.

Verk. um 665 fl.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 36.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 82.

Das verbotene Bad. 958

Links Wasser und Steg. Darauf, mit einem Stock in der Linken drohend, der Pfarrer. Links von ihm eine Warnungstafel. Die Buben kriechen aus dem Wasser, schlüpfen in die Kleider, rennen, sich anziehend, davon. Rechts schaut einer zu.

Bl.-Sk., 12·8 : 17.

Nachlaßstempel u. Ziffer: 178.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Akvarellek Pasztellek és Grafikaj Müvek Nemzetközi Kiállitása 1909. Budapest. Nr. 62.

Das verbotene Bad. 959

Das Wasser ist rechts gedacht, die Buben flüchten daher nach links vorne.

Flüchtige Bl.-Sk., 13 : 15·5.

R. u.: »Verbothenes Bad.«

Nachlaßstempel u. Ziffer: 178.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Skizze. 960

Deutlich der Pfarrer auf dem Steg zu erkennen.

Hochstück.

Rückseite: Drei Reiter auf einer Ebene.

Zwei, von den Pferden gestiegen, schauen nach links, wo ein Haus brennt(?). Der dritte steigt in den Sattel.

Flüchtige Sk.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Beim Bade überrascht. 961

Sep.-Sk., weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 284(a).

Badende Kinder. 962

Öl, Holz, ca. 20 : 38.

Sign.: »Pettenkofen.«

Brüssel, Madame Goldschmidt-Přibram.

Studie. 963

Getuschte Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 293(a).

964 Studien.

Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 289(a, b).

965 Entwurf.

Kohlen-Zg., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 271(a).

Titel: »Zigeuner beim Bade.«

966 Fünf Skizzen.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

967 Zigeunerknabe, nach links eine Böschung herablaufend.

Bis auf einen Schurz nackt. Beide Arme zum Kopf erhoben, in der rechten Hand einen Stock, mit der linken etwas (ein gestohlenes Tier?) auf dem Rücken haltend. Im Hintergrund Strohschober oder Hütten.

Gouache (verschiedenes Braun, Blau u. Weiß) auf blauem Tonpapier, ca. 64·5 : 47·5.

Auf dem Passepartout Nachlaßstempel.

Wien, Gottfried und Hermann Eißler.

Aus dem Besitz der *Schwestern Müller.*

968 Zigeunerjungen und Ziege. (S. 226.)

a, b) Ein Junge trinkt aus dem Euter der Geiß, der andere sitzt rittlings auf ihr oben.

c) Nur der Trinkende und die Ziege.

Skizzen.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

969 Der abgestürzte Zigeunerjunge. (S. 226.)

Er liegt halbnackt auf dem Grund einer Schlucht, von deren oberm Rand hinten ein zweiter Junge behutsam herabklettert. An einem quer von links nach rechts ragenden Baum hängt ein Gewandstück.

Bl.-Sk., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 299.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

970 Zwei Zigeunerjungen auf der Lauer.

Sie sind beide nackt und schleichen, wie etwas aufspürend, über Felsen herab. Der hintere, obere ist halb kauernd, halb liegend aufgestützt.

Rückseite: Soldat mit einer langen Stange, über einen Steg gehend und am Halfter ein beladenes Pferd durchs Wasser führend. Weiden. Rechts hinten noch andere Lasttiere?

Beides flüchtige Pins.-Skn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

DER SCHLANGENSPIESZER. (S. 226.) 971—978

Zigeunerknabe mit einer aufgespießten Schlange. 971

Halbfigur.

Kohlen-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 150.

Gerahmt.

Verk. um 47 fl.

Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

Zigeunerknabe nach links. 972

Er ist nackt, hat nur um die Mitte ein weißes Tuch und an der Seite eine Kürbisflasche. Er reizt eine an einem Stäbchen aufgespießte Schlange.

Gouache-Sk.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Nackter Zigeunerjunge. 973

Er schreitet, die Rechte vorgestreckt und in der Linken einen Stab(?), rufend nach links.

Studie zum »Schlangenspießer«.

Sehr flüchtige bräunliche Fed., mit weißem Pins. gehöht, auf gelbem Pap., ca. 29 : 21.

Nachlaßstempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 699F.

1889 (?) und 1904 (Nr. 154) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Halbnackter Zigeunerknabe, 974

der eine Schlange gespießt hat.

Begonn. Öl-Gem. auf Lwd., 29 : 20.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 87.

Verk. um 200 fl.

Zigeunerkind mit einer gefangenen Schlange. 975

Bl.-Zg., getuscht u. weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 402.

Zwei Zigeunerbuben in einer Schlucht. 976

Der eine hat auf einem Stäbchen eine Schlange aufgespießt.

Flüchtige Kohlen-Zg., ca. 60 : 36.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 178.

Titel: »Spielende Amoretten«(!).

Aus dem Bes. der *Schwestern Müller.*

Zigeunerknaben mit einer gefangenen Schlange. 977

Fed.-Zg., leicht getuscht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 344.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 83.

978 Zwei Zigeunerkinder.

Sie kommen durch eine Schlucht, das eine hat eine Schlange gespießt.

Kohlen-Zg., weiß gehöht, 95 : 60.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 225.

Gerahmt.

Verk. um 224 fl.

979 »Verwundeter in einer Apotheke.« (S. 226.)

Er sitzt, den entblößten Oberkörper nach vorne geneigt, auf einem Stuhl und es wird ihm, scheint es, eine Kugel herausgeschnitten. Noch zwei andere Figuren.

Skizze.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

980 Die Operation.

Kohlen-Zg., mit weißer Kreide gehöht, gr.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 232.

Fälschlich als »Erfindung zum ‚Gil Elas'« bezeichnet.

Gerahmt.

Verk. um 46 fl.

981 Die Operation.

Bl.- u. Röt.-Sk.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 281.

982 Der öffentliche Schreiber. (S. 227f.)

Neapolitanisches Motiv?

a) Vorne Bücher an Säulensockeln(?). Hinten sitzen ein Mädchen und ein schreibender Mann.

Blaue Zg.

b) Das Mädchen sitzt nach links und diktiert oder expliziert dem Alten etwas.

Flüchtige Kohle.

c, d) Die Bücher an den Säulensockeln allein.

Zwei flüchtige Skizzen, die eine gelb.

Wien, Schwestern Müller.

983—1114 DIE ZEICHNUNGEN ZU LESAGES »GESCHICHTE DES GIL BLAS VON SANTILLANA«. (S. 229—232.)

Sie sind hier wie im Text am Ende der achtziger Jahre angeführt, weil die Hauptarbeit daran entschieden in diese Zeit fällt, wenn sich auch Pettenkofen bereits im Frühjahr 1873 damit beschäftigt haben sollte.

Im Katalog der Nachlaßauktion sind sie unter den Nummern 253 und 254 verzeichnet, und zwar werden dort 75 + 71, also 146 Zeichnungen und ein Titelblatt gezählt.

Die Blätter befinden sich heute zum allergrößten Teil im Besitz des Herrn

Eugen Miller v. Aichholz in Wien.

Doch nennt er nicht alle sein eigen, da bei ihm z. B. solche, die im Katalog der Nachlaßauktion abgebildet sind, fehlen. Anderseits gehören wieder Zeichnungen, die Herr v. Miller in seinen drei »Gil-Blas«-Mappen aufbewahrt, sicher nicht dorthin, z. B. Darstellungen von ungarischen Märkten. Blätter dieser Art sind hier natürlich weggelassen.

Wo im folgenden über den Standort einer Zeichnung nichts anderes erwähnt ist, gehört sie Herrn v. Miller.

Eigentliche Illustrationsentwürfe.

Entwurf zum Titelblatt. 983

Oben kaum ausnehmbar zwei Gestalten: »Wahrheit« und »Satyre«. Darunter Raum für die Schrift: »Gil Blas ... Le Sages«. Links fällt ein Vorhang herab. Unten sitzen mehrere Personen. Eine zeichnet, eine andere sieht zu. Vorne auf dem Boden liegt ein Hut. Rechts unten: »Portef. Handzeichn. 13. W. Baur Albertina.«*)

Flüchtiger Bl., 25 : 14·2.

Zierleiste, Titel in Zierschrift, Initiale, Text. 984

Darunter: »1. Buch Anfang.«

L. o. die Nr. »9«.

Flüchtiger Bl., 9·6 : 5·5.

Dekorative Seitenumrahmung. 985

Darin u. darunter: »1. Buch.«

R. o. die Nr. »7«.

Flüchtiger Bl., 9·3 : 5·6.

Randleiste, Kapitelüberschrift in einer schmucklosen Zeile(?), Initial und Text. 986

Darunter: »Privilegium Caesar.«(?)

R. o. die Nr. »3«.

Flüchtiger Bl., 9·2 : 5·7.

Der kluge Student liest den Zettel, den der Licentiat Pedro Garcias seiner »Seele« beigelegt hat. (»Gil Blas an den Leser.«) 987

Flüchtiger Bl., 15·7 : 10·4.

Gil Blas' Onkel, der Canonicus Gil Perez, lehrt ihn lesen. (I. Buch, 1. Kapitel.) (Abb. S. 229.) 988

Sep.-Fed. u. -Pins., 8 : 9.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 91.

Gil Blas und der Bettler. (I, 2.) 989

Gil Elas reitet auf seinem Maultier dem Beschauer entgegen. Vor dem Tier auf dem Boden der Hut des Bettlers, rechts vorne im Gebüsch dieser selbst mit der Flinte.

Wilde Fed., 19·3 : 12·4.

Vgl. die folgenden zwei Nrn. u. Nr. 1056 e).

*) Gemeint ist die Sepiazeichnung Wilhelm Baurs (1600—1640) in der Albertina, Inv.-Nr. 3469.

In der oberen Hälfte ist darauf ein ornamental umrahmtes, wohl zur Aufnahme eines Titels bestimmtes Oval freigelassen. Darüber, rechts und links von einem krönenden Masqueron, je ein Mann. Der linke hat die Rechte auf ein Buch oder Zeichenbrett gestützt. Unter dem Oval sitzt auf dem Boden ein Zeichner, rechts und links sehen ihm zwei Männer zu. Auf dem Boden Hut, Schreibzeug, Buch. Links hinten Staffelei mit Bild, rechts Tür mit Ausblick ins Freie. Links an der Wand neben der Tür eine Palette. Ober der Tür: »Gio Willielm baur Fec.«

990 **Derselbe Vorwurf.**

Flüchtiger Bl.

991 **Nochmals derselbe Vorwurf.**

Ganz flüchtige Skizze.
Beide Nrn.: Wien, Schwestern Müller.

992 **Gil Blas verhandelt sein Maultier. (I, 2.)**

Links stehen, miteinander redend, Gil Blas und der Wirt Andreas Corcuelo, rechts untersucht der biedere Roßkamp die Beine des Tieres.

Flotte schwarze Kreide, 14·3 : 18·7.

993 **Gil Blas und der Schmarotzer? (I, 2.)**

Zwei Männer an einem Tisch, der linke essend, der andere ihm nachlässig zusehend.

Flüchtiger Bl., 9·8 : 7·9.

Vgl. die folgende Nr.

994 **Zwei Männer am Wirtshaustisch.**

Der eine ißt. An der Wand der beiden Hüte und Tellerbord.

Flüchtiger Bl., 9·8 : 10·4.

995 **Gil Blas' Wut und Scham nach der Prellerei des Schmarotzers. (I, 2.)**

Gil Blas steht in einem ärmlichen Gemach und schlägt wie laut aufheulend die Hände vors Gesicht.

Flüchtiger Bl., 11·6 : 7·3.

996 **Gil Blas nimmt nach dem Lärm, den der betrügerische Maultiertreiber geschlagen hat, Reißaus. (I, 3.)**

Links hinten die Herberge.

Flüchtige Fed., 6·7 : 12.

Vgl. die folgende Nr.

997 **Gil Blas, über eine Ebene fliehend.**

Im Hintergrund rechts die Herberge.

Diesmal die Szene im Licht.

Flüchtige Fed., 7·2 : 12·7.

998 **Gil Blas wird von den zwei Räubern gefangen genommen. (I, 3.)**

Links der eine Reiter, den Gil Blas, der erschrocken rechts von ihm steht, mit der Pistole bedrohend. Hinter Gil Blas, verkürzt, der zweite Reiter.

Pins.-Zg.

Abgeb. in Autotypie im Katalog der Nachlaßauktion, S. 67.
Standort unbekannt.

999 **Die zwei Räuber heben im Wald die schwere Falltür auf. (I, 3.)**

Links ihre Pferde.

Flüchtiger Pins., 13·5 : 21·3.

1000 **Der unterirdische Gang zur Räuberhöhle. (I, 3—10.)**

Sehr schmal. In Felsen gehauen oder in die Erde gegraben? Oben gemauerte Stützbogen und Dachgesparr.

Flüchtige schwarzbraune Fed., 23·9 : 10·9.

Vgl. die folgenden drei Nrn.

Derselbe Gegenstand. 1001

Rechts und links gemauerte Wände. Darüber hölzerne Dachverspreizung. Hinten eine Gestalt.

Flüchtige Sep.-Zg. (Pins. u. Fed.), 25·2 : 15·2.

Nochmals derselbe Gegenstand. 1002

Der Gang ist sehr schmal und mehrmals flach überwölbt. Ganz hinten ein Fensterchen.

Flüchtiger Bl., 17·5 : 14·2.

Zum vierten Mal derselbe Gegenstand. 1003

Im Gang, der überwölbt ist, sind ein paar Figuren angedeutet.

Flüchtige Tusche-Zg. (Pins. u. Fed.).

Gil Blas wird vom Hauptmann Rolando in der Räuberhöhle herumgeführt. (I, 4.) 1004

Auf dem Boden Fässer und Kisten.

Flotter Bl., belebt durch gelben Pins., 14·2 : 11·9.

Gil Blas bedient in der Räuberhöhle seine Herren bei Tisch. (I, 5.) 1005

Drei Männer sitzen an einem Tisch, ein vierter scheint einzuschenken. Von der Decke des als Höhle angedeuteten Lokales hängt eine Ampel herab, die tiefe Schatten wirft.

Flotter Bl., 13·7 : 11·4.

Vgl. die folgende Nr.

Ein ähnlicher Vorwurf? (Abb. S. 231.) 1006

Sep.-Pins., das Weiß ausgespart u. aufgetragen, 11 : 12·3.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 91.

Der Mohr Domingo überrascht Gil Blas beim Fluchtversuch. (I, 6.) (Abb. S. 233.) 1007

Tusche-Pins., weiß gehöht, auf gelblichem Pap., 13·6 : 11·2.

Gil Blas und der Kleidertrödler. (I, 15.) 1008

Gil Blas, nach rechts gewendet, nestelt sich vor dem Spiegel den Kragen zu. Vorne auf einem Stuhl der Kram des Händlers. Dieser steht links, hinter Gil Blas, und spricht, scheint es, Worte der Bewunderung zu ihm. Links hinten die beiden Bursche des Trödlers. Balkendecke.

Flüchtige spitze Fed.

Abgeb. in Strichätzung im Katalog der Nachlaßauktion, S. 53, in der *Zs. f. bild. Kunst*, Leipzig 1890, S. 128, u. in den Graph. Künsten, Wien 1895, S. 42.
Standort unbekannt.

Vgl. die folgende Nr.

Derselbe Gegenstand. 1009

Doch sind hier Gil Blas und der Trödler allein. Gil Blas wie oben, der Trödler aber steht rechts von ihm und blickt ihn, die Hand am Kinn, pfiffig an.

Flüchtiger Bl., 20·4 : 12·9.

Gil Blas bei Donna Camilla. (I, 16.) 1010

Die in der Mitte stehende Dame heißt den eintretenden Don Raphael willkommen und weist zugleich auf den rechts vorne sitzenden Gil Blas hin.

Flotter Bl., 9·9 : 15·4.

1011 **Gil Blas mit seinem Freund Fabricio Nunnez beim Dienstvermittler Sennor Arias de Londona. (I, 17.)**

Dieser sitzt links an einem Tisch, auf dem ein großes Buch und ein Papierstoß. An den Tisch lehnen sich Gil Blas und sein Freund.

Flüchtige Kohlen-Zg., 11·4 : 15·2.

1012 **Gil Blas und Fabricio machen der Haushälterin Donna Hyacintha ihre Aufwartung. (II, 1.)**

Die große Stehuhr und das Bild über der Tür sind dem Interieur Nr. 1103 entnommen.

Flotter Bl., 15 : 11·7.

1013 **Gil Blas als Arzt trifft am Krankenbett von des Gewürzkrämers Sohn mit dem Doktor Cuchillo zusammen. (II, 4.) (Abb. S. 237.)**

Tusche-Zg. (Fed. u. Pins.), weiß gehöht, 11·5 : 14·8.

Abgeb. in Autotypie im Katalog der Nachlaßauktion, S. 65, u. in der Zs. f. bild. Kunst, Leipzig 1890, S. 127.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 91.

1014 **Der Barbiergeselle Diego de la Fuente und der ehemalige Domkantor Marcos de Obregon guitarrespielend und singend? (II, 7.)**

12·2 : 9·4.

1015 **Derselbe Gegenstand.**

15·8 : 10·4.

1016 **Nochmals derselbe Gegenstand.**

15·3 : 10·3.

Diese beiden Male ist kein Instrument gezeichnet.

Alle drei Male flüchtiger weicher Bl. auf rauhem gelbgrauen Pap.

1017 **Doktor Oloroso geht zu dem kranken Buchhändler Fernandez. (II, 7.)**

Alter Mann mit Mantel, Hut, Stock und Blendlaterne, in der Nacht auf der Straße nach vorne kommend.

Rückseite:

Die Duenna Melancia und Donna Mergelina helfen dem Barbiergesellen Diego unter dem verhangenen Tisch hervor.

Beidemale Pins., mit der Fed. übergangen, 13·5 : 10·6.

1018 **Gil Blas und Fabricio beim gichtbrüchigen Canonicus Sedillo. (II, 17.)**

Sedillo im Lehnstuhl, neben ihm Donna Hyacintha. Gil Blas und Fabricio treten unter tiefen Verneigungen ein.

Flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap., 10 : 12·1.

Vgl. die folgenden beiden Nrn.

1019 **Derselbe Gegenstand.**

Rechts hinten im Lehnstuhl der alte Podagrist mit bandagierten Füßen. Rechts, hinter ihm, an den Stuhl gelehnt, die Wirtschafterin. Links vorne, sich tief verneigend, Gil Blas und sein Freund.

Flüchtiger Bl., 14·7 : 11·6.

1020 **Gil Blas und Fabricio, ihre Bücklinge vor dem (nicht gezeichneten) Licentiaten machend. (Abb. S. 249.)**

Bl., 11·6 : 9·5.

1021 **Der Tuchhändler Sennor Melendez stellt Gil Blas dem Don Bernardo de Castil Blazo vor, dessen Kammerdiener er werden soll. (III, 1.)**

Tuchhändlerladen. Auf der Pudel und an sie gelehnt Stoffrollen. Hinter der Pudel Melendez, vor ihr Gil Blas, sich vor seinem künftigen Herrn verneigend.

Flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap., 11·7 : 10·2.

1022 **Gil Blas und sein der Polizei verdächtiger Herr. (III, 1.)**

Don Bernardo späht durchs Guckloch der Wohnungstür, hinter ihm ängstlich zuwartend Gil Blas.

Rückseite:

Derselbe Vorwurf, leicht verändert.

Flotter Bl., 12·6 : 9·3.

1023 **Der Besuch des Corregidors. (III, 1.)**

Gil Blas, hinten stehend, hat die Tür geöffnet. Der Corregidor mit kurzem Mantel und Hut, den sich seine Linke zu lüften anschickt, ist eben eingetreten. Don Bernardo reicht, sich verneigend, dem Ankömmling die Hand. In der Tür noch ein Alguazil sichtbar.

Flotter Bl., 17·2 : 13·1.

Vgl. die folgende Nr.

1024 **Derselbe Gegenstand.**

Der Corregidor tritt, den Hut in der Rechten, die Linke auf der Klinke der halbgeöffneten Tür, ins Zimmer herein. Über der Tür Heiligenbild, rechts hohe Stehuhr.

Flotte schwarze Fed., 18·8 : 13·8.

Vgl. das Interieur Nr. 1103.

1025 **Der Bauer Talego bringt dem betrügerischen Haushofmeister Gregorio Rodriguez den Pachtzins. (III, 3.)**

Rodriguez sitzt, von hinten gesehen, vor einem Tisch, auf den Talego, einen Hut auf und einen Mantel um, Geld zu zählen scheint. Im Hintergrund Bücherregal.

Flüchtiger Bl., 16·5 : 11·6.

Vgl. die folgende Nr.

1026 **Derselbe Vorwurf.**

Rodriguez, von hinten gesehen, sitzt an einem Tisch, der Pächter steht daran und zählt ihm Geld zu.

Flüchtiger Bl., 11·3 : 8.

1027 **Der Haushofmeister Rodriguez stellt Gil Blas seinem Herrn, dem Stutzer Don Mathias de Silva, vor. (III, 3.) (Abb. S. 247.)**

Bl., 11·2 : 16·2.

1028 **Gil Blas' Herr, Don Mathias de Silva, und sein Freund, Don Antonio Centelles, spielen mit dem Wucherer Descomulgado Ball. (III, 3.) (Abb. S. 239.)**

Bl., 8·3 : 10·4.
Vgl. die folgenden drei Nrn.

1029 **Derselbe Vorwurf.**

Der eine Kavalier hat den alten Kerl beim Kragen gepackt, der andere streckt die Arme aus, um ihn aufzufangen. Links hinten stehen, devot zusehend, Gil Blas und der Haushofmeister Rodriguez.
Flüchtiger Bl., 7·6 : 12·4.

1030 **Nochmals derselbe Vorwurf.**

Flüchtiger, stärkerer und weicherer Bl., 11 : 15·2.

1031 **Zum vierten Mal derselbe Vorwurf.**

Links vorne sitzt im Schlafrock Don Mathias. Rechts packt Don Antonio den kahlköpfigen Descomulgado eben beim Kragen, um ihn seinem Freund zuzuwerfen. Links hinten Gil Blas.
Flüchtiger Bl., 11 : 16·5.

1032 **Gil Blas sieht zum ersten Mal Laura, die Zofe der Schauspielerin Arsenia. (III, 5.)**

Blick in eine Straße. Darin verkürzt ein geschlossener Wagen mit einem Kutscher und zwei Maultieren. Laura ist im Begriff einzusteigen. Vorne, vom Wagen ziemlich entfernt und mit dem Rücken gegen den Beschauer, Gil Blas mit Hut und kurzem Mantel.
Flüchtige Pins.-Zg., 20·3 : 14·1.
Abgeb. in Autotypie im Katalog der Nachlaßauktion, S. 62, und in der *Zs. f. bild. Kunst*, Leipzig 1890, S. 124.
Vgl. die folgenden beiden Nrn.

1033 **Derselbe Vorwurf. (Abb. S. 235.)**

Tusche-Zg. (Pins.), weiß gehöht, 11·5 : 18·5.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 91.

1034 **Nochmals derselbe Vorwurf.**

Eine nach links vorne gekehrte Kutsche hält vor einem Haus. Links vom Wagen Gil Blas. Auch der Kutscher angedeutet.
Flüchtiger Bl., 11·9 : 8·2.

1035 **Gil Blas' Herr, Don Mathias de Silva, mit seinen Freunden beim Spiel? (III, 5.)**

In einem gewölbten Raum Spieler an einem Tisch.
Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 121(a).

1036 **Gil Blas hilft seinem Herrn, Don Gonzalez Pacheco, beim Ankleiden. (IV, 7.)**

Der Alte, die Schlafhaube auf, sitzt auf seinem Bett. Gil Blas zieht ihm gebückt die Schuhe oder Strümpfe an.
Flotter weicher Bl., 15·2 : 10·4.

1037 **Gil Blas, Don Alphonso, Don Raphael und Don Ambrosio im Walde lagernd. (IV, 11.)**

Im Hintergrund das Pferd. Tag.
Flüchtige schwarze Fed., 11·1 : 15·7.
Vgl. die folgende Nr.

1038 **Derselbe Gegenstand.**

Waldesdunkel. Links eine Hütte sichtbar.
Flüchtige Tusche-Zg. (Pins. u. Fed.), 9·3 : 15·2.

1039 **Don Raphael und sein Gefährte Morales sehen, wie Don Geronimo de Moyadas von drei Männern überfallen wird? (V, 1.)**

Rechts vorne zwei Männer mit Mänteln und Hüten, dem Überfall links hinten zusehend.
Flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap., 12·5 : 9·2.

1040 **Manuel Morales, der Gefährte Don Raphaels, findet seinen Bruder Luis wieder. (V, 1.)**

Wirtshaustisch mit vielen daransitzenden Leuten. Vorne haben sich zwei von den Stühlen erhoben und umarmen einander.
Spitze Fed., 7·7 : 10·8.

1041 **Don Raphael unterhält die Korsaren mit seinem Saitenspiel. (V, 1.) (Abb. S. 245.)**

Flüchtiger Bl., 16·3 : 12·5.

1042 **Don Raphael wird in den Theatervorhang eingerollt. (V, 1.)**

Drei Männer (ein vierter ordnet an) beschäftigt, jemanden in eine gewaltige Tuchrolle einzuschnüren.
Flüchtiger breiter, weicher Bl., 7 : 12·5.

1043 **Don Raphael wird, eingerollt in den Vorhang, zu der Favoritin Faroukhnaz getragen. (V, 1.)**

Flotter weicher Bl., 7·5 : 11·3.

1044 **Die Hütte des Einsiedlers Bruder Johannes. (V, 1.)**

Sie ist zur Hälfte in eine Höhle eingebaut.
Flotter Bl., 18·6 : 14·3.

1045 **Bruder Johannes, den Brief an den Bischof von Cuença schreibend? (V, 1.)**

Schreibender Mönch. Bücher. Zwei starkvergitterte Fenster.
Flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap., 9·2 : 17·2.

1046 **Don Raphael und Don Ambrosio finden den Bruder Johannes tot auf seinem Bett im Hintergrund der Höhle. (V, 1.)**

Fed.
Abgeb. in Strichätzung im Katalog der Nachlaßauktion, S. 63.
Standort unbekannt.

1047 **Die Räuber, die den Grafen von Polan und seine Tochter Seraphine gefangenhalten, von Don Raphael, Don Ambrosio, Don Alphonso und Gil Blas aus dem Hinterhalt erschossen. (V, 2.)**

Drei Männer, die anscheinend im Wald auf der Erde beim Mahle gesessen sind, stürzen nieder.

Flüchtiger Bl. auf grünlich gelbem Pap., 11·7 : 10·3.

1048 **Landschaft für die Rast von Don Alphonso, Gil Blas, Don Raphael und Don Ambrosio, nah einem Dörfchen, »zwei Meilen von Segorbe«. (VI, 2.)**

Weiden.

Unten halb vom Passepartout verdeckte Schrift: »Bach rechts.«

»Die Weiden dagegen gewährten einen recht angenehmen Schatten und überdies floß ein klarer Bach daran hin.«

Flotter Bl., 15·4 : 9·7.

Vgl. die folgende Nr.

1049 **Derselbe Gegenstand?**

Schattenwerfende Baumgruppe. Links Bach. Im Hintergrund Steg darüber.

Flotter Bl., 11 : 16.

1050 **Gil Blas stellt den Chirurgen, den er für seinen Nebenbuhler bei der Kammerfrau Donna Lorenza Sephora hält. (VII, 1.)**

Gil Blas droht dem Barbier, der ruhig dasteht, mit erhobenem Degen.

Flüchtige schwarze Kreide, 16·6 : 11·9.

1051 **Gil Blas in der Antichambre des Erzbischofes von Granada. (VII, 2.)**

Großer Saal. An der Wand eine Bank. Auf ihr sitzen Leute, vor denen andere wie mit ihnen in ehrerbietiger Unterhaltung begriffen stehen. Rechts kommt Gil Blas, den Hut in der Hand, zur Tür herein. Links ein vom Rücken gesehener Geistlicher mit zwei Herren im Gespräch. Ganz hinten links noch eine Gruppe mit einem Geistlichen.

Flüchtige Fed., 19·1 : 13·3.

Vgl. die folgende Nr.

1052 **Derselbe Vorwurf.**

Langer Saal, an der Hauptwand Bank, darauf Sitzende, vor diesen Stehende.

Wilde gelbe Fed., 16·1 : 10·2.

1053 **Der Erzbischof und die beiden Kammerjunker, die ihn stützen. (VII, 2.)**

Der Erzbischof steht, vom Rücken gesehen, in der Mitte. Der eine Junker tritt von rechts hinzu, der andere steht links, vor seinem Herrn.

Flüchtige Fed., 11·1 : 8·1.

1054 **Der Erzbischof prüft Gil Blas. (VII, 2.)**

Der Prälat sitzt rechts an einem Tisch, auf dem Bücher. Vor dem Tisch steht Gil Blas.

Flüchtiger Bl., 6·6 : 7·8.

1055 **Der Erzbischof läßt Gil Blas Probe schreiben. (VII, 2.)**

Der dicke Prälat sitzt vorgeneigt links vorne im Lehnstuhl. Rechts schreibt Gil Blas an einem Tisch. Bücherregale.

Flüchtiger Bl., 9·2 : 9·3.

1056 **a) Der Kapitän Chinchilla. (VII, 12.)**

Alter Mann, sitzend, im Profil nach links.

b) Derselbe.

Nur der Kopf nach rechts.

c) Nochmals derselbe.

Alter Stelzfuß, nach rechts.

d) Der Kapitän, den Hut ziehend, und zwei Herren.

Die beiden (Gil Blas und Pedrillo?) sind von hinten gesehen, der Kapitän steht vor ihnen.

e) Gil Blas und der Bettler. (I, 2.)

Der Bettler links.

Die ganze Szene eingerandet.

f) Wirtshausszene.

Rechts ein Tisch, von dem sich zwei Männer erhoben haben. Gegen den einen von ihnen wendet sich (anschuldigend?) ein dritter. Links noch zwei Männer.

Abermals eingerandet.

Rückseite:

Gil Blas ringt mit der alten Wirtschafterin Donna Leonarda in der Räuberhöhle. (I, 10.)

Alles flotter Tusche-Pins.

Das Pap., 32·6 : 23·8, ist lose an grauen Karton angeklebt.

1057 **Don Diego de Monteseo stellt Gil Blas dem Herzog von Lerma vor. (VIII, I.)** (Abb. S. 243.)

Flüchtige Tusche-*Zg.* (Pins. u. Fed.), 30·5 : 22·9.

Oben mit Bl. (auf der Abb. weggelassen): »Reale ruvida al f° 10 fab. Vonwiller provv. Torino.«

1058 **Gil Blas und der Herzog von Lerma im Garten. (VIII, 6.)**

Dreimal eine steinerne Rundbank, von Bäumen umgeben. Darauf Gil Blas und der Herzog. Dieser (zweimal mit Hut), bequem zurückgelehnt, die Beine übereinander geschlagen. Auf den ersten beiden Skizzen ist Gil Blas ganz undeutlich, auf der dritten, der größten, hat er keinen Hut auf und schreibt auf dem Knie.

Vgl. die folgende Nr.

1059 **Abermals Gil Blas und der Herzog von Lerma im Garten.**

Runde Steinbank, dahinter Gezweig. Links sitzt der Herzog, einen Hut auf, die Beine übereinandergeschlagen. Neben ihm auf dem Sitz ein Kästchen. Rechts sitzt in unterwürfiger Haltung Gil Blas, auf seinen Knien den Hut, auf dem er schreibt.

Flüchtiger Bl., 14·5 : 19·5.

1060 **Bruder Chrysostomos Esel? (X, 10.)**

Gesattelt, vor einer Felswand.
Flüchtiger Bl., 20·3 : 27·1.
In der rechten unteren Ecke: »Rückwärts dasselbe.«

1061 **Scipio und der Bravo werden von Don Abel überrascht, als sie sich mit seinem Koffer davonmachen wollen. (X, 10.)**

Der Koffer steht auf dem kleinen Stiegenabsatz vor einer Haustür. Links vom Koffer Don Abel, in der Tür hinter dem Koffer verlegen Scipio. Don Abel (mit Federhut und Stulpstiefeln) hat die Beine gegrätscht und die Arme in die Hüften gestemmt und scheint Scipio tüchtig den Text zu lesen. Nach links vorne enteilt, den Kopf gesenkt und das Mäntelchen vorn zusammengezogen, der Bravo.
Sep.-Pins. u. -Fed., 15 : 9.
Nachlaßstempel.
In Autotypie abgeb. im Katalog der Nachlaßauktion, S. 61.
A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1193.
Aus dem Bes. der *Schwestern Müller.*
Vgl. die folgende Nr. und Nr. 1068 (Rückseite: e).

1062 **Der Bravo will mit dem Koffer des Don Abel das Weite suchen. (X, 10.)**

Er hat den kleinen Koffer unterm rechten Arm, den Hut ins Gesicht gedrückt und den Mantel umgeschlagen und eilt nach vorne.
Flüchtiger Bl., 7·7 : 5·2.

1063 **Gil Blas vor der Werbung um Dorothea? (XII, 14.)**

Er betrachtet sich sitzend in einem Wandspiegel.
Rückseite:
Mehrere mannigfach bewegte Gestalten.

1064 **Mann, sich an einem Kasten zu schaffen machend oder einen Vorhang wegziehend.**

Der Mann hat ein kurzes Mäntelchen um.
Flüchtige Fed., mit Bl. etwas überschummert, 12·2 : 6.

1065 **Eine Frau an einem Tisch, auf dem Geschirr steht.**

Auf dem Boden ein Korb.
Flüchtiger weicher Bl., 16·3 : 11·8.

1066 **Ein Mann im Sessel und rechts von ihm ein lebhaft gestikulierender Jüngling.**

Hinten ein Fenster. Am Herdmantel Teller.
Flüchtiger Pins., 14·5 : 9·5.

1067 **Ein großer Kerl, einen Federhut auf, mit der zur Faust geballten(?) Rechten einem Kleineren, der ihn zu bitten scheint, drohend.**

Hinten rechts und links Leute. Gasse?
Flüchtiger Bl., 13·6 : 9·9.

1068 **Ein Mann, über eine Treppe in ein Haus hinein eilend.**

Er ist von hinten gesehen und hat einen kurzen Mantel um. Rechts kommen zwei Mönche (oder Frauen?) ruhig bei einer andern Tür heraus.
Vgl. die folgenden beiden Nrn.
Rückseite:
a) Drei Männer an einem Tisch.
Einer sitzt, der zweite links steht, stützt die Linke auf den Tisch und deutet mit der Rechten auf den dritten, der rechts hinten steht.
b) Ein Mann von hinten.
Er hat den linken Arm ausgestreckt.
c) Ein Mann von vorne.
Die Linke hat er im Hosensack und mit der Rechten scheint er den Schnurrbart zu zwirbeln.
d) Ein Mann von der Seite.
Er neigt sich zurück und erhebt beide Hände drohend oder anklagend gegen den Himmel.
e) Ein Mann, rasch nach links eilend.
Er ist in seinen Mantel gehüllt und hat den Hut in die Stirn gedrückt.
Alles flotte Tusche-Zgn. (Pins. u. breite Fed.)
Das Pap., 25·6 : 32·7, ist auf grauen Karton geklebt.

Zwei Personen begrüßen einen Kavalier. 1069

Von den beiden, die aus einem Tor kommen, hat die eine (eine Frau? ein Geistlicher?) einen weiten, fliegenden Mantel um. Der Kavalier trägt einen kurzen Mantel und hat einen Hut auf.
Flüchtiger Bl., 9·9 : 6·4.

Zwei Gestalten (Geistliche?), nach rechts gehend. 1070

Flüchtiger weicher Bl. auf rauhem gelbbraunen Pap., 10 : 8·1.

Drei Männer, zwei sitzende und ein stehender, sich miteinander unterhaltend. 1071

Von den beiden auf Stühlen sitzenden hat der eine, scheint es, lichtblondes Haar. Er ist barhaupt, der andere hat dagegen einen Hut auf und stützt sich auf seinen Degen. An den Tisch gelehnt, sich mit dem mittleren unterredend, steht links ein dritter, ebenfalls mit Hut. Hinten eine vierte Figur.
Flüchtige spitze Fed., 13 : 10.
Vgl. die folgende Nr.

Dieselbe Szene? 1072

Zwei auf Stühlen Sitzende und ein rechts Stehender sprechen mitsammen. Hinter dem ganz links Sitzenden steht ein Bursche und hält etwas hoch. Im Hintergrund noch andere Personen.
Flüchtige Fed., 19·5 : 18·4.

Skizzen, von denen es fraglich ist, ob sie zum »Gil Blas« gehören.

Eine, in einen Mantel gehüllte Person sitzt und liest. 1073

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Mantelfigur, bloß umrissen, in einer belebten Dorfstraße. 1074

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1075 Kind und Jüngling im Kostüm des XVII. Jahrhunderts.

Nicht zu einer Szene vereinigt.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1076 Herr und Magd im Kostüm des XVII. Jahrhunderts in einer Küche.

Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 214(b).
Zusammen mit Nr. 214(a) gerahmt und um 41 fl. verk.

1077 Zwei Männer mit etwas auf dem Boden (Geldsäcken?) beschäftigt. Rechts von ihnen steht ein Dritter.

Rückseite:
Landschaft. Darin sitzt jemand.
Flüchtige, fast unverständliche Bl.-Zg.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Studien, die nicht von vorneherein für den »Gil Blas« bestimmt waren, aber dafür verwendet werden sollten.

1078 Brustbild eines Mannes.

Das für den »Apotheker« verwendete Modell. Vgl. die Nrn. 712, 713 und 721—724.
Schwarze Kreide, 12·3 : 6·7.

1079 Waldblöße.

Grasbewachsener Boden. Links Baum, rechts Stauden. Links mühsam gehender Alter (in moderner Tracht?).
Flüchtiger Bl., 20·7 : 27·5.

1080 Vorne eine ziemlich kahle Ebene, hinten hohe Berge.

Links zwei Zeilen. Die obere vom Passepartout bis zur Unleserlichkeit verdeckt, die untere lautet: »Marodeurs«.
Flotter Bl., 9·3 : 15·5.

1081 Links die hochragende Mauer einer Festung, davor Stadtmauer und -tor mit Brücke?

Wilde gelbe Fed.

1082 Burg auf hohem Bergkogel.

Flüchtiger Bl., 13·2 : 9·7.

1083 Schloß oder Befestigungsturm am Meer.

Flüchtiger Bl., 10·9 : 17·5.

1084 Ins Bild hineinlaufende Straße, die in einen Torturm mündet.

Auf der Straße Figuren im Kostüm des XVII. Jahrhunderts, scheint es.
Flotter Bl., 15·8 : 9·7.

1085 Italienisches(?) Straßenbild.

Arkaden mit Vorhängen, Tisch auf der Straße u. a.
Flotter Bl., 21·1 : 13·4.

Schmales italienisches(?) Gäßchen. 1086

Flüchtige schwarze Kreide, 15·7 : 10·1.

Schmales Gäßchen. 1087

An einem Strick oder einer Kette hängt eine Laterne.
Unten: »Belluno.«
Flüchtiger Bl., 15 : 8·9.

Italienisches(?) Gäßchen. 1088

Flüchtiger Bl., 15·1 : 10·2.

Italienische(?) Gasse in der Verkürzung. 1089

Flüchtiger Bl., 12·5 : 9.

Blick durch ein schmales italienisches(?) Gäßchen in ein anderes. 1090

Rechts ein Mann.
Flüchtiger Bl., 15·7 : 10·6.

Schmaler Gang. 1091

Zwischen den beiden Wänden mächtige Stützbogen. Darüber Dach.
Flüchtiger Bl., 17·4 : 9.

Straßendetail. 1092

»Via dei fabbri.«
Flüchtiger Bl., 16·5 : 11·9.

Ein anderes. 1093

Die Hauptsache Tür. Gleich überm Türsturz stark vergittertes Fenster. Rechts von der Tür Glockenzug.
Zarter flüchtiger Bl., 14·1 : 20·4.

Torweg mit Durchblick. 1094

Im Torweg rechts ein Wägelchen. Im Bogen hängt ein Schild, das unten, detailliert und mit Farbangaben, nochmals gezeichnet ist. Ober dem Torbogen anscheinend kleines Relief, daneben steht: »Heilige«.
Flüchtiger Bl., 15·2 : 9·5.

Tor. 1095

Über seinem stumpfen Spitzbogen ein blinder flacher Rundbogen. Im eisenbeschlagenen Tor ein Türchen mit vergittertem Fensterlein.
Flüchtiger Bl., 15·7 : 9·4.

Tordetail. 1096

Im Giebelfeld reiches Barockgitter.
Flüchtige Fed., 15·7 : 7·3.

Stiegenhaus. 1097

Im Hintergrund rechts Türchen, durch das man in ein Gemach mit einem Wandschrank sieht.
Flüchtiger Bl. und Tusche-Pins., 18·6 : 14·1.

Treppe mit wenigen hohen Stufen. 1098

Von einem Bogen überwölbt.
Flüchtiger Bl., 20·8 : 15·7.

1099 **Dachbodenwinkel.**

Flüchtige, nicht ganz schwarz gebrannte Kohle (?), 20·1 : 18·7.

1100 **Hofecke.**

Hölzernes Gittertor. Rechts daneben Dachrinne.

Flotter, doch sauberer Bl. auf blaugrauem Naturpap., 13·7 : 9·7.

1101 **Inneres eines Bauernhauses.**

Links Treppe.

Flüchtiger Bl. auf grauem Pap., 10·3 : 13·9.

1102 **Gemach mit einem Mann.**

Der Raum ist niedrig und gewölbt. Am linken der zwei Tische, die darin stehen, sitzt ein Mann, der beide Ellbogen aufgestützt hat.

Flüchtiger Bl., mit ebensolcher Fed. übergangen.

1103 **Interieur.**

Niedere Tür mit Madonnenbild darüber. Links davon vom Boden bis zur Balkendecke reichende Stehuhr, Stuhl und darüber an der Wand Bücherregal.

Bl., mit Sep. laviert, 26·7 : 20·6.

Die Studie gibt ein Zimmer des »alten Hauses« in Toblach wieder. Vgl. nicht nur die Skizzen zum »Gil Blas«, Nr. 1012 und 1024, sondern auch das Bild und die Zeichnung bei Lobmeyr, Nr. 617 und 652 dieses Verzeichnisses.

1104 **Interieur.**

Ecke. Darin ein Tisch(?), davor eine auf einem Sessel sitzende Gestalt. Rechts eine tiefe Fensternische.

Flüchtiger Bl., 15·2 : 22·1.

1105 **Interieur.**

Vorne Tisch und Stuhl. Balkendecke.

Bl., Fed. u. Pins., 19·6 : 21·9.

Interieur. 1106

Souterrain, links eine Tür, zu der eine kurze Treppe hinaufführt. Rechts Truhe. Balkendecke.

Flüchtiger Bl., 23·4 : 18·6.

Küche mit drei Personen. 1107

Offener Herd mit Kappe. Zwei herabhängende Kessel. In der Mitte zwei miteinander sprechende Personen. Links vorne eine dritte, an einem Tisch sitzend.

Rechts die Notizen: »Geflügel und Grünzeug« u. »Seravale«(!).

Flüchtiger Bl., 9·5 : 16·1.

Herd. 1108

Rauchmantel. Unten gewölbte Öffnung fürs Holz.

Flotter Bl., 12·1 : 9·9.

Balkendecke. 1109

Flüchtiger Bl., 12·8 : 8·8.

Verkröpfung der Balkendecke. 1110

Die Wand springt da etwa schuhtief zurück.

Flüchtiger Bl. mit graubraunem Pins. übergangen, 12·9 : 10·1.

Bett in einem Dachstübchen. 1111

Rechts vom Bett Fenster. Das Dach neigt sich von rechts oben nach links unten.

Flüchtiger gelbbrauner Pins., 23·1 : 17·3.

Nische, eine kleinere in sich schließend. 1112

Darin zwei Kannen.

Flüchtiger Bl., 15·9 : 7·1.

Dickbäuchige Kanne. 1113

Fed., 7·4 : 7·3.

Vgl. die folgende Nr.

Eine ebensolche. 1114

Flüchtiger, doch sauberer Bl., 7·4 : 5·5.

III. GESAMTVERZEICHNIS.

NACH GEGENSTÄNDEN ANGEORDNET.

1. Religion und Allegorie.

1 Dornengekrönter Christuskopf.
Lith. 1837. (S. 307, Nr. 1.)

2 Brustbild einer Madonna.
Öl. 1838. (S. 342, Nr. 1.)

3 Madonna.
Öl. 1843? (S. 344, Nr. 14.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Auch dieses Jugendwerk Pettenkofens ist eine Kopie, und zwar nach einem Bilde von Pietro Rotari, das aber leider nicht ausfindig zu machen war. Jedenfalls aber gibt es darnach eine im Lithographischen Institut in Wien gedruckte Lithographie von »B. de Schrötter«, die im Gegensinn zu Pettenkofens Ölbild gehalten ist, sonst aber genau damit übereinstimmt.

4 »Schutzgeist des Menschen.«
Lith. Zwischen 1837 u. 1840. (S. 307, Nr. 2.)

5 »Mahnung des Schutzgeistes.«
Lith. Zwischen 1837 u. 1840. (S. 307, Nr. 3.)

6 Einzug des Frühlings.
Lith. 1847 od. 1848? (S. 322, Nr. 77.)

2. Humor und Satire.

7 »Die Rast.«
Lith. 1845. (S. 312, Nr. 11.)

8 »Der Rückhalt.«
Lith. 1845. (S. 312, Nr. 12.)

9 »Die Bedenklichkeit.«
Lith. 1845. (S. 312, Nr. 13.)

10 7 Lithographien zum »Kobold«.
1846 u. 1847. (S. 318ff., Nr. 42—48.)

11 »Fortschritte.«
Lith. zum »Staberl . . .«. 1847. (S. 320, Nr. 49.)

12 »Der Spekulant.«
Lith. zum »Staberl . . .«. 1847. (S. 320, Nr. 50.)

»Komische Lebensbilder.« 13
Lithn. (1847 u.) 1848. (S. 322ff., Nr. 78—108.)

3. Kostüm.

Brustbild eines jungen Mannes. 14
Bartloses Gesicht, etwas nach rechts gewendet, dunkle Kleidung, weißer Spitzenkragen.
Kopie nach einem ältern Gemälde?
Öl, Lwd., 38 : 27.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 99.
Verk. um 300 fl.

Brustbild eines Mannes im Kostüm des XVII. Jahrhunderts. 15
Öl, Holz.
H. O. Miethke (Viktor Tilgner), Wien, 1. Dez. 1896. Nr. 420.
Gerahmt.

Männlicher Kopf nach rechts. 16
Locken, kleiner Schnurrbart. Weiße Halsbinde.
Flotte Untermalung, ca. 30 cm hoch.
Juni 1905 bei Ch. Sedelmeyer in Paris.

Brustbild eines Alten. 17
Öl. 1888. (S. 419, Nr. 874.)

Brustbild eines Mannes in der Tracht des XVII. Jahrhunderts. 18
Federhut. Unterm Kinn Doppelquaste.
Ganz flüchtige dunkelbraun-graue Pins.-Zg., ca. 12·5 : 7.
Sign. mit schwarzer Fed. r. u.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Mann mit Hut.« Nr. 598.
1889 und 1904 im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Männliches Brustbild. 19
En face. Schlichtes kurzes Haar, links abgeteilt. Schnurrbart. Weißer Umlegkragen. Rechts unten, auf einen Stockgriff gestützt, die rechte Hand sichtbar.
Öl (Chiaroscuro-Untermalung), Holz, 25 : 17·6.
Sign. l. u.: »a. p.«

Hinten auf dem Brett von Pettenkofens Hand: »Jaccomo(!) Lombardi Volpi Campo S. Margeritta(!) Calle dell(!) Forno 3031«; auf einem Zettel: »Giuseppe Biasutti . . . Venezia Deposito oggetti per Pittura e Disegno.«
Wien, Salo Cohn.
Gek. bei *H. O. Miethke.*

20 **Mann in der Tracht des XVII. Jhdts.**
Er sitzt auf einem Sessel, hat den Kopf geneigt und ist von hinten gesehen.
Rötel-Sk., ca. 18·5 : 16·5.
Nachlaßstempel.
Baden bei Wien, Eduard Perger.

21 **Sitzender Herr im Rokokokostüm.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 230(a).

22 **Halbfigur eines Mannes mit Dreispitz.**
Der Körper nach rechts vorne gekehrt, der Kopf en face. Die Hände übereinander auf einen Stock gelegt. An den Ärmeln sehr breite Aufschläge.
Sorgfältigere Rötel-Zg., ca. 32·5 : 17·5.
Sign. r. o. mit brauner Fed.: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 678.
Abgeb. in Autotypie:
in der Allgem. Kunst-Chronik, Wien 1889, S. 212;
in der Kunstwelt, Wien, Febr. 1905, S. 54;
im Erdgeist, Wien 1909, Taf. vor S. 387.

23 **Mann in einem Wams des XVII. Jhdts.**
Barhaupt. Schnurrbart. Halbfigur ohne Hände.
Dasselbe Modell wie auf der vorhergehenden Nr.?
Sorgfältigere, aber flotte Kreide-Stud., ca. 23 : 19·5.
Sign. r. o. mit braunem Pins.: »pettenkofen.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 671.

24 **Oberteil eines Mannes von hinten.**
Dreispitz und Frack.
Flüchtige, aber saubere Skizze im Notizbuch V.
Wien, Schwestern Müller.

25 **Nach rechts kniender Mann.**
Im Kostüm des späten XVI. Jahrhunderts? Nach einem Grabstein?
Flüchtige Skizze im Notizbuch VI.
»Lud. Salvator.«
Wien, Schwestern Müller.

26 **Männer im Kostüm des XVII. Jhdts.?**
Sie sitzen links, einer steht.
Nach einer Vorlage?
Flüchtiger Bl., 8·5 : 11.
Rechts davon: »4801 gravures / 9 eaux fortes, theat[r]e / de Victor Hougo [!] (Edition / Lemerre [!]) dessins de Pille.«
Nachlaßstempel u. Nr. 179.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Männliches Brustbild. 27
Das Modell des »Apothekers«.
Kostüm. Dreiviertelprofil nach links vorne, leicht geneigt. Die linke Hand ist auf einen Stock gestützt. Spitzenmanschette und -kragen.
Öl, Holz, ca. 34·5 : 25·5.
Um 1883.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 46.
Verk. um 590 fl.
Wien, Dr. Oskar Kolm.

Das Modell des »Apothekers«. 28
Versch. Techniken. 1883 u. 1883? (S. 407 f., Nr. 712, 713, 721—724.)

»Provisor.« 29
1884. (S. 408, Nr. 729.)

Der Apotheker. 30
Aqu. 1885. (S. 408, Nr. 738.)

Der Apotheker in seinem Laboratorium. 31
Öl. 1885. (S. 409, Nr. 745.)

Studien zum »Apotheker«. 32
Versch. Techniken. 1885? (S. 409, Nr. 746 – 750.)

»Verwundeter in einer Apotheke«. 33
Achtziger Jahre. (S. 428, Nr. 979.)

Die Operation. 34
Bl. u. Röt. Achtziger Jahre. (S. 428, Nr. 981.)

Die Operation. 35
Kohle. Achtziger Jahre. (S. 428, Nr. 980.)

Karosse. 36
Zweispännig, verkürzt nach links aus dem Bild heraus. Links Häuser mit vorspringenden Stockwerken. Rechts oben Stückchen Himmel. Vor der Haustür links vom Wagen der rote Kutscher.
Ganz flüchtige Ölstudie, wenig mehr als Untermalung, aber sehr reizend.
Holz, 26 : 16·4.
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Vor der Schmiede. 37
Öl. Siebziger Jahre. (S. 401, Nr. 653.)

Landsknecht in einem Kornfeld. 38
Aqu. 1851. (S. 351, Nr. 72.)

Die Räuber im Kornfeld. 39
Öl. 1852. (S. 354, Nr. 93.)

40 Szene aus dem Dreißigjährigen Kriege?

Bl.-Zg., 23 : 35?

Sign.?

Fr. Rödl & F. Lang (Herr S.), Wien, 13. März 1893. Nr. 266(a).

Ausrufpreis dieser Zg. u. der Tusche-Zg. »Szene aus dem napoleonischen Kriege« [266(a)] 20 fl.

41 Salutierender Soldat.

Aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Bl.-Zg., getuscht, schm.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 169.

In Rahmen.

Verk. um 70 fl.

42 Scharwache.

Kompositions-Skizze, schm.-kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 414.

43 Soldatenszene.

Dicker Mann (Hauptmann einer Stadtwache des XVIII. Jahrhunderts?). Hinter ihm rechts Trommler, links Soldaten mit Gewehren auf den Schultern. Im Hintergrund die Befestigungen einer Stadt.

Flüchtige Bl.-Sk.

Nachlaßstempel.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 120.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

44 Mädchen, unter der Statue eines Amor ein Billetdoux verbergend.

Bl. u. Sep. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 499.)

45 »Rendezvous 17. (XVIII.?) Siècle. (Gartentürchen.)«

1868? (S. 386, Nr. 474.)

46 Das Rokoko-Rendezvous.

Past. 1883. (S. 406, Nr. 711.)

47 Das Rokoko-Rendezvous.

Öl. 1883? (S. 407, Nr. 715.)

48 Studien zum »Rokoko-Rendezvous«.

Versch. Techniken. 1883. (S. 407, Nr. 716—720.)

49 »Ölstudie (Kostüm des XVII. Jahrhunderts).«

1867. (S. 384, Nr. 432.)

50 Kavalier in der Tracht des XVII. Jahrhunderts.

Er steht, das rechte Bein vorgesetzt, nach links und knöpft sich den rechten Handschuh zu, während er den linken in der Hand hält. Blonde Locken, Spitzbärtchen. Schwarzer Hut mit roter Feder. Violettes Kostüm, weißer Kragen und weiße Manschetten. Hohe gelbe Reiterstiefel.

Öl, Holz, 28·3 : 19·3.

Monogrammiert.

C. J. Wawra (Bar. Guido Clauer-Wien u. a.), Wien, 14. Febr. 1910. Nr. 67.

Abgeb. in Autotypie.

Ehemals im Bes. von *Josef Berres R. v. Perez* in Wien.

Vor dem Duell. 51

Ein junger Kavalier in der Tracht des XVII. Jahrhunderts erwartet, mit der Rechten auf den Degen gestützt, seinen Gegner. Blonder Schnurrbart, langes, auf die Schultern herabfallendes Haar. Graues Wams, Kniehosen, blaue Strümpfe, schwarze Strumpfbänder, Schuhe mit breiten Schleifen, an der Linken ein langer brauner Handschuh.

Öl, Holz, 9" : $5^1/_2$" (= ca. 23·6 : 14·5 cm).

Sign.: »a. p.«

P. Kaeser, Wien, 29. Apr. 1868. Nr. 107.

Gek. um 450 fl. von *Springer*.

Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 127.

Miethke & Wawra (Frau Solly Hertz u. Herr J. F. in Wien), Wien, 21. Apr. 1873. Nr. 134.

G. Plach u. M. Löscher (Prof. Herrmann u. a.), Wien, 15. Apr. 1878. Nr. 32.

Fr. Schwarz, Wien, 9. Mai 1879. Nr. 133.

Fr. Schwarz (Herr *S . . .*), Wien, 20. Febr. 1880. Nr. 162.

H. O. Miethke *(Th. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 101.

Béládi, Szent-Iványi.

Gek. auf vorstehender Auktion um 470 fl.

»Kavaliere, ihre Gegner zum Duell erwartend.« 52

1868? (S. 386, Nr. 472.)

Vor dem Duell. 53

Versch. Techniken. Achtziger Jahre. (S. 424f., Nr. 937—943.)

Drei männliche Figuren in Kostüm. 54

Kavaliere, ihre Gegner zum Duell erwartend?

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 561(b).

Das Duell in der Au. 55

Versch. Techniken. 1882 u. um 1882. (S. 405f., Nr. 694—710.)

Der »Venezianische Straßenkampf«. 56

Versch. Techniken. 1887. (S. 416ff., Nr. 836—865.)

»Rencontre mit Gartenmauer.« 57

1868? (S. 386, Nr. 475.)

Nach dem Duell. 58

Öl. 1853. (S. 355, Nr. 98.)

59 Nach dem Duell. (Das Rencontre an der Stadtmauer.)

Versch. Techniken. Achtziger Jahre. (S. 425 f., Nr. 944—952.)

60 Erste Naturstudie zum Duell.

Öl.

Nachlaßstempel.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 14.

61 Zwei Studien zu einem Duell.

Eine Röt.- u. eine Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 373.

62 Studie zu einem Duell.

Röt.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 413.

63 Duellant.

Bl.- u. Röt., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 164.

In Rahmen.

Verk. um 45 fl.

64 Die Zeichnungen zu Lesages »Geschichte des Gil Blas von Santillana«.

Versch. Techniken. Siebziger (?) u. achtziger Jahre. S. 428—435, Nr. 983—1114.)

4. Revolution, Krieg, Soldaten.

65 »13te März, 1848. Erster Angriff der Cavallerie vor dem bürgerlichen Zeughause.«

Lith. 1848. (S. 331, Nr. 117.)

66 Lithographien zur »Bewegung«.

1848. (S. 328—331, Nr. 109—116.)

67 »Eine der 60 Barricaden ... am 26. Mai 1848 . . .«

Lav. Bl.-Zg. 1848. (S. 346, Nr. 32.)

68 »Die Amnestierten.«

Lith. 1850. (S. 336, Nr. 139.)

69 Die Amnestierten.

Aqu. 1850. (S. 349, Nr. 58.)

70 24 Lithographien zu Dullers »Erzherzog Carl von Oesterreich«.

1845—1846. (S. 313 ff., Nr. 16—39.)

Nachtrag zum Verzeichnis I:

Die Nrn. 17 und 21 auf S. 313 und 314 sind in Autotypien auch in der Zeitschr. f. bild. Kunst, Leipzig 1890, S. 87 und 86, abgebildet.

71 Szene aus dem napoleonischen Kriege.

»Fed.-Zg. in Tusche«, 23 : 35?

Sign.?

Fr. Rödl & F. Lang (Herr S.), Wien, 13. März 1873. Nr. 266(b).

Zusammen mit der Bl.-Zg. »Szene aus dem Dreißigjährigen Kriege« [Nr. 266(a)] um 20 fl. ausgerufen.

»Zwölf Scenen aus der Ehrenhalle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps.« 72

Lithn. 1851. (S. 338 ff., Nr. 151—162.)

Zehn Aquarelle zu dem Lithographienzyklus: »Zwölf Scenen aus der Ehrenhalle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps.« 73

1850 u. 1851. (S. 349 f., Nr. 59—68.)

Die zwei Bleistiftzeichnungen zur »Ehrenhalle« im Besitz der Frau Viktor Molnár in Budapest gehören höchstwahrscheinlich zu den nach Nr. 162 auf S. 340 dieses Buches erwähnten Blättern und haben als solche nur mittelbar mit Pettenkofen zu tun. [Vgl. Rózsaffy Dezsö in der Festschrift »Szolnok a müvészetben« (1913, S. 11) und den Katalog der Szolnoker Jubiläumsausstellung im Mai des Jahres 1913, Nr. 21 und 26.]

»Der Sturm auf Ofen.« 74

Lith. 1849. (S. 332, Nr. 120.)

»Vor Komorn.« 75

Lith. 1849. (S. 332, Nr. 119.)

(Die Einnahme von Brescia.) 76

Lith. 1849. (S. 333, Nr. 125.)

Die sogenannte »Einnahme von Brescia«. 77

Bl.-Zg. 1849. (S. 346, Nr. 33.)

Die Schlacht bei Raab. 78

»Aquarellierte Zeichnung.«

Sign.

Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 275.

Verk. um 80 fl.

»Corporal Angelo Ferrarini.« 79

Lith. 1850. (S. 335 f., Nr. 138.)

Korporal Angelo Ferrarini. 80

Aqu. 1849. (S. 346, Nr. 36.)

Gefecht zwischen Infanterie und Kavallerie. 81

Aqu., 9" 6''' : 13" 6''' (= ca. 25·2 : 35·8 cm).

Fr. Schwarz (Gf. Franc. Raniero in Venedig), Wien, 29. Febr. 1872. Nr. 195.

Identisch mit der vorhergehenden Nr., die ca. 23·2 : 32·3 cm mißt?

»Ungarischer Landsturm.« 82

Lith. 1850. (S. 335, Nr. 137.)

Nachtrag zum Verzeichnis I:

Als Taf. in Heliogravüre abgeb. in dem Werk: »Die vervielfältig. Kunst der Gegenwart«, IV. Bd.: »Die Lithographie«, Wien 1903, nach S. 60.

83 Der ungarische Landsturm.
Aqu. 1849. (S. 346, Nr. 34.)

84 »Die überfallene Feldpost.«
Lith. 1849. (S. 332, Nr. 123.)
Nachtrag zum Verzeichnis I:
Als Taf. in Heliogravüre abgeb. in dem Werk: »Die vervielfältig. Kunst der Gegenwart«, IV. Bd.: »Die Lithographie«, Wien 1903, nach S. 60.

85 Ungarische Freiwillige.
Öl. 1853. (S. 355, Nr. 97.)

86 »Transport von Verwundeten.«
Lith. 1849. (S. 332, Nr. 122.)
Nachtrag zum Verzeichnis I:
In Autotypie abgeb. in »Művészet«, Budapest 1905, S. 385.

87 Der Verwundetentransport.
Aqu. 1850. (S. 348, Nr. 51.)

88 Der Verwundetentransport.
Öl. 1851. (S. 350, Nr. 69.)

89 Der Verwundetentransport.
Öl. 1853. (S. 354f., Nr. 96.)

90 Wagen mit Verwundeten.
Öl. 1855. (S. 361f., Nr. 171.)

91 »Wagen mit verwundeten Soldaten.«
1869. (S. 386, Nr. 476.)

92 »Wagen mit Verwundeten.«
1869. (S. 387, Nr. 477.)

93 Wagen mit Verwundeten.
Öl. 1869. (S. 387, Nr. 478.)

94 Wagen mit Verwundeten.
Öl. 1869. (S. 387, Nr. 479.)

95 Skizze zum Verwundetentransport.
1869? (S. 387, Nr. 480.)

96 Skizze zum Verwundetentransport.
1869? (S. 387, Nr. 481.)

97 Verwundetentransport.
Öl. 1869? (S. 387, Nr. 482.)

98 »Erste Skizze zum ‚Verwundetentransport'.«
Fed.-Zg., fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 684.

99 Verwundetenwagen.
Kompositions-Skizze.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Konr. Bühlmeyer), Wien, 4. März 1884. Nr. 339.
Gerahmt.

»Kosakentransport.« 100
Skizze zum »Verwundetentransport« oder zu den »Ungarischen Freiwilligen«?
»Ausgezeichnete« Fed.-Zg., 26 : 37.
Nachlaßstempel.
F. Meyer, Dresden, Kat. XLIV, Nr. 200.
Verk. um 40 Mk.

Soldat, einen toten Kameraden an den Beinen schleppend. 101
Aqu. Um 1849. (S. 347, Nr. 44.)

Leichenschleppende Soldaten. 102
Oben am Horizont Ochsenkarren.
Ausführlichere Bl.-Sk.
Rückseite: Gartentreppe.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Dasselbe Sujet. 103
Kleine flüchtige Skizze.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Nochmals dasselbe Sujet. 104
Öl-Sk.
Von Pettenkofen für Sedelmeyer zur Explikation gemacht.
Juni 1905 bei Ch. Sedelmeyer in Paris.

Schlachtfeld. 105
Hinten ein Ochsenwagen, auf den eben ein Leichnam aufgeladen wird. Auf dem Boden rechts vor dem Wagen Leichen. Rechts vorne scheint ein Soldat einen Toten an einem Bein zu schleppen. Links tragen, hintereinander gehend, zwei Soldaten einen andern Leichnam gleichfalls dem Wagen zu.
Flüchtige Untermalung in Weiß, Grau und Braun.
Öl, Holz, ca. 29 : 43·5.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 92.
Verk. um 150 fl.
A. Stöckl (Dr. M. P. u. a.), Wien, 18. Dez. 1911. Nr. 128.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Totenbestattung auf dem Schlachtfeld. 106
Vorne rechts ein Soldat, nach links hinter sich an den Beinen einen Toten schleifend. Dahinter zwei Soldaten, einen Leichnam tragend. Links vorne Gewehre. Dahinter nebeneinander auf dem Boden Leichen vor einer Grube. Im Hintergrund viele Soldaten, Plachenwagen und Zelte. In der Luft Raben.
Skizze in Braun und Grau.
Öl, Lwd., 38 : 55.
Trotz des Nachlaßstempels kommt das Bild im Katalog der Nachlaßauktion nicht vor.
A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1188.
Gerahmt.
Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*

107 **Auf dem Schlachtfelde.**

Fed.-Zg., qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 267.

108 **Während der Schlacht.**

Aqu. od. Bl., ca. 22·2 : 33.

Sign.

Fr. Schwarz (Marcus Amodeo in Triest), Wien, 16. Nov. 1870. Nr. 168.

Gek. um 400 fl. von *Mandl.*

109 **»Russisches Lager.«**

Lith. 1849. (S. 332, Nr. 121.)

110 **Russisches Lager.**

Aqu. 1851. (S. 351, Nr. 71.)

111 **Russisches Bivouak.**

Öl. 1852. (S. 354, Nr. 92.)

112 **Russisches Bivouak.**

Öl. 1852? (S. 354, Nr. 95.)

113 **Österreichischer Dragoner im Lager.**

Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 321.)

114 **Lager österreichischer Kavallerie.**

Öl. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 322.)

115 **L'avant-garde. (Cavaliers autrichiens.)**

»Délicieux petit tableau d'une vérité et d'un fin merveilleux.«

Öl, Holz, 15 : 21.

L. u. sign.: »Pettenkoffen« u. dat.

? (Khalil-Bey), Paris 1868, Nr. 46.

Gek. um 1550 fr. von *P. Demidoff.*

? (P. Demidoff), Paris 1869. Nr. 21.

Verk. um 6700 fr.

116 **Cavaliers autrichiens**

passant une rivière à gué sous le feu de l'artillerie ennemie.

18 : 24.

Ch. Pillet (Oppenheim), Paris, 23. Apr. 1877. Nr. 47.

Verk. um 5400 fr.

Identisch mit der vorgehenden Nr.?

117 **Chevaux et soldats dans un vieux manoir.**

30 : 25.

? (S . . . de Vienne), Paris, 23. März 1875. Nr. 55.

Verk. um 720 fr.

118 **»Wald mit Soldaten-Staffage.«**

1868. (S. 386, Nr. 459.)

119 **»Soldaten im Wald.«**

Öl. 1868. (S. 385, Nr. 458.)

120 **Lagernde Soldaten im Herbstwald.**

Öl. 1868. (S. 386, Nr. 460.)

Infanterieposten im herbstlichen Buchenwald. 121

Öl, Holz, 43 : 35.

Sign.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 313.

Gek. um 4050 fl. von *Ephrussi.*

»Kleiner Wald mit Soldaten, 122

erzielte auf einer Versteigerung 1050 fl., auf einer andern 280 fl.«

(Pettenkofen, Notizbuch II.)

Aus der Eintragung geht nicht mit Sicherheit hervor, ob ein und dasselbe Bild zu so verschiedenen Preisen versteigert worden ist oder das zweite Mal ein anderes mit ähnlichem Vorwurf.

Österreichischer Soldat auf Vorposten im Herbstwald. 123

Öl, Holz, 7" : 4" (= ca. 18·4 : 10·5 cm).

Sign.

P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 78.

Verk. um 291 fl. an *Arthaber.*

Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 126.

Vorposten. 124

Ölgem.

Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 513.

Privatbesitz.

Sentinelle. 125

Öl, Holz.

Von *Ch. Sedelmeyer* in Paris, der selbst das Bild von *Hecht* gekauft hat, am 2. Apr. 1881 an *Schwarz* verkauft.

Ruhender Infanterist. 126

Aqu., 15 : 12.

Sign.

C. J. Wawra (Heinr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 64.

Der Vorposten. 127

»Aquarell-Miniatur.«

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1149.

Gek. um 60 fl. von *Ephrussi.*

Österreichische Infanterie, eine Furt passierend. 128

Öl. 1851. (S. 350f., Nr. 70.)

Österreichische Infanterie, in einem Dorf kampierend. 129

Aqu. Um 1849. (S. 347, Nr. 43.)

Österreichische Artillerie, in ein Dorf einrückend. 130

Aqu. Um 1849. (S. 347, Nr. 42.)

Batterie d'artillerie. 131

Aqu. 1849. (S. 347, Nr. 38.)

Auffahrende Batterie. 132

Aqu.-Stud.

Bez.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1082.

Gek. um 141 fl. von *Horny.*

133 Österreichische Husaren auf Requisition.
Öl. 1849. (S. 346f., Nr. 37.)

134 Plündernde Husaren.
Lav. Bl.-Sk. 1849? (S. 347, Nr. 40.)

135 Die Horcher.
Öl. 1846. (S. 344, Nr. 20.)

136 Wachehaltende Marketenderin.
Aqu. 1850. (S. 349, Nr. 57.)

137 Marketenderin an der Leiche des ihr angetrauten Soldaten.
Aqu. 1850. (S. 349, Nr. 56.)

138 Hütte mit totem Soldaten.
Aqu. 1854. (S. 357, Nr. 120.)

139 Cabanes saccagées.
Dans la cour d'une ferme, le corps d'un soldat est étendu.
Aqu., 16 : 26.
Signée à gauche.
? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 96.
Verk. um 980 fr.

140 Soldatenszenen mit Versen.
8 Lithn. 1849 u. 1850. (S. 333ff., Nr. 128—135.)

141 Der brave Tambur.
Aqu. 1850. (S. 348, Nr. 52.)

142 Der mitleidige Soldat.
Aqu. 1850. (S. 348, Nr. 53.)

143 Der mitleidige Soldat.
Öl? 1850. (S. 348f., Nr. 54.)

144 Ein Soldat teilt sein Brot mit seinen (!) Kindern.
1866? (S. 384, Nr. 428.)

145 »Eine Deutschmeisterthat.«
Lith. zum »Staberl . . .«. 1847. (S. 320, Nr. 51.)

146 »Der Marsch.«
Lith. Zwischen 1843 u. 1845. (S. 311, Nr. 8.)

147 Zug von Kriegsleuten mit Bagagewagen und Pferden.
Flüchtige Tusche-Sk., laviert, 16 : 28·7.
Bez.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 448.

148 Soldaten, vor einer Haustür plaudernd.
Öl. 1854. (S. 357, Nr. 119.)

149 Österreichische Soldaten in einem Bauernhaus.
Aqu. 1856. (S. 366, Nr. 220.)

150 Soldaten beim Mahle.
Öl. 1850. (S. 349, Nr. 55.)

Soldat, sich die Hose herunterlassend. Braune Jacke, blaue Hose. 151
Ganz flüchtige Aqu.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

»Der Rekrut.« 152
Lith. Zwischen 1843 u. 1845. (S. 311f., Nr. 9.)

»Der Krieg in plastischer Darstellung.« 153
Lithn. Zwischen 1837 u. 1840. (S. 307ff., Nr. 4.)

»K. k. österreichische Armee. No. 2.« 154
Lith. 1845. (S. 312f., Nr. 15.)

Österreichische Infanterie des XVIII. Jahrhunderts. 155
Lith. 1846. (S. 318, Nr. 40.)

Österreichische Kavallerie des XVIII. Jahrhunderts. 156
Lith. 1846. (S. 318, Nr. 41.)

»K. k. österreichisches Militär.« 157
Lithn. 1847. (S. 320ff., Nr. 52—75.)

»Die k. k. österreich'sche Armée.« 158
11 Lithn. (S. 336f., Nr. 140—150.)

»Wiener Bürger Cavallerie.« 159
Lith. 1847. (S. 322, Nr. 76.)

Ungarische Nationalgardisten zu Pferde. 160
Öl(?) auf Kart., 44 : 49.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 27. März 1882. Nr. 100.

Österreichischer Tambur. 161
Bl.-Zg. 1847. (S. 345, Nr. 23.)

Werbetrommler. 162
Bl.-Zg.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.
Ausst. im Erzherzog Rainer-Mus. f. Kunst u. Gewerbe in Brünn, 22. Mai 1910. Nr. 327.

Österreichisches Militär. 163
Kleine Bl.-Studien.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 247.
Zusammen mit »Ungarischen Bauern« 11 Blatt in Rahmen und um 36 fl. verk.

Kampfszene? 164
Soldaten, von einer Fahne überragt. Einer setzt einem zu Boden Gestürzten den Degen auf die Brust?
Flüchtiger Bl., 11 : 13; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Militärische Revue. (Soldatenszene?) 165
1854? (S. 361, Nr. 164.)

5. Mönche und Geistliche.

166 **Mönch in einem Garten.**
Öl, Holz, 10″ : 1′ 2″ (= ca. 26·2 : 36·8 cm).
Sign.: »A. P.«
P. Kaeser, Wien, 29. Apr. 1868. Nr. 108.
Gek. um 325 fl. von *Mayer.*
G. Plach *(Gf. Cajetan Brunetti),* Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 194.
Wien, *H. O. Miethke.*
Paris, *Ch. Sedelmeyer,* der das Bild am 27. März 1882 an *C. J. Wawra* in Wien verkauft.
Wien, *Moriz Frh. v. Königswarter.*
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 89.
Hier ist der Garten wie zum ersten Mal auf der Auktion Brunetti als »Kapuzinergarten in Salzburg« bezeichnet.
Von Bar. Königswarter kauft das Bild *Ch. Sedelmeyer* in Paris, der es am 19. März 1894 an *Gustav Reichert* in Wien verkauft.
Wien, Gustav Reichert.

167 **Kapuziner im Garten.**
Bl.-Zg., schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 157.
In Rahmen.
Verk. um 55 fl.

168 **Mönch im Garten.**
Ganz flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

169 **Mönch als Gärtner.**
Pause nach einer Kompositions-Skizze.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 310(a).

170 **Kapuziner.**
Er steht nach rechts, hat eine Schürze um und ist mit Blumenstöcken, die vor ihm auf einem Tisch stehen, beschäftigt. Links Sessel, hinten ein anderer Tisch mit einer Gießkanne.
Schwarze Kreide, mit graubrauner Farbe übergangen, ca. 18 : 14.
Sign. r. u. mit hellbraunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 676(b).

171 **Mönch, gebückt,**
in einem Garten mit Blumentöpfen beschäftigt.
Skizze.
An das Blatt angeklebt ein Wappen.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

172 **Stehender Mönch in einem Garten.**
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

173 **Ein Mönch in seinem Studierzimmer.**
Öl-Stud. auf Holz, 11 : 13.
R. Löscher (B. Morgenstern u. a.), Wien, 5. Febr. 1894. Nr. 33.

Lesender Kapuziner. 174
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 291(a).

Lesender Kapuziner. 175
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 464(c).

Kapuziner in einer Küche. 176
Öl, Holz, 16 : 11.
Monogrammiert.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 312.
Gek. um 860 fl. von *Plach.*
Identisch mit Nr. 173 dieses Verzeichnisses?

Kapuziner in einer Küche. 177
Öl-Stud. auf Holz, 26·2 (10″) — 28 cm : 22·3 ($8\frac{1}{2}$″) — 23 cm.
Monogrammiert.
P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 80.
Verk. um 205 fl.
G. Plach (J. B. Hauptmann), Wien, 22. Febr. 1871. Nr. 267.

Kniender Laienbruder. 178
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 286(c).

Bettelmönch. 179
Cr.-Zg., schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 492.

Mönch. 180
Kreide. 1885? (S. 409, Nr. 744.)

Mönch. 181
Kreide, kl.-fol.
Nachlaßstempel.
S. Kende (Ed. Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769(a).
Gerahmt.

Mönch. 182
Cr.-Sk., fol.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (F. X. Segenschmied), Wien, 13. Apr. 1896. Nr. 1668.

Mönch. 183
Bl. 1886? (S. 415, Nr. 821.)

Siestahaltende Mönche. 184
Öl. 1847. (S. 345, Nr. 24.)

Mönche im Garten. 185
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 515.
Privatbesitz.

Mönche als Gärtner. 186
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 379(b).

187 Mönche.
1869. (S. 387, Nr. 483.)

188 Geistlicher Herr.
Nach links sitzende Halbfigur.
Sepia-Zg. (Pins. u. Fed.), 17·4 : 10·4.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 460.

189 »Die heilige Wegzehrung.«
Lith. in 2 Fassungen. 1843. (S. 307 f., Nr. 5 u. 6.)

190 Dorfpfarrer und Schulmeister.
Röt. u. Sep., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 262.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 80.
Titel: »Prälat und Bürgermeister.«

6. Benannte Porträte.

A. MÄNNER.

191 Josef Borsos.
Aqu. 1847. (S. 345, Nr. 21.)

192 Maler Josef Borsos.
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 374, Nr. 318.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild kam, aber noch nicht als Porträt von Borsos, zwischen der *Plach*- und der *Sterio*-Auktion noch auf einer dritten Versteigerung vor:
C. J. Wawra (*Fr. Flesch* in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 75.

193 Maler Leopold Brunner.
Öl. 1840. (S. 342, Nr. 4.)

194 Erzherzog Franz Joseph zu Pferd.
Ölgem.
Sign.: »Herrmann.«
Ch. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 64.

195 Der sogen. Graf Franz Ernst Harrach.
Lav. Bl.-Zg. Zweite Hälfte der vierziger Jahre? (S. 347, Nr. 45.)

196 Franz Imrédy, Edler v. Omorovicze.
Öl. 1848. (S. 346, Nr. 30.)

197 Ignaz Imrédy, Edler v. Omorovicze.
Öl. 1850. (S. 348, Nr. 49.)

198 Johann Imrédy, Edler v. Omorovicze.
Öl. 1850. (S. 348, Nr. 50.)

199 Huldigung an den Palatin Josef.
Lith. 1845. (S. 312, Nr. 14.)

200 Eduard Kaiser.
Lith. 1844. (S. 312, Nr. 10.)

201 Moriz Kreb.
Öl. 1842. (S. 343, Nr. 10.)

Ferdinand Leigeb. 202
Öl. 1844. (S. 344, Nr. 15.)

Ferdinand v. Lesseps. 203
Profil nach rechts.
Bl.-Stud.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 E (c).

Ferdinand v. Lesseps. 204
Profil nach links.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 293(c).

Karikatur Leopold Karl Müllers? 205
Brustbild, Zwicker und Pfeife.
Flüchtiger Bl., 9·8 : 7·2.
Wien, K. k. Akademie der bildenden Künste. Inv.-Nr. 17.789.
1913 zusammen mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

Feldkriegssekretär Ferdinand Edler v. Nespern. 206
Öl. Um 1840. (S. 342 f., Nr. 6.)

Georg Raab. 207
Öl. 1847. (S. 345, Nr. 22.)

Der Vater des Malers Georg Raab. 208
Öl. Um 1847. (S. 345, Nr. 29.)

Anton Reithoffer. 209
Kreide. 1861. (S. 379, Nr. 362.)

August Semeleder. 210
Öl. 1840. (S. 342, Nr. 5.)

Herr Strommer. 211
Öl. 1845. (S. 344, Nr. 18.)

»Varga Josef, Leibhusar.« 212
Lav. Fed.-Zg. 1859. (S. 373, Nr. 302.)

B. FRAUEN.

»Biro Veron, Chambrière.« 213
Lav. Fed.-Zg. 1859. (S. 373, Nr. 303.)

Freiin Julie v. Helfert. 214
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 374, Nr. 316.)

Elisabeth Imrédy, Edle v. Omorovicze, geb. v. Etlingen. 215
Öl. 1848. (S. 346, Nr. 31.)

Marie Leigeb. 216
Öl. 1845. (S. 344, Nr. 17.)

»Marietta.« 217
Italienische Köchin.
Lav. Fed.-Zg., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 118.

218 Frau Luise Mayer.
Öl. Um 1840. (S. 343, Nr. 7.)

219 »Nanetta.«
Kleine Italienerin.
Sep.-Zg. (Fed. u. Pins.), 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 227.
In Rahmen.
Verk. um 85 fl.

220 Amalie v. Nespern, geb. Mayerhofer?
Öl. 1843. (S. 343f., Nr. 12.)

221 Frau Sedelmeyer.
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 885.)

222 »Theresa« (!).
Mädchenkopf im Dreiviertelprofil nach links, leicht seitlich und nach hinten geneigt.
Flüchtige Öl-Stud. auf kleinem Brett.
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

223 Die Schwester der Frau Amalie v. Nespern (geb. Mayerhofer).
Öl? 1843? (S. 344, Nr. 13.)

224 Die Tante des Meisters.
Öl. 1842? (S. 343, Nr. 11.)

C. GRUPPEN.

225 Kaiser Franz Joseph I. im Gefecht bei Raab.
Aqu., 26 : 32.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 7. Mai 1877. Nr. 347.

226 Kaiser Franz Joseph I. bei der Donauüberschwemmung in Wien im Jahre 1862.
Öl. 1862. (S. 379f., Nr. 369.)

227 »Franz Josef I., Kaiser von Österreich, etc: etc: etc:.«
Lith. 1849. (S. 333, Nr. 126.)

228 »Feldzeugmeister Freiherr v. Haynau mit seiner Suite im Jahre 1849.«
Lith. 1850. (S. 335, Nr. 136.)

229 Pettenkofen und der Maler Brudermann.
Aque. Anf. der fünfziger Jahre. (S. 357, Nr. 116 u. 117.)

230 Pettenkofen und die Geliebte.
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 374, Nr. 317.)

231 Radetzky bei Novara.
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 137.
Bes.: *Franz Xaver Mayer.*

232 »Radetzky, der Sieger bei Novara.«
Lith. 1849. (S. 333, Nr. 127.)

233 »Az elsö magyar ország-gyüles' megnyitása á képviselök házában, Pesten 1848ik évi Julius 5én.«
Lith. 1848. (S. 331, Nr. 118.)

234 Kress Chevaulegers im Lager bei Acs.
Aqu. 1849. (S. 346, Nr. 35.)

235 »Kress Chevaux-legers im Lager bei Ács.«
Lith. 1849. (S. 332, Nr. 124.)

7. *Porträte schlechthin und Studienköpfe.*

Nach den Techniken angeordnet.

236 »Kleiner Studienkopf.«
Öl. 1868. (S. 385, Nr. 456.)

237 Studienkopf.
Öl, Holz, $8^1/_2''$: 6" (= ca. 22·4 : 15·8 cm).
G. Plach (J. B. Hauptmann), Wien, 22. Febr. 1871. Nr. 268.

238 Porträt.
Öl-Sk.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 189.
Privatbesitz.

239 Studienkopf.
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 198.
Bes.: *Ferdinand Maulner R. v. Markhof.*

240 Porträt.
Aqu.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 20.
Privatbesitz.

241 Studienkopf.
Aqu.
Fr. Schwarz (Bar. Andrioli in Venedig), Wien, 6. Mai 1872. Nr. 193.

242 Porträtskizzen.
Aqu.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 33.
Privatbesitz.

243 Porträtstudie.
Aqu. od. Zg.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 248.
Verk. um 22 fl.

244 Porträtstudie.
Aqu. od. Zg.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 249.
Verk. um 16 fl.

245 Porträtstudie.
Aqu. od. Zg.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 251.

246 Porträtstudie.
Aqu. od. Zg.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 252.
Verk. um 17 fl.

247 Porträt nach Rembrandt.
Tusche-Zg. 1839? (S. 342, Nr. 2.)

248 Porträtstudien.
Drei kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 519.

249 Porträtstudien (vier Köpfe).
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 484.

250 Vier kleine Porträtstudien.
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 177.
Gerahmt.

251 Zwei Köpfe, von hinten gesehen.
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 296(b).

252 Köpfe.
Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 274.

253 Porträt.
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 58.
Privatbesitz.

254 Porträtskizze.
Wien, Julius Frh. v. Schwarz.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 157.

255 Köpfe.
Skizze.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

8. Österreichische Bauern.

256 Ruhender Hirtenknabe.
Öl. 1847? (S. 345, Nr. 28.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild wurde vom *Fürsten Liechtenstein* auf folgender Auktion um 1720 K erworben, in deren Katalog es auch in Autotypie abgebildet war:
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. Privatbes.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 82.

»Die Zeitungsnachricht.« 257
Lith. Zwischen 1843 u. 1845. (S. 311, Nr. 7.)

Waschende Bäuerin. 258
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 323.)

Gemüseputzende Bäuerin. 259
Öl. 1856. (S. 366, Nr. 221.)

Großmutter und Enkel am Bach. 260
Aqu. Um 1840. (S. 343, Nr. 9.)

Der Unterricht. 261
Öl. 1847. (S. 345, Nr. 25.)

Kleines Mädchen. 262
Öl. 1847. (S. 345, Nr. 26.)

Studienkopf eines Knaben. 263
Öl. 1847? (S. 345, Nr. 27.)

Kindliche Andacht. 264
Lav. Bl.-Zg. Vor 1840. (S. 342, Nr. 3.)

Kinder bei einem Meiler im Walde. 265
Aqu., 21·5 : 25.
Aus den Slgn. *Engerth* u. *Sturany.*
C. J. Wawra, Wien, 25. Apr. 1910. Nr. 216.
Wenn das Blatt überhaupt von Pettenkofen herrührt, muß es einer sehr frühen Zeit angehören.

Kinder, mit einer Maus spielend. 266
Aqu. 1845. (S. 344, Nr. 19.)

Alter Salzburger Bauer vor seinem Hause. 267
Öl. 1863? (S. 380, Nr. 374.)

Kleines Mädchen in der Tür eines Salzburger Bauernhauses. 268
Öl. 1863? (S. 380, Nr. 375.)

Der Dorfschreiber (Toblach). 269
Öl. Siebziger Jahre. (S. 401, Nr. 650.)

Der Dorfschreiber (Toblach). 270
Aqu. Siebziger Jahre. (S. 401, Nr. 651.)

Bäuerin aus Toblach. 271
Öl. 1882. (S. 404, Nr. 680.)

Der Wirt von Zell im Zillertal. 272
Aqu. 1856. (S. 366, Nr. 218.)

Die Tochter des Wirtes von Zell im Zillertal. 273
Bl. u. Röt. 1856. (S. 366, Nr. 219.)

Tiroler Bäuerin, 274
an einem Haus Blumen begießend.
Unvoll. Ölbild auf Holz, 44 : 35.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 70.

Als Taf. in Heliogravüre abgeb.
Verk. um 1550 fl.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2230.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 17.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 709.

275 **Steirischer Bauernbursche beim Eintritt in die Kirche.**
Öl-Stud. auf Kart., 22·5 : 16·5.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 567.
L. Fischhof *(Kicnast)*, Wien, 19. Dez. 1892. Nr. 123.
»Sehr interessante Naturstudie des Künstlers aus früherer Zeit, noch in der Art der damaligen Wiener Schule gemalt.«
L. Fischhof (Egon Boehlers), Wien, 16. Okt. 1893. Nr. 40.

9. Ungarische Bauern.

A. MÄNNER, BURSCHEN, JUNGEN.

276 **Kopf eines ungarischen Bauern.**
Öl, Lwd., 24 : 18.
G. Posonyi (Bank. A. v. M., Rat L. v. R., Dir.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 82.

277 **Kopf eines slowakischen Bauern.**
Öl, Lwd., 39 : 31.
Wien, Ihre kais. Hoheit die durchl. Frau Erzherzogin Eleonore Maria Immaculata.

278 **Brustbild eines ungar. Bauernburschen.**
Schwarze Kreide, ca. 24 : 14·5.
Sign.: »A. P.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 606.
1889 u. 1904 (Nr. 234) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

279 **Studienkopf eines ungar. Bauernjungen.**
Öl, Lwd., 15 : 12.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 315.
Gek. um 210 fl. von *Simon.*

280 **Kopf eines ungarischen Bauern. Mit Hut, nach links.**
Bl., 18·9 : 16·4.
Monogr.
Wien, Albertina.

281 **Junger slowakischer Bauer mit Esel.**
Öl, Holz, 18 : 27.
Sign.: »P.«
Diese Signatur ist bei Pettenkofen so ungewöhnlich, daß sie die Echtheit des Bildes in Frage stellen könnte.
A. Stöckl (Fr. Krastel), Wien, 9. Dez. 1908. Nr. 121.

282 **Ungar. Bauer mit zwei Ochsen auf der Pußta.**
Öl, Holz, 20 : 26.
Sign.
Dorotheum (Hofr. Fr. Uhl †), Wien, 3. Dez. (s. a.) Nr. 987.
Ausrufspreis 100 K.

Ung. Bauer mit zwei ausgejochten Ochsen. 283
Er steht nach rechts und hat das linke Bein auf die Stange des am Boden liegenden Joches gestützt.
Bl. u. Sep., 18 : 14·5.
R. u. grauer G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 581(b).
1889 u. 1904 (Nr. 236b) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Ungarischer Bauer mit Ochsengespann. 284
Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1076.
Gek. um 102 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Bauer bei Pferden und Ochsen. 285
Zwei »sepierte« Studn.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1113.
Gek. um 150 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Bauer mit zwei Pferden. 286
»Sepierte« Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1104.
Gek. um 30 fl. von *Plach.*

Ungarischer Bauer bei seinem Gespann. 287
Cr.-Zg., mit Sep. laviert, 20 : 28.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 450.

Ungar. Bauer bei einem Pferdegespann. 288
Sep.-Zg., 19 : 28.
Monogr.
C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900. Nr. 159.
Unter Glas und Rahmen.

Bauernbursche, vor zwei eingespannten Pferden stehend. 289
Bl. u. Sep. (der Bursch u. ein Pferdekopf), qu.-fol.
Plach-Stempel.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E . . . . ., Bank. H . . . . u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 233.

Ungarischer Bauer am Wagen. 290
»Sepierte« Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1107.
Gek. um 116 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Ung. Bauer, an seinen Marktkarren gelehnt. 291
Er ist von hinten gesehen und hat eine Mütze auf.
Bl. u. Sep., breit u. flüchtig, auf bräunl. Pap., 24·6 : 18·2.
Sign. r. u.: »A. P.«
R. u. grauer G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 580.
1889 u. 1904 (Nr. 235) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
In Autotypie abgeb. in »Müvészet«, Budapest 1905, S. 384.

Ungarischer Bauernknabe zu Pferd. 292
Öl-Stud. auf Lwd., 20 : 14.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 142.
Verk. um 45 fl.

293 Ungarischer Bauernjunge zu Pferd.
Im Hintergrund niedrige Häuser.
Fed.-Zg., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 241.
In Rahmen.
Gek. um 109 fl. von *Albert(?).*

294 Reitender ungarischer Bauernjunge, Pferde zur Tränke treibend.
Öl, Lwd., 10″ : 13″ = (ca. 26·2 : 34·2 cm).
Sign.
Miethke & Wawra, Wien, 1. Dez. 1870. Nr. 137.

295 Ungarischer Bauer zu Pferde.
Das Pferd sehr gut, der Reiter miserabel von Kratzer ergänzt.
Öl, Holz, 24 : 16.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 307.

296 Bauer zu Pferd.
Bl.-Stud., 4°.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 476(e).
Zusammen mit 4 Landschaftsstudien (Bl.); eines der 5 Blätter sign.

297 Ein Csikos, vor sich auf dem Pferde ein Kind haltend.
Öl, Holz, 27 : 18.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 16. März 1885. Nr. 36.

298 Ungarischer Bauernjunge mit Pferd vorm Eingang in ein Bauerngehöft.
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 333.)

299 »Bub mit Pferden im Wasser.«
1864. (S. 382, Nr. 404.)

300 »Bauer mit Pferden vor einer Gartenmauer.«
1865. (S. 383, Nr. 417.)

301 Ein Csikos.
Öl-Stud. auf Holz, 16·5—17·5 : 9—9·5.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 85.
Verk. um 121 fl.
H. O. Miethke (Karl Sarg), Wien, 4. Mai 1886. Nr. 71.
Titel: »Ungarischer Schafhirt.«
Gek. um 106 fl. von *Prof. Hermann.*

302 Reitender Schafhirt.
Bl.-Stud., 4°.
Sign.: »A. P.«
G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W . . . . u. Dir. F. v. St . . . . etc.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 186(a).

303 Junger ungarischer Schafhirt.
Aqu. Anf. d. fünfziger Jahre. (S. 388, Nr. 494.)

Ungarischer Schafhirt. 304
Aqu.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1066.
Gek. um 120 fl. von *Major Mayer.*

Wallachischer Schafhirt. 305
Aqu. 1856. (S. 367, Nr. 229.)

Wallachischer Schweinehirt. 306
Aqu. 1856. (S. 367, Nr. 228.)

Ungarischer Schweinehirt. 307
Aqu. 1855. (S. 362, Nr. 176.)

Ungarischer Schweinehirt. 308
Aqu. 1855. (S. 362, Nr. 177.)

Schweinehirt auf der Pußta. 309
Aqu. 1855. (S. 362, Nr. 178.)

Garçon faisant paître des porcs. 310
Aqu., 32 : 23.
Fr. Muller & Cie. (feu Jhr. W. C. M. de Jonge van Ellemeet), Amsterdam, 29. Apr. 1890. Nr. 163.

Ungarischer Hirt. 311
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 337.)

Ungarischer Hirt. 312
Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 141.)

Ungarischer Hirt. 313
Sep. 1854. (S. 359, Nr. 138.)

Ungarischer Hirt. 314
Sep.-Zg.
Aus der Slg. *Böhm.*
A. Posonyi, Wien, 30. Jänn. 1880. Nr. 94.

Ungarischer Hirt. 315
Aqu.-Stud., 23 : 17.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 456(a).

Ungarischer Hirt. 316
Öl, 19 : 30.
R. Lepke, Berlin, 4. Juli 1891. Nr. 4.
In Goldrahmen.

Fischerknabe. 317
Aqu.-Stud., 25 : 10·4.
H. Helbing (Eduard Schultze), München, 7. Febr. 1901. Nr. 2582.

Paysan hongrois. 318
Le torse et les jambes nus, d'un ton brulé par le soleil, à peine couvert par de larges braies; l'homme, vu de face, porte à ses lèvres une cruche en terre cuite qu'il vient de remplir de l'eau d'une mare disposée au premier plan.
Öl(?), 27 : 18.
Hôtel Drouot *[S*** (= Stromberg)]*, Paris, 29. März 1874. Nr. 38.
? (Schwabacher), Paris, 6. Apr. 1877. Nr. 27.
Verk. um 1220 fr.

319 **Ungarischer Bauer,**

stehend, etwas nach rechts vorne gebückt. Der linke Arm ist nicht zu Ende gezeichnet.

Bl. u. Sep., 15·6 : 10·9.
Sign. r. u.: »A. P.«
R. u. blauer G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Bauer mit Hut.« Nr. 581(a).
1889 u. 1904 (Nr. 236a) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

320 **Ungarischer Bauer.**

Er steht und hat bis zu den Knien eine weiße Gatja an. Weißes Hemd. Er hat einen Hut auf und den Kopf gesenkt, so daß man das Gesicht nicht sehen kann. Über der rechten Achsel Jacke.

Bl. u. Sep., 25·8 : 12.
Sign. r. an der Seite: »A. P.«
R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 574.
1889 u. 1904 (Nr. 197) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

321 **Ungarischer Bauer im Schafpelz.**

Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1075.
Gek. um 31 fl. von *Gailbreit.*

322 **Ungarischer Bauer im Schafpelz.**

Cr.-Zg., kl.-fol.
C. J. Wawra (J. Selleny u. F. Eybl), Wien, 14. Febr. 1881. Nr. 725.

323 **Ungarischer Bauer in dickem Pelz.**

Das Fell nach außen.

Bl.-Stud., kl.-fol.
C. J. Wawra (J. Chr. Endris-Wien), Wien, 4. Mai 1891. Nr. 219.

324 **Junger Ungar mit Pelz.**

Fed.-Zg., getuscht, kl.-fol.
H. Helbing, München, 20. Febr. 1905. Nr. 1686.

325 **Ungarischer Bauer in Bunda.**

Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1077.
Gek. um 61 fl. von *Artaria.*

326 **Ungarischer Bauer in Bunda.**

Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1078.
Gek. um 100 fl. von *Ehrmann.*

327 **Melonenverkäufer.**

Öl. 1867. (S. 384, Nr. 434.)

328 **Ungarischer Melonenverkäufer.**

Aqu.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1067.
Gek. um 301 fl. von *Plach.*

Ungarischer Obstverkäufer. 329

Bl.-Stud., 11 : 16.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 472.

Le fumeur. 330

Aqu. 1854. (S. 358, Nr. 127.)

Ungarischer Bauer, rauchend. 331

Aqu. 1854. (S. 358, Nr. 128.)

Ungarischer Bauer, stehend. 332

Aqu. 1854. (S. 358, Nr. 134.)

Stehender Bauer. 333

1854. (S. 358, Nr. 130.)

Stehender Bauer. 334

Sep. 1854. (S. 358, Nr. 131.)

Ungarischer Bauer, stehend, nach rechts. 335

1855. (S. 362, Nr. 175.)

Ungarischer Bauer, stehend, nach rechts. 336

Aqu. 1851. (S. 353, Nr. 89.)

Ungarischer Bauer, stehend, nach links. 337

Aqu. 1854. (S. 358, Nr. 133.)

Slowakischer Bauer, stehend, von hinten. 338

Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 136.)

Ungarischer Bauer, stehend, von hinten. 339

Bl. u. Sep. 1856. (S. 367, Nr. 226.)

Stehender ungarischer Bauer. 340

»Sepierte« Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1114(a).
Zusammen mit Nr. 1114(b) (»Sitzender ungarischer Bauer«, Sep.-Stud.) um 50 fl. von *Plach* gek.

Ungarischer Bauer, 341

von vorne, stehend, die Hände verschränkt.

Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 191(a).

Sitzender ungarischer Bauer. 342

»Sepierte« Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1114(b).
Zusammen mit Nr. 1114(a) (»Stehender ungarischer Bauer«, »Sepierte« Stud.) um 50 fl. von *Plach* gek.

Ungarischer Bauer, sitzend. 343

Aqu. 1854. (S. 358, Nr. 135.)

Sitzender ungarischer Bauer. 344

Cr.-Stud., 8°.
C. J. Wawra *(J. Chr. Endris-Wien),* Wien, 4. Mai 1891. Nr. 368.
C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 481.

Ungarischer Bauernbursch, 345

sitzend, von vorne, in faltigem Mantel.

Pause Karl v. Kratzers.

346 Sitzender Bauer mit Mantel.
Bl.-Stud., 8°.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1584.
Verk. um 7 fl.

347 Hockender Bauer.
Bl.-Zg., ca. 20 : 15·5.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 73(d).
Verkäuflich.

348 Ruhender ungarischer Bauer.
Bl.-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 160.
Gerahmt.
In Autotypie abgeb.

349 Knabe mit Mütze und blauem Kittel, sich die Leinenhose aufkrempelnd.
Aqu. 1859. (S. 373, Nr. 307.)

350 Knabe von der Pußta.
Aqu. 1859. (S. 373, Nr. 308.)

351 Bauernbub.
Nach vorne gekehrt. Krempelt er sich rechts die Hose auf? Trägt er etwas? Er hat eine Mütze auf und eine blaue, am rechten Ärmel zerrissene Jacke an. Die Beine sind bis an die Oberschenkel hinauf nackt. Die Füße selbst sind ohne Farbe — sind sie in Wasser stehend gedacht?
Ganz flüchtiges Aqu., 25·1 : 10·4.
Dresden, Kgl. Kupferstich-Slg.
1901 erw.

352 Ungarischer Bauernjunge.
Sein Oberkörper ist entblößt.
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 199.
In Rahmen.

353 Ungar. Bauernbub, stehend nach rechts.
Aqu. 1855. (S. 362, Nr. 174.)

354 Slowakischer Bauernknabe.
Cr.-Zg., kl.-fol.
C. J. Wawra (J. Selleny u. F. Eybl), Wien, 14. Febr. 1881. Nr. 726.

355 Ungarischer Bauer.
114 Jahre alt.
Öl-Stud., 16 : 13.
S. Kende (Dr. J. J. Pohl), Wien, 7. Jänn. 1901. Nr. 576.

356 Ungarischer Bauer auf der Pußta.
Aqu. 1856. (S. 367, Nr. 227.)

357 Ungar mit Hut.
Fed. u. Sep., 27 : 10·5.
H. Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 376.

Ungarischer Bauer mit Mütze. 358
Bl. u. Sep. 1854. (S. 358, Nr. 129.)

Ungarischer Bauer. 359
Sep. 1854. (S. 358, Nr. 132.)

Ungarischer Bauer. 360
Aqu. 1869. (S. 373, Nr. 304.)

Ungarischer Bauer. 361
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 336.)

Bauernbursche aus Szolnok. 362
Bl.-Zg.
Dat.
R. Löscher (B. Morgenstern u. a.), Wien, 5. Febr. 1894. Nr. 177(b).

Szolnoker Bauer. 363
Aqu.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 59.
Privatbesitz.

Ungarischer Bauer. 364
Sepia.
G. Posonyi, Wien, 14. Mai 1884. Nr. 508.
In Rahmen.

Ungarischer Bauer. 365
Aqu.-Stud., 25·5 : 17.
Sign.
C. J. Wawra (Friedr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 82.

Ungarischer Bauer. 366
Sep.-Zg.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1110(a).
Zusammen mit Nr. 1110(b) (»Sitzendes Mädchen«, Bl.-Zg.) um 50 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

Ungarischer Bauer. 367
Aqu.-Stud., 22 : 17.
Aus dem Nachlaß *G. Plachs.*
E. Hirschler & Co. (Glauber u. Theer), Wien, 3. Febr. 1903. Nr. 120.

Ungarischer Bauer. 368
Aqu., fol.
Sign.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 359.
Gerahmt.

Ungarischer Bauer. 369
Sepia.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1117(b).
Gek. um 26 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Ungarischer Bauer. 370
Bl., ca. 22 : 11·5.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 399.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

371 **Ungarischer Bauer.**
Bl.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 155.
In Rahmen.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 75 fl.

372 **Ungarischer Bauer.**
Sep.-Zg.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 2.
Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

373 **Ungarischer Bauer.**
Aqu.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1143.
Gek. um 10 fl. von *Artaria.*

374 **Ungarischer Bauer.**
Tusche-Zg.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 276.
Verk. um 52 fl.

375 **Ungarischer Bauer.**
Aqu., 30 : 21.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 448.

376 **Ungarischer Bauer.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 398(b).

377 **Ungarischer Bauernbursche.**
Bl.-Zg., 15 : 10.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 468(b).

378 **»Ungarischer Bauer.«**
1882. (S. 404, Nr. 688.)

379 **Slowakischer Bauer,**
stehend, nach rechts, einen großen, schweren Mantel um, einen kleinen Hut auf.
Öl, Holz.
Sign. l. u.: »a. p.«
Autotypie im „Erdgeist", Wien 1909, S. 374 unten.

380 **Slowake.**
Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1079.
Gek. um 170 fl. von *Plach.*

381 **Ein slowakischer Bauer.**
Aqu.-Stud., fol.
Sign.: »A. P.«
Aus der Sig. *Gsell.*
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 685.
Verk. um 15 fl.

Junger Slowake, stehend. 382
Aqu., 26 : 14.
R. u. Monogramm.
R. Lepke (Dr. Adolf Arnstein), Berlin, 14. Jänn. 1890. Nr. 260.

Slowakischer Bauer. 383
Durchgeführtes Aqu., 28 : 20.
Sign.
L. Fischhof (W. v. K.), Wien, 14. Okt. 1895. Nr. 51.

Pandurentrommler. 384
Lav. Bl.-Zg. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 334.)

Ungarischer Fleischer. 385
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 338.)

Ungarischer Fleischer. 386
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 339.)

Ungarischer Fleischer. 387
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 340.)

Ungarischer Fleischer. 388
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 341.)

Ungarischer Fleischer. 389
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 342.)

Ungarischer Fleischer. 390
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 343.)

Wallachischer Fleischer. 391
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 344.)

Wallachischer Fleischer. 392
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 345.)

Bauernstudien. 393
a) Ungarischer Bauer (Halbfigur) von hinten. Hut. Langes Haar.
b) Kopf desselben im Profil nach links.
c) Kopf desselben von hinten.
Rückseite:
Bauernrumpf von hinten, ohne Kopf und Beine.
Ganz flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap., 15·4 : 9·9; das Pap. an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Zwei sitzende ungarische Bauern. 394
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 362.

Drei ungarische Bauern. 395
Zeichnung.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 279.

Drei Bauern am Wagen. 396
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1126.
Gek. um 18 fl. von *Plach.*

397 **Drei Bauern vor der Haustür.**

Bl.-Zg., qu.-4°.

Bez.: »A. P.«

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1583.

Verk. um 8 fl. 20 kr.

398 **Ungarische Bauern vor der Haustür.**

Der Mann hockt, Pfeife rauchend, auf dem Boden, ein Bub mit Strohhut steht an die Wand gelehnt, ein dritter, eine Mütze auf, sitzt auch auf der Erde.

Bl., gewischt, 12·1 : 17·3.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Drei Bauernkinder.« Nr. 693.

1889(?) u. 1903 (Nr. 167) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

399 **Ungarische Bauern vor einem Haus.**

Flüchtige Bl.-Zg.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 190(a).

400 **Ungarische Bauern bei der Mahlzeit.**

Es sind ihrer sechs und sie sitzen auf der Erde.

Bl.-Stud., qu.-8°.

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm),* Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1586(a).

Gek. um 2 fl. 5 kr. von *Artaria & Co.*

H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 687.

Verk. um 10 fl.

401 **Gruppe von sechs Slowaken, auf einem Floß kochend?**

Rückseite:

Fünf auf dem Boden sitzende ungarische Bauern.

Ganz flüchtiger Bl. auf glattem gelblichen Pap. (11:15·5), das lose an blauen Kart. angeklebt ist.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

402 **Ungarische Bauern auf der Pußta.**

Sie sitzen um zwei Lagerfeuer.

Öl, Holz, 21·5 : 33.

Sign. r. u.

H. Helbing (Sturm), München, 17. Okt. 1911. Nr. 122.

403 **Sitzende Csikos.**

Bl.

A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1869. Nr. 45.

404 **Sitzende ungarische Bauern.**

Zwei Bl.-Studn., 4°.

G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 238.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St.... etc.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 185.

405 **Tanzende Csikos in einer Tanya.**

Ölbild.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 13.

Ungarische Bauern vor ihren Marktzelten. 406

Aqu. 1851. (S. 353, Nr. 88.)

Gruppe ungarischer Pfannenflicker. 407

Cr.-Zg., 11 : 17.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 464.

Ungarischer Fischer am Flußufer. 408

Eine Figur ist durchgeführt.

Öl-Stud. auf Holz, 18 : 28.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St.... etc.), Wien, 10. Febr. 1892. Nr. 74.

Fischer an der Theiß. 409

Cr.-Zg., kl.-qu.-fol.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 349.

Bauernstudien. 410

Zwei ungarische Bauern in Unterhaltung, ein schlafender am Wirtstisch u. a.

Bl.-Zg., 17 : 24.

Amsler & Ruthardt (Dr. M. Waldeck), Berlin, 14. Febr. 1887. Nr. 840.

Zwei Blatt ungarische Bauern. 411

Sepia, ca. 16 : 13·5 u. ca. 12·5 : 15.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 482.

Ungarische Bauern. 412

Kleine Bl.-Studien.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 247.

Zusammen mit »Österreichischem Militär« 11 Blatt in Rahmen und um 36 fl. verk.

B. BÄUERINNEN, BAUERNMÄDCHEN, MARKTWEIBER.

Bauernmädchen. 413

Brustbild, Profil nach links.

Grauliche Fleischschatten, auch der Hintergrund grau.

Öl, Holz, 9·5 : 6·5.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 301.

In Autotypie abgeb.

Wasserträgerin. 414

Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 105.)

Wasserträgerin. 415

Aqu.-Stud.

Bez.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1080.

Gek. um 36 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Die Wasserträgerin. 416

Öl. 1856. (S. 367, Nr. 230.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Das Bild befindet sich heute im Besitz von *Dr. Oskar Kolm* in Wien.

417 **Ungarisches Mädchen, zwei Eimer tragend.**
1857. (S. 370, Nr. 268.)

418 **Ungarische Wasserträgerin.**
Bl., grauer u. brauner Pins., auf gelbem Pap., 4°.
Sign.: »A. P.«
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 346.

419 **Ungarische Bäuerin,**
ihre Krüge mit Wasser füllend.
Bl.-Stud., qu.-8°.
Aus der Slg. *Böhm.*
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 688.
Verk. um 10 fl.

420 **Mädchen im Kürbisgarten.**
Öl. 1859. (S. 373, Nr. 305.)

421 **Ungarisches Bauernmädel.**
Sie bückt sich nach rechts, anscheinend um einen Kürbis aufzuheben.
Bl., 23 : 16·7.
G(eorg)P(lach)-Stempel.
München, Graphische Sammlung.

422 **Brotverkäuferin.**
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann u. a.), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 146. II. Mitte, rechts.

423 **»Geflügelverkäuferin.«**
1877. (S. 400, Nr. 684.)

424 **Ungarische Geflügelhändlerin,**
zum Markte gehend.
Öl, Holz, 13·5 : 8·5.
Sign.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 102.
Gek. um 899 fl. von *A. Posonyi.*

425 **Ungarische Geflügelhändlerin,**
zum Markte gehend.
Öl, Holz, 13 : 9.
Sign.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 103.
Gek. um 750 fl. von *Miethke.*

426 **Marchande de volailles.**
Öl, Holz, 12·5 : 8·5.
Am 14. Dez. 1889 wird das Bild von *Ch. Sedelmeyer* in Paris, der es von *(Friedrich?) Schwarz* (in Wien?) gekauft hat, an das *Wiener Künstlerhaus* verkauft.
Mit einer der vorhergehenden beiden Nrn. identisch.

427 **Geflügelhändlerin.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 174.
Verkäuflich.

428 **Ein Mädchen, Hühner feilbietend.**
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 351.
In Autotypie abgeb.

Bauernmädchen, nach rechts, 429
mit der rechten Hand zwei Hühner an den Füßen haltend.
Fed.(?)-Stud.
Autotypie in „Művészet", Budapest 1905, S. 384 links.

Mädchen mit Geflügel, 430
das ihr, an den Beinen aufgehangen, über beide Schultern herabfällt.
Skizze.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Ungarisches Marktweib 431
in zwei verschiedenen Stellungen.
Links: von hinten, in der herabhängenden Linken ein Huhn.
Rechts: ebenso nach links.
Zwei Bl.-Zgn. auf demselben Karton.
Nachlaßstempel.
Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*
A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1195.

Ungarische Bäuerin, 432
ganze Figur, nach links gehend. Über der linken Schulter einen Sack, unter dem linken Arm einen Korb. Blaue Jacke, blauer Rock. Weißgeflecktes braunes Kopftuch. Barfuß.
Öl, Holz, ca. 15 : 8·5.
Sign. r. u.: »a. p. / an *Frau v. Kratzer* zur freund / lichen Erinnerung.«
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Chr. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 65.
In Autotypie abgeb.

Bauernmädchen, 433
einen Korb und einen kleinen Sack tragend.
Bl.-Zg., mit Sep.-Fed. übergangen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 508.

Mädchen, einen Sack auf dem Rücken. 434
Flüchtige Fed.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117 (h).
In Autotypie abgeb.

Marktweib, 435
sich zu ihren Körben niederbeugend.
Fed.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 359.

Drei Blatt mit ungarischen Marktweibern. 436
a) **Hockende Bäuerin von vorne, wie an zwei Körben eingeschlafen.**
5·2 : 9.
Nachlaßstempel u. Nr. 175.

b) Bäuerin, mit Korb, stehend, nach rechts.
8·3 : 3·9.
c) Sitzende Weiber mit Körben.
7 : 8·5.
Nachlaßstempel.
Alle drei Blättchen flüchtiger Bl.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

437 **Studien nach einer Bäuerin.**
a) Nach links, einen Korb unterm Arm.
b) Nach rechts, einen Korb auf der linken Schulter.
Nachlaßstempel.
Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

438 **Ungarische Bäuerin,**
im Begriff, von der Seite her auf einen Markt-(Leiter-)Wagen zu steigen.
Schwarze Kreide u. Sep., 18 : 15·2.
Monogrammiert.
Aus der Slg. *Gsell.*
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 464.
F. A. C. Prestel (Gust. Schiller in Frankfurt a. M.), Frankfurt a. M., 20. Okt. 1908. Nr. 273.

439 **Marktfrau von hinten.**
Flüchtige Fed.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117 (d).
In Autotypie abgeb.

440 **Ungarisches Marktweib.**
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 353.
In Autotypie abgeb.

441 **Sitzende ungarische Bäuerin.**
Sep.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1115 (b).
Zusammen mit Nr. 1115 (a) (»Zwei Mädchen«, Sep.-Stud.) um 95 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

442 **Sitzende Alte, nach links.**
Auf dem Boden »grüner Kukuruz«.
Flüchtige Studie.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

443 **Ungarische(?) Bäuerin.**
Von vorne, die Hände verschränkt, bloßfüßig, zigeunerbraun. Rotes Kopftuch. Große blaue Schürze.
Ganz flüchtige Öl-Stud. auf Pappendeckel(?), 22·3 : 8·7.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Bäuerin mit türkischer Kappe.« Nr. 583.
1889 u. 1904 (Nr. 176) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

444 **Ältere ungarische Bäuerin,**
stehend, nach links vorne, über der Mitte die Hände ineinandergelegt. Kopftuch. Barfuß.
Fed.(?)-Stud.
Autotypie in „Művészet", Budapest 1905, S. 384, rechts.

Ungarisches Bauernmädchen, 445
mit Gartenarbeit beschäftigt.
Aqu., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 114.
In Rahmen.
Um 215 fl. verk.

Ungarisches Bauernmädchen, nach rechts. 446
Der Wind hebt ihre Röcke nach rechts.
Ganz flüchtige Bl.-Stud., 16·7 : 11·1.
Sign.: »a. p.«
Gilhofer & Ranschburg, Wien 1906, ad Nr. 102.

Ungarisches Bauernmädchen. 447
Öl-Stud. auf Lwd., 29 : 22.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* 14. März 1872. Nr. 316.
Gek. um 250 fl. von *Posonyi.*
A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1872. Nr. 211.
Titel: »Zigeunermädchen« (!).

»Ungarisches Bauernmädel.« 448
Aqu.-Stud. 1858. (S. 372, Nr. 291.)

Ungarisches Bauernmädchen. 449
Unvoll. Aqu.-Stud., 27 : 18.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 445.

Ungarisches Bauernmädchen. 450
Aqu.-Stud., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 103.
In Rahmen.
Verk. um 65 fl.

Ungarisches Bauernmädchen, stehend. 451
Aqu.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1145.
Gek. um 35 (?) fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Ungarisches Bauernmädchen. 452
Aqu.-Stud.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 276.

Ungarisches Landmädchen. 453
Aqu.
Ausst. von Handzeichnungen u. Aquarellen Wiener Künstler aus der Zeit vom Beginne der zweiten Hälfte des XVIII. Jhdts. bis gegen das Jahr 1860. Wien, K. k. Österr. Museum, 1873. Nr. 259.
Bes.: Julius (!) Lobmeyr.

Ungarisches Mädchen. 454
Aqu.-Stud.
Aus der Slg. *Gsell.*
H. O. Miethke (Herm. Schwarz, Gutsbesitzer auf Leopoldsdorf u. F. v. S.), Wien, 2. Apr. 1879. Nr. 225.
Gerahmt.

455 **Ungarische Bäuerin.**

Aqu.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1074.

Gek. um 60 fl. von *Plach*

456 **Ungarische Bäuerin.**

Aqu.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1148.

457 **Ungar. Bauernmädel, stehend nach rechts.**

Bl., gewischt.

Sign. r. u.: »a. p.«

G(eorg-)P(lach)-Stempel.

Rückseite: Sich bückende Bäuerin mit Kopftuch.

Gsell- und *J. D. Böhm*-Stempel.

München, Graphische Sammlung.

458 **Ungarisches Bauernmädchen.**

Cr.-Zg., 23 : 16.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 463.

459 **Ungarisches Mädchen.**

Bl.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1118 (b).

Zusammen mit der Sep.-Zg. »Zwei Pferdeköpfe« [Nr. 1118 (a)] gek. um 12 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

460 **Ungarisches Bauernweib.**

Bl.-Zg., weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 323.

461 **Ungarische Bäuerin.**

Lavierte (Bl.-?)Stud.

Sign.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1102.

Gek. um 70 fl. von *Plach.*

462 **Ungarische Bäuerin.**

Bl.-Zg., 4°.

Nachlaßstempel.

S. Kende (Ed. Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769 (b).

Gerahmt.

463 **Ungarische Bäuerin.**

Bl.-Zg.

K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 288.

464 **Bauernmädchen aus Ungarn.**

Stud.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 162.

Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

465 **Junges Mädchen mit Zopf, von hinten.**

Rechts von ihr der Kopf einer Bauernfrau; Profil nach vorne geneigt, Kopftuch.

Kohle, 24·8 : 13·3.

H. Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 380.

Auf dem Boden hockendes Bauernmädchen, 466
mit einem Korb beschäftigt. Links hinter ihr — abgeschnitten — eine gebückt stehende Frau.

Ausschnitt aus einer Aqu.-Stud., 14·5 : 16.

Früherer Bes.: *Eugen Miller v. Aichholz.*

G. Pisko [Eugen Felix u. Franz Dinstl (II)], Wien, 4 Febr. 1907. Nr. 62.

Zwei ungar. Marktweiber mit Geflügel. 467

Bl.-Pause, kl.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 363.

Zwei Bauernmädchen in einem Wagen. 468

Lav. Bl.-Zg. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 327.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Abgeb. in Autotypie in der Allgem. Kunst-Chronik, Wien 1889, S. 178.

Deux jeunes filles hongroises, 469
portant des cruches à eau.

Aqu., 21 : 20.

C. F. Roos & Cie. (feu Messieurs Joh. C. Zimmerman-Amsterdam, V. Thierens jr.-Dordrecht), Amsterdam, 4. Nov. 1889. Nr. 64.

Zwei ungarische Bauernmädchen. 470

Lavierte Bl.-(?)Stud.

Sign.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1103.

Gek. um 61 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Ungarische Bäuerin mit zwei Mädchen am Ziehbrunnen. 471

Hinten Zaun, Strohschober und Bäume, vorne rechts Lache.

Bl. u. Sep., 24 : 16·3. (Oben die Ecken abgeschnitten.)

Sign. l. u.: »a. p.«

R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.

Hinten verwischte Bl.-Zg., anscheinend der Hof eines Bauernhauses.

Aus dem Besitz der *Gfn. Berta Nákó.*

Wien, Dr. Albert Figdor.

Bäuerinnen am Wagen. 472

Zwei »sepierte« Blätter.

Eines davon bezeichnet.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1112.

Gek. um 120 fl. von *Kaeser.*

Ungarische Bauernmädchen. 473

Zwei kleine Fed.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 174.

In Rahmen.

Um 83 fl. verk.

Ungarische Bauernweiber. 474

Flotter Bl., ca. 20·5 : 33.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zigeunerdorf«(!). Nr. 690.

1889(?) u. 1904 (Nr. 111) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Ungarische Marktweiber. 475

Öl. 1881. (S. 403, Nr. 675.)

476 Ungarische Marktweiber.
Öl. Holz. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 927.)

477 Ungarische Marktweiber,
unter ihren Schirmen sitzend. Dabei eine zusammengelegte große Plache.
Öl, Holz, 9·5 : 19.
Sign.: »A. P.«
H. O. Miethke (Lederer), Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 72.

478 Melonenverkäuferinnen.
Stud. mit schwarzer Fed.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722. I.

479 Sitzende Marktweiber.
Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 114(b).
In Autotypie abgeb.

480 Marktweiber.
Flüchtige Fed.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(b).
In Autotypie abgeb.

481 Marktweiber.
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 349.

482 Marktweiber.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 289(c).

483 Ungarische Marktweiber.
Zwei kleine Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 337.

484 Ungarische Marktweiber.
Zwei Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 505.

485 Zwei Blatt mit ungarischen Marktweibern.
a) Drei stehende Weiber.
Farbangaben.
10 : 16.
Nachlaßstempel u. Nr. 182.
b) Marktweiber.
10·6 : 9.
Nachlaßstempel u. Nr. 178.
Beidemale flüchtiger Bl.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

486 Marktweiber.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 435.
Zusammen mit »Ungarischem Fuhrwerk«, »Hunden«, »Balkon« 8 Blättchen Zgn.

C. BAUER UND BÄUERIN, MARKTLEUTE.

Les amants. 487
Öl. 1854. (S. 358, Nr. 126.)

Das Stelldichein. 488
Öl. 1855. (S. 362, Nr. 173.)

Das Stelldichein. 489
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 329.)

Das Stelldichein. 490
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 330.)

(Das Stelldichein.) 491
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 331.)

Das Stelldichein. 492
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 332.)

Der Kuß. 493
Öl. 1864. (S. 380, Nr. 378.)

Der Kuß. 494
Öl. 1864. (S. 381, Nr. 379.)

Studie zum »Kuß«. 495
Öl. 1864. (S. 381, Nr. 380.)

Entwurf zum »Kuß«. 496
Bl. 1864? (S. 381, Nr. 381.)

Skizzen zum »Kuß«. 497
Bl. 1864? (S. 381, Nr. 382.)

Ungarisches Bauernmädchen, einen Mann umarmend. 498
Bl. 1864? (S. 381, Nr. 383.)

Skizzen zum »Kuß«. 499
Tusche. 1864? (S. 381, Nr. 384.)

»Bauer zu Pferd, ein Madel(!) küssend.« 500
1864. (S. 381, Nr. 385.)

»Ungarischer Bub zu Pferd, ein Mädel über einen Zaun küssend.« 501
Öl. 1864. (S. 381, Nr. 386.)

Das Rendezvous. 502
1864? (S. 381, Nr. 387.)

Das Rendezvous. 503
Öl. 1864? (S. 381, Nr. 588.)

Ungarisches Rendezvous. 504
Öl. 1864? (S. 381, Nr. 389.)

Das Stelldichein. 505
Öl. 1864. (S. 381, Nr. 390.)

Das Rendezvous. 506
Öl. 1864? (S. 381, Nr. 391.)

507 Le baiser par dessus la haie.
1864? (S. 381, Nr. 392.)

508 Das Rendezvous.
Öl. 1864? (S. 381, Nr. 393.)

509 Das Rendezvous.
Öl. 1864? (S. 381, Nr. 394.)

510 Das Stelldichein.
Öl. 1864? (S. 382, Nr. 395.)

511 Das Stelldichein.
Öl. 1864? (S. 382, Nr. 396.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild gehört heute *Dr. Oskar Kolm* in Wien.

512 Zwei Studien zum »Rendezvous«.
1864? (S. 382, Nr. 397.)

513 Das Rendezvous.
Bl. u. Sep. 1864? (S. 382, Nr. 398.)

514 Ungarischer Bauer bei seinem Pferd.
Er hat die ausgestreckte rechte Hand auf den Gaul gelegt, die linke in die Seite gestützt. Das Pferd ist nur zur Hälfte sichtbar. Links vorne, vom Bildrand überschnitten, steht eine Frau im Profil nach rechts.
Bl. u. Sep., 20·6 : 16.
R. u. grauer G(eorg)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 579.
1889 u. 1904 (Nr. 205) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

515 Bauer und Bäuerin,
mit Körben(?) auf dem Boden beschäftigt.
Flüchtiger Bl., 7·4 : 5.
Nachlaßstempel u. Nr. 175.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

516 Zwei Burschen und zwei Mädchen an einem ungarischen Marktwagen.
Bl. u. Sep. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 328.)

517 Bauern und Bäuerinnen am Wagen.
»Sepierte« Bl.-(?)Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1106.
Gek. um 171 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

518 Drei Marktleute bei einem Karren.
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 516(b).

519 Ungarische Marktleute
mit Pferden vor Bauernhäusern.
Öl, Holz, 12 : 21.
Sign.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 107.
Gek. um 1510 fl. von *Löscher.*

Ungarische Marktleute. 520
Rechts: Weiber (mit ausführlichen schriftlichen Farbenangaben). Vorne: Nochmals Weiber, hinten aber auch Männer, davon zwei in Mänteln, einer hockend.
Flüchtiger Bl., 23·5 : 22·8.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Markttypen. 521
Drei Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 338.

Am Ziehbrunnen. 522
Öl. 1854. (S. 359, Nr. 137.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 122.
Bes.: *Albert Frh. v. Rothschild.*

Ungarischer Dorfbrunnen. 523
Öl. 1855. (S. 364, Nr. 206.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Trotz der andern Jahreszahl und der abweichenden Beschreibung dennoch identisch mit der vorhergehenden Nr.? Vgl. die Maße.

Am Ziehbrunnen. 524
Öl. 1857. (S. 369, Nr. 259.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Am 11. Juni 1890 wird das Bild von *Ch. Sedelmeyer* in Paris, der es von *H. O. Miethke* in Wien gekauft hat, an *S. P. Avery jr.* verkauft. Am 18. Apr. 1893 verkauft *Sedelmeyer* das Bild, das er von *Avery* zurückgekauft hat, an *J. Wernher* in London. Auch von diesem erwirbt er es aber wieder zurück.

Zwei Blatt Figurenstudien aus Ungarn. 525
Auf dem größeren schriftliche Farbenangaben.
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 309.

Drei Blatt Figurenstudien aus Ungarn. 526
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 334.

D. BAUERNKINDER.

Zwei ungarische Bauernkinder, 527
vor einem Christusbilde betend.
Öl, Holz, 20 : 13.
Sign.: »A. P.«
P. Kaeser (J. Eckmayer), Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 58.
Gek. um 1311 fl. von *Plach.*

Zwei Kinder bei Sonnenblumen. 528
Öl. 1851. (S. 353, Nr. 87.)

Zwei ungarische Bauernkinder bei Sonnenblumen. 529
Öl. 1876. (S. 399, Nr. 626.)

530 Ungarische Bauernkinder an einem Ziehbrunnen.

Rückseite:
Die Einfassung des Brunnenschachtes.
Beidemale ganz flüchtiger Bl., 21·4 : 16·5; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

531 »Das verbotene Bad.«

Verschiedene Techniken. Achtziger Jahre. (S. 426 f., Nr. 957—966.)

532 Drei Kinder.

Öl. 1875. (S. 398, Nr. 615.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913, Nr. 22.

10. Italienische Städter und Bauern.

A. VENEZIANER.

533 Venezianer.

Brustbild, etwa ein Drittel Lebensgröße. Grisaille.
Durchgebildete Öl-Stud. auf Holz, 25 : 15.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 57.
Verk. um 2020 fl.

534 Venezianer.

Halbfigur, ungefähr ein Drittel Lebensgröße.
»Durchgebildete« Öl-Stud. auf Holz, 32 : 20.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 50.
Verk. um 520 fl.

535 Venezianischer Fischer.

Halbfigur nach links. Böcklinähnlicher Kopf.
Breiter Bl., 40 : 27.
Sign.: »a. p.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 48.

536 Nackter Venezianerknabe

in ganzer Figur nach links, das Gesicht dem Beschauer zugewendet, sich mit dem linken Arm auf einen Pfosten stützend und mit der Rechten einen Fahrbaum ins Wasser stoßend.
Sep.-Stud., 34 : 20·5.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 466.

537 Brustbild einer Venezianerin.

Öl-Stud. auf Holz, 15 : 9.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 77.
Verk. um 280 fl.
H. O. Miethke (Heinr. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 37.
Verk. um 125 fl.

Kleine Venezianerin. 538

Brustbild, Profil.
Kohlen-Zg.
Sign.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 51(a).

Kleine Venezianerin. 539

Öl. 1874. (S. 397, Nr. 599.)

Venezianisches Mädchen. 540

Öl-Stud. auf Holz, 30 : 21.
Gilhofer & Ranschburg, Wien, 24. Mai 1899. Nr. 1651.

Junge Venezianerin. 541

Öl-Stud. auf Lwd., 42 : 30.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 31.
Verk. um 380 fl.

Junge Venezianerin in der Kirche. 542

Öl. 1874. (S. 397, Nr. 600.)

Junge Venezianerin, im Gebetbuch lesend. 543

Öl. 1874. (S. 397, Nr. 601.)

Betende Venezianerin. 544

Kohle. 1880. (S. 403, Nr. 669.)

Alte Venezianerin. 545

Öl. 1874. (S. 398, Nr. 607.)

Alte Venezianerin, lesend. 546

Öl. 1874. (S. 398, Nr. 606.)

Lesende Alte (Venedig). 547

Brustbild.
»Durchgebildete« Öl-Stud. auf Holz, 16 : 11.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 33.
Verk. um 700 fl.
H. O. Miethke (Heinr. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 36.
Verk. um 405 fl.

Alte Venezianerin, sich schneuzend. 548

Öl. 1874. (S. 397, Nr. 605.)

»Schnupfende Alte.« 549

1877. (S. 400, Nr. 633.)

Brustbild einer alten Italienerin (Venezianerin?). 550

Kreide. 1874. (S. 398, Nr. 608.)

»Kopf (halbe Figur) einer alten Venezianerin.« 551

Kreide. 1886. (S. 412, Nr. 778.)

Alte Venezianerin mit Vogelkäfigen. 552

Öl. 1874. (S. 397, Nr. 602.)

Alte, in einer Truhe kramend (Venedig). 553

Öl. 1886. (S. 411, Nr. 766.)

554 Alte Frau, in einer Truhe kramend (Venedig).
Kreide. 1886? (S. 414, Nr. 803.)

555 Alte, in einer Truhe kramend (Venedig).
Bl. 1886? (S. 414, Nr. 804.)

556 Frauensperson, die in einem Koffer wühlt, in einer Kellerwohnung (Venedig).
Kohle. 1886? (S. 415, Nr. 823.)

557 Die in der Truhe kramende Alte (Venedig).
Öl. 1886? (S. 415, Nr. 824.)

558 Alte Italienerin (Venezianerin?).
Aqu. 1874. (S. 397, Nr. 603.)

B. LEUTE AUS RIVA.

559 Kopf eines Knaben (Riva).
Bl. 1867. (S. 384, Nr. 443.)

560 Älterer Bauer (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 384, Nr. 438.)

561 Älterer Bauer (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 384, Nr. 439.)

562 Älterer Bauer (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 384, Nr. 440.)

563 Älterer Bauer (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 384, Nr. 442.)

564 Sitzender Bauer (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 384, Nr. 441.)

565 Kopf eines Mädchens (Riva).
Bl. u. Kreide. 1867. (S. 385, Nr. 449.)

566 Kopf eines Mädchens mit Hut (Riva).
Bl. 1867. (S. 385, Nr. 450.)

567 Kopf eines Mädchens (Riva).
Kreide. 1867. (S. 385, Nr. 451.)

568 Kopf eines Mädchens (Riva).
Kreide. 1867. (S. 385, Nr. 452.)

569 Kopf eines Mädchens (Riva).
Bl. 1867. (S. 385, Nr. 453.)

570 Kopf eines Mädchens (Riva).
Bl. 1867. (S. 385, Nr. 454.)

571 Sitzende Frau (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 385, Nr. 444.)

572 Sitzende Frau (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 385, Nr. 445.)

573 Sitzende alte Frau (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 385, Nr. 446.)

574 Sitzende alte Frau (Riva).
Fed. u. Pins. 1867. (S. 385, Nr. 447.)

Bäuerin (Riva). 575
Fed. u. Pins. 1867. (S. 385, Nr. 448.)

Die Näherin (Riva). 576
Kreide. 1886. (S. 411, Nr. 765.)

»Nähendes Mädchen (Riva).« 577
Kreide. 1886? (S. 412, Nr. 785.)

Kleines »Mädchen aus Riva«. 578
Kreide. 1886? (S. 413, Nr. 794.)

»Kind am Herd (Riva).« 579
Kreide. 1886? (S. 412, Nr. 787.)

»Kind am Herd (Riva).« 580
Kreide. 1886? (S. 413, Nr. 788.)

Kleines Mädchen, eine Schüssel auf dem Schoß (Riva?). 581
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 918.)

Kleines Mädchen mit einer Schüssel(?) (Riva?). 582
Bl. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 919.)

Kind vor einer Schüssel (Riva?). 583
Aqu. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 920.)

Kind mit einer Schüssel (Riva?). 584
Rötel. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 921.)

C. NEAPOLITANER.

Junger Fischer aus Portici. 585
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 545.)

Bauer mit Esel (Neapel). 586
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 546.)

Junge Bäuerin bei der Feldarbeit (Neapel). 587
Aqu. 1873. (S. 392f., Nr. 554.)

Bäuerin vor ihrem Haus (Neapel). 588
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 555.)

Bäuerin, an der Zisterne beschäftigt (Neapel). 589
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 556.)

Alte Bäuerin, sitzend, mit Vogelkäfigen beschäftigt (Neapel). 590
Bl. 1873. (S. 392, Nr. 553.)

Alte Bäuerin, nach links sitzend, mit Vogelkäfigen beschäftigt (Neapel). 591
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 552.)

Neapolitanische(?) Bäuerin, in einem Vogelkäfig einen (nicht gezeichneten Vogel) fütternd. 592
Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 118.

593 Netzflickerin (Neapel).
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 551.)

594 Sitzende Bäuerin (Neapel).
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 550.)

595 Bäuerin aus Torre del Greco, mit Blumen beschäftigt.
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 548.)

596 Junge Bäuerin aus Torre del Greco.
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 547.)

597 Weiber aus Torre del Greco.
Aqu. 1873. (S. 392, Nr. 549.)

D. EINWOHNER VON ASSISI.

598 Italienisches Mädchen bei einem Vogelkäfig (Assisi).
Öl. 1877? (S. 400, Nr. 636.)

599 Italienisches Mädchen im Garten bei einem Vogelkäfig (Assisi).
Öl. 1877. (S. 400, Nr. 635.)

600 Italienisches Mädchen, einen Vogel fütternd (Assisi).
Bl. 1877? (S. 400, Nr. 637.)

601 Spinnende Bäuerin (Assisi).
Öl. 1876. (S. 399, Nr. 622.)

602 Alte Frau am Spinnrocken (Assisi?).
Sie sitzt rechts vor einer Hauswand auf einem Sessel. Rotes Kopftuch, schwarze Jacke, gelber Rock. Grelle Sonnenbeleuchtung.
Halbvoll. Ölgem, auf Holz, 30 : 21.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 72.
Verk. um 300 fl.
Prag, Rudolfinum (Nr. 894 des 1912 erschienenen Katalogs).
1890 erw.

603 Bäuerin (Assisi).
Öl? 1875. (S. 399, Nr. 619.)

604 »Weib, Hände waschend« (Assisi).
1880. (S. 403, Nr. 670.)

605 »Kind am Fenster« (Assisi).
1880. (S. 403, Nr. 671.)

E. FLORENTINER.

606 Florentiner Knabe.
Gouache. 1875. (S. 399, Nr. 618.)

F. ITALIENER SCHLECHTHIN.

607 Alte Italienerin.
Kopf. Profil nach rechts.
Bl., 16 : 10·5.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(a).

Alte Italienerin. 608
Brustbild. Dreiviertelprofil nach links.
Dasselbe Modell wie auf der vorhergehenden Nr.
Bl., ca. 12 : 7.
Sign. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(f).

Italienisches Mädchen, ein Kind küssend. 609
Flüchtige Öl-Stud. auf Holz, ca. 16 : 10·5.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 6.
Verk. um 505 fl.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889(?) und 1904 (Nr. 132) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 180.
Auf diesen Ausstn., in Lobmeyrs Katalog u. auf der Nachlaßauktion lautet der Titel: »Zigeunermädchen . . .«

Italienisches Mädchen, 610
nachlässig auf eine Steinbrüstung hingestreckt. Rotes Kopftuch. Blaugrau von oben nach unten gestreiftes Leibchen, bis zu den Ellbogen sichtbares Hemd, blauer Rock. Barfuß.
Flüchtige Aqu.-Stud., 23 : 16.
Sign. l. u.: »Pettenkofen.«
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien),* Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 449.
H. u. Fr. Schwarz (J. M. Kohn), Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 40.
Gek. von *Stein.*
In beiden Auktionskatalogen lautet der Titel des Blattes: »Venezianischer Gondolier«(!).

Italienische Bäuerin am offenen Herd. 611
Sie steht rechts vorne, ist nur bis zu den Knien sichtbar und gießt aus einem Kännchen in eine Schale. Links Herdnische mit dem Kessel an Drähten. Darüber Bord mit Kaffeemühle und Zinntellern.
Flüchtiges Aqu., 40·5 : 29·2.
Sign. l. u.: »a. p.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 119.
In Rahmen.
Als Taf. in Autotypie abgeb.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Italienische Küche.« Nr. 698.
Um 630 fl. auf vorstehender Auktion erw.
1889(?) u. 1904 (Nr. 113) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Italienische Bäuerin in der Küche. 612
Aqu. 1874. (S. 397, Nr. 604.)

613 Kleines italienisches Mädchen.
Halbfigur. Sie hat das Haar hinten aufgesteckt, aber über die Stirn fallen ihr zwei Strähne. Dreiviertelprofil nach rechts aufwärts. Die Augen dunkel gerändert, der Mund halb geöffnet.
Kreide, ca. 29 : 18.
Sign. l. u.: »a. p.«
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 174.
In Autotypie abgeb.

614 Facchini.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 293(b).

11. Bauern schlechthin.

A. MÄNNER.

615 Bauer, auf einem Esel reitend.
»Geistvolle« Bl.-Zg., qu.-4°.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 237(b).

616 Bauer, sich nach rechts hinten bückend.
Flüchtiger Bl., 6·2 : 4·2.
Nachlaßstempel u. Nr. 175.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

617 Liegender Bauer.
Bl.-Stud., qu.-8°.
Monogr.
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
S. Kende (Architekt Karl Gangolf Kayser), Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 667(a).

618 Bauer (Arbeiter?) von hinten.
Er hat den Rock über die Schulter gelegt. Links: Kommis hinter einer Pudel.
Ganz flüchtiger Bl., 19·4 : 12·7.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

619 Bauernbursch,
in geflicktem Kleid nach links stehend.
Bl.-Zg., 4°.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1581.
Gek. um 15 fl. von *Artaria & Co.*

620 Bauernbursch, stehend nach links.
Bl.-Stud., 8°.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1585(b).
Gek. um 2 fl. 55 kr. von *Sedelmeyer.*

621 Bauernbursch.
Öl-Stud. auf Pap., 4°.
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 684.

622 Bauernbursche.
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 193.
Verkäuflich.

Ruhender Hirtenknabe. 623
Öl, Lwd., 40 : 31.
Sign.
C. J. Wawra (Heinr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 61.

Schlafender Hirte. 624
Bl.-Stud., 10 : 18.
Monogr.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 719.

Hirtenknabe. 625
Öl, Holz, 16 : 10.
A. Stöckl (Fr. Krastel), Wien. 9. Dez. 1908. Nr. 120.
Verk. um 4290 K.

Bauernknabe zu Pferde. 626
Bl.-Pause, kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890 Nr. 417.

Bauernknabe mit einem Gewehr. 627
Unvoll. Aqu.-Stud., 10" 6‴ : 8" (= ca. 27·7 : 21·1 cm).
Fr. Schwarz *(Gf. Franc. Raniero in Venedig),* Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 194.
C. J. Wawra (Bar. Viktor Erlanger), Wien, 20. Apr. 1885. Nr. 55.
Maße: 27 : 22 cm.

Bauernbub. 628
Öl-Stud.
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 297.

Bauernknabe. 629
Bl.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1125(b).
Zusammen mit Nr. 1125(a) (»Bauernmädchen«) um 15 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

Pissende Knaben. 630
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

B. WEIBER.

Brustbild eines Bauernmädchens. 631
Öl, Kart., 18 : 12.
»Um 1850 gemalt.«
C. J. Wawra (Heinr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 62.

Bauernmädchen. 632
Brustbild in ein Drittel Lebensgröße.
Cr.-Zg., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 235.
In Rahmen.
Verk. um 70 fl.

Bauernmädchen. 633
Brustbild in halber Lebensgröße.
Öl-Stud. auf Holz, 30·5 : 20.
Sign.: »a. p.«
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 94.

634 Bauernweib,

sich nach links bückend und einen Korb in einen andern stellend.

Spitze Fed., ca. 13 : 10.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 359.

Baden bei Wien, Eduard Perger.

635 Bauernfrau mit Kopftuch.

Sep.(Fed.)-Zg., 23 : 11·5.

H. Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 381.

636 Sitzende Bäuerin.

Bl.-Zg., 15 : 10.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 468(a).

637 Sitzendes Bauernmädchen.

Bl.-Stud., 8°.

Sign.: »A. P.«

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W.... u. Dir. F. v. St.... etc.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 186(b).

638 Sitzende Bäuerin.

Bl.-Stud.

A. Posonyi (Herren A. G ... in D., N. in Prag, Dr. S., R. v. P. usw.), Wien, 7. Apr. 1879. Nr. 253.

639 Bauernmädchen auf einem Balkon.

Sie lehnt sich nach rechts über das Geländer und kniet auf einer Bank. Auf dieser wie auf dem Geländer Blumentöpfe. Rote Blüten, grüner Laubhintergrund.

Öl-Sk. auf Holz, 31·8 : 20·2.

Sign. l. u. braun: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 61.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

640 Bauernmädchen auf dem Balkon.

Studie zur vorhergehenden Nr.

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 260.

641 Mädchen, an eine Brüstung gelehnt.

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13 Jänn. 1890. Nr. 287(b).

642 Bauernmädchen.

Ganze Figur, von vorne. An einen Zaun(?) gelehnt, die linke Hand aufgestützt, die rechte unterm Kinn.

Flüchtiger Bl., ca. 9 : 8·6.

Nachlaßstempel.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Pettenkofen? Besonders die Füße schauen dilettantisch aus.

643 Mädchen mit Kopftuch, auf etwas aufgestützt.

Bl.-Stud. auf blauem Pap.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722C(e).

644 Bäuerin von hinten,

barfuß. Harkend? grabend?

Bl.-Stud., ca. 18·2 : 10.

Nachlaßstempel u. Nr. 184.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

645 Bauernmädchen,

mit einer Schaufel in der Hand im Garten.

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 116.

In Rahmen.

Verk. um 250 fl.

646 Bauernmädchen vor einem Blumenbeet.

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 115.

In Rahmen.

Verk. um 145 fl.

647 Bäuerin,

in der Rechten eine Gießkanne, in der Linken einen Stab.

Flotte Fed. (Sep.), 15·5 : 16.

Nachlaßstempel.

Salzburg, Commendatore Theodor Ethofer.

648 Bauernmädchen mit Krügen beim Wasser.

Bl.-Stud., qu.-8°.

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1586(b).

Gek. um 2 fl. 5 kr. von *Artaria & Co.*

649 Blondes Bauernmädel,

den Kopf gesenkt, nach rechts, die Linke in die Seite gestemmt. Überm Hemd gekreuztes rotes Brusttuch, rosa Rock, graue Schürze.

Aqu.-Stud., 24·4 : 12·8.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 571.

1889 u. 1904 (Nr. 156) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

650 Bauernmädchen, stehend, nach rechts.

Bl.-Stud., 8°.

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1585(a).

Gek. um 2 fl. 55 kr. von *Sedelmeyer.*

651 Bauernmädchen, nach links gehend.

Unvoll. Aqu., 4°.

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1576.

Gek. um 14 fl. 10 kr. von *Sedelmeyer.*

652 Kleines Bauernmädchen.

Nach links stehend. Verlorenes Profil.

Bl. u. Sep., 21·5 : 10·8.

Vorne Gsell-Stempel, hinten Stempel: 7zackige Krone über 10zackigem Stern.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 463.

Wien, Dr. August Heymann.

653 Alte Bäuerin,

vor einem Hause auf einer Stiege sitzend und ihren Kopf auf die linke Hand stützend.

Öl, Holz, 21 : 13·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 106.

Gek. um 615 fl. von *Miethke.*

654 Alte Bäuerin.

Ölgem.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 145.

Verkäuflich.

655 Bäuerin, ganze Figur.

Kreide, kl.-fol.

Seitlich bez.

C. G. Boerner (Tr.-Berlin), Leipzig, 15. Nov. 1906. Nr. 757(c).

656 Bauernweib.

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 14(a).

Bes.: *Fr. Flesch.*

657 Bauernmädchen.

El.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1125(a).

Zusammen mit Nr. 1125(b) (»Bauernknabe«) um 15 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

658 Bauernmädchen.

Bl.-Stud., 4°.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W.... u. Dir. F. v. St.... etc.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 187.

659 Bauernmädchen.

Zeichnung.

Signiert.

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 264.

660 Bauernmädchen.

Zwei Fed.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 520.

661 Bauernmädchen.

Eine Fed.- u. eine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 502.

662 Bauernmädchen.

Zwei »geistvolle« Bl.-Zgn., 4°.

G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 239.

663 Bauernmädchen.

Zwei Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 153.

In Rahmen.

Verk. um 56 fl.

Zwei Bauernmädchen. 664

Fed.-Zg., 8°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 193.

In Autotypie abgeb.

Gerahmt.

Verk. um 115 fl.

Gärtnerin. 665

Sie trägt zwei Gartengeschirre nach vorne, eines auf der linken Schulter, das andere in der rechten Hand. Hinten ein grabender Bauer.

Fed. u. Bl., kl.-fol.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 489.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 181.

Bäuerin mit Kind. 666

Bl.-Stud., gr.-8°.

A. Kende (Chantal-Amsterdam u. Kann-München), Wien, 11. Apr. 1904. Nr. 342.

Gek. um 5 K von *Dr. Markus.*

C. KINDER.

Schlafendes Kind in einem Hof. 667

Ganz flüchtiger Bl. auf braun-gelblichem Pap., 20·9 : 15·2.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Bauernkinder. 668

Zwei kleine Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 163.

In Autotypie abgeb.

Gerahmt.

Um 65 fl. verk.

Drei Bauernkinder auf einer Wiese. 669

Öl-Stud. auf Holz, 15 – 16 : 24—25.

Sign.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 7.

Verk. um 548 fl.

C. J. Wawra, Wien, 14. Jänn. 1901. Nr. 85.

12. Zigeuner.

A. MÄNNER UND JUNGEN.

Brustbild eines Zigeuners. 670

Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 507.)

Der Schweinedieb. 671

Ein Zigeuner läuft nach links vorne, hält die Linke an den Kopf und die Rechte mit einem Stecken vor die Brust. Rechts vorne ein weißer Hund, links vor und hinter ihm zwei andere Hunde. Hohes Gras. Ebene.

Flotte, bloß andeutende Malweise.

Öl, Holz, 34 : 27.

Sign. l. u.: »a. p.«
H. O. Miethke *(Th. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 112.
Gek. um 206 fl. von *Christomanos.*
Dorotheum *(Dr. Theod. Christomanos-Meran* u. a.), Wien, 24. Nov. 1913. Nr. 374.
In Autotypie abgeb. auf Taf. 11.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Auf vorstehender Auktion um 6600 K erw.

672 »Skizze zu einem Zigeunerdieb.«
Öl. 1871. (S. 391, Nr. 534.)

673 Zigeuner, auf einem Esel reitend.
Bl.-Stud., 4°.
Monogr.
A. Kende (Chantal-Amsterdam u. Kann-München), Wien, 11. Apr. 1904. Nr. 343.

674 Zigeunerreiter.
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 346.)

675 Reitender Zigeuner.
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873. Nr. 527.
Privatbes.

676 Zigeunerkarawane.
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 347.)

677 Wallachischer Zigeuner zu Pferd.
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 348.)

678 »Reitender Zigeuner.«
1864. (S. 383, Nr. 413.)

679 Reitender Zigeuner.
1868. (S. 386, Nr. 464.)

680 Zigeuner(?),
ein Kind auf der linken Schulter, rasch nach rechts.
Rechts: ein Schmetterling.
Ganz flüchtige u. unklare Fed.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

681 »Vogelfänger (ungarisch.)« (Zigeuner-Motiv?)
1868? (S. 386, Nr. 473.)

682 Junger Zigeuner, sich eine Pfeife anzündend.
Aqu. Anf. d. fünfziger Jahre. (S. 388, Nr. 495.)

683 »Rauchender Zigeuner.«
1864. (S. 382, Nr. 405.)

684 Rauchender Zigeunerknabe.
Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 508.)

685 Zigeunerknabe, sich eine Pfeife anzündend.
Kreide. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 509.)

686 Zigeuner, die Geige auf dem Schoß, sich die Pfeife anzündend.
Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 510.)

Zigeunerjunge, 687
nur mit wenigen Lappen bekleidet, sitzt beim Herd und versucht, sich eine Pfeife anzuzünden. Vorne auf dem Boden steht ein Krug.
Fast voll. Ölbild auf Holz, 24 : 13·5.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 35.
Verk. um 1410 fl.

»Rauchende Zigeuner.« 688
1880. (S. 403, Nr. 668.)

»Trinkender Zigeuner.« 689
1858. (S. 372, Nr. 294.)

Wandernder Zigeunerjunge. 690
Öl. 1858. (S. 372, Nr. 295.)

Zigeunerknabe, nach rechts über die Pußta wandernd. 691
Aqu. 1857. (S. 370, Nr. 269.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild gehört heute *Bar. Louis Rothschild* und befindet sich auf dessen Schloß in *Waidhofen a. d. Ybbs.*

Jeune mendiant bohémien. 692
Aqu., 29 : 20.
Sign. l.
? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 93.
Verk. um 730 fr.
Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

Knabe von der Pußta, 693
barfuß, in kurzem Hemd, mit langem Stock, nach links schreitend.
Aqu., 27 : 15·7.
H. Hèlbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 378.
Gerahmt.

Zigeunerbub, 694
nach links schreitend, den Oberkörper nackt, von der Mitte ab eine weiße Hose an, beide Hände gesenkt.
Bl., 20·5 : 12·7.
R. u. roter G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Junge.« Nr. 573.
1889 u. 1904 (Nr. 229) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Zigeunerjunge. 695
Er ist barhaupt und -fuß und läuft, die rechte Hand von sich haltend, nach vorne.
Ganz flüchtiger Bl. auf rauhem gelblichen Pap. (21·3 : 14·1), das lose an blauen Kart. angeklebt ist.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Zigeunerknabe, nach links eine Böschung herablaufend. 696
Gouache. Achtziger Jahre. (S. 427, Nr. 967.)

697 Zigeunerjunge.

Er hat nur ein Hemd an und einen Hut auf und hockt nach links.

Ganz flüchtige Öl-Stud. auf Holz, 8·3 : 8·3.

Sign. l. u.: »a. p.«

Juni 1905 bei H. Helbing in München.

698 Zigeunerknabe, in einer Wiese sitzend.

Öl, Holz, 8·5 : 9·5.

Undeutlich bez.

H. Helbing, München, 25. Febr. 1907. Nr. 70.

In schwarzem Rahmen.

699 Zigeunerknabe, auf dem Boden sitzend.

Holz, Öl, 9 : 9.

Sign.

A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903. Nr. 159.

In winziger Autotypie abgeb.

700 Zigeunerjunge.

Er ist nur mit einem weiß- und blauen Lendenschurz bekleidet und hockt mit angezogenen Beinen, die Hände am vorwärts geneigten Gesicht, nach links im Gras.

Gouache-Stud., 22·5 : 18·3.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 467.

Titel: »Nackter Faun« (!).

Dresden, Kgl. Kupferstich-Slg.

701 Zigeunerknabe, einen Bogen in der Hand.

Fed.-Zg., weiß gehöht, kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 195.

In Rahmen.

702 Zigeunerjunge.

Er ist bis zum Halse in ein mantelartiges Kleidungsstück gehüllt.

Cr.-Stud., gr.-8°.

C. J. Wawra (J. Chr. Endris in Wien), Wien, 4. Mai 1891. Nr. 220.

Verk. um 3 fl.

703 Der Schlangenspießer.

Verschiedene Techniken. Achtziger Jahre. (S. 427 f., Nr. 971—978.)

704 Der abgestürzte Zigeunerjunge.

Bl. Achtziger Jahre. (S. 427, Nr. 969.)

705 Zigeunerknabe.

Öl. 1859. (S. 373, Nr. 309.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 140.

Titel: »Ungarische Landschaft mit einem ... Zigeunerknaben.«

Maße: 28 : 45.

Verk. um 1601 fl.

706 Stehender Zigeunerknabe.

Bl.-Stud.

K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 287.

Stehender nackter Knabe. 707

Bl. 1874. (S. 395, Nr. 588.)

»Zigeunerbub.« 708

1886. (S. 411, Nr. 767.)

Zigeunerknabe. 709

Aqu.-Stud., 28 : 17.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 454.

Zigeunerknabe. 710

Aqu.-Stud.

Bez.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1070.

Gek. um 371 fl. von *Horny*.

Zigeunerknabe. 711

Aqu., 5" : $4\frac{1}{2}$" (= ca. 13·2 : 11·8 cm).

Sign.: »P.«

Diese Signatur ist auffällig.

W. Holle, Wien, 3. Febr. 1871. Nr. 206.

Zigeunerjunge. 712

Sep.-Stud., 21 : 10.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 452.

Zigeunerknabe. 713

Cr.-Stud., mit Sepia laviert, 18 : 12.

C. J. Wawra (Josef Wimmer), Wien, 5. Apr. 1886. Nr. 90.

Zigeunerjunge. 714

Cr.-Zg., 20 : 10.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 459.

»Zigeunerbub.« 715

1857. (S. 370, Nr. 270.)

Zigeuner aus der Pußta. 716

1854. 2 Bl. Sep.-Zgn. 1854. (S. 359, Nr. 143.)

Les deux frères. 717

Deux petits bohémiens, à peine couverts de haillons, sont accroupis dans un pli de terrain et s'amusent à jouer avec une souris qu'ils retiennent au moyen d'une ficelle.

Aqu., 23 : 17.

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 63.

Verk. um 330 fl.

Zwei Zigeunerbuben, 718

nach rechts hockend. Der vordere hat ein Gesicht wie ein Affe.

Flüchtige Aqu.-Stud., 19 : 23·7.

Sign. l. u.: »a. p.«

R. u. Trockenstempel: »G(eorg)P(lach).

Wien, Ludwig Lobmeyr.

»Zwei Jungen, einer auf-, der andere niederblickend.« Nr. 575.

1889 u. 1904 (Nr. 174) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

719 Zwei Zigeunerjungen auf der Lauer.
Pins. Achtziger Jahre. (S. 427, Nr. 970.)

720 Zigeunerjungen und Ziege.
Achtziger Jahre. (S. 427, Nr. 968.)

721 Pferdespielende Zigeunerjungen.
Gouache. 1884 od. kurz vorher. (S. 408, Nr. 726.)

722 Spielende Zigeunerjungen.
Sep. 1884 od. kurz vorher. (S. 408, Nr. 727.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), 12. Jänn. 1904. Nr. 722E(a).
Titel: »Zwei laufende Zigeunerkinder.«

723 Spielende Zigeunerjungen.
Fed. u. Röt. 1884 od. kurz vorher. (S. 408, Nr. 728.)

B. ZIGEUNERINNEN.

724 Brustbild eines Zigeunermädchens.
Weißes Hemd und Kopftuch.
Öl, Kart., 23 : 17 (oval).
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 303.

725 Brustbild eines Zigeunermädchens.
Öl-Stud. auf Holz, 31 : 24.
Sign.
L. Fischhof (C. Schreiner), Wien, 15. März 1892. Nr. 42.

726 Brustbild eines Zigeunermädchens.
Kreide-Stud. auf blauem Pap., fol.
Sign. u. dat.: »1875.«
C. J. Wawra (J. C. v. Klinkosch), Wien, 15. Apr. 1889. Nr. 1140.

727 »Rauchendes Zigeunermädchen.«
Öl. 1864? (S. 383, Nr. 414.)

728 »Rauchendes Zigeunermädel.«
1868? (S. 386, Nr. 471.)

729 Zigeunerin, sich ihre Pfeife anzündend.
Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 511.)

730 Zigeunerin, sich eine Pfeife anzündend.
Öl. Sechziger Jahre. (S. 390, Nr. 512.)

731 Zigeunermädchen,
sich auf der Pußta eine Pfeife anzündend.
Öl, Holz, 7′ : 5′ (= ca. 18·5 : 13·2 cm).
Sign.
P. Kaeser, Wien, 20. Dez. 1869. Nr. 49.
Verk. um 501 fl.

732 Zigeunerin, sich ihre Pfeife anzündend.
Öl, Holz, 21 : 12.
Monogr.
»Von fremder Hand vollendet.«
C. J. Wawra (Carl Peßl u. a.), Wien, 12. Febr. 1908. Nr. 111.

Petite fille slave allumant sa pipe. 733
Öl? Holz? 16 : 10.
? (M. Le Chevalier Adolphe Liebermann de Berlin), Paris 1876. Nr. 66.
Verk. um 2000 fr.

Zigeunermädchen, auf einem Herd sitzend. 734
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 377 f., Nr. 350.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild kam schon auf folgender Auktion vor:
Fr. Schwarz (*Fr. Ehrmann* u. a.), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 150.

»Zigeunerkind am Herd.« 735
Öl. 1867, (S. 384, Nr. 435.)

»Zigeunerkind am Herd (Wiederholung).« 736
1867. (S. 384, Nr. 436.)

Zigeunermädchen, auf einem Herd hokkend und rauchend. 737
Öl. Sechziger Jahre. (S. 390, Nr. 513.)

Zigeunermädchen, auf dem Herd sitzend und rauchend. 738
Öl. Achtziger Jahre. (S. 423 f., Nr. 932.)

Nacktes halbwüchsiges Zigeunermädchen, nach rechts, auf einem Herd kauernd. Hinter ihr ein weißes Gewandstück. 739
Ziemlich ausgeführt, aber nicht sehr erfreulich.
Öl, Holz, 33·2 : 26·6.
Sign. l. u.: »a. p.«
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Trinkende Zigeunerin. 740
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 46.
Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

Trinkendes Zigeunermädchen. 741
Bl.-Zg., 4^{0}.
A. Posonyi (Jos. L. P..... in Wien), Wien, 6. Mai 1878. Nr. 2693.

Zigeunermädel mit Krug. 742
Von vorne, den dunkelgrauen Krug in der Linken. Gelbes Halstuch, violetter Rock. Links neben ihr, bloß dunkelbraun untermalt, wohl der Platz für einen kleinen Jungen.
Öl-Stud. auf Lwd., 24·6 : 15·1.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 582.
1889 u. 1904 (Nr. 196) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Bohémienne. 743
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 186.)

Zigeunermädchen mit Krug. 744
Unvoll. Aqu.
Aus der Slg. *Böhm.*
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 290.

745 **Kleines Zigeunermädchen.**
Aqu. 1856? (S. 369, Nr. 252.)

746 **Kleines Zigeunermädchen.**
Bl. 1856. (S. 367, Nr. 233.)

747 **Zigeunermädchen mit Krug.**
Cr.- u. Tusche-Zg.
Aus der Slg. *Böhm.*
M. Löscher, Wien, 8. Mai 1876. Nr. 358.

748 **Hockendes Zigeunermädchen mit Krug.**
Bl.-Zg., ca. 20 : 16.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 73(b).
Verkäuflich.

749 **Zigeunerin mit zwei Krügen.**
Sie hat den Rock über den Kopf geschlagen, trägt in den herabhängenden Händen die Krüge und schreitet nach rechts vorne.
Öl-Stud. auf Holz, ca. 34 : 17.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 46.
In Autotypie abgeb.
Bes.: *Franz Paczka in Berlin.*

750 **Schlafendes Zigeunermädchen.**
Aqu. 1859. (S. 374, Nr. 312.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Unter dem Titel »Zigeunerjunge« u. als Nr. 24 ausgest. auf der Jubiläums-Ausst. in Szolnok im Mai 1913.

751 **Enfant dormant auprès d'une tente.**
Aqu. 1859. (S. 374, Nr. 313.)

752 **Zigeunerin.**
Öl. 1878. (S. 401, Nr. 646.)

753 **Kleines Zigeunermädchen.**
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 182.)

754 **Zigeunermädchen.**
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 183.)

755 **Zigeunermädchen,**
vor einem Zelte sitzend.
H. O. Miethke (Herm. Schwarz, Gutsbes. auf Leopoldsdorf, u. F. v. S.), Wien, 2. Apr. 1879. Nr. 222.
Ein Aquarell und mit einer der vorhergehenden beiden Nrn. identisch?

756 **Zigeunerin,**
vor ihrer Hütte bei einem Kessel sitzend.
Aqu., 23 : 37.
Aus der Slg. *Gsell.*
H. O. Miethke (Herm. Schwarz, Gutsbes. auf Leopoldsdorf, u. F. v. S.), Wien, 2. Apr. 1879. Nr. 221.
Fr. Schwarz, Wien, 9. Mai 1879. Nr. 135.
Titel beidemale: »Ungarische Landschaft.«

757 **Zigeunermädchen,**
auf dem Boden sitzend, nach vorne.
Flüchtige, aber vorzügliche Aqu.-Stud., 30·2 : 20·4.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Zigeunerin, schwermütig.« Nr. 572.
1889 u. 1904 (Nr. 223) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Sitzende Zigeunerin. 758
Aqu.-Stud.
Bez. mit Namen.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1140.
Gek. um 50 fl. von *Plach.*

Sitzende Zigeunerin. 759
Aqu.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa. Budapest 1903. Nr. 62.
Um 1200 K verkäuflich.

Zigeunermädchen. 760
Sie steht nach links und ist zum Teil mit der Uniform eines österreichischen Infanteristen bekleidet.
Aqu., 26 : 13·8.
Sign. r. u. mit Bl.: »A. P.«
C. J. Wawra *(H. u. Ed. Cramolini)*, Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 63.
Wien, weil. Gf. Vinzenz v. Baillet-Latour.

Zigeunermädchen mit totem Ferkel. 761
Sie geht über die Pußta und trägt ihre Last über der Achsel.
Öl, Holz, 32 : 20.
C. J. Wawra (Marie Werthner u. Privatbes.), Wien, 4. Mai 1914. Nr. 111.

Zigeunermädchen, 762
nach links, ein Ferkel auf dem Rücken.
Öl-Stud. auf Holz, 23 : 13·5.
Wien, Josef Berres R. v. Perez †.

Zigeunerin. 763
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 171.
Bes.: *Jos. Berres R. v. Perez.*
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Zigeunermädchen auf der Pußta. 764
Aqu. 1859. (S. 373 f., Nr. 310.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Das Bild gehört heute *Bar. Louis Rothschild* und befindet sich auf dessen Schloß in *Waidhofen a. d. Ybbs.*

Stehendes Zigeunermädchen. 765
Bl. 1856. (S. 367, Nr. 232.)

Zigeunermädchen, stehend. 766
»Sepierte« Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1146.
Unter Glas u. Rahmen.
Gek. um 50 fl. von *Tauber.*

Stehendes Zigeunermädchen. 767
Aqu., (24) 25 : 19.
C. J. Wawra *(Jos. Sterio)*, Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 194.
C. J. Wawra (Fischer R. v. Ankern), Wien, 16. März 1903. Nr. 133.

768 »Zigeunermädchen, in ein weißes Tuch gehüllt. Halbfigur.«
1871. (S. 391, Nr. 535.)

769 Zigeunermädchen.
Öl. 1866. (S. 383, Nr. 424.)

770 Zigeunermädchen.
Öl. 1866. (S. 383, Nr. 426.)

771 Zigeunermädchen.
Öl. 1866. (S. 383, Nr. 425.)

772 Zigeunerin.
1866? (S. 384, Nr. 429.)

773 Zigeunermädchen.
Aqu. 1855. (S. 362, Nr. 180.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
? *(W. N. Lantsheer)*, Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 64.
Titel: »L'attente.«
Verk. um 198 fl.

774 Zigeunermädchen,
die Rechte an den Kopf haltend.
Öl-Stud. auf Holz, 17 : 9.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 16.
Verk. um 280 fl.
H. O. Miethke (H. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 39.
Verk. um 118 fl.

775 Nacktes Zigeunermädchen.
Bl. u. leichte Sep. auf Tonpap., 4^{0}.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1578.
Gek. um 9 fl. 50 kr. von *Posonyi.*

776 Nacktes Zigeunermädel.
Von vorne, schreitend, die rechte Hand über dem Bauch.
Bl. u. Sep., 25 : 14·7.
R. u. Trockenstempel: G(eorg)P(lach).
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 570.
1889 u. 1904 (Nr. 241) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

777 Nacktes Zigeunermädchen,
hockend, nach vorne.
Sep.-Zg., 9·5 : 13.
R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1108.
Gek. um 47 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Teli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 79.

778 Zigeunermädchen,
in ganzer Figur, fast nackend.
Bl.-Stud. auf Tonpap., 25 : 15.
Amsler & Ruthardt (Dr. M. Waldeck), Berlin, 14. Febr. 1887. Nr. 841.

779 Zigeunermädchen, von hinten und von vorne.
Zwei »sepierte« Studn.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1116.
Gek. um 80 fl. von *Plach.*

Zigeunermädchen. 780
Öl-Stud. auf Lwd., ca. 40 : 30.
Dorotheum, Wien, 27. April 1911.

Zigeunerin. 781
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 194.
Bes.: *August Rath.*

La mendiante. 782
Aqu. 1859. (S. 374, Nr. 311.)

Zigeunermädchen. 783
Aqu., 30 : 22·5.
Sign.
Fr. Schwarz (Marcus Amodeo in Triest), Wien, 16. Nov. 1870. Nr. 167.
Gek. um 77 fl. von *Scholian.*

Zigeunerin. 784
Aqu., 11″ : 8″ 6‴ (= ca. 29 : 22·4 cm).
Fr. Schwarz (Gf. Francesco Raniero in Venedig), Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 196.

Zigeunerin. 785
Aqu.-Stud., kl.-4^{0}.
Sign.: »A. P.«
Aus der Slg. *Gsell.*
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 686.
Verk. um 30 fl.

Zigeunermädchen. 786
Aqu.
Fr. Schwarz (Bar. Andrioli in Venedig), Wien, 6. Mai 1872. Nr. 195.

Zigeunermädchen. 787
Aqu.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903. Nr. 61.
Um 1000 K verkäuflich.

Junge Zigeunerin. 788
Aqu.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1142.
Gek. um 71 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Zigeunermädchen. 789
Aqu.-Stud.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 275.

Zigeunermädchen. 790
Aqu.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 247.
Verk. um 80 fl.

791 **Zigeunermädchen.**
Zwei Blatt Aqu.-Studn.
G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 425.
Gek. um 301 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* u. um 50 fl. von *Plach.*

792 **Zigeunerweib.**
Sep. 1853. (S. 356, Nr. 106.)

793 **Zigeunermädchen.**
Bl. u. Sep. 1855. (S. 363, Nr. 181.)

794 **Zigeunermädchen.**
Kreide. 1875. (S. 398, Nr. 616.)

795 **Zigeunermädchen.**
Cr.-Zg., 25 : 18.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 469.

796 **Zigeunermädchen.**
Bl.-Stud.
A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1869. Nr. 44.

797 **Zigeunermädchen.**
Bl.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1124.
Gek. um 15 fl. von *J. Mayer.*

798 **Zigeunermädchen.**
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 21.
Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

799 **Zigeunerin, ihr Kind säugend.**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 147.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Auf der Vente *Dreyfus* (Paris, 29. Mai 1889) führte das Aquarell die Nr. 94 und wurde um 950 fr. versteigert.

800 **Kleines Zigeunermädchen, ein Kind wiegend.**
Öl. 1858. (S. 372, Nr. 296.)

801 **»Zigeunermädel, ein Kind in einer Mulde wiegend.«**
Öl. 1858. (S. 372, Nr. 297.)

802 **Lausendes Zigeunermädchen.**
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 378, Nr. 351.)

803 **Lausendes Zigeunermädchen.**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 148.)

804 **Lausendes Zigeunermädchen.**
Aqu. Fünfziger Jahre. (S. 378, Nr. 352.)

805 **»Zigeunerin mit Kind.«**
Öl. 1869. (S. 387, Nr. 485.)

806 **Zigeunerin mit Kind.**
Öl, Lwd., 36 : 30.
Bez.
S. Kende (Josef Gall u. a.), Wien, 9. Jänn. 1899. Nr. 78.

Zigeunerin mit ihrem Kinde. 807
Sie sitzt, das Kind auf dem Schoß, neben der Eingangstür einer Hütte.
Öl-Stud. auf Lwd., 38 : 30.
Sign.: »a. p.«
C. J. Wawra (Dr. Alois Spitzer, I.), Wien, 24. Jänn. 1906. Nr. 66.

Zigeunerin mit Kind, 808
auf einem Erdhügel sitzend.
»Vortrefflich voll.« Tusche-Zg., kl.-fol.
H. Helbing, München, 20. Febr. 1905. Nr. 1687.
Titel: »Italienerin . . .«

Junge Zigeunermutter, 809
kauernd, mit ihrem Kinde.
Cr.-Zg., 4°.
C. J. Wawra (J. Chr. Endris in Wien), Wien, 4. Mai 1891. Nr. 221.
Verk. um 3 fl. 50 kr.

Zigeunerin mit ihrem Kinde. 810
Öl-Stud. auf Holz, 35 : 36.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 297.
In Ebenholzrahmen.
Gek. um 605 fl. von *Miethke.*

Zigeunermädchen mit Kind. 811
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 521.
Privatbes.

Zigeunerin mit Kind. 812
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 522.
Privatbes.

Zigeunerin mit Kind. 813
1855? (S. 365, Nr. 213.)

»Zigeunerweib mit Kind.« 814
1874. (S. 395, Nr. 589.)

Zigeunerin mit einem Kind. 815
Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 144.)

Zigeunermädchen bei einem Kinde. 816
Aqu. 1854. (S. 359f., Nr. 146.)

Stehende Zigeunerin, ihr nacktes Kind auf dem Arm. 817
Bl. 1856. (S. 367, Nr. 231.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Die Zigeunerin hat eine kurze Pfeife im Mund. Das Blatt mißt 28 : 18 cm und zeigt den Trockenstempel: G(eorg) P(lach). Vor der Gsell-Auktion wurde es als Nr. 289 von *K. Sedelmeyer* am 3. Dez. 1866 in Wien versteigert und auf der Gutekunst-Auktion wurde es um 325 Mk. vom *Städelschen Institut in Frankfurt a. M.* erworben.

Zigeunermädchen mit Kind. 818
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 23.
Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

819 Femme hongroise.
1855. (S. 363, Nr. 185.)

820 Pauvre femme hongroise.
Öl? Fünfziger Jahre. (S. 377, Nr. 349.)

821 Zigeunerin mit zwei Kindern.
Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 145.)

822 Zwei Zigeunermädchen.
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 184.)

823 Drei Zigeunermädchen.
Bl. 1856. (S. 367, Nr. 234.)

C. KINDER.

824 Zigeunerkind,
auf dem Boden sitzend und spielend.
Öl-Stud. auf Holz, 9 : 14.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 74.
Verk. um 150 fl.

825 Nacktes Zigeunerkind,
auf dem Bauch liegend.
Röt.-Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

826 Nacktes Zigeunerkind.
Fed. u. Sep., 8°.
Bez.: »A. P.«
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1579.
Gek. um 25 fl. 10 kr. von *Plach.*

827 Zigeunerkind.
Sep., kl.-fol.
C. J Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 682.

828 Zwei Zigeunerkinder bei einem Kessel.
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 187.)

829 Zigeunerkinder.
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 149.)

D. WANDERNDE ZIGEUNER, ZIGEUNER-KARAWANE, ZIGEUNERKARREN.

Nach Techniken und innerhalb dieser nach Höhenmaßen angeordnet.

830 Ungarische Pußta,
mit einer wandernden Zigeunertruppe.
Öl, Holz, 12 (13) : 23.
Fr. Schwarz, Wien, 7. Mai 1877. Nr. 182.
C. J. Wawra (Josef Wimmer), Wien, 5. Apr. 1886. Nr. 27.

831 Rastende Zigeuner.
Öl. Holz. ca. 25 : 44·5. 1857. (S. 371, Nr. 275.)

832 Wandernde Zigeunerfamilie.
Öl. Holz. 26 : 19. 1858. (S. 372, Nr. 292.)

833 Zigeunerfuhrwerk auf der Pußta.
Unvoll. Ölbild auf Holz, 29 : 47.
C. J. Wawra (Arthur Mayer v. Alsó-Rußbach), Wien, 18. Febr. 1881. Nr. 26.

834 Zigeunerwagen an einer Furt.
Der Wagen steht nach links. Vorne ein Schimmel, dahinter ein Brauner. Der Mann vorne hat eine dunkelblaue Jacke an, trinkt aus einem Krug und verdeckt zur Hälfte das Weib. Drei Kinder. Schwüle Luft.
Öl-Sk. auf Holz, 38 : 56.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 2.
Verk. um 2110 fl.
Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

835 Le Char des Bohémiens.
Öl-Sk. auf Lwd., 21 : 36.
Hôtel Drouot, Paris 1902, Nr. 58.

836 Zigeunerkarren auf der Pußta.
Öl. Lwd. 28·5 : 45. Sechziger Jahre. (S. 390, Nr. 515.)

837 Zigeunerkarren auf der Pußta.
Der zweirädrige Plachenkarren steht nach rechts vorne an einem Wasser. Das Pferd senkt den Kopf, um zu trinken. Links von ihm watet ein bloß mit einem Hemd bekleideter Knabe im Wasser, neben ihm steht ein Krug. Im Wagen selbst die Familie.
Öl, Lwd., 29 : 52.
Sign. l. u.: »A. P.«
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) (Nachl. Abrah. Phil. Schuldt-Hamburg), Köln, 2. Mai 1893. Nr. 51.
Als Taf. in Lichtdruck abgeb.

838 Wandernde Zigeuner.
Aqu. 1856? (S. 369, Nr. 253.)

839 Wandernde Zigeuner.
Aqu.
Budapest, Gf. Alexander Nákó.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 42.
Nicht ausgest.

840 Chariot bohémien.
Unvoll. Bl.-Zg., 16·2 : 29·5.
R. v. Zahn (feu Mr. le senateur Karnicki de Varsovie), Dresden, 28. Februar 1881. Nr. 761.

841 Zigeunerkarren mit ausgespannten Pferden.
Links eine Frau, ein Kind lausend, in der Mitte ein stehender nackter Bub, zwei andere Figuren auf dem Boden hockend.
Bl.-Zg., ca. 19 : 26.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 73(c).
Verkäuflich.

842 Zigeunerkarawane.

Cr.-Zg., fol.

C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 689.

843 Chariot bohémien.

Un chariot attelé de deux chevaux et dans lequel est assis un paysan hongrois, est arrêté près des tentes d'un marché, dont on aperçoit au loin toute l'animation.

Öl(?), 29 : 50.

? (Michel Yakountschikoff), Paris, 22. Apr. 1870. Nr. 30.

844 »Zigeunerkarren am Wasser.«

1858. (S. 372, Nr. 293.)

845 »Trinkende Zigeuner.«

Öl. 1860. (S. 378, Nr. 354.)

846 »Zigeunerkarren.«

1865. (S. 383, Nr. 419.)

847 »Zigeunerfuhrwerk.«

1867? (S. 385, Nr. 455.)

848 »Reisende Zigeuner.«

1868. (S. 386, Nr. 465.)

E. ZIGEUNERLAGER, ZIGEUNERZELTE.

Nach Techniken und innerhalb dieser nach Höhenmaßen angeordnet.

849 Zigeunerlager auf der Pußta.

Vorne zwei badende Kinder.

Öl, Holz, 11 : 19.

Sign.

C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. Privatbes.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 84.

850 Ungarische Steppe.

Im Vordergrund zwei Zelte, vor denen sich zwei Zigeunerinnen mit einem Zigeuner unterhalten. Links ein Bräunl und ein Rappe.

Flotte Farben-Sk.

Öl, Holz, 15·5 : 11.

Sign. l. u. mit dem Namen.

J. M. Heberle (Grazioso Enea Lanfranconi in Preßburg), Köln, 21. Okt. 1895. Nr. 143.

851 Zigeunerlager

auf einer ungarischen Pußta. Im Vordergrund weiden ein paar Pferde. Die Dämmerung bricht ein.

Öl, Holz, 17 : 34.

Sign.: »A. Pettenkofen.«

P. Kaeser (J. Eckmayer), Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 54.

Gek. um 1001 fl. von *Boesch.*

852 Zigeunerzelte auf der Pußta; vorne badende Zigeuner.

Öl. Holz. 17·7 : 31·4. 1855? (S. 365, Nr. 214.)

Zigeunerlager. 853

Braunes Zelt. Auf der Erde davor und zum Teil darin sitzen ein Mann, eine Frau und drei Kinder. Eine zweite Frau steht und säugt ein kleines Kind. Rechts zwei Pferde. Im Hintergrund die Pußta und zwei andere Pferde.

Öl, Holz, 23 : 38·5.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Ch. Sedelmeyer in Paris kauft das Bild von *L. Fischhof* ebenda.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer-Paris)*, Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 45.

A. Stöckl u. E. Hirschler & Co. *(Ch. Sedelmeyer-Paris)*, Wien, 24. Febr. 1904. Nr. 76.

In Autotypie abgeb.

A. Stöckl *(Ch. Sedelmeyer-Paris)*, Wien, Jänn. 1906. Nr. 39.

P. Chevallier-J. Féral *(Ch. Sedelmeyer,* IVme vente), Paris, 12. Juni 1907. Nr. 170.

In Autotypie abgeb.

A. Stöckl (Ch. Sedelmeyer-Paris), Wien, 16. Dez. 1907. Nr. 57.

In größerer Autotypie abgeb.

Verk. um 5720 K.

Zigeunerzelte. 854

In der Mitte ein großes, vor dem zwei Kinder sitzen und links zwei angebundene Pferde stehen. Zu beiden Seiten je ein kleineres Zelt.

Öl, Holz, 30 : 45.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

A. Posonyi, Wien, 27. Apr. 1874. Nr. 68.

A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875. Nr. 100.

Gek. um 925 fl. von *P. Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.*

1877 in Wien gek.

Bohémiens hongrois. 855

Ils font halte dans un pays plat au ton gris et monotone. Une mère allaite son nouveau-né debout appuyée contre le chariot sur lequel un tout jeune enfant est perché; le père étendu sur le sol, souffle le feu qui doit servir à préparer leur repas; deux jeunes garçons accroupis le regardent; deux maigres chevaux, attelés au chariot, attendent patiemment. Dans le fond, d'autres chariots, près desquels sont groupés d'autres gens.

Öl, Holz, 34 : 50.

? (Scharf), Paris, 18. März 1876. Nr. 22.

Radiert von Léon Gaucherel.

Gek. um 5360 fr. von *Kohlbacher.*

Rastende Zigeuner. 856

In der Mitte ein Karren. Davor auf dem Boden ein Kessel am Feuer. Daran hocken rechts ein rauchender Zigeuner und ein vom Rücken gesehenes Kind. Rechts ein braunes Pferd, den Schweif und die Mähne fahl. Links sitzt eine Zigeunerin und laust ein ihr im Schoße liegendes Kind.

Öl, Holz, 35 : 56.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 120.
Bes.: *Sigmund Lederer.*
H. O. Miethke *(Lederer)*, Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 111.
Berlin, Königl. National-Galerie.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1303.
Im Kat. in Autotypie abgeb.
In großer Autotypie abgeb. in Spemanns »Museum«, Jg. II, Lfg. 9, Nr. 70.

857 **Wallachisches Zigeunerlager.**

Zelt mit der Öffnung links, davor sitzt eine Frau mit zwei Kindern. Vorne rechts stehen zwei Pferde, ein braunes, die Mähne und den Schweif falb, von hinten nach rechts und ein braunes ganz von der Seite nach links. Rechts zwei Zelte mit Leuten. Links, wo man weit in die Ebene sieht, hinten noch ein Zelt.

Öl, Holz, 35 : 51.
Sign.: »Pettenkofen.«
G. Plach *(Wilh. Holle)*, Wien, 28. Dez. 1869. Nr. 46.
Maße: 14" : 20" (= ca. 36·8 : 52·6 cm).
Gek. um 3100 fl. von *Berres.*
? (Brame u. a.), Paris, 27. März 1882. Nr. 23.
Titel: »Campement de Bohémiens valaques.«
Gek. um 6300 fr. von *Guerin.*
1883 von *C. S. & Brame* gek.
25. Febr. 1887 von *Avery* gek.
Wien, Philipp Gomperz.
Aus dem Besitz von *Franzi Wertheimstein.*

858 **Zelte mit lagernden Zigeunern.**

Öl. Holz. 52 : 77. 1855. (S. 363, Nr. 190.)

859 **Zelte mit lagernden Zigeunern.**

Öl, Holz, 52 : 82.
Sign.
Fr. Schwarz *(Thad. Devidé)*, Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 146.
Verk. um 1700 fl.
M. Löscher [kais. R. Dr. Flechner (ehem. Slg. Hofr. Gerstorfer) u. Gen. Rein], Wien, 1. März 1882. Nr. 125.
Aus der Slg. *Gsell.*
Trotz der nicht ganz übereinstimmenden Maße identisch mit der vorhergehenden Nr.?

860 **Zigeunerlager auf der Pußta.**

Öl. Holz. ca. 52·7 : 77·9. 1885. (S. 363, Nr. 189.)

861 **Zigeunerlager.**

Öl. Holz, 24" : 30" (= ca. 63·2 : 79 cm).
G. Plach, Wien, 21. Nov. 1859. Nr. 50.
»Neuestes Werk des Künstlers.«

862 **Bivouac hongrois.**

Trois paysans hongrois sont accroupis autour d'un feu d'herbes sèches dans une plaine immense. Auprès du groupe, deux petits chevaux debout.

Öl, Lwd., 30 (34) : 50.
Sign. r.: »A P« u. dat.
? [S (= Schwabacher, IIme vente)], Paris, 5. Mai 1877. Nr. 30.

Zigeunerlager. 863
Öl-Sk. auf Kart., 16 : 25.
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 155.
Verk. um 151 fl.

Lagernde Zigeuner. 864
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 519.
Privatbes.

Lagernde Zigeuner. 865
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 520.
Privatbes.

Zigeunerzelte. 866
Öl-Stud.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 53.
Titel: »Ungarische Bauernzelte.«
Bes.: *Friedrich Flesch.*

Zigeunerlager. 867
Ölgem.
Ausst. der Gem.-Slg. Gustav Freih. v. Springer etc. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 79.
»Aus dem Nachlaß eines Wiener Kunstfreundes.«

Zigeunerlager. 868
Ölgem.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa. Budapest 1903. Nr. 55.
Um 10.000 K verkäuflich.

Zigeuner, vor ihren Hütten ihr Mahl bereitend. 869
Aqu. 15·5 : 26·5. 1857. (S. 371, Nr. 274.)

Zigeunerzelt. 870
Flüchtige Aqu.-Stud., 25 : 36.
S. Kende *(J.... L....., Wien)*, Wien, 4. Dez. 1899. Nr. 161.
In Rahmen.
Riegner & H. Helbing (J. J. Lichtmann-Wien), München, 22. Apr. 1901. Nr. 87.

Zigeunerlager auf der Pußta. 871
Aqu. 31 : 49. 1856. (S. 368, Nr. 237.)

Zigeunerlager. 872
Aqu. 31·5 : 36·2. 1855. (S. 363, Nr. 188.)

Zigeunerlager auf der Pußta. 873
Aqu. 32 : 51. 1856. (S. 368, Nr. 236.)

Zigeunerlager. 874
Aqu. 32 : 51. 1857. (S. 370f., Nr. 271.)

Camp des Bohémiens. 875
Aqu. 33 : 53. 1857. (S. 371, Nr. 272.)

Zigeunerlager auf der Pußta. 876
Aqu. 33 : 52. 1856. (S. 367, Nr. 235.)

877 Zigeunerlager auf der Pußta.
Aqu., ca. 35·5 : 52·5. 1855. (S. 363, Nr. 193.)

878 Campement de Bohémiens.
Aqu., 1853. (S. 356, Nr. 107.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Der Käufer auf der Auktion *Scharf* war *Goupil.*

879 Zigeuner im Zelte.
Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 142.)

880 Lagernde Zigeuner.
Aqu. 1855. (S. 363, Nr. 191.)

881 Lagernde Zigeuner.
Aqu. 1856. (S. 368, Nr. 238.)

882 Camp de Bohémiens hongrois.
Aqu.
Ch. Pillet-F. Petit (San Donato, IVme vente), Paris, 8. März 1870. Nr. 389.
Verk. um 2550 fr.

883 Camp de Bohémiens valaques.
Aqu.
Ch. Pillet-F. Petit (San Donato, IVme vente), Paris, 8. März 1870. Nr. 390.
Verk. um 2220 fr.

884 Lagernde Zigeuner.
Aqu.?
Weltausstellung, Wien 1873. Nr. 729.
Privatbes.

885 Zigeunerlager.
Bl.-Zg., 9 : 15.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 457(a).

886 Drei Zigeunerzelte auf der Pußta.
Bl. 12·3 : 23·7. 1855. (S. 363, Nr. 192.)

887 Zigeunerlager.
Cr.-Zg., 16 : 24.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 466.

888 Zigeunerzelt.
Ganz flüchtige Bl.-Zg., 20·3 (20·5, 21) : 31 (31·5).
Bez. (mit anderem Bl.): »a. p.«
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 473.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 722.
Gilhofer & Ranschburg, Wien 1906, ad Nr. 102.

889 Zigeunerlager.
Zigeuner und Zigeunerin mit Kind vor einer gleich einem Segel aufgestellten Strohmatte. Pußta.
Cr.-Zg., kl.-qu.-fol.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 348.

Inneres eines Zigeunerzeltes. 890
Bl.-Sk., qu.-4 .
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1582.
Gek. um 5 fl. 20 kr. von *Todesco.*

Zigeunerzelte. 891
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1137(a).
Zusammen mit Nr. 1137(b) (»Schweineherde«) um 20 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

Zigeunerzelt. 892
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 12(b).
Bes.: *Julius Herz.*

»Ruhende Zigeuner.« 893
1857. (S. 371, Nr. 273.)

»Kleine Pußta mit Zigeunerzelten.« 894
1857. (S. 371, Nr. 277.)

»Zigeunerzelt.« 895
1865. (S. 383, Nr. 418.)

»Zigeunerlager.« 896
1868. (S. 386, Nr. 466.)

»Lagernde Zigeuner.« 897
1869. (S. 387, Nr. 486.)

»Zigeunerzelt.« 898
1869? (S. 388, Nr. 496.)

Zigeuner, einen Koffer plündernd? 899
Links Weib mit Kind? Rechts am Boden Gestalt, mit dem Koffer beschäftigt?
Ganz flüchtige Skizze.
Rückseite:
Eine Hand, die eine Schlange würgt.
Zweimal von verschiedenen Seiten. Nach einer Plastik?
Darüber: »3755 F. A. Helleer in Eisen geschnitten.
3313 T. Barran.«
Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

Zigeuner mit gestohlenen Damenkleidern. 900
Vorne ein in einem Koffer wühlender Bub.
Bl. u. Sep.

Derselbe Vorwurf nochmals. 901
Aber nur die Hauptfigur.
Kleine Bl.-Sk.
Beide Nrn.: Wien, Schwestern Müller (Atelier).

F. ZIGEUNERHÜTTEN, ZIGEUNERDÖRFER.

»Pußta mit Zelten und Zigeunerhütte.« 902
Öl. 1858. (S. 372, Nr. 298.)

903 **Ungarische Landschaft.**
Im Vordergrund eine Lehmhütte, davor drei Zigeuner und mehrere Schweine.
Aqu.(?), 21 : 31.
S. Kende (J.... L..... in Wien), Wien, 4. Dez. 1899. Nr. 162.
In Rahmen.

904 **Pußta mit einer Zigeunerhütte.**
Zeichnung.
Sign.
G Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 265.

905 **Zigeunerhütte mit Mutter und Kind.**
Aqu.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 77.

906 **Zigeunerhütte, staffiert.**
Öl, Holz, 28 : 46.
Sign.
G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 290a.
Gek. um 2500 fl. von *Teitelbaum.*

907 **Zigeunerhütte mit Staffage.**
Öl, Lwd., 32 : 48.
Fr. Schwarz, Wien, 9. Mai 1879. Nr. 132.

908 **Hütte mit Zigeunern.**
Aqu.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1062.
Gek. um 601 fl. von *Posonyi.*

909 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 150.)

910 **Zigeunerhütte. (»Village de Hongrie.«)**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 151.)

911 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**
Aqu. 1855. (S. 364, Nr. 195.)

912 **Zigeunerhütte mit totem Pferd.**
Aqu. 1855. (S. 364, Nr. 196.)

913 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**
Aqu. 1856? (S. 369, Nr. 254.)

914 **Zigeuner vor ihrer Hütte.**
Aqu. 1859. (S. 373, Nr. 306.)

915 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**
Aqu.-Stud., 22 : 35.
C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 107.

916 **Zigeunerhütte auf der Pußta.**
Aqu.
Budapest, Gf. Alexander Nákó.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 43.
Nicht ausgestellt.

Zigeunerhütte im Walde. 917
Öl. 1857. (S. 371, Nr. 276.)

»Waldhütte.« 918
Aqu. 1858. (S. 373, Nr. 299.)

»Waldhütte.« 919
1858. (S. 373, Nr. 300.)

Ungarische Landschaft. 920
An der Straße eine verfallene Zigeunerhütte. Abendstimmung.
Öl, Holz, 20 : 29.
A. Einsle, Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 103.

Zerstörte oder verfallene Bauernhütte. 921
Bl. 1854. (S. 361, Nr. 159.)

Zerstörte Hütte. 922
Bl. 1855. (S. 364, Nr. 194.)

»Zigeunerhütte.« 923
Öl. 1860? (S. 379, Nr. 361.)

Zigeunerhütte. 924
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873. Nr. 518.
Privatbes.

Zigeunerhütte. 925
Ölgem.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 71.

Zigeunerhütte. 926
Sigmund Leitner, Budapest.
Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913. Nr. 25.

Zigeunerhütte. 927
Bl.-Stud., getuscht u. weiß gehöht.
Bez. mit dem Namen.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1119.
Gek. um 30 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Zigeunerhütte. 928
Bl. u. Sep. 1860. (S. 378, Nr. 356.)

Zigeunerhütte. 929
Bl. 1860. (S. 378, Nr. 357.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Die Zeichnung war Nr. 1133 der *Gsell*-Auktion und wurde da um 41 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gekauft.

Zigeunerhütte. 930
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1122.
Gek. um 51 fl. von *Löscher.*

Inneres einer Zigeunerschmiede. 931
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

932 Herd in einer Zigeunerhütte.
Farbenskizze.
Öl, Holz, 21 : 13.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 82.
Verk. um 70 fl.
R. Löscher, Wien, 12. Jänn. 1892. Nr. 10.

933 Zigeunerdorf.
Bl.-Zg. 1853. (S. 356, Nr. 108.)

934 Zigeunerdorf auf der Pußta.
Bl. u. Sep. 1860. (S. 378, Nr. 355.)

935 Ungarische Flachlandschaft.
In der Mitte Zelte und Hütten, im Vordergrund drei Pferde. Bewölkter Himmel; im Hintergrund die sonnenbeschienene Ebene.
Öl, Holz, 17 : 35.
Sign.: »A. Pettenkofen.«
E. A. Fleischmann (weil. Altgf. Franz zu Salm-Reifferscheid), München, 11. Sept. 1888. Nr. 63.

936 Ungarische Gegend mit Zigeunerhütten.
Öl-Stud. auf Holz, 19 : 32.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 86.
Verk. um 130 fl.

937 Zigeunerquartier an der Theiß.
Öl-Stud. auf Lwd., 22 : 37.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 551.
Gek. um 50 fl. von *Heidner.*

938 Lehmhütten auf der Pußta.
Aqu., 10 : 22·5.
R. v. Zahn & Jaensch (Prof. Ed. Schleich, A. v. Kotzebue, Jos. Weiß u. a.), Dresden, 11. Dez. 1893. Nr. 200.

939 Zigeunerdorf auf der Pußta.
Niedere Lehmhütten und verschiedene Figurengruppen.
Kohle auf bräunl. Pap., leicht angetuscht, 70 : 33.
(Im Pap. ein Bruch querdurch.)
Sign. mit dem vollen Namen.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 458.

940 Zigeunerdorf auf der Pußta.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke, Wien, 22. März 1875. Nr. 194.
Verk. um 35 fl.

941 Zigeunerdorf.
Zeichnung.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 272.
Ist dies die »Skizze« »Wallachisches Zigeunerlager«, von der sich Pettenkofen im Notizbuch II vermerkt, daß sie auf der obigen Auktion 510 fl. erzielt habe? Im Katalog dieser Versteigerung findet sich wenigstens keine andere Arbeit, auf die die Notiz mit besserem Recht bezogen werden könnte.

G. BADENDE ZIGEUNER.

Landschaft mit badenden Zigeunerinnen. 942
Im Hintergrund zwei Zelte.
Öl, Holz, 20 : 38.
Sign.: »Pettenkofen.«
P. Kaeser (Jos. Boesch), Wien, 12. Dez. 1868. Nr. 32.
Gek. um 1171 fl. von *Arlhaber.*

Theißlandschaft mit badenden Zigeunern. 943
Öl. 1855. (S. 365, Nr. 209.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Fr. Schwarz *(Herr S. . . .)*, Wien, 20. Febr. 1880. Nr. 159.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 63.
Bes.: *Moriz Mayr.*

Badende Zigeuner. 944
Öl. Sechziger Jahre. (S. 390, Nr. 516.)

Badende Zigeuner. 945
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873. Nr. 530.
Privatbes.

»Pußta mit badenden Zigeunern.« 946
1860. (S. 378, Nr. 359.)

H. ZIGEUNER SCHLECHTHIN.

Bohémiens. 947
Öl-Sk. auf Kart., 18·5 : 27·5.
Sedelmeyer, der das Bild von *Krzisch* in Wien gekauft hat, verkauft es am 4. Juni 1890 an *Mc Lean.*

Bohémiens hongrois. 948
Nicht »bois«, wie es im Katalog heißt, sondern »papier peint.«
Hôtel Drouot (Scharf-Wien), Paris, 18. März 1876. Nr. 22.
Gek. um 5360 fr. von *Kolbacher.*

13. Andere Menschen, mehr oder weniger charakterisiert.

A. MÄNNLICHE KÖPFE UND BRUSTBILDER.

Tête de jeune homme. 949
Öl, Holz, 29 : 24.
Juni 1905 bei Ch. Sedelmeyer in Paris.
Aus dem Besitz von *A. Porges.*

Brustbild eines jungen Mannes. 950
Öl-Grisaille auf Lwd., 38 : 27.
Aus dem Nachlaß.
H. O. Miethke (H. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 38.
Verk. um 260 fl.

Kopf eines Mannes mit kurzem Haar und Schnurrbart. 951
En face, etwas nach links gedreht. Weißer Kragen.
Nicht viel mehr als Untermalung, Grau in Grau.

Tempera, Lwd., ca. 30·5 : 51·5.
Hinten auf dem Blendrahmen ist die Echtheit des Bildes durch kais. Rat Eduard Gerisch bestätigt.
Wien, Dr. Alfred Spitzer.

952 **Junger Mann mit langem Haar.**
Brustbild in halber Lebensgröße.
Sep.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 487.

953 **Gesenkter Kopf eines jungen Mannes.**
Profil nach links.
Ca. 7 : 8.
Sign. r. o. mit brauner Feder: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(g).

954 **Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren.**
Der Kopf ist etwas nach links gewendet, der Blick nach unten gerichtet.
Kreide-Zg., weiß gehöht, 34 : 22.
Aus dem Nachlaß.
J. M. Heberle (Otto Herm. Claaß zu Königsberg in Pr.), Köln, 23. Apr. 1900. Nr. 45.
Im Kat. als Selbstporträt(!) bezeichnet.

955 **Brustbild eines älteren Mannes.**
Schnurr- und Knebelbart.
Pap. auf Lwd., 28 : 24.
H. Cubasch jun. u. R. Löscher (Eugen Winkler), Wien, 28. März 1898. Nr. 82.

956 **Kopf eines älteren Mannes.**
Bl. u. Kohle, 38 : 24·2.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 716.

957 **Männliches Brustbild.**
Grau in Grau, das Haar etwas wärmer, braun; die Jacke grau, dunkelgrau. Dünn und glatt.
Öl, Holz, 24·5 : 17·5.
Sign. l. u.: »a. p.«
H. O. Miethke (Dir. Ferd. Mayrhofer), Wien, 12. März 1907. Nr. 91.

958 **Männlicher Studienkopf.**
Der Kopf leicht nach links geneigt. Fast bartlos, Schnurrbart und »Fliege« beschnitten. Petrusfrisur. Die Augen etwas zusammengekniffen, die Nase rötlich. In den Schatten wirkt vielfach die warmbraune Untermalung.
Öl, Lwd., 40 : 32.
G. Pisko (Ed. Breza in Dresden, Ferd. Grohmann in Wien u. a.), Wien, 15. Mai 1905. Nr. 550.

959 **Männlicher Studienkopf.**
Aqu.
Fr. Schwarz (Bar. Andrioli in Venedig), Wien, 6. Mai 1872. Nr. 194.

Kopf eines Mannes. 960
Fast Profil nach links, Schnurrbart, runder Hut.
Rötel, ca. 9 : 8.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(c).

Kopf eines Mannes. 961
Dreiviertelprofil nach rechts, Schnurrbart, die Haare in der Mitte abgeteilt.
Rötel, 10·5 : 8.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(d).

Männerkopf. 962
2 Blatt Kreide-Zgn.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 187.
Titel: »Im Gasthaus.«

Studie zu einem männlichen Kopf. 963
Kohlen-Zg., 38 : 24·5.
P. Alicke, Dresden, Ant.-Kat. 87 (M. Br.-Berlin), Nr. 344.
Verk. um 20 Mk.

Studie zu einem Männerkopf. 964
Auf der Rückseite dasselbe.
Kohlen-Sk., 35 : 31.
P. Alicke, Dresden, Ant.-Kat. 87 (M. Br.-Berlin), Nr. 343.
Verk. um 8 Mk.

Männerkopf. 965
»Cotelettes« und Schnurrbart.
a) Im Profil,
b) im fliehenden Profil von hinten.
Ganz flüchtiger Bl., 12·2 : 8·8.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Kopf eines Mannes. 966
Bl.-Zg., 35 : 31.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 725.

Männliches Brustbild. 967
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 451(b).

Männerköpfe. [»Vom Café. (Venedig.)«] 968
Bl. 1886? (S. 414, Nr. 805.)

B. MÄNNER SCHLECHTHIN UND NÄHER GEKENNZEICHNETE MÄNNER.

Männliche Figur. 969
Bl.-Zg., 22 : 16.
Sign.
C. J. Wawra (Heinr. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 66.

Männliches Porträt. 970
Aqu.
H. O. Miethke (Herm. Schwarz, Gutsbesitzer auf Leopoldsdorf, u. F. v. S.), Wien, 2. Apr. 1879. Nr. 223.
Gerahmt.

971 **Unbekanntes männliches Porträt.**
Aquarellierte Cr.-Zg., kl.-fol.
C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 480.

972 **Mann im Profil.**
Aqu.- (od. Cr.-)Stud., 16·5 : 11·8.
Fr. Schwarz (Marcus Amodeo in Triest), Wien, 16. Nov. 1870. Nr. 165.
Gek. um 28 fl. von *Scholian.*

973 **Alter Mann.**
Kreide.
Sign. r. u.: »a. p.«
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 180.

974 **Mann mit Hut auf dem Kopf, von vorne. Wie am Wirtshaustisch.**
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 G (a).

975 **Dicker Mann mit Hut auf dem Kopf, von hinten. Wie am Wirtshaustisch.**
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 G (b).

976 **Lesender Mann, Halbfigur.**
Kohlen-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 271 (b).

977 **Lesender junger Mann.**
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 270 (c).

978 **Älterer Herr.**
Aqu. Zweite Hälfte der vierziger Jahre? (S. 347, Nr. 46.)

979 **Karikatur eines Mannes.**
Aqu. Zweite Hälfte der vierziger Jahre? (S. 348, Nr. 48.)

980 **Maler im Atelier.**
Öl-Sk. auf Holz, 44 : 35.
Fr. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878. Nr. 102.
Verk. um 300 fl.

981 **Bibliothekar, sitzend und lesend.**
Bl. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 890.)

982 **Bibliothekar, stehend und lesend.**
Bl. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 891.)

983 **Dicker Herr, in einer Bibliothek arbeitend.**
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 243 (a).
Zusammen mit Nr. 243 (b) gerahmt und um 70 fl. verk.

984 **Der öffentliche Schreiber.**
Verschiedene Techniken. Achtziger Jahre. (S. 428, Nr. 982.)

985 **Gärtner.**
Kart., 26 : 20.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 141.
Verk. um 100 fl.

986 **Gärtner, in einem Buche lesend.**
Öl-Stud. auf Holz, $9^1/_2$" : $7^1/_2$" (= ca. 25 : 19·7 cm).
Sign.: »A. P.«
A. Posonyi, Wien, 13. Dez. 1870. Nr. 59.
»Sonnige Nat.-Stud.«
Maße: 10" : $7^1/_2$" (= ca. 26·4 : 19·7 cm).
Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 129.

987 **Kameeltreiber.**
Öl, Holz, 23 : 33.
H. Helbing aus München (Gerard, Held usw.), Basel, 11. Dez. s. a. Nr. 308.
In schwarzem Rahmen.
Der Vorwurf ist für Pettenkofen so ungewöhnlich, daß schon allein darnach das Bild angezweifelt werden muß.

988 **Der Schnelläufer.**
Rötel, 26 : 21·5.
Nachlaßstempel.
G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909. Nr. 22.

989 **Cureur de puits.*)**
Farb. Zg., 26 : 18.
Aus dem Nachlaß.
G. Pisko (Ed. Breza in Dresden, Ferd. Grohmann in Wien u. a.), Wien, 15. Mai 1905. Nr. 554.

990 **Bettler.**
Bl.-Sk., 31·5 : 17·5.
H. Helbing (Eduard Schultze), München, 7. Febr. 1901. Nr. 2581.

991 **Schachspieler.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 451 (a).

992 **Reiter.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1098 (a).
Gek. um 51 fl. von *Schwarz.*

993 **Junger Mann mit Hut (Matrose?), von hinten.**
Flüchtiger Bl., 9·9 : 3·8.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

994 **Wiener Sesselträger beim Wein.**
Öl. Um 1840. (S. 343, Nr. 8.)

995 **»Sensenschmied.«**
Aqu. 1885. (S. 408, Nr. 735.)

996 **Schmied in der Werkstatt.**
Kreide. 1886. (S. 410, Nr. 763.)

*) »Puits« muß es wohl statt des sinnlosen »pruit« im Katalog heißen.

997 Hufschmied in seiner Werkstatt.
Aqu. 1886. (S. 410f., Nr. 764.)

998 Hammerschmied.
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 897.)

999 Schmied bei der Arbeit.
Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 898.)

1000 »Männliche Figur. (Schlosser.)«
1869. (S. 387, Nr. 484.)

1001 Schuster.
Kohle. 1884. (S. 408, Nr. 730.)

1002 Schuster.
Kohle. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 901.)

1003 Schuster im Stiegenhaus.
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 902.)

1004 Italienischer Schuster.
Aqu. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 903.)

1005 »Bauernschuster. (Riva.)«
Kreide. 1886. (S. 412, Nr. 777.)

1006 Der Schuster.
Öl. 1885. (S. 409, Nr. 739.)

1007 Studien zum »Schuster«.
Bl. 1885? (S. 410, Nr. 752—756.)

1008 Koch,
über einen Herd eine große Schüssel haltend?
Flüchtige Bl.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1009 Töpfer in seiner Werkstatt.
Bl. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 904 u. 905.)

1010 Schleifer.
Aqu. 1887 od. früher. (S. 416, Nr. 833.)

1011 Scherenschleifer.
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 506(a).

1012 Arbeiter in einer Werkstatt.
Tusche. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 908.)

1013 Knecht mit zwei Pferden.
1886? (S. 416, Nr. 827.)

C. ZWEI UND MEHRERE MÄNNER.

1014 Zwei Männer.
Bl. 1886? (S. 415, Nr. 817.)

1015 Zwei Männer in der Schenke.
Breite Bl.-Zg., ca. 30 : 37·2.
Nachlaßstempel.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 89.
Verkäuflich.

Mann mit Käppchen, an einem Tisch. 1016
Links ein anderer von hinten, mit Hut und Mantel.
Ganz flüchtiger Bl., 14·1 : 10·7.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Drei Herren am Wirtshaustisch. 1017
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 176(a).
Mit Nr. 176(b) in Rahmen.

Drei Männer von hinten. 1018
Zwei in ganzer Figur.
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722E(b).

Fünf Herren im Gespräch. 1019
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 243(b).
Zusammen mit Nr. 243(a) gerahmt und um 70 fl. verk.

Herren im Gespräch. 1020
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 152(a).
Zusammen mit Nr. 152(b) in Rahmen.

Sitzende Männer. 1021
Bl.-Sk. auf grauem Pap.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722D(c).

Männer auf freiem Feld. 1022
Ganz flüchtiger Bl.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 119(a).

Männer in Mänteln. 1023
Flüchtiger Bl., 16·1 : 12·1.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Polnische Reiter. 1024
Aqu., 18 : 24.
Sign.
C. J. Wawra (Joh. Sterio), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 193.
Der Titel wahrscheinlich ein Mißverständnis.

Gewonde ruiter. 1025
Schwarze Kreide.
Ohlenzeel u. Van Marle & De Sille, Rotterdam, 20. Apr. 1891. Nr. 260.

D. KNABEN.

Knabenkopf. 1026
Aquarellierte Zg.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 281.
Verk. um 5 fl.

1027 »Studienkopf eines Buben.«
1871. (S. 391, Nr. 529.)

1028 Junge, den Blasbalg ziehend.
Sep. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 899 u. 900.)

1029 Knabe in einer Töpferwerkstatt.
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 906.)

1030 Junge,
nach rechts stehend, die Hände in den Hosentaschen.
Weicher Bl., 26 : 13·5.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 189.
Wien, Albertina.
Auf vorstehender Auktion um 32 fl. erw.

1031 Knabe (Page?) von hinten,
sich verneigend, den Hut in der Rechten.
Kopie?
Rückseite: Kniende Figur von hinten.
Beides Bl. auf blauem Pap.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1032 Schuljunge.
Aqu.-Stud., kl.-fol.
Sign.
S. Kende (Ed. Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769(e).
Gerahmt.

1033 Knabe rittlings auf einer Mauer?
Ganz flüchtige Bl.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1034 Knabe,
auf einem Tisch sitzend und mit weißen Katzen spielend.
Tusche-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 283.

1035 Knabe, aufrecht stehend.
Cr.-Zg., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 220.
In Rahmen.
Verk. um 32 fl.

1036 Zwei Knaben, über eine Gartenmauer blickend.
Tusche. Achtziger Jahre. (S. 426, Nr. 954.)

1037 Zwei sitzende Knaben.
Aqu.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1068.
Gek. um 100 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

1038 Knabe, einen Vogelkäfig auf dem Schoß. Hinten ein Mädchen.
Ganz flüchtiger Bl., ca. 17·5 : 11·5.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 376(a).
Titel: »Zigeunerknabe mit einem Vogelbauer.«
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Beim Gärtner. (Andere Fassung.) 1039
Fed. u. Röt. Achtziger Jahre. (S. 426, Nr. 956.)

E. MÄNNLICHE AKTE.

Akt in der Stellung des borghesischen Fechters. 1040
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 319.

Männlicher Akt, bloß Rumpf. 1041
Rechter Arm erhoben, linker angezogen.
Rötel-Stud., ca. 9·5 : 13.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 314(b).
Baden bei Wien, Eduard Perger.

Zwei männliche Akte, 1042
gebückt, von hinten und von der Seite.
Auf der Rückseite ebenfalls Akte.
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 317.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Zwei männliche Akte, 1043
gebückt, Dreiviertelprofil von vorne, und andere Figuren.
Auch auf der Rückseite Akte.
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 318.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Ballspieler (Aktstudien). 1044
Rotstift, 21 : 20.
Nachlaßstempel.
E. Hirschler & Co. [Gfl. Waldeckscher Familienbesitz, Nachl. Carl Goebels (3 T.), Nachl. Heinrich Ottos], Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 348.

F. WEIBLICHE KÖPFE UND BRUSTBILDER.

Porträt einer Dame. 1045
Brustbild.
Öl-Stud. auf Holz, 11 : 8·5.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 106.

Damenbildnis. 1046
Öl. 11·4 : 8·4. 1856. (S. 365, Nr. 215.)

1047 **Tête de petite fille.**

Öl, Holz, 16 : 7.

Ch. Sedelmeyer in Paris hat das Bild, das er von *A. Porges* gekauft hat, am 15. Mai 1891 an *Ch. Neblinger* verkauft.

1048 **Mädchenkopf, fast ganz im Profil nach links.**

Grüner Grund.

Ziemlich weit gediehene Öl-Stud. auf Holz, 16·3 : 10·6·

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1049 **Abwärtsblickender Mädchenkopf, ein Tuch um.**

Untermalung.

Öl, Holz, 16·4 : 10·5.

Nachlaßstempel.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1050 **Porträt einer Dame.**

Öl, Holz, 17 : 14.

R. Löscher (B. Morgenstern u. a.), Wien, 5. Febr. 1894. Nr. 469.

1051 **Bildnis einer jungen Dame.**

Beg. Ölgem. auf Holz, 19 : 15.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 79.

Verk. um 90 fl.

1052 **Weiblicher Studienkopf.**

Ganz flüchtig. Auf weißer Untermalung gelb und gelbbraun.

Öl, Holz, 21 : 15.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dir. Ferd. Mayrhofer), Wien, 12. März 1907. Nr. 89.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

1053 **Mädchenkopf, Dreiviertelprofil nach links.**

Untermalung.

Öl, Holz, 26·2 : 16·4.

Nachlaßstempel.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1054 **Brustbild eines jungen Mädchens.**

Braun in Braun.

Öl-Stud. auf Holz, 30 : 23.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 90.

Verk. um 120 fl.

1055 **Blonder Mädchenkopf.**

Fast Profil nach rechts. Der Kopf sehr leicht und flüssig gemalt, das Gewand nur angedeutet.

Öl, Lwd., ca. 43 : 33.

Trotz des Nachlaßstempels kommt das Bild im Katalog der Auktion nicht vor.

Wien, Dr. Oskar Kolm.

1056 **Brustbild eines Mädchens.**

Öl. 1855? (S. 365, Nr. 212.)

Weiblicher Studienkopf. 1057

Öl, Lwd., 55 : 43.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 552.

Gek. um 35 fl. von *Posonyi.*

A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1872. Nr. 213.

Titel: »Mädchen.« Lebensgroße Nat.-Stud.

Fr. Schwarz *(Gf. Franc. Raniero in Venedig)*, Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 137.

Maße: 20″ 6‴ : 15″ 6‴ (= ca. 54·2 : 41·1 cm).

Gek. um 246 fl. von *Löscher?*

Fr. Schwarz, Wien, 30. März 1874. Nr. 75.

Verk. um 106 fl.

Portrait. 1058

Étude.

Öl, Lwd., 56·5 : 43·5.

Berlin, *Bar. Adolf Liebermann.*

Paris, *Ch. Sedelmeyer,* der das Bild am 15. Sept. 1892 an *Wanamaker* verkauft.

Wahrscheinlich verbirgt sich unter dieser und der vorhergehenden Nr. ein und dasselbe Bild, das möglicherweise mit Nr. 1056 identisch ist.

Brustbild einer Dame mit Hut. 1059

Aqu., 8°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 141.

Verk. um 45 fl.

Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

Mädchenkopf. 1060

»Gemälde in Dosenform.«

Mayer & Co. (Akad.-Prof. Franz Stöber-Wien), Wien, 1. Mai 1862. Nr. 313.

Verk. um 40 fl.

Der Name des Künstlers ist im Katalog »Pettinhofen« geschrieben.

Mädchenkopf, nach rechts vorne geneigt. 1061

Unterlebensgroß.

Flüchtige Gouache.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Kopf eines jungen Mädchens. 1062

Ausgef. Kohlen-Zg., kl.-fol.

C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 369.

Gerahmt.

Kopf eines Mädchens. 1063

Dreiviertelprofil nach rechts, der Kopf etwas gesenkt.

Bl., am Hals leichte weiße Pinselhöhungen, ca. 18·5 : 15.

Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 663(a).

Kopf eines Mädchens. 1064

Fast Profil nach links, der Kopf etwas geneigt.

Bl., auf dem Halstuch leichte weiße Pinselhöhung, ca. 18·5 : 15.

Sign. r. o. mit brauner Feder: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 663(b).

1065 **Mädchenkopf im Profil nach rechts.**
Bl., 10·5 : 9.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(e).

1066 **Junge Dame mit Pelzhaube.**
Brustbild, Rückansicht.
Bl.-Sk., 10·7 : 6·2.
Mit der Notiz: »Auf seine Rechnung gezeichnet v. A. Pettenkofen in meiner Gegenwart in obiger Restauration.« (Österreichische Restauration in München.) »A. Holmberg. Vom Meister unter den Tisch geworfen!«
H. Helbing (Prof. Aug. Holmberg †-München, Prof. Otto Seitz †-München, u. a.), München, 8. Apr. 1913. Nr. 1217.

1067 **Kopf eines Mädchens,**
fast ganz von vorne, etwas nach links, nach links blickend.
Bl., ca. 11·5 : 8.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(i).
In Autotypie abgeb. in der Zs. f. bild. Kunst, Leipzig 1890, S. 89.

1068 **Kopf eines Mädchens mit wirrem Haar.**
Profil nach links.
Bl., ca. 22 : 16.
Sign. u. mit brauner Feder: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 664(b).

1069 **Mädchenkopf nach rechts.**
Flüchtige Bl.-Stud., 22·4 : 14.
Nachlaßstempel.
Nicht sign.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1070 **Kopf eines Mädchens.**
Dreiviertelprofil nach rechts.
Bl., ca. 23·5 : 14·5.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 665(a).

1071 **Kopf eines kleinen Mädchens.**
Dreiviertelprofil nach links. Das Haar hängt in Strähnen herab.
Bl., ca. 23·5 : 14·5.
Sign. r. u. mit brauner Feder: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 665(b).

1072 **Derselbe Mädchenkopf dreimal.**
a) Dreiviertelprofil, nach rechts gesenkt.
b) Fliehendes Profil nach rechts. Ganz flüchtig.
c) Profil nach rechts. Die Schultern entblößt. Ausführlichste Fassung.
Weicher Bl., 26·4 : 19·2.
Wien, Albertina.

1073 **Brustbild eines jungen Mädchens.**
Ein Drittel Lebensgröße.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 488.

1074 **Mädchenkopf.**
Profil, ein Drittel Lebensgröße.
Bl.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 209.
In Rahmen.

1075 **Brustbild eines kleinen Mädchens.**
Halbe Lebensgröße.
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 204.
Gerahmt.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 205 fl.
In Autotypie auch abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 33.

1076 **Frauenkopf nach links.**
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 G(c).

1077 **»Mädchenkopf.«**
1877. (S. 400, Nr. 632.)

1078 **Mädchenköpfe.**
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 230.
In Rahmen.
Abgeb. in Autotypie.
Verk. um 75 fl.

1079 **Weibliche Köpfe.**
Aquarellierte Bl.-Zgn.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 279.

G. FRAUEN, MÄDCHEN, KLEINE MÄDCHEN, NÄHER GEKENNZEICHNET UND SCHLECHTHIN.

1080 **Dame auf einem Ruhebett.**
Bl. 1856. (S. 365, Nr. 216.)

1081 **Dame.**
Aqu. 1856. (S. 366, Nr. 217.)

1082 **Dame mit einem Blumenstrauß.**
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 326.

1083 **Dame.**
Unten handschriftliche Bemerkungen.
Rechts von der Dame und ohne Zusammenhang mit ihr: Architektur aus Venedig.
Bl.-Zg., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 378.

1084 **Lautenschlägerin.**

Öl. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 498.)

1085 **Gemüsehändlerin.**

Öl, Holz, 7 : 12.

Sign.

L. Fischhof (Kienert), Wien, 19. Dez. 1892. Nr. 122.

1086 **Händlerin,**
am Boden sitzend und einen Topf anbietend.

Sepia u. schwarze Kreide, 13 : 21.

Bez.

Aus der Slg. *Gsell.*

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 465.

1087 **Marktweib.**

Fed. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 928.)

1088 **Köchin.**

Cr.-Zg., schm.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 404.

1089 **Köchin am offenen Herd.**

Bl.-Stud., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 467.

1090 **Küchenmagd.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 285(c).

1091 **Sitzende Magd, von hinten gesehen.**

Bl.-Zg.(?), schm.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 162.

In Rahmen.

In Autotypie abgeb.

Verk. um 60 fl.

1092 **Waschendes Weib.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 1.

Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

1093 **Die alte Gärtnerin.**
Sie kommt mit einer Gießkanne an ein Kohlbeet heran.

Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 249.

In Rahmen.

Verk. um 60 fl.

1094 **Sitzende alte Frau.**

Öl-Stud. auf Holz, 12 : 8.

Sign.: »Pettenkofen.«

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 108.

Gek. um 380 fl. von *Lobmeyr.*

Alte Frau mit weißem Kopftuch, vor einer Tür sitzend. 1095

Öl, Holz, 12 : 8.

Sign.: »Pettenkofen.«

C. J. Wawra, Wien, 10. Apr. 1905. Nr. 134.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Sitzende alte Frau. 1096

Unvoll. Aqu., kl.-fol.

C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 365.

Gerahmt.

Alte Frau, an einem Tische sitzend. 1097

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 376(b).

Alte Frau. 1098

Bl.-Zg.

Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 277.

Alte Frau. 1099

Lav. Bl.-Zg. Zweite Hälfte der vierziger Jahre. (S. 347 f., Nr. 47.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Fr. Schwarz *(Marcus Amodeo in Triest),* Wien, 16. Nov. 1870. Nr. 166.

Gek. um 60 fl. von *Scholian.*

Halbfigur einer alten Frau. 1100
Sie sitzt nach links.

Tusche u. Sep., Fed. u. Pins., 17·3 : 10·2.

Sign.: »a. p.«

Troppau, Emil Grauer.

Hockende Frau von hinten. 1101

Flüchtiger weicher Bl. auf bräunlichgelbem Pap., 12·3 : 9·8.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Sich bückende Frau. 1102

Flüchtige Feder.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(g).

In Autotypie abgeb.

Frau, sich einen Schuh anziehend. 1103

Flüchtige Feder.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(i).

In Autotypie abgeb.

Dickes Weib(?) von hinten. 1104
Dieselbe Person von vorne, nach rechts.

2 Studienblätter.

Schwarze Feder.

Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

1105 **Arme Frau, stehend, die Hände ineinander.**
Flüchtige Fed., darunter Bl.-Spuren, 13·2 : 5·1.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1106 **Mädchen,**
an eine Mauer gelehnt, rechts aufwärts blickend.
Kohlen-Zg.
Sign.: »a. p.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 49.

1107 **Mädchen, stehend, nach rechts.**
Bl.-Sk., 16·5 : 11.
Monogr.
H. Helbing (G. J. Herrings-Schloß Battelsberg bei Bamberg), München, 26. Juni 1893. Nr. 1041.

1108 **Stehendes Mädchen.**
Bl. u. Sep.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1111(a).
Zusammen mit Nr. 1111(b) (»Sitzendes Mädchen«) um 71 fl. von *Plach* gek.

1109 **Mädchen im Wind, von hinten.**
Flüchtige Feder.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(f).
In Autotypie abgeb.

1110 **Mädchen,**
hockend, von vorne; die Rechte in einem Korb auf dem Boden.
Spitze Fed., ca. 9 : 6.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 354.
Baden bei Wien, Eduard Perger.

1111 **Sitzendes Mädchen.**
Aqu.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1144.
Gek. um 61 fl. von *Ehrmann.*

1112 **Sitzendes Mädchen.**
Bl.-Zg.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1110(b).
Zusammen mit 1110(a) (»Ungarischer Bauer«, Sep.-Zg.) um 50 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.

1113 **Sitzendes Mädchen.**
Leicht lav. Bl.-Zg.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1111(b).
Zusammen mit Nr. 1111(a) (»Stehendes Mädchen«) um 71 fl. von *Plach* gek.

1114 **Nähendes Mädchen.**
Bl.-Zg., der Kopf aquarelliert, fol.
Aus der Slg. *Ruf.*
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E . . . . . , Bank. H . . . . u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 243.

Mädchen, 1115
an einem Tisch sitzend und strickend.
Sauberer, bloß umreißender Bl., nur der Kopf mit Häubchen und Haar, das Brusttuch und die Hände zart laviert, 30·5 : 23.
Früherer Bes.: *Karl Pokorny.*
Baden bei Wien, Eduard Perger.

Strickendes Mädchen. 1116
Lav. Bl.-Zg.? 1849? (S. 347, Nr. 41.)

Mädchen. 1117
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 12(a).
Bes.: *Julius Herz.*

Mädchen, 1118
(nicht: Zigeunermädchen, wie es im Katalog heißt).
Öl, Holz, ca. 25·5 : 16.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 70.

Ganz eingehüllte weibliche Halbfigur, 1119
an den Berliner Savoldo erinnernd.
Einmal von rechts, einmal von links.
Bl.-Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Weibliche Figur mit lebhafter Geste. 1120
Unverständliche Bl.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Weibliche Figur. 1121
Cr.-Zg.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 278.

Kleines Mädchen mit Hut und Zopf, 1122
von hinten, bis zur Rückenmitte.
Sehr flüchtige, schwarze Kreide, 10 : 7.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(b).

Kleines Mädchen? 1123
Halbfigur, nach rechts, den Kopf herausgekehrt.
Kleine Bl.-Sk., Oval.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Kleines Mädchen und zwei Hunde. 1124
Gouache. 1877. (S. 399, Nr. 627.)

Kleines Mädchen und zwei Hunde. 1125
Bl. u. graue Farbe. 1877? (S. 400, Nr. 628.)

Kleines Mädchen mit Hund. 1126
Bl. u. Sep. 1877? (S. 400, Nr. 629.)

»Mädchen mit den Hunden.« 1127
Aqu. 1884? (S. 408, Nr. 736.)

1128 Acht- bis zehnjähriges Mädchen.
Aqu. 1877? (S. 400, Nr. 630.)

1129 Etwa achtjähriges Mädchen.
Aqu. 1877. (S. 400, Nr. 631.)

1130 Mädchen beim Frühstück.
Kohlen-Zg.
Sign.: »a. p.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 83.

1131 Kleines Mädchen mit Hut.
Kohle u. Rötel. 1884. (S. 408, Nr. 731.)

1132 Mädchen, nach links.
Dasselbe Mädchen und fast in derselben Stellung wie auf der vorhergehenden Nr.
Bl. u. Röt., ca. 31 : 19.
Sign. r. o. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 677.

1133 Mädchen mit Hut.
In Hemd und Unterrock nach links sitzend.
Flotter Röt., ca. 29 : 18.
Sign. r. o. mit Röt.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Studie.« Nr. 687.
In Autotypie abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 40.

1134 Mädchen mit Hut,
am Tisch sitzend, lesend? Halbfigur.
Sehr flüchtiger Bl., 13 : 8.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 662(h).

1135 Kleines Mädchen,
stehend, den Kopf gesenkt, die Hände vorne ineinandergelegt. Rechts vorne ein Korb. Hinten Gestäng. Das Kind — wohl ein italienisches — ist gegen die Sonne gemalt.
Aqu.-Stud., ca. 22 : 12.
Sign.: »A. P.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 595.
1889 u. 1904 (Nr. 141) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1136 Kleines Mädchen im Garten.
Beg. Aqu., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 125.
In Rahmen.
Verk. um 60 fl.

H. ZWEI UND MEHRERE FRAUEN, FRAUEN UND KINDER.

1137 Zwei nähende(?) Frauen.
Links auf einer Bank zwei Frauen, die erste vom Rücken, die zweite von der Seite gesehen.
Ganz flüchtiger weicher Bl., ca. 29 : 21.
Nachlaßstempel.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 88.
Verkäuflich.

Mädchen und Frau, sich nach vorne neigend. 1138
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 D(a).

Beim Gärtner. 1139
Öl. Achtziger Jahre. (S. 426, Nr. 953.)

Zwei Mädchen. 1140
Ein kleines sitzt nach rechts auf dem Boden, ein etwas größeres steht rechts und hat den Kopf geneigt.
Bl. u. Sep., ca. 23·5 : 21·5.
Vorne Stempel: *Gsell,* hinten Stempel mit siebenzackiger Krone und zehnzackigem Stern.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 1115(a).
Zusammen mit Nr. 1115(b) (»Sitzende ungar. Bäuerin«, Sep.-Stud.) um 95 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek. Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 462.
Wien, Dr. August Heymann.

Wäscheaufhängende Weiber. 1141
Flüchtiger Bl., 12·8 : 17·8.
Nachlaßstempel.
München, Graphische Sammlung.

Wäscherinnen. 1142
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 386(a).

Mädchen mit Kind. 1143
Gemälde.
Fr. Schwarz (Friedr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 148, IV, links unten.

Mädchen und Kind im Garten. 1144
Flüchtige Fed.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(e).
In Autotypie abgeb.

Kind und Magd auf einem Balkon. 1145
Zwei kleine Fed.-Skn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 524.

Frau mit zwei Kindern. 1146
Das rechte noch zweimal gezeichnet.
Flüchtiger Bl. auf gelblichem Pap. (21·4 : 16·5), das lose an blauen Kart. angeklebt ist.
Auf der Rückseite nur eine stehende und eine sitzende Gestalt halbwegs erkennbar.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1147 Sitzende alte Weiber mit Kindern.
Bl.-Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1148 Kinder im Freien.
Am Boden sitzt ein kleines Mädchen, neben ihm steht ein anderes, das ein kleines Kind auf dem Arme trägt.
Öl, Holz, 14 : 10.
Bez.: »A. P.«
E. A. Fleischmann (Young-Dresden), München, 30. Sept. 1901. Nr. 49.
Abgeb.

I. WEIBLICHE AKTE.

1149 Liegender weiblicher Akt.
Öl. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 320.)

1150 Weiblicher Akt. (Die Badende.)
Öl. 1868. (S. 385, Nr. 457.)

1151 Weiblicher Akt vor einem Stehspiegel.
Öl. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 500.)

1152 Weiblicher Akt.
Rückansicht eines sitzenden Mädchens.
Öl, Holz, 33 : 26.
Monogr.
C. J. Wawra (Dr. G. Albert u. a.), Wien, 14. März 1908. Nr. 15.

1153 Weibliche Aktstudie.
Kreide-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 198.
Gek. um 24 fl. von *Peßl.*

1154 Hockendes nacktes Mädchen von hinten.
Bl., 14·2 : 10·5.
Wien, Albertina.

1155 Vier Akte (liegendes Mädchen von hinten?).
Ganz flüchtige Bl.-Zg.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 189(b).

J. KINDER.

1156 »Kinderkopf.«
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 793.)

1157 »Kinderkopf.«
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 792.)

1158 Kinderkopf.
Unterlebensgroß.
Öl-Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1159 Brustbild eines Kindes.
Flüchtige Feder.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(a).
In Autotypie abgeb.

1160 Kind, auf einer Türschwelle schlafend.
El.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 392(b).

1161 Enfant assis sur une chaise.
Öl, Holz, 16·5 : 9.
Ch. Sedelmeyer in Paris, der das Bild von *Tenenbaum* gekauft hat, verkauft es am 29. Apr. 1890 an *C. J. Wawra.*

1162 Zwei Kinder, das linke kniend.
Flüchtige Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 449(d).
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 113(d).

1163 Badende Kinder.
Öl, Holz, 15·5 : 10·5.
G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 292.
Gek. um 690 fl. von *Kahn.*

1164 Angelnde Kinder.
Öl, Holz, 26 : 29.
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878. Nr. 100.
Gek. um 205 fl. von *Meyer.*

1165 Kinder, an einem Gartenzaun spielend.
Bl.-Zg., getuscht u. weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 342.

1166 Kinder, über eine Planke lugend.
Bl. Achtziger Jahre. (S. 426, Nr. 955.)

1167 Kinder auf einer Planke.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 449(a).

1168 Kinder in einer Landschaft.
Öl. 1849. (S. 347, Nr. 39.)

K. LEUTE, PERSONEN.

1169 Auf dem Boden sitzende Leute.
Ganz flüchtiger, kaum erkennbarer Bl., 8 : 5·2; das Pap. an blauen Kart. lose angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1170 Auf der Bierbank.
Bl.-Zg., kl.-schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 495.

1171 Personen an einem Tisch.
Flüchtige Bl.-Stud.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1172 Leute vor einem Haus.
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

1173 **Mehrere Leute auf der Straße.**
Nat.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 176(b).
Zusammen mit 176(a) gerahmt.

1174 **Mehrere Figuren in einem Walde.**
Skizze.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 284(b).

L. AKT- UND FIGURENSTUDIEN SCHLECHTHIN.

1175 **Drei Akte.**
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 312.

1176 **Aktstudien.**
Röt.-Zg.
Auch auf der Rückseite zwei Akte.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 294.

1177 **Figurenstudien.**
Drei kleine Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 497.

1178 **Sieben kleine Figurenstudien.**
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 192.
In Rahmen.

1179 **Zwei Blatt Figurenstudien.**
Fed.- u. Tusche-Zgn.
Nachlaßstempel.
S. Kende (Eduard Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769(c).
In Rahmen.

1180 **Fünf Blättchen mit Figurenstudien.**
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 477.

1181 **Sieben Blättchen mit Figurenstudien.**
Bl.- u. Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 509.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 363.
In Rahmen.

1182 **Neun Blättchen mit Figurenstudien u. a.**
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 444.

1183 **Fünf Blatt Figurenstudien.**
Cr.-Zgn., 4°.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 351.

Sechs Blatt Figurenstudien. 1184
Cr.-Zgn., 4°.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 477.

Sieben Blatt Figurenstudien. 1185
Cr.-Zgn., 4°.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 478.

Figurenstudie. 1186
Bl.-Zg.
S. Kende (Dr. J. J. Pohl), Wien, 7. Jänn. 1901. Nr. 579.

Figuren. 1187
Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 274.

Verschieden bewegte Figuren. 1188
Bl.-Sk.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Figurenstudien. 1189
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 429.

Figurenstudien. 1190
Bl.-Zgn.
Zusammen mit »Vordergrundstudien« 5 Blättchen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 263.

Figurenstudien. 1191
Drei kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 297.

Figurenstudien. 1192
Sieben kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 277.

Drei Blatt Figurenstudien u. a. 1193
Bl., 8°.
Sign.
H. Herner (Pohl), Wien, 4. Apr. 1902. Nr. 99.

Fünf Blättchen mit Figurenstudien. 1194
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 501.

Sechs Blättchen mit Figurenstudien. 1195
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr 268.

Neun Blättchen mit Figurenstudien. 1196
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 433.

1197 **Zwei Blatt Figurenstudien.**

Zeichnungen.

Sign.

F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. 1891. Nr. 442.

1198 **Figurenstudien.**

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 218.

Zusammen mit »Architekturstudien« 6 Blatt in Rahmen und um 75 fl. verk.

14. Ungarische Märkte.

A. MÄRKTE MIT ANGABE DER TECHNIK UND DER MASZE.

Nach der Technik [Öl (Holz, Karton, Leinwand), Gouache, Pastell, Aquarell, lavierte Zeichnung, Kreide, Feder, Bleistift] und innerhalb dieser nach Höhenmaßen angeordnet.

1199 **Ungarischer Markt.**

Marktkarren und Pferde.

Öl, Holz, 7 : 12.

Sign.

C. J. Wawra *(Carl Pessl)*, Wien, 27. Apr. 1900. Nr. 77.

A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903. Nr. 160.

In winziger Autotypie abgeb.

1200 **Markt in Szolnok.**

In der Mitte gedeckte Bauernkarren, rechts und links abgeschirrte Pferde, im Vordergrund steht, vom Rücken gesehen, ein Bauer; vor ihm Geschirr auf dem Boden.

Öl-Sk. auf Holz, 7 : 14·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. u. Fr. Schwarz (J. M. Kohn), Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 43.

In Autotypie abgeb.

1201 **Marktplatz in Szolnok.**

Öl, Holz, 8 : 15·5.

Sign.

H. O. Miethke (Carl Sarg), Wien, 4. Mai 1886. Nr. 69.

Verk. um 450 fl.

1202 **Markt in Ungarn.**

Öl-Stud. auf Holz, 8 : 16·5.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 73.

Verk. um 335 fl.

1203 **Obst- oder Gemüsemarkt.**

Schirme. In der Mitte stehendes Frauenzimmer in blauem Kittel von hinten. Rechts hinten Pferde.

Impressionistisch.

Öl, Holz, 8·1 : 12·4.

Sign.: »a. p.«

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Ungarischer Markt. 1204

Marktwagen mit Plache und zwei Pferden nach rechts. Die Pferde ganz von der Seite gesehen. Links vom vordern Pferd ist eine Figur angedeutet. Links von ihr zwei Pferde eines andern Wagens. Hinten Dächer und Marktgewühl.

Flüchtige Öl-Sk. auf Holz, ca. 8·5 : 15.

Sign. r. u.: »a. p.«

R. Lepke (J. Hachez-Bremen u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912. Nr. 62.

In Goldrahmen.

Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. 27.

Marktplatz in Szolnok. 1205

In der Mitte des Platzes bei einer Säule Gruppen von Bauern und Marktleuten. Im Hintergrund Bauernhäuser.

Öl, Holz, 8·5 : 16.

Sign.: »A. P.«

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 96.

Gek. um 1000 fl. von *Russo.*

Ungarischer Dorfmarkt. 1206

Im Mittelgrund Verkaufsbuden, vor denen Marktleute und Bauern stehen. Hinten Bauernhäuser.

Öl, Holz, 8·5 : 16·5.

Sign.: »Pettenkofen.«

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 91.

Gek. um 660 fl. von *Heckscher.*

Ungarischer Markt 1207

mit Ochsen und Pferden.

Öl, Holz, 8·5 : 16·5.

Sign.

Das Bildchen verkauft *Sedelmeyer*, der es von *Eugen Miller v. Aichholz* erworben hat, am 20. Apr. 1890 an *C. J. Wawra.*

C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 54.

Marché aux chevaux. 1208

Öl, Holz, 9 : 11.

Sign. r. u.: »a. p.«

P. Chevalier-Bernheim jeune et fils (Adam), Paris, 16. Mai 1900. Nr. 74.

Marché de Szolnok. 1209

Öl. Holz. 9 : 16. 1874. (S. 395, Nr. 577.)

Un angle de la place du marché à Szolnok. 1210

Öl. Holz. 9 : 16. 1874. (S. 395, Nr. 580.)

Ungarischer Markt. 1211

Öl. Holz. ca. 9 : 16. 1874. (S. 395, Nr. 582.)

Marché de Szolnok. 1212

Öl-Stud. auf Holz, 9 : 16·5.

Am 5. Apr. 1883 verkauft *Sedelmeyer* das Bildchen, das er von *Eugen Miller v. Aichholz* erworben hat, an *Fleischmann.*

1213 **Markt in Szolnok.**
Marktweiber, Karren und ausgespannte Pferde. Hinten Bauernhäuser.
Öl, Holz, 9 : 16·5.
Bez.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 92.
Um 1400 fl. gek. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

1214 **Ungarischer Geschirrmarkt.**
Öl, Holz, 9 : 17.
Sign.
Aus der Slg. *Eggers.*
C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 60.
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

1215 **Marché hongrois.**
Öl-Stud. auf Holz, 9 : 17.
Am 29. Apr. 1890 verkauft *Sedelmeyer* das Bildchen, das er von *Kopetzki* erworben hat, an *C. J. Wawra.*

1216 **Ungarischer Markt mit blauen Schirmen.**
Öl. Holz. 9 : 17. 1874. (S. 395, Nr. 581.)

1217 **Marktplatz in Szolnok,**
durch eine zahlreiche Volksmenge belebt. »Besonders geistreiche Skizze.«
Öl, Holz, 9 : 17.
Sign.: »A. P.«
E. Hirschler & Co. (Baronin N. K., Herr Ed. Z.....t, Herr J. R..... u. a.), Wien, 12. Nov. 1885. Nr. 66.

1218 **Ungarische Marktszene.**
Im Vordergrund zwei Schimmel bei einem Bauernwagen.
»Brillante, nahezu vollendete Nat.-Stud.«
Öl, Holz, 9 : 18.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 85.

1219 **Ungarische Marktszene.**
Öl-Stud. auf Holz, 10 : 7.
Sign.
A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903. Nr. 157.
In winziger Autotypie abgeb.

1220 **Ungarischer Markt.**
Gegenstück zur vorhergehenden Nr.
Öl-Stud. auf Holz, 10 : 7.
Sign.
A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903. Nr. 158.

1221 **La place du marché de Szolnok.**
Öl. Holz. 10 : 17. 1874. (S. 395, Nr. 578.)

1222 **Autre vue de la place du marché à Szolnok.**
Öl. Holz. 10 : 17. 1874. (S. 395, Nr. 579.)

1223 **Marktplatz eines ungarischen Dorfes.**
Beg. Ölgem. auf Holz, 10 : 18.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 89.

1224 **Marktszene.**
Öl, Holz, 10 : 18.
Monogr.
S. Kende (F. Werner-Wien), Wien, 7. Nov. 1898. Nr. 80.

1225 **Marché de Szolnok.**
Öl, Holz, 10 : 18·5.
Am 25. Jänn. 1890 verkauft *Sedelmeyer* das Bild, das er von *Egger (s?)* erworben hat, an die Wiener Künstlergenossenschaft (Société des Artistes, Vienne).

1226 **Ungarischer Pferdemarkt.**
Nicht viel mehr als Untermalung, nur ein nach links stehendes braunes Pferd ist mehr ausgeführt.
Öl, Holz, 10 : 19.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 54.
Verk. um 260 fl.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 100.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 102.
Beidemale Titel: »Pferdemarkt in Veszprém.«

1227 **Ungarischer Geschirrmarkt.**
Im Vordergrund neben einem Strohhaufen sitzen Bauern bei aufgestelltem Tongeschirr. Links ein Bauernwagen mit einem Schimmel und einem braunen Pferd. Hinten Bauernhäuser.
Öl, Holz, 10 : 19.
Sign.: »Pettenkofen.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 105.
Gek. um 1100 fl. von *Miethke.*
Identisch mit der Nr. 1225?

1228 **Marktplatz in einem ungarischen Dorf.**
Links etliche Fuhrwerke, im Hintergrund viele kleine Figuren. Sonnige Stimmung.
Öl-Stud. auf Holz, 10 : 20.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 11.
Verk. um 720 fl.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889 (?) u. 1904 (Nr. 179) im Wiener Künstlerhaus ausgest.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1314.

1229 **Ungarischer Markt.**
Öl. Holz. 10·1 : 7·8. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 924.)

1230 **Ungarischer Markt.**
In der Mitte Frau mit Gänsen. Marktgewühl. Wagen. Hinten Dächer.
Auf der Rückseite schwarz und rot: ein Kopf.
Flotte Öl-Sk. auf Holz, ca. 10·2 : 21·2.
Sign. r. u.: »a. p.«
Febr. 1910 bei H. O. Miethke in Wien.

1231 **Ungarischer Markt.**
Öl. Holz. 10·5 : 7·4. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 925.)

1232 Ungarischer Markt.
Öl. Holz. 10·5 : 18. (S. 407, Nr. 714.)

1233 Markt in Szolnok.
Auf einem freien Platze fünf ausgespannte Pferde neben Leiterwagen.
Links unvollendet.
Öl, Holz, 10·5 : 18.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 300.
In Autotypie abgeb.
Um 810 K verk.

1234 Straße mit Marktbuden
in einem ungarischen Dorfe.
Flotte Öl-Stud. auf Holz, 10·5 : 20.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 28.
Verk. um 400 fl.

1235 Ungarischer Markt.
Öl. Holz. ca. 10·5 : 21·5. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 655.)

1236 Ungarischer Markt bei Regen.
Öl. Holz. ca. 10·5 : 21·5. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 656.)

1237 Pferdemarkt.
Öl, Holz, 11 : 16.
Sign.: »A. P.«
Aus dem Nachlaß.
R. Löscher, Wien, 12. Jänn. 1892. Nr. 11.

1238 Ungarischer Markt.
Im Mittelgrund drei ausgespannte Pferde von hinten, ein weißes und zwei braune. Dahinter Marktwagen und -leute. Ganz hinten Schindeldächer, Ziehbrunnen, Bäume. Nach einem Regen.
Öl, Holz, 11 : 18.
Sign. r. u.: »Pettenkofen.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 5.
Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1906, Nr. 104.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 708.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 53.
Allemale Titel: »Stuhlweißenburger Markt.«

1239 Marktszene.
Auf dem Marktplatz eines ungarischen Dorfes stehen verschiedene Fuhrwerke und deren ausgespannte Pferde.
Öl, Holz, 11 : 22.
Sign.
L. Fischhof, Wien, 13. Apr. 1897. Nr. 74.

1240 Marktszene.
Auf dem Hauptplatz eines ungarischen Dorfes Marktleute mit ihren Fuhrwerken.
Öl, Holz, 11 : 22.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 14. Jänn. 1901. Nr. 84.
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Ungarischer Markt. 1241
Öl. Holz. ca. 11·5 : 18. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 659.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 107 od. 147.
Bes.: *M. Heckscher.*

Ungarischer Markt. 1242
Öl. Holz. 11·5 : 21·3. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 923.)

Ungarischer Geschirrmarkt. 1243
Gruppen von Bauern und Weibern bei Geschirr, das zum Verkauf ausgestellt ist.
Öl, Holz, 11·5 : 22·5.
Sign.: »A. P.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 90.
Gek. um 565 fl. von *A. Posonyi.*

Ungarischer Markt. 1244
Links im Vordergrund und rechts im Mittelgrund je ein bespannter Wagen.
Angef. Ölbild auf Holz, 12 : 21.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 4.
Verk. um 460 fl.

Markt in Szolnok. 1245
Öl, Holz, 12 : 21·5.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 83.
Verk. um 1200 fl.

Ungarischer Dorfmarkt. 1246
»Vorzügliche« Öl-Stud. auf Holz, 12 : 22.
Sign.
L. Fischhof (Hofbauer), Wien, 5. Mai 1891. Nr. 56.

Markt in Szolnok. 1247
Öl, Holz, 12 : 22.
Sign.
Aus der Slg. *Gsell.*
Fr. Schwarz, Wien, 7. Mai 1877. Nr. 181.

Ungarischer Markt. 1248
Öl. Holz. ca. 12·2 : 21·2. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 654.)

Ungarischer Markt. 1249
Öl, Holz, 12·5 : 21·5.
Sign.: »Pettenkofen.«
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 84.
Verk. um 1135 fl.

Szolnoker Markt. 1250
In der Mitte isabellenfarbiges Pferd, ein blaues Tuch auf dem Rücken.
Öl-Stud. auf Holz, 12·5 : 21·5.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 69.
Titel: »Pferdemarkt in Ungarn.«
Verk. um 495 fl.
Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

1251 Marché aux herbes.

Öl, Holz, 12·5 : 22·5.

Am 29. Apr. 1890 verkauft *Ch. Sedelmeyer* das Bild, das er von *Fr. Schwarz* erworben hat, an *C. J. Wawra.*

1252 Markt in Szolnok.

Öl, Holz, 12·5 : 22·5.

Sign.

C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 58.

1253 A Market in Hungary.

A dealer in crockery has disposed his wares upon the ground among straw and is offering them to the peasants who are gathered round. A similar group appears a little farther back and to the right of it two horses stand loose beside a wagon. Booths and houses show beyond, and the open space is bounded by a long building with pigeons resting on its roof.

Öl, Holz, 5—5¼ : 9 in (= ca. 12·5—13·1 : 22·5 cm).

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Das Bild wurde am 25. Jänn. 1870 vom Pariser Kunsthändler *Tedesco* um 5000 fr. an *Mr. Stewart in New York* verkauft.

Th. E. Kirby *(Will. H. Stewart)*, New York 1898, Nr. 83.

In Lichtdruck abgeb.

Gek. um 925 $ von *F. O. Matthiessen.*

P. C. Hanford from Chicago *(F. O. Matthiessen)*, New York 1902, Nr. 87.

New York, Pulitzer.

Auf vorstehender Auktion um 600 $ erw.

1254 Markt bei Szolnok.

»Treffliche Naturstudie von Bildwirkung. Reich staffiert.«

Öl, Holz, 13 : 21.

Monogr.

G. Posonyi (C. Rudolph, Rentier in Baden-Baden, u. a.), Wien, 10. Febr. 1892. Nr. 55.

Gek. um 490 fl. von *Posonyi.*

1255 Ungarischer Markt.

Fuhrwerke und ausgespannte Pferde.

»Treffliche Naturstudie von Bildwirkung.«

Öl, Holz, 13 : 21.

Monogr.

G. Posonyi (C. Rudolph, Rentier in Baden-Baden u. a.), Wien, 10. Febr. 1892. Nr. 56.

1256 Marché en Hongrie.

Au pied des maisons, le troupeau des chevaux liés trois à trois.

Öl, Holz, 13 : 21—24.

Sign. l. u.: »Pettenkoffen.«

Sedelmeyer verkauft am 10. Juni 1890 das Bild, das er von *Schwarz* erworben hat und »Marché aux chevaux« nennt, an *Adam.*

P. Chevalier-Bernheim jeune et fils (Adam), Paris, 16. Mai 1900. Nr. 73.

Ungarischer Markt. 1257

Öl. Holz. ca. 13 : 21·5. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 657.)

Ungarischer Markt bei Regen. 1258

Öl. Holz. 13 : 21·5. 1880. (S. 403, Nr. 667.)

Ungarische Marktszene. 1259

Auf einem freien Platz ein buntes Durcheinander von Landleuten, die ihre Waren zum Verkauf anbieten, Käufern, Pferden, beladenen Wagen etc. Darüber emporragend Zelte mit roten Fähnchen, die Dächer der Stadt und in der Ferne ein Kirchturm.

Öl, Holz, 13 : 22·5.

Sign. r. u.: »a. p.« im Schnörkel.

Aus der Slg. *Eggers.*

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 107 od. 147.

Bes.: *M. Heckscher.*

R. Lepke (Mart. Heckscher-Wien), Berlin, 9. Juni 1896. Nr. 27.

Als Taf. in Autotypie abgeb.

In durchbrochen geschnitztem Goldrahmen.

Verk. um 2460 fl.(!)

Ungarischer Markt. 1260

Öl, Holz, 13 : 23.

Sign.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 288.

Gek. um 4150 fl. von *Horny.*

Ungarischer Leinwandmarkt. 1261

Große Buden und niedere Tische, mit Leinwand bedeckt. Vor den Buden viele Käuferinnen mit bunten Röcken und Kopftüchern. Ganz vorne zwei Schweinchen. Hinten ausgespannte weiße und braune Pferde. Im Hintergrund eine große Halle.

Auf der Rückseite ein weiblicher Studienkopf.

Öl, Holz, 13 : 23.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 306.

Gek. um 5000 fl. von *J(ulie?) G(sell?).*

Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.

Ungarischer Markt. 1262

»Unübertrefflich im Ton, mit theilweiser Benützung der Textur des Mahagoni-Brettes.«

Öl-Sk. auf Holz, 13 : 23.

Bez. vorne »A. P.«, hinten mit vollem Namen.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 305.

Verk. um 830 fl.

Ungarischer Brotmarkt. 1263

Öl. Holz. 13·2 : 23·5. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 501.)

Wochenmarkt in Szolnok. 1264

Öl, Holz, 5″ : 9″ (= ca. 13·2 : 23·7 cm).

Bez.

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 196.

1265 Szolnoker Markt.

Viele Marktwagen nach rechts. Deutlich sichtbar zwei braune Pferde. An den beiden Seiten und hinten Häuser. In der Mitte die Dreifaltigkeitssäule angedeutet.

Öl-Stud. auf Holz, 13·3 : 21·6.

R. u. Nachlaßstempel.

K. k. österr. Staatsgalerie.

1890 von *H. O. Miethke* gewidmet.

1266 Ungarischer Geschirrmarkt.

Rechts zwei ausgespannte Schimmel von hinten und Wagen. Links im Mittelgrund auf dem Boden das Geschirr. Dahinter Marktgewühl.

Öl-Stud. auf Holz, 13·3 : 22·1.

Sign.: »a. p.«

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 99 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. d. Stadt Reichenberg (1906).

1267 Ungarischer Markt.

A little way back from the front of the drab foreground stand four women with their backs to us, facing a crowd of people that fill the middle distance. The one on the left is distinguished by a white skirt, the central by a brown one, while the two on the right are dressed, respectively, in a darker and a lighter blue. Back of the crowd is a suggestion of water, beyond which appears a screen of hills, the declivities and sharp peaks of which are a warm grey colour, softly silhouetted against a sky of old ivory hue.

Öl, Holz, $5^3/_8 : 4^1/_8$ in. (= ca. 13·5 : 10·3 cm).

Bez. r.: »A. P.«

Philadelphia, J. G. Johnson.

Nr. 1059 (eines Sammlungs- od. eines Auktionskatalogs?).

1268 Ungarischer Markt.

Auf kleinem Raume ein großes Gewühl von Menschen und Wagen. In der Mitte ein Monument (wahrscheinlich die Szolnoker Dreifaltigkeitssäule), im Hintergrund mehrere Häuser.

Öl, Holz, 13·5 : 21.

Monogr.

P. Kaeser *(Jos. Boesch)*, Wien, 12. Dez. 1868. Nr. 33.

Gek. um 1510 fl. von *Kaeser*.

P. Kaeser (A. R. v. Oelzelt), Wien, 18. Nov. 1878. Nr. 59.

Verk. um 2510 fl.

1269 Ungarischer Markt.

Nach rechts stehen Pferde, von denen ein braunes am meisten ausgeführt ist. Links Wagen und Leute. Hinten Häuser.

Hell und duftig.

Öl-Stud. auf Holz, ca. 13·5 : 21·5.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 43.

Verk. um 575 fl.

Wien, Dr. Alfred Spitzer.

Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908. Nr. 699.

Le marché hongrois. 1270

Un certain nombre de chariots sont installés sur une place dominée par un groupe sculpté, élevé sur un piedestal.

Au premier plan, un potier et ses trois aides déballent de leur voiture des vases en terre qu'ils étalent sur le sol; les deux chevaux noirs formant l'attelage sont dételés et retournés contre la voiture de chaque coté du timon.

Toute la composition ensoleillée est en pleine lumière.

Öl, Holz, 14 : 23.

Sign.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 296.

Titel: »Ungarischer Geschirrmarkt.«

Von F. Gerasch lithographiert.

Gek. um 5000 fl. von *Horny*.

G. Petit (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 55.

Radiert von A. Mongin.

Verk. um 16.000 fr.

Marktszene in Szolnok. 1271

Öl-Stud. auf Holz, 15 : 23.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W., Dir. F. v. St. etc.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 75.

Ungarischer Pferdemarkt. 1272

Sehr flüchtige, dunkel gehaltene Öl-Sk. auf Holz, ca. 15 : 24·5.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 67.

Verkäuflich.

Marktstudie. 1273

Öl, Holz, 6" : 10" (= ca. 16 : 26·4 cm).

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 192.

Szolnoker Markt. 1274

Links ein Wagen mit Pferden. In der Mitte, etwas zurück, ein hellbrauner Gaul, von der Seite nach rechts. Hinten Marktgewühl. Rechts vorne kommt eine Bäuerin mit einem Korb dem Beschauer entgegen.

Schön die Luft und die Dächer links hinten.

Öl-Stud. auf Holz, 16 : 28.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 34.

Verk. um 510 fl.

Budapest, Museum der schönen Künste.

Verzeichnis der modernen Gemälde, Budapest 1907, Saal XIV, Nr. 14.

1275 **Ungarische Marktwagen.**

Zwei Plachenwagen. Davor, von hinten gesehen, die beiden ausgesträngten Pferdepaare. Rechts hinten Marktleute, links hinten Häuser.

Öl-Sk. auf Holz, 16·5 : 26.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 17.

Verk. um 227 fl.

C. J. Wawra, Wien, 5. Febr. 1914. Nr. 94.

In Autotypie abgeb.

1276 **Marktszene.**

Öl-Stud. auf Holz, $6^1/_4$" : 10" (= ca. 16·5 : 26·4 cm).

A. Posonyi, Wien, 6. Nov. 1871. Nr. 93.

1277 **Pferdemarkt.**

Links Wagen, rechts vorne braune Pferde.

Ganz flücht. Öl-Sk. auf Holz, 16·8 : 26·5.

Frühjahr 1908 bei H. O. Miethke in Wien.

1278 **Ungarischer Markt.**

Öl-Sk. auf Holz, 17 : 27.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 311.

»Brillant in der Farbe.«

Gek. um 1410 fl. von *Löscher.*

C. J. Wawra (Fr. Frh. Schey v. Koromla), Wien, 25. Jänn. 1882. Nr. 117.

»Glänzendes Kolorit.«

Verk. um 875 fl.

1279 **Marktszene.**

Auf ebenem Terrain steht eine Anzahl bespannter Bauernwagen.

»Brillante« Öl-Stud. auf Holz, 18 : 10.

Sign.

L. Fischhof (W. v. K.), Wien, 14. Okt. 1895. Nr. 50.

1280 **Markt in Szolnok.**

Im Vordergrund rechts ein zweispänniger Bauernwagen. Dabei Bäuerinnen mit bunten Röcken und Kopftüchern.

»Geistreiche Farbenstudie von großem Reize.«

Öl, Holz, 18 : 27.

C. J. Wawra (Dr. G. Albert u. a.), Wien, 14. März 1908. Nr. 68.

1281 **Platz in einem ungarischen Dorfe.**

Im Mittelgrund zahlreiche Figuren.

Öl-Stud. auf Holz, 19 : 13.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 41.

Verk. um 276 fl.

1282 **Markt in Szolnok, vorne zwei ausgespannte Ochsen.**

Öl. Holz. 19 : 24. 1869? (S. 387, Nr. 493.)

1283 **Szolnoker Markt.**

In der Mitte die Dreifaltigkeitssäule, davor Marktwagen, mit Bräunl und Schimmel bespannt, nach links. Auf und an dem Wagen eine Gruppe buntgekleideter Bauern und Bäuerinnen beschäftigt. Rechts vorne führt nach rücklings schreitend ein mit einem weißen Kittel angetaner Bursch ein zweites Gespann, Bräunl und Rappen, vor. Hinter der Säule Marktgewühl, Wagen, Zelte, Dächer. Blauer Himmel.

Öl, Holz, ca. 19 : 29.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Aus der Slg. *Gsell.*

C. J. Wawra (Leo R. v. Hertberg, Moriz Mayer), Wien, 15. Mai 1911. Nr. 43.

Abgeb. in Dreifarbendruck.

Ungarischer Markt. 1284

»Figurenreiche Komposition . . .«

Öl, Holz, 21 : 11.

Sign.

Fr. Schwarz (Herr F. Richter), Wien, 13. Apr. 1885. Nr. 61.

Ungarischer Markt. 1285

Rechts zweirädriger Marktkarren, die beiden Deichseln nach vorn zu auf dem Boden. Links, ganz im Profil nach rechts, das ausgesträngte dunkelbraune Pferd. Hinter ihm, auf der einen Deichsel des Karrens stehend und in dessen Innerm beschäftigt, der Bauer. Neben ihm, gleichfalls hinter dem Pferd, aber auf dem Boden, die Bäuerin. Hinten Marktgetriebe und Dächer. Bewölkter Himmel. Ganz vorne rechts auf der Erde Kürbisse.

Öl, Holz, ca. 21 : 29·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 89.

Abgeb. in Autotypie.

Markt. 1286

Öl, Holz, 8" : $10^1/_2$" (= ca. 21·1 : 27·7 cm).

Sign.

Fr. Schwarz, Wien, 31. März 1873. Nr. 134.

Marktstudie. 1287

Öl, Holz, 8" : 1' (= ca. 21·1 : 31·6 cm).

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 193.

Markt in Szolnok. 1288

Öl. Holz. 21·5 : 26. 1854. (S. 357, Nr. 123.)

Marktszene. 1289

Farbenskizze.

Öl, Holz, 22 : 18.

C. J. Wawra (Mandel), Wien, 28. März 1900. Nr. 66.

Gek. um 100 fl. von *Hilb.*

»Markt in Ungarn mit sehr kleinen Figuren.« 1290

1870. ca. 22·4 : 13·2. (S. 391, Nr. 523.)

1291 **Ungarischer Geschirrmarkt.**

Öl, Holz, ca. 23·7 : 19. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 502.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

G. Plach *(Gf. Cajetan Brunetti)*, Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 197.

Titel: »Wochenmarkt in Szolnok.«

Maße: 9″ : 7½″ (= ca. 23·7 : 19·8 cm).

1292 **Ungarischer Markt.**

Mitten auf dem Platze eine Dreifaltigkeitssäule.

Beg. Ölgem. auf Holz, 24 : 19.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 83.

Verk. um 150 fl.

1293 **Ungarischer Markt.**

Öl. Holz. 25 : 35. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 922.)

1294 **Marktplatz.**

In der Mitte eine Denksäule. Ringsherum Verkäufer, Karren, ausgelegte Waren u. a.

Öl, Holz, 26 : 19.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 23.

Verk. um 290 fl.

1295 **Szolnoker Markt.**

Öl. Holz. 26 : 33. 1870. (S. 390, Nr. 519.)

1296 **Der sogenannte »Große ungarische Markt«.**

Öl. Holz. 28 : 48. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 324.)

1297 **Ungarischer Markt.**

Rechts vorne drei ausgespannte Pferde, verkehrt am Wagen, an dem vier Bäuerinnen beschäftigt sind. Im Mittelgrund Marktgewühl. Hinten links Hausdächer, rechts Marktzelte.

Öl, Holz, ca. 29 : 41·5.

Sign. l. u.: »Pettenkofen.«

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 u. 1904 (Nr. 129) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Lichtdruck-Postkarte von J. Löwy, Wien 1905, Nr. 37.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1321.

1298 **Szolnoker Geflügelmarkt.**

Marktgewühl mit der Dreifaltigkeitssäule. Vorne auf dem Boden sitzen Hühner, denen anscheinend die Beine gebunden sind. Links vorne Geflügelkorb.

Äußerst flott und breit, impressionistisch gemalt.

Öl-Stud. auf Holz, ca. 31 : 22.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 64.

Privatbes.

1299 **Ungarischer Markt.**

Rechts vor den Marktständen buntes Gewühl. Im Mittelgrund ein mit Ochsen bespanntes Bauernfuhrwerk. Links davon Pferde.

Öl, Holz, 31 : 47.

Sign.

P. Kaeser (A. R. v. Oelzelt), Wien, 18. Nov. 1878. Nr. 57.

Gek. um 2980 fl. von *Sedelmeyer*.

1300 **Ungarischer Markt**

mit zahlreichen Figuren, Pferden und Wagen.

Öl, Holz, 31 : 47.

Sign.

P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 79.

Verk. um 2080 fl.

1301 **Geflügelmarkt in Ungarn.**

Mitten auf dem Marktplatz steht eine hohe Dreifaltigkeitssäule. Davor zahlreiche Verkäufer und Käufer.

Beg. Ölgem. auf Holz, 32 : 23.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 68.

1302 **Ungarischer Markt.**

Vorne weißes Ochsengespann nach links. Ganz rechts vorne Geschirr. Hinten Marktgewühl, Dächer, bewölkter Himmel.

Öl, Holz, 41·5 : 62.

Sign.: »Pettenkofen.«

Sedelmeyer in Paris verkauft am 17. Okt. 1890 das Bild, das er von *Boussod-Valadon* gekauft hat, an *W. H. Crocker*, am 5. Aug. 1896 an *J. Wernher* in London.

Titel: Grand marché à Szolnok [avec beaucoup des courges(!)].

1303 **Markt in Szolnok.**

Öl. Holz. 51 : 81. 1855. (S. 362, Nr. 172.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Das Bild wurde auf der Auktion *Gsell* um 2810 fl. von *Bar. Hirsch* erstanden.

1304 **Skizze zu einem Markt.**

Öl, Kart., 7″ : 10″ (= 18·5 : 26·4 cm).

A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875. Nr. 101.

Verk. um 34 fl.

1305 **Markt in Szolnok.**

Öl. Kart. ca. 18·6 : 23·5. 1853. (S. 355, Nr. 100.)

1306 **Szolnoker Markt.**

Öl. Kart. ca. 20 : 25·5. 1854. (S. 358, Nr. 125.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 101.

Bes.: *Gustav Frh. v. Springer.*

1307 **Markt auf dem Hauptplatz von Szolnok.**

Öl. Kart. ca. 21·1 : 26·3. 1858. (S. 371, Nr. 281.)

1308 **Markt in Szolnok.**

Öl. Kart. 25·2 : 20·5. 1854. (S. 358, Nr. 124.)

1309 **Ungarische Marktszene.**

Im Vordergrund ein Bauernfuhrwerk mit Säcken, den ausgespannten Pferden und einem Bauernburschen.

Öl-Stud. auf Lwd., 22 : 35.

C. J. Wawra (Karl Ruthner), Wien, 16. Apr. 1886. Nr. 40.

1310 **Ungarischer Markt.**

Im Vordergrund ein Bauernpaar und ein ausgespannter Gaul bei einem Karren mit Melonen.

Öl, 8″ : 11″ (= 21·1 : 29 cm).

Sign.

A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875. Nr. 99.

Gek. um 2410 fl. von *P.*

1311 **Ungarischer Markt.**

Kompositions-Sk. in Öl, 24 : 40.

Aus der Slg. *Gsell.*

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 443.

1312 **Markt in Ungarn.**

Gespanne, links vorne drei Pferde, rechts hinten Dächer.

Große, ganz flüchtige Gouache-Sk., 36·5 : 61·3.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 122.

In Rahmen.

Verk. um 305 fl.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 697.

1889(?) u. 1904 (Nr. 202) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1313 **Ungarischer Markt.**

Pastell, Kart., 32 : 50.

Zerschnitten und wieder zusammengefügt.

Wien, Rudolf Konopa.

1314 **Szolnoker Markt.**

Aqu. 21·5 : 27·5. 1853. (S. 356, Nr. 101.)

1315 **Marktszene mit Bäuerinnen.**

Rechts Frau mit Sonnenschirm.

Graubrauner Pins., weiß gehöht, u. schwarze Fed., 13·6 : 10.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 356.

In Autotypie abgeb.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1316 **Ungarischer Wochenmarkt.**

Sep.-Zg., 14 : 20.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 457(b).

1317 **Ungarische Marktszene.**

Lavierte Cr.-Zg., 17 : 28.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 458(a).

1318 **Szolnoker Markt.**

Bl.-u. Sep.-Zg. 21·5 : 28·9. Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 325.)

1319 **Pferdemarkt.**

Flotte, flüchtige schwarze Kreide, 11·3 : 17·2.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Markt in einem ungarischen Dorf. 1320

In der Mitte Tisch mit Flaschen und Gefäßen. Herumstehende Bauern.

Flüchtige Kreide-Zg., 15 : 10.

Aus dem Nachlaß.

C. J. Wawra (Staatsr. Bar. Adolf Braun u. Fr. Dautwitz in Wien), Wien, 22. Febr. 1905. Nr. 97.

Marktstudie. 1321

Links auf dem Boden Körbe und Melonen. Rechts zwei aufgesteckte Marktschirme, unter dem ersten eine sitzende Bäuerin mit Kopftuch.

Notiz: »Körbe hell gelbgrün.«

Flüchtige schwarze Fed., 7 : 16.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß-Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 65(b).

Töpfermarkt in Szolnok. 1322

Flotte Fed.-Sk., 9 : 16·4.

Bez.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 446.

Marktstudie. 1323

Eine Art Zelt auf einem Gestell, vorne Körbe und Melonen, rechts, nur angedeutet, eine stehende Frau unter der Plache und dahinter je eine sitzende.

Flüchtige schwarze Fed., 10 : 14.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß-Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 65(a).

Marktstudie. 1324

Vorne volle Körbe mit aufgespannten Schirmen, die auf den Boden gestellt sind. Hinten ein Wagen.

Fed.-Zg., 13·5 : 14.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß-Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 66.

Jahrmarkt in Szolnok. 1325

Im Vordergrund drei eingespannte Pferde.

Fed.-Sk., 15·8 : 21·8.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 447.

Szene von einem ungarischen Markt. 1326

Flotte Fed.-Zg., 23·5 : 35.

Nachlaßstempel.

R. Lepke (Hollander u. a.), Berlin, 9. Mai 1899. Nr. 181.

Gerahmt.

Szenen von einem ungarischen Markt. 1327

Zwei Blatt Fed.-Zgn., 42 : 31.

Nachlaßstempel.

L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 138.

Skizze zu einem ungarischen Markt. 1328

In der Mitte Wagen. Die beiden Pferde ausgespannt und gegen den Wagen gekehrt. Vorne rechts Geschirr. Dahinter neben dem Wagen hockende Gestalt. Links hinten Leute.

R. u. in der Ecke: »3. Aus einem Skizzenbuch.«
Flotter Bl., 8·7 : 14·8.
Wien, Albertina.

1329 **Ungarischer Markt.**
Vorne Brückengeländer?
Ganz flüchtiger Bl., 8·8 : 12·2.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 655(b).
Wien, Slg. Hermann.

1330 **Ungarischer Markt.**
Rechts Bauernwagen, ins Bild hineinstehend. Links hinten Leute.
Farbennotizen: »Blau, Rosa dazu.«
Flotter Bl., 8·8 : 16·9.
Nachlaßstempel u. Nr. 196.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1331 **Szolnoker Markt.**
Bauernwagen. Die Hauptsache ein Pferd im Profil nach links. Hinten ebenerdige Häuser.
Flotte Bl.-Sk., 9·3 : 13.
Nachlaßstempel.
Budapest, Prof. Dr. Julius Elischer †.

1332 **Marktszene.**
Ganz flüchtiger Bl., gelbes Pap., 9·8 : 11·8.
Wien, K. k. Akademie d. bild. Künste.
Inv.-Nr. 17.794.
1913 zusammen mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

1333 **Markt.**
Rechts vorne ein Graben mit einem Brett darüber.
Bl.-Sk., ca. 10 : 16·8.
Nachlaßstempel u. Nr. 196.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.
In Rahmen.

1334 **Studie zu einem Markt.**
Bl.-Zg., 10 : 20.
Nachlaßstempel.
H. Helbing, München, 28. Apr. 1904. Nr. 818.

1335 **Ungarische Marktszene.**
Bl.-Stud., 11 : 20.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 475(b).

1336 **Ungarische Marktszene.**
Bl.-Sk., 11·2 : 16·5.
H. Helbing (Eduard Schultze), München, 7. Febr. 1901. Nr. 2580.

1337 **Ungarischer Geschirrmarkt.**
Cr.-Sk., 12 : 16.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 471.

Marktleute bei der Szolnoker Säule. 1338
Bl., 13 : 9.
Nachlaßstempel.
Aus dem Besitz der Fräulein *Marie u. Berta Müller.*
A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1191.

Ungarischer Jahrmarkt. 1339
Cr.-Sk., 13 : 21.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 474.

Ungarischer Markt. 1340
Nur Marktleute. Rechts sitzen welche auf Säcken. In der Mitte Weib von hinten, in der Linken ein Bündel.
Ganz flüchtiger Bl., 16·4 : 32·4.
L. u. Nachlaß-, r. u. *Sturany*-Stempel.
Rückseite: Links hinten ein Marktwagen, von der Seite, nach links.
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 479.
Wien, Julius Reich.

Marktszene. 1341
Cr.-Zg., 17 : 30.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1858. Nr. 467(b).

Ungarischer Markt. 1342
Wagen nach links. Vor den Pferden Hund, rechts neben ihnen Bauer in langen Hosen, von hinten, am Wagen beschäftigt. Auch auf dem Wagen jemand. Auf dem Boden vor dem Wagen Gruppe. Hinten Wagen und Leute.
Auf der Rückseite eine anscheinend durchschnittene unerkennbare Skizze.
Flüchtiger Bl. auf rauhem gelbgrauen Pap., 21·4 : 32·1, das lose an blauen Kart. angeklebt ist.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Auf dem Markte. 1343
Drei Personen bei einem Karren.
Bl.-Stud., 27 : 25.
Nachlaßstempel.
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 139(b).

B. MÄRKTE MIT ANGABE DER TECHNIK, ABER OHNE ANGABE DER MASZE.

Markt. 1344
Öl. 1865. (S. 383, Nr. 415.)

»Ungarischer Markt.« 1345
Öl. 1868. (S. 386, Nr. 461.)

Szolnoker Markt. 1346
Öl. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 658.)

Ungarischer Markt. 1347
Öl. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 660.)

1348 **Ungarischer Markt.**
Öl. Siebziger Jahre. (S. 402, Nr. 661.)

1349 **Ungarische Marktszene.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 926.)

1350 **Markt in Szolnok.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 115.
Bes.: *Wilhelm R. v. Gutmann.*

1351 **Ungarischer Markt.**
Ausgespannte braune Pferde.
Ölgem.
Sign. l. u.: »a pettenkofen.«
Wien, Viktor Mautner v. Markhof.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 702.

1352 **Ungarischer Markt.**
Vorne auf dem Boden Geschirr: grün, braun, gelb. In der Mitte hinten Schimmel, davor gelber Strohhaufen.
Helle Farben.
Ölgem.
Sign. l. u.: »pettenkofen.«
Wien, Viktor Mautner v. Markhof.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 706.

1353 **Marktszene mit Wagen.**
Ölgem.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 52.

1354 **Marktszene mit Pferden.**
Ölgem.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 54.

1355 **Ungarische Markthütten.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1091.
Gek. um 101 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

1356 **Pferdemarkt in Ungarn.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 59.
Bes.: *Gustav Reichert.*

1357 **Markt.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 98.
Bes.: *Anton Schey.*

1358 **Markt.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 144.
Bes.: *Anton Schey.*

1359 **Ungarischer Markt.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 514.
Privatbes.

1360 **Ungarischer Markt.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 523.
Privatbes.

1361 **Marktszene.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 528.
Privatbes.

1362 **Ungarischer Markt.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 532.
Privatbes.

1363 **Markt mit Pferden.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 166.
Verkäuflich.

1364 **Markt von Szolnok.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 175.
Verkäuflich.

1365 **Markt mit Ochsenwagen.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 185.
Verkäuflich.

1366 **Ungarischer Markt.**
Öl, Holz.
Bez.
G. Plach, Wien, 8. Mai 1871. Nr. 166.

1367 **Marché hongrois.**
Öl, Holz.
Sedelmeyer verkauft am 31. Jänn. 1882 das Bild, das er von *Ölzelt* gekauft hat, an *Miethke.*

1368 **Ungarischer Jahrmarkt.**
Öl-Sk., kl.-qu.-fol.
C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 129.
Gek. um 10 fl. von *Kende.*

1369 **Szolnoker Markt.**
Öl-Sk.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 60.
Um 1000 K verkäuflich.

1370 **Ungarische Marktszene.**
Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 102.)

1371 **Markt.**

Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 103.)

1372 **Markt.**

Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 104.)

1373 **Szolnoker Markt.**

Fed.-Zg., peinlich ausgeführt, aber nicht beendet, qu.-4°.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 206.
In Rahmen.
Verk. um 71 fl.
Wien, Fritz Dobner v. Dobenau.

1374 **Kürbismarkt.**

Fed.-Zg., kl.-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 368.

1375 **Studie von einem ungarischen Markt.**

Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 530.

1376 **Szenen von einem ungarischen Markt.**

Zwei Blatt Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 236.
In Rahmen.

1377 **Studien von ungarischen Märkten.**

Zwei Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 504.

1378 **Markt in Ungarn.**

Cr.-Zg., fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 688.

1379 **Getreidemarkt in Ungarn.**

Bl.-Stud., schm.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 387.

1380 **Pferdemarkt in Ungarn.**

Zahlreiche Figuren.
Bl.-Zg., schm.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 391.

1381 **Ungarischer Markt.**

Cr.-Sk., 4°.
C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 132.
Gek. um 5 fl. von *Neblinger.*

1382 **Ungarischer Markt.**

Cr.-Zg., lang-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 370.

Marktplatz in einem ungarischen Dorf. 1383

Bl.-Zg., lang-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 371.

Marktplatz in einem ungarischen Dorf. 1384

Viele Figuren beleben den Mittel- und den Hintergrund.
Bl.-Zg., lang-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 377.

Markt in Ungarn. 1385

Vor einer improvisierten Schenke stehen mehrere Personen.
Durchgebildete Cr.-Stud., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 357.

Szene von einem Markt in Ungarn. 1386

Rechts zwei Pferde.
Durchgebildete Bl.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 496.

Marktplatz in einem ungarischen Dorf. 1387

Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 333(b).

Ungarischer Markt. 1388

Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 328(b).

Marktplatz mit einer Denksäule. 1389

Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 340(a).

Ungarischer Markt. 1390

Bl.-Sk.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 365.

Marktszene. 1391

Bl.-Stud. aus Ungarn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 498(b).

Marktzelt. 1392

Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Markt. 1393

Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

1394 **Marktszene.**
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 C(b).

1395 **Marktszene mit Telegraphenstangen.**
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 114(a).
In Autotypie abgeb.

1396 **Markt in Szolnok.**
Ganz flüchtige Bl.-Zg.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 189(a).

1397 **Markt in Szolnok.**
Cr.-Zg.
Dat.
R. Löscher (B. Morgenstern u. a.), Wien, 5. Febr. 1894. Nr. 177(a).

1398 **Zwei Szenen von ungarischen Märkten.**
Bl. 1879. (S. 401, Nr. 649.)

1399 **Zwei Marktszenen.**
Kleine Bl.-Studn. aus Ungarn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 269(b u. c).

1400 **Zwei Cr.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 335.

1401 **Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 339.

1402 **Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 346.

1403 **Zwei Studien von ungarischen Märkten.**
Bl., qu.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 425.

1404 **Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 443.

1405 **Zwei Blatt Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 476.

1406 **Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 481.

1407 **Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten (mit Pferden).**
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 507.

Marktszenen aus Ungarn. 1408
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 511.

Marktstudien aus Ungarn. 1409
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 514.

Zwei Bl.-Studn. von ungarischen Märkten. 1410
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 518.

Zwei kleine Bl.-Studn. von ungarischen Märkten mit zahlreichen Figuren. 1411
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 523.

Zwei kleine Bl.-Studn. von ungarischen Märkten. 1412
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 526.

Szolnoker Markt mit Säule. 1413
Zwei Blatt flüchtige Bl.-Studn.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmungen des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Marktstudien. 1414
Zwei Bl.-Zgn.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 115.

Marktszenen. 1415
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909. Nr. 22.

Marktszenen. 1416
Kart. mit zwei Zgn.
Sign.
F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 446.

Ungarische Märkte. 1417
Zwei Blatt Cr.-Zgn., kl.-fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 364.
Gerahmt.

Drei Blatt Cr.-Studn. von ungarischen Märkten. 1418
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 431.

Vier Blatt Studien von ungarischen Märkten. 1419
Marktwagen. Davor, von hinten gesehen, die ausgesträngten Pferde.
Marktwagen von der Seite, mit stehendem Bauer und sitzender Bäuerin.

Marktpferde nach rechts, auf dem Boden fressend.

Marktwagen nach links, mit Personen darauf.

Alles flüchtiger Bl.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 478.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

1420 **Sechs Blatt Bl.-Studn. von ungarischen Märkten.**

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 441.

1421 **Sechs kleine Bl.-Studn. aus Ungarn, meist Marktszenen.**

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 445.

1422 **Acht Blättchen mit Bl.- u. Cr.-Studn., größtenteils von ungarischen Märkten.**

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 446.

S. Kende (Ed. Sykora-Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 764.

1423 **Marktszenen aus Ungarn.**

Bl.-Studn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 325.

1424 **Markt mit der Szolnoker Heiligensäule. Deren Kopf im Detail.**

Bl.-Studn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1425 **Markt in Szolnok.**

Zeichnung.

Sign.

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 269.

1426 **Markt.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 13.

Bes.: *Friedrich Flesch.*

1427 **Markt.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 14(b).

Bes.: *Friedrich Flesch.*

1428 **Markt.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 44.

Bes.: *Julius Herz.*

C. MÄRKTE OHNE ANGABE DER TECHNIK UND DER MASZE, GRÖSZTENTEILS WOHL ÖLBILDER.

Ungarischer Markt. 1429

1854? (S. 361, Nr. 165.)

Ungarischer Markt. 1430

Fünfziger Jahre. (S. 375, Nr. 326.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Ölgem.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 97.

Titel: »Ungarischer Melonenmarkt.«

Bes.: *Rudolf Reichert.*

»Marktszene mit Karren und Pferden.« 1431

1861. (S. 379, Nr. 363.)

»Kleiner Markt mit Pferden.« 1432

1864. (S. 382, Nr. 399.)

»Skizze zu einem Markt.« 1433

1864. (S. 382, Nr. 400.)

»Markt, zwei Pferde am Wagen.« 1434

1864. (S. 382, Nr. 401.)

»Großer Marktplatz.« 1435

1865. (S. 383, Nr. 416.)

»Kleiner Markt.« 1436

1870. (S. 390, Nr. 520.)

»Kleiner Markt mit Fuhrwerken und Ochsen.« 1437

1870? (S. 390, Nr. 521.)

»Kleiner Markt (Brotmarkt.)« 1438

1870. (S. 391, Nr. 522.)

»Markt in Ungarn.« 1439

1871. (S. 391, Nr. 533.)

Markt in Ungarn mit sehr kleinen Figuren. 1440

1870. (S. 391, Nr. 524.)

»Markt.« 1441

1870. (S. 391, Nr. 525.)

»Kleine Skizze zu einem Markt in Ungarn.« 1442

1871. (S. 391, Nr. 530.)

»Kleiner Markt (mit Töpfen.)« 1443

1871. (S. 391, Nr. 531.)

»Leinwandmarkt mit sehr kleinen Figuren.« 1444

1871. (S. 391, Nr. 532.)

»Markt (Regenschirme.)« 1445

1874. (S. 395, Nr. 583.)

»Markt (Regenschirme.)« 1446

1874. (S. 395, Nr. 584.)

1447 »Markt (Regenwetter.)«
1874. (S. 395, Nr. 585.)

1448 »Kleiner Markt mit Säule.«
1874. (S. 395, Nr. 586.)

1449 »Markt.«
1874. (S. 395, Nr. 587.)

1450 »Markt (Ochsen.)«
1874. (S. 395, Nr. 590.)

1451 »Ungarischer Markt.«
1878. (S. 401, Nr. 644.)

1452 »Marktplatz.«
1882. (S. 404, Nr. 682.)

1453 »Kleiner Markt.«
1882. (S. 404, Nr. 683.)

1454 »Markt bei Regenluft.«
1882. (S. 404, Nr. 684.)

1455 »Kleine Marktskizze.«
1882. (S. 404, Nr. 686.)

1456 »Markt (Pferderücken.)«
1884? (S. 408, Nr. 737.)

1457 »Markt in einem ungarischen Dorfe.«
1888. (S. 419, Nr. 878.)

1458 »Größerer ungarischer Markt.«
Das Bild erzielte auf einer Versteigerung 2080 fl.
[Pettenkofen im Nb. II (27. Sept. 1868—26. Juli 1885).]

1459 »Ungarischer Markt.«
Das Bild erzielte auf einer Versteigerung 1510 fl.
[Pettenkofen im Nb. II (27. Sept. 1868—26. Juli 1885).]

1460 Märkte mit angespannten Pferden.
Zwei Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, oben.

1461 Marktplatz mit Pferden.
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, Mitte, links.

1462 Markt mit Pferden.
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, unten, Mitte.

1463 Märkte.
Zwei Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr 146, II, oben.

1464 Häferlmarkt.
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 146, II, Mitte.

Marktplatz in Szolnok mit der Säule. 1465
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 146, II, unten, links.

Häferlmarkt. 1466
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 146, II, unten, rechts.

Märkte mit Pferden bei Regenstimmung. 1467
Zwei Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 147, III, oben.

Markt. 1468
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 148, IV, Mitte.

Markt bei Regenstimmung. 1469
Gemälde.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 148, IV, unten, rechts.

Ungarischer Markt. 1470
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. „Altwiener Malerei", Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 177.
Bes.: *Dr. E. Ullmann in Wien.*

Ungarischer Markt. 1471
Skizze.
Ausst. Kunst- u. kunstgewerbl. Gegenstände aus mährischem Privatbes. Brünn, 31. Mai—13. Juli 1902.
Bes.: *Harriet Baronin v. Haynau in Brünn.*

Zwei 8o-Studn. von ungarischen Märkten. 1472
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 428.

Fünf Studien zu einem Gemüsemarkt. 1473
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

15. Wagen.

A. MIT ANGABE DER TECHNIK UND DER MASZE.

Nach Techniken und innerhalb dieser nach Höhenmaßen angeordnet.

Ungarischer Karren mit Pferden. 1474
Öl, Holz, 6 : 10.
Sign.
C. J. Wawra (Joh. Sterio), Wien, 17. Apr. 1901. Nr. 191.

Szolnoker Mietwagen. 1475
Öl. Holz. 7·2 : 12·4. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 931.)

Zweispänniger Wagen, 1476
verkürzt. Ein dunkel- und ein hellbraunes Pferd. Links hinten ein drittes hellbraunes.
Flüchtige Öl-Sk. auf Holz (»Ciosi Roma«), 8 : 10·5.
Sign.: »a. p.«
Wien, Dr. August Heymann.

1477 **Mit Holz beladenes Bauernfuhrwerk.**
»Brillante Nat.-Stud.«
Öl, Holz, 8 : 11.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 87.

1478 **Bauernwagen nach rechts.**
Eingespannt zwei braune Pferde. Rechts vorne sollten wohl Melonen auf den Boden kommen. Stellenweise wenig mehr als Untermalung.
Öl, Holz, 8 : 16·2.
Sign.: »a. p.«
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1479 **Ungarischer Marktwagen.**
Von den beiden Pferden das linke ganz skurziert nach hinten, das rechte mehr von der Seite sichtbar. Der Wagen bepackt. Ans linke Hinterrad anscheinend zwei Säcke gelehnt. Hinten Dächer.
Flüchtige Öl-Sk. auf Holz, ca. 8·5 : 15.
Sign. r. u.: »a. p.«
R. Lepke (J. Hachez-Bremen u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912. Nr. 61.
Goldrahmen.
Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. 28.

1480 **Bauernfuhrwerk.**
Zwei ausgespannte braune Pferde, aus dem Wagen Heu fressend. Im Hintergrund mehrere Fuhrwerke.
Öl, Holz, 9 : 11.
Sign.: »A. P.«
H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 100.
Titel: »Rastende Pferde.«
Gek. um 320 fl. von *Lobmeyr.*

1481 **Ungarischer Marktwagen nach links.**
Zwei Pferde. Vom Wagen nur zwei Drittel sichtbar. Rechts vorne Figur (Bäuerin?) angedeutet.
Flüchtige Öl-Sk. auf Holz, ca. 9 : 15.
Sign. l. u.: »a. p.«
R. Lepke (J. Hachez-Bremen u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912. Nr. 40.
Goldrahmen.
Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. 28.

1482 **Zwei Pferde vor einem Bauernwagen.**
Sie stehen nach links.
Die rechte Seite des Bildes ist nicht ausgeführt.
Öl-Stud. auf Holz, 9 : 16.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 68.

1483 **Ungarisches Ochsengespann.**
Öl. Holz. ca. 9 : 16. 1874? (S. 396 f., Nr. 598.)

Ungarisches Fuhrwerk. 1484
Zwei Öl-Studn. auf Holz, jede 9 : 16 cm groß u. sign.
J. Ruf u. G. Plach (Demeter Tirka aus Maria-Enzersdorf), Wien, 29. Dez. 1879. Nr. 622 u. 623.

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 1485
Im Vordergrund ein mit zwei Pferden bespanntes Bauernfuhrwerk, das mit Melonen beladen ist.
Öl, Holz, 9 : 17.
C. J. Wawra (Mandel), Wien, 28. März 1900. Nr. 65.
Gek. um 340 fl. von *Dienstl.*

Ungarisches Fuhrwerk. 1486
Zwei Öl-Studn. auf Holz, jede 10 : 16 cm groß u. sign.
J. Ruf u. G. Plach (Demeter Tirka aus Maria-Enzersdorf), Wien, 29. Dez. 1879. Nr. 624 u. 625.

Viele Fuhrwerke. 1487
Öl. Holz. 10·5 : 18. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 930.)

Ungarische Ochsengespanne. 1488
Öl. Holz. 10·5 : 18·5. 1874? (S. 396, Nr. 597.)

Bauernwagen. 1489
Die beiden Pferde, ein weißes und ein braunes, nach links hinten. Rechts der Wagen.
Öl-Stud. auf Holz, 11(12) : 11(11·5).
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 38.
Verk. um 640 fl.
G. Pisko (Adolf Hommé-Wien u. a.), Wien, 10. Febr. 1909. Nr. 55.
In Autotypie abgeb.
April 1910 bei C. J. Wawra in Wien.

Karren mit Eseln. 1490
Öl. Holz. ca. 11 : 18. 1874. (S. 396, Nr. 596.)

Bauernwagen auf dem Markt. 1491
Der Wagen steht nach links. Vorne ein braunes Pferd, hinten ein Schimmel.
Ungarisches Motiv.
Öl-Stud. auf Holz, 11 : 18.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 25.
Verk. um 380 fl.
C. J. Wawra (A. Lipp u. a.), Wien, 23. Apr. 1906. Nr. 118.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 600 K.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 711.
Titel: »Markt in Debreczin.«

Ungarische Marktfuhrwerke. 1492
Sie stehen nach rechts. In der Mitte, ganz von der Seite gesehen, zwei hellbraune Gäule. Links hinten Dächer.
Öl, Holz, ca. 12 : 20.

Sign. r. u.: »a. p.«

Dorotheum (Dr. Lamb. Bernhart, Dr. Giov. Dietz, Dr. Jul. Frei, Jacques Gall, Helene Pollak-Prévost u. a.), Wien, 21. Nov. 1911. Nr. 65.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXII.

1493 **Ungarisches Marktgespann nach links.**

Drei braune Pferde. Im ziemlich leeren Hintergrund sind ein paar blaue Marktschirme zu unterscheiden.

Öl, Holz, ca. 12 : 20.

Sign. r. u.: »a. p.«

Dorotheum (Dr. Lamb. Bernhart, Dr. Giov. Dietz, Dr. Jul. Frei, Jacques Gall, Helene Pollak-Prévost u. a.), Wien, 21. Nov. 1911. Nr. 66.

Abgeb. in Autotypie auf Taf. XXII.

1494 **Zwei Pferde und ein Wagen**

vor einem Wirtshaus in Szolnok. Im Hintergrund Marktleute.

Öl, Holz, 12 : 21·5.

Sign.

H. O. Miethke (Carl Sarg), Wien, 4. Mai 1886. Nr. 70.

Gek. um 400 fl. von *M.*

1495 **Ungarische Marktfuhrwerke.**

Staffiert.

Holz, 17 : 10.

Sign.

L. Fischhof, Wien, 13. Apr. 1897. Nr. 75.

1496 **Ungarischer Bauernwagen mit Pferden.**

Öl. Holz. 20·5 : 32. 1866? (S. 384, Nr. 431.)

1497 **»Ungarischer Bauernwagen (Kinder, Melonen).«**

1864. (S. 383, Nr. 412.)

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

1498 **Kürbiskarren auf dem Markt.**

Rechts zweirädriger Karren. Darauf ein Bauer in weißem Gewand und eine Bäuerin mit rotem Kopftuch. Links das nach rechts stehende ausgeschirrte braune Pferd. Vorne auf dem Boden vier Kürbisse. Hinten Häuser und Marktgewühl.

Öl, Holz, ca. 21 : 29.

Sign. r. u.: »Pettenkofen.«

Wien, Dr. Josef Kranz.

Ausst. »Das Sittenbild« im »Volksheim«, Wien, Weihnachten 1913. Nr. 51.

Titel: »Melonenverkäufer.«

1499 **Ungarisches Marktgespann.**

Drei angeschirrte Pferde nach rechts. Der Wagen links nur angedeutet.

Öl-Stud. auf Holz, ca. 21 : 31.

Wien, *Josef Berres R. v. Perez.*

C. J. Wawra (Bar. Guido Clauer-Wien u. a.), Wien, 14. Febr. 1910. Nr. 68.

In Autotypie abgeb.

Wagen mit ausgespannten Ochsen. 1500

Im Hintergrund Hütten und Bauernfiguren.

Öl-Sk. auf Holz, 8″ : 12″ (= ca. 21 : 31·5 cm).

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1784.

Breiter Goldrahmen.

Gek. um 26 fl. von *Kohlbacher.*

Bespanntes Fuhrwerk zwischen Bauernhäusern. 1501

Öl-Stud. auf Holz, 22 : 30.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W…., Dir. F. v. St. u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 73.

In dem vom Autor eingesehenen Exemplar des Auktionskataloges die Bleistiftnotiz: »Ganz unvollendet.«

Zweispänniger Wagen. 1502

Öl, Holz, $9\frac{1}{2}$″ : 16″ (= ca. 24·9 : 42·2 cm).

A. Posonyi, Wien, 23. Jänn. 1871. Nr. 54.

Ungarischer Eselskarren, in dem Kinder sitzen, auf einem Kürbisfeld. 1503

Öl. Holz. 25 : 39. 1858. (S. 372, Nr. 290.)

Ungarischer Bauernwagen vor einem Wasser. 1504

Öl. Holz. 25 : 42·3. Siebziger Jahre. (S. 403, Nr. 663.)

Identisch mit Nr. 1502 dieses Verzeichnisses?

Nachtrag zum Verzeichnis II:

C. J. Wawra (Alfred Wawra) *(Dr. M. Jos. Schüler-Graz)*, Wien, 3. Febr. 1909. Nr. 29.

In Autotypie abgeb.

Hungarian Peasant Wagon. 1505

Öl. Holz? ca. 26·3 : 38·8. 1878. (S. 401, Nr. 645.)

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 1506

Öl. Holz. ca. 27·5 : 47. 1856. (S. 367, Nr. 224.)

Slowakisches Fuhrwerk. 1507

Es steht nach links und ist mit drei braunen Pferden bespannt. Im Wagen sitzt, nach vorne geneigt, der Bauer. Den ganzen Hintergrund füllen die Zelte eines ungarischen Jahrmarktes. Links hinten Menschengewühl, rechts hinten fünf Pferde. Blauer Himmel.

Öl, (gerostetes) Holz, 29·5 : 50·3.

Sign. r. u.: »a. p.«

E. A. Fleischmann (weil. *Altgf. Franz zu Salm-Reifferscheid)*, München, 11. Sept. 1888. Nr. 61.

Im Kat. als Abb. Nr. 27 in Lichtdruck reproduziert.

Auf dieser Auktion von *Ch. Sedelmeyer* erworben, der das Bild (»Charrette des paysans hongrois«) am 14. Dez. 1889 an *Kaiser Franz Joseph* verkauft.

In Autotypie abgeb. bei Richard Muther, Malerei im XIX. Jhdt., Bd. II (1893), S. 533 (Titel: »Wallachisches Fuhrwerk«).

Wien, *Bar. Dr. Widerhofer.*

In Dreifarbendruck abgeb. in E. A. Seemanns »Hundert Meistern der Gegenwart«, Leipzig (Nr. 95, Titel: »Ungarischer Markt«).

Mai 1903 bei E. Hirschler & Co. in Wien.

Vgl. Hirschlers »Kunstanzeiger«, Nr. 1.

1508 **Ungarischer Getreidewagen.**

Öl. Holz. 29·7 : 47·2. 1857. (S. 369f., Nr. 262.)

1509 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.**

Öl. Holz. 31·4 : 49·5. 1857. (S. 370, Nr. 263.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 104.

Titel: »Pferdekarren mit Kindern.«

Bes.: *Albert Frh. v. Rothschild.*

1510 **»Bauernfuhrwerk vor einer Lache.«**

1857. (S. 370, Nr. 264.)

Wahrscheinlich identisch mit der vorhergehenden Nr.

1511 **Ungarischer Eselskarren.**

Öl. Holz. 41·5 : 31·5. 1858. (S. 372, Nr. 289.)

1512 **Ungarisches Bauernfuhrwerk auf dem Markte.**

Beg. Ölgem. auf Holz, 65 : 37.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 88.

1513 **Ungarisches Bauernfuhrwerk mit zwei Pferden.**

Öl-Stud. auf Lwd., 16 : 22·5.

C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 79.

1514 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.**

Öl-Stud. auf Lwd., 16 : 36.

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 442.

G. Pisko (Jauner v. Schroffenegg u. a.), Wien, 10. Nov. 1907. Nr. 44.

Maße: 15·5 : 36·5.

Irrtümlich als mit dem Nachlaßstempel versehen angegeben.

Verk. um 800 K.

1515 **Zweispänniges Fuhrwerk.**

»Kräftige Nat.-Stud.«

Öl, Lwd., 18 : 24.

G. Posonyi (Bank. A. v. M., Ralf L. v. K., Dir.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 81.

1516 **Ungarischer Karren.**

Öl, Lwd., 22 : 36.

Sign.

Fr. Schwarz (Herr S....), Wien, 20. Febr. 1880. Nr. 160.

1517 **Ungarischer Bauernwagen mit Gaul und Kutscher.**

Öl-Stud. auf Lwd., 23 : 34.

L. Fischhof (C. Schreiner), Wien, 15. März 1892. Nr. 45.

1518 **Ungarisches Fuhrwerk.**

Ein Bauer steht neben dem Pferde und spricht mit seinem Weibe, welches samt einem Kinde im gedeckten Wagen sitzt. Am Boden sitzt noch ein Kind.

Öl, Lwd., 23 : 36.

Monogr.: »a. p.«

G. Posonyi, Wien, 9. Febr. 1887. Nr. 20.

Verk. um 400 fl.

Eselwagen. 1519

Ein ungarischer Bauer ladet Krautköpfe ab, ein kleiner Bube sitzt auf dem Wagen.

Öl, Lwd., 29 : 47.

Sign.: »A. Pettenkofen.«

P. Kaeser (Jos. Boesch), Wien, 12. Dez. 1868. Nr. 34.

Gek. um 1260 fl. von *Brandeis.*

Melonenverladung. 1520

Auf dem nach rechts stehenden Wagen, der mit zwei braunen Pferden bespannt ist, eine Bäuerin mit rotem Kopftuch, die Melonen, die ihr ein Junge von dem vorne auf dem Boden liegenden Haufen hinaufreicht, verladend. Rechts Haus. Auf den dessen Strohdach beschwerenden Stangen Tauben. Links hinten zwei Strohschober. Sehr breit und skizzenhaft.

Öl, Lwd., 34 : 50.

P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 81.

Titel: »Ungarischer Wagen.«

Verk. um 260 fl.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 304.

In Ebenholzrahmen.

Gek. um 402 fl. von *Ribarz.*

C. J. Wawra (A. Lipp u. a.), Wien, 23. Apr. 1906. Nr. 120.

Titel: »Ungarisches Bauernfuhrwerk.«

Verk. um 6600 K.

A. Stöckl (Ch. Sedelmeyer in Paris), Wien, Jänn. 1906. Nr. 41.

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 1521

Der Wagen, auf dem der Kutscher sitzt und der mit zwei braunen Pferden bespannt ist, kommt einen abschüssigen Weg herunter. Im Mittelgrund, zum Teil von einer Bodenwelle überschnitten, ein zweites Gespann.

Öl, Lwd., 53 : 48.

Sign.: »A. P.«

Utrecht, *Royaards van den Ham.*

Baden bei Wien, Alexander Beer.

Erworben von *Josef Schnell* in Paris.

Bauernfuhrwerk am Theißufer. 1522

Öl-Stud. auf Pap., 26 : 38.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 440.

Ungarischer Bauernwagen mit Pferden vor Strohhütten. 1523

Öl-Stud., 20 : 31.

C. J. Wawra (Marie Werthner u. a.), Wien, 9. Mai 1914. Nr. 110.

Zwei Komfortabel. 1524

Von oben gesehen, vom zweiten nur das Pferd sichtbar.

Flotte Aqu.-Stud., ca. 8 : 18.

Sign. l. o. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 683(b).

Titel: »Wagen.«

Abgeb. in Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 374 oben.

1525 **Pflug, mit Pferden bespannt.**

Aqu.-Stud., 18 : 15.

Aus dem Nachlaß.

G. Pisko (Marquis Guy du Blaisel), Wien, 5. Febr. 1906. Nr. 155.

1526 **Gelbe Kutsche nach rechts, mit einem Pferd bespannt. Haus mit Erker.**

Flotte, breite Aqu.-Stud., ca. 20·5 : 33·5.

Sign. r. o. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 684.

1527 **Gelbe Kutsche von vorne, ohne Pferd.**

Flotte Aqu.-Stud., ca. 24 : 25.

Sign. r. o. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 683(a).

Titel: »Wagen.«

In Autotypie im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 371 unten, abgeb.

1528 **Le vieux coursier.**

Quelque rossinante »blanchie sous le harnais«, débarassée de son fardeau, parait dormir debout. Son maître avec des siens sont accroupis autour d'un feu allumé en plein air.

Aqu., 25 : 35.

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 61.

Verk. um 253 fl.

1529 **Ungarisches Ochsengespann.**

Aqu. 26·3 : 46·5. 1857. (S. 370, Nr. 267.)

1530 **Le marchand ambulant.**

Aqu. 30 : 44. 1857. (S. 370, Nr. 265.)

1531 **La récolte des melons.**

Au milieu d'un champ, un homme debout près d'une charrette attelée de deux ânes, écoute les menus propos de deux jeunes enfants juchés sur le chariot. A gauche, quelques gros cucurbitacées derrière lesquels deux femmes et un homme à l'oeuvre.

»Aquarelle capitale,« 31 : 47.

? (W. N. Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884. Nr. 60,

Verk. um 792 fl.

Vgl. das ungefähr gleich große Ölbild desselben Gegenstandes, Nr. 1519 dieses Verzeichnisses.

1532 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.**

Bl. u. Sep. 18 : 30·5. 1855. (S. 362, Nr. 179.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

L. Fischhof *(Hofbauer)*, Wien, 5. Mai 1891. Nr. 101.

»Aus *Plachs* Nachlass.«(?)

Maße: 19 : 29.

1533 **Zwei Leiterwagen auf der Straße.**

Jeder mit zwei Pferden bespannt. Figuren.

Ganz flüchtige schwarze Kreide, 10·8 : 17·8.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Korbwagen vor einem Bauernhaus. 1534

In einer hügeligen Flußlandschaft hält links vor einem niedrigen Bauernhaus ein Korbwagen; eine darauf sitzende Magd hält das etwas abseits stehende Pferd.

Röt. auf graubraunem Pap., 24·6 : 37·1.

Bez.

Amsler & Ruthardt (skandinav. Kunstfreund), Berlin, 25. Mai 1908. Nr. 658.

Postwagen. 1535

Flüchtiger Bl., 8·8 : 10·3.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 655(a).

Wien, Slg. Hermann.

Ungarischer Bauernwagen nach links hinten. 1536

Darauf zwei Personen. Am Boden Melonen.

Flüchtiger Bl., 9 : 12·4.

Nachlaßstempel u. Nr. 195.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Ungarisches Marktgespann. 1537

Wagen mit drei Pferden, die aus einem auf dem Boden stehenden Gefäß fressen, nach rechts. Auf den Trittstangen des Wagens drei Bäuerinnen. Noch andere Marktleute.

Flüchtige Bl.-Stud., 10·5 : 17·2.

L. u. Nachlaß-, r. u. *Sturany*-Stempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 181(b).

Zusammen mit Nr. 181(a) um 38 fl. verk.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 477(b).

Wien, Julius Reich.

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 1538

Bl.-Zg., 11 : 16.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 455(a).

Ungarisches Marktgespann. 1539

Rechts vorne zwei ausgespannte Pferde. Links hinten Sack auf dem Boden, dahinter Wagen.

Flüchtige Bl.-Stud., 11 : 16·5.

L. u. Nachlaß-, r. u. *Sturany*-Stempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 181(a).

Zusammen mit Nr. 181(b) um 38 fl. verk.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 477(a).

Wien, Julius Reich.

Ungarischer Wagen. 1540

Er steht vor einem niedern Bauernhaus nach links und wird rechts vom Papierrand überschnitten.

Ganz flüchtige Bl.-Stud., 11 : 17·9.

Nachlaßstempel u. Nr. 195.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1541 **Wagen, Pferde und Leute vor großem Wasser.**
Flüchtiger Bl., 13·1 : 21·2.
Nachlaßstempel.
München, Graphische Sammlung.

1542 **Ein Ochsengespann.**
Cr.-Zg., 15 : 27.
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 137.

1543 **Ungarischer Bauernwagen.**
Bl. 20 : 32·9. 1856. (S. 367, Nr. 225.)

1544 **Ungarisches Fuhrwerk mit drei Bauern.**
Cr.-Zg., 23 : 35.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 461.

1545 **Zwei Studien mit ungarischen Karren.**
Bl., 38 : 33.
Nachlaßstempel.
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 140.

1546 **Bauernwagen nach rechts.**
Bl.-Pause (nach einer Photographie?), 9·9 : 16·3.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 295(b).
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

B. MIT ANGABE DER TECHNIK, ABER OHNE ANGABE DER MASZE.

Nach Techniken angeordnet.

1547 **Ungarische Marktwagen.**
Braunes Pferd nach rechts, dahinter ein anderes, fast ganz verdeckt, nach links. Links hinten Wagen, darauf drei Leute.
Kleine Öl-Sk. auf Holz.
Sign. r. u.: »a. p.«
Autotypie im „Erdgeist", Wien 1909, S. 386 unten.

1548 **Ungarisches Fuhrwerk.**
Öl, Holz.
Bez.
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. v. Eder in Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 93.
Aus der Slg. *Eder.*

1549 **Szolnoker Marktkarren.**
Links ausgesträngtes braunes Pferd, rechts der zweirädrige Wagen, vorne auf dem Boden Kürbisse, im Fuhrwerk Bauer und Bäuerin.
Ölgem.
Sign. l. u.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 51.

1550 **Ungarischer Marktwagen.**
Die drei braunen Pferde stehen aus dem Bild heraus nach rechts vorne. Vom Wagen selbst nur wenig sichtbar. Hinten Dächer und Marktleben angedeutet.
Kleines Ölgem.
Sign. l. u.: »pettenkofen.«
Autotypie im „Erdgeist", Wien 1909, S. 372 unten.

1551 **Stehendes Fuhrwerk mit Bauer.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 178.
Verkäuflich.

1552 **Wagen mit Schimmeln.**
Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, Mitte rechts.

1553 **Wagen mit Melonen.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 516.
Privatbes.

1554 **Ungarischer Bauernwagen.**
Ölgem.
Weltausstellung, Wien 1873, Nr. 529.
Privatbes.

1555 **Ungarisches Fuhrwerk.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 93.
Verkäuflich.

1556 **Bespannter Karren.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 111.
Verkäuflich.

1557 **Ungarisches Fuhrwerk.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 180.
Verkäuflich.

1558 **Ungarischer Bauernwagen.**
Öl-Sk.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 58.
Um 1000 K verkäuflich.

1559 **Zwei ungarische Marktplachenwagen.**
Öl. Siebziger Jahre. (S. 402f., Nr. 662.)

1560 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.**
Sep.-Sk.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 32.
Bes.: *Fr. Flesch.*
C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 130(a).
Zusammen mit Nr. 130(b) (»Ungarischer Bauernhof«) um 10½ fl. von *Kisch* gek.

1561 **Bespannter Leiterwagen**

im Hofe eines ungarischen Bauernhauses. Im Vordergrund, an einen Pfeiler gelehnt, ein Bauernjunge. Helles Sonnenlicht fällt von rechts her schief auf den Schauplatz.

»Höchst vollendete und durchgebildete« Fed.-Zg., leicht getuscht, 4°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 248.

In Rahmen.

Verk. um 355 fl.

1562 **Ungarischer Ochsenwagen.**

Fed. 1868. (S. 386, Nr. 463.)

1563 **Ungarischer Leiterwagen.**

Daneben steht ein Bauernbursche.

Fast voll. Fed.-Zg., schm.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 250.

Gerahmt.

In Autotypie abgeb.

Verk. um 217 fl.

1564 **Bauernwagen neben der Szolnoker Dreifaltigkeitssäule.**

Fed.-Zg.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 516(a).

L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 139(a).

1565 **Bauernwagen.**

Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 327(a).

1566 **Bespannter Karren.**

Fed.-Zg., schm.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 251.

In Rahmen.

Verk. um 85 fl.

1567 **Karren mit Maultier.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 405(b).

1568 **Karren, vor einem hohen Gartentor haltend.**

Cr.-Stud., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 460.

1569 **Schweres Fuhrwerk vor einem Hause.**

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 360.

1570 **Wagen vor einem Waldhaus.**

Bl.-Zg., schm.-fol.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 436.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 184.

Marktwagen und Pferde vor Hütten. 1571

Bl.-Sk.

Aus dem Nachlaß.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 D(b).

a) Marktwagen vor niederen Häusern. 1572
b) Derselbe Vorwurf, nur ärmer.

Beidemale flüchtiger Bl.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 111.

In Autotypie abgeb.

Kalesche. 1573

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 419(d).

Postkarren. 1574

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 333(a).

Reisewagen. 1575

Bl.-Zg., kl.-4°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 178.

In Rahmen.

Ungarisches Fuhrwerk mit drei Bauern. 1576

Cr.-Zg., kl.-qu.-fol.

Sign.

C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), 30. Mai 1892. Nr. 131.

Gek. um 16 fl. von *Neblinger.*

Zwei Karren für Holzfuhren. 1577

Bl.-Zg., kl.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 367.

Bauernfuhrwerk. 1578

Bl.-Zg.

S. Kende (Jos. Ruf in Wien), Wien, 21. Nov. 1898. Nr. 280.

Bauernkarren. 1579

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 279(c).

Bauernwagen. 1580

Bl.-Stud. aus Ungarn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 498(a).

Ungarisches Fuhrwerk. 1581

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 340(b).

1582 **Ungarischer Bauernwagen.**

Kleine Bl.-Zg., weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 358.

1583 **Bespannter Bauernwagen.**

Bl.-Sk., qu.-8°.

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1589(a).

Zusammen mit Nr. 1589 (b u. c) um 5 fl. 50 kr. von *Plach* gek.

1584 **Bespannter Karren.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 449(c).

1585 **Wagen.**

Bl.-Sk.

Aus dem Nachlaß.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722K.

1586 **Ungarische Karren.**

Cr.-Zg., lang-qu.-4°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 372.

1587 **Ungarische Bauernwagen.**

Zwei Bl.-Zgn., deren eine in größerem Maßstab als Gemälde ausgeführt worden ist.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 273.

1588 **Ungarisches Fuhrwerk.**

Zwei Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 322.

1589 **Ungarisches Fuhrwerk.**

Zwei kleine Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 330.

1590 **Ungarische Karren.**

Zwei Bl.-Studn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 426.

1591 **Ungarisches Bauernfuhrwerk.**

Zwei Blatt Bl.-Studn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 515.

1592 **Verschiedene Fuhrwerke.**

Zwei Blatt Cr.-Zgn., kl.-fol.

C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 368.

Gerahmt.

1593 **Szolnoker Marktwagen.**

Zwei Bl.-Skn.

Auf der einen oben von Pettenkofens Hand: »Samstag 8 Uhr Rossel (!) rechts.«

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 H.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 92.

Verkäuflich.

Zwei Pflüge, mit ungarischen Ochsen bespannt. 1594

Bl.-Pause.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 561(a).

C. OHNE ANGABE DER TECHNIK UND DER MASZE.

Beladener Wagen von hinten, in einem Gehöft. 1595

1857. (S. 370, Nr. 266.)

»Karren auf einem Marktplatz, mit Kürbissen.« 1596

1864. (S. 382, Nr. 402.)

»Marktkarren.« 1597

1864. (S. 382, Nr. 403.)

Pettenkofens Reisewagen in Tirol. 1598

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Nr. 76 des Katalogs der 1905 bei Pisko ausgestellten Arbeiten; war aber nicht ausgestellt.

Wagen nach links. 1599

Darin jemand aufrecht, auf dem Boden rechts Melonen.

Flüchtige Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Wagen auf der Straße. 1600

Flüchtige Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Wagen auf einer Böschung. 1601

Flüchtige Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

»Strohwagen.« 1602

Stud. (S. 372, Nr. 287.)

Ochsenwagen. 1603

Zweimal gezeichnet.

Flüchtige Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Ungarisches Fuhrwerk. 1604

Skizze.

K. Sedelmeyer, Wien, 5. März 1869. Nr. 38.

Ungarisches Fuhrwerk. 1605

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 435.

Zusammen mit »Marktweibern«, »Hunden«, »Balkon« 8 Blättchen Zgn.

1606 **Bespannte Wagen.**

Vier Bl.-Skn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 381.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

16. Pferde.

A. EINZELNE PFERDE.

(Schimmel. Rappe. Fuchs. Bauernpferd. Pferd am Wagen. Angeschirrtes Pferd. Reitpferd. Ausgeschirrtes Pferd. Pferd vorm Stall. Pferd, sonstwie charakterisiert. Totes Pferd.)

1607 **Schimmel bei einem Fuhrwerk.**

Öl, Holz, 11·5 : 16.

Sign.

Österr. Kunstverein (Demeter Th. Tirka, Dr. Theodor Christomanos u.a.), 18. Apr. 1888. Nr. 108.

1608 **Schimmel bei einem Zaun.**

Öl-Stud. auf Holz, 20 : 24·5.

Sign.: »A. P.«

G. Plach *(J. R. v. Britto-Marburg)*, Wien, 19. März 1869. Nr. 50.

Maße: 19 : 24.

Gek. um 72 fl. von *Schwarz.*

Fr. Schwarz, Wien, 16. Apr. 1869. Nr. 50.

Maße: 7″ 6‴ : 8″ 9‴ (= ca. 19·8 : 23 cm).

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 113.

Gek. um 250 fl. von *Paul Schöller.*

1609 **Schimmel bei einem Wagen.**

Öl, Holz, 26 : 35.

Sign.

A. Posonyi, Wien, 23. Jänn. 1871. Nr. 55.

Maße: 10″ : 13 3/4″ (= ca. 26·4 : 36·2 cm).

M. Löscher u. G. Plach *(E. Goldschmid)*, Wien, 26. Febr. 1879. Nr. 102.

Maße: 27 : 36.

Fr. Schwarz (Herr S . . . .), Wien, 20. Febr. 1880. Nr. 161.

1610 **Ackergaul am Karren.**

In einer Landschaft.

»Virtuos ausgeführte« Öl-Stud. auf Holz, 27 : 36.

Sign. r. u.: »P.«

J. M. Heberle (Simon Emil Moriz Oppenheim), 14. Okt. 1878. Nr. 93.

Die Signatur ist auffällig.

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

1611 **Schimmel.**

Öl-Stud. auf Lwd., 16 : 20·5.

Monogr.

C. J. Wawra, Wien, 3. März 1902. Nr. 207.

1612 **Schimmel.**

Öl. Lwd. 20·6 : 26·6. Zweite Hälfte d. fünfziger od. Anf. der sechziger Jahre. (S. 378, Nr. 353.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 314.

Gek. um 255 fl. von *Kaiser (= Kaeser?).*

1613 **Weidender Schimmel.**

Öl-Stud. auf Lwd., 21 : 30.

Sign.

L. Fischhof (Stevens), Wien, 28. Febr. 1898. Nr. 94.

1614 **Schimmel.**

Öl, 21 : 35.

G. Plach u. M. Löscher (Prof. Herrmann u. a.), Wien, 15. Apr. 1878. Nr. 31.

1615 **Schimmel nach links.**

Links neben ihm ein Mann angedeutet.

Aqu.-Stud., ca. 18 : 22.

Sign. r. o. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 658.

Titel: »Pferd.«

1889(?) u. 1904 (Nr. 161) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1616 **Schimmel im Stall.**

Nach links, den Kopf gesenkt, wie im Barren fressend.

Aqu.-Stud., ca. 20 : 22.

Sign. l. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 661.

Titel: »Pferd.«

1889(?) u. 1904 (Nr. 195) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1617 **Schimmel nach links.**

Aqu.-Stud., ca. 21 : 18.

Sign. r. o. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 659.

Titel: »Pferd.«

1889(?) u. 1904 (Nr. 168) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1618 **»Schimmel.«**

Öl. 1865. (S. 383, Nr. 420.)

1619 **Ungarisches Pferd, Rappe.**

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1086.

Gek. um 30 fl. von *Plach.*

1620 **Pferd (Rappe).**

»Durchgebildetes« Aqu., qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 101.

In Rahmen.

Verk. um 400 fl.

1621 **Ein brauner Gaul.**

Fast nur Untermalung.

Öl-Stud. auf Holz, ca. 12 : 20.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 69.

1622 **Braunes Pferd nach links.**

Öl. Holz. 14 : 15·5. 1886. (S. 411, Nr. 768.)

1623 **Pferd (Fuchs)**

auf gelbem sandigen Boden, in hellem Sonnenlicht.

Öl, Holz, 17 : 23.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 58.
Verk. um 100 fl.

1624 **Ungarisches Bauernpferd.**
Bräunl, nach rechts hinten gekehrt. Vor ihm Heu auf dem Boden. Hinten ganz flüchtig ein Bauernhaus angedeutet.
Öl-Stud. auf Holz (»Grundiertes Eichenbrett« von Joh. Hall in Wien), 23·9 : 19·5.
Sign. r. u. braun: »a. p.«
H. O. Miethke *(Lederer)*, Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 74.
Mai 1905 bei *H. O. Miethke in Wien.*
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 66.
Verkäuflich.
Aug. 1911 bei *Artaria & Co. in Wien.*
1914 bei Arnot in Wien.

1625 **Ein Pferd (Fuchs).**
Öl-Stud. auf Lwd., 20 : 25.
Aus der Slg. *Gsell.*
G. Posonyi (Dir. B. B..... zu Budapest, Madame Anne de T..... u. a.), Wien, 3. Febr. 1882. Nr. 116.

1626 **Braunes Pferd nach links.**
Es steht, den Kopf zu Boden gesenkt, in einem Hofraum.
Öl-Sk. auf Lwd., 21 : 29.
Sign. r. u.: »a. p.«
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 153.
Gek. um 110 fl. von *Kohn.*
H. u. Fr. Schwarz (J. M. Kohn), Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 44.

1627 **Braunes Pferd im Stall.**
Es ist schräg von hinten gesehen.
Öl, Pap., 24 : 28.
Graz, Museum Joanneum.

1628 **Ungarisches Pferd, braun.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1093.
Gek. um 140 fl. von *Schwarz.*

1629 **Ungarisches Pferd, Fuchs.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1095.
Gek. um 65 fl. von *Ehrmann.*

1630 **Brauner Hengst im Freien, nach links.**
Aqu.-Stud., ca. 20 : 24·5.
Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 660.
Titel: »Pferd.«
1889(?) u. 1904 (Nr. 182) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1631 **Braunes Pferd.**
Aqu.-Stud., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 133.
In Rahmen.
Verk. um 50 fl.

Das Pferd des Feldhüters. 1632
Öl. Holz. 19 : 13. Um 1854. (S. 361, Nr. 170.)

Das Pferd eines ungarischen Feldhüters. 1633
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 152.)

Ungarisches Bauernpferd. 1634
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 153.)

Ungarisches Hirtenpferd. 1635
1854? (S. 361, Nr. 167.)
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Ungarisches Bauernpferd. 1636
Öl, Holz, 20 : 26·5.
Sign.
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 82.
Verk. um 250 fl.

Bauernpferd. 1637
Öl-Stud. auf Lwd., 18 : 21.
Aus der Slg. *Gsell.*
C. J. Wawra (Jos. Wimmer), Wien, 5. Apr. 1886. Nr. 28.

Ungarisches Pferd. 1638
Öl-Stud. auf Lwd., 28 : 37.
Aus den Slgn. *Gsell* u. *Devidé.*
C. J. Wawra u. E. Hirschler & Co. (B. Söhner u. N. Crespi de Frangoli), Wien, 18. Apr. 1893. Nr. 78.

Bauernpferd. 1639
Öl-Stud. auf Pap., 19 : 22.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 436.

Bauernpferd. 1640
Öl-Stud. auf Pap., 29 : 27.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 444.

Bauernpferd. 1641
Öl-Stud. auf Pap., 31 : 24.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 435.

Ungarisches Pferd. 1642
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1099 (a).

Ungarisches Bauernpferd. 1643
Aqu.
H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 219.
Verk. um 151 fl.

Bauerngaul. 1644
Bl.-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 321.

Ungarisches Pferd. 1645
Weiter zurück der Knecht.
Cr.-Zg., kl.-qu.-fol., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 382.

1646 **Bauernpferd.**
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 416(b).

1647 **Ungarischer Gaul.**
»Geistvolle« Bl.-Zg., qu.-4°.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E . . . . . , Bank. H . . . . u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 240.

1648 **Pferd von vorne, vor einem Wagen.**
Flüchtige Bl.-Stud.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 113(c).

1649 **Ungarisches Wagenpferd nach links.**
Bl.-Zg., ca. 19 : 26.
Plach-Stempel.
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 462.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 73(a).
Verkäuflich.

1650 **Ungarischer Karrengaul nach rechts.**
Weiß gehöhter Bl. auf bräunlichem Pap., 15·2 : 20.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 444.
Dresden, Kgl. Kupferstich-Slg.
Auf obiger Auktion erw.

1651 **Pferd am Karren.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1097.
Gek. um 130 fl. von *Plach.*

1652 **Wagenpferd.**
Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, unten, rechts.

1653 **Pferd bei einem Bauernwagen.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 150.
Verkäuflich.

1654 **Ungarisches Karrenpferd.**
Cr.-Zg., 19 : 29.
Sign.
Aus dem Nachlaß *Plach.*
L. Fischhof (Hofbauer), Wien, 5. Mai 1891. Nr. 102.

1655 **Ungarisches Zugpferd.**
Bl.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1117(a).
Gek. um 26 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

1656 **Pferd am Wagen.**
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 112(b).

Pferd an einem Karren. 1657
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 26(b).
Bes.: *Fr. Flesch.*

Angeschirrtes Pferd nach rechts. 1658
Wagen und Deichsel bloß angedeutet.
Flüchtige Öl-Sk. auf Holz, ca. 8 : 9·5.
Sign. r. u.: »a. p.«
R. Lepke (J. Hachez-Bremen u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912. Nr. 21.
Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. 28.
Goldrahmen.

Angeschirrtes Pferd nach rechts. 1659
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722F.

Angeschirrtes Pferd nach links. 1660
Flüchtiger weicher Bl., 11·7 : 14·3.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Angeschirrter Gaul in einem Hof. 1661
Aqu.-Stud., 19 : 26.
Sign.
C. J. Wawra (Jos. Klemm), Wien, 20. Apr. 1897. Nr. 76.
Unter Glas u. Rahmen.

Aufgezäumtes Pferd. 1662
Bl.-Zg., kl.-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 393.

Reitpferd. 1663
Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 145, I, unten, links.

Gesatteltes Pferd. 1664
Aqu.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1069.
Gek. um 110 fl. von *Artaria.*

Ausgeschirrtes Pferd 1665
nach rechts vorne, auf dem Boden fressend.
Flüchtiger Bl., 10·3 : 8·5.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Pferd vor dem Stall. 1666
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 19(a).
Bes.: *Julius Herz.*

Cheval à l'écurie. 1667
24 : 32.
Ch. Pillet (Bar. E. de Beurnonville), Paris, 29. Apr. 1880. Nr. 43.
Verk. um 420 fr.

1668 **Weidendes Pferd.**

Bl.-Zg., qu.-kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 180.

In Rahmen.

1669 **Müder Gaul.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 369.

1670 **Pferd von vorne, den Kopf am Boden.**

Bl.-Stud., 10 : 5·7.

R. u. Nachlaß- u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra (Hofr. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 476(b).

Wien, Julius Reich.

1671 **Pferd nach links.**

Sep., ca. 20 : 26.

Nachlaßstempel.

Budapest, Julius Bischitz.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 48.

1672 **Ponny nach links.**

Tusche u. Weiß, 22·2 : 26·9.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1673 **Pferd nach rechts.**

Bl.-Pause (nach einer Photographie?), 13·8 : 19·7.

Nachlaßstempel.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1674 **Pferd von hinten.**

Bl.-Stud., 10·5 : 4·9.

R. u. Nachlaß- u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra (Hofr. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 476(a).

Wien, Julius Reich.

1675 **Pferd, halb von hinten gesehen.**

Flüchtiger Bl., 11 : 13; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.

Rückseite (nicht von Pettenkofens Hand): »Gerson frères 37 rue Bergère Paris 9 rue neuve Breda.« Durchstrichenes und Unlesbares. »É. Bréauté Fabricant d'Albums de Cartons etc. à Paris.«

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1676 **Pferd.**

Öl-Stud. auf Kart., 6″ : 7½″ (= ca. 15·8 : 19·7 cm).

Miethke & Wawra, Wien, 6. März 1871. Nr. 128.

1677 **Pferd.**

Öl-Stud. auf Lwd., 20 : 26.

Fr. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878. Nr. 101.

1678 **Pferd.**

Öl, Lwd. auf Holz, 20 : 26.

C. J. Wawra (Jos. Selleny u. Franz Eybl), Wien, 14. Febr. 1881. Nr. 431.

Gek. um 20 fl. von *Schw(arz?).*

Étude de cheval. 1679

Öl, Lwd., 24·5 : 26.

Ch. Sedelmeyer verkauft am 29. Apr. 1890 das Bild, das er von *Koekoek* gekauft hat, an *Wawra.*

Pferd. 1680

Öl-Stud., 15 : 20.

G. Plach u. M. Löscher (Prof. Herrmann u. a.), Wien, 15. Apr. 1873. Nr. 29.

Pferd. 1681

Ölgem.

Große Kunstausst., Dresden 1904. Nr. 2231.

Verkäuflich.

Pferd. 1682

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 279(b).

Totes Pferd. 1683

Aqu. 1857. (S. 371, Nr. 278.)

Totes Pferd. 1684

Aqu. 20 : 36·5. Um 1857. (S. 371, Nr. 280.)

B. ZWEI, DREI UND FÜNF PFERDE.

Zwei ungarische Bauernpferde. 1685

»Brillante« Öl-Stud. auf Holz, 8 : 11.

Sign.

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien),* Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 86.

C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 103.

Zwei Pferde, vor einen strohbeladenen Wagen gespannt. 1686

Halbvoll. Öl-Stud. auf Holz, 8·5 : 12.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 75.

Verk. um 90 fl.

C. J. Wawra, Wien, 17. März 1913. Nr. 96.

Zwei ungarische Bauernpferde. 1687

Beide braun. Nach rechts. Eingespannt in einen links noch etwas sichtbaren Wagen.

Öl-Stud. auf Holz, ca. 8 : 16.

Sign. l. u. braun: »a. p.«

G. Pisko u. S. Lebel *(R..... S.....-Wien),* Wien, 30. Nov. 1908. Nr. 33.

In Autotypie abgeb.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Auf obiger Auktion um 1375 K erw.

Zwei Bauernpferde. 1688

Öl-Stud. auf Lwd., 18 : 24.

L. Fischhof (Egon Boehlers), Wien, 16. Okt. 1893. Nr. 39.

Zwei Ackergäule. 1689

Öl-Stud. auf Lwd., 20 : 25·5.

Monogr.

C. J. Wawra, Wien, 3. März 1902. Nr. 208.

1690 **Zwei Pferde.**

Das eine hat überm Bug einen blauen Fetzen und eine gelbe Flasche. Das andere nur angedeutet.

Unvoll. Öl-Stud., 20 : 18.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1100.
Titel: »Pferde-Fragment.«
Gek. um 81 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

1691 **Zwei Pferde im Hof eines Bauernhauses.** Auf einem ein Reiter.

Fed.-Zg., 16·4 : 15.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 161.

Wien, Albertina.

Um 205 fl. auf vorstehender Auktion erw.

1692 **Zwei Pferde.**

Das vordere nach rechts, das hintere, von diesem zur Hälfte verdeckt, nach links. Auf dem Boden Geflügel.

Bl., 7·7 : 13·8.

R. u. G(eorg-)P(lach)-Stempel.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 586(a).

Titel: »Zwei Pferde und Hühner.«

1889 u. 1904 (Nr. 243) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1693 **Deux chevaux et un homme dans l'eau.** Der Himmel stark blau.

Pap. auf Holz, 24·5 (25) : 41·5 (42).

Miethke & Wawra (Frau Solly Hertz u. Herr J. F.-Wien), Wien, 21. Apr. 1873. Nr. 136.

Ch. Sedelmeyer verkauft das Bild, das er von *L. Goldschmidt* gekauft hat, am 25. Jänn. 1890 an die *Wiener Künstlergenossenschaft.*

1694 **Zwei ausgespannte Pferde nach rechts.**

Bl.-Stud., 8·4 : 8·1.

R. u. Nachlaß- u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 476(c).

Wien, Julius Reich.

1695 **Zwei Pferde am Wagen.**

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1089.

Gek. um 107 fl. von *Schwarz.*

1696 **Zwei eingespannte Pferde.**

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1087.

Gek. um 71 fl. von *Löscher.*

1697 **Zwei eingespannte Pferde vor einer Brücke.**

Flüchtige Bl.-Stud.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 122(b).

In Autotypie abgeb.

Zwei Pferde. 1698

Bl.-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1123.

Gek. um 16 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Rastende Pferde. 1699

Drei eingespannte ungarische Bauernpferde auf einem Dorfplatz.

Öl, Holz, 8·5 : 11.

Sign.: »Pettenkofen.«

H. O. Miethke (Theod. Eggers), Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 111.

Gek. um 750 fl. von *Thorsch.*

Pferde eines ungarischen Marktwagens. 1700

Zwei Pferde stehen nach links, das vordere fast das hintere deckend. Vom Wagen ist wenig mehr als Deichsel und Vorderräder angedeutet. Auf dem Boden hinter den Pferden liegt ein Fohlen.

Flüchtige Öl-Stud. auf Holz, ca. 9 : 15.

Sign. r. u.: »a. p.«

R. Lepke (J. Hachez u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912. Nr. 84.

Goldrahmen.

Abgeb. in Lichtdruck auf Taf. 28.

Drei Marktpferde. 1701

Öl. Holz? 11·5 : 16. Achtziger Jahre. (S. 423, Nr. 929.)

Drei Pferde am Strohschober. 1702

Öl. Holz. 23 : 13·5. 1858. (S. 372, Nr. 288.)

Drei Bauernpferde. 1703

Öl-Stud. auf Lwd., 24 (25) : 37 (39).

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1101.
Gek. um 175 fl. von *Löscher.*

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 438.

C. J. Wawra u. E. Hirschler & Co. (B. Söhner u. N. Crespi de Frangoli), Wien, 18. Apr. 1893. Nr. 79.

C. J. Wawra (E. Hirschler & Co.), Wien, 24. Febr. 1899. Nr. 168.

In kleiner Autotypie abgeb.

Drei Pferde, das mittlere einen Reiter tragend. 1704

Sie sind nur zur Hälfte sichtbar und heben sich vom bewölkten Himmel ab. Den Horizont begrenzt hügeliges Land.

Breiter, gewischter Bl., 22 : 32.

Sign.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 686.

Drei Pferde, in einem ungarischen Bauernhof Getreide austretend. 1705

Bl.-Zg., kl.-qu.-fol.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 344.

In Autotypie abgeb.

In Autotypie auch abgeb. im »Erdgeist«, Wien 1909, S. 371 oben.

Fünf Pferde. 1706

Bl. 1855. (S. 364, Nr. 198.)

C. MEHRERE PFERDE, OHNE ANGABE DER ZAHL.

1707 **Pferde vor einer Csárda.**
Öl. 1856? (S. 369, Nr. 251.)

1708 **»Pferde mit Buben an einem ungarischen Bauernhof.«**
1861. (S. 379, Nr. 364.)

1709 **Pferde bei der Tränke.**
Öl. Holz. ca. 28·3 : 43·5. 1855. (S. 364, Nr. 197.)

1710 **Ungarische Pferdetränke.**
Öl. Holz. 40·1 : 27·2. Sechziger Jahre. (S. 388, Nr. 503.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
A. Posonyi *(Dr. Max Jos. Schüler)*, Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 42.
Maße: 15″ : 11″ (= ca. 39·5 : 28·9 cm).
Gek. um 1202 fl. von *Miethke & Wawra.*
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 179.
Bes.: *Ludwig Reithoffer.*

1711 **Pferde am Ziehbrunnen.**
Öl. Holz. 46·5 : 31·5. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 504.)

1712 **Pferde am Ziehbrunnen.**
Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 505.)

1713 **Schwemme.**
Öl, Holz, 11½″ : 17½″ (= ca. 30·2 : 46·1 cm).
Bez.
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. v. Eder-Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 92.
Aus der Slg. *Preyer.*

1714 **»Pferde, durch Wasser« (gehend).**
Öl. 1860. (S. 378, Nr. 358.)

1715 **»Pferde im Wasser.«**
Öl. 1861. (S. 379, Nr. 367.)

1716 **Pferde im Wasser.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 92.
Verkäuflich.

1717 **Pferde am Wasser.**
Aqu. 1856. (S. 368, Nr. 240.)

1718 **Chevaux hongrois à l'abreuvoir.**
30 : 39.
? (S... de Vienne), Paris, 23. März 1875. Nr. 54.
Verk. um 3180 fr.

1719 **Chevaux de paysans hongrois à l'abreuvoir.**
Effet de soleil couchant.
29 : 45.
Ch. Pillet (Oppenheim), Paris 1877. Nr. 48.
Verk. um 2905 fr.

Wagenpferde. 1720
Nicht viel mehr als Untermalung. Zwei Stufen von Braun und das Grau der Schatten. Auf dem Grund rote Vorzeichnung (Rötelpause?).
Öl, Holz, 15·8 : 25·2.
Gilhofer & Ranschburg, Wien, 25. Apr. 1905. Nr. 685.

Karrengäule auf einem Marktplatz. 1721
Fed.-Zg., 15·8 : 21·8.
Sign.: »a. p.«
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 447.
Frankfurt a. M., Städelsches Institut.
Erw. auf obiger Auktion um 135 M.

Karrengäule. 1722
Bl.-Stud., schm.-qu.-4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr 383.

Pferdegespann. 1723
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 176.
Bes.: *Frau Salcher.*

Pferdegespanne (Straße in Szolnok). 1724
Zwei Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 147, III, Mitte.

Bauernpferde und Wagen. 1725
Öl-Stud. auf Holz, 14·5 : 23.
Sign.
L. Fischhof (Egon Boehlers), Wien, 16. Okt. 1893. Nr. 38.

Ungarische Pferde mit Wagen. 1726
Öl-Sk. auf Lwd., 8″ : 14″ (= 21 : 36·9 cm).
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 31. März 1873. Nr. 135.
Fr. Schwarz, Wien, 30. März 1874. Nr. 74.
Gek. um 60 fl. von *Schwarz.*

»Pferde am Wagen.« 1727
Öl. 1861. (S. 379, Nr. 366.)

Pferdegruppe am Wagen. 1728
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1090.
Gek. um 40 fl. von *Plach.*

Pferde mit Wagen. 1729
Zwei Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 147, III, unten.

»Pferde, Wagen.« 1730
1874. (S. 396, Nr. 595.)

Pferde bei einem Karren. 1731
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 292(b).

1732 **Pferde bei einem Karren.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 287(a).

1733 **Zwei Blatt mit ungarischen Marktpferden.**

a) Zwei Pferde, eingespannt, der Wagen aber nicht gezeichnet. Bauern angedeutet.

10·4 : 14·3.

b) Zwei Pferde im Geschirr, hinten im Wagen fressend.

9·7 : 14·3.

Beidemale flüchtiger Bl., Tonpap., Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 459(a u. b).

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1734 **Pferde bei einem Wagen.**

Zwei Blatt Bl.-Studn., ca. 10·5 : 11 u. 9 : 12·5.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 478.

1735 **Pferde am Wagen.**

Nach rechts. Vom Wagen nur die Vorderräder sichtbar.

Flüchtige Bl.-Stud., 10·5 : 16·7.

Salzburg, Commendatore Theodor Ethofer.

1736 **Ungarische Pferde.**

Sie pflegen, während die Wagen abgeladen werden, ausgeschirrt, der Ruhe. Im Hintergrund niedere Häuser.

Öl, Holz, 8 : 13.

Monogr.

Aus der Slg. *Eggers.*

R. Lepke (Heckscher-Wien), Berlin, 9. Juni 1896. Nr. 28.

Goldrahmen.

1737 **Chevaux detelés, charriot.**

Öl, Lwd. auf Holz, 20·7 : 36.

Ch. Sedelmeyer verkauft am 7. Nov. 1903 das Bild, das er von *L. Fischhof* gekauft hat, an den *Nemzeti Szalon.*

1738 **Ausgespannte Pferde.**

Ölgem.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 170.

Verkäuflich.

1739 **Zwei Blatt mit ungarischen Marktpferden.**

a) Ausgeschirrte Pferde von hinten. Himmel über den Häusern hinter den Pferden sichtbar. Beträchtliche Tiefenwirkung.

10·3 : 10·7.

b) Dasselbe, nur weniger Pferde. Die Zeichnung schließt oben mitten in den Dächern ab.

10·4 : 10·7.

Beidemale Bl., Nachlaßstempel.

Wien, Dr. August Heymann.

Ausgespannte Pferde am Wagen. 1740

Flüchtige Bl.-Stud.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 122(a).

In Autotypie abgeb.

Ungarische Pferde. 1741

Ölgem.

K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 66.

Siebenbürgische Pferde. 1742

Zeichnung.

Sign.

Studie zu dem Gemälde im Besitz des Herrn *R. v. Wertheimstein* (Nr. 857 auf S. 472?).

G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 271.

Pferde in einer Landschaft. 1743

Öl-Stud. auf Holz, 16 : 19.

S. Kende (Jos. Gall u. a.), Wien, 9. Jänn. 1899. Nr. 79.

Pferde und menschliche Figuren. 1744

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 405(c).

Pferde von hinten. 1745

Bl.-Zg.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722B (a, b).

Groupe des chevaux. 1746

Öl, Holz, 8·9 : 10·8.

Ch. Sedelmeyer verkauft das Bild, das er von *Tenenbaum* gekauft hat, am 10. Juni 1890 an *Adam.*

Étude des chevaux. 1747

Öl, Holz, 12 : 21.

Ch. Sedelmeyer verkauft das Bild, das er von *Reillinger* gekauft hat, am 6. Mai 1893 an *Ch. St. Smith.*

Pferdegruppe. 1748

Unvoll. Öl-Stud. auf Lwd., 14 : 30.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 441.

Pferdegruppe. 1749

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1092.

Gek. um 90 fl. von *Plach.*

»Pferdegruppe.« 1750

1877. (S. 400, Nr. 638.)

»Pferdegruppe.« 1751

1882. (S. 404, Nr. 685.)

Marktpferde. 1752

Zwei Bl.-Studn.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 125.

1753 **Studien von Marktpferden.**
Karton.
Sign.
F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 447.

1754 **Pferde.**
Öl, Lwd., 16 : 21.
Sign.
Österr. Kunstverein, 29. Apr. 1889. Nr. 140.

1755 **Pferde.**
Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 146, II, Mitte, links.

1756 **Pferde.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 190.
Bes.: *Friedrich Flesch.*

1757 **Pferde.**
Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913. Nr. 19.
Verkäuflich.

1758 **Pferde.**
Bl. u. Sep.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 503(a).

1759 **Pferde.**
Fed.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 385.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 361.
Gerahmt.

1760 **Pferde.**
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 270(a).

1761 **Pferde.**
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 275(c).

1762 **Pferde.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 278(a).

1763 **Pferde.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 313(a).

1764 **Pferdestudien.**
Cr.-Zg.
Nachlaßstempel.
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 141(b).

1765 **Pferde.**
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 112(a).

D. DETAILS VON PFERDEN.

1766 **Pferdefragment.**
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1099(b).

1767 **Zwei Pferdeköpfe nach links.**
Deichsel und Geschirr.
Bl. u. Sep., 10·4 : 18·4.
Sign. r. u. mit Bl.: »a. p.«
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1118(b).
Gek. um 12 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
München, Kgl. Graphische Slg.

1768 **Die Köpfe dreier ungarischer Karrengäule, nach links.**
Mit Wagenstange.
Leicht weiß gehöhter Bl. auf grauem Tonpap., 8·3 : 10·5.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 445.
Dresden, Kgl. Kupferstich-Slg.

1769 **Drei Blatt Pferdestudien.**
Pferdekopf. Pferdevorderbeine. Pferdekopf mit Zaum.
Flüchtige Fed.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 527.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 126(a—c).

1770 **Pferdehinterteil nach rechts.**
Flüchtiger Bl., 7·3 : 4.
Nachlaßstempel u. Nr. 175.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1771 **Pferd nach rechts, ohne Kopf und Vorderbeine.**
Flüchtiger Bl., 9·8 : 13·6.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1772 **Linkes Hinterbein und linkes Vorderbein eines Pferdes.**
Flüchtiger Bl., 10·3 : 8·5.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1773 **Pferd ohne Kopf, mit Decke.**
Flüchtiger Bl.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 122(d).
In Autotypie abgeb.

1774 **Details von Pferden und Wagen.**
Deichsel u. a.
Flüchtige Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

E. PFERDESTUDIEN.

1775 **Pferdestudie.**
Öl, Holz, 15 : 27.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 147.
Verk. um 70 fl.

1776 **Pferdestudie.**
Öl, Holz, $7^1/_2$'' : 10'' (= ca. 19·7 : 26·2 cm).
Sign.
Fr. Schwarz, Wien, 21. Dez. 1871. Nr. 76.
Verk. um 52 fl. an *Gemiarki (?).*

1777 **Pferdestudie.**
Öl, Holz, 32 : 36.
Sign.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 148.
Verk. um 43 fl.

1778 **Pferdestudie.**
Öl, Kart., 24·5 : 26.
C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 59.

1779 **Pferdestudie.**
Öl, Lwd., 6'' : 8'' 6''' (= ca. 15·8 : 22·3 cm).
Fr. Schwarz (Gf. Francesco Raniero in Venedig), Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 138.

1780 **Pferdestudie.**
Öl, Lwd., 6'' : 10'' 6''' (= ca. 15·8 : 27·5 cm).
Fr. Schwarz (Gf. Francesco Raniero in Venedig), Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 139.
Gek. um 246 fl. von *Löscher (?).*

1781 **Pferdestudie.**
Öl, Lwd., 19·5 : 24.
Bez.: »A. P.«
Dorotheum, Wien, 24. Apr. 1913. Nr. 132.

1782 **Pferdestudie.**
Öl, Lwd., 10'' : 13'' 6''' (= ca. 26·2 : 35·5 cm).
Fr. Schwarz (Gf. Francesco Raniero in Venedig), Wien, 29. Nov. 1872. Nr. 140.

1783 **Pferdestudie.**
Unvoll. Öl-Stud. auf Pap., 23 : 27.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 437.

1784 **Pferdestudie.**
Pap. auf Lwd., 16 : 21.
Sign.
G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 289.
Gek. um 108 fl. von *Artaria.*

1785 **Pferdestudie.**
Pap. auf Lwd., 21 : 16.
Sign.
G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872. Nr. 290.
Gek. um 100 fl. von *Plach.*

1786 **Pferdestudie.**
Öl.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 195.
Verkäuflich.

1787 **Pferdestudien.**
Öl, Lwd.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 189—191.
Verk. um 70, 80 u. 81 fl.

1788 **Pferdestudie.**
Aqu.
Ausst. d. Gem.-Slg. Gustav Frhn. v. Springer etc. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 113.

1789 **Pferdestudien.**
Sep., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 388.

1790 **Zwei Pferdestudien.**
Fed.-Zg., 17 : 22.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 327(b).
A. Stöckl (Bar. Groß v. Balassfalva u. a.), Wien, 8. März 1909. Nr. 94.

1791 **Pferdestudie.**
Fed. 1868. (S. 386, Nr. 462.)

1792 **Pferdestudien.**
Zwei Blatt Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 475.

1793 **Pferdestudien.**
Sechs Blatt Fed.-Zgn.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 482.
C. J. Wawra, Wien, 6 Mai 1912. Nr. 193.

1794 **Pferdestudien.**
Fed.-Zgn.
Nachlaßstempel.
G. Pisko, Wien, 16. Nov. 1911. Nr. 197.

1795 **Pferdestudie.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 310(b).

1796 **Pferdestudie.**
Cr.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 374(b).

1797 **Pferdestudie.**
Flüchtige Bl.-Zg.
Bez.
Riegner u. Helbing (Historienmaler Wilh. R. v. Lindenschmit, Historienmaler Herm. Jul. Schlösser in Rom u. Verlagsbuchhändler F. A. Ackermann), München, 14. Okt. 1896. Nr. 420.

1798 **Pferdestudien.**
Zwei kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 301.

1799 **Pferde.**
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 266(b u. c).

1800 **Pferde.**
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 329.

1801 **Pferdestudien.**
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 347.

1802 **Zwei Pferdestudien.**
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 421.

1803 **Zwei Pferdestudien.**
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 430.

1804 **Pferdestudien.**
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 483.

1805 **Pferdestudien.**
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 499.

1806 **Pferdestudien.**
Zwei Blatt Cr.-Zgn., kl.-fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 686.

1807 **Pferde.**
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909. Nr. 22

1808 **Pferdestudien.**
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 517.

1809 **Pferdestudien.**
Drei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 500.

1810 **Pferdestudien.**
Drei Blatt Cr.-Zgn., kl.-fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 687.

Pferdestudien. 1811
Sechs Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 438.

Pferdestudien. 1812
Zwei Blatt auf Kart.
Sign.
F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 443.

Pferdestudien. 1813
Zwei Blatt.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 422.

Vier Pferdestudien. 1814
Kart.
Sign.
F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 445.

Pferdestudien. 1815
Vier Blatt verschiedene Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 407.

»Fünf Pferdestudien.« 1816
1869? (S. 388, Nr. 497.)

Pferdestudien. 1817
Mehrere Studn. auf Kart.
Sign.
F. Lang u. K. Neumann (F. Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 444.

17. Andere Tiere.

(Rinder, Esel, Schafe, Schweine, Vögel, Hunde, Katzen, Tiere schlechthin.)

Ochsenpaar auf der Pußta. 1818
Öl-Stud.
Sign.: »a. p.«
Wien, Andreas Wildhack.

Zwei Ochsen am Heuwagen. 1819
Öl-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1094.
Gek. um 160 fl. von *Löscher.*

Zwei Ochsen nach links, an der Deichsel. 1820
Hinten, ganz flüchtig angedeutet, zwei andere, liegend.
Flotte Aqu.-Stud., 24·5 : 38·2.
Wien, Albertina.

Ungarisches Ochsengespann. 1821
Der vordere Ochs nach links, der hintere verkürzt. Die Deichsel mit dem Joch liegt auf dem Boden. Der Wagen rechts nur angedeutet.

Bl. u. Sep., 15·8 : 29·7.
Sign. r. u.: »A. P.«
R. u. grauer G(eorg-) P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 585.
1889 u. 1904 (Nr. 139) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1822 **Zwei ungarische Ochsen.**
»Sepierte« Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1105.
Gek. um 61 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

1823 **Ungarische Ochsen.**
Zwei Bl.-Pausen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 331.

1824 **Kuh in einem Bauernhof.**
Sie blickt nach einem in der Tür des Hauses sitzenden Knaben.
Öl, Holz, 12 : 17.
Sign.
C. J. Wawra (Carl Pessl u. a.), 12. Febr. 1908. Nr. 112.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. Privatbes.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 83.
Titel: »Bauernidylle.«

1825 **Gruppe von Kühen.**
Bl.-Sk., qu.-8°.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1589(b).
Zusammen mit Nr. 1589 (a u. c) um 5 fl. 50 kr. gek. von *Plach.*

1826 **Ungarische Rinder.**
Bl.-Pause.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 313(b).

1827 **Brauner Esel nach rechts. (Neapel.)**
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 557.)

1828 **Esel auf einem Markt.**
Öl-Sk., grau im Ton, Pap. auf Lwd., 26 : 36.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 305.
Titel: »Marktszene in Sizilien.« Da Pettenkofen niemals in Sizilien war, muß das Lokale ein anderes sein; vielleicht ist es neapolitanisch.

1829 **Bepackter Esel von hinten.**
Flüchtiger Bl., 13·3 : 9·8.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1830 **Esel an zweirädrigem Karren.**
Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 123(b).

1831 **Köpfe von angeschirrten Maultieren.**
Italienisches Motiv.
Lav. Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 503(b).

1832 **Schafe bei der Tränke.**
Eine Schafherde bei einem Ziehbrunnen am Ufer der Theiß.
Öl, Holz, 11 : 22.
Sign.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. Privatbes.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 85.

1833 **Lämmchen.**
Drei Blatt weiß gehöhte Kreide-Zgn. auf braunem Pap.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 470.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 188.

1834 **Ruhende Schweineherde am Wasser.**
Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 109.)

1835 **Schweine am Flußufer.**
Aqu. 1853. (S. 356, Nr. 110.)

1836 **Schweineherde am Wasser.**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 155.)

1837 **Schweine, am Strand liegend.**
Bl. 1854. (S. 360, Nr. 156.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
1889 u. 1904 (Nr. 252) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1838 **Ruhende Schweineherde am Wasser.**
Bl. 1854. (S. 360, Nr. 157.)

1839 **Ruhende Schweineherde am See.**
Aqu. 1855. (S. 364, Nr. 199.)

1840 **Ruhende Schweineherde an einem See in Ungarn.**
Aqu. 1865. (S. 383, Nr. 421.)

1841 **Schweineherde am Fluß.**
Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1084.
Gek. um 171 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*
Identisch mit Nr. 1836?

1842 **Schweineherde.**
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1137(b).
Zusammen mit Nr. 1137(a) (»Zigeunerzelte«) um 20 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz* gek.
Wahrscheinlich identisch mit Nr. 1838 und infolgedessen auch mit Nr. 1837.

1843 **Spatzen,**
fliegend und auf Telegraphendrähten sitzend.
Flüchtige Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1844 **Hühner und fliegende Spatzen.**
Flüchtige Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1845 **Zwei Hühner.**
Flüchtiger Bl., 6·7 : 8·5.
Nachlaßstempel u. Nr. 175.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1846 **Zahlreiche Studien nach Haushühnern.**
Bl.-Zg., schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 410.

1847 **Hühner und ein Rad.**
Bl.-Sk.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 C(a).

1848 **Enten vor einer Böschung.**
Bl. 1855. (S. 364, Nr. 200.)

1849 **Enten.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 302(b).

1850 **Zwei Blatt Gänsestudien.**
a) Drei Gänse ganz gezeichnet, ein Kopf, ein Hals, eine ohne Kopf.
10·7 : 18·3.
b) Drei Gänse.
9·1 : 13·7.
Beidemale flüchtiger Bl. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 343.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1851 **Gänse.**
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 348.

1852 **Naturstudien nach verschiedenem Geflügel.**
Sechs Blatt kleine Zeichnungen in verschiedener Technik.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 447.

1853 **Ungarischer Schäferhund.**
Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 154.)

1854 **Ungarischer Schäferhund(?) nach rechts.**
Flotte Aqu.-Stud., ca. 13·5 : 18·5.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 604.
1889 u. 1904 (Nr. 183) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1855 **Schäferhund.**
Bl.-Zg., 15 : 23.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 456(b).

1856 **Hund auf einem Misthaufen.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Hund an der Kette. (Neapel.) 1857
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 558.)

Pintscher. 1858
Öl-Stud. auf Kart., 20 : 18.
C. J. Wawra (Kupferstecher Johannes Klaus-Wien), Wien, 29. Jänn. 1894. Nr. 42.

Hundestudien. 1859
Einmal ein Hund mit eingezeichnetem Skelett.
Zwölf Bl.-Pausen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 303—305.

Hunde. 1860
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 435.
Zusammen mit »Marktweibern«, »Ungarischem Fuhrwerk«, »Balkon« 8 Blättchen Zgn.

Zwei Katzen. 1861
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 285(a).

Zwei Katzen. 1862
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Giraffe. 1863
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Drei Blatt Tierstudien. 1864
Fed.-Zgn.
Nachlaßstempel.
F. Lang u. K. Neumann *(F. Kutschera)*, Wien, 16. Nov. (1891). Nr. 441.
G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909. Nr. 22.

Zwei Blatt Tierstudien. 1865
Aufgeklebte Bl.-Pausen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 559.

18. Stilleben (in einem weiteren Sinne).

(Blumen; Gartenfrüchte; Stroh- und Heuschober; tote Tiere; Hühnersteigen und Taubenkogel; Schiffe; Denkmäler; Schornsteine, Kamine, Öfen und Herde; Möbel; Geschirr und Gerät; Bücher; Schirme, Kleider und Hüte; Draperie- und Kostümstudien; Reitzeug.)

Sonnenblumen. 1866
Öl-Stud. auf Holz, 21·3 : 13·1.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 59.
Verk. um 300 fl.
C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900. Nr. 157.

C. J. Wawra, Wien, 10. Apr. 1905. Nr. 133.
G. Pisko (Robert Wiesner u. a.), Wien, 17. Febr. 1908. Nr. 93.
Gek. von *H. O. Miethke.*
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 72.
Verkäuflich.
Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

1867 **Sonnenblumen im Hof eines italienischen Bauernhauses.**
Öl, Holz, 29 (30) : 19 (18).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 64.
Verk. um 570 fl.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 12.

1868 **Sonnenblumen.**
Ölgem.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 148, IV, oben, links.

1869 **Sonnenblumen.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 118.
Verkäuflich.

1870 **Malven.**
Reizende Aqu.-Stud., 18 : 11.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 33.

1871 **Pechnelke.**
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 300.

1872 **Strauch mit weißen Rosen.**
Aqu. 1887 od. früher. (S. 416, Nr. 834.)

1873 **Blumenstück.**
Öl. 1874. (S. 398, Nr. 610.)

1874 **Blumenstilleben.**
Öl. 1876. (S. 399, Nr. 625.)

1875 **Feldblumen und Schmetterlinge.**
Öl. 1856? (S. 369, Nr. 255.)

1876 **Ein blaues Blümchen.**
Aqu. 1869. (S. 387, Nr. 491.)

1877 **Disteln.**
Ganz flüchtiger Bl., 16·1 : 10·3; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1878 **Blumen.**
Zwei Blatt Bl.-Studn.
Bloße Umrisse. Auf einem Blatt sind die Farben dazu geschrieben.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 264.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 A.

Blumen. 1879
Flüchtige Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Fensterbrett mit fünf Blumentöpfen. 1880
Kleine Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 513 (b).

Stellage für Blumentöpfe. 1881
Flüchtige Bl.-Stud., 33·2 : 20·2.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 409.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Kastanienblätter. 1882
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Kürbisse. 1883
Öl. 1870. (S. 391, Nr. 527.)

Kürbisse, von einem Hund bewacht. 1884
Flüchtiger Bl., 11 : 12·5; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Melonen. 1885
Im Hintergrund ein Mädchen.
Öl, Pap., 18 : 23·5.
Sign. r. u.: »A. P.«
H. Helbing (Prof. Alb. Schmidt, Prof. F. Skarbina, F. Pernat), München, 18. Okt. 1913. Nr. 176.
Goldrahmen.

Melonen. 1886
Dahinter zwei Körbe, mit dem einen eine (ganz flüchtig angedeutete) Figur beschäftigt.
Bl.-Stud., 8·9 : 12·7.
Wien, Albertina.

Melonen auf dem Boden und Weiber. 1887
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Rüben. 1888
Aqu.-Stud., 12 : 22.
Sign.: »A. P.«
Plach-Stempel.
C. J. Wawra (C. J. Wawra), Wien, 6. Dez. 1905. Nr. 85.

Drei Tomaten. 1889
Bl., 9·8 : 11·8.
Wien, K. k. Akademie d. bild. Künste.
Inv.-Nr. 17.792.
1913 zusammen mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

1890 **Gemüsestand vor einer Haustür.**

Diese im Hintergrund, etwas erhöht, rechts Plache, vorne Bank mit Gemüsekörben, auch auf dem Boden Grünzeug, links vorne Zwiebelbündel.

Warm brauner Ton.

Öl, Holz, 24·5 : 16·2.

Sign. r. u. rot: »a. p.«

Wien, Dr. Alfred Kadisch.

1891 **Getreideschober auf der Pußta.**

Flüchtiger Bl., 11 : 13; das Pap. an blauen Kart. angeklebt.

Über der Zg., nicht von Pettenkofens Hand, drei Farbangaben.

Rückseite: (von blutiger Dilettantenhand) Mädchenkopf und -taille.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1892 **Ungarische Strohtristen.**

Aqu. 1858? (S. 373, Nr. 301.)

1893 **Heuschober.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 19(b).

Bes.: *Julius Herz.*

1894 **Heuschober auf dem Feld.**

Ungarisches Motiv.

»Höchst geistvolle Nat.-Stud. mit schöner Luft.«

Öl, Holz (»mit ein paar Sprüngen«), 24 : 45.

G. Posonyi (Frau Herma Edle v. H... u. Bank. v. G...), Wien, 1. Juni 1896. Nr. 54.

1895 **Heuschober.**

Ölgem.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 69.

Verkäuflich, aber nicht ausgestellt.

1896 **Pferdeskelett auf der Pußta.**

Flüchtige Bl.-Stud., 11 : 21·5.

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1589(c).

Zusammen mit Nr. 1589 (a u. b) von *Plach* um 5 fl. 50 kr. gek.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1897 **Skelett eines Pferdes.**

Bl.-Stud., 16·5 : 24·5.

C. J. Wawra *(Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 350.

P. Alicke, Dresden, Ant.-Kat. 87 (M. Br.-Berlin), Nr. 341.

Verk. um 6 Mk.

1898 **Schädel eines toten Pferdes.**

Ausführlichere Bl.-Stud. auf bräunlichem Pap., 13·4 : 11.

Wien, Albertina.

1899 **Stilleben mit totem Huhn.**

Öl. Sechziger Jahre. (S. 390, Nr. 514.)

»Totes Huhn.« 1900

1882. (S. 404, Nr. 689.)

Tonne, an der Geflügel hängt. 1901

Bl.-Stud.

Aus dem Nachlaß.

C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722C(c).

Hühnersteige und Gerümpel. 1902

Flotter Bl., 14·2 : 9·5.

Sign. l. u. mit Bl.: »a. p. 18. mai.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 639(a).

Hühnersteige. 1903

Vgl. die vorhergehende Nr.

Flotter Bl., 14·2 : 9·5.

Sign. l. u. mit Bl.: »a. p. 23. mai.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 639(b).

Taubenschlag im Maisfeld. 1904

Öl, Holz, 25·9 : 18.

Auf der Rückseite des Brettes zwei Trockenstempel: »CIOSI ROMA« u. »CIOSI NAPOLI«.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 3.

Maße: 23 : 17.

Verk. um 700 fl.

H. O. Miethke *(Lederer)*, Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 70.

Maße: 21 : 13 (!).

H. O. Miethke *(H. Rechtnitz)*, Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 35.

Verk. um 620 fl.

H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 45.

Abgeb. in Autotypie.

In den Katalogen dieser und der vorhergehenden beiden Auktionen ist fälschlich angegeben, daß das Bild »A. P.« signiert sei.

Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 70.

Taubenschlag. 1905

Ölgem.

Fr. Schwarz *(Fr. Ehrmann)*, Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 148, IV, oben, rechts.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 181.

Verkäuflich.

Kähne auf einem Wasser. 1906

Bl. 1856. (S. 368, Nr. 247.)

Kähne am Strande. 1907

Bl.-Zg., 17·5 : 33.

Monogr.

H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 723.

Fischerboot. (Neapel.) 1908

Aqu. 1873. (S. 393f., Nr. 564.)

Größeres Fischerboot. (Neapel.) 1909

Aqu. 1873. (S. 394, Nr. 565.)

1910 Schiffsstudie.
Öl, Holz, 27 : 21.
Lobmeyr-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1889.
Sedelmeyer, der das Bild von *Lobmeyr* gekauft hat, verkauft es diesem wieder zurück.

1911 Drei Fischerboote aus Torre del Greco.
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 561.)

1912 Drei ans Land gezogene Fischerboote. (Neapel.)
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 562.)

1913 Fischerboote und Muli. (Neapel.)
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 559.)

1914 Fischerbarken am Strande von Portici.
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 560.)

1915 Ans Land gezogene Fischerbarken. (Neapel.)
Aqu. 1873. (S. 393, Nr. 563.)

1916 Segelschiff vor Anker. (Hâvre.)
Bl. 1856. (S. 368, Nr. 245.)

1917 Kleiner Dampfer von vorne.
Ganz flüchtige Stud. im Notizbuch V.
Wien, Schwestern Müller.

1918 Lokomotive.
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1919 Grabdenkmal. (S. 249, Abb. S. 250.)
Bl.-Zg., ca. 14 : 9·5.
Wien, Marie u. Berta Müller.

1920 Die Szolnoker Dreifaltigkeitssäule.
Fed.-Zg., ca. 16·5 : 13.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 419(b).
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

1921 Figurengruppe von einer Dreifaltigkeitssäule.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 278(c).

1922 Großes Gitter-(Schleusen-?)Tor.
Flüchtiger Bl., 11 : 13; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1923 Venezianische(?) Schornsteine.
Spitze Fed., 15 : 8·6.
Nicht sign.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1924 Mächtiger (italienischer) Kamin, links ein riesiges Tongeschirr.
Tusche-Zg. (Fed. u. Pins.), 25·2 : 18·8.
Sign.: »a. p.«
Troppau, Emil Grauer.

Ofen. (Venedig.) 1925
Bl. 1887. (S. 419, Nr. 872 u. 873.)

Ofen. 1926
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Herd in einer Zigeunerhütte. 1927
Links ein paar Kleidungsstücke. Auf dem Boden ein Krug und einige Maiskolben.
»Durchgebildetes« Aqu., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 105.
In Rahmen.
Verk. um 790 fl.
H. O. Miethke (H. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 121.
Verk. um 390 fl.

Offener Herd. 1928
Kreide. 1886. (S. 412, Nr. 780.)

Offener Herd. 1929
Darauf Kessel, Häferln usw.
Grauer Pins., Fed. u. Bl., ca. 28 : 25.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 647(a).

Niederer Herd, darauf einige Pfannen. 1930
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 440(b).

Herd, darauf Schuhe. 1931
Studie.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 440(a).

Die Pudel eines Tuchhändlerladens von vorne. 1932
Flotter, lockerer Bl., 20·7 : 12·9.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 638(c).

Dieselbe Pudel nach rechts hinten. 1933
Dahinter Stufen.
Flotter, lockerer Bl., 15·8 : 10·9.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 638(d).

Tisch, darauf Flasche und zwei Töpfchen. 1934
Bl.-Zg., 4°.
Handschriftliche Bemerkungen.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 146(b).
Zusammen mit Nr. 146(a) gerahmt und um 90 fl. verk.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 320(b).

1935 **Tisch und Stühle**
in einem niedern gewölbten Raum.
Vgl. die Lobmeyr-Nr. 688(b).
Grauer Pins., schwarze Fed., ca. 23 : 34·5.
Sign.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 650.

1936 **Alter Lehnstuhl.**
Flotter Bl., 12 : 19·6.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 644(b).

1937 **Feldstuhl.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1938 **Strandkörbe.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1939 **Beichtstühle.**
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 286(a u. b).

1940 **Bett.**
Cr.-Zg.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 374(a).
L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893. Nr. 141(a).

1941 **Zwei Krüge.**
Ein gelber und ein grüner. Über dem gelben ein blaues Tuch. Vor beiden zwei Maiskolben.
Flottes Aqu., 35 : 23·9.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 106.
In Rahmen.
Verk. um 740 fl.
H. O. Miethke (H. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 122.
Verk. um 210 fl.
Titel auf dieser und der vorhergehenden Auktion: »Herd in einer Zigeunerhütte.«
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1942 **Zwei Krüge.**
Flüchtiger Bl. auf bräunlichem Pap., 9·7 : 9·7.
Wien, Albertina.

1943 **Häferln.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1944 **Küchengeschirr.**
Kreide. 1886? (S. 414, Nr. 801.)

1945 **Eine Truhe und ein großer irdener Topf in einem Torweg.**
»Schöne Lichtwirkung.«
Öl-Stud. auf Holz, 13(14) : 21(23).
Sign.: »Pettenkofen.«
G. Posonyi, Wien, 9. Febr. 1887. Nr. 20(a).
Verk. um 45 fl.
G. Posonyi (Bank. A. v. M., Rat L. v. K., Dir.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 83.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 151.
Bes.: *Friedrich Flesch.*
C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 77.
Alle vier Male der Titel: »Stilleben.«

Hängelaterne und kleiner Kessel. 1946
Weicher Bl., 19·9 : 14·2.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 165(b).
Zusammen mit Nr. 165(a) gerahmt u. um 120 fl. verk.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Schleifrad. 1947
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Zwei Bauernkörbe (sogen. Zisteln). 1948
Bl., braunes Pap., 9·8 : 7·3.
Wien, K. k. Akademie d. bild. Künste.
Inv.-Nr. 17.791.
1913 zusammen mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

Körbe mit »Paprika, Salz und Erdäpfeln.« 1949
Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 513(a).

»Bauerngerätschaften. (Riva.)« 1950
Kreide. 1886. (S. 412, Nr. 775.)

Tischecke, darauf Bücher. 1951
Hinten an der Wand der Schatten eines Fensterkreuzes.
Flüchtige Fed.-Zg., 11 : 13·8.
R. u. von Pettenkofens Hand: »Papier von Fabriano in Rom, für Feder sehr schlecht [mö]glich.«
Hinten Stempel: siebenzackige Krone über zehnzackigem Stern.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 459.
Wien, Dr. August Heymann.

Bücherstilleben. 1952
Aqu. 1887 od. früher. (S. 416, Nr. 835.)

Aufgespannter Regenschirm. 1953
Breite Bl.-Zg., 29 : 18.
Von Pettenkofens Hand: »Conté Paris † Crayon Velours Venedig S. Trovaso 14. März Schneesturm.«
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 117(c).
In Autotypie abgeb.
Aus dem Besitz *Eugen Millers v. Aichholz.*

1954 Aufgespannte Schirme.
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

1955 Des Künstlers Winterrock und Halstuch.
Der Rock ist wattiert, sein Futter abgesteppt.
Weicher Bl., 27·6 : 13.
Von Pettenkofens Hand: »Papier Canuso Faber BBBB. —«
Nachlaßstempel u. Nr. 177.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 288.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

1956 Des Künstlers Hut und Mantel.
Weicher Bl., 19·9 : 14·2.
Von Pettenkofens Hand: »Faber, Wien No. I B B Schreib-Papier, Fiorio, Riva.«
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 165(a).
Zusammen mit Nr. 165(b) gerahmt u. um 120 fl. verk.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

1957 Über einer Stuhllehne ein Überzieher, darauf ein Hut.
Bl-Zg., 4°.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 146(a).
Zusammen mit Nr. 146(b) gerahmt und um 90 fl. verk.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 320(a).

1958 Hut und Überrock,
neben einer Tür hängend.
Ganz flüchtiger Bl. auf blaugrauem Nat.-Pap., 9·6 : 6.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

1959 Des Künstlers Hut.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 291(b).

1960 Hut eines Pußtahirten.
Der Kopf von hinten gesehen und bloß angedeutet.
Bl.-Stud. auf blauem Pap.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 722 C(d).

1961 Draperiestudie.
Crayon u. weiße Kreide.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 295(a).

1962 Zwei Draperiestudien.
Cr.- u. Röt.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 418.

Kostümstudie. 1963
Ein Gewandstück, grau und grün, und ein breitkrempiger schwarzer Hut mit gelber Feder.
Unvoll. Öl-Stud., ca. 42 : 20.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905; ohne Nr. u. im Kat. nicht verzeichnet.

Sattel, Degen, Federhut, Reiterstiefel, rote Decke. 1964
Aqu. 1885? (S. 410, Nr. 760.)

Alter Sattel. 1965
Aqu. 1885? (S. 410, Nr. 761.)

»Reitzeug.« 1966
Aqu. 1888. (S. 419, Nr. 881.)

Rüstung. 1967
Aqu.
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 298.

Verschiedene Studien. 1968
Eine Papierrolle, ein Paar Schuhe, ein Tisch mit einer Flasche.
Bl.-Zg., fol.
R. o. handschriftliche Bemerkungen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 145.
In Rahmen.
Verk. um 51 fl.

Nature morte. 1969
Öl, Holz, 13·5 : 9·5.
Sedelmeyer verkauft am 29. Apr. 1890 das Bild, das er von *Tenenbaum* erworben hat, an *Wawra.*

19. Österreichische Landschaften.)*

A. NIEDERÖSTERREICH.

Aussicht von des Künstlers Atelier 1970
an der Wiener Akademie der bildenden Künste.
Kleine Öl-Sk.
Nachlaßstempel.
Das Bildchen kommt jedoch im Katalog der Nachlaßauktion nicht vor.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Niederes flaches Land und Luft darüber. 1971
Öl. 1888. (S. 419, Nr. 877.)

»Bei Heiligenstadt.« 1972
Landschaft mit Brücke.
Bl.-Zg.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 116.

*) Der Begriff Landschaft ist hier und in den folgenden drei Abteilungen in jenem weiteren Sinne genommen, der auch Städte, Dörfer, Häuser u. ä. umfaßt.

1973 **Dorf Kahlenberg.**

Bl.-Zg.

Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875. Nr. 250.

Verk. um 20 fl.

Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 280.

Verk. um 7 fl.

1974 **Klosterneuburger Haus mit Treidelpferd.**

Öl. 1851. (S. 352 f., Nr. 85.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Fr. Schwarz *(Marcus Amodeo in Triest)*, Wien, 16. Nov. 1870. Nr. 106.

Titel: »Klosterneuburger Hof.«

Gek. um 710 fl. von *Kunewalde.*

Fr. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878. Nr. 98.

Verk. um 900 fl.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 96.

Titel: »Niederösterreichisches Bauernhaus.«

Bes.: *S. Durchl. d. reg. Fürst Johannes von und zu Liechtenstein.*

Internat. Kunst-Ausst., Berlin 1891.

Gem.-Ausst., Stuttgart 1891.

Welt-Ausst., Antwerpen 1894.

(Die drei letzten Angaben nach Boetticher, Malerwerke, II, 248, 7 = II, 251, 111.)

1975 **Klosterneuburger Haus mit Treidelpferd.**

Zg. 1851? (S. 354, Nr. 91.)

1976 **Bauernhof in Klosterneuburg.**

Ölgem.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 61.

Bes.: *August Rath.*

1977 **Motiv aus Klosterneuburg.**

Aqu. 1844. (S. 344, Nr. 16.)

1978 **Aus Klosterneuburg.**

Blick durch einen Gewölbebogen in den Hof eines Bauernhauses. Vom Haus sieht man einen Torweg, Fenster und eine Tür mit einem Heiligenbild. Im Hof ein grüner Baum und eine ältere Frau und ein Mädchen. Auch der Himmel ist durch den Bogen zu sehen.

Ausgeführtes flottes Aqu., ca. 19 : 23·5.

Sign. r. u. mit Bl.: »a. p.« (Diese Signatur wurde wohl nachträglich hinzugefügt.)

Der obige Titel steht auf dem Passepartout.

Das Aquarell dürfte noch aus den vierziger Jahren stammen.

Wien, Ludwig Lobmeyr.

1889 u. 1904 (Nr. 177) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

1979 **Hof eines alten Hauses in Klosterneuburg.**

Bl., weiß gehöht, auf graulichem Pap., ca. 23 : 16·5.

Sign. r. u.: »a. p.«

R. u. der Trockenstempel *Georg Plachs.*

Hinten der obige Titel und die Stempel: *Ruf* und *J. D. Böhm.*

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1593.

Gek. um 9 fl. von *Posonyi.*

A. Posonyi *(Jos. L. P.....-Wien)*, Wien, 6. Mai 1878. Nr. 2690.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 481.

Klosterneuburger Bauernhaus mit Bäuerin und Kind. 1980

Öl. 1854. (S. 357, Nr. 122.)

Bauernhäuser in Klosterneuburg. 1981

Aqu.-Stud., 27 : 35.

C. J. Wawra (C. J. Wawra), Wien, 6. Dez. 1905. Nr. 87.

Klosterneuburger Album. 1982

1 Ölbild und 10 Aquarelle. (S. 351 f., Nr. 74—84.)

»Mittelalterliche Stiege in Dürenstein.« 1983

1870. (S. 390, Nr. 517.)

Niederösterreichische Ortschaft. 1984

Bl.-Zg.

A. Posonyi (Herren A. G... in D., N. in Prag, Dr. S., R. v. P. usw.), Wien, 7. Apr. 1879. Nr. 234.

Niederösterreichischer Marktplatz. 1985

Bl.-Stud., qu.-fol.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St.... u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 188.

Gek. um 10 fl. von *Kraemer.*

Niederösterreichisches Bauernhaus mit gemüsewaschender Bäuerin. 1986

Öl. 1854. (S. 357, Nr. 121.)

Niederösterreichisches(?) Bauernhaus. 1987

Links hölzernes Hoftor und kleine Tür. Das Haus strohgedeckt.

Aqu., 18·5 : 23·6.

Stempel: Sechseckiger Stern über einem R *(Ruf)* u. GP *(Georg Plach).*

C. J. Wawra, Wien, 12. Okt. 1910. Nr. 73.

Titel: »Ungarisches Bauernhaus.«

In Autotypie abgeb.

Großer Platz eines österreichischen Marktfleckens. 1988

Bl.-Stud., qu.-fol.

Aus der Slg. *Josef Ruf.*

G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 242.

»Österreichisches Bauernhaus.« 1989

1864? (S. 383, Nr. 411.)

Österreichisches Bauernhaus. 1990

Öl-Stud. auf Kart., 27 : 36.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 302.

Ebenholzrahmen.

Gek. um 220 fl. von *Bignio.*

B. OBERÖSTERREICH.

1991 Bauerngarten in Hallstatt.
Öl. 1863? (S. 380, Nr. 373.)

1992 »Studie aus Hallstatt.«
1864. (S. 380, Nr. 376.)

1993 Garten in Grünau.
Aqu. 1886. (S. 411, Nr. 770.)

1994 Dorf bei Ischl.
Ölgem.
Sachse, Aukt., Berlin 1866.
(Boetticher, Malerwerke, II, 250, 55.)

C. MÄHREN.

1995 »Bauernhof in Lundenburg.«
1870. (S. 390, Nr. 518.)

D. KRAIN.

1996 Der Wocheiner Wasserfall bei Veldes.
Bl. 1888. (S. 420, Nr. 883.)

E. GÖRZ.

1997 Motiv aus Görz.
Stud.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 79; die Arbeit war aber nicht ausgestellt.

F. TIROL.

1998 »Bauernhof. (Riva.)«(?)
Bl. 1886? (S. 412, Nr. 786.)

1999 »Bauernhof in Riva.«
Kreide. 1886. (S. 411, Nr. 771.)

2000 »Hof in Riva.«
1869. (S. 387, Nr. 489.)

2001 Hof in Riva mit mittelalterlicher Staffage.
Öl-Stud. auf Holz, 30 : 24.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 308.
Gek. um 950 fl. von *Engländer.*

2002 Das Innere eines Hofes in Riva.
Staffiert.
Öl-Stud. auf Holz, 31 : 23.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 300
Gek. um 1750 fl. von *Scheurer.*

2003 »Vor einem Stalle. (Riva.)«
Kreide. 1886. (S. 411, Nr. 774.)

2004 »Ochsenwagen in den Gassen von Riva.«
Kreide. 1886. (S. 411, Nr. 773.)

2005 Ochsenwagen in einem Gäßchen.
Kohle. 1886? (S. 415, Nr. 818.)

2006 »Gasse in Riva.«
Bl. 1886. (S. 411, Nr. 772.)

2007 »Architektur aus Riva.«
1869. (S. 387, Nr. 488.)

2008 Landungsplatz in Riva.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 73; die Arbeit war aber nicht ausgestellt.

2009 »Vor der Stadt Riva.«
Kreide. 1886. (S. 412, Nr. 776.)

2010 »Zwei Aquarelle aus Riva.«
1872. (S. 392, Nr. 543.)

2011 Studie aus Trient.
Öl, Holz, ca. 26 : 19·5.
Sign.: »A. P.«
Dorotheum, Wien, 16. Febr. 1911. Nr. 370.

2012 Klostergarten in Bozen.
Gouache. 1888. (S. 420, Nr. 884.)

2013 »Aus einem Kapuzinerkloster.« (Bozen.)
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 790.)

2014 »Aus einem Kapuzinerkloster.« (Bozen.)
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 791.)

2015 »Klostergarten bei Bozen.«
1880. (S. 403, Nr. 665.)

2016 Gasse in Bozen?
Eng. Hinten Torbogen. Spreizen.
Tusche (Pins. u. Fed.), darunter Röt., 33·3 : 23·5.
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

2017 »Straße in Sterzing.«
Aqu. 1886. (S. 411, Nr. 769.)

2018 »Garten. (Sterzing.)«
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 789.)

2019 »Dorfhäuser. (Sterzing.)«
Kreide. 1886? (S. 412, Nr. 782.)

2020 »Altes Schlößchen« (der Jöchelsturm) »in Sterzing.«
Kreide. 1886? (S. 412, Nr. 783.)

2021 Der Jöchelsturm in Sterzing.
1886? (S. 416, Nr. 826.)

2022 Der Jöchelsturm in Sterzing.
Bl. 1886. (S. 416, Nr. 830.)

2023 Schlößchen mit abgetreppten Giebeln. (Der Jöchelsturm in Sterzing.)
Bl. 1886? (S. 416, Nr. 831.)

2024 »Tor in einem alten Herrenhause. (Sterzing.)«
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 796.)

2025 Schlößchen mit Treppengiebel. (Der Jöchelsturm in Sterzing?)
Fed. 1886? (S. 416, Nr. 832.)

2026 Schlößchen mit abgetreppten Giebeln. (Der Jöchelsturm in Sterzing?)
Bl. 1886? (S. 416, Nr. 829.)

2027 Mauer, dahinter der Jöchelsturm in Sterzing?
Aqu. 1886? (S. 416, Nr. 828.)

2028 Der Giebel des Sterzinger Jöchelsturmes?
Flüchtige Zg. im Notizbuch VIa.
Wien, Schwestern Müller.

2029 »In einem alten Herrenhaus.« (Sterzing?)
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 797.)

2030 »Freundsberg in Tirol.«
Dorfkirche auf einem Hügel.
Aqu.-Stud., 30 : 25.
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 453.
G. Posonyi (Bank. A. v. M., Rat L. v. K., Dirs.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 188.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 241.
G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St.... u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 182.
S. Kende *(Architekt Carl Gangolf Kayser)*, Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 664.
C. J. Wawra (Alex. Posonyi), Wien, 21. Mai 1900. Nr. 667.

2031 Ruine »Fragenstein in Tirol«.
Aqu.-Stud., 33·2 : 24·5.
G(eorg-)P(lach)-Stempel.
R. o.: »Aber der Garten Innsbruck bis S... St.«
C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 447.
München, Graphische Sammlung.

2032 Aus Tirol.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 151(b).
Zusammen mit Nr. 151(a): »Aus Neapel« (Bl.-Zg.) gerahmt und um 65 fl. verk.

2033 Straße in einem südtirolischen(?) Ort.
Erker, schmiedeisernes Wirtshausschild, Wagen mit Pferden.
Flotter Bl., 21·2 : 12·8.
Nachlaßstempel u. Nr. 195.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Südtirolischer Schloßhof. 2034
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 81; die Arbeit war aber nicht ausgestellt.

Südtirolisches Posthaus. 2035
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 78; die Arbeit war aber nicht ausgest.

Südtirolischer Gartenwinkel. 2036
Gouache. 1884. (S. 408, Nr. 732.)

Tiroler Gebirgsstädtchen. 2037
Zwei Bl.-Studn. auf einem Blatt, fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 201.
In Rahmen.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 122 fl.

Tirolisches Dorf. 2038
Vorne Wiesenweg, darauf zwei Männer von hinten.
Bl., 19 : 30.
Sign.: »A. P.«
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 75; die Zeichnung war aber nicht ausgestellt.

Partie eines Dorfes in Tirol. 2039
Kirche und hochgiebelige Häuser.
»Vortreffliche« Bl.-Zg., 20·7 : 13.
Sign.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 455.

Kirchendach. 2040
Tirolisches Motiv.
Bl., ca. 13·5 : 10.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 202(b).
In Autotypie abgeb.
Zusammen mit der folgenden Nr. um 151 fl. verk.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Häuser eines Tiroler Städtchens, dazwischen Bäume. 2041
Bl., ca. 17 : 11·5.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 202(a).
In Autotypie abgeb.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.
Vgl. die vorhergehende Nr.

Durchblick in einen sonnenbeleuchteten Tiroler Bauernhof. 2042
Gegenstück zur folgenden Nr.
Öl, Holz, 18 : 10.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1904. Nr. 41.

2043 Fußsteig zwischen zwei Tiroler Bauernhäusern.
Gegenstück zur vorhergehenden Nr.
Öl, Holz, 18 : 10.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1904. Nr. 42.

2044 Tiroler(?) Bauernhaus mit hölzerner Veranda.
Bl., 18·3 : 27·8.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 691.
1889(?) u. 1904 (Nr. 163) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2045 Balkon eines Tiroler Bauernhauses.
Bl.-Zg.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.
Ausst. im Erzherzog Rainer-Mus. f. Kunst u. Gewerbe in Brünn, 22. Mai 1910. Nr. 330.

20. Ungarische Landschaften.

A. MOTIVE AUS SZOLNOK, VON DER THEISZ UND VON ANDEREN BENANNTEN ÖRTLICHKEITEN.

2046 Ansicht von Szolnok.
Öl. 1874. (S. 396, Nr. 591.)

2047 Schustergäßchen in Szolnok.
Öl. 1855. (S. 364, Nr. 205.)

2048 Schustergäßchen in Szolnok.
Bl. 1855. (S. 364, Nr. 203.)

2049 Drei Bauernhütten.
Bl.-Zg. 1855. (S. 364, Nr. 204.)
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

2050 »Straße in Szolnok mit Pferdestaffage.«
1870. (S. 391, Nr. 526.)

2051 Der Szolnoker Tretplatz.
Ölgem., 27 : 42.
München, Neue Pinakothek.
Titel: »Hütte mit Gespann in Slawonien.«
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1300.
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. »Altwiener Malerei«, Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 176.

2052 Holzplatz (bei Szolnok?)
Vorne nasse Stämme auf dem Boden, hinten Häuser, von einem Kirchturm überragt, und Bäume. Regenwolken.
Öl, Holz, 13·5 : 21·4.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 9.
Verk. um 610 fl.
H. u. Fr. Schwarz *(J. M. Kohn)*, Wien, 6. Apr. 1908. Nr. 48.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Auf obiger Auktion um 992 K erw.

Szolnoker Bauerngehöft. 2053
Bl. 1874. (S. 396, Nr. 594.)

Garten eines Bauernhauses in Szolnok. 2054
Vorne Mais und Meerrettig, hinten Zaun und Lattentor. Häuser.
Öl, Holz, ca. 21 : 32.
Sign. l. u.: »a. p.«
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 64.
Abgeb. in Autotypie.

»Studie aus Szolnok.« 2055
1864. (S. 382, Nr. 407.)

»Zwei alte Studien aus Szolnok.« 2056
1864. (S. 382, Nr. 408.)

Ungarische Landschaft 2057
(in der Nähe von Szolnok). Rechts hinter einem niedrigen Hügel Dächer und Kirchturm.
Öl-Stud. auf Holz, 9 : 16.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 67.
Verk. um 215 fl.

Die Szolnoker Theißbrücke. 2058
Grauer Tag. Links die Brücke, darunter silbrig das Wasser. Hinten oben auf der Uferböschung in der Mitte Häuser, rechts Ziehbrunnen, unten ein Feuer, auf dem Fluß Schiffe. Vorne auf dem Wasser Flöße.
Ungemein zarte und geschmackvolle Tonmalerei.
Öl, Holz, ca. 9 : 15·5.
Sign. r. u. braun: »pettenkofen.«
H. O. Miethke *(Theod. Eggers)*, Wien, 25. Apr. 1888. Nr. 98.
Gek. um 535 fl. von *Heckscher.*
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 148.
Bes.: *Martin Heckscher.*
R. Lepke *(Heckscher-Wien)*, Berlin, 9. Juni 1896. Nr. 30.
Wien, Salo Cohn.

Flöße auf der Theiß bei Szolnok. 2059
Hinten die Holzbrücke.
Flüchtige schwarze Fed., ca. 9 : 16·5.
Nachlaßstempel.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 89.

Partie an der Theiß. 2060
Öl. 1853. (S. 357, Nr. 114.)

Theißlandschaft mit zwei Pferden. 2061
Öl. 1853. (S. 356, Nr. 111.)

Theißlandschaft mit neun Pferden. 2062
Öl. 1854. (S. 361, Nr. 162.)

Theißüberschwemmung. 2063
Öl. 1859. (S. 374, Nr. 314.)

2064 An der Theiß.
Bl. 1854. (S. 361, Nr. 161.)

2065 Theißlandschaft.
Im Vordergrund ein Bauer mit zwei Pferden im Wasser.
Öl, Kart., 18 : 27.
C. J. Wawra (C. J. Wawra), Wien, 6. Dez. 1905. Nr. 84.

2066 Abend an der Theiß.
Öl, Holz, 18 : 31.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 304.
Durch Kratzers Übermalungen und Ergänzungen unangenehm glatt geworden.

2067 Strohhütten an der Theiß.
Abendstimmung.
Öl, Holz, 13 : 25.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1904. Nr. 43.

2068 Theißufer.
Zwei Zgn.
Beide sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 266 u. 267.

2069 Landschaftsstudien aus der Theißgegend.
Cr.-Zgn., 19 : 28, 24 : 32.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 470.
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

2070 Theißgegend.
Bl.-Stud., schm.-qu.-fol.
G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W., Dir. F. v. St...., u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 183.
Gerahmt.

2071 »Panoramenartige« Theiß-Ansicht mit Staffage.
Bl.-Zg., qu.-fol.
Plach-Stempel.
S. Kende (Architekt Carl Gangolf Kayser), Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 665.
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

2072 Landschaftliches Motiv von der Theiß.
»Geistvolle« Bl.-Zg., 4°.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 237(a).

2073 Wallachische Post.
Öl. 1855. (S. 365, Nr. 207.)

2074 Flache Wasserlandschaft.
Rechts vorne ungarischer Bauer, in seinem Boot fischend; blaue Weste, weiße Ärmel, weiße Hose.
Öl, Lwd., 18·5 : 28·2.
Hinten, nicht von Pettenkofens Hand: A. v. Pettenkofen.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Flußufer in der Ebene. 2075
Wolken.
Öl, Lwd.
Sign.: »A. P.« (von *Kratzer?* aus dessen Nachlaß die Skizze stammt).
E. Hirschler & Co. (Dr. M. K.....), Wien, 6. Febr. 1906. Nr. 217.

Flußpartie mit einer Fischerfamilie bei Kähnen. 2076
Bl. (S. 365, Nr. 208.)

Flachlandschaft mit einem Kahn unter Bäumen. 2077
Kreide-Zg., 18 : 26·5.
H. Helbing *(Bank-Dir. F. Stein-München),* München, 20. Juni 1905. Nr. 247.
H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein u. a.), München, 4. Nov. 1909. Nr. 213.

Flußpartie mit Fischerkähnen. 2078
Bl. 1854. (S. 359, Nr. 140.)

Flaches Stromufer. 2079
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1121.
Gek. um 20 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Flachgegend an einem Flusse. 2080
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1127.
Gek. um 40 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Hüttenwerk bei Szent Görgény (= Görgény-Szent Imre?). 2081
Öl, Holz, 27 : 40.
A. Einsle, Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 104.

Waldpartie aus der Bacska. 2082
Hirt und Schafherde.
Öl, Holz, 27 : 40.
A. Einsle, Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 105.

B. STADT- UND DORFANSICHTEN.

Ansicht eines ungarischen Städtchens. 2083
Bl.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 510.

Ungarisches Dorf. 2084
Öl. 1857. (S. 369, Nr. 258.)

Ungarisches Dorf bei Regenwetter. 2085
Öl. 1865? (S. 383, Nr. 423.)

Ungarisches Dorf. 2086
Ausgespanntes Bauernpferd bei einem Wagen; dahinter Pferde und Fuhrwerke; links auf einem Bretterweg eine Bäuerin, ein Bündel auf dem Rücken.
Öl, Holz, 10 : 17.
H. O. Miethke (Lederer), Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 71.

2087 Ungarisches Dorf.

Großer flacher Vordergrund, darin drei Schweine. Hinten Häuser, von einem Kirchturm überragt, und Bäume.

Nicht viel mehr als Untermalung.

Öl, Holz (das Brettchen von Giosi), 10 : 18.

R. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 65.

Verk. um 320 fl.

Dorotheum, Wien, 14. Dez. 1912. Nr. 65.

Auf Taf. 22 in Autotypie abgeb.

Dorotheum (Frh. B., k. u. k. Kammersänger Louis Edler v. Bignio, akad. Maler Karl Schwenninger), Wien, 24. Nov. 1913. Nr. 610.

2088 Ungarisches Dorf.

Öl, Holz, 12 : 21.

Sign.

H. O. Miethke (M. Newlinski), Wien, 1. Dez. 1886. Nr. 933.

Verk. um 405 fl.

2089 Dorf und Brücke.

Links oben ein Haus, rechts davon — in der Mitte des Bildes — zwei grellbeleuchtete Giebel. Links ein unausgeführter, gelbbraun angestrichener Fleck. Rechts die nach links Schatten werfende Holzbrücke. Vorne flacher Erdboden.

Öl-Stud. auf Holz, 13 : 21.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 42.

Verk. um 520 fl.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 11.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 75.

Beidemale Titel: »Sonnenaufgang an der Theiß.«

2090 Ungarisches Dorf.

Vorne ausgespannte Ochsen bei einem Wagen.

Öl-Stud. auf Holz, 21 : 32.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 292.

Gek. um 175 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*. Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 89.

C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 105.

2091 Ungarisches Dorf.

Öl-Stud. auf Lwd., 33 : 38.

H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 210.

2092 Pußtadorf.

Links Wasser, vorne Enten. Rechts ein Weg, auf dem ein Plachenwagen nach vorne kommt. Rechts vorne geht eine Frau mit rotem Kopftuch und blauem Rock, ein Bündel auf dem Rücken, nach hinten, wo mehrere Gehöfte zu sehen sind. Leicht bewölkter Sommerhimmel.

Öl, Lwd. auf Holz, 28 : 38.

Prag, Rudolfinum.

Nr. 895 des 1912 erschienenen Kataloges.

Legat des *k. k. Oberbaurates Hlávka* vom Jahre 1910.

Ungarisches Dorf. 2093

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1098(b).

Gek. um 51 fl. von *Schwarz.*

Ungarisches Dorf. 2094

Ölgem.

Ausst. aus Privatbes., Berlin 1888.

Bes.: *Bank. Kopetzky.*

(Boetticher, Malerwerke, II, 249, 14.)

Un village en Hongrie. 2095

Des chevaux en liberté boivent à une ange en bois près d'un puits; au fond, les maisons du village et des meules de blé.

30 : 39.

? (Schwabacher, I. Vente), Paris, 6. Apr. 1877. Nr. 26.

Verk. um 3000 fr.

Ungarisches Dorf. 2096

Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. „Altwiener Malerei", Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 175.

Bes.: *Admiral Bar. Jedina-Palombini in Wien.*

Village hongrois. 2097

Hôtel Drouot (Scharf-Wien), Paris, 18. März 1876. Nr. 23.

Gek. um 3550 fr. von *Plach.*

Ungarisches Dorf. 2098

Aqu.-Stud.

Bez.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1085.

Gek. um 20 fl. von *Plach.*

Ungarisches Bauerndorf. 2099

Aqu., ca. 18 : 29.

Nachlaß- u. *Sturany*-Stempel.

C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 475.

Ungarisches Dorf. 2100

Kohlen-Zg.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 39.

Ungarisches Dorf. 2101

Ganz menschenleer.

Bl. mit etwas weißer Höhung auf blaugrauem Nat.-Pap., ca. 25 : 43·5.

R. u. Trockenstempel: G(eorg)P(lach).

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 601.

1889 u. 1904 (Nr. 145) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Ungarisches Dorf. 2102

Links Ziehbrunnen.

Bl., weiß gehöht, auf graublauem Pap., 25 : 45.

G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 1130.

Gek. um 30 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 21.

2103 **Ungarisches Bauerndorf.**
In der Mitte Ziehbrunnen.
Angedeutete Staffage: z. B. Frau am Brunnen, Schweinchen.
Sauberer Bl., etwas weiß gehöht, auf blaugrauem Nat.-Pap., ca. 27 : 44.
R. u. Trockenstempel: G(eorg)P(lach).
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 602.
1889 u. 1904 (Nr. 187) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2104 **Umzäuntes Dorf.**
Zg.? 1853. (S. 357, Nr. 113.)

2105 **Ungarisches Dorf mit Kreuz.**
Bl. 1856. (S. 368, Nr. 241.)

2106 **Ungarisches Dorf mit Kreuz.**
Bl. 1856. (S. 368, Nr. 242.)
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

2107 **Ungarisches Dorf.**
Bl.-Zg., 10 : 16.
H. Helbing *(Bank-Dir. F. Stein-München)*, München, 20. Juni 1905. Nr. 248.
H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein u. a.), München, 4. Nov. 1909. Nr. 214.

2108 **Ungarisches Dorf.**
Bl.-Stud., 19·5 : 30.
Sign.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 724.

2109 **Ungarisches Dorf.**
Schweine auf der Straße.
»Geistvolle« Bl.-Zg., qu.-fol.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E ....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 234.

2110 **Dorfpartie aus Ungarn.**
»Geistvolle« Bl.-Zg., qu.-fol.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E ....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 235.

2111 **Ungarisches Dorf.**
Cr.-Sk., kl.-qu.-fol.
Sign.
C. J. Wawra *(J. Chr. Endris-Wien)*, Wien, 4. Mai 1891. Nr. 369.
C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 482.

2112 **Ungarisches Dorf.**
Bl.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1132.
Gek. um 76 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

2113 **Ungarisches Dorf.**
Bl.-Zg.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.
Ausst. im Erzherzog Rainer-Mus. f. Kunst u. Gewerbe in Brünn, 22. Mai 1910. Nr. 326.

2114 **Ungarisches Dorf.**
Bl.-Zg.
S. Kende (Jos. Ruf-Wien), Wien, 21. Nov. 1898. Nr. 278.

Ungarisches Dorf. 2115
Zeichnung.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 268.

Ungarisches Dorf. 2116
Stud. zu einem Gemälde?
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 298 (a).

Ungarischer Dorfeingang, staffiert. 2117
Cr.-Zg., 21 : 32.
Sign.
L. Fischhof (Hofbauer), Wien, 5. Mai 1891. Nr. 103.

Ungarischer Dorfplatz. 2118
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 183 (b).
Mit Nr. 183 (a) in einem Rahmen.

Ungarisches Bauerndorf mit Ochsenwagen. 2119
Öl. 1856. (S. 366, Nr. 222.)
Vgl. die folgende Nr.!

»Straße mit Ochsenwagen.« 2120
1857. (S. 369, Nr. 260.)
Vgl. die vorhergehende Nr.!

Straße eines ungarischen Dorfes mit einem Bauern, der drei Pferde zur Schwemme reitet. 2121
Öl. Sechziger Jahre. (S. 389, Nr. 506.)
Nachtrag zum Verzeichnis II:
C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883. Nr. 38.
Titel: »Ungarisches Dorf, staffiert.«
Gek. um 2180 fl. von *Löscher.*

Ungarische Dorfstraße. 2122
Bei den Häusern einige Figuren.
»Durchgebildete« Öl-Stud. auf Holz, 12 : 21·5.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 55.
Verk. um 210 fl.

Ungarische Dorfstraße, 2123
belebt durch zahlreiches Fuhrwerk.
Halbfertiges Ölgem. auf Holz, 22 : 40.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 49.
Verk. um 640 fl.

Ungarische Dorfstraße. 2124
Ein mit vier Ochsen bespannter Wagen kommt nach vorne.
Öl, Holz, 24 : 47.
Sign.: »Pettenkofen.«
A. Stöckl (Ch. Sedelmeyer-Paris), Wien, 2. Jänn. 1904. Nr. 44.
Gek. von *Schindler.*

Straße eines ungarischen Dorfes. 2125
Öl. 1856? (S. 368, Nr. 249.)

2126 »Gasse in einem ungarischen Dorf.«
Öl. 1861. (S. 379, Nr. 365.)

2127 Ungarische Dorfstraße.
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 172.
Bes.: *Nikolaus Dumba.*

2128 Ungarische Dorfstraße.
Ölgem.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 53.
Um 10.000 K verkäuflich.

2129 »Straße mit Marktstaffage.«
1857. (S. 369, Nr. 261.)

2130 Straße in einem ungarischen Dorf.
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 416(a).

2131 Dorfstraßen in Ungarn.
Zwei Bl.-Zgn., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 324.

2132 Straße in einem ungarischen Dorf.
Bl. 1860? (S. 379, Nr. 360.)

2133 Dorfstraße in Ungarn.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 278(b).

2134 Ungarische Dorfstraße.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 403(b).

2135 Zwei Studien von ungarischen Dorfstraßen.
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 427.

2136 »Brunnen in einer Straße.«
1858. (S. 372, Nr. 286.)

2137 Ungarische Dorfszene.
Vorne ein Bauernwagen und mehrere Figuren, hinten strohgedeckte Häuser.
Öl-Stud. auf Holz, 13(13·5) : 21·5(22).
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 66.
Verk. um 350 fl.
G. Pisko (Adolf Hommé-Wien u. a.), Wien, 10. Febr. 1909.
C. J. Wawra (Hofr. Prof. Christ. Ulrich-Wien, Jos. Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911. Nr. 66.

2138 Ungarische Dorfszene.
Öl, Lwd., 26 : 34.
G. G. Steiner, Wien, 20. Nov. 1902. Nr. 126.
Schätzwert 300 fl., Ausrufspreis 175 fl.

Studien aus ungarischen Dörfern. 2139
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 480.

Naturstudien aus ungarischen Dörfern. 2140
Zwei Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 525.

Studien aus ungarischen Dörfern. 2141
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 290(a u. b).

Studien aus ungarischen Dörfern. 2142
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 442.

Aus einem ungarischen Dorfe. 2143
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 522(b).

Serbischer Friedhof. 2144
Flachland, Grabsteine, vorne Hürde.
Breiter Bl., 15·8 : 30·9.
Wien, Albertina.

C. BAUERNHÄUSER.

Chaumières hongroises. 2145
»Importante aquarelle«, 35 : 50.
? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 90.
Verk. um 1350 fr.

Ungarische Strohhütten mit Pferden. 2146
Aqu.-Stud.
Bez.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1083.
Gek. um 200 fl. von *Plach.*

Strohgedeckte Hütten hinter einem Tümpel, in dem sie sich spiegeln. Ganz vorne dunkler Boden. Rechts vor den Hütten ein Ziehbrunnen, hinter ihnen ein paar Bäume. Regenhimmel. 2147
Öl, (Mahagoni-)Holz, 29 : 48·5.
Nicht sign.
C. J. Wawra (*Karl v. Kratzer* u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 302.
Wien, *Gottfried und Hermann Eißler.*
Frühjahr 1915 im Wiener Kunsthandel.

Hütten auf der Pußta. 2148
Schwere graue Luft, der Boden graubraun.
Öl-Stud. auf Holz, 30 : 46·4.
L. u. Nachlaßstempel.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
1904 um 2000 K von *Miethke* erw.

2149 **Strohgedeckte Bauernhütten hinter einem Wasser,**

in dem sie sich spiegeln. Graue Regenstimmung.

Öl, Kart., 14·3 : 26·3.

Mai 1905 bei *H. O. Miethke in Wien.*

C. J. Wawra (Dr. G. Albert u. a.), Wien, 14. März 1908. Nr. 17.

2150 **Hütten auf der Pußta.**

Aqu., 10 : 22·5.

Bangel, Aukt., Frankfurt a. M., 25. Mai 1894.

(Boetticher, Malerwerke, II, 251, 15.)

2151 **Bauernhäuser auf der Pußta.**

Bl. 1856. (S. 368, Nr. 244.)

2152 **Bauernhütten auf der Pußta.**

Bl. 1866. (S. 383, Nr. 427.)

2153 **Ungarische Bauernhäuser.**

Bl.-Zg., gr.-qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 395.

2154 **Ungarische Bauernhütten.**

Zwei Blatt Cr.-Zgn., 17 : 22 u. 22 : 32.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 460.

2155 **Zwei ungarische Bauernhäuser.**

Zwei Bl.-Zgn. auf demselben Karton.

Nachlaßstempel.

Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*

A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1196.

2156 **Ungarischer Bauernhof.**

1854? (S. 361, Nr. 166.)

2157 **Vor einem ungarischen Bauernhaus.**

Öl. 1856? (S. 368, Nr. 250.)

2158 **Ungarischer Bauernhof.**

Öl. 1857. (S. 369, Nr. 256.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

P. Kaeser *(A. R. v. Oelzelt),* Wien, 18. Nov. 1878. Nr. 58.

Gek. um 2760 fl. von *Löscher.*

2159 **Eingang zu einer Tanya.**

Tor aus Flechtwerk, dahinter die großen Strohhaufen. Rechts strohgedecktes Haus.

Sign.: »A. P. 857.«

Pause Karl v. Kratzers, ca. 15 : 23.

2160 **Ungarischer Bauernhof mit Bäumen und Strohschobern.**

Öl. Fünfziger Jahre. (S. 376, Nr. 335.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

P. Kaeser *(J. Eckmayer),* Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 59.

Titel: »Ungarische Ernteszene.«

»Auf Holz aufgezogen.«

Gek. um 911 fl. von *Miethke & Wawra.*

»Bauernhof.« 2161

Öl. 1862. (S. 380, Nr. 370.)

»Bauernhaus (unvollendete Studie).« 2162

1864. (S. 382, Nr. 406.)

Ungarischer(?) Bauernhof. 2163

Öl. 1869. (S. 387, Nr. 487.)

Ungarischer Bauernhof. 2164

Im Vordergrund zwei Bäuerinnen neben einem mit Stroh beladenen Wagen, dessen ausgespannte Pferde gefüttert werden.

Öl, Holz, 11 : 18.

Sign.

L. Fischhof (Kienert), Wien, 19. Dez. 1892. Nr. 121.

Ungarisches Bauerngehöft. 2165

Öl, Holz, 20 : 29.

Sign.

L. Fischhof (C. Schreiner), Wien, 15. März 1892. Nr. 43.

Ungarisches Bauernhaus. 2166

Öl-Stud. auf Holz, 30 : 47.

H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 213.

Ungarisches Bauernhaus. 2167

»Treffliche sonnige Naturstudie . . .«

Öl, Kart., 27 : 36.

Sign.: »A. P.«

G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E . . . . . , Bank. H . . . . u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 80.

Gerahmt.

Ungarisches Bauernhaus. 2168

Öl-Stud. auf Kart., 30 : 46.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 554.

In schwarzem Rahmen.

Gek. um 243 fl. von *Miethke.*

Ungarischer Bauernhof. 2169

Im Vordergrund ein Tümpel und zwei rastende Büffel.

Öl, Lwd., 20 : 43.

C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892. Nr. 104.

L. Fischhof (Kienert), Wien, 19. Dez. 1892. Nr. 133 (a).

Eingang eines Bauernhauses. 2170

Öl, Lwd., 28(29) : 24(25).

Sign.: »A. P.«

C. J. Wawra *(Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien),* Wien, 30. Mai 1892. Nr. 78.

G. Pisko (Exz. Gf. M. E.-Wien), Wien 1902. Nr. 149.

Das Bild stammt nicht aus dem Besitz des Gfn. M. E.

Ungarisches Bauerngehöft. 2171

Links Strohschuppen, rechts Planke, davor ein toter Baum mit abgekappten Ästen. Auf dem Baum ein Rad mit Töpfen. Blauer Himmel mit Sommerwolken.

Leichte Malweise, gedämpfte, kühle Farben. Das Wärmste die gelben Holzspäne unter dem Schuppen.

Öl, Lwd., 33 : 36.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke *(Dir. Ferd. Mayrhofer)*, Wien, 12. März 1907. Nr. 90.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 68.

Verkäuflich.

1913 bei H. O. Miethke in Wien.

2172 **Ungarischer Bauernhof.**

Neben hohen Strohtristen und einem Bauernhaus steht ein mit zwei Pferden bespanntes Fuhrwerk, von dem ein Weib Wassermelonen abladet.

Öl, Lwd., 33 : 48.

Sign.: »A. P.«

C. J. Wawra (Heinr. F. A. R. v. Rogge), Wien, 29. März 1898. Nr. 42.

2173 **Bauernhaus und Strohtristen.**

Im Vordergrund Wiese. Warme Sonne. Am blauen Himmel Sommerwolken.

Öl, Holz, 34 : 45.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 15.

Verk. um 1150 fl.

In Autotypie abgeb. in den »Graph. Künsten«, Wien 1895, S. 32.

Wien, Schwestern Müller (Wohnung).

2174 **Ungarische Hütte mit Ziehbrunnen.**

Öl-Stud. auf Lwd., 46 : 32.

Aus der Slg. *Gsell.*

H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 156.

Erzielt nicht mehr als 450 fl., wird zurückgenommen.

2175 **Ungarisches Bauernhaus mit Staffage.**

Ölgem.

Allgem. deutsche u. histor. Kunst.-Ausst., Köln 1861.

Bes.: *Prinz August v. Sachsen-Coburg-Gotha in Wien.*

(Boetticher, Malerwerke, II, 249, 51.)

2176 **Ungarischer Bauernhof.**

Ölgem.

Internat. Kunst-Ausst., Berlin 1896.

(Boetticher, Malerwerke, II, 249, 43.)

2177 **Ungarischer Bauernhof mit Staffage.**

Aqu. 1854. (S. 360, Nr. 158.)

2178 **Ungarisches Bauerngehöft mit zwei Pferden.**

Aqu. 1856. (S. 366, Nr. 223.)

2179 **Ungarischer Bauernhof.**

Aqu. 1858. (S. 371, Nr. 282.)

Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Vor einem ungarischen Bauernhaus. 2180

Aqu.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 24.

Verkäuflich.

Ungarischer Bauernhof. 2181

Sep.-Zg., 16 : 23.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 455(b).

Ungarischer Bauernhof. 2182

Bl. u. Kr. 1857. (S. 369, Nr. 257.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 451.

Ungarische Bauernwirtschaft. 2183

Bl. u. Kohle. 1855. (S. 364, Nr. 202.)

Strohgedecktes niederes Bauernhaus. 2184

Bl. 1856. (S. 368, Nr. 243.)

Ungarischer Bauernhof. 2185

Bl. 1858. (S. 371, Nr. 283.)

Ungarischer Bauernhof. 2186

Bl. 1858. (S. 371, Nr. 284.)

»Bauernhof.« 2187

1858. (S. 371, Nr. 285.)

Identisch mit einer der beiden vorhergehenden Nrn.?

Ungarischer Bauernhof mit Staffage. 2188

Bl. 1855. (S. 364, Nr. 201.)

Ungarischer Hof. 2189

Bl.-Zg., 15 : 23.

Sign. l. u.: »A. P.«

H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein-München), München, 20. Juni 1895. Nr. 251.

Ungarischer Bauernhof. 2190

Bl.-Zg., 20 : 29.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 458(b).

Ungarischer Bauernhof. 2191

Cr.-Zg., 21 : 33.

Sign.

C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 467(a).

Ungarisches Bauernhaus. 2192

Von rechts nach vorne biegt eine Straße. Vor der Tür des im Hintergrund liegenden Gehöftes macht sich eine Frau mit Geschirr auf dem Boden zu schaffen.

Bl.-Zg., ca. 21 : 33.

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 603.

1889 u. 1904 (Nr. 140) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2193 **Ungarische Bauernhütte.**
Bl.-Zg., 22 : 31·5.
Monogr.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 718.

2194 **Ungarischer Bauernhof.**
Cr.-Stud., 22 : 32.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 250.
Gerahmt.

2195 **Ungarischer Hof.**
Bl.-Zg., 24 : 33.
Sign. l. u.: »A. P.«
H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein-München), München, 20. Juni 1905. Nr. 250.

2196 **Ungarischer Bauernhof.**
Bl.-Zg., 4°.
C. J. Wawra (Fr. Flesch in Unter-St. Veit bei Wien), Wien, 30. Mai 1892. Nr. 130(b).
Zusammen mit Nr. 130(a) (»Ungarisches Bauernfuhrwerk«) um 10½ fl. von *Kisch* gek.

2197 **Ungarischer Bauernhof.**
Bl.-Stud.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1120.
Gek. um 70 fl. von *Plach.*

2198 **Ungarisches Bauerngehöft.**
Zeichnung.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 270.
Der Katalog nennt die Zeichnung eine Studie zu dem Gemälde im Besitz des *Frhn. Nathaniel v. Rothschild.* Dieses Bild kann nur Nr. 333 auf S. 376 sein.

2199 **Hof eines ungarischen Bauernhauses.**
Öl-Stud. auf Holz, 10 : 18.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 78.
Verk. um 150 fl.

2200 **Hof einer ungarischen Bauernwirtschaft.**
Öl. 1874? (S. 396, Nr. 592.)

2201 **Hof eines ungarischen Bauernhauses.**
Öl. 1874. (S. 396, Nr. 593.)

2202 **»Hof in einem ungarischen Hause.«**
1882. (S. 404, Nr. 687.)

2203 **Ungarische Scheune.**
Öl-Stud. auf Holz, 26 : 42.
H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 211.

2204 **Ungarisches Strohdach.**
Vorne auf dem Boden Melonen.
Unvoll. Aqu.-Stud., 19 : 27·5.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Vor einer ungarischen Dorfschenke. 2205
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 298(b).

Mauthäuschen. 2206
Ungarisches Motiv.
Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 269(a).

Fischerhütte. 2207
Aqu. 1854. (S. 359, Nr. 139.)

»Kürbisgarten.« 2208
Öl. 1862. (S. 380, Nr. 371.)

Ungarischer Bauerngarten. 2209
Hinten Dächer.
Öl, Holz, 20 : 29.
L. u. Monogr.
R. Lepke (Dr. H. Schulhof-Wien), Berlin, 17. Mai 1892. Nr. 51.

Erdzaun. 2210
Öl-Stud., 20 : 37.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Erdhügel. 2211
Bl.-Stud.
Sign.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1134.
Gek. um 11 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

Ziehbrunnen. 2212
Öl-Stud. auf Lwd., 44(46) : 31(32).
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien),* Wien, 14. März 1872. Nr. 556.
Gek. um 445 fl. von *Posonyi.*
A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1872. Nr. 212.
A. Posonyi, Wien, 27. Apr. 1874. Nr. 69.
R. Lepke, Berlin, 19. Okt. 1897. Nr. 16.

Ungarischer Ziehbrunnen. 2213
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 100.
Verkäuflich.

Ziehbrunnen. 2214
Ölgem.
A Nemzeti Szalon öszi kiállitásának katalogusa, Budapest 1903, Nr. 54.
Um 6000 K verkäuflich.

D. PUSZTA.

Pußta. 2215
1854. (S. 361, Nr. 169.)

Ungarische Pußta. 2216
1854? (S. 361, Nr. 168.)

Pußta. 2217
Öl, Holz, 7 : 12.
Sign.
A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903. Nr. 161.

2218 **Ungarisches Flachland.**
Gepflügtes Feld.
Öl-Stud. auf Holz, 13 : 20·5.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 22.
Verk. um 130 fl.

2219 **Motiv von der Pußta.**
Öl, Holz, 17 : 26.
L. Fischhof (C. Schreiner), Wien, 15. März 1892. Nr. 44.

2220 **Pußta.**
Öl, Holz, $6^1/_2$" : 11" (= ca. 17 : 28·9 cm).
Sign.
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. Eder-Wien), 11. Apr. 1871. Nr. 91.
Aus der Slg. *Preyer.*

2221 **Ungarische Landschaft.**
In der Mitte ein Ziehbrunnen. Links, weiter hinten, ein Gehöft.
Öl, Holz, 21 : 13.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 5.
Verk. um 210 fl.

2222 **Pußta.**
Verendetes Pferd, von Raben umkreist. Abendbeleuchtung.
Öl-Stud. auf Holz, 27 : 49.
G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 553.
In schwarzem Rahmen.
Gek. um 166 fl. von *Löscher.*

2223 **Ungarische Flachlandschaft.**
Beg. Öl-Gem. auf Holz, 30 : 45.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 80.
Verk. um 195 fl.

2224 **Flache Gegend in Ungarn.**
Öl-Sk. auf Kart., 21 : 38.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 307 B.

2225 **Flache Gegend in Ungarn.**
Hoher Himmel mit Gewölk, rechts und links Hütten.
Öl-Sk. auf Kart., 30 : 43.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 307 A.

2226 **Pußta bei Abendstimmung.**
Öl-Stud. auf Lwd., 15 : 37.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 306.

2227 **Pußta mit einem Bauernhof.**
Aqu. 1852. (S. 354, Nr. 94.)

2228 **Pußta.**
Aqu. 1855. (S. 365, Nr. 211.)

2229 **Pußta.**
Aqu.
H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 220.
Verk. um 176 fl.

2230 **Pußta mit Flüßchen.**
Flotter Bl., 9·5 : 32·5.
Sign.: »a. p.«
Plach-Stempel.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 25.

2231 **Pußta.**
Ganz flach, Tümpel, hinten Gehöft.
Bl., 13·2 : 33·2.
R. u. roter G(eorg-)P(lach)-Stempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 593.
1889 u. 1904 (Nr. 116) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2232 **Pußtenlandschaft.**
Ein paar Strohschober. Rechts Ziehbrunnen und Bauerngehöft.
Cr.-Stud., 14 : 30.
Sign.: »A. P.«
Gilhofer & Ranschburg, Wien 1906, Nr. 102.
Schätzungswert 80 K.

2233 **Pußta.**
Links Lehmhütte.
Schöne Bl.-Zg., 14·5 : 30.
Sign.: »a. p.«
Wien, Eduard Perger.

2234 **Pußta.**
Bl.-Stud., 16 : 33.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 475(a).

2235 **Pußta mit Skeletten.**
Bl.-Stud., 16·5 : 24·5.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 720.
Titel: »Wüstenstudie . . .«

2236 **Fahrstraße**
in einer wüsten, baumlosen Landschaft.
Aqu.-Stud., schm.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 132.
In Rahmen.
Verk. um 55 fl.

2237 **Straße auf der Pußta.**
Bl. 1854. (S. 361, Nr. 160.)

2238 **Weg über die Pußta.**
Bl. 1854. (S. 361, Nr. 163.)

2239 **Ungarische Flachlandschaft.**
Bl.-Zg., weiß gehöht, auf Tonpap., gr.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 186.
Gerahmt.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 130 fl.

2240 **Motiv von der ungarischen Tiefebene.**
»Geistvolle« Bl.-Zg., schm.-qu.-fol.
G. Posonyi (Dr. L. Heidhier bei Graz, Bar. E....., Bank. H.... u. a.), Wien, 28. März 1890. Nr. 236.

2241 **Ebene.**
In der Ferne ein Dorf.
Bl.-Sk., qu.-4°.
Sign.: »A. P.«
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1596(a).
Gek. um 1 fl. 25 kr. von *Plach.*

2242 **Pußta.**
Cr.-Zg.
Sign.
C. J. Wawra (Jos. Klemm), Wien, 20. Apr. 1897. Nr. 77.

2243 **Sonnenaufgang.**
Motiv von der Pußta?
Gemälde, 12 : 18 in. (= ca. 30·5 : 45·7 cm).
American Art Galleries (Mrs. Theodore Havemeyer), New York, 18. Nov. 1914. Nr. 14.
Gek. um 105 Dollars von *F. Kaldenberg.*

2244 **Ungarische Landschaft, staffiert.**
Aqu. 1855. (S. 365, Nr. 210.)

E. UNGARISCHE MOTIVE SCHLECHTHIN.

2245 **Motiv aus Ungarn.**
Öl. 1859. (S. 374, Nr. 315.)

2246 **Naturstudien aus Ungarn und Italien.**
Vier Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 153.
Verkäuflich.

2247 **Naturstudien aus Ungarn.**
Vier Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 163.
Verkäuflich.

2248 **Motiv aus Ungarn.**
»Schönes« Aqu.
Sign.
G. Posonyi (Bank. A. v. M., Rat L. v. K., Dir.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 187.

2249 **»Fünf Aquarellstudien aus Ungarn.«**
1867. (S. 384, Nr. 437.)

2250 **Zwei Landschaftsstudien aus Ungarn.**
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 434.

2251 **Ungarische Landschaft.**
Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 17.
Bes.: *Prof. Dr. Adam Politzer.*

Motive aus Ungarn. 2252
Zwei Bl.-Skn., kl.-qu.-fol.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 234.

Verschiedene Bleistiftzeichnungen aus Ungarn. 2253
Drei Blättchen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 265.

Drei Landschaftsstudien aus Ungarn. 2254
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 434.

21. Deutsche, italienische und französische Landschaften.

A. DEUTSCHLAND.

Lenbachs Garten in München. 2255
Öl. 1883? (S. 408, Nr. 725.)

Straße in einem deutschen Städtchen. 2256
Vor einem Haustor hält ein Leiterwagen.
Bl.-Zg., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 521.

B. ITALIEN.

(Agordo, Verona, Venedig, Assisi, Neapel und Umgebung, Italien schlechthin.)

Straße in Agordo. 2257
Sep. 1874. (S. 398, Nr. 609.)

»Von der Straße.« (Verona.) 2258
Bl. 1886. (S. 412, Nr. 779.)

Kleiner Platz und Gäßchen in Venedig? 2259
Kohlen-Sk., 19·6 : 11·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 628(a).

Gäßchen in Venedig? 2260
Flüchtige Kohle, 19·6 : 11·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 628(b).

Straße in Venedig. 2261
Kohle u. Röt., 49 : 36.
Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Venezianischer Kanal? 2262
Wasser mit Kähnen, Häuser.
Flüchtige Kohle, 21 : 12·6.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 628(c).

2263 **Aus den Lagunen.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 419(c).

2264 **Schiffe in Venedig.**
Öl. 1881. (S. 404, Nr. 676.)

2265 **Hof in Venedig.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 424, Nr. 934.)

2266 **Blick auf die Dächer der Calle dei Fuseri in Venedig.**
Aqu. 1885. (S. 409, Nr. 740.)

2267 **Venezianische Dächer, hinten der Markusturm.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 424, Nr. 933.)

2268 **Venezianische Dächer.**
Aqu.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 30.

2269 **Auf den Dächern Venedigs.**
Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 352.

2270 **Auf den Dächern Venedigs.**
Tusche(Pins.)-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 439.

2271 **Architekturstudien aus Venedig.**
a) »Canale S. Lio Ponte del Pistor.«
Ca. 15·5 : 10·5.
b) Venezianische Calle.
Ca. 15·5 : 10·5.
c) Ponte del Pistor.
Ausgestrichen: »S. Lio Calle della Malvasia.«
Ca. 14·5 : 8·5.
Bl.-Zgn.
Auf jeder l. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 211.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

2272 **Häusergruppe in Venedig.**
Aqu.-Stud., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 107.
In Rahmen.
Verk. um 600 fl.

2273 **Aus Venedig.**
Öl. 1881. (S. 404, Nr. 677.)

2274 **Motiv aus Venedig.**
Öl. 1881. (S. 404, Nr. 678.)
Identisch mit der vorhergehenden Nr.?

Aus Venedig. 2275
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 336.

Venezianische(?) Häuser. 2276
Flüchtiger Bl. auf karriertem Pap., 10·8 : 6·5.
Oben: »60 Fournier bei Eitelberger.«
Unten: »Chelmonsky russisches Bild (Schreyer).«
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Assisi. 2277
Bl. 1876. (S. 399, Nr. 623.)

Garten aus Assisi. 2278
Öl. 1882. (S. 405, Nr. 690.)

Klostergarten. Motiv aus Assisi. 2279
Öl. 1885. (S. 409, Nr. 741.)

Naturstudie aus Assisi. 2280
Aqu. 1878. (S. 401, Nr. 647.)

Neapel mit dem Vesuv. 2281
Bl. u. Sep. 1873. (S. 394, Nr. 571.)

Bauernhaus mit Bäuerin. (Neapel.) 2282
Öl. 1873. (S. 394, Nr. 566.)

Hofwinkel. (Neapel.) 2283
Aqu. 1873. (S. 394, Nr. 568.)

Gartenwinkel. (Neapel.) 2284
Aqu. 1873. (S. 394, Nr. 567.)

Motiv aus Neapel. 2285
Bl. 1873. (S. 394, Nr. 572.)

Bei Neapel. 2286
Bl. 1873. (S. 394, Nr. 573.)

Torre del Greco. 2287
Bl. 1873. (S. 394, Nr. 574.)

Italienischer Hafen. 2288
Vorne Kaimauer, auf der ein Mann sitzt. Links steht ein zweiter. Auf dem Meer ein paar Fischerboote.
Feine Tiefenwirkung.
Flüchtiger Bl., 12·7 : 17·8.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 332(b).
München, Graphische Sammlung.

Südlicher Hafen. 2289
Mitten auf dem Platze eine Johannesstatue. Rechts im Vordergrund zwei Offiziere. Im Mittelgrund zahlreiche andere Personen.
Bl.-Zg., gr.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 244.
In Rahmen.

2290 **Italienisches Bergstädtchen.**
Vorne Brücke.
Flüchtiger Bl., 19·6 : 12·4.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 627(b).

2291 **Aus einem italienischen Städtchen.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 485(a).

2292 **Straße in einer italienischen Stadt.**
Links vorne Tür mit drei Stufen, hinten Gartenmauer mit einem Bildstock.
Flotte Öl-Stud. auf Holz, 24 : 15·5.
Sign. r. u.: »p.«
Die Signatur ist ungewöhnlich.
C. J. Wawra, Wien, 27. Febr. 1907. Nr. 74.

2293 **Gasse mit Arkaden in einem italienischen Städtchen.**
Flotter Bl., 20·9 : 13.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 625(a).

2294 **Enges Gäßchen mit Arkaden und Laterne.**
Nachtstück.
Bl. u. Tusche, 12·9 : 9·9.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 635(a).

2295 **Enges Gäßchen.**
Nachtstück.
Tusche u. weißer Pins., 12 : 9.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 635(b).

2296 **Italienischer Gassenwinkel.**
Treppe, die in zwei Absätzen an einem Haus emporführt. Links vorne Plache, darunter braune Gestalt. Blaue Schatten.
Ganz flüchtige Aqu.-Stud., 37·5 : 26·5.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
»Straße in Venedig.« Nr. 699 A.
1889(?) u. 1904 (Nr. 185) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2297 **Italienische Gasse.**
Außen an einem Haus eine hölzerne Treppe mit Absatz. Darauf zwei Frauen, eine spinnend.
Bl., ca. 16 : 12.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 657(a).

2298 **Italienische Gasse, verkürzt.**
Am Haus rechts steht: »Corso.«
Bl., ca. 14 : 10·5.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 657(b).

2299 **Italienische Gasse.**
Hauptsächlich zwei Türen mit Rundbogen.
Bl., ca. 16 : 12.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 657(c).

Gäßchen in einem italienischen Ort. 2300
Querbogen.
Flüchtiger Bl. auf bräunlichem Pap., 14·7 : 11·4.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 643(b).

Gäßchen in einem italienischen Bergnest. 2301
Flüchtiger Bl., leichte weiße Höhung, bräunliches Pap., 14·7 : 11·3.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 643(a).

Öffentlicher Brunnen in einer italienischen Stadt. 2302
Bl.-Zg., schm.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 148.
In Rahmen.
Verk. um 20 fl.

Stiege in einem italienischen Ort. 2303
Drei Figuren angedeutet.
Sorgfältiger Bl., 13·7 : 10·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 640(d).

Italienisches Örtchen und Feld. 2304
Zwei Blatt Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 192.

Italienisches Dorf. 2305
Hinten hohe Berge.
Flotter Bl., 19·6 : 12·4.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 627(a).

Gassenecke aus einem italienischen Dorf. 2306
Rechts Stiege zu einer Haustür, in der Mitte oben Balkon.
Ganz flüchtige, sehr lockere Kohle und etwas Deckweiß auf hellbraunem Pap., 30·1 : 23.
Sign. o. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 632.

Weg in einem italienischen Dorf. 2307
Rechts Gartenmauer, hinten in der Mitte Haus.
Kohle, Tusche u. Deckweiß auf bräunlichem Pap., ganz flüchtig, 41·6 : 27·5.
Sign. r. u. mit dunkelbraunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 633.

Kirche in einem italienischen Ort. 2308
Flotter Bl., 19·2 : 10·7.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 627(c).

Dächer, darüber Kirchturm. 2309
Kohle, 10·5 : 12·4.
Sign. r. u. mit brauner Fed: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 626(a).

2310 **Kirchturm über Dächern.**

Bl., 12·5 : 8·1.

Sign. r. u. mit schwarzer Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 626(b).

2311 **Dächer.**

Flotter Pins., warmbraune Sep., nur oben lichtes Grau, 30·1 : 21·6.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 637.

2312 **Hof eines italienischen Bauernhauses.**

In der Mitte vorne steht ein von der Sonne grell beleuchtetes großes Tongefäß. Daneben Rebstöcke, an denen ein rotes Tuch hängt. Vor einer großen dunkeln Bogennische hängen im vollsten Sonnenlicht an einer Querstange ein weißer Lappen und ein Vogelkäfig. Links hinter dem Tongeschirr sitzt im Schatten eine strickende Alte.

Unvoll. Ölgem. auf Lwd., 36(37) : 28.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 27.

Als Malgrund Holz angegeben.

Verk. um 1300 fl.

C. J. Wawra (A. Lipp u. a.), Wien, 23. Apr. 1906. Nr. 119.

In Autotypie abgeb.

Verk. um 1010 K.

2313 **Arkadenhof eines italienischen Hauses.**

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 138.

In Rahmen.

Verk. um 180 fl.

H. O. Miethke (Heinr. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 123.

Verk. um 60 fl.

2314 **Arkadenhof eines italienischen Hauses.**

Getuschte Fed.-Zg., qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 226.

In Rahmen.

Verk. um 65 fl.

2315 **Hof eines italienischen Hauses.**

Aqu., gr.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 113.

In Rahmen.

2316 **Hof eines italienischen Hauses.**

Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 127.

In Rahmen.

Verk. um 155 fl.

2317 **Hof eines italienischen Hauses.**

Getuschte Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 311.

Italienischer Hofwinkel. 2318

Öl. Um 1873. (S. 395, Nr. 576.)

Hauseingang mit ausgetretenen Stufen. 2319

Flotter Bl., 15·8 : 10·1.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 635(c).

Haustür. 2320

Darüber auf einer Stange Wäsche und Fenster.

Über flüchtigem Bl. Sep.-Pins., 20·4 : 12·6.

Sign. l. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 636(b).

Haustür. 2321

Davor eine Stiege, an deren Geländer und auf Stangen, die darin stecken, Wäschestücke.

Flotter Bl., 14·2 : 9·5.

Sign. r. u. mit anderem Bl.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 639(c).

Haustür und darüber Gitterbalkon. 2322

In einer Gasse eines italienischen Städtchens.

Flotter Bl., 20·9 : 12·7.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 625(b).

Italienisches Haus mit Gittergang. 2323

Über ganz flüchtigem Bl. flotter Sep.-Pins., 20·4 : 12·5.

Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 636(a).

Italienischer Balkon. 2324

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 812.)

Italienische Dachterrasse. 2325

Öl. Siebziger Jahre. (S. 403, Nr. 664.)

Nachtrag zum Verzeichnis II:

Welt-Ausst., Antwerpen 1894.

Titel: »Kapuziner-Garten.«

(Boetticher, Malerwerke, II, 251, 109.)

Italienische Hausterrasse mit Blumentöpfen. 2326

Weicher Bl., gewischt, fol.

Von Pettenkofens Hand: »Nr. 63: Papier Magnara S. Lucca pagin.«

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 147.

In Rahmen.

Verk. um 32 fl.

1912 bei C. J. Wawra in Wien.

Steg vor einem Bauernhaus. 2327

Ganz flüchtiger Bl., 19·9 : 12·1.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 623(b).

Italienischer Garten. 2328

Beg. Aqu., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 131.

In Rahmen.

Verk. um 230 fl.

2329 **Italienischer Bauerngarten.**
Bl. Achtziger Jahre. (S. 424, Nr. 935.)

2330 **Italienischer Garten.**
Weg, in die Mitte des Bildes hineinlaufend, links vorne große Blattpflanze.
Breiter gewischter Bl., 33 : 24·3.
L. u. Nachlaßstempel.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 699 D.

2331 **Garten mit Pergola.**
Breiter Bl., 35 : 24·5.
Sign. mit Tinte: »A. P.«
Wien, Franz Xaver Mayer.

2332 **Italienischer Gartenwinkel.**
Blumengeschirre, üppig wuchernde Pflanzen, Sonne.
Vorzügliche breite Bl.-Zg., 35·5 : 29·5.
Sign. mit Tinte: »A. P.«
Wien, Franz Xaver Mayer.

2333 **Gartenmauer mit Türchen.**
Dahinter Herrenhaus.
Bl. u. helle Sep., 21·7 : 13·4.
Sign. r. u. mit dunkelbrauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 629 (b).

2334 **Garteneingang.**
Ganz flüchtiger Bl., 19·9 : 12·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 623 (a).)*

2335 **Mauer.**
Davor Pappel, dahinter Haus mit Treppengiebel.
Flotte Sep.-Sk. (Fed. u. Pins.), 19 : 26·3.
Sign. l. u. mit hellem braunen Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 631.

2336 **Bretterzaun.**
Dahinter Bäume, rechts hinter diesen ein spitzer Kirchturm.
Flotte Aqu.-Stud., 25·4 : 16·8.
Sign. l. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 630 (b).

2337 **Durchblick durch Bäume.**
Sepia u. Grün u. Blau in verschiedenen Abstufungen, 25·4 : 16·7.
Sign. l. u. mit flüchtigem andersbraunen Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 630 (a).

2338 **Lockere Bäume.**
Flotter weicher Bl., 19 : 13.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 624 (b).

2339 **Über Bäumen Campanile.**
Flotter Bl. auf bräunlichem Pap., 13·1 : 10.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 646 (a).

Zwei Bäume. 2340
Flotter Bl. auf blaugrauem Nat.-Pap., 13·7 : 11·1.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 629 (a).

Landschaft mit Felsblöcken. 2341
Schwarze Fed., 19 : 13.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 624 (a).

Italienische Landschaft. 2342
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 355.

Verfallenes Gemäuer mit Tür. 2343
Rechts vorne kahler Baum. Hinter der Mauer braungelbes Gelände. Die Mitte unvollendet.
Ganz flüchtige Aqu.-Stud., ca. 28 : 23.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 136.
Verk. um 22 fl.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Nr. 41.
Titel: »Herbst in Italien.«

Stiege an einem italienischen(?) Haus. 2344
Oben kommt aus der Tür eine Frau, unten betritt eine andere die erste Stufe, in der Linken etwas tragend.
Flüchtiger Bl., 18·4 : 11·9.
Nachlaßstempel u. Nr. 181.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Architekturstudien, wohl alle aus Italien. 2345
Drei Blatt Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 465.

Tempel. 2346
Hinten in der Mitte ein paar Bäume, rechts weißes Seeufer.
Öl-Sk., 13·5 : 24.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Gartenterrasse. 2347
Lorbeer-, Orangen- und andere Bäume in großen Töpfen.
Flotte Bl.-Sk., 28·2 : 18·4.
Sign.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 457.
Titel: »Gartenterrasse im Palacio de Generalife bei Granada.«
Da Pettenkofen niemals in Granada war, ist der Titel — natürlich vorausgesetzt, daß die Zeichnung überhaupt echt ist — eine Erfindung. Wahrscheinlich ist das Motiv italienisch.

*) Die Nrn. 623—639 sind in Lobmeyrs Katalog als »Landschaftsstudien aus Italien« bezeichnet und wurden hier dementsprechend eingereiht. Ausnahmen bilden nur die Nrn. 634 und 639(a—c); diese sind keine Landschaften, jene stellt unzweifelhaft ein Sterzinger Motiv dar.

C. FRANKREICH.

2348 Dieppe.
Bl. 1856. (S. 368, Nr. 246.)

22. Unbestimmte Landschaften.

(Städte, Gassen, Dörfer, Dorfstraßen, Brükken, Kloster und Kirche, Dächer, Haus und Hütte, Einzelheiten von Häusern, Gärten, Ebene und Gebirge, Flußufer und Meeresstrand, Landschaften und Landschaftsstudien schlechthin, Vordergrund- und Luftstudien, Architekturstudien schlechthin.)

2349 Blick auf eine Stadt.
Hinten einförmig braungrau, silhouettenhaft die Stadt. Davor eine Planke oder ein Wall. Ganz vorne Schnee. Heller Himmel.
Öl-Sk. auf Holz, 17 : 23.
Juni 1905 bei *Ch. Sedelmeyer in Paris*, der das Bild von *A. Porges* gekauft hat.
A. Stöckl (Dr. M. P. u. a.), Wien, 18. Dez. 1911. Nr. 127.
Schon wegen der großen Bodenverschiedenheiten kann die dargestellte Stadt nicht Szolnok sein, wie der Katalog angibt.
Dorotheum (Reichsgf. Rud. Kinsky zu Wchinitz u. Tettau, Ninka v. Stöckl, geb. Baronin v. Mayersfels), Wien, 30. März 1914. Nr. 773.

2350 Blick über eine Stadt.
Bewölkter Himmel.
Öl-Stud. auf Holz, 20·5 : 13.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 91.
Verk. um 150 fl.

2351 Stadtansicht.
Öl-Stud. auf Kart., 15·5 : 21·5.
C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 55.

2352 Aus einem Gebirgsstädtchen.
Aqu., schm.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 111.
In Rahmen.
Verk. um 110 fl.

2353 Platz in einem Städtchen.
Zahlreiche Figuren.
Sep.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 490.

2354 Hauptplatz eines Marktfleckens.
Lav. Bl.-Zg.? 1849? (S. 347, Nr. 41.)

2355 Zugang zu einer engen Straße.
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 171.
In Rahmen.
Verk. um 40 fl.

Enge Straße. 2356
Aqu., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 129.
In Rahmen.
Verk. um 365 fl.

Enge Straße. 2357
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 270(b).

Dunkles Gäßchen. 2358
Flüchtiger weicher Bl., 15·2 : 10·7.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 189(a).
Wien, Albertina.
Auf vorstehender Auktion zusammen mit Nr. 189(b) (»Zimmerecke«) um 93 fl. erw.

Alte Straße. 2359
Kleine Bl.-Zg.
Handschriftliche Bemerkungen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 296(c).

Straße mit einem monumentalen Gebäude zur Linken. 2360
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 182(a).
Mit Nr. 182(b) zusammen gerahmt.

Straße vor einem Herrschaftshaus. 2361
Dieses hat einen abgetreppten Giebel, scheint aber nicht der Sterzinger Jöchelsturm zu sein.
Lavierte Fed.-Zg.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 183.

Gasse. 2362
Die Hauptsache zwei Türen mit Rundbogen.
Bl., 16 : 12.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 657(c).

Straße bei Nacht. 2363
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 189(a).
Mit Nr. 189(b) zusammen gerahmt und um 93 fl. verk.

»Von der Straße.«(?) 2364
Kreide. 1886? (S. 414, Nr. 802.)

Vor dem Stadttor. 2365
Kleine Bl.-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 361.

Gebirgsdorf. 2366
Aqu., Kart., 19·5 : 29·5.
Nachlaßstempel.
G. Pisko (Adolf Hommé-Wien u. a.), Wien, 10. Febr. 1909. Nr. 58.

2367 **Gebirgsdorf.**
Bl.-Sk., gr.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 240.
In Rahmen.

2368 **Aus einem Gebirgsdorf.**
Bl. 1886? (S. 415, Nr. 813.)

2369 **»Aus einem Gebirgsdorf.«**
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 795.)

2370 **Dörfer im Hochgebirge.**
Zwei Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 190.
In Rahmen.

2371 **Dorf.**
Zeichnung.
Sign.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 278.

2372 **Dorfstraße.**
Öl, Holz, 23·5 : 46·5.
Ch. Sedelmeyer verkauft das Bild, das er von *E. Schulte* gekauft hat, am 10. Febr. 1904 an *A. Stöckl.*

2373 **Partie einer Dorfstraße.**
Öl-Stud. auf Holz, 24 : 15.
Brüder Egger u. C. J. Wawra (F. Terzer-Wien), Wien, 12. Jänn. 1891. Nr. 125.

2374 **Dorfstraße.**
Aqu.-Stud.
S. Kende (Jos. Ruf-Wien), Wien, 21. Nov. 1898. Nr. 279.

2375 **Dorfstraße.**
Flüchtige Bl.-Zg.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 190(c).

2376 **Dorfstraße.**
Rechts sich ins Bild hinein verkürzende Planke. Weg.
Flüchtiger Bl., 18·7 : 27·3.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2377 **Dorfstraße mit zwei Bauernwagen.**
Kleine Cr.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 366.

2378 **Dorfstraße.**
Bl.-Stud., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 389.

2379 **Dorfstraße.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Gegend vor einem Dorfe. 2380
Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 529(b).

Landstraße. 2381
Rechts ein niedriges Haus.
Tusche(Pins.)-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 396(a).

Landstraße mit zahlreichen Figuren. 2382
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 386(c).

Staubiger Weg. 2383
Ölgem.
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 94.
Verkäuflich.
Nicht ausgestellt.

Schlechter Weg. 2384
Ölgem.
R. Lepke, Aukt., Berlin 1866.
(Boetticher, Malwerke, II, 250, 53.)

Landschaft mit einem Brückenbogen im Vordergrund. 2385
Bl.-Zg., schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 448.

Brücke mit zwei Bogen. 2386
Bl.-Zg., 8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 512.

Verkürzter Steg, zu einem malerischen Haus führend. 2387
Flotter Bl. auf gelbem Pap., 39·6 : 22·8.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 239.
Verk. um 320 fl.
H. O. Miethke *(Heinr. Rechnitz)*, Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 161.
Verk. um 35 fl.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

»Studie aus einem Kapuzinerkloster.« 2388
1867. (S. 384, Nr. 433.)

»Aus einem Kapuzinerkloster.«(?) 2389
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 798.)

»Klostergarten« mit Mönch. 2390
Tusche. 1886? (S. 415, Nr. 820.)

Klostergarten. 2391
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 208.
In Rahmen.
Verk. um 50 fl.

2392 **Klostergarten.**
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 234.
In Rahmen.
Verk. um 53 fl.

2393 **Ecke eines Klostergartens.**
Kreide. 1886? (S. 415, Nr. 825.)

2394 **Ecke eines Klostergartens.**
Bogengang. Blumentöpfe.
Ganz flüchtig die Figur eines Mönches angedeutet.
Flotter weicher Bl., 21·8 : 31·1.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.
Gerahmt.

2395 **Klostergarten und Kreuzgang.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 214(a).
Zusammen mit Nr. 214(b) gerahmt und um 41 fl. verk.

2396 **Klosterpforte.**
Über die Stufen kommt von rechts ein Mann herauf.
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 242.
In Rahmen.
H. O. Miethke (Heinr. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 162.
Verk. um 120 fl.

2397 **Klosterpforte.**
Tusche-Zg. (Pins.), schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 486.

2398 **Kirchenportal.**
Links, verkürzt.
Flüchtiger leichter Bl. auf rosagelblichem Pap., 20·8 : 13·1.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2399 **Fassade einer Kirche.**
Im Vordergrund stehen zwei Männer.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 392(a).

2400 **Gotische Kirchenarchitektur.**
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2401 **Gotisches Kirchlein.**
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 182(b).
Mit Nr. 182(a) zusammen gerahmt.

Friedhof neben einer Kirche. 2402
Fed.-Zg.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 183(a).
Mit Nr. 183(b) in Rahmen.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Friedhof und Kirche. 2403
Flotter Bl., 7·2 : 12·5.
Nachlaßstempel u. Nr. 194.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.
Zusammen mit der Zg. »Hütte, rechts hinten Haus« eingerahmt.

Vor der Kirche. 2404
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 296(d).

Bei der Kirche. 2405
Sep.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 452.

Dach und Turm einer Kirche. 2406
Bl.-Zg., schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 154.
In Rahmen.
Verk. um 30 fl.

Kirchendach. 2407
Weicher Bl., ca. 28 : 17·5.
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 197.
In Rahmen.
Verk. um 100 fl.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Landschaft mit spitztürmiger Kirche. 2408
Bl.-Zg., 10·2 : 16·2.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Blick über Dächer auf eine Dorfkirche. 2409
Im Hintergrund hohe Berge.
Bl.-Zg., schm.-kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 200.
In Rahmen.
Verk. um 35 fl.

Dächer, überragt von einem Turm. 2410
Sep.-Zg. (Fed. u. Pins.), 25 : 13.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Dächer mit Treppengiebeln. 2411
Bl. u. Sep. (Pins. u. Fed.), 20·4 : 27·5.
Nachlaßstempel.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2412 **Blick über Ziegeldächer.**

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 807.)

2413 **Luft und Dächer.**

Ganz flüchtige Öl-Stud. auf kleinem Brett.
Nachlaßstempel.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2414 **Mühle.**

Kleine Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 274.

2415 **Kleine Wassermühle.**

Fed.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 172(a).
Zusammen mit Nr. 172(b) gerahmt und um 41 fl. verk.

2416 **Altes Haus mit Torbogen und Erker.**

Bl. 1886? (S. 415, Nr. 816.)

2417 **Schloßartiges Gebäude.**

Bl.-Zg., qu.-4°.
S. Kende (Eduard Sykora in Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 768(b).

2418 **Schlößchen bei Mondschein.**

Tusche-Zg. (Pins.), fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 134.
In Rahmen.

2419 **Alter Turm.**

Bl.-Zg., 9 : 13.
H. Helbing *(Bank-Dir. F. Stein-München)*, München, 20. Juni 1905. Nr. 252(a).
H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein u. a.), München, 4. Nov. 1909. Nr. 216.

2420 **Hof einer Burgruine.**

Unter dem Tor und außerhalb desselben je eine Figur.

Bl.-Zg., qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 188.
In Rahmen.

2421 **Häuschen unter Bäumen.**

Flüchtige Bl.-Stud., 23·6 : 15.
Nachlaßstempel u. Nr. 192.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 491.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

2422 **Haus im Garten.**

Fed.-Zg.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 191(b).

2423 **Bauernhaus, davor eine Bäuerin.**

Öl, Holz, 25 : 35.
G. Posonyi (Wiener Kunstfreunde R...., v. G..., M..., Frh. v. S...., Theod. u. F. X. Petter), Wien, 5. Apr. 1888. Nr. 71.
Verk. um 71 fl.
H. O. Miethke (Artaria, Dr. F. Sterne, Prof. Dr. L. M. P.....), Wien, 12. Jänn. 1886. Nr. 154.
Titel: »Landschaft, mit Bauernhaus staffiert.«
Gek. um 100 fl. von *Mandel.*

Bauernhaus. 2424

Öl-Stud. auf Pap., 29 : 24.
Aus der Slg. *Gsell.*
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 439.

Bauernhaus. 2425

Bl. 1853. (S. 356, Nr. 112.)

Bauernhaus. 2426

»Treffliche« Bl.-Zg., 19 : 27.
Monogr.
P. Alicke, Dresden, Ant.-Kat. 87 *(M. Br.-Berlin)*, Nr. 342. Preis 7 Mk.
H. Helbing *(G. J. Herrings-Schloß Battelsberg bei Bamberg)*, München, 26. Juni 1893. Nr. 1039.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 717.

Bauernhaus. 2427

Links eine Treppe, oben eine kleine Galerie.

Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 233.
In Rahmen.
In Autotypie abgeb.
Verk. um 100 fl.

Bauernhaus mit großem Torweg. 2428

Bl. auf Tonpap., 8°.
A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1594.
Gek. um 3 fl. von *Dr. B.*

Bauernhof. 2429

Bl.-Zg.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.
Ausst. im Erzherzog-Rainer-Mus. f. Kunst u. Gewerbe in Brünn, 22. Mai 1910. Nr. 328.

Bauernhaus. 2430

Flüchtige Bl.-Zg.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 190(b).

Bauerngehöfte. 2431

Zwei Blatt Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 185.

Bauernhaus. 2432

Zeichnung.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 26(a).
Bes.: *Friedrich Flesch.*

Bauernhaus. 2433

Zeichnung.
Ausst. d. Gem.-Slg. von Gustav Frhn. v. Springer etc. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 122.

2434 **Häuser, dahinter hohe Berge.**

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 808.)

2435 **Bauernhäuser.**

In der Mitte eine Holzbrücke, an der ein kleines Mädchen sitzt.

Flüchtiger Bl. auf bräunlichem Pap., 29·2 : 44·3.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2436 **Bauernhäuser.**

Davor ein paar Figuren.

Flüchtiger Bl., 6·7 : 14.

Nachlaßstempel u. Nr. 176.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

2437 **Bauernhäuser.**

Bl.-Zg., 7 : 14·2.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2438 **Hütte, rechts hinten Haus.**

Bedeckter Himmel, nur überm Haus lichter Streifen.

Flotter Bl., 7 : 12·4.

Nachlaßstempel u. Nr. 194.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Zusammen mit der Zg. »Friedhof u. Kirche« eingerahmt.

2439 **Bauernhütte.**

Öl-Sk. auf Kart. »von der Wirkung eines Bildes,« 10½" : 14" (= ca. 27·6 : 36·8 cm).

A. Posonyi, Wien, 8. Apr. 1875. Nr. 235.

Verk. um 175 fl.

2440 **Fischerhütte.**

Auf dem Dach ein großes Netz.

Flotte Bl.-Sk., 18·9 : 29·1.

Wien, Albertina.

2441 **Köhlerei.**

Aqu., 10 : 22·5.

H. Helbing (G. J. Herrings-Schloß Battelsberg bei Bamberg), München, 26. Juni 1893. Nr. 1038.

2442 **Hütte.**

Bl.-Stud., qu.-fol.

Monogr.

Aus dem Nachlaß.

S. Kende (Architekt Carl Gangolf Kayser), Wien, 27. Apr. 1896. Nr. 667(b).

2443 **Hütte.**

Zeichnung.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 55.

Bes.: *Friedrich Flesch.*

2444 **Hof eines Bauernhauses.**

Öl, Holz, 24 : 15.

Brüder Egger u. C. J. Wawra (F. Terzer-Wien), Wien, 12. Jänn. 1891. Nr. 126.

Hof eines Bauernhauses. 2445

Rechts ein Schuppen, links, von Bäumen halb verdeckt, ein niedriges Gebäude.

Öl, Holz, 25 : 36.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 19.

Verk. um 565 fl.

Hof eines Bauernhauses. 2446

Im Vordergrund ein Mädchen an einem Waschtrog.

Halbvoll. Ölgem. auf Holz, 29 : 18.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 71.

Verk. um 250 fl.

Laubenhof mit Bauern. 2447

Flüchtige Tusche-Zg. (Fed. u. Pins.), 22·5 : 33·5.

Nachlaßstempel.

Wien, Franz Xaver Mayer.

Hofwinkel. 2448

An der Hinterwand Tür, darüber Doppelfenster unter kleinem vorspringenden Dach. An dieser und der rechten Wand Bänke.

Schön im Licht, besonders wirkungsvoll der Schatten eines Baumes an der rechten Wand.

Flüchtige Sep.-Zg. (Pins.), 32 : 19.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Dr. Max Strauß-Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 64.

Verk. um 22 fl.

Hofinneres. 2449

Sep.-Zg.

K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 292.

Hof eines Bauernhauses. 2450

Oben Planke mit Tür. In der Tür eine Gestalt, die Hühner füttert. Von der Tür nach rechts unten eine steile Stiege. Hinter und über der Planke Kirchturm und Hausgiebel.

Flüchtiger Bl., 17 : 10·3.

Nachlaßstempel u. Nr. 666.

Wien, Slg. Hermann.

Hofecke eines Bauernhauses. 2451

Holzbau, Durchgang.

Weicher Bl. auf braungelbem Pap., 30·4 : 24·9.

Wien, Albertina.

Hof eines Bauernhauses. 2452

Links ein Kind, rechts Hühner bei einer Schüssel.

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 380(b).

Hof eines Bauernhauses. 2453

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 184.

In Rahmen.

Verk. um 50 fl.

2454 **Hof eines alten Hauses.**

Bl.-Stud.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 158(b).

Zusammen mit Nr. 158(a) gerahmt.

2455 **Hof eines Gasthauses.**

Links ein Leiterwagen, rechts weiter hinten eine Kalesche.

Zeichnung.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 364.

2456 **Hofraum.**

1853? (S. 357, Nr. 115.)

2457 **Vorplatz eines Stalles.**

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1096.

Gek. um 61 fl. von *Eugen Miller v. Aichholz.*

2458 **Vorplatz eines Stalles.**

Öl-Stud.

G. Plach (F. J. Gsell-Wien), Wien, 14. März 1872. Nr. 1088.

Gek. um 151 fl. von *Löscher.*

2459 **Ländliches Stallgebäude.**

Auf einer Planke Wäsche.

Öl-Stud. auf Lwd., 25 : 30.

Sign.: »A. P.«

G. Posonyi (Bank. A. v. M., Rat L. v. K., Dir.-Witwe P. W. u. a.), Wien, 28. Jänn. 1889. Nr. 80.

2460 **Balkon eines Bauernhauses.**

Auf dem Geländer steht ein Holzkübel mit Nelken. Weiter vorne hängt ein weißes Tuch.

Öl-Stud. auf Holz, 46 : 27.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 44.

Verk. um 30 fl.

2461 **Balkon eines Bauernhauses.**

Cr.-Zg., kl.-fol.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 322(b).

2462 **Eine Balkonecke.**

Bl., ca. 25·5 : 15·5.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Hofr. F. R. v. Srbik), Wien, 4. Dez. 1911. Nr. 63.

2463 **Balkon.**

Kleine Zeichnung.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 435.

Zusammen mit »Marktweibern«, »Ungarischem Fuhrwerk« und »Hunden« 8 Blättchen Zgn.

2464 **Hausecke mit Erker.**

Breiter Bl., 24·5 : 14.

»Papier Shult & Rollenga . . .«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Haus mit einem Torweg und Erker. 2465

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 420(c).

Dunkler Torbogen. 2466

Öl-Stud. auf Holz, 21 : 13.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 39.

Verk. um 610 fl.

H. O. Miethke (Heinrich Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 40.

Verk. um 230 fl.

Tür eines Bauernhauses. 2467

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 423.

Haustor. 2468

Bl.-Stud.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 186.

Tor und vergitterte Fenster. 2469

Flüchtiger Bl.

Nachlaßstempel.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 121(c).

Mauer mit Gitterfenster. 2470

Bl., ca. 16 : 11·5.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 158(b).

Titel: »Hof eines alten Hauses.«

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Mauer mit vergittertem Fensterchen. 2471

Angelehnte Latten und Stange. Sonne.

Vorzügliche Bl.-Zg., 24·5 : 15.

Sign. mit Tinte: »A. P.«

Wien, Franz Xaver Mayer.

Mauer mit kleinem tiefen Gitterfenster. 2472

Auf der Fenstermauer allerhand Zeug. An der Wand Lichterspiel. Über dem Fenster schattenwerfende Stange.

Dasselbe Motiv wie bei der vorhergehenden Nr.?

Bl.-Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Fenster einer Werkstatt. 2473

Cr.-Zg., 21 : 13.

Aus dem Nachlaß.

E. Hirschler & Co. (Franz Heinrich), Wien, 21. Apr. 1891. Nr. 346.

Mauerecke. 2474

Cr.-Zg., kl.-fol.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 323.

2475 **Mauer mit Tor.**

Dahinter ein Torhäuschen und Bäume. Davor geht ein Mann.

Nachlaßstempel.

Weicher Bl., gewischt, 29·3 : 18.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 219.

Verk. um 70 fl.

Wien, Albertina.

2476 **Planke.**

Dahinter Hüttendächer.

Bl.-Zg., gr.-4°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 424.

2477 **Bauerngarten.**

Im Mittelgrund ein Bretterzaun zwischen gemauerten Pfeilern. Hinten das Haus.

»Sorgfältig durchgebildete« Öl-Stud. auf Holz, 21 : 13·5.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 37.

Verk. um 750 fl.

2478 **Bauerngarten.**

Ölgem.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 199.

Verkäuflich.

2479 **Im Gemüsegarten.**

Aqu.-Stud., 39 : 21.

Sign.

L. Fischhof (Hofbauer), Wien, 5. Mai 1891. Nr. 100.

2480 **Weg im Gemüsegarten.**

Zeichnung.

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 74; das Blatt war aber nicht ausgestellt.

2481 **Krautgarten.**

Dahinter die Mauer eines verwahrlosten Bauernhauses. An einem Geländer blaue und weiße Gewandstücke. Ein braunes Fenster. Sonne.

Öl-Stud. auf Holz, 22 : 14·5.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 18.

Budapest, Julius Bischitz.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 47.

2482 **Krautacker.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 485(b).

2483 **Obstgarten.**

Cr.-Zg., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 144.

In Rahmen.

Verk. um 66 fl.

Bauerngarten mit Obstbäumen. 2484

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 237.

In Rahmen.

Verk. um 40 fl.

Bauerngarten mit einer großen Linde. 2485

Bl.-Zg., schm.-kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 412.

Bauerngarten. 2486

Im Hintergrund die offene Haustür.

Bl.-Zg., schm.-kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 528.

Bauerngarten. 2487

Zum Trocknen ausgebreitete Wäsche.

Bl., ca. 13 : 18·5.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 158(a).

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Bauerngarten. 2488

Bl.-Zg., fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 471.

Bauerngarten. 2489

Kleine Bl.-Stud.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 529(a).

Garten. 2490

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 809.)

Gartenwinkel. 2491

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 810.)

Garten. 2492

Vor der Stadtmauer? Hinten großes Tor. Vorne eine weibliche(?) Gestalt, Blumen pflükkend? Hinter ihr eine zweite Person.

Flüchtiger Bl., 12·1 : 9.

Nachlaßstempel u. Nr. 181.

Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Garten. 2493

Hinten Zwiebelkirchturm.

Flüchtiger Bl., 16·7 : 21·3.

Nachlaßstempel.

München, Graphische Sammlung.

Gartentür an einem Graben. 2494

Eine schadhafte Holztreppe führt über die Böschung empor.

»Durchgebildete« Öl-Stud. auf Holz, 21 : 13.

Sign. l. u.: »a. p.«

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 60.

Verk. um 190 fl.

2495 **Gartentür,**
zu der eine kleine Treppe hinaufführt.
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 403(a).

2496 **Gartenwinkel.**
Bretter mit Gartengeschirren, hinten Fenster, Gesträuch.
Breite, vielfach gewischte Bl.-Zg., 30·5 : 20·5.
Wien, Franz Xaver Mayer.

2497 **Gartenzaun.**
Jenseits mehrere Figuren.
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 380(a).

2498 **Am Gartenzaun.**
Dahinter ein Kastanienbaum.
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 246.
In Rahmen.

2499 **Im Garten.**
Ölgem.
Große Kunstausst., Dresden 1904, Nr. 2232.

2500 **Im Garten.**
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 175.
In Rahmen.
Verk. um 70 fl.

2501 **Gartenstudie.**
Aqu.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 27.
Bes.: *Franz Xaver Mayer.*

2502 **Gartenstudien.**
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2503 **Park.**
Herbststimmung.
Öl-Stud. auf Holz, 65 : 52.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 30.
Verk. um 135 fl.

2504 **Laubbäume auf einer Terrasse.**
Blick ins Land links unten.
Weicher Bl. auf gelblichem Pap., 13 : 31·3.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 217(a).
Zusammen mit Nr. 217(b) gerahmt und um 51 fl. verk.
Raigern bei Brünn, Arnold Skutezky.
Ausst. im Erzherzog-Rainer-Mus. f. Kunst u. Gewerbe in Brünn, 22. Mai 1910. Nr. 329.

Wiese mit Bäumen am Horizont. 2505
Bl.-Sk., 9 : 15.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 656(d).

Wiese mit Büschen. 2506
Sommerlich blauer Himmel mit ein paar Wolken.
Öl-Stud. auf Holz, ca. 22 : 14.
R. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 13.
Titel: »Gehölz.«
Verk. um 410 fl.
Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Gehölz. 2507
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 398(a).

Weiden. 2508
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Baumstudien. 2509
Etliche Blätter mit schlanken Laubbäumen.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Baumstudie. 2510
Rechts, im Hintergrund versteckt, ein Haus angedeutet.
Bl.-Sk., ca. 9 : 15.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 656(c).

Baumstudie. 2511
Rechts mächtiger Stamm.
Bl.-Sk., ca. 9·5 : 14.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 656(b).

Ein paar Bäume. 2512
Der Wiesengrund angedeutet.
Rückseite: Baumstudie, der Hintergrund und vorne Schilf leicht angedeutet.
Zarter Bl., 12·7 : 17·5.
Wohl aus demselben Skizzenbuch wie die nächste Nr.
Wien, Albertina.

Einzelner Baum. 2513
Zarter Bl., 12·7 : 17·5.
Wien, Albertina.

Baumskelette. 2514
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 302(a).

Am Felde. 2515
»Vorzügliche Luft.«
Öl-Stud. auf Holz, 23 : 45.
Im Katalog die Bleistiftnotiz: Geflickt.
G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St.... u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 76.

2516 **Ebene Gegend.**

In der Ferne ein großes Gebäude.

Bl.-Zg., weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 396(b).

2517 **Flache Gegend mit einigen Figuren.**

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 406(a).

2518 **Landschaft mit hohem waldigen Berg.**

Vorne links ein Bach. Darüber eine Holzbrücke, die zu drei Bauernhäusern führt. Zwischen diesen und einem Hügel rechts eine Wasserrinne, deren Holzstütze an der schmalen Straße rechts steht.

»Schönes« Aqu., 25·5 : 32·5.

Sign. r. u.

H. Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909. Nr. 377.

2519 **Gebirgspfad mit Felsblöcken.**

Flüchtiger Bl. auf gelbem Pap., 11·5 : 17·3.

Nachlaßstempel.

München, Graphische Sammlung.

2520 **Felsige Gegend.**

Bl.-Stud., weiß gehöht.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 320.

2521 **Aus dem Hochgebirge.**

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 522(a).

2522 **Flußufer.**

Vorne, fast die untere Hälfte des Bildes einnehmend, Wasser. Niederes Ufer mit Blumen. Rechts Bäume, dahinter Dach. Links hinten Kirche.

Flüchtig und unfertig.

Öl, kleines Brett.

Nachlaßstempel.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2523 **Flußufer.**

Flüchtige schwarze u. weiße Kreide auf gelbem Pap. 30 : 46·4.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

2524 **Flußpartie.**

Bl.-Sk., qu.-4°.

A. Posonyi (Jos. Dan. Böhm), Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1596(b).

Gek. um 1 fl. 25 kr. von *Plach.*

2525 **Flußufer.**

Kleine Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 332(a).

Baumreiche Flußlandschaft. 2526

Aqu., 18 : 22·5.

H. Helbing, München, 27. Apr. 1893. Nr. 763.

Flußlandschaft. 2527

Flotte Aqu.-Stud., 15·9 : 23·4.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Flußlandschaft. 2528

Bl.-Zg., 15·5 : 23.

H. Helbing (Bank-Dir. F. Stein-München), München, 20. Juni 1905. Nr. 249.

Landschaft mit Kahn am Wasser. 2529

»Feine« Bl.-Stud., qu.-4°.

G. Posonyi (L. Cassotti, Freifrau v. W...., Dir. F. v. St...., u. a.), Wien, 10. Febr. 1893. Nr. 184.

Gerahmt.

Verk. um 12 fl.

Flußpartie mit Fischerkahn. 2530

Vorne Ufer, daran primitiver Kahn, dahinter Wasser. Am anderen Ufer zwei weitere Kähne. Flaches Land. Rechts Bäume.

Bl., teilweise gewischt, auf gelblichem Pap., 15·2 : 24·5.

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1600.

Gek. um 6 fl. 20 kr. von *Dr. Pok.*

Gilhofer & Ranschburg (Bar. Lanna-Prag), Wien, 25. Okt. 1910. Nr. 310.

Flußpartie mit drei Kähnen. 2531

Bl., qu.-4°.

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1601.

Gek. um 7 fl. 10 kr. von *Posonyi.*

A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1869. Nr. 43.

Flußufer mit Kähnen. 2532

Gewischter weicher Bl., 14·4 : 24·7.

Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.

Nr. 185 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. d. Stadt Reichenberg (1906).

Seewinkel. 2533

Bl. 1886? (S. 415, Nr. 822.)

Am Strande. 2534

Nach rechts hin Strandkörbe, Leute, graue Wolken, vorne Dünensand.

Öl-Sk. auf Holz, ca. 12 : 18.

Dorotheum, Wien, 18. März 1912. Nr. 129.

Strand, 2535

mit Schiffen und Figuren staffiert.

»Stimmungsvolle« Öl-Stud. auf Holz, 27 : 21·5.

H. O. Miethke (Lederer), Wien, 15. Dez. 1891. Nr. 73.

Strand mit Schiffen. 2536

Bl., 13 : 10·4.

L. u. Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 275(b).

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

2537 **Strandpartie.**
Nach rechts zu eine Windmühle.
Flüchtige Sep.-Sk., 8·1 : 18·2.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 454.

2538 **An der Küste.**
Aqu., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 112.
In Rahmen.
Verk. um 210 fl.
H. O. Miethke (H. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 125.
Verk. um 60 fl.

2539 **Hafenplatz.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 386(b).

2540 **Landschaft mit Staffage.**
Links unten Brunnen(?), oben Baum. Rechts oben kommt jemand über eine Böschung herab(?).
Ganz flüchtiger Bl.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2541 **Landschaftsstudie.**
Öl. 1869. (S. 387, Nr. 490.)

2542 **Landschaft.**
»Wirkungsvolle« Öl-Stud. auf Holz, 24 : 45.
C. J. Wawra (Hermine S., geb. Hollauer, Edle v. Hohenfelsen), Wien, 10. Mai 1898. Nr. 32.

2543 **Regenlandschaft.**
Ölgem.
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 65.

2544 **Landschaft bei Abendstimmung.**
Flüchtiges Aqu., 21 : 28.
H. Helbing, München, 27. Apr. 1893. Nr. 762.

2545 **Landschaft.**
Öl-Sk. auf Lwd., 16 : 24.
Fr. Schwarz (Thad. Devidé), Wien, 12. Apr. 1876. Nr. 149.

2546 **Landschaft.**
Öl-Sk. auf Lwd., 18 : (29)30.
L. Fischhof *(C. Schreiner)*, Wien, 15. März 1892. Nr. 46.
Dorotheum (Jos. Kastner), Wien, 4. Dez. 1911. Nr. 214.

2547 **Landschaft.**
Öl-Stud. auf Lwd., 25(27) : 43(44).
G. Plach *(F. J. Gsell-Wien)*, Wien, 14. März 1872. Nr. 307.
Gek. um 155 fl. von *Miethke.*
H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 212.

2548 **Landschaft.**
Öl-Stud., 13 : 22.
Halle a. S., Stadtgemeinde.
Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1299.

2549 **Landschaft.**
Öl-Stud.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 186.
Bes.: *Josef R. v. Berres.*

2550 **Zwei Blatt Landschaftsstudien.**
Kreide, kl.-fol.
Seitlich bez.
C. G. Boerner (Tr.-Berlin), Leipzig, 15. Nov. 1906. Nr. 757(a,b).

2551 **Landschaften.**
Zwei Blatt Bl.-Studn., jedes 13 : 22.
E. Hirschler & Co. (Dr. med. M. K. . . . .), Wien, 6. Febr. 1906. Nr. 218.

2552 **Landschaftsstudie.**
Bl.-Zg., 14·5 : 29·5.
Monogr.
H. Helbing *(G. J. Herrings-Schloß Battelsberg bei Bamberg)*, München, 26. Juni 1893. Nr. 1040.
H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894. Nr. 721.

2553 **Landschaft, staffiert.**
Cr.-Sk., 20 : 32.
Sign.
L. Fischhof (C. Schreiner), Wien, 15. März 1892. Nr. 117.

2554 **Landschaft.**
Cr.-Sk., qu.-fol.
C. J. Wawra (F. X. Segenschmid), Wien, 13. Apr. 1896. Nr. 1667.

2555 **Landschaft.**
Cr.-Zg., kl.-fol.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. Privatbes.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 322(a).

2556 **Landschaft.**
Bl.-Stud., qu.-4°.
S. Kende (H. Herner), Wien, 27. Jänn. 1902. Nr. 92.

2557 **Landschaft.**
Bl.-Zg.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889 u. 1904 (Nr. 252) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2558 **Landschaft.**
Bl.-Zg.
Wien, Ludwig Lobmeyr.
1889 u. 1904 (Nr. 243) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

2559 **Landschaft.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 379(a).

2560 **Landschaft.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 328(a).

2561 **Landschaften.**
Zwei Bl.-Zgn., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 307.

2562 **Landschaftsstudie und Straßenszene.**
Zwei kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 272.

2563 **Landschaften.**
Zwei kleine Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 350.

2564 **Landschaften.**
Zwei Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 463.

2565 **Landschaften.**
Zwei Blatt Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 474.

2566 **Landschaften.**
Zwei Blatt Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 493.

2567 **Landschaften.**
Drei Blatt Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 456.

2568 **Landschaften.**
Vier kleine Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 462.

2569 **Vier Blatt Landschaftsstudien.**
Bl., 4^0.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 476(a—d).
Zusammen mit einer Bl.-Stud. »Bauer zu Pferd«; eines der fünf Blätter sign.

2570 **Vordergrundstudie.**
Cr.-Zg., 21 : 23.
Sign.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 465.

2571 **Vordergrundstudie.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 290(c).

2572 **Vordergrundstudien.**
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 263.
Zusammen mit »Figurenstudien« 5 Blättchen.

2573 **Regenwolken.**
Öl-Sk., 20 : 35.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Luftstudie. 2574
Luft nur das obere Drittel. Unten in der Mitte ein niederes Haus.
Flüchtige Öl-Sk. auf Lwd., 23 : 36.
C. J. Wawra, Wien, 10. Apr. 1905. Nr. 136.
Gek. von *Artin.*

Drei Luftstudien. 2575
Öl-Skn.
C. J. Wawra (Karl v. Kratzer u. a.), Wien, 12. Jänn. 1904. Nr. 307 C.

Architekturstudie. 2576
Aqu., qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 126.
In Rahmen.

Architekturstudie. 2577
Sep.-Zg., 32·2 : 19·8.
Aus dem Nachlaß des Herrn *Dr. Max Strauß.*
Wien, Gottfried u. Hermann Eißler.

Architektur. 2578
Bl.-Zg.
Handschriftliche Bemerkungen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 278(d).

Architektur. 2579
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 419(a).

Architekturstudien. 2580
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 218.
Zusammen mit »Figurenstudien« 6 Blatt in Rahmen und um 75 fl. verk.

23. Innenräume.

(Atelier, Archiv, Bibliothek, Schmiede, Werkstatt, Wirtsstube, Bauernküche, Bauernstube, Zimmer, Stiegenhaus, Keller, Stall, Interieur schlechthin.)

Atelier des Künstlers. 2581
Öl, Holz, 44 : 35.
Sign.
M. Löscher u. G. Plach (E. Goldschmid), Wien, 26. Febr. 1879. Nr. 101.

Pettenkofens Atelier. 2582
Aqu. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 886.)

Des Künstlers Wohnung in Währing im Jahre 1851. 2583
Aqu. 1851. (S. 351, Nr. 73.)

Des Künstlers Wohnzimmer. 2584
Lav. Bl.-Zg. Anfang d. fünfziger Jahre. (S. 357, Nr. 118.)

2585 **Im Archiv.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 887.)

2586 **In der Bibliothek.**
Sep. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 888.)

2587 **Bibliothek.**
Gouache. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 889.)

2588 **Aus einer Bibliothek.**
Zwei Blatt Bl.-Studn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 238(a u. b).
Zusammen mit Nr. 238(c) gerahmt und um 70 fl. verk.

2589 **In der Bibliothek.**
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 152(b).
Mit Nr. 152(a) in gemeinsamem Rahmen.

2590 **In der Sakristei.**
Bl.-Stud., gr.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 450.

2591 **Das Laboratorium des »Apothekers«.**
Aqu. 1885? (S. 410, Nr. 751.)

2592 **Inneres einer Hammerschmiede (Tirol).**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 896.)

2593 **Hammerschmiede.**
Kreide. 1886? (S. 415, Nr. 819.)

2594 **Inneres einer Schmiede.**
Öl. 1882. (S. 404, Nr. 679.)

2595 **Inneres einer Schmiede.**
Tusche. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 894 u. 895.)

2596 **Inneres einer Schmiede.**
Kreide. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 893.)

2597 **Schmiedewerkstatt.**
Bl. Achtziger Jahre. (S. 420, Nr. 892.)

2598 **Schlosserwerkstatt.**
Aqu.-Stud., 30 : 24.
Nachlaßstempel.
A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1189.
In Passepartout.
Aus dem Besitz der Fräulein *Marie und Berta Müller.*

2599 **In der Werkstätte.**
Rechts vorne steht ein Geselle.
Aqu., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 135.
In Rahmen.
Verk. um 100 fl.

2600 **Werkstattinneres.**
Sep. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 907.)

In der Werkstätte. 2601
Cr.-Zg., kl.-schm.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 170.
In Rahmen.
Verk. um 205 fl.

Tuchhändlerladen. 2602
Auf der Pudel Stoffe aufgetürmt.
Flotter, lockerer Bl., 19 : 12·9.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 638(a).
Vgl. die folgende Nr. u. die Nrn. 1932 u. 1933 dieses Verzeichnisses.

Tuchhändlerladen 2603
gegen die Straße zu.
Flotter, lockerer Bl., 19 : 12·9.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 638(b).
Vgl. die vorhergehende Nr. u. die Nrn. 1932 u. 1933 dieses Verzeichnisses.

Im Theater. 2604
Kleine Bl.-Zg.
Handschriftliche Bemerkungen.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 296(e).

Theater auf dem Lande. 2605
Bl.-Zg., kl.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 163.
In Rahmen.
Verk. um 50 fl.

Italienische Wirtsstube. 2606
Hinter dem Schanktisch der Wirt, ein Käppchen auf. Rechts hinten an einer Kette ein Kessel.
Flotter Bl., 18·1 : 13·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 642(a).

Italienische Wirtsstube. 2607
Flotter Bl., 16·5 : 13.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 642(b).

Aus einem Gasthaus. 2608
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 238(c).
Zusammen mit Nr. 238(a u. b) gerahmt u. um 70 fl. verk.

Im Wirtshaus. 2609
In einer niederen gewölbten Stube sitzen zwei Männer an einem Tisch, der eine von hinten, der andere, jenseits des Tisches sitzende, von vorne gesehen.
Flüchtiger Bl., 30·2 : 37·6.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 375.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

2610 **Im Wirtshaus.**
Bl.-Stud., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 469.

2611 **Im Bauernwirtshaus.**
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 473.

2612 **Inneres einer Bauernküche.**
Bl. 1853. (S. 355, Nr. 99.)

2613 **Toblacher Küche.**
Öl. 1882. (S. 404, Nr. 681.)

2614 **Küche in Riva.**
Öl. 1888. (S. 420, Nr. 882.)

2615 **Küche in Riva.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 421, Nr. 909.)

2616 **Küche in Riva.**
Aqu. 1888. (S. 419, Nr. 880.)

2617 **Küche in Riva.**
Aqu. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 910.)

2618 **Bauernküche (in Riva?).**
Mächtig absetzende Holztreppe.
Warmer brauner Pins., mit schwarzer Fed. überzeichnet, ca. 34·5 : 44.
Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 655.

2619 **Küche in Riva.**
Fed. u. Pins. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 911 u. 912.)

2620 **»Ecke einer Küche in Riva.«**
Kohle. 1886? (S. 412, Nr. 784.)

2621 **»Küche in Riva.«**
Kreide. 1886? (S. 412, Nr. 781.)

2622 **Küche in Riva.**
Bl. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 913.)

2623 **»Venezianische Küche.«**
Öl. 1888. (S. 419, Nr. 875.)

2624 **Italienische Küche.**
»Studie zu dem Ölgemälde« der vorhergehenden Nr.?
Bl.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 212.
In Rahmen.
Verk. um 238 fl.

2625 **Venezianische Küche.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 914.)

2626 **Venezianische Küche.**
Öl. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 915.)

Kücheninterieur aus Venedig. 2627
Kohlen-Stud., 31 : 25.
Dorotheum (William Unger-Wien), Wien, 16. Nov. 1908. Nr. 1086.

»Venezianische Küche.« 2628
1887. (S. 419, Nr. 868.)

»Alte ‚Venezianische Küche' in Rahmen.« 2629
1887. (S. 419, Nr. 869.)

Küche. (Neapel.) 2630
Aqu. 1873. (S. 394, Nr. 570.)

Kücheninterieur aus Assisi. 2631
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 188.
Verkäuflich.

Oberitalienische Küche. 2632
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 82; war aber nicht ausgest.

Italienische Küche. 2633
Öl. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 916.)

Italienische Küche. 2634
Aqu. Achtziger Jahre. (S. 422, Nr. 917.)

Gewölbte Küche. (Italienisches Motiv.) 2635
Mit Bl. die Umrisse einer Frauensperson angedeutet. Sonst graubrauner Pins. und ebensolche, doch dunklere Fed., ca. 35 : 28.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 651.

Küchennische. (Italienisches Motiv.) 2636
Bl. u. schwarze Fed. auf bräunlichem Pap., 13·7 : 10.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 640(c).

Inneres einer italienischen Küche. 2637
Bl.- u. Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 437.

Italienische Küche. 2638
Cr.-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 468.

Bauernküche. 2639
Öl. 1876. (S. 399, Nr. 624.)

Interieur einer Bauernstube mit einem Kamin. 2640
Öl-Stud. auf Holz, 13·5 : 9·5.
Sign.
C. J. Wawra (Herr M. u. a.), Wien, 22. Apr. 1890. Nr. 57.

2641 **Ländliches Interieur.**

Alte Frau, an einem Herd beschäftigt. Neben dem Kessel, der, an einer Kette befestigt, von der Decke herabhängt, sitzt eine Katze.

Aqu., 26 : 18·5.

Sign.

C. J. Wawra *(Georg Plach-Wien)*, Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 249.

Unter Glas u. Rahmen.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 30.

Bes.: *Martin Heckscher.*

R. Lepke *(Heckscher-Wien)*, Berlin, 9. Juni 1896. Nr. 83.

In Passepartout.

Verk. um 500 fl.

S. Kende (Eduard Sykora-Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 769.

Gerahmt.

Titel: »Hexenküche.«

2642 **Kücheninterieur.**

Kohlen-Zg., ganz verrieben, 29 : 32.

Nachlaßstempel.

A. Kende im Dorotheum, Wien, 21. Apr. 1914. Nr. 1192.

In Passepartout.

Aus dem Besitz der Fräulein *Marie u. Berta Müller.*

2643 **Bauernküche.**

Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 172(b).

Zusammen mit Nr. 172(a) gerahmt u. um 41 fl. verk.

2644 **Garküche.**

Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 506(b).

2645 **Küchenwinkel.**

Bl. 1886? (S. 414, Nr. 811.)

2646 **Küche.**

Rechts überschnittener Tisch.

Bl.-Sk., ca. 9·5 : 14.

Sign. l. u. mit Bl.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 656(a).

2647 **Küchenecke.**

Flüchtiger Bl. auf bräunlichem Pap., 13·7 : 9·8.

Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 640(b).

2648 **In der Küche.**

Bl.-Stud.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 189(b).

Zusammen mit Nr. 189(a) gerahmt und um 93 fl. verk.

2649 **Inneres einer Küche.**

Bl.-Zg., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 458.

Inneres einer Küche. 2650

Zwei Bl.-Zgn.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 464(a u. b).

Bauernstube mit Kindern. 2651

Aqu. 1851. (S. 353, Nr. 86.)

»Kleines oberösterreichisches Interieur.« 2652

1864. (S. 380, Nr. 377.)

Oberösterreichisches Zimmer. 2653

Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

Ausst. bei G. Pisko, Wien 1905, Kat.-Nr. 77; war aber nicht ausgestellt.

Stube in Toblach. 2654

Fed. Siebziger Jahre. (S. 401, Nr. 652.)

»Interieur aus Toblach.« 2655

1880. (S. 403, Nr. 666.)

Stubeninneres mit Hündchen. (Motiv aus Toblach.) 2656

Öl. 1875. (S. 398 f., Nr. 617.)

Niedere gewölbte Stube. (Motiv aus Riva?) 2657

Darin Tisch und Stühle.

Tusche-Zg. (Fed., nachträglich mit dem Pins. übergangen), ca. 14 : 20.

Sign. r. u. mit grauer Fed.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 688(b).

Tirolische(?) Bauernstube. 2658

Links ein Tisch, hinten an der Wand ein Gestell mit Geschirr.

Flüchtige Sepiamalerei, ca. 23 : 18.

Nicht sign.

Nachlaßstempel.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 472.

Titel: »Inneres einer Küche.«

Wien, *Franzi Wertheimstein.*

Wien, Philipp Gomperz.

Ecke einer armseligen (tirolischen?) Bauernstube. 2659

Rechts oben, vom Bildrand überschnitten, ein Fenster mit Butzenscheiben.

Ausgeführte Bl.-Stud., 10 : 14·8.

Sign.: »a. p.«

Hinten Stempel: Siebenzackige Krone über zehnzackigem Stern.

Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 449.

Wien, Dr. August Heymann.

Interieur aus »Belluno«. 2660

Flüchtige Stud.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Inneres eines Bauernhauses mit Holzstiege und nähender Frau. (Neapel.) 2661

Aqu. 1873. (S. 394, Nr. 569.)

2662 Innenraum mit zwei Kindern. (Assisi.)
Öl. 1875. (S. 399, Nr. 620.)

2663 »Zimmer mit Gabletten-Bett.« (Assisi.)
1880. (S. 403, Nr. 672.)

2664 Italienische Bauernstube.
Auf einem Tisch sitzt ein Kind, dem die vor ihm sitzende Mutter zu essen gibt. In der Mitte hinten ein großer Schrank mit Schüsseln und Krügen. Schemel und Stuhl. Das Licht kommt durch ein Fenster rechts.
Öl, Holz, 35 : 25.
Sign. r. u.: »Pettenkofen.«
Bischweiler (Elsaß), Louise Valade †.

2665 Armselige (italienische?) Bauernstube.
In der Ecke links vorne ein vom Bildrand überschnittener Sessel.
Ausgeführte Stud., weicher Bl., 10·3 : 14·8.
Sign.: »a. p.«
Hinten Stempel: Siebenzackige Krone über zehnzackigem Stern.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 450.
Wien, Dr. August Heymann.

2666 Dunkler Stubenwinkel. (Italienisches Motiv.)
Doppelte Fensternische.
Kohle, leicht weiß gehöht, auf grauem Nat.-Pap., 16·8 : 10·5.
Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 641.

2667 Bauernstube mit kleinem Mädchen.
Öl. 1875. (S. 399, Nr. 621.)

2668 Bauernstube.
Durch das offene Fenster fällt von links helles Tageslicht herein.
Öl-Stud. auf Holz, 12·5 : 16.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 76.

2669 Interieur einer Hütte mit Kindern.
Öl, Holz, 13 : 21.
Sign.
Fr. Schwarz (Fr. Ehrmann u. a.), Wien, 25. Febr. 1881. Nr. 151.

2670 Interieur
mit Bank und Tonkrügen.
Flüchtige Öl-Sk. auf Holz, 13·4 : 17.
Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Slg. d. Stadt.
Nr. 105 des Katalogs der Heinrich Frh. v. Liebiegschen Gem.-Slg. der Stadt Reichenberg (1906).

2671 Bauern-Interieur.
Aqu.
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 295.

2672 Bauernstube mit Balkendecke.
Flotte Tusche-Sk. (Fed. u. Pins.), 14·5 : 10·5.
Monogr.
Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903. Nr. 451.
F. A. C. Prestel (Gust. Schiller-Frankfurt a. M.), Frankfurt a. M., 20. Okt. 1908. Nr. 272.

Innenraum. 2673
Links Bett, rechts Fenster.
Flüchtiger grauer Pins., 17 : 13.
München, Prof. Toni Stadler.

Bauernstube mit Wandtäfelung. 2674
Links ein Fenster, in der Ecke ein Tisch, darüber eine Lampe, rechts eine Tür, rechts vorne ein Sessel.
Mit Bleistift eine Figur angedeutet, die wie an den Tisch gelehnt aussieht. Sonst Tusche (Pins.), 24·6 : 20.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 454.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 695.
1889(?) u. 1904 (Nr. 237) im Wiener Künstlerhaus ausgest.

Bauernstube. 2675
Beim Fenster im Hintergrund sitzt an einem Tische ein Mädchen.
Kohlen-Zg., fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 228.
In Rahmen.
Verk. um 185 fl.

Bauernstube. 2676
Bl. 1886? (S. 415, Nr. 814.)

Niederes Bauernzimmer mit Holzdecke. 2677
Rechts am Fenster eine Gestalt.
Flüchtiger Bl. auf karriertem Pap., 7·8 : 12·9.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.

Zimmerecke. 2678
Darin eine von hinten gesehene Frau, anscheinend nähend.
Breite flüchtige Bl.-Zg., 40 : 27·5.
Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Dr. Max Strauß-Wien), Wien, 2. Mai 1906. Nr. 63.

Bauernstube. 2679
In der Mitte ein Bett, an der Wand einige Bilder.
Bl.-Zg., qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 216.
In Rahmen.
Verk. um 250 fl.

Inneres einer Bauernstube. 2680
Die Bäuerin macht sich beim Tisch zu schaffen.
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 461.

2681 **Bauernstube.**
Kleine Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 296(a).

2682 **Inneres einer Bauernstube.**
Bl.-Stud.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 196.
In Rahmen.
Verk. um 90 fl.

2683 **Interieur.**
Zwei Männer an einem Tisch. Der eine essend(?). Vorne auf dem Boden zwei Katzen(?).
Rückseite: Mädchen, auf einer Bank kniend und über eine Mauer schauend. Das Mädchen nochmals.
Flüchtige Studn.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2684 **Interieur.**
Im Hintergrund eines Zimmers sitzt an einem Tisch ein Mann in Rokokotracht. Rechts vorne eine Frau und ein Mann mit Dreispitz.
Ganz flüchtiger Bl.
Aus dem Nachlaß.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 119(c).

2685 **Interieur.**
Sitzende Frau. Vorne wiegenähnlicher Korb. Links geht ein Mann hinaus.
Flüchtige Bl.-Stud.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 123(a).

2686 **Interieur mit alter Frau.**
Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Ausst. „Altwiener Malerei", Kunstverein München, Jänn. 1911. Nr. 199.
Bes.: *J. Simon, Wien.*

2687 **Zimmerecke.**
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 800.)

2688 **Zimmerinterieur.**
Cr.-Zg., fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 685.

2689 **Durchblick durch mehrere Zimmer.**
Cr.-Zg., gr.-8°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 384(a).

2690 **Interieur eines Hauses in Klosterneuburg.**
1866? (S. 384, Nr. 430.)

2691 **Interieur eines Hauses in Klosterneuburg.**
Öl, Holz, 12″ : 9″ (= ca. 31·6 : 23·7 cm).
G. Plach, Wien, 21. Nov. 1859. Nr. 51.

Inneres eines tirolischen(?) Herrenhauses. 2692
Wandmalerei.
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Interieur aus einem italienischen Herrenhaus. 2693
Hinten eine Tür, darüber ein Gitter, rechts ein Schrank, darauf ein kleinerer, darauf ein Verkündigungsbild.
Schwarze Fed. u. Sep.-Pins., 23·6 : 23·6.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 646(a).

Blick durch ein Gewölbe. (Italienisches Motiv.) 2694
Tusche-Pins., 25 : 16·8.
Sign. r. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 643(c).

Gewölbtes Stiegenhaus. (Italienisches Motiv.) 2695
Rechts vorne eine Säule.
Bl. u. grauer Pins., ca. 23 : 18.
Sign. l. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 648(b).

Stiegenwinkel. (Italienisches Motiv.) 2696
Vorne ein Sack.
Flotter Bl. auf bräunlichem Pap., 13·2 : 10·1.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 646(c).

Gewölbtes Stiegenhaus. 2697
Brüstung.
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Kellerinterieur 2698
mit einem großen Tongefäß und einer alten Holztruhe.
»Brillante« Öl-Stud. auf Holz, 14 : 22.
Sign.
L. Fischhof (Egon Boehlers), Wien, 16. Okt. 1893. Nr. 37.

Keller. 2699
Aqu.-Sk., gr.-qu.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 124.
In Rahmen.
Verk. um 320 fl.
H. O. Miethke (Heinr. Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894. Nr. 124.
Verk. um 80 fl.

Keller. 2700
Bl.-Zg., 4°.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 156.
In Rahmen.
Verk. um 25 fl.

2701 **Innenraum unter der Erde. (Italienisches Motiv.)**
In der Tür am Ende der Treppe eine alte Frau.
Sehr flüchtig.
Schwarzer u. grauer Pins. auf grauem Pap., ca. 29 : 22.
Sign. l. u. mit braunem Pins.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 653.

2702 **Stallinterieur.**
Im Vordergrund steht ein Pferd vor einem Bund Stroh.
Öl, Holz, 24 : 20·5.
Monogr.
C. J. Wawra (Dr. G. Albert u. a.), Wien, 14. März 1908. Nr. 16.
Wahrscheinlich identisch mit Nr. 1624 dieses Verzeichnisses.

2703 **Pferdestall.**
Öl, Lwd., 45 : 59.
Sign.
M. Löscher, Wien, 20. März 1876. Nr. 35.

2704 **Stall.**
Ölgem.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 192.
Bes.: *Friedrich Flesch.*

2705 **Gewölbter Stall.**
Bl. 1886? (S. 414, Nr. 806.)

2706 **Rumpelkammer. (Venedig.)**
Kohlen-Zg., 33 : 27.
Dorotheum (William Unger-Wien), Wien, 16. Nov. 1908. Nr. 1085.

2707 **Rumpelkammer. (Italienisches Motiv.)**
Links hinten ein Holzhaufen, rechts vorne eine Bank.
Wilder grauer Pins., ca. 23 : 22.
Sign. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 648(a).

2708 **Rumpelkammer. (Italienisches Motiv.)**
Die Tür offen.
Dasselbe Motiv wie auf der vorhergehenden Nr.
Flüchtiger Bl., ca. 15·5: 16.
Sign. r. u. mit brauner Fed.: »a. p.«
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 647(b).

2709 **Rumpelkammer.**
Flotter Bl. auf bräunlichem Pap., 13·2 : 9·8.
Sign. l. u.: »a. p.« u. »18 Mai«.
Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 640(a)).*

2710 **Interieur.**
Links drei Personen an einem Tisch, vorne zwei Frauen.
Flüchtiger Bl., 28·9 : 21.
Nachlaßstempel.
Mai 1905 bei H. O. Miethke in Wien.
Gerahmt.

Interieurs mit Figuren. 2711
Drei Blatt Cr.-Zgn., 4°.
Nachlaßstempel.
C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 321.

Interieur mit Kasten und Tisch. 2712
Flüchtige Stud.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Interieur. 2713
Etwas rechts von der Mitte eine Tür.
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 453.

Interieur. 2714
»Aus der ersten Zeit des Künstlers.«
Ölgem.
K. Sedelmeyer, vorm. G. Plach, Wien, 15. Dez. 1860. Nr. 68.
Verk. um 30 fl.

Interieur. 2715
Öl. 1856. (S. 368, Nr. 248.)

Interieur. 2716
Öl. 1885? (S. 410, Nr. 758.)

Interieur. 2717
Öl. 1885? (S. 410, Nr. 759.)

Interieur. 2718
Öl, Holz, 18 : 28.
Sign.
Miethke & Wawra (Frau Solly Hertz u. Herr J. F. in Wien), Wien, 21. Apr. 1873. Nr. 135.

Innenraum. 2719
Bl. 1886? (S. 413, Nr. 799.)

Innenraum. 2720
Bl. 1886? (S. 415, Nr. 815.)

»Zwei Interieurs.« 2721
1874. (S. 398, Nr. 611.)

24. Anatomische Studien.

Studien zur Anatomie des Menschen. 2722
a) Skelett von vorne.
b) Muskelmensch von vorne.
Oben: »And. Vesalii Corporis hu[m]ani fabrica liber II.«
c) Muskelmensch nach links.
d) Muskelmensch von vorne.
Entblößt, so daß das Skelett schon zum Vorschein kommt.
e) Muskelmensch von hinten.
Wie der vorige.

*) Die Nrn. 640—655 sind in Lobmeyrs Katalog als »Innenräume aus Italien« bezeichnet.

f) Muskelmensch von vorne.
Weniger entblößt, bloß einzelne Muskeln hängen herab.

g) Muskelmensch von vorne.
Entblößt, mehrere Muskeln hängen herab.

h) Muskelmensch von hinten.

i) Skelett nach links.
Hand.
Entblößter Muskelmensch von hinten.
Darüber flüchtig gezeichnete Marktpferde.

j) Muskelmensch von hinten.
Stark entblößt.

k) Muskelmensch von hinten.
Weniger entblößt.
Alles Bl.-Zgn.

l) Muskelmensch von hinten.
Schwarze Fed.

m) Muskelmensch von hinten.
Kaum die Epidermis abgezogen.
Röt. u. Fed.

n) Vier Handskelette.
Rötlich braune Fed.

o) Muskelmensch von vorne.
Oben: »IV langer Abzieher des Daumens / V kleine Daumenstrecker.«
Braune Fed. u. Röt.

p) Muskelmensch nach links.
Braune Fed. u. Röt.

q) Zwei Blatt Skelette.
Rotbraune Fed.

r) Skelett von vorne.
Oben: »Altes Ellenmaß (cubitus) / Grundmaß. 1 Elle 8 Thle / (Parte) 1 Parte in 12 Linien.«
Bl.-Zg.

s) Zwei Muskelfüße.
Der zweite fast bis auf die Knochen entblößt.
Zwei Muskelunterschenkel.
Der zweite fast bis auf die Knochen entblößt.
Bl.-Zg.

t) Skelett-Thorax, von vorne und von hinten.
Wirbelsäule von der Seite.
Rotbraune Fed.

Alles aufgezogene Pausen.
a—t = Nr. 531—550 der Nachlaßauktion (H. O. Miethke, Wien, 13. Jänn. 1890).

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 127.

2723 **Studien zur Anatomie des Pferdes.**

Drei »sepierte« Zgn., eine davon weiß gehöht; zwei Cr.-Zgn., kl.-qu.-fol.; drei Fed.-Zgn., fol.; sechs Blatt »sepierte« Fed.-Zgn.; vier Blatt Fed.-Zgn., leicht getuscht, kl.-fol.; zwei Blatt »sepierte« Fed.-Zgn., kl.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 551—558.

2724 **Studien zur Anatomie des Pferdes.**

Drei Blatt.
Braune Fed. u. Röt.

C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912. Nr. 194—196.

25. Arbeiten nach fremden Kunstwerken, Kostümstudien.

Zwei Federzeichnungen nach Antiken. 2725

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 306.

Studien nach der Antike. 2726

Ein Blatt mit Pausen, Fed.-Zgn., qu.-fol.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 261.

Vier Bleistiftstudien nach Antiken. 2727

Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Kopie nach Palma vecchios »Adam und Eva«. 2728

Bl., 14·7 : 9·9.
»Palma, il giovañe(!)«
L. u. Nachlaßstempel.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 275(a).

Wien, Karl Gf. Lanckoroński v. Brzezie.

Pausen 2729

a) nach Tizian (Philipp II. mit seinem Hunde in Madrid).
b) nach dem Van Dyck zugeschriebenen Porträt des Prinzen Wilhelm III. von Nassau.
»van Dyk Petersburg.«
Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Kopie nach Van Dycks Porträt des Carolus Scribani im Kunsthistorischen Hofmuseum. 2730

Bl.-Sk.
Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Kopie nach Van Dycks Porträt eines Spaniers im Prado zu Madrid. 2731

Kreide-Zg., 24 : 18.
L. u. Nachlaßstempel.

A. & W. Bauer, München, 11. Dez. 1907. Nr. 59.

Kopie nach Frans Hals. 2732
Halbfigur eines Mädchens.

»F Hals Louvre 66.«
Bl.-Sk.
Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.
Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Gruppe von drei Figuren, 2733
vielleicht nach einer französischen Skulptur.

Mit der Fed. gezeichnete Pause.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 280.

2734 Zwei Pausen,
vermutlich nach französischen Vorbildern.
Fed.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 316.

2735 Mappe mit Kostümstudien nach alten Meistern (Adrian Brouwer, Pieter Codde, A. Duck, Van Dyck, Frans Hals, Parrocel, Pereda, Teniers d. J., Terborch, Velasquez, J. van de Velde).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 256.

2736 Mappe mit Kostümstudien nach alten Meistern (Botticelli, Van Dyck, Frans Hals, Horemans, Murillo, Palma vecchio, Piazzetta, Pordenone, Salvator Rosa, Strozzi u. a., sowie einige Zeichnungen nach antiken Figuren).
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 255.

2737 Kostümstudien (238 Blatt auf 75 Kartons).
Zeichnungen und Pausen hauptsächlich nach alten Bildern, Zeichnungen, Stichen, nach Photographien alter Gemälde (z. B. in London und St. Petersburg), nach ägyptischen und antiken Skulpturen, nach griechischen Vasenbildern, nach Kostümstücken (einem Mantel, Wämsen, Stiefeln, Schuhen, Handschuhen), nach Landschaften und Architekturen, nach Innenräumen, Möbeln und Gerätschaften.

Künstler, nach denen kopiert ist und deren Namen angegeben sind oder sich eruieren lassen, sind: Leandro Bassano, C. E. Bizet, Abr. Bosse, Botticelli (zweimal die h. Frau rechts von der Muttergottes auf der Münchner Pietà, mit Farbangaben), J. C. Bourguignon, Brescianino, Brouwer, Jan v. Bylert, Caravaggio, Craesbeeck, Cuyp, G. Dou, A. Duck, Du Jardin, Van Dyck, Dom. Feti (das Schlafende Mädchen in der Eszterházy-Galerie), L. Giordano, Frans und Pieter Grebber, Guardi, Hackert, Dirk und Frans Hals, Jac. v. d. Heyden, Holbein d. J., Horemans, H. v. Limborch, Merian, Antonello da Messina, Karel de Moor, Moretto (der Gelehrte in der Münchner Pinakothek), Murillo, R. Nanteuil, P. Nolpe, Ch. Parrocel, Ant. Pereda, Piazzetta, Pitteri (nach Longhi), Rembrandt (»Alte Frau mit Pelz, Hände übereinander, Schnupftuch« — Elisabeth Jacobs Bas im Rijksmuseum), Salv. Rosa, Rotari, Rubens, Gabr. de St. Aubin, Steen, Dom. Tiepolo, Dav. Teniers d. J., Terborch, P. Thys, Troost, Chiara Varotari, Velasquez, Es. v. d. Velde, Jan Vermeer (die »Leserin« im Rijksmuseum), Dav. Vinckboons, Arie de Vos, Wouwermann.

Eine Zeichnung hält Stuckarbeiten in der 1560—1609 erbauten Minoritenkirche in Riva fest; die Arbeiten rühren vom Architekten Davide Reti Portogese her.

Benützte Bücher: Trachtenbuch Es. v. d. Veldes, die Fechtbücher von Paschen (1666) und Parrocel (1730) und eine spanische Kostümkunde. (Auf den Blättern nach dieser Angaben von Farben und Gegenden, wo die betreffenden Kostüme getragen werden, z. B. Burgos, Cuenza, Madrid, Salamanca.)

Eine Zeichnung, der Kopf des Modells für den »Apotheker«, wurde bereits oben (S. 408, Nr. 724) erwähnt.

Drei Zeichnungen stellen von hinten gesehene Männer im Rokokokostüm (man denkt an die Reitknechte vom »Duell in der Au«) dar und sind der Namensunterschrift »Broczik« und ihrem Stile nach Arbeiten von Vaclav Brožik.

Ein genau kopiertes und beschriebenes Kostümstück, ein Mantel des XVII. Jhdts., ist als Eigentum von Florent Willems bezeichnet.

Von Pettenkofen benützte Sammlungen: Amsterdam (Rijksmuseum), Graz (Universitäts-Bibl.), Haag, München (Alte Pinakothek), Paris (Louvre), Schleißheim, Venedig (Querini-Stampaglia, Marciana, Pal. Manfrin), Wien (Albertina, Belvedere, Eszterházy, Liechtenstein, Österr. Mus.).

Bleistift-, Feder-, Kreide- und Rötelzeichnungen.

Auf jeder Zeichnung der Stempel »Nachlaß Pettenkofen«. Dieser Stempel, der Faksimilestempel nach Pettenkofens Unterschrift und r. u. die Nr. 1925 auf jedem Karton.

Zusammengestellt aus den vorhergehenden beiden Nrn., d. i. Nr. 255 u. 256 der Nachlaßauktion (*H. O. Miethke*, Wien, 13. Jänn. 1890). Von diesen beiden Nrn. heißt es im Katalog, daß sie 356 Zeichnungen auf 112 Kartons umfassen.
Wien, K. k. Akademie der bild. Künste.

Inv.-Nr. 21.633—21.871.

1904 vom Hofkunsthändler *Heinrich L. Neumann* gewidmet.

26. Mehrere verschiedenartige Gegenstände auf einem Blatt oder unter einer Nummer, Skizzenbücher.

Pferd, Pferdeköpfe, Frauen. 2738
Flüchtiger Bl.
Nachlaßstempel.
Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 123(c).

VERSCHIEDENE STUDIEN. 2739
a) Zwei Schweine von der Seite.
b) Mädchenkopf im Profil nach rechts.
c) Derselbe im Profil nach links.
d) Zigeuner (Halbfigur),
mit großer Geige, von hinten.
Rückseite:
Mann mit großer Geige von hinten.
Flüchtiger Bl., 11 : 13; das Pap. lose an blauen Kart. angeklebt.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

VERSCHIEDENE STUDIEN. 2740
Marktszene.
In der Mitte Mädchen mit Korb von hinten.
Rückseite:
a) Bauernkopf mit Pfeife von vorne.
b) Derselbe nach links.
c) Bauernkopf mit Mütze.
d) Bauer von hinten, Halbfigur.
e) Schleifer.
Alles ganz flüchtiger Bl. auf glattem gelblichen Pap. (11 : 15·5), das lose an blauen Kart. angeklebt ist.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.

2741 VERSCHIEDENE STUDIEN.

a, b, c) Kopf einer jungen Frau mit rundem Hut und Schleier, von vorne.

d) Deren Gesicht nach rechts,

e) nach links.

f) Ihr Profil, nur leicht umrissen, nach links.

g) Zigeuner.

Eine Zigeunerin nach rechts, ein Kind tragend. Vor ihr ein nackter Junge, hinter ihr zwei andere bekleidete.

Bl., 22 : 24·4.

Wien, Albertina.

2742 Soldaten, ungarische Bauern, Fuhrwerke.

Cr.-Skn., 8° u. 4°.

Nachlaßstempel.

C. J. Wawra (Gfn. Ilka Kinsky-Palmay u. a.), Wien, 3. Dez. 1908. Nr. 324.

2743 Verschiedene Studien.

Figuren, Pferde, Rinder u. a.

Dreizehn Blatt Bl.- u. Kohlen-Zgn., 4° u. 8°.

Auf zwei Blättern Nachlaßstempel.

H. Helbing, München, 9. März 1909. Nr. 818.

2744 Skizzenbüchlein.

Einband: Graue Leinwand, Blattgröße: 8·1 : 13·3.

Außen (mit Blaustift von Pettenkofens Hand): »Nr. 2«, aufgeklebt die Nr. der Nachlaßauktion: »258« u. die Signatur des Besitzers Dr. Figdor: »F. 2784. b.«

Auf dem Vorderdeckel innen mit Tinte: »13229/31 Blatt«, mit Bleistift und eingeringelt: »444«. Auf dem Hinterdeckel innen ein rotes Zettelchen mit der Adresse des Kunsthändlers Hirschler und ein weißes: »Articles de Peinture L. Latouche 34 r. de Lafayette.«

Die Technik der Skizzen ist, wenn nicht anders bemerkt, flüchtiger Bl.

1. Einspännerpferde.
1'. Karrenpferd.
2. Einspänner.
3. Zwei weibliche Brustbilder (nach Majolikatellern), mit Farbangaben.
4. Ein weibliches Brustbild (nach einem Majolikateller) mit Farbangaben.
5. Dasselbe Brustbild.
6. Schematischer Pferdekörper.
6'. Weibliches Brustbild (nach einem Majolikateller) mit Spruchband: NAVRT FAMARC. Farbangaben.
7. Weibliches Brustbild (nach einem Majolikateller), streng en face, mit Farbangaben.
8. »Zeichnung Liotard im Louvre.« Rahmen- u. Passepartoutangaben.
9. Weibliches Brustbild (nach einem Majolikateller) mit Spruchband: BEATRI CE B. Farbangaben.
10. Weibliches Brustbild (nach einem Majolikateller) mit Spruchband: MADAL ENA.
10'. Zweispännige Kutsche des XVII. Jhdts.(?), von vorne gesehen. (Für den »Gil Blas«?).
11. Pferd nach rechts.

Röt. u. Bl.

11'. Zwei Pferde.
12. Pferd (flüchtiger Bl.) u. zwei Pferdeköpfe (Röt.).
12'. Pferd.
13. Zwei eingespannte Pferde.
13'. Einspännerpferd, davor Kutscher.
14. Zwei Pferde.
14'. Pferd.
15. Kostüm-Stud. nach einem Van der Meulen im Louvre: Kavalier von hinten. Farb- und Kostümangaben.
16. Sk. nach einer lockern Gesellschaft von Jan Steen im Louvre.
17. Reitpferd und Pferdekopf nach einem Aelbert Cuyp im Louvre. Farbangaben.
18. Kostüm-Sk. nach einem Jean Bapt. Martin im Louvre: Kavalier von hinten. Farb- u. Kostümangaben.
19. Gesatteltes Pferd von hinten nach einem Van der Meulen im Louvre. Farbangaben.
19'. Kostüm-Sk. nach einem Van der Meulen im Louvre: Herr von hinten. Farbangaben.
20. Kostüm-Sk. nach einem Van der Meulen im Louvre: Reiter von vorne. Farbangaben.
21. Kostüm-Sk. nach einem Reiter des XVII. Jhdts. von hinten. Farbangaben.
21'. Kompositions-Sk. zum »Verbotenen Bad.«
22. Kostüm-Sk.: Brustbild eines Kavaliers des XVII. Jhdts. Farbangaben.
23. Kostüm-Sk.: Reiter des XVII. Jhdts. von hinten. Farbangaben.
24. Kostüm-Sk.: Junger Kavalier des XVII. Jhdts., nach vorne kommend, den Hut in der herabhängenden Linken. Farbangaben. »Louvre, lange Galerie links.«
25. Kostüm-Sk.: Kavalier des XVII. Jhdts., mit Mantel, von hinten. Farb- und Kostümangaben.
26. Kostüm-Sk.: Kavalier des XVII. Jhdts., von vorne.
26'. Einspännerpferd und Kutscher.
27. Kostüm-Sk.: Vornehmer Herr des XVII. Jhdts.
27'. Einspännerpferd.
28. Einspännerpferd hinter einem Gaskandelaber?
28'. Einspänner und Kutscher.
29. Kutscher, Zeitung lesend.
29'. Antike Karyatide?
30'. Nur mit einem Mantel bekleideter Jüngling.
31. Bloß mit einem Fell bekleideter Jüngling, kniend. Das Fell ist mit den Vorderbeinen oben um den Hals und den Hinterbeinen um die Lenden gebunden. Wie das vorhergehende nach einer modernen Plastik?

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 258.

E. Hirschler & Co. [Gfl. Waldeckscher Familienbes., Nachl. Karl Goebels (3 Tl.), Nachl. Heinrich Ottos)], Wien, 27. Apr. 1904. Nr. 444.

Wien, Dr. Albert Figdor.

Skizzenbuch, 2745

schm.-qu.-8°, auf 21 Blättern Kostümstudien, Akte, Landschaften u. a. enthaltend.

Meist Bl.-Zgn., einige Röt.-Zgn. u. eine Fed.-Sk.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 257.

2746 **Skizzenbuch,**

fol., mit 8 benutzten Blättern, auf denen sich u. a. Entwürfe zum »Verbotenen Bad« und zum »Duell« finden.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 259.

27. Verschiedenes.

2747 **Illustrierte Briefe an die Geliebte.**

Zgn. Aug. 1851—Febr. 1852. (S. 353 f., Nr. 90.)

2748 **Flüchtige Federzeichnungen aus Briefen an die Geliebte.**

Fünfziger Jahre. (S. 374, Nr. 319.)

2749 **Susanna im Bade.**

Sepia.

K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 299.

2750 **Symplegma in einem Lehnstuhl.**

Vorne links weibliches Gewand, rechts hinten ein einbeiniges Tischchen mit Flasche und Glas.

Flüchtige, aber vorzügliche Bl.-Zg., gewischt, 20·2 : 16.

Geschrieben: »Repose.« Außerdem roter Sammlerstempel: Sechszackiger Stern, ein R in der Mitte.

Rückseite: Nochmals der Stempel, die Nr. 1251 und »A. Pettenkofen.«

Wien, Dr. August Heymann.

2751 **Obszöne Zeichnungen.**

Aus dem Besitz *Karl v. Kratzers*

Wien, Privatbesitz.

2752 **Räuberlager.**

Vorne ein Feuer. Eine gebückte Gestalt, mit dem Kessel beschäftigt. Auf dem Bauch liegende Kinder. Hinten am Horizont zwei nach rückwärts spähende Gestalten.

Ganz flüchtige Pins.-Sk.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2753 **Begegnung zu Pferde.**

Die eine Gestalt eine Reiterin mit einem Schirm?

Rückseite: Blumen begießender Mönch.

Ganz flüchtige Bl.-Skn.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2754 **Reiter mit drei Pferden.**

Hügliges Terrain, den Horizont abschließend. Auf dem Weg kommen, nur mit den Oberteilen sichtbar und sich vom bewölkten Himmel abhebend, drei Pferde, deren mittleres einen Reiter trägt.

Breiter gewischter Bl., ca. 22 : 32.

Sign. l. u. mit Bl.: »a. p.«

Wien, Ludwig Lobmeyr. Nr. 686.

Titel: »Studie.«

Reiter. 2755

Zwei Blatt, auf dem einen der Reiter nach rechts, auf dem andern nach links vorne.

Bl.-Skn.

Nachlaßstempel.

Wien, K. k. österr. Staatsgalerie.

Widmung des Herrn *kais. Rates Eduard Gerisch.*

Genrebild mit Pferden. 2756

Ölgem.(?), 22 : 30.

R. Lepke, Berlin, 21. Dez. 1874. Nr. 44.

In Goldrahmen.

Volkstypen. 2757

5 Blatt Fed.-Zgn. 1856. (S. 368, Nr. 239.)

Volksversammlung. 2758

Ganz flüchtige Bl.-Stud.

Aus dem Nachlaß.

Dorotheum (H. L. Neumann), Wien, 17. Febr. 1904. Nr. 119(b).

Große Versammlung. 2759

In der Mitte hinten ein Bischof.

Bl.-Sk. (nach einem fremden Bilde?).

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Prozession. 2760

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 406(b).

Predigt. 2761

Flüchtige Bl.-Sk.

Wien, Schwestern Müller (Atelier).

Beteilung von Armen. 2762

Kompositions-Sk.

Fed.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 168.

In Rahmen.

Ernte. 2763

Aqu.

Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 42.

Bes.: *Albert Gottlieb.*

Spaziergang. 2764

Zwei Damen, ein kleines Mädchen und eine Magd, ein Kind auf dem Arm.

Cr.-Zg., gr.-8°.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 384(b).

Familienmahl. 2765

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 285(b).

Familienszene. 2766

Bl.-Zg.

H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 405(a).

2767 **In der Ruhestunde.**
»Sehr feine vollendete Naturstudie voll inniger Empfindung.«
Öl, Lwd., $6^3/_4'' : 9''$ (= ca. 17·8 : 23·7 cm).
Monogr.
A. Posonyi (Dr. Max Josef Schüler), Wien, 5. Dez. 1870. Nr. 43
Gek. um 900 fl. von *Kaiser (= Kaeser?).*

2768 **Herbstabend.**
Ölgem.
Internat. Gem.-Ausst., Stuttgart 1896.
(Boetticher, Malerwerke, II, 251, 102.)

2769 **Unverständliches Nachtstück.**
Ganz flüchtige Kohlen-Sk., gewischt.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2770 **Unverständliche Licht- und Schattenstudie.**
Links eine weibliche Gestalt.
Ganz flüchtige Pins.-Zg.
Wien, Schwestern Müller (Atelier).

2771 **Kompositionsskizze, wie es scheint, zu einem Märchen.**
Bl.-Zg., kl.-fol.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 457.

28. Arbeiten, deren Gegenstände nicht bezeichnet sind.

2772 **Naturstudie.**
Farben-Sk.
Öl, Holz, 13 : 21.
Sign.
Fr. Schwarz (F. Richter), Wien, 13. Apr. 1885. Nr. 62.

2773 **Ölstudie.**
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 48.
Verkäuflich.

2774 **Skizze.**
Öl, Holz, 10'' : 15'' (= ca. 26·2 : 39·5 cm).
G. Plach (Gottfr. Preyer u. Bar. v. Eder-Wien), Wien, 11. Apr. 1871. Nr. 97.
Aus der Slg. *Eder.*

2775 **»Siebenundzwanzig kleine Brettchen.«**
1880. (S. 403, Nr. 674.)

2776 **Unvollendetes Genrebild.**
Öl?, Kart.
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 291.

2777 **»Zwei Ölstudien, eine Zeichnung.«**
1865. (S. 383, Nr. 422.)

2778 **»Acht kleine Ölskizzen.«**
1877. (S. 401, Nr. 643.)

»37 Ölstudien, Aquarelle, Bleistift- und Sepiazeichnungen.« 2779
1864. (S. 382, Nr. 409.)

»Altes Bild.« 2780
Vor 1885. (S. 410, Nr. 757.)

»Bild.« 2781
1880. (S. 403, Nr. 673.)

»Skizzen und angefangene Bilder.« 2782
Achtziger Jahre. (S. 424, Nr. 936.)

»Bild und Zeichnungen.« 2783
1877. (S. 400, Nr. 640.)

»Kleines Bild.« 2784
1862? (S. 380, Nr. 372.)

»Bildchen.« 2785
1874. (S. 398, Nr. 613.)

»Bildchen.« 2786
1884. (S. 408, Nr. 734.)

»Bildchen.« 2787
1885? (S. 410, Nr. 762.)

»Bildchen.« 2788
1888? (S. 419, Nr. 876.)

»Sechzehn Bildchen.« 2789
1877. (S. 400, Nr. 641.)

»Zwölf kleinere Malereien in drei Gruppen.« 2790
1882. (S. 405, Nr. 691.)

»Diverse kleine Malereien.« 2791
1887. (S. 419, Nr. 870.)

»Malereien.« 2792
1877? (S. 400, Nr. 639.)

Aquarellstudie. 2793
Ausst. der Gem.-Slg. von Gustav Frhn. v. Springer u. a. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 91.

Drei Blatt Aquarellskizzen. 2794
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 294.

»Sechs Aquarelle.« 2795
1872. (S. 392, Nr. 544.)

»Vierzehn Aquarellstudien.« 2796
1873. (S. 394, Nr. 575.)
Sie sind unter den Nrn. 545—552, 556—561, 564, 569 und 570 im Verzeichnis II zu suchen.

»Paket mit Aquarellen.« 2797
1884. (S. 408, Nr. 733.)

Kompositionsskizze. 2798
Fed.-Zg., mit Sepia laviert.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 341.

2799 **Entwurf zu einem großen Gemälde.**
Fed.-Zg.
Nachlaßstempel.
S. Kende (Ant. Hlavček), Wien, 28. Mai 1900. Nr. 146.

2800 **Diverse Studien.**
Drei Blatt Fed.-Zgn., kl.-fol.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 683.

2801 **Drei Blatt Federstudien.**
S. Kende (Jos. Ruf-Wien), Wien, 21. Nov. 1898. Nr. 281.

2802 **Bleistift- und Federzeichnungen.**
Fünf Kartons.
Nachlaßstempel.
G. Pisko [Eugen Felix u. Franz Dinstl (II)], Wien, 4. Febr. 1907. Nr. 63.

2803 **Studienblätter.**
Acht Blatt Bl.- u. Tusche-Zgn., 8° u. 4°.
Nachlaßstempel.
S. Kende (Eduard Sykora-Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 765.

2804 **Kompositionsskizze.**
Röt.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 314(a).

2805 **Rötelzeichnung.**
A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Kat.-Nr. 93.
Verkäuflich, war aber nicht ausgestellt.

2806 **Kompositionsskizze.**
Getuschte Bl.-Zg., weiß gehöht.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 315.

2807 **Kompositionsskizze.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 406(c).

2808 **Kompositionsskizze.**
Bl.-Zg.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 420(a).

2809 **Zwei Kompositionsskizzen.**
Bl.-Zgn.
H. O. Miethke (Pettenkofens Nachlaß), Wien, 13. Jänn. 1890. Nr. 308.

2810 **Studien.**
Drei Bl.-Zgn., 4—10 : 6·5—16·5.
Nachlaßstempel.
H. Helbing, München, 28. Apr. 1904. Nr. 819.
In Passepartout.

2811 **Vier Blatt Crayonstudien.**
Nachlaßstempel.
S. Kende (Ant. Hlavček), Wien, 28. Mai 1900. Nr. 147.

Fünf Blatt Studien. 2812
Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909. Nr. 22 u. 23.

Zehn Blatt Crayonskizzen. 2813
K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866. Nr. 293 u. 296.

Elf Blatt Natur- und Kompositionsstudien. 2814
Cr.-Skn., 4°.
C. J. Wawra (Georg Plach-Wien), Wien, 6. Dez. 1885. Nr. 479.

Diverse Darstellungen. 2815
Elf Blatt Nat.-Studn.
Cr.-Zgn., 4° u. 8°.
Aus dem Nachlaß.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 690.

Fünfzehn Bleistiftzeichnungen. 2816
Aus dem Nachlaß.
G. Pisko (Marquis Guy du Blaisel), Wien, 5. Febr. 1906. Nr. 156.

Studienblätter. 2817
Sechzehn Blatt Bl.-Zgn.
Nachlaßstempel.
S. Kende (Eduard Sykora-Brünn), Wien, 14. Apr. 1898. Nr. 766 u. 767.

Diverse Studien. 2818
Dreißig Blatt Cr.-Zgn., kl.-fol. u. 8°.
C. J. Wawra (Jean Kraemer), Wien, 26. März 1895. Nr. 366 u. 691—698.

»Bleistiftzeichnungen und Skizzen.« 2819
1864? (S. 382, Nr. 410.)

Studie. 2820
Zeichnung.
Ausst. der Gem.-Slg. von Gustav Frhn. v. Springer u. a. im Wiener Künstlerhaus, 1. Juli 1891. Nr. 121.

Zeichnung. 2821
Jubiläums-Ausst. in Szolnok, Mai 1913, Nr. 29.
Verkäuflich.

Zwei Zeichnungen auf einem Karton. 2822
Sign.
Das Gemälde nach der einen Zg. im Besitze des Herrn Gsell, nach der andern auf der Versteigerung.
G. Plach (Gf. Cajetan Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870. Nr. 277.

»Drei (zwei) Zeichnungen.« 2823
1874? (S. 398, Nr. 614.)

»Vier Zeichnungen ins Album des Herrn E. v. Miller.« 2824
1885. (S. 409, Nr. 742.)

»Vier Zeichnungen.« 2825
1887. (S. 418, Nr. 866.)

2826 Studien.
Neun Blatt Zgn.
Pettenkofen-Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 24. Nov. 1889. Nr. 10, 11, 15, 18, 28, 29, 34, 43, 45.
Bes.: *Franz Xaver Mayer.*

2827 »Einundzwanzig Zeichnungen.«
1861. (S. 379, Nr. 368.)

2828 »61 Zeichnungen auf 56 (57) Cartons« und die Aquarelle: »Blumen«, »Schleifer«, »Dächer in Venedig«, »Küche in Riva«, »Schmied«, »Garten«, »Bibliothek«.
1887. (S. 418, Nr. 867.)

2829 »133 Zeichnungen.«
1885. (S. 409, Nr. 743.)

2830 »Verschiedene Zeichnungen.«
1878. (S. 401, Nr. 648.)

2831 »Karton mit Zeichnungen.«
1887. (S. 419, Nr. 871.)

2832 »Skizze.«
1868. (S. 386, Nr. 467.)

2833 »Skizze.«
1870. (S. 391, Nr. 528.)

2834 »Übermalung einer älteren Skizze.«
1882. (S. 405, Nr. 693.)

2835 »Kleine Skizzen in Passepartout, drei Tafeln.«
1882. (S. 405, Nr. 692.)

2836 »Skizzen zu den Bildern im Portefeuille VII im Atelier.«
1888. (S. 419, Nr. 879.)

2837 »Drei kleine Studien.«
1877. (S. 400, Nr. 642.)

2838 »Übermalung.«
1868. (S. 386, Nr. 470.)

2839 »Staffage.«
1868. (S. 386, Nr. 468.)

2840 »Staffage.«
1868. (S. 386, Nr. 469.)

2841 »Drei Staffagen.«
1869. (S. 387, Nr. 492.)

2842 »Restauration von verschiedenen kleineren und größeren Bildern.«
1871. (S. 391, Nr. 542.)

2843 »Drei kleine Arbeiten.«
1874. (S. 398, Nr. 612.)

29. Fremde Bilder, an denen Pettenkofen mitgearbeitet hat, und Restaurierungen.

»Restauration eines Brustbildes von einem alten Italiener« (Bartolommeo Veneto?). 2844
1871. (S. 391, Nr. 541.)

Pettenkofen und Brudermann. 2845
Marktplatz in Klosterneuburg.
Öl, Kart., $11^1/_2$" : 10" (= ca. 30·3 : 26·4 cm).
A. Posonyi, Wien, 26. Apr. 1869. Nr. 111.

Restauration eines weiblichen Studienkopfes von Van Dyck(?). 2846
Öl, Lwd., lebensgroß.
Wien, Eugen Miller v. Aichholz.
Die linke Hand und der Spiegel, den sie hält, sind von Pettenkofen gemalt.

Pettenkofen und Karl Goebel. (S. 251.) 2847
Pettenkofen als Dragonerkadett zu Pferd.
Fed.-Zg., 1841 entstanden.
Heute verschollen.
Von Pettenkofen sollen die Figuren des Hintergrundes herrühren.

»Staffage in eine Landschaft von J(ettel?). 2848
1871. (S. 391, Nr. 536.)

Pettenkofen und Alexandre Marie Longuet. (S. 162.) 2849
Waldinneres.
Ölgem.
Von Pettenkofen die Figur des wasserschöpfenden Mädchens.
Longuet ist schon 1850 od. 1851 gestorben.
Wien, Franz Xaver Mayer.
Ausst. im Künstlerhaus, Wien, 2. Juli 1893. Nr. 81.

»Restauration eines Bildes von Metsu.« 2850
1857. (S. 371, Nr. 279.)

Pettenkofen(?) und der »Szolnoker Müller«. 2851
Bauernhütte.
Ölgem., hinten als Adolf Müller bezeichnet.
Die Partie mit dem Rauchfang ist um so viel besser als das übrige, daß sie von Pettenkofen gemalt sein könnte.
Szolnok, Komitatshaus.

»Restauration eines Bildes von Ostade.« 2852
1871. (S. 391, Nr. 538.)

Pettenkofen und Ignaz Raffalt. (S. 129.) 2853
Donaulandschaft bei Klosterneuburg.
Regnerischer Himmel.
Öl, Lwd., 30 : 48.
Von Pettenkofen die Schweine des Vordergrundes.
P. Kaeser *(J. Eckmayer)*, Wien, 3. Dez. 1869. Nr. 63.
Verk. um 121 fl.
A. Posonyi, Wien, 27. Apr. 1874. Nr. 70.
Wien, Franz Xaver Mayer.
Jubiläums-Ausst. im Künstlerhaus, Wien 1908, Nr. 692.

Im Text wurde leider nicht erkannt, daß das auf den beiden Auktionen vorkommende Bild mit dem im Besitz des Herrn Franz Xaver Mayer befindlichen identisch ist.

2854 **Pettenkofen und Johann Gualbert Raffalt(?).** (S. 130.)

Zwei ungarische Bauern mit ihren Pferden. Sie stehen in einer Art Sandgrube bei ihren Gäulen. Von diesen ist der vordere, ganz zu sehende dunkelbraun und der hintere, zum größten Teil verdeckte ein Schimmel.

Ölgem.

Das braune Pferd soll, was seine Malweise durchaus glaubwürdig erscheinen läßt, von Pettenkofen gemalt sein.

1913 bei G. Pisko in Wien.

2855 »Staffage in ein Bild von Ruisdael.«

1871. (S. 391, Nr. 537.)

2856 »Restauration einer Madonna von Sassoferrato.«

1871. (S. 391, Nr. 539.)

2857 **Pettenkofen(?) und Straßgschwandtner.** Reitertod.

Sterbender Ulan, von seinem Kameraden gestützt. Rechts verendendes Pferd.

Im Hintergrund ein mit zwei Ochsen bespannter Karren, in den eben ein Verwundeter gehoben wird. Im Karren sitzt einer, auf dessen Rücken das letzte Licht ruht. Gewitterhimmel; rechts hinten, noch vom fahlen Schein getroffen, eine Ortschaft.

Ölgem.

Die Szene im Hintergrund, schon gegenständlich ein »Verwundetentransport« im Kleinen, ist überdies so duftig und feinfühlig gemalt, daß sich der Autor die Meinung des ehemaligen Besitzers des Bildes, dieses Stück rühre von der Hand Pettenkofens her, zu eigen gemacht hat.

Wien, weiland Vinzenz Gf. Baillet de Latour.

2858 »Restauration eines Porträts von Tintoretto.«

1871. (S. 391, Nr. 540.)

In einem andern Sinn als die vorhergehenden gehören hierher noch folgende schon früher verzeichnete Arbeiten. Es sind Pettenkofensche Originale, an denen sich nachträglich irgendwie eine fremde Hand zu schaffen gemacht hat.

Ungarischer Schweinehirt, Aqu. (S. 362, Nr. 176).

Ruhende Schweineherde am See, Aqu. (S. 364, Nr. 199).

Dieses wie jenes von Karl Goebel überarbeitet?

Damenbildnis, Öl (S. 365, Nr. 215).

Von Ferdinand Pettenkofen überarbeitet?

Ungarischer Getreidewagen, Öl (S. 369 f., Nr. 262).

Italienischer Hofwinkel, Öl (S. 395, Nr. 576).

Ungarischer Bauer zu Pferde, Öl (S. 448, Nr. 295).

Das Pferd von Kratzer.

Abend an der Theiß, Öl (S. 529, Nr. 2066).

Von Kratzer überarbeitet.

30. Zweifelhaftes.

Soldat und Marketenderin im Wald. 2859

Er ist verwundet, sie stützt ihn.

Öl, Holz od. Kart., 21(22) : 18(17).

P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868. Nr. 82.

»Von Pettenkofen skizziert und von (Thomas?) Ender übermalt.«

Verk. um 161 fl.

H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876. Nr. 88.

»Von Pettenkofen?«

Vor einem Husarenwettreiten. 2860

Rechts vorne große Sandgrube, darin Fahnen, links am Ende der Grube eine Barriere. Zur Grube aus dem Bild heraus die Rennbahn, zu beiden Seiten Fahnen und Publikum. Rechts vorne eine sitzende Frau, zwei Männer und ein Reiter. Rechts hinten Häuser und ein Schloßturm. Links flaches Gelände mit einem von einer Mauer umschlossenen Friedhof(?).

Aqu., 17·3 : 29.

Dat.: »1853.«

S. Kende (Dr. J. J. Pohl), Wien, 7. Jänn. 1901. Nr. 578.

Auf dieser Auktion erw. von *Artin.*

Lager auf der Pußta. 2861

Links zwei Pferde, rechts sitzen drei Personen an einem Feuer.

Öl, Lwd. (von J. M. Radler), 13″ : 19″ (= ca. 34 : 50 cm).

Sign. r. u.: »AP.«

A. Posonyi *(Jos. Dan. Böhm)*, Wien, 4. Dez. 1865. Nr. 1782.

Breiter Goldrahmen (Pfeifenrahmen).

Gek. um 133 fl. von *Artaria & Co.*

Vor ein paar Jahren im Wiener Kunsthandel.

Wenn ein Pettenkofen, so im Stil am verwandtesten dem Bilde »Ungarischer Bauernwagen vor einem Wasser,« Nr. 1504 dieses Verzeichnisses. Dieses Bild wäre dann in die erste Hälfte der sechziger Jahre zu datieren.

Zigeuner an einem Wasser. 2862

Sie sitzen anscheinend beim Mahle auf der Erde. Nur der von hinten gesehene ist etwas mehr ausgeführt. Sonst sind mit Mühe noch zwei Erwachsene und ein Kind(?) zu erkennen. Rechts das helle Wasser mit Booten.

Fleckig und schwach, z. T. dürftigste Untermalung. Von Pettenkofen?

Öl, Holz, 19·2 : 30.

Wien, Städtisches Museum.

Aus dem Besitz von *Krzisch.*

Ungarisches Mädchen. 2863

Öl, Holz, 11 : 7.

G. Pisko (Ed. Breza-Dresden, Ferd. Grohmann-Wien u. a.), Wien, 15. Mai 1905. Nr. 553.

Brustbild einer jungen Zigeunerin. 2864

Öl, Lwd., 30 : 24.

H. O. Miethke (Gf. Rud. Hoyos), Wien, 26. Apr. 1897. Nr. 65.

In schwarzem Holzrahmen.

2865 **Zigeunermädchen, ein Ferkel auf dem Rücken.**

Öl, Holz, 30(32) : 21(19).

G. G. Steiner *(Louis P.... s)*, Wien, 6. Apr. 1903. Nr. 110.

Schätzwert 250 fl.

»Obwohl nicht signiert, steht die Echtheit dieses Bildes über allem Zweifel. Technik, Motiv, Behandlung sind echtester August Pettenkofen.«

C. J. Wawra (A. Lipp u. a.), Wien, 23. Apr. 1906. Nr. 121.

Günstigsten Falles eine flüchtige Untermalung Pettenkofens, die dann von anderer Hand verschlimmbessert wurde.

2866 **Junges (Zigeuner-?)Mädchen.**

Sie hockt auf dem Boden und hält ein Kind in den Armen.

Bl., 14 : 11.

Rückwärts: »Pettenkofen.«

Wien, Dr. August Heymann.

Das Gesicht des Mädchens schief.

2867 **Zigeunerlager auf der Pußta.**

Drei Zelte, das zweite vom dritten überschnitten, das am weitesten vorne steht. Vor diesem sitzt ein Weib mit einem kleinen Kind auf dem Boden, im Eingang steht ein nacktes Kind, vorne sitzt bei Bettzeug ein drittes auf der Erde. Vorm zweiten Zelt an einem Feuer ein Weib. Zwischen dem ersten und dem zweiten Zelt ausgespannte Pferde und ein Wagen. Links vom ersten Zelt abermals ein Feuer und eine stehende Gestalt.

Aqu., 21·5 : 36.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 855.«

1911 von *Jos. Schnell in Paris* aus der Slg. *C... in Paris* gek., nachher von ihm an *H. Hermann in Wien* verk.

Nach der Photographie macht das Bild einen so flauen Eindruck, daß der Autor Bedenken trägt, es für eine Arbeit Pettenkofens zu halten.

2868 **Männliches Brustbild nach links.**

Er hat eine Kappe auf und über den linken Arm anscheinend ein Kleidungsstück hängen.

Bl. auf gelblichem Pap., 11·9 : 17.

Auf der Rückseite des Untersatzes: »Aug. von Pettenkofens Diener. Gez. v. Aug. v. Pettenkofen Paris.«

Vor ein paar Jahren bei F. Malota in Wien.

2869 **Zwei Herren belauschen im Walde schlafende, halb entblößte Mädchen.**

Öl, Holz, 40 : 33.

C. J. Wawra (k. k. Oberbaurat J. Romano R. v. Ringe), Wien, 1. Juni 1882. Nr. 68.

2870 **Markt in einer kleinen ungarischen Stadt.**

Im Vordergrund Gemüse- und Geflügelhändlerinnen.

Öl, Lwd., 7·5 (7·6) : 20 (10·1).

R. Lepke, Berlin, 24. Mai 1892. Nr. 6.

In Goldrahmen.

R. Lepke (Lina Söhner u. a.), Berlin, 1. Nov. 1893. Nr. 30.

»Wenn Original, wohl aus der Jugendzeit des Meisters.«

2871 **Vor der Schmiede.**

Vor einer Hütte mit Vordach hält eine Kalesche mit Schimmel und Braunem. Der Schmied und sein Gehilfe sind daran, ein Pferd zu beschlagen. Vorne auf einem Baumstrunk sitzt ein Kind. Rechts Landschaft und dürrer Baum.

Dünner Farbenauftrag.

Öl, Holz, 29·8 : 37·7.

Sign.: »P« (?).

Schloß Neulengbach in N.-Ö.

Die Signatur »P« ließe das Bild verdächtig erscheinen.

Ungarisches Bauernfuhrwerk. 2872

Links Plachenwagen, rechts, gegen ihn gekehrt, zwei ausgesträngte braune Pferde. Ganz rechts sitzt ein Knabe, in blau und weißem Gewand. Rechts hinten Hauswand.

Breite Öl-Stud. auf Holz, ca. 20 : 35.

Budapest, Albert Dirsztay.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 65.

In Autotypie abgeb.

Einspänniger Plachenkarren. 2873

Er steht nach links. Braunes Pferd. Hinter diesem, zum großen Teil von ihm verdeckt, der Mann. Im Innern des Wagens Weib und Kind. Vorn auf dem Boden sitzt, recht übel angebracht, ein Knabe und verbindet sich anscheinend sein Bein.

Das Pferd besonders schlecht gezeichnet.

Öl, Lwd., 26(27) : 39(40).

L. u. falsch sign.: »a. p.«

Paris, *Ch. Sedelmeyer.*

? (Kums), Antwerpen 1898, Nr. 57.

Um 2000 fr. gek. von *Jos. Schnell* in Paris.

Paris, *Kleinberger.*

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1301.

Titel: »Auf der Pußta.«

Bes.: *Bernhard Lippert-Magdeburg.*

In Autotypie abgeb. in dem Werk: »Ausst. deutscher Kunst... Berlin 1906,« München 1906, S. 77, Nr. 1301.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

Zuletzt in Wiener Privatbesitz.

Klosterneuburg. 2874

Im Hintergrund das Stift, dessen Dach und schlecht gezeichnete Kuppeln dunkelblau (!) sind. Rechts vorne ein rotweißer Grenzpfahl.

Der Boden und die Luft stimmen gut zum Klosterneuburger Album (S. 351 f., Nr. 74—84). Es wird daher ein von Pettenkofen begonnenes und von fremder wenig geschickter Hand übermaltes Bild anzunehmen sein.

Öl, Lwd., 26 : 36·5.

Hinten auf dem Holz des Blendrahmens mit Tinte: »A. Pettenkofen 1856.«

C. J. Wawra *(Jean Kraemer)*, Wien, 26. März 1895. Nr. 124.

Wien, Städtisches Museum.

Auf obiger Auktion um 30 fl. erw.

Ungarische Landschaft. 2875

Flacher, vorne sandiger, nach hinten zu grasbewachsener Boden. Hinten Fluß und Gebirgszüge. Leicht bewölkter Sommerhimmel. In der Mitte am Wasser zwei langhörnige weiße Ochsen, von einem Bauern und einem Hund behütet.

Rechts von dieser Gruppe zwei warmgelbe Strohschober(?). Rechts vorne Bauer und Junge.

Öl, Holz, 14·3 : 24.

(Ungefähr in der Mitte geht durchs ganze Brett ein horizontaler Sprung.)

Das Bild müßte, wenn es überhaupt von Pettenkofen herrührte, sehr früh sein und erinnert etwas an das Klosterneuburger Bild im Museum der Stadt Wien.

Wien, Joseph Holzer.

Aus dem Besitz von *Krzisch.*

2876 **Bauerngehöft.**

Öl, Lwd., 25 : 36.

R. Löscher & L. Fischhof (A. Goldschmidt), Wien, 10. März 1891. Nr. 1221.

2877 **Zeichnung.**

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 98.

Privatbesitz.

Als fraglich müssen in diesem Zusammenhang nochmals folgende, schon früher so bezeichnete Arbeiten angeführt werden:

Kindliche Andacht, Aqu. (S. 342, Nr. 3),
Motiv aus Klosterneuburg, Aqu. (S. 344, Nr. 16),
Kinder bei einem Meiler im Walde, Aqu. (S. 446, Nr. 265),
Bauernmädchen, Bl. (S. 462, Nr. 642),
Kameeltreiber, Öl (S. 477, Nr. 987),
Ackergaul am Karren, Öl (S. 508, Nr. 1610).

31. Falsches.

2878 **Erzherzog Franz Joseph.**

In Dragoneruniform auf einem braunen Pferd. Dreiviertelprofil nach links. Hinter ihm ein anderer Reiter. Links hinten noch andere.

Öl, Lwd., ca. 49 : 38.

Hinten gedruckter Zettel aufgeklebt: »Erzherzog Franz Joseph reiste tatsächlich am 25. April zur Armee in Italien.«

Wien, Dr. Albert Figdor.

Spitzen- u. Porträt-Ausst., Wien 1906, Nr. 186.

Hier als Pettenkofen, mit dessen Frühwerken das Bild aber nicht zusammengeht.

2879 **Erzherzog Albrecht mit seinem Gefolge.**

Öl, Lwd., 87·5 : 98.

Ein Wilhelm Richter, als der das Bild im Katalog einer Auktion bei G. Pisko (Wien, 15. Mai 1905) auch richtig abgebildet war.

Deutsche Jahrh.-Ausst., Berlin 1906, Nr. 1309.

Bes.: *Dr. Albert Figdor* in Wien.

2880 **Verwundetentransport.**

Aus der Mitte des Bildes nach links vorne fährt ein mit zwei Pferden bespannter Wagen. Links geht der Kutscher. Rechts Soldaten und hinter ihnen ein zweiter Wagen. Im Hintergrund links ein dritter.

Sorgfältige und gute Bl.-Vorzeichnung, teilweise bereits in Öl ausgeführt (so der größte Teil des Bodens, das am Wagen hängende Gepäck: Tornister, Trommel, Patrontasche). Die Malerei gleichfalls äußerst genau, fast peinlich, die Farbe pastos, etwas stumpf.

Malpappe, in der Mitte von oben nach unten und die rechte Hälfte mitten von rechts nach links gebrochen, ca. 25 : 31.

1910 im Wiener Kunsthandel.

Etwas an Albert Schindler gemahnend, der aber dünner und flüssiger malt.

Auf Vorposten. 2881

In einem Birkenwald späht ein ungarischer Infanterist zwischen den Bäumen hervor.

Öl, Holz, ca. 12 : 7.

Dorotheum (Nicolas de Szemere), Wien, 9. Dez. 1910. Nr. 429.

Ungarischer Bauer von hinten. 2882

Bl.-Zg.

Wien, Akademie d. bild. Künste.

Inv.-Nr. 17.790.

1913 mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

Ungarischer Bauer an einem Wagen. 2883

Er hat das linke Bein auf der Radnabe, den linken Arm auf der Wagenleiter und den Kopf in der linken Hand.

Bl.-Zg.

Dorotheum, Wien, 22. Apr. 1910. Nr. 67.

Vielleicht von Kratzer.

Ungarischer Bauer auf einem Esel, nach vorne. 2884

Bl.-Zg., ca. 25 : 20.

Am Rande unten ein Wort durchschnitten: Mered...? Stempel: Stern mit einem R in der Mitte.

Auf der Rückseite etwas flotter eine Lager- oder eine Marktszene mit Pferden.

1904 im Wiener Kunsthandel.

Besonders schlecht die Füße des Mannes und die Beine des Tieres gezeichnet.

Italienischer Knabe, an einen Baum gelehnt. 2885

Öl-Sk.

Sign.: »a. p.«

Wien, Privatbesitz.

Günstigsten Falles eine von fremder Hand übel zugerichtete Untermalung Pettenkofens.

Stehende Italienerin, ein Tamburin in der Hand. 2886

Aqu.

Sign. l. u.: »Pettenkofen 54.« (Die Signatur geht über das Gewand!)

Von derselben Hand wie Nr. 2891.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

Kleines Zigeunermädchen. 2887

Es sitzt vor einer Mauer auf dem Boden.

Handgroßes Ölbildchen auf Holz.

Wien, Privatbesitz.

Zigeunermädchen. 2888

Öl, Lwd., 38 : 30.

Falsch r. u. sign.: »A. Pettenkofen.«

Dorotheum (Rosa Bromeißl u. a.), 17. Mai 1915. Nr. 262.

2889 **Junge Zigeunerin, ein Kind auf dem Rücken.**

Im Hintergrund Pußta mit Ziehbrunnen.

Öl, Holz, ca. 21 : 12.

Sign.: »P«(!).

Dorotheum (Nicolas de Szemere), Wien, 9. Dez. 1910. Nr. 427.

»Die volle Signatur übermalt.«

»Laut einer Zettelinschrift angekauft von der Schwägerin Pettenkofens.«

Kein August, sondern ein Ferdinand Pettenkofen!

2890 **Zigeunermädchen mit Kind, nach rechts gehend.**

Bl.-Zg., ca. 18 : 12.

1904 im Wiener Kunsthandel.

Schon wegen der schlechten Füße kein Pettenkofen.

2891 **Zigeunerin.**

Aqu.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 96.

Vgl. Nr. 2886.

2892 **Zigeunermädchen, an einer Steinmauer lehnend.**

Tusche-Zg., ca. 23 : 13.

Sign. l. u.: »A. v.(!) Pettenkofen.«

A. Kende u. Halm & Goldmann, Wien, 14. Jänn. 1910. Nr. 130.

2893 **Zigeunerzelte auf der Pußta.**

Vor dem mittlern sitzen ein Mann, eine Frau und ein Kind und steht eine Frau mit einem kleinen Kind. Rechts ein Pferd und drei Schweine. Links vorne eine Lache mit zwei badenden Kindern.

Ölbild.

R. u. falsch sign.: »a. p. 55.«

Wien, Privatbesitz.

2894 **Zigeunerlager.**

Zelt. Zwei dunkelbraune Pferde. Hinter dem rechten liegt ein Bub auf dem Bauch. Links eine Frau, ein Mann und zwei Buben am Feuer.

Öl?, ca. 26 : 39.

Wien, Privatbesitz.

Besonders roh die Luft, die Gesichter und die Pferde!

2895 **Rechnender Knabe.**

Nackt (es ist kein Zigeunerknabe, wie der Katalog angibt), Halbfigur, Profil nach links.

Bl., weiß gehöht, auf bräunlichem Pap., oval.

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 97.

2896 **Knabe, sich bückend.**

Bl.-Zg.

Wien, Akademie d. bild. Künste.

Inv.-Nr. 17.793.

1913 mit 5 andern Zgn. um 34 K im Dorotheum erw.

2897 **Betendes kleines Mädchen.**

Vor einem Heiligenbild in gotischer Nische. Das Kind hat einen Rosenkranz und ist weiß und rosa gekleidet.

Aqu. auf bräunlichem Pap.

R. u. falsch sign.: »a. p. 855.«

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Ohne Nr.

2898 **Das Innere eines Zirkuszeltes.**

Links zwei braune Pferde, in der Mitte ein Schimmel. Rechts sitzen auf dem Boden zwei Frauen. Kleine Hunde. Links oben Durchblick auf Dächer. Rechts oben buntes Sattelzeug.

Öl, Holz, 41 : 57.

Falsch rot sign.: »Aug. Pettenkofer.«

Wien, Privatbesitz.

Die Signatur täuscht in der Namensform und in der Farbe eine frühe Zeit vor, die Frisur der Frauen ist aber die der achtziger Jahre!

2899 **Szolnoker Markt.**

Öl, Holz, 17·3 : 27.

R. u. falsch sign.

Budapest, Museum der schönen Künste.

Noch im Katalog vom Jahre 1907 (Saal XIV, Nr. 4, S. 91) als Pettenkofen geführt, seither aber entfernt.

Am toten bräunlichen Grau und stumpfen Rosa und faden Blau als Szolnoker Müller erkennbar.

2900 **Ungarischer Bauernwagen.**

Vor einem Plachenwagen, ganz ausgeschirrt, ein dunkelbraunes und ein weißes Pferd. Rechts drei Figuren, zwei sitzende und eine stehende. Vorne Tongeschirr. Hinten langgestreckte graubraune Hausdächer.

Die Gesichter dunkelbraune Flecke, die Malweise sehr saftig und pastos.

Öl, Holz, 20 : 31.

Auf dem Brett hinten: »Raffalt.«

Wien, Privatbesitz.

Aller Wahrscheinlichkeit nach ein Johann Gualbert Raffalt.

2901 **Ungarischer Bauernwagen.**

Nach links. Zwei Pferde. Auf dem Wagen ein Bauer.

Bl.-Zg., ca. 19 : 27.

Sign. r. u.: »AP. 855.«

A Nemzeti Szalon Jubiláris Téli Tarlata. Budapest, Dez. 1909. Nr. 99.

Nicht Pettenkofen, sondern Kratzer nach ihm.

2902 **Zwei Bauernpferde.**

Sie sind braun und stehen gegeneinander.

Öl, Holz, ca. 6 : 8·5.

Budapest, Prof. Dr. Julius Elischer †.

Ein Szolnoker Müller, von Pettenkofen vielleicht das Hinterteil des linken Pferdes.

2903 **Zwei Pferde bei einem Leiterwagen.**

Cr.-Stud., kl.-qu.-fol.

C. J. Wawra (C. J. Wawra), Wien, 6. Dez. 1905. Nr. 211.

2904 **Les marchands de chevaux.**

Bande de chevaux conduits par quatre cavaliers.

Aqu., 27 : 63.

? (A. Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889. Nr. 95.

Verk. um 1800 fr.

1914 im Wiener Kunsthandel.

Ein Teutwart Schmitson!

2905 **Ochsenherde und Viererzug.**

Der Herde entgegen, nach links, fährt das Gespann. Links hinten das Marktzelt einer Töpferin. Rechts ein berittener Csikos. Im Hintergrund ein Turm.

Ölbild.

Sign. r. u.: »A. Pettenkofen.«

Wien, Privatbesitz.

2906 **Esel nach links.**

Er frißt aus einem Tongeschirr auf der Erde. Hinter ihm ein Bauer mit blauer Weste. Links hinten eine Bäuerin, vom Rücken gesehen.

Öl, Holz, ca. 19·5 : 28.

Sign. r. u. rot: »P.« (Die Signatur wurde offenbar nachträglich hinzugefügt.)

Im französischen, zuletzt im Wiener Kunsthandel.

Auf Grund der flauen Farben (Gelb und Blau und Rosa) im Hintergrund vielleicht ein Szolnoker Müller.

Identisch mit Nr. 281 auf S. 447, wo das Bild bereits angezweifelt wurde.

Küche. 2907

Dunkel. Hinten ein Ausblick ins Freie.

Große ganz verriebene Kohlen-Zg.

Sign. r. u.: »a. p.«

Zuletzt im Wiener Kunsthandel.

Strandszene. 2908

Auf dem den ganzen Vordergrund einnehmenden Strand mehrere kleine Wassertümpel, ein hochbeladener Heuwagen und viele Figuren. Im Hintergrund die von Segelbooten belebte See.

»Breit behandeltes Aqu. von künstlerischer Auffassung,« 21 : 27.

Sign.: »v.(!) Pettenkofen 68.«

J. M. Heberle (Architekt Otto Herm. Claaß-Königsberg in Preußen, Prof. Carl Gehrts, Prof. A. Kindler-Düsseldorf), Köln, 26. März 1902. Nr. 148.

Hier sei auch noch an folgende zwei bereits früher angeführte unechte Werke erinnert:

The Surprise, Öl (S. 293, Anm. 34),

Rastende Zigeuner, Öl (S. 371, unter Nr. 275).

ANHANG I.

DREI VERZEICHNISSE VON BILDERN UND ZEICHNUNGEN.

Diese von Pettenkofen selbst angelegten Listen sind in das Gesamtverzeichnis nicht hinein verarbeitet worden.

VERZEICHNIS A.

»Geehrter Herr Plach!

Nachstehende von Ihnen an mich bereits bezahlte Bilder haben Sie noch zu bekommen:

1	Aquarelle (eine Figur)	im Ankaufspreis	von	40	fl.	ö.	W.
2	Aquarelle	im beiläufigen	»	250	»	»	»
1	Ölbild (Zigeuner durch Wasser gehend) . . .	»	»	600	»	»	»
1	» (Lagernde Zigeuner)	im	»	600	»	»	»
1	» (Kleine Figur in einer Landschaft) . . .	im beiläufigen	»	400	»	»	»
1	» 31″ : 19″ (= ca. 81·6 : 50 cm) (ein Zigeunerlager vorstellend) im beiläufigen Ankaufspreis von			1200	»	»	»
			Summa . . .	3090	fl.	ö.	W.

Wien, am 4. Juni 1870. August Pettenkofen.«

VERZEICHNIS B.

»1. Zigeunerkarren an einer Furt. Schwarzer Rahmen.
2. Zigeunerkind. Schwarzer Rahmen.
3. Kleiner Studienkopf. Grüner Hintergrund. Goldener Rahmen.
4. Kleiner angef[angener?] Markt mit Pferden. Schwarzer Rahmen.
5. Balkon in einem Bauernhause mit Nelken. Schwarzer Rahmen.
6. Ungarischer Marktplatz. Pferde. Goldener Rahmen.
7. Hühnermarkt. Angefangenes Bild. Schwarzer Rahmen.
8. Rauchende Zigeuner. Halbe Figur[!]. Schwarzer Rahmen.
9. Ungarische Marktweiber. Unvollendet. Goldrahmen.
10. Landschaftsstudie und Kinder. Schwarzer Rahmen.
11. Bauernmädel auf einem Balkon. Unvollendet. Schwarzer Rahmen.
12. Ungarische Dorfstraße. Angefangenes Bild. Goldrahmen.
13. Garten in einem venezianischen Hause. Alter Goldrahmen. Schwarzer Einsatz.
14. Venezianische Küche. Schwarzer Rahmen.
15. Venezianerin. Aquarell. Alter Goldrahmen.
16. Bildnis eines Venezianers. Schwarzer Rahmen.
17. Sonnenblumen. Schwarzer Rahmen.
18. Alte Gasse in Venedig. Unvollendet. Goldrahmen.
19. Bildnis eines Venezianers in Braun. Schwarzer Rahmen.
20. Ungarischer Marktplatz. Klein. Unvollendet. Goldrahmen.
21. Ungarischer Karren mit Melonen. Breiter Goldrahmen.
22. Rendezvous. Schwarzer Rahmen.
23. Hammerschmiede in Tirol. Studie. Schwarzer Rahmen.
24. Apotheker. Unvollendet. Schwarzer Rahmen.
25. Schlachtfeld. Skizze. Goldrahmen.
26. Herbstlandschaftsstudie. Schmaler schwarzer Rahmen.
27. Altes Archiv in Tirol. Schwarzer Rahmen.
28. Reitzeugstudie. [Durchstrichen.] Aquarell. Goldrahmen.

29. Kleiner ungarischer Markt. Unvollendet. Goldrahmen. (Für Oberst Lachnit.)
30. Rauchendes Zigeunermädel. Unvollendet. Goldrahmen.
31. Rauchender Zigeunerbub. Klein. Goldrahmen.«

VERZEICHNIS C.

Kreidezeichnungen.*)

Die Nummern sind in diesem Verzeichnis mit Rötel geschrieben und entsprechen ebensolchen auf den Originalen.

1 Herd mit Kessel und Töpfen. Toblach.
2 Schmiede. Bozen.
3 » »
4 » »
5 » » Bleistiftzeichnung.
6 Rückenfigur. Kohle und Tusche. Venedig.
7 Ecke in einer Küche. Riva. Kohlenskizze.
8 Alte Venezianerin. Kopf.
9 » »
10 Küche in Riva.
11 Bauernhof in Riva.
12 In den Straßen von Riva.
13 Gasse in Riva.
14 Dorfhäuser. Sterzing.
15 In den Gassen von Riva.
16 Altes Schlößchen in Sterzing.
17 Rückenfigur. Riva. Bleistiftzeichnung.
18 Ecke einer Küche in Riva. Kohlenzeichnung.
19 Gasse in Riva.
20 Vor einem Stalle. Riva.
21 Zimmer. Riva.
22 Nähendes Mädchen. Riva.
23–25 Bauerngerätschaften. Riva.
26 Gasse in Riva.
27 Kopf einer kleinen Venezianerin.
28 Vor der Stadt Riva.
29 Bauernschuster. Riva.
30 Bauernhof. Riva.
31 Kopf einer alten Venezianerin.
32 Kopf eines Venezianers.
33 Kopf (halbe Figur) einer alten Venezianerin.
34 Leinweber. Riva.
35 Kopf eines alten Venezianers.
36–39 Kind am Herd. Riva.
40 Dorflandschaft. Sterzing.
41 Kopf eines kleinen Venezianers [einer kleinen Venezianerin?].
42 Garten. Bleiskizze. Sterzing. } Flüchtiges.
43 Aus einem Kapuzinerkloster. Bleistiftskizze. } Flüchtiges.
44 » } Flüchtiges.
45 » } Flüchtiges.
46 » } Flüchtiges.
47 Aus einem Kapuzinerkloster. Bleistiftskizze. } Flüchtiges.
48 » } Flüchtiges.
49 Kinderkopf. Bleistift. } Flüchtiges.
50 » Kreide. } Flüchtiges.
51 » » [?]. } Flüchtiges.
52 Mädchen aus Riva. } Flüchtiges.
53 Aus einem Gebirgsdorf. Bleistiftzeichnung. } Flüchtiges.
54 Tor in einem alten Herrenhause. Sterzing. } Flüchtiges.
55, 56 In einem alten Herrenhaus. Bleistiftskizze.
57 Gartenecke. Bleistift.
58 Aus einem Kapuzinergarten. Bleistiftskizze.
59 Kirche in Cologna (Riva).
60 Platz. Riva.
61 Klemperer-Werkstatt. Venedig.
62, 63 In Tiroler Bauernhäusern.
64, 65 »[?] Bleistiftzeichnung.
66
67, 68
69, 70 »[?]
71, 72 Von der Straße.
73–76 Figurenskizzen. Venedig.
77, 78
79–82
83–85 Von der Straße. Venedig.
86 I—XVII Vom Café. Venedig.
87 I—IV Aus der Bibliothek. Venedig.
88 I—XV Diverses.
89, 90 I—II Interieurs.
91 Tusch. Klostergarten.
92 » »[?]

*) Vgl. S. 228 f. und S. 411—415, Nr. 771—822.

ANHANG II.

VERZEICHNIS DER AUKTIONEN, AUF DENEN WERKE PETTENKOFENS VORKOMMEN.

Alphabetisch nach den Auktionatoren angeordnet, unter diesen chronologisch. Am Schluß, alphabetisch nach den Besitzern angeordnet, die Versteigerungen, bei denen der Name des Auktionators unbekannt ist.

1. P. Alicke (Br.-Berlin), Dresden, Kat. 87.
2. Amsler & Ruthardt (Waldeck), Berlin, 14. Febr. 1887.
3. Amsler & Ruthardt (skandinav. Kunstfreund), Berlin, 25. Mai 1908.
4. Bangel, Frankfurt a. M., 25. Mai 1894.
5. A. & W. Bauer, München, 11. Dez. 1907.
6. C. G. Boerner (Tr.-Berlin), Leipzig, 15. Nov. 1906.
7. P. Chevalier-Bernheim jeune et fils (Adam), Paris, 16. Mai 1900.
8. P. Chevalier-J. Féral (Sedelmeyer, IVme vente), Paris, 12. Juni 1907.
9. J. Claye (Caisse de Secours des Artistes), Paris, 1860.
10. Dorotheum (Neumann), Wien, 17. Febr. 1904.
11. Dorotheum (Unger), Wien, 16. Nov. 1908.
12. Dorotheum (Frh. v. Schwarz u. Musil Edl. v. Mollenbruck), Wien, 26. Nov. 1908.
13. Dorotheum, Wien, 22. Apr. 1910.
14. Dorotheum (de Szemere), Wien, 9. Dez. 1910.
15. Dorotheum, Wien, 16. Febr. 1911.
16. Dorotheum, Wien, 27. Apr. 1911.
17. Dorotheum (Bernhart, Dietz, Frei, Gall, Pollak-Prévost u. a.), Wien, 21. Nov. 1911.
18. Dorotheum (Kastner), Wien, 4. Dez. 1911.
19. Dorotheum, Wien, 18. März 1912.
20. Dorotheum, Wien, 14. Dez. 1912.
21. Dorotheum, Wien, 24. Apr. 1913.
22. Dorotheum (Christomanos-Meran, Frh. B., v. Bignio, Schwenninger), Wien, 24. Nov. 1913.
23. Dorotheum (Reichsgf. Kinsky zu Wchinitz u. Tettau u. Ninka v. Stöckl, geb. Baronin Mayersfels), Wien, 30. März 1914.
24. Dorotheum (Uhl †), Wien, 3. Dez. (s. a.).
25. Hôtel Drouot (Scharf-Wien), Paris, 18. März 1876.
26. Hôtel Drouot (Miller v. Aichholz-Wien), Paris, 15. Apr. 1876.
27. Hôtel Drouot (Sedelmeyer), Paris, 30. Apr. 1877.
28. Hôtel Drouot (Laurent-Richard), Paris, 23. Mai 1878.
29. Hôtel Drouot, Paris, 27. März 1882.
30. Hôtel Drouot (D... O...), Paris, 30. Apr. 1902.
31. Brüder Egger u. C. J. Wawra (Terzer), Wien, 12. Jänn. 1891.
32. A. Einsle, Wien, 27. Apr. 1896.
33. A. Einsle, Wien, 25. Jänn. 1897.
34. L. Fischhof (Hofbauer), Wien, 5. Mai 1891.
35. L. Fischhof (Schreiner), Wien, 15. März 1892.
36. L. Fischhof (Kienert), Wien, 19. Dez. 1892.
37. L. Fischhof (Johanny), Wien, 6. Apr. 1893.
38. L. Fischhof (Boehlers), Wien, 16. Okt. 1893.
39. L. Fischhof (v. K.), Wien, 14. Okt. 1895.
40. L. Fischhof, Wien, 13. Apr. 1897.
41. L. Fischhof (Stevens), Wien, 28. Febr. 1898.
42. E. A. Fleischmann (Gf. Salm-Reifferscheid), München, 11. Sept. 1888.
43. E. A. Fleischmann (Young-Dresden), München, 30. Sept. 1901.
44. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 24. Mai 1899.
45. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 25. Apr. 1905.
46. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1906.
47. Gilhofer & Ranschburg (Gaul), Wien, 18. März 1907.
48. Gilhofer & Ranschburg (Bar. Lanna-Prag), Wien, 25. Okt. 1910.
49. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 28. Apr. 1911.
50. Gilhofer & Ranschburg (R. v. Pfeiffer u. Gf. Hügel), Wien, 17. Nov. 1913.
51. H. G. Gutekunst, Stuttgart, 25. Mai 1903.
52. J. M. Heberle (Oppenheim), Köln, 14. Okt. 1878.

53. J. M. Heberle (Kayser), Köln, 28. Okt. 1879.
54. J. M. Heberle (Schuldt-Hamburg), Köln, 2. Mai 1893.
55. J. M. Heberle (Lanfranconi-Preßburg), Köln, 21. Okt. 1895.
56. J. M. Heberle (Brunswig-Wismar), Köln, 3. Juli 1899.
57. J. M. Heberle (Claaß-Königsberg i. Pr.), Köln, 23. Apr. 1900.
58. J. M. Heberle (Claaß-Königsberg i. Pr.), Köln, 26. März 1902.
59. H. Helbing, München, 27. Apr. 1893.
60. H. Helbing (Herrings-Schloß Battelsberg bei Bamberg), München, 26. Juni 1893.
61. H. Helbing, München, 29. Jänn. 1894.
62. H. Helbing aus München (Gerard, Held), Basel, 11. Dez. 1895.
63. H. Helbing (Schultze), München, 7. Febr. 1901.
64. H. Helbing, München, 28. Apr. 1904.
65. H. Helbing, München, 20. Febr. 1905.
66. H. Helbing (Stein-München), München, 20. Juni 1905.
67. H. Helbing, München, 25. Febr. 1907.
68. H. Helbing, München, 9. März 1909.
69. H. Helbing (Spitzweg u. a.), München, 1. Juli 1909.
70. H. Helbing (Stein u. a.), München, 4. Nov. 1909.
71. H. Helbing (Sturm), München, 17. Okt. 1911.
72. H. Helbing (Holmberg, Seitz u. a.), München, 8. Apr. 1913.
73. H. Helbing (Schmidt, Skarbina, Pernat), München, 18. Okt. 1913.
74. H. Herner (Pohl), Wien, 4. Apr. 1902.
75. E. Hirschler & Co. (K., Z.....t, R.....), Wien, 12. Nov. 1885.
76. E. Hirschler & Co. (S....), Wien, 18. Dez. 1888.
77. E. Hirschler & Co. (Heinrich), Wien, 21. Apr. 1891.
78. E. Hirschler & Co. (Glauber, Theer), Wien, 3. Febr. 1903.
79. E. Hirschler & Co. (Gf. Waldeck, Goebel, Otto), Wien, 27. Apr. 1904.
80. E. Hirschler & Co., Wien, 14. Dez. 1904.
81. E. Hirschler & Co. (K.), Wien, 6. Febr. 1906.
82. E. Hirschler & Co. (Silas), Wien, 10. Apr. 1907.
83. W. Holle, Wien, 3. Febr. 1871.
84. P. Kaeser (v. Arthaber), Wien, 20. Apr. 1868.
85. P. Kaeser, Wien, 29. Apr. 1868.
86. P. Kaeser (Boesch), Wien, 12. Dez. 1868.
87. P. Kaeser, Wien, 18. Dez. 1868.
88. P. Kaeser (Eckmayer), Wien, 3. Dez. 1869.
89. P. Kaeser (v. Oelzelt), Wien, 18. Nov. 1878.
90. Karfunkel, Aukt. zum Besten d. Armen, Berlin 1866.
91. A. Kende (Schiffer), Wien, 1. Apr. 1903.
92. A. Kende (Chantal-Amsterdam, Kann-München), Wien, 11. Apr. 1904.
93. A. Kende, Wien, Dorotheum, 21. Apr. 1914.
94. A. Kende u. Halm & Goldmann, Wien, 14. Jänn. 1910.
95. S. Kende (Kayser), Wien, 27. Apr. 1896.
96. S. Kende (Sykora-Brünn), Wien, 14. Apr. 1898.
97. S. Kende (Werner), Wien, 7. Nov. 1898.
98. S. Kende (Ruf), Wien, 21. Nov. 1898.
99. S. Kende (Gall), Wien, 9. Jänn. 1899.
100. S. Kende (Goebel), Wien, 4. Apr. 1899.
101. S. Kende (L.....), Wien, 4. Dez. 1899.
102. S. Kende (Hlavček), Wien, 28. Mai 1900.
103. S. Kende (Pohl), Wien, 7. Jänn. 1901.
104. S. Kende, Wien, 13. März 1901.
105. S. Kende (Herner), Wien, 27. Jänn. 1902.
105. Th. E. Kirby (Stewart), New York, 1898.
107. Österr. Kunstverein (Tirka, Christomanos u. a.), Wien, 18. Apr. 1888.
108. Österr. Kunstverein, Wien, 29. Apr. 1889.
109. F. Lang u. K. Neumann (Kutschera), Wien, 16. Nov. (1891).
110. R. Lepke, Berlin 1866.
111. R. Lepke, Berlin, 21. Dez. 1874.
112. R. Lepke, Berlin, Nov. 1876.
113. R. Lepke, Berlin, Febr. 1877.
114. R. Lepke (Arnstein), Berlin, 14. Jänn. 1890.
115. R. Lepke, Berlin, 4. Juli 1891.
116. R. Lepke (Schulhof-Wien), Berlin, 17. Mai 1892.
117. R. Lepke, Berlin, 24. Mai 1892.
118. R. Lepke (Söhner u. a.), Berlin, 1. Nov. 1893.
119. R. Lepke, Berlin, 15. Okt. 1895.
120. R. Lepke (Heckscher-Wien), Berlin, 9. Juni 1896.
121. R. Lepke, Berlin, 19. Okt. 1897.
122. R. Lepke (Hollander u. a.), Berlin, 9. Mai 1899.
123. R. Lepke, Berlin, 25. Okt. 1904.
124. R. Lepke (Hachez-Bremen u. a.), Berlin, 19. Nov. 1912.
125. J. & A. Le Roy, Frères (Mad. Jean Cardon), Brüssel, 24. Apr. 1912.
126. M. Löscher, Wien, 20. März 1876.
127. M. Löscher, Wien, 8. Mai 1876.
128. M. Löscher (Gf. Załuski, R. v. Łoziński, Gf. Wratislaw), Wien, 17. Dez. 1879.
129. M. Löscher (Flechner, Rem), Wien, 1. März 1882.
130. M. Löscher u. G. Plach (Goldschmid), Wien, 26. Febr. 1879.
131. R. Löscher, Wien, 12. Jänn. 1892.
132. R. Löscher (Morgenstern), Wien, 5. Febr. 1894.

133. R. Löscher u. L. Fischhof (Goldschmidt), Wien, 10. März 1891.
134. R. Löscher u. H. Kubasch (Winkler), Wien, 28. März 1898.
135. Mayer & Co. (Stöber), Wien, 1. Mai 1862.
136. Mendelssohn Hall (Hanford-Chicago), New York, 1902.
137. F. Meyer, Dresden, Kat. XLIV.
138. H. O. Miethke, Wien, 22. März 1875.
139. H. O. Miethke, Wien, 21. Febr. 1876.
140. H. O. Miethke (Schwarz-Leopoldsdorf, v. S.), Wien, 2. Apr. 1879.
141. H. O. Miethke (Bühlmeyer), Wien, 4. März 1884.
142. H. O. Miethke (Artaria, Sterne, P.....), Wien, 12. Jänn. 1886.
143. H. O. Miethke (Herzog), Wien, 29. Apr. 1886.
144. H. O. Miethke (Sarg), Wien, 4. Mai 1886.
145. H. O. Miethke (Newlinski), Wien, 1. Dez. 1886.
146. H. O. Miethke (Eggers), Wien, 25. Apr. 1888.
147. H. O. Miethke (Pettenkofen), Wien, 13. Jänn. 1890.
148. H. O. Miethke (Lederer), Wien, 15. Dez. 1891.
149. H. O. Miethke (Rechtnitz), Wien, 24. Apr. 1894.
150. H. O. Miethke (Tenenbaum), Wien, 14. Apr. 1896.
151. H. O. Miethke (Tilgner), Wien, 1. Dez. 1896.
152. H. O. Miethke (Gf. Hoyos), Wien, 26. Apr. 1897.
153. H. O. Miethke (Strauß), Wien, 2. Mai 1906.
154. H. O. Miethke (Mayrhofer), Wien, 12. März 1907.
155. H. O. Miethke u. C. J. Wawra, Wien, 7. März 1870.
156. H. O. Miethke u. C. J. Wawra, Wien, 1. Dez. 1870.
157. H. O. Miethke u. C. J. Wawra, Wien, 6. März 1871.
158. H. O. Miethke u. C. J. Wawra (v. Engerth), Wien, 4. Juni 1871.
159. H. O. Miethke u. C. J. Wawra, Wien, 4. Dez. 1871.
160. H. O. Miethke u. C. J. Wawra, Wien, 12. März 1873.
161. H. O. Miethke u. C. J. Wawra (Hertz, F.), Wien, 21. Apr. 1873.
162. F. Muller & Cie. (de Jonge van Ellemeet), Amsterdam, 29. Apr. 1890.
163. Oldenzeel u. Van Marle & De Sille, Rotterdam, 20. Apr. 1891.
164. F. Petit & Ch. Mannheim (van Cuyck), Paris, 7. Febr. 1866.
165. G. Petit (Neville D. Goldsmid-La Haye), Paris, 6. Mai 1876.
166. G. Petit (Dreyfus), Paris, 29. Mai 1889.
167. G. Petit (Hulot), Paris, 9. Mai 1892.
168. G. Petit (?) (Dreyfus, Sedelmeyer), Paris, 30. Apr. 1902.
169. Ch. Pillet (Oppenheim), Paris, 23. Apr. 1877.
170. Ch. Pillet (Bar. de Beurnonville), Paris, 29. Apr. 1880.
171. Ch. Pillet u. F. Petit (San Donato), Paris, 21. Febr. 1870.
172. Ch. Pillet u. F. Petit (San Donato), Paris, 8. März 1870.
173. G. Pisko (Gf. E.), Wien, 23. Apr. 1902.
174. G. Pisko (Breza-Dresden, Grohmann-Wien), Wien, 15. Mai 1905.
175. G. Pisko (Marquis du Blaisel), Wien, 5. Febr. 1906.
176. G. Pisko (Felix, Dinstl II), Wien, 4. Febr. 1907.
177. G. Pisko (Jauner v. Schroffenegg), Wien, 10. Nov. 1907.
178. G. Pisko (Wiesner u. a.), Wien, 17. Febr. 1908.
179. G. Pisko (Hommé u. a.), Wien, 10. Febr. 1909.
180. G. Pisko, Wien, 28. Apr. 1909.
181. G. Pisko, Wien, 16. Nov. 1911.
182. G. Pisko u. S. Lebel (S.....), Wien, 30. Nov. 1908.
183. G. Plach, Wien, 21. Nov. 1859.
184. G. Plach (R. v. Galvagni), Wien, 25. Febr. 1869.
185. G. Plach (R. v. Britto-Marburg), Wien, 19. März 1869.
186. G. Plach (Holle), Wien, 28. Dez. 1869.
187. G. Plach (Gf. Brunetti), Wien, 12. Jänn. 1870.
188. G. Plach (Hauptmann), Wien, 22. Febr. 1871.
189. G. Plach (Preyer, Bar. v. Eder), Wien, 11. Apr. 1871.
190. G. Plach, Wien, 8. Mai 1871.
191. G. Plach (Gsell), Wien, 14. März 1872.
192. G. Plach, Wien, 2. Dez. 1872.
193. G. Plach u. M. Löscher (Herrmann), Wien, 15. Apr. 1878.
194. A. Posonyi (Böhm), Wien, 4. Dez. 1865.
195. A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1869.
196. A. Posonyi, Wien, 26. Apr. 1869.
197. A. Posonyi, Wien, 13. Dez. 1869.
198. A. Posonyi (Schüler), Wien, 5. Dez. 1870.
199. A. Posonyi, Wien, 13. Dez. 1870.
200. A. Posonyi, Wien, 23. Jänn. 1871.
201. A. Posonyi, Wien, 6. Nov. 1871.
202. A. Posonyi, Wien, 23. Apr. 1872.
203. A. Posonyi, Wien, 27. Jänn. 1873.
204. A. Posonyi, Wien, 27. Apr. 1874.
205. A. Posonyi, Wien, 8. Apr. 1875.
206. A. Posonyi, Wien, 9. Nov. 1875.
207. A. Posonyi, Wien, 29. Okt. 1877.
208. A. Posonyi (P.....), Wien, 6. Mai 1878.

209. A. Posonyi (G...-D., N.-Prag, S., R. v. P.), Wien, 7. Apr. 1879.
210. A. Posonyi, Wien, 30. Jänn. 1880.
211. G. Posonyi, Wien, 12. Okt. 1881.
212. G. Posonyi (B.....-Budapest, de T.....), Wien, 3. Febr. 1882.
213. G. Posonyi, Wien, 16. März 1882.
214. G. Posonyi, Wien, 14. Mai 1884.
215. G. Posonyi, Wien, 10. Febr. 1886.
216. G. Posonyi, Wien, 9. Febr. 1887.
217. G. Posonyi (R...., v. G..., M..., Frh. v. S...., Petter), Wien, 5. Apr. 1888.
218. G. Posonyi (v. M., v. K., W.), Wien, 28. Jänn. 1889.
219. G. Posonyi (Heidhier-Graz, Bar. E....., H.), Wien, 28. März 1890.
220. G. Posonyi (Rudolph-Baden-Baden), Wien, 10. Febr. 1892.
221. G. Posonyi (Cassotti, Freifr. v. W...., v. St....), Wien, 10. Febr. 1893.
222. G. Posonyi (Edle v. H..., v. G...), Wien, 1. Juni 1896.
223. F. A. C. Prestel (v. Metzler-Lutteroth), Frankfurt a. M., 24. Mai 1905.
224. F. A. C. Prestel (Schiller-Frankfurt a. M.), Frankfurt a. M., 20. Okt. 1908.
225. A. Riegner u. H. Helbing (R. v. Lindenschmit, Schlösser-Rom, Ackermann), München, 14. Okt. 1896.
226. A. Riegner u. H. Helbing (Lichtmann-Wien), München, 22. Apr. 1901.
227. Fr. Rödl u. F. Lang (S.), Wien, 13. März 1893.
228. C. F. Roos & C. F. Roos jr., F. Muller & Cie., van Pappelendam & Schouten et C. M. van Gogh (de Vos Jbzn), Amsterdam, 22. März 1883.
229. C. F. Roos & Cie. (Zimmerman-Amsterdam, Thierens jr.-Dordrecht), Amsterdam, 4. Nov. 1889.
230. J. Ruf & G. Plach (Tirka-Maria-Enzersdorf), Wien, 29. Dez. 1879.
231. Sachse, Berlin 1866.
232. H. u. Fr. Schwarz (Kohn), Wien, 6. Apr. 1908.
233. Fr. Schwarz, Wien, 16. Apr. 1869.
234. Fr. Schwarz (Amodeo-Triest), Wien, 16. Nov. 1870.
235. Fr. Schwarz, Wien, 21. Dez. 1871.
236. Fr. Schwarz (Bar. Andrioli-Venedig), Wien, 6. Mai 1872.
237. Fr. Schwarz (Gf. Raniero-Venedig), Wien, 29. Nov. 1872.
238. Fr. Schwarz, Wien, 31. März 1873.
239. Fr. Schwarz, Wien, 30. März 1874.
240. Fr. Schwarz, Wien, 22. Apr. 1875.
241. Fr. Schwarz (Devidé), Wien, 12. Apr. 1876.
242. Fr. Schwarz, Wien, 7. Mai 1877.
243. Fr. Schwarz, Wien, 21. Nov. 1878.
244. Fr. Schwarz, Wien, 9. Mai 1879.
245. Fr. Schwarz (S....), Wien, 20. Febr. 1880.
246. Fr. Schwarz (Ehrmann), Wien, 25. Febr. 1881.
247. Fr. Schwarz, Wien, 27. März 1882.
248. Fr. Schwarz (Pfeiffer), Wien, 27. März 1883.
249. Fr. Schwarz (Richter), Wien, 13. Apr. 1885.
250. Fr. Schwarz (Bar. Königswarter), Wien, 9. Mai 1906.
251. Fr. Schwarz u. C. J. Wawra (Mayr), Wien, 4. Febr. 1899.
252. K. Sedelmeyer, vorm. G. Plach, Wien, 15. Dez. 1860.
253. K. Sedelmeyer, Wien, 3. Dez. 1866.
254. K. Sedelmeyer, Wien, 5. März 1869.
255. K. Sedelmeyer aus Paris (Everard-London), Wien, 5. Apr. 1872.
256. G. G. Steiner, Wien, 20. Nov. 1902.
257. G. G. Steiner (P....s), Wien, 6. Apr. 1903.
258. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, Nov. 1903.
259. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, 2. Jänn. 1904.
260. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, Jänn. 1906.
261. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, 26. Febr. 1906.
262. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, 25. Febr. 1907.
263. A. Stöckl (Sedelmeyer-Paris), Wien, 16. Dez. 1907.
264. A. Stöckl (Krastel u. a.), Wien, 9. Dez. 1908.
265. A. Stöckl (Bar. Groß von Balassfalva), Wien, 8. März 1909.
266. A. Stöckl (P. u. a.), Wien, 18. Dez. 1911.
267. A. Stöckl u. E. Hirschler & Co. (Sedelmeyer-Paris), Wien, 24. Febr. 1904.
268. C. J. Wawra, Wien, 25. Febr. 1876.
269. C. J. Wawra (Fruwirth), Wien, 3. Febr. 1880.
270. C. J. Wawra (Nachtrag Fruwirth), Wien, 4. Febr. 1881.
271. C. J. Wawra (Selleny, Eybl), Wien, 14. Febr. 1881.
272. C. J. Wawra (Mayer v. Alsó-Rußbach), Wien, 18. Febr. 1881.
273. C. J. Wawra (Frh. Schey v. Koromla), Wien, 25. Jänn. 1882.
274. C. J. Wawra (Romano R. v. Ringe), Wien, 1. Juni 1882.
275. C. J. Wawra, Wien, 29. Jänn. 1883.
276. C. J. Wawra (Klein Frh. v. Wiesenberg), Wien, 27. Apr. 1883.
277. C. J. Wawra (Hirschler & Co.), Wien, 26. Nov. 1884.
278. C. J. Wawra, Wien, 16. März 1885.
279. C. J. Wawra (Trenkler), Wien, 8. Apr. 1885.

280. C. J. Wawra (Bar. v. Erlanger), Wien, 20. Apr. 1885.
281. C. J. Wawra (Plach), Wien, 6. Dez. 1885.
282. C. J. Wawra (Wimmer), Wien, 5. Apr. 1886.
283. C. J. Wawra (Ruthner), Wien, 16. Apr. 1886.
284. C. J. Wawra (v. Klinkosch), Wien, 15. Apr. 1889.
285. C. J. Wawra (M.), Wien, 22. Apr. 1890.
286. C. J. Wawra (Endris), Wien, 4. Mai 1891.
287. C. J. Wawra, Wien, 17. Febr. 1892.
288. C. J. Wawra (Flesch-Unter-St. Veit), Wien, 30. Mai 1892.
289. C. J. Wawra (Klaus), Wien, 29. Jänn. 1894.
290. C. J. Wawra (Kraemer), Wien, 26. März 1895.
291. C. J. Wawra (Segenschmid), Wien, 13. Apr. 1896.
292. C. J. Wawra (Klemm), Wien, 20. Apr. 1897.
293. C. J. Wawra, Wien, 28. Apr. 1897.
294. C. J. Wawra (R. v. Rogge), Wien, 29. März 1898.
295. C. J. Wawra (S., geb. Hollauer Edle v. Hohenfelsen), Wien, 10. Mai 1898.
296. C. J. Wawra (E. Hirschler & Co.), Wien, 28. Febr. 1899.
297. C. J. Wawra (Anton, bezw. Marie Schey), Wien, 25. Jänn. 1900.
298. C. J. Wawra (Pessl), Wien, 27. Apr. 1900.
299. C. J. Wawra (Mandel), Wien, 28. März 1900.
300. C. J. Wawra (A. Posonyi), Wien, 21. Mai 1900.
301. C. J. Wawra, Wien, 17. Dez. 1900.
302. C. J. Wawra, Wien, 14. Jänn. 1901.
303. C. J. Wawra (H. u. Ed. Cramolini), Wien, 17. Apr. 1901.
304. C. J. Wawra (Sterio), Wien, 17. Apr. 1901.
305. C. J. Wawra (Fritsch, Weckbrodt), Wien, 3. März 1902.
306. C. J. Wawra (Riedel u. a.), Wien, 5. Mai 1902.
307. C. J. Wawra (Fischer R. v. Ankern), Wien, 16. März 1903.
308. C. J. Wawra (Stikarofsky-Brünn), Wien, 30. März 1903.
309. C. J. Wawra, Wien, 4. Mai 1903.
310. C. J. Wawra (v. Kratzer), Wien, 12. Jänn. 1904.
311. C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1904.
312. C. J. Wawra (Bar. Braun, Dautvitz), Wien, 22. Febr. 1905.
313. C. J. Wawra, Wien, 10. Apr. 1905.
314. C. J. Wawra (Wawra), Wien, 6. Dez. 1905.
315. C. J. Wawra (Spitzer I.), Wien, 24. Jänn. 1906.
316. C. J. Wawra (Lipp), Wien, 23. Apr. 1906.
317. C. J. Wawra, Wien, 27. Febr. 1907.
318. C. J. Wawra (Pessl), Wien, 12. Febr. 1908.
319. C. J. Wawra (Albert), Wien, 14. März 1908.
320. C. J. Wawra (Gfn. Kinsky-Palmay), Wien, 3. Dez. 1908.
321. C. J. Wawra (Schüler-Graz), Wien, 3. Febr. 1909.
322. C. J. Wawra (Bar. Clauer-Wien u. a.), Wien, 14. Febr. 1910.
323. C. J. Wawra, Wien, 25. Apr. 1910.
324. C. J. Wawra, Wien, 12. Okt. 1910.
325. C. J. Wawra (Ulrich-Wien, Patterer-Graz), Wien, 13. März 1911.
326. C. J. Wawra (R. v. Hertberg, Mayer), Wien, 25. Mai 1911.
327. C. J. Wawra (R. v. Srbik), Wien, 4. Dez. 1911.
328. C. J. Wawra, Wien, 6. Mai 1912.
329. C. J. Wawra, Wien, 17. März 1913.
330. C. J. Wawra, Wien, 29. Okt. 1913.
331. C. J. Wawra, Wien, 5. Febr. 1914.
332. C. J. Wawra (Marie Werthner u. a.), Wien, 4. Mai 1914.
333. C. J. Wawra u. E. Hirschler & Co. (Söhner, Crespi de Frangoli), Wien, 18. Apr. 1893.
334. R. v. Zahn (Karnicki-Varsovie), Dresden, 28. Febr. 1881.
335. R. v. Zahn & Jaensch (Schleich, v. Kotzebue, Weiß), Dresden, 11. Dez. 1893.
336. ? (Brame et autres), Paris, 27. März 1882.
337. ? (Demidoff), Paris, 1863.
338. ? (Demidoff), Paris, 1869.
339. ? (Collection de Portraits de Rodolphe Hirsch, publiée par Maurice Bermann), Vienne, 25. Febr. 1861.
340. ? (Khalil-Bey), Paris, 1868.
341. ? (Kums), Antwerpen, 1898.
342. ? (Lantsheer), Amsterdam, 22. Apr. 1884.
343. ? (Chev. Liebermann-Berlin), Paris, 1876.
344. ? (Matthiessen), New York, 1902.
345. ? (Ravesteijn), Amsterdam, 22. Apr. 1884.
346. ? (S. de Vienne), Paris, 23. März 1875.
347. ? (Schwabacher), Paris, I. v.: 6. Apr. 1877, II. v.: 5. Mai 1877.
348. ? (Walchren v. Wadenoyen), Paris, 1876.
349. ? (Yakountschikoff), Paris, 22. Apr. 1870.

ANHANG III.

ITINERAR.

(1851—1889.)

Die folgenden Daten sind fast durchwegs zwölf Notizbüchlein entnommen, die sich im Besitze der Schwestern Marie und Berta Müller befinden. Daten, die aus Briefen oder von künstlerischen Werken stammen, sind in runde Klammern gesetzt. Die Büchlein sind vom Autor mit folgenden Nummern versehen worden und umfassen folgende Zeiträume:

Notizbuch	I	=	20.	V.	1853 —	1. VIII.	1871
»	II	=	27.	IX.	1868 —	26. VII.	1885
»	III	=	26.	VII.	1885 —	29. VI.	1887
»	IV	=	6.	VI.	1886 —	16. VII.	1886
»	V	=	4.	VI.	1887 —	17. VIII.	1887
»	VI	=	11.	VII.	1887 —	9. XI.	1887
»	VI[a]	=	11.	VII.	1887 —	15. V.	1888
»	VII	=	11.	VII.	1887 —	30. VII.	1888
»	VIII	=	31.	VII.	1888 —	9. XI.	1888
»	IX	=	6.	XI.	1888 —	10. XII.	1888
»	X	=	6.	XI.	1888 —	6. III.	1889
»	XI	=	7.	III.	1889 —	19. III.	1889

Das Büchlein VI[a] mußte eingeschoben werden, weil es dem Autor von den Besitzerinnen erst zu einer Zeit gezeigt wurde, als er die andern elf längst exzerpiert hatte.

Im Notizbuch I befindet sich hinten ein nicht weniger als 569 Adressen enthaltendes Verzeichnis, das aber nicht alphabetisch geordnet ist. Es wurde 1853 begonnen und dann von Fall zu Fall, bis in die achtziger Jahre hinauf, ergänzt.

(1851 X 18 Budapest; vorher in Szent-Miklós, nachher in Szolnok)
(1852 Frühjahr Paris)
1853 V 20 von Paris über Belgien nach Wien
VI 12 Wien
24 Fünfkirchen
VII 6 von Fünfkirchen durch Ungarn
VIII 1 Waitzen
12 Wien
(Wieselburg in N.-Ö.)*)
1855 III 6 von Wien nach Paris
7 Berlin
9 Köln
10 Brüssel
11 Paris
(V 23 Paris)
VII 21 von Paris nach Basel
22 Zürich
24 Feldkirch
25 Salzburg
1855 VII 26 Sauerbrunn
(IX 15 Wien)
1856 III 20 von Wien nach Prag
22 Leipzig
23 über Frankfurt nach Paris
(IV 28 Havre)
V 19 von Paris nach Basel u. Zürich
23 Rigi
24 Weggis u. Luzern
25 St. Gallen
27 Trogen u. Altstätten
28 Oberriet, Schloß Platten[?], Meiningen, Feldkirch
29 Stuben
30 über Landeck nach Imst
VI 1 über Silz nach Innsbruck
3 Schwaz
6 Fügen
10 Zell am Ziller
12 Gerlos

*) »Wiselburg O. Ö. 853« ist die Zeichnung Nr. 99 auf S. 355 signiert. Es kann damit nur Wieselburg a. d. Erlauf gemeint sein.

1856 VI 14 Mittersill
15 Zell am See
16 Saalfelden, Weißenbach u. Hirschbühel
17 Berchtesgaden u. Salzburg
20 Ischl
21 Linz
22 Ybbs
23 Wien
1857 IV 14 von Wien nach Paris
(1858 III 22 Wien)
IV 11 von Wien über Triest nach Venedig
Wien
VI 8 von Wien über Pest nach Zenta
VII 5 von Zenta nach Groß-St.-Miklós
18 ab von Groß-St.-Miklós
22 von Wien nach Leipzig
25 Paris
28 von Paris nach Köln, Lahnstein u. Koblenz
VIII 15 Ems
IX 20 Blankenberghe
27 Ostende
Paris
X 4 Wien
1859 IV 24 von Wien nach Paris
28 Paris
VI 12 von Paris nach Frankfurt
14 Frankfurt
16 Wien
VII 3 von Wien nach Pest
6 Jász-Berény*)
12 ab von Jász-Berény
15 Wien
21 nach Italien
22 Cilli
23 Triest
24 Venedig
25 Verona
27 Casarsa
31 Nabresina
VIII 1 Wien
IX 1 [4?] von Wien über Pest nach Szolnok
(9 Pest)
25 Wien
X 6 Szolnok
15 Groß-St.-Miklós
23 Wien
1860 II 20 von Wien über Oderberg nach Berlin
21 Berlin
23 Düsseldorf
24 Aachen
1860 II 25 Paris
V 18 von Paris nach Wien
20 Köln
21 Dresden
23 Wien
(1861 IV 25/26 Hallstatt)
VII 11 von Wien nach Paris
12 München
14 Paris
19 München
21 Wien
IX 10 von Wien nach Szolnok
27 Gyula
X 3 Wien
13 Szolnok
25 Wien
1862 IX 7 von Wien nach München
8 München
9 Köln
10 Antwerpen
11 über Moerdijk u. Rotterdam nach dem Haag; Scheveningen
14 vom Haag nach Amsterdam
15 Amsterdam, Rotterdam
16 über Moerdijk u. Antwerpen nach Ostende
X von Ostende nach Paris
22 von Paris nach München
23 München
26 von München nach Wien
27 Wien
1863 III 14 von Wien nach Triest
15 Triest
16 von Triest nach Venedig
IV 12 Treviso u. Pordenone
VII 15 von Venedig[?] nach Salzburg, Zell am See u. Szolnok
Wien
IX 2 von Wien nach Salzburg
3 von Salzburg nach München
5 von München nach Köln
6 Köln
7 Brügge
8 Blankenberghe
12 Ostende
24 Paris
30 von Paris nach Wien
X 4 Wien
1865 IV 27 von Wien nach Graz
28 Graz
29 nach Triest
30 nach Mailand
V 1 Mailand

*) Pettenkofen schreibt: Pereny.

1865 V 3 nach Genua
4 Genua
6 Spezia
7 von Spezia über Pisa nach Florenz
11 von Florenz über Livorno, Nunziatella u. Civitavecchia nach Rom
VI 27 S. Germano [Castello]
28 Rom
29 über Civitavecchia, Nunziatella, Livorno nach Florenz
30 Florenz
VII 1 nach Turin
2 Turin
4 über Susa u. S. Michele nach Paris
6 Paris
VIII 31 von Paris nach München
IX 2 Wien
1866 V 20 von Wien nach München
22 München
23 Straßburg
24 Paris
IX 10 Wien
14 nach Mürzzuschlag, Mariazell etc.
23 Wien
(1867 Frühjahr Riva)
VII 14 Wartenberg
28 ab von Wartenberg
VIII 4 nach Salzburg
5 Salzburg
6 Kufstein
7 Jenbach
8 Hall
9 Jenbach
10 über Rosenheim nach Traunstein
11 Salzburg
15 Hallein
16 Berchtesgaden
19 Salzburg
28 von Salzburg nach Wien
IX 18 von Wien nach Szolnok
X 5 Wien
1868 VI 20 von Wien nach Gloggnitz
22 Mürzzuschlag
23 über Marein nach Bruck
24 Marburg
25 Cilli
28 über Pragerhof nach Nagy-Kanizsa
29 Pest
VII 1 Szolnok
5 ab von Szolnok
6 Wien
IX 27 von Wien nach Aschbach
Wien
1869 IV 4 von Wien nach Innsbruck
5 Bozen
7 Trient
1869 IV 9 Rovereto, Bersan [= Persen, Pergine?], Castel di Nocera, Morano[?] u. Isera
10 über Mori nach Riva
19 Arco
26 von Riva nach Desenzano
27 Verona
28 über Ala nach Trient
29 Innsbruck
30 nach Wörgl
V 1 über Kufstein nach Wien
12 Bruck a. d. Leitha
13 über Wieselburg nach Raab
14 Stuhlweißenburg
15 Sió-Fok
17 Wieselburg
18 über Gänserndorf u. Preßburg nach Lundenburg
24 Wien
VI 2 Lundenburg
5 Wien
1870 VI 5 von Wien nach Passau
6 Regensburg
7 Eger
8 Marienbad
VII 7 von Marienbad nach Eger
9 nach Marienbad
11 ab von Marienbad
12 Eger
14 Nürnberg
16 statt nach Paris: über Heidelberg nach Basel
23 über Wildegg u. Lenzburg nach Brestenberg
27 Schloß Hallwyl
VIII 18 über Wildegg nach St. Gallen
20 auf der Waid
21 Zürich u. Winterthur
IX 11 von Brestenberg über Zürich nach Rorschach
14 über Zürich nach Zug
17 Luzern
20 Bern
22 Interlaken
24 Bern
27 München
X 1 Wien
1871 VIII 12 von Wien nach Graz
19 Tobelbad
20 ab von Graz
21 von Rottenmann über Lietzen u. Steinach nach Mitterndorf
22 von Mitterndorf über Aussee, die Pötschen, Goisern u. Ischl nach St. Gilgen
23 Mondsee

1871 VIII 28 Salzburg
30 Linz
31 Magdalena
IX 2 von Linz nach Regensburg
3 über Eger nach Marienbad
28 von Marienbad über Eger nach München
29 München
30 von München über Kufstein nach Innsbruck
X 10 nach Brixen
11 Brixen
12 Triest
13 Verona
14 Venedig
XI 11 Padua
25 von Venedig nach Bologna
26 Alessandria
27 Genua
29 nach Savona
30 Savona
XII 2 nach Mentone
3 Mentone
5 Nizza
9 Cannes
10 Marseille
11 Lyon
12 Paris
1872 I 13 Auteuil
18 Auteuil
III 20 von Auteuil nach Paris
31 ab von Paris
IV 1 über Straßburg nach Bischweiler
2 München
14 von München nach Innsbruck
15 Bozen
23 von Bozen über Mori nach Riva
V 11 Arco
VI 6 von Riva nach Mori
7 Trient
10 Borgo
11 über Primolano nach Bassano
12 nach Venedig
VII 4 von Venedig nach Bozen
5 nach Sterzing
7 über Franzensfeste nach Bruneck
8 Cortina
10 Niederndorf
11 von Niederndorf über Franzensfeste nach Steinach
12 über Matrei nach Schwaz
14 Kufstein
15 München
26 Schleißheim
VIII 2 Würzburg
4 über Steinach nach Rothenburg
1872 VIII 5 über Steinach nach Würzburg
6 über Frankfurt nach Ems
31 von Ems nach Mainz
IX 1 über Aschaffenburg nach München
4 Dachau
5 Schliersee
X 18 Nymphenburg
1873 I 18 von München nach Innsbruck
19 über den Brenner nach Bozen
20 Venedig
24 über Bologna nach Florenz
28 Rom
II 3 von Rom nach Neapel
4 Villa di Savoia, Porta Medina
6 Portici
7 Pozzuoli
9 Strada del Castello
10 nach S. Giovanni, Porta della Maddalena u. Castel St. Elmo
12 S. Sebastiano u. Massa di Sorumo
13 Torre Annunziata
Pompeji
16 Torre del Greco
18 Capri
20 Torre del Greco
23 Portici u. Herculaneum
24 Pozzuoli
25 Torre del Greco
III 8 Torre del Greco
15 Castellamare, Sorrento u. Massa
16 Portici
21 Santa Lucia
23 Portici u. Resina
IV 7 Aversa
V 29 von Neapel nach Rom
VI 4 Perugia
5 über Florenz nach Venedig
6 Venedig
VII 3 von Venedig nach Triest
4 Graz
8 Wien
28 von Wien nach Karlsbad
(VIII 11 Karlsbad)
25 Eger
26 Bamberg
27 über Köln nach Brüssel
28 Ostende
IX 11 von Ostende nach Brüssel
12 nach Straßburg
13 von Straßburg nach Bischweiler
15 Augsburg
17 über Rosenheim u. Kufstein nach Innsbruck
19 Bozen
20 über Mori nach Riva
X 1 über Peschiera nach Venedig

1873 XII 6 Mestre
8 Padua
1874 III 31 Serravalle
VII 21 von Venedig nach Triest
22 nach Graz
23 Graz
24 Schwanberg
30 Eggenberg
VIII 2 Schwanberg
5 Graz
6 Pest
8 Szolnok
30 ab von Szolnok
XI 1 Wien
XII 5 von Wien über Salzburg nach München
6 München
7 von München nach Straßburg
8 Bischweiler
9 Paris
26 Poissy
1875 I 14 von Paris nach Macon
15 Turin
17 Genua
18 Pisa
19 Rom
IV 14 von Rom nach Orvieto
15 Siena
16 Florenz
25 Bologna
26 Venedig
VII 11 von Venedig über Conegliano u. St. Croce nach Belluno
13 Agordo
23 Cencenighe
(30 Agordo)
VIII 8 über Belluno u. Conegliano nach Verona
10 über Desenzano nach Riva
11 über Mori nach Trient
12 Trient
13 über Franzensfeste nach Niederndorf
14 über Toblach nach Cortina d'Ampezzo
16 Toblach [»Altes Haus«]
21 Bruneck [Schloß Michaelsberg]
22 Innsbruck
24 Schloß Ambras
25 München
31 Nürnberg
IX 2 Köln
3 Amsterdam
5 Haarlem
6 Leyden
7 Haag, Scheveningen
1875 IX 8 über Delft nach Rotterdam
9 über Dordrecht nach Antwerpen
11 Gent
12 Paris
16 über Trouville nach Villersville
19 über Trouville nach Havre
20 über Rouen nach Paris
30 Poissy
X 1 St. Cloud
13 Poissy
XI 2 von Paris nach Straßburg
3 Bischweiler
4 München
8 nach Wien
18 Triest
20 nach Venedig
21 Venedig
25 Florenz
27 Rom
XII 22 von Rom nach Florenz
1876 III 8 von Florenz nach Rom
25 Frascati
IV 2 Marino
V 25 Tivoli
VI 5 von Rom über Orte nach Viterbo
7 über Orte u. Foligno nach Assisi
8 Convento delle Carceri, Monte Subasio
15 Spello
VII 9 von Assisi über Florenz nach Pistoia
11 Venedig
VIII 1 von Venedig nach Triest
2 Triest
3 Cilli
7 Graz
13 über Steinamanger nach Pest
15 Szolnok
X 24 von Szolnok nach Pest
26 Preßburg
28 Wien
1877 V 6 von Wien nach Graz
8 Triest
10 Venedig
VIII 8 von Venedig nach Vicenza
9 Villa Valmerana, Villa Rotonda, Teatro Olimpico
10 über Verona nach Trient
11 über Kufstein nach München
23 Passing
IX 13 von München nach Ulm
14 Straßburg
15 Bischweiler
17 über Avricourt nach Paris
1878 IV 22 Barbizon
VIII 17 von Paris nach Straßburg

1878 VIII 18 Bischweiler
19 München
27 Salzburg
29 Bischofshofen
30 Zell am See
IX 1 Hallein
5 Berchtesgaden
10 Salzburg
15 München
24 Bozen
X 6 Brixen
8 über Sterzing nach Innsbruck
9 Hall
12 München
1879 VI 12 von München über Wörgl nach Kitzbühel
13 von Kitzbühel nach Franzensfeste
14 statt über Ala u. Bozen nach Venedig: nach Verona
18 von Verona über Desenzano nach Riva
24 von Riva über Mori nach Bozen
29 von Bozen nach Toblach
VII 3 Bruneck
4 Innsbruck
10 Kitzbühel
13 über Saalfelden nach Bischofshofen
14 über Selzthal nach Leoben
16 Graz
20 Schloß Eggenberg bei Graz
27 Frohnleiten
VIII 12 von Graz nach Marbach
13 Graz
16 von Graz über Bruck nach Wien
19 Wien
27 Preßburg
28 Pest
31 über Szolnok nach Abony
IX 2 Szolnok
X 30 ab von Szolnok
31 von Pest nach Preßburg
XI 3 Wien
1880 VII 21 von Wien nach Linz
22 Ischl
23 Ebensee
IX 6 über Selzthal u. St. Michael nach Leoben
7 Villach
8 Spittal
10 Lienz
11 über Franzensfeste nach Bozen
16 Verona
18 Venedig
21 Padua
X 29 Ferrara
30 Bologna

1880 XI 2 Venedig
1881 VII 7 von Venedig nach Vittorio [Serravalle]
20 von Serravalle nach Conegliano
21 Villach
23 Spittal
VIII 2 über Villach u. Selzthal nach St. Michael
3 Ischl
7 Linz
10 über Weißenkirchen nach Krems
11 Wien
21 Pest
23 Szolnok
X 6 von Szolnok nach Pest
8 Wien
1882 VI 30 von Wien nach München
VII 4 Kissingen
VIII 9 über Würzburg u. Nürnberg nach München
10 statt nach Wörgl: nach Rosenheim
11 über Wörgl nach Innsbruck
12 Bozen
17 Klobenstein
18 Bozen
23 über Weidbruck [Schloß Trostburg]
28 Karneid
29 von Bozen nach Triest
30 Verona
31 Venedig
X 24 von Venedig nach Mailand
25 Lugano
26 Viganello
27 über den Gotthard nach Zürich
28 Stuttgart
31 Straßburg
XI 1 Bischweiler
2 Paris
9 Poissy
10 St. Germain
1883 VII 31 von Paris nach Straßburg
VIII 1 Bischweiler
2 Stuttgart, Eßlingen
5 von Stuttgart nach München
IX 1 von München nach Karlsbad
X 10 von Karlsbad nach München
XI 16 von München nach Innsbruck
17 Bozen
20 Triest
21 Verona
22 Venedig
1884 V 13 Malamocco
23 Padua
VII 14 von Venedig über Verona u. Ala nach Bozen
15 Sterzing

1884 VII 16 Reiffenstein
27 von Sterzing nach Jenbach
31 Rattenberg
VIII 23 Tratzberg
25 Brixlegg
31 Brixlegg
IX 14 von Jenbach nach München
29 Nymphenburg
X 2 Pappenheim
XI 23 von München nach Salzburg
24 Wien
1885 V 24 Baden
VII 26 von Wien nach Köln
27 über Nürnberg u. Mainz nach Köln
28 Amsterdam
30 im Haag
31 Scheveningen
VIII 2 über Breda nach Bonn
5 über Mainz nach Würzburg
6 über Nürnberg nach Karlsbad
17 Joachimsthal
IX 8 von Karlsbad über Eger, Weiden u. Schwandorf nach Landshut
9 über Neumarkt, Rosenheim u. Kufstein nach Innsbruck
10 über den Brenner nach Bozen
13 St. Justina
16 von Bozen über Ala nach Venedig
X 7 Mestre
22 von Venedig nach Udine
25 Pordenone
26 von Udine nach Villach
28 Spittal
30 Wien
1886 IV 19 Kreuzenstein
VI 6 von Wien nach Tetschen
7 über Leipzig nach Jena
VII 16 über Gera nach Karlsbad
VIII 12 von Karlsbad nach Regensburg
14 Passau
15 Vöcklabruck
16 Kammer
19 von Vöcklabruck nach Salzburg
22 über Zell am See nach Saalfelden [Ort u. Schloß Dortheim, Schloß Lichtenberg, Schloß Ritzen]
26 von Saalfelden über Wörgl u. Innsbruck nach Bozen
27 Bozen
IX 2 St. Justina
3 Brixen
4 Vahrn
9 von Brixen nach Sterzing
15 Schloß Reiffenstein
18 Bozen
21 St. Justina

1886 IX 25 über Mori nach Riva
26 Arco
X 6 Varrone u. Cologna
10 über Sermione u. Desenzano nach Verona
11 Venedig
1887 VI 19 Torcello
29 Dolo
VII 11 von Venedig nach Udine
12 über Cividale nach Pontafel
14 Ober-Tarvis
18 Villach
20 St. Leonhard
22 St. Leonhard
26 Ossiacher See, Schloßruine Landskron
30 Spittal
VIII 9 über Dellach nach Lienz
10 nach Toblach
16 Sterzing
23 Wiesen, Schloß Moos
26 »altes Zollhaus« bei Raith
27 Mareit
29 Reiffenstein
30 Schloß Sprechenstein
IX 1 Mendel
8 von Sterzing nach Bozen
25 Klausen
26 Karneid
27 Lana u. Leberberg
X 3 von Bozen über Franzensfeste nach Innsbruck
5 Wörgl
6 Salzburg
10 [11?] Linz
13 Steyregg
14 Wien
30 Döbling
1888 V 7 Dornbach
VI 28 Liesing, Kaltenleutgeben
VII 1 [2?] von Wien nach Preßburg
4 Szokoloc
5 Szokoloc
7 über Gänserndorf nach Prag
8 Baumgarten
9 Karlsbad
VIII 7 von Karlsbad über Falkenau, Eger, Marienbad, Pilsen u. Budweis nach St. Valentin
8 über Klein-Reifling, durchs Gesäuse u. über Admont nach Selzthal
9 Friesach
10 Villach
12 St. Leonhard
12 über Tarvis nach Lees-Veldes Villach

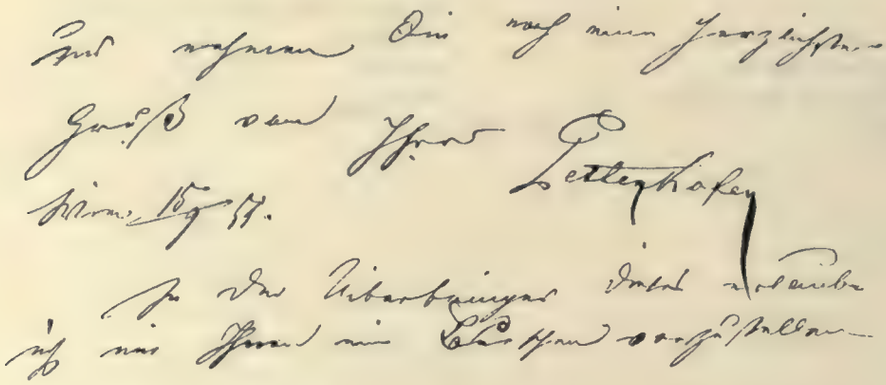
1888 VIII 18 Lees-Veldes
21 über Villach nach Spittal
24 Niederndorf
25 über Franzensfeste nach Sterzing
30 Brixen
IX 3 Bozen
16 St. Justina
X 9 von Bozen nach Innsbruck
10 über Hall nach München
17 von München nach Innsbruck
18 Franzensfeste
19 Trient

1888 X 26 Bozen
31 Meran
XI 6 von Bozen nach Verona
8 [9?] Venedig
18 Udine
19 Görz
21 über Monfalcone nach Triest
22 Laibach
23 Graz
30— } Wien
1889 III 21 }

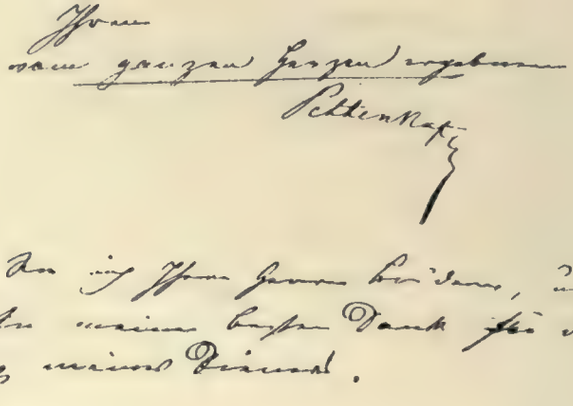
ANHANG IV.

PROBEN VON PETTENKOFENS HANDSCHRIFT,

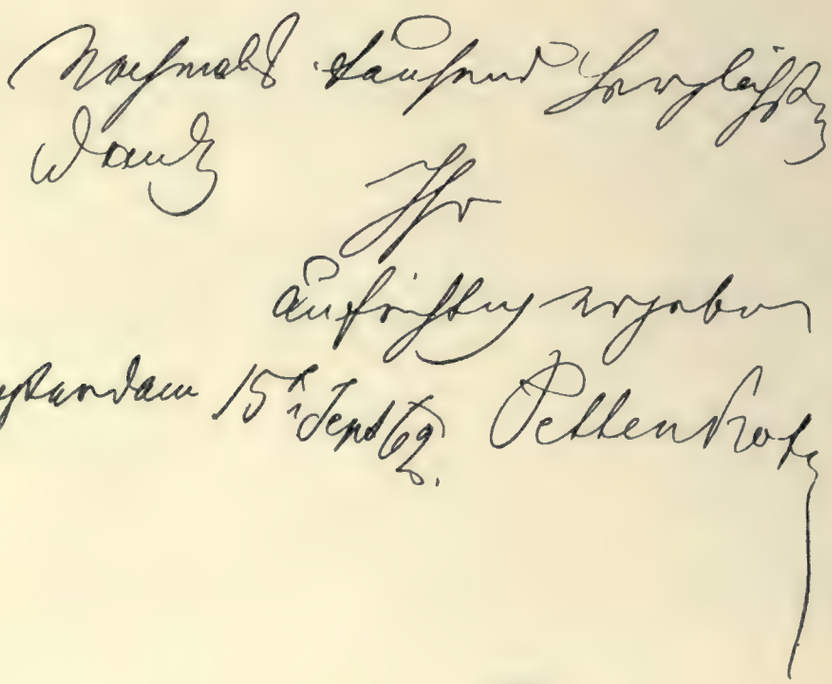
BRIEFEN AN FRANZ XAVER MAYER ENTNOMMEN.



1). Brief vom 15. September 1851.

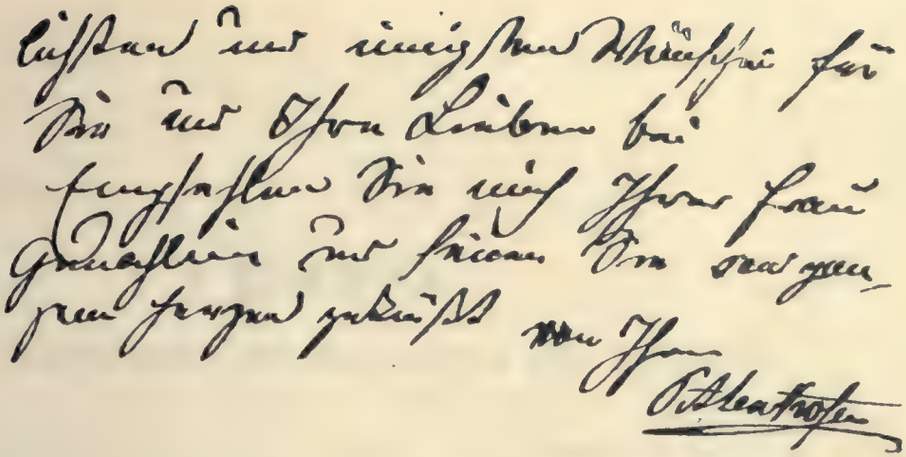


2). Brief vom 28. Mai 1856.

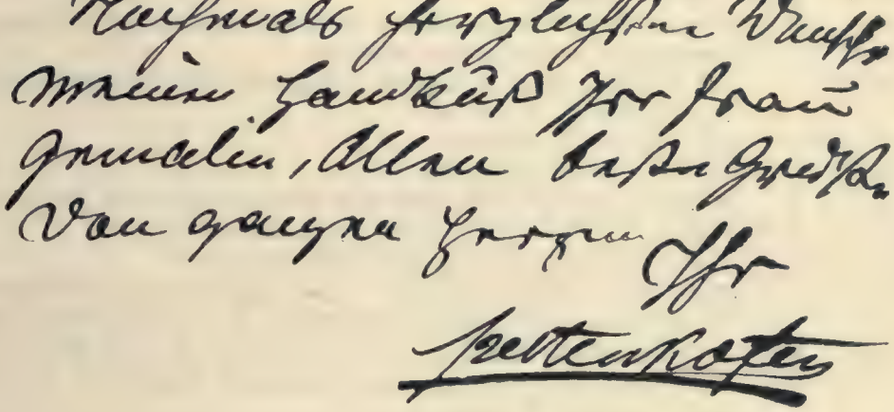


3). Brief vom 15. September 1862.

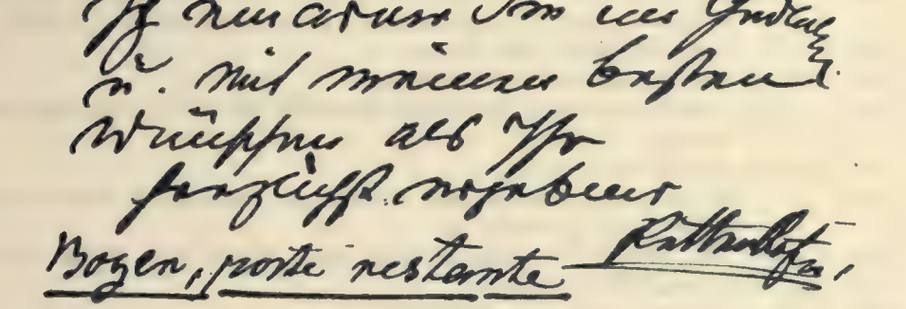
4). Brief vom
22. Dezember 1871.



5). Brief vom
26. Dezember 1886.



6). Brief vom
29. Oktober 1888.



ANHANG V.

WICHTIGERE DATEN AUS PETTENKOFENS LEBEN.

1822	V	10	Geburt
1834	V	14	Tod des Vaters
1834	XI	8	Pettenkofens Name kommt zum ersten Mal in den Schülerlisten der Akademie vor
1837			Die erste sicher datierbare Arbeit: die Lithographie mit dem dornengekrönten Christuskopf
1841	V	20	Tod der Mutter
1841	VI	16	Pettenkofen wird zum Militär assentiert und kommt das erste Mal nach Italien
1843	III	25	Pettenkofen erhält seinen Abschied
1845/46			Die Lithographien zu Dullers »Erzherzog Carl von Oesterreich«
1848			Die Revolution in Wien
1848/49			Der ungarische Feldzug
1851			Die letzten Lithographien
1851	X		Erster Aufenthalt in Szolnok und erste Arbeiten mit ungarischen Motiven
1851	X	18	Beginn des Briefwechsels mit Franz Xaver Mayer
1852	Frühjahr		Pettenkofen kommt zum ersten Mal nach Paris
1853			»Der Verwundetentransport«, »Die ungarischen Freiwilligen«, »Nach dem Duell«. Vermählung der Geliebten und Beginn des Verhältnisses mit ihr
1856	V	28	In Pettenkofens Briefen kommt zum ersten Mal der Name Georg Plachs vor
1857	II	11	Die »Koninklyke Akademie van Beeldende Kunsten te Amsterdam« ernennt Pettenkofen zu ihrem Mitglied
1861	XII	24	Pettenkofen verkauft zum ersten Mal ein Bild unmittelbar an Friedrich Gsell
1863	II	10	Pettenkofen erhält wegen der Mitwirkung zu den Erfolgen auf der Internationalen Ausstellung in London im Jahre 1862 das Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens
1863	XII	15	Die »Réunion des Artistes-Peintres etc. du Royaume des Pays-Bas sous le nom de la Société ‚Arti et Amicitiae'« ernennt Pettenkofen zu ihrem Ehrenmitglied
1864			»Der Kuß über den Zaun«
1865	VIII	10	Tod Johann Gualbert Raffalts
1866	V	9	Pettenkofen wird wirkliches Mitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien
1867	Frühjahr		Aufenthalt in Riva
1870			Demolierung des Hauses Nr. 274 der Währinger Straße in Wien, in dem Pettenkofen lange gewohnt hat
1870	Winter		Erneuerung der Bekanntschaft mit Leopold Karl Müller in Venedig
1871	IX	25	Tod Friedrich Gsells
1872	I		Auktion von Gsells Nachlaß
1872	VII	24	Die kgl. bayrische Akademie der bildenden Künste in München ernennt Pettenkofen zu ihrem Ehrenmitglied
1872	X		Bruch mit der Geliebten
1873	II—V		Aufenthalt in Neapel
1873	VII	17	Pettenkofen verkauft zum ersten Mal an Ludwig Lobmeyr
1873	X	30	Pettenkofen erhält wegen der Mitwirkung zu den Erfolgen der Internationalen Wiener Weltausstellung des Jahres 1873 den Orden der Eisernen Krone III. Klasse

1874			Die ersten venezianischen Motive
1874	X	21	Tod Fortunys
1874	XI	15	Pettenkofen verkauft zum ersten Mal an Eugen Miller v. Aichholz
1874	XII	18	Pettenkofen wird in den Ritterstand erhoben
1876	VI, VII		Aufenthalt in Assisi
1877	IV	12	Pettenkofen verkauft zum letzten Mal ein Bild an Plach
1880	I	19	Pettenkofen erhält den Titel »k. k. Professor«
1880			Pettenkofen mietet ein Atelier an der Akademie
1881	X	6	Pettenkofen ist zum letzten Mal in Szolnok
1882			Erste Fassung des »Duells in der Au«
1883	VII	31	Pettenkofen ist zum letzten Mal in Paris
1885			»Der Apotheker«
1886			Die Kreidezeichnungen mit den Rötelziffern
1887	VI		Beginn der Arbeit am »Venezianischen Straßenkampf«
1888	IV	9	Testamentserrichtung
1888	IX		»Klostergarten in Bozen«, eine der letzten Arbeiten
1889	III	21	Tod

ANHANG VI.

WICHTIGERE LITERATUR ÜBER PETTENKOFEN.

Chronologisch angeordnet.

Théophil Gautier, Tableaux de l'école moderne. Exposition: Au profit de la caisse de secours des artistes peintres, sculpteurs, architectes et dessinateurs.
Moniteur universel, Paris, 23. Februar 1860.

Constant v. Wurzbach, Carl August Pettenkofen.
Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich, XXII. Bd. (Wien 1870), S. 133 ff.

C. v. Vincenti, Wiener Kunst-Renaissance. Studien und Charakteristiken.
Wien 1876, S. 327 ff.

Rudolf v. Eitelberger, Das Wiener Genrebild vor dem Jahre 1848. Eine Vorlesung, gehalten im Österreichischen Museum.
Zeitschr. f. bild. Kunst, XII (1877), S. 106 ff. u. 135 ff.

Alfred de Lostalot, Tableaux des Collections Sedelmeyer et San-Donato. Pettenkofen.
Gazette des Beaux-Arts, XIX. Jg. (1877), I. Tl., S. 410 ff.

O. Bn., August v. Pettenkofen.
Wiener Tagblatt, 22. März 1889.

L. H(eves)i, Pettenkofen †.
Pester Lloyd, 23. März 1889.

Ludwig Hevesi, Pettenkofen.
Fremden-Blatt, Wien, 24. März 1889.

Karl Gross, Pettenkofen. Wien, 23. März.
Montags-Revue, Wien, 25. März 1889.

?, Aus dem Leben Pettenkofens. Persönliche Erinnerungen.
Neues Wiener Tagblatt, 26. März 1889.

Hans Grasberger, Pettenkofen †.
Deutsche Zeitung, Wien, 27. März 1889.

—gg, August von Pettenkofen.
Wiener Abendpost, 27. März 1889.

Emerich Ranzoni, August v. Pettenkofen.
Neue Freie Presse, Wien, 28. März 1889.

(Albert) I(lg), August von Pettenkofen.
Presse, Wien, 30. März 1889.

?, Pettenkofen's Nachlass.
Neues Wiener Tagblatt, 8. Oktober 1889.

?, Die Pettenkofen-Ausstellung im Künstlerhause.
Illustriertes Wiener Extrablatt, 24. November 1889.

Ludwig Hevesi, Künstlerhaus: Pettenkofen, Seelos, Kray, George-Mayer, Fritsch. — Permanente Ausstellung.
Fremden-Blatt, Wien, 29. November 1889.

L. H(eves)i, Ein alter Maler in neuem Lichte. Zum Verständniß August v. Pettenkofen's.
Pester Lloyd, 6. Dezember 1889.

Hans Grasberger, Aus dem Künstlerhause. Über Pettenkofen, v. Thoren, George-Mayer u. a.
Deutsche Zeitung, Wien, 7. Dez. 1889.

(Albert) I(lg), Permanente Ausstellung im Künstlerhause. (Besonders über Pettenkofen.)
Presse, Wien, 15. Dezember 1889.

Alfred Nossig, Pettenkofen's Todtenfeier.
Wiener Allgemeine Zeitung, 17. Dezember 1889.
* * *, Die Galerie der Todten. (Vor allem über Pettenkofen.)
Neues Wiener Tagblatt, 17. Dezember 1889.
Em. Ranzoni, August v. Pettenkofen. (1821—1889.)
Allgemeine Kunst-Chronik, Wien, XIII. Jg. (1889), S. 173 ff.
Theodor v. Frimmel, Einleitung zum Katalog von Pettenkofens künstlerischem Nachlaß.
Wien, H. O. Miethke, 13. Jänner 1890.
Carl v. Lützow, August Carl v. Pettenkofen.
Zeitschr. f. bild. Kunst, N. F., I. Bd. (1890), S. 85 ff. u. S. 124 ff.
Richard Muther, Geschichte der Malerei im XIX. Jahrhundert.
München, II. Bd. (1893), S. 533 ff.
Carl v. Lützow, August v. Pettenkofen.
Die Graphischen Künste, Wien, XVIII. Jg. (1895), S. 25 ff.
Josef Meder, Die Lithographie in Österreich.
Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart, Wien, Bd. IV (1895), S. 60 f.
Friedrich v. Boetticher, Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts.
Dresden, II. Ed. (1898), S. 248 ff.
August Schäffer, Die kaiserliche Gemälde-Galerie in Wien: Moderne Meister.
Wien 1903, S. 193 ff.
Friedrich Pollak, August von Pettenkofen. Ein Versuch.
Die Kunstwelt, Wien, I. Jg., 2. Heft (Februar 1905), S. 49 ff.
Rózsaffy Dezsö, Pettenkofen Szolnokon.
Müvészet, Budapest, IV. Jg. (1905), S. 386 ff.
Arpad Weixlgärtner, Pettenkofen.
Allgemeine Deutsche Biographie, LIII. Bd. (1907): Nachträge bis 1899, S. 32 ff.
Artur Roeßler, August v. Pettenkofen. Variationen über ein Thema.
Erdgeist, Wien, IV. Jg., 11. Heft (20. März 1909), S. 376 ff.
Arpad Weixlgärtner, Fünf unbekannte Lithographien Pettenkofens zu Dullers »Erzherzog Carl von Oesterreich«.
Mitteilungen d. Ges. f. vervielfältig. Kunst, 1912, S. 5 ff.
Derselbe, Nachtrag zum obigen Aufsatz.
A. a. O., S. 37 f.

PERSONENREGISTER.

Die größeren Ziffern bedeuten die Seitenzahlen, die kleineren die Katalognummern. Ein Sternchen (*) weist darauf hin, daß der Name im Titel einer Textabbildung vorkommt.

A.

A. B. (Signatur Pettenkofens) 43 f., 322, 76.
A. P. (Signatur Pettenkofens) 45, 154.
a. p. (Signatur Pettenkofens) 207.
A Z (Signatur von Anton Zampis) 330, vor 113.
Abels, Ludwig W. 396, 592; 402, 660.
Accolti, Petrus 300, 16.
Achenbach, Oswald 178.
Ackermann, F. A. 516, 1797; 576, 225.
Acosta 258.
Adam 487, 1208; 490, 1256; 514, 1746; 573, 7.
— Eugen 341, 1.
— Franz 341, 1.
— Viktor 38 ff.
Aeschylos 259.
Agricola, Karl 14, 46, 152, 310, Anm.
Aichholz, s. Miller v. Aichholz, Eugen.
Albert, G. 485, 1152; 492, 1280; 533, 2149; 558, 2702; 577, 319.
Albert, s. Karl Albert.
Albert v. Sachsen-Teschen, Herzog 313, Anm.
Albrecht, Erzherzog 22, 320, vor 52, Anm.; 333, 127; 568, 2878.
Alicke, P. 476, 963, 964; 521, 1897; 545, 2426; 573, 1.
Allemand, Friedrich Wilhelm L' 14, 18, 46, 310, Anm.; 313, 314, Anm.; 315, Anm.; 316, Anm.
Allers, Christian Wilhelm 161.
Almásy, Pál 331, Anm.
Alphons, Theodor 296, 5; 383, 423; 399, 622.
Alsó, s. Mayer v. Alsó-Rußbach, Artur.
Alt, Franz 71.
— Jakob 11, 71.
— Rudolf v. VII, 14, 46, 71, 115, 130, 134, 139, 204, 235, 287, 310, Anm., 377, 336.
Altmann, A. 322, Anm.
Alvintzy 314, Anm.
Amerling, Friedrich VI, VIII, 56, 71, 99, 132, 134, 138, 233, 296, 19.
Amman, Jost 300, 16.
Amodeo, Marcus 441, 108; 468, 783; 482, 1099; 525, 1974; 576, 234.
Amsler & Ruthardt 452, 410; 468, 778; 504, 1534; 573, 2, 3.
Andrássy Gyula, Gf. 331, Anm.
— Manó, Gf. 331, Anm.
— v. 335, 136.
Andrioli, Bar. 381, 393; 445, 241; 468, 786; 476, 959; 576, 236.
Angeli, Heinrich v. 238.
Angers, s. David d'Angers, Pierre Jean.
Ankern, s. Fischer R. v. Ankern.
Anonymus des Tizianello, Der sogenannte 300, 16.
Antoinette, s. Marie Antoinette.
Anton von Padua, Hl. 82.
Antonello da Messina 560, 2737.
Anzengruber, Ludwig 240.
Ariost 260.
Aristoteles 259.
Armenini, Johann Baptist 300, 16.
Arnim, Heinrich Friedrich Gf. v. 74.
Arnot 370, 269; 395, 576; 509, 1624.
— Guido XIII.
Arnstein, Adolf 451, 382; 574, 114.
Arpaden 78.
Artaria, August XIII.
— Dominik XIII.
Artaria, Franz 208, 423, 923; Taf. LI, nach S. 220.
— & Co. 358, 128, 131, 134; 359, 144; 360, 152; 375, 321; 378, 352; 382, 396; 449, 325; 451, 373, 381; 452, 400; 453, 419; 461, 621; 462, 648; 468, 785; 472, 863; 509, 1624, 1626; 510, 1664; 516, 1784; 534, 2174; 545, 2423; 566, 2861; 575, 142.
Arthaber, Rudolf v. 53, 58, 72, 344, 18; 349, 54; 356, 103, 104; 441, 123; 475, 942; 574, 84.
Artin, Eugen 363, 182; 552, 2574; 566, 2861.
Aspre, Konstantin Bar. d' 333, 127.
Astruc, Zacharias 112.
Auber, Daniel François 114.
August v. Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz 534, 2175.
August (Vorname Pettenkofens) 42, 44.
August Xaver Carl (Vornamen Pettenkofens) 42.
Aurelius, s. Marcus Aurelius.
Avery 361, 171; 472, 857.
— jr., S. P. 457, 524.

B.

B. 356, 112; 365, 208; 545, 2428.
— Frh. 530, 2087; 573, 22.
— Z. 25, 46, 329, vor 109; 330, vor 112.
B . . . . ., B. 509, 1625; 576, 212.
Baglione, Johann 300, 16.
Baillet de Latour, Vinzenz Gf. XIII, 311, 8; 336, 138; 339, 156, 159; 346, 36; 350, 64, 67; 467, 760; 566, 2857.
Bakhuizen, Ludolf 188.

Balassfalva, s. Groß v. Balassfalva, Bar.
Balzac, Honoré de 114.
Bamberger 244.
Bangel 533, 2150; 573, 4.
Barett Browning, s. Browning, Barett.
Baronowsky 132.
Barran, T. 473, 899.
Bartholomé, Albert 113.
Bartolommeo Veneto 166, 565, 2844.
Barye, Antoine Louis 113.
Bas, Elisabeth Jacobs 560, 2737.
Bassano, Leandro 560, 2737.
Batthyáni, Gf. Ludwig 27, 331, 118 u. Anm.
Bauer, A. & W. 573, 5.
— Franz 72.
— Rudolf 378, 350.
Bauernfeld, Eduard 2, 72.
Baumeister-Rueff 262.
Baumgarten 335, 136.
Baur, Wilhelm 232, 426, 951; 428, 983 u. Anm.
Bayer, Wolfgang 258.
B(e)audelaire, Charles 114.
Bechtinger 258.
Beckers 387, 481.
Bécsy 95, 403, 673.
Bedegh(i), s. Nyáry v. Bedegh, Gf. Rudolf.
Bedeyhi (verschrieben für Bedeghi) 312, 14.
Beer, Alexander 148, 362, 172; 503, 1521.
— Josef K. XII.
— S. 110.
Beethoven, Ludwig van 1, 73.
Bekmann 258.
Bellangé, Hippolyte 38, 40, 104.
Bellegarde, Gf. 316, Anm.
Belmont 259.
Bendemann, Eduard 296, 19.
Benedek, Ludwig R. v. 333, 127.
Benedetti, Thomas 71, 295, III, 13.
Benesch, Ladislaus Edler v. 5*, 52, 343, 10; 420, 883.
Bensa, Alexander R. v. 288.
Benza, s. Bensa, Alexander R. v.
Béranger, P. J. de 40, 114, 293, 31.
Berenger, s. Béranger, P. J. de.
Bergmann, Theodor 67; 351, nach 74; 363, 188; 366, 222; 369, 260; Taf. IX, nach S. 56.
Berlioz, Hector 114.
Bermann, Moriz 312, 10; 577, 339.
Bernád, Jósef 331, Anm.
Bernhart, Lambert 502, 1492, 1493; 573, 17.
Bernheim jeune et fils 487, 1208; 490, 1256; 573, 7.
Berres Edler v. Perez, Josef XIII, 176, 252, 294, III, 3; 298, VII, 4; 438, 50; 467, 762, 763; 472, 857; 502, 1499; 551, 2549.
Berry 168.
Bertauts 355, 98.
Berthier, Alexandre 317, nach 39.
Bescy, s. Bécsy.
Betenkofen (Signatur Pettenkofens) 42, 44, 331, 117.
— C. (Signatur Pettenkofens) 346, 30.
— C. A. (Signatur Pettenkofens) 322, 76.
Bettelheim, Anton 300, 17.
Bettenhofer (Signatur Pettenkofens) 44.
— A. (= A. Pettenkofer) 331, 117.
Bettenkofen (= Pettenkofen) 336, 139.
Bettenkoffer, Károly (= Karl Pettenkofer) 331, 118.
Beurnonville, Bar. E. de 510, 1667; 575, 170.
Beust, Friedrich Ferdinand, Gf. v. 119.
Bezerédy, István 331, Anm.
Biasutti, Giuseppe 421, 909; 437, 19.
— P. (wohl verlesen aus G.; s. Biasutti, Giuseppe) 380, 374, 375.
Bièfve, Edouard de 72.
Biela, Bar. Wilhelm 264.
Bignio, Louis Edler v. 525, 1990; 530, 2087; 573, 22.
Bihari, Sándor 92.
Bion 259.
Biondo 261.
Biro, Veron 373, 303; 444, 213.
Bisagno, Francesco 300, 16.
Bischitz, Julius 548, 2481.
Bismarck, Fürst Herbert 293, 1.
— — Otto 75, 78, 82, 119, 161, 293, 1; 295, III, 13.
Bizet, George 560, 2737.
Blaas, Eugen 202, 203.
— Julius 202.
— Karl VI, 96, 115.
Blaisel, Marquis Guy du 504, 1525; 564, 2816; 575, 175.
Blankenstein 314, Anm.
Blau, Tina 96.
Bligk 258.
Bn., O. 590.
Bobda, s. Gyertyánffy de Bobda.
Boccaccio 260.
Bocchi, Francesco 300, 16.
Bode, Wilhelm 164.
Bodenstein, Cyriak VI.
Böcklern 261.
Boecklin, Arnold 203, 458, 535.
Boehlers, Egon 447, 275; 511, 1688; 513, 1725; 557, 2698; 573, 38.
Böhm, A. 300, 15.
— Josef Daniel IX, 152, 168, 356, 108, 109, 112; 358, 128—130; 359, 140; 360, 157; 361, 159, 160; 362, 177; 363, 189; 364, 202, 204; 365, 208; 367, 226, 231; 370, 262; 448, 314; 450, 346; 452, 397, 400; 453, 419; 455, 457; 461, 620; 462, 648, 650, 651; 466, 742; 467, 747; 468, 775; 470, 826; 473, 890; 502, 1500; 507, 1583; 518, 1825; 521, 1896; 525, 1979; 537, 2241; 545, 2428; 550, 2524, 2530, 2531; 566, 2861; 575, 194.
Boerner, C. G. 293, 32; 463, 655; 551, 2550; 573, 6.
Boesch, Josef 165, 386, 470; 475, 942; 491, 1268; 503, 1519; 574, 86.
Bösendorfer, Ludwig 252.
Boetticher, Friedrich v. VIII, 525, 1974; 526, 1994; 530, 2094; 533, 2150; 534, 2175, 2176; 540, 2325; 542, 2384; 563, 2768; 591.
Bogdanovits, Willbald 331, Anm.
Bonaparte 315, Anm.
Bondy, Oskar 208, 359, 141; 423, 927; Taf. L, nach S. 220.
Bonheur, Rosa 104.
Bonis, Samu 331, Anm.
Bordone, Paris 282.
Borghini, Raffael 300, 16.
Borsos, Josef 30, 32, 46, 54ff., 80, 91*, 115, 140, 292, 25; 296, 19; 299, 13; 331, 118; 345, 21; 348, 148; 374, 318; 444, 191, 192; Taf. I, nach S. 24.
Bosch, Johann 338, 152; 349, 60.
Boschan, Wilhelm v. 349, 58.
Bosse, Abraham 300, 16; 560, 2737.
Botticelli, Sandro 282, 560, 2736, 2737.
Bourguignon, J. C. 560, 2737.
Boussod-Valadon 493, 1302.

Br. 476, 963, 964; 521, 1897; 545, 2426; 573, 1.
Brahms, Johannes 239.
Brame 472, 857; 577, 336.
— s. S. & Brame, C.
Brandeis 503, 1519.
Braun, Bar. Adolf 373, 301; 494, 1320; 577, 312.
— E. W. XII.
Bréauté, E. 511, 1675.
Brehm, Viktor 346, 30, (31); 348, 50.
Brenner, Adam 11f., 46, 307, 2, 3.
Brentano, Clemens 80.
Brescianino 560, 2737.
Breuer 244, 248.
Breza, Ed. 343, 11; 365, 215; 476, 958; 477, 989; 566, 2863; 575, 174.
Britto, J. R. v. 508, 1608; 575, 185.
Broczik, s. Brožik, Vaclav.
Bromeissl, Rosa 568, 2888.
Brouwer, Adriaen 560, 2735, 2737.
Browning, Barett 169.
Brožik, Vaclav 110f., 217, 287, 560, 2737.
Bruckner, Anton 239.
Brudermann, Franz 55, 251f., 253*, 348, 48; 357, 116, 117; 445, 229; 565, 2845.
Brunatti (verlesen aus: Brunetti), s. Brunetti, Gf. Cajetan.
Brunetti, Gf. Cajetan 162, 354, 91; 376, 334; 381, 389; 389, 506; 443, 166; 451, 395; 454, 452; 468, 789; 474, 904; 475, 941; 490, 1264; 491, 1273; 492, 1287; 493, 1291; 499, 1425; 514, 1742; 516, 1787; 529, 2068; 531, 2115; 535, 2198; 543, 2371; 564, 2822; 575, 187.
Brunner, Charles 168.
— (d.j.), Leopold 3*, 14, 46, 50, 52, 310, Anm.; 311, 6; 342, 4; 444, 193.
— Josef 388, 500.
Brunswig, H. 425, 949; 574, 56.
Brzezie, s. Lanckoroński v. Brzezie, Karl Gf.
Buchanan 389, 506.
Buchta 259.
Bühlmeyer, Konrad 354, 92; 440, 99; 575, 141.
Buffa & fils, François 355, 98.
Burckhard, Max 252.
Burda, Artur XII.
Burg, Hermann VII.
Burghart 248, 280.
Burtenbach, s. Schärtlin v. Burtenbach.
Butler 260.
Bylert, Jan van 560, 2737.
Byron, Lord 260.

C.

C. A. P. (= Carl August Pettenkofen) 43, 332, 120.
C. B. (Signatur Pettenkofens) 43f., 331, 118.
C . . . 567, 2867.
Cabanel, Alexandre 137.
Cabrera, P. F. 300, 15.
Caesar 259.
Caldclengh, Alexander 300, 15.
Canal 298, 6.
Canon, Hans 71, 134, 204, 238, 285.
Canova, Antonio 315, Anm.
Canuso 410, 754; 524, 1955.
Caravaggio, Michelangelo da 560, 2737.
Cardon, Madame Jean 367, 230; 574, 125.
Carl, August Xaver (Vornamen Pettenkofens) 42.
Carl von Oesterreich« (das Dullersche Werk), »Erzherzog 12, 16*, 17, 17*, 18f., 19*, 26, 36, 40, 46, 48, 106, 292, 23; 313, vor 16 u. Anm.; 316, Anm.; 439, 70; 588.
Carl (Vorname Pettenkofens) 42ff.
Carolsfeld, s. Schnorr v. Carolsfeld, Ludwig Ferdinand.
Carpeaux, Jean Baptiste 113.
Carracci, Annibale 282.
Car(r)accius, Augustinus 300, 16.
Casaglia 281.
Casas, De la 258.
Cassotti, L. 365, 212; 448, 302; 452, 404, 408; 462, 637; 463, 658; 491, 1271; 502, 1501; 525, 1985; 527, 2030; 529, 2070; 549, 2515; 550, 2529; 576, 221.
Castillos, s. Diaz del Castillos, Bernal 258.
Cebula 340, 162.
Cellini, Benvenuto 264.
Cennini, Cennino 261.
Čermak, Jaroslaw 104, 109.
Ch. (d. i. Chryastel), s. Chryastel.
Chantal, Louis 355, 98; 463, 666; 464, 673; 574, 92.
Charlemont, Eduard 217.
Charlet, Nicolas 38, 40, 90, 137.
Chassériau, Théodore 102.
Chelmonsky, J. 538, 2276.
Chertek, Bar. Emil 373, 306.
Cheval(l)ier, P. 349, 55; 360, 147; 370, 262; 406, 711; 471, 853; 487, 1208; 490, 1256; 573, 7, 8.
Chintreuil, Antoine 104.
Chodowiecki, Daniel 232.
Chotek 128.
Chradnurek (?) (verlesen), s. Zahradniczek, J.
Christina, s. Maria Christina, Erzherzogin.
Christomanos, Theodor 464, 671; 508, 1607; 573, 22; 574, 107.
Christus 11, 18, 42, 48, 115f., 267, 588.
Chryastel 95, 279, 294, 10; 296, 6; 297, 16; 386, 462, 463.
Ciceri 369, Anm.
Cicero 259.
Ciosi (s. auch Giosi) 397, 605; 400, 636; 521, 1904.
Claaß, Otto Hermann 476, 954; 570, 2908; 574, 57, 58.
Clamm, Gf. 333, 127.
Clarks, W. A. 162.
Clauer, Bar. Guido 393, 554; 438, 50; 502, 1499; 577, 322.
Claye, J. 355, 97; 363, 185; 573, 9.
Clerfayt, Gf. 314, Anm.
Coburg, s. August v. Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz.
— s. Josias v. Sachsen-Coburg, Prinz.
Codde, Pieter 560, 2735.
Cogniet, Léon 102.
Cohn, Salo 89*, 140, 365, 212; 402, 659; 437, 19; 528, 2058.
Coller et Cie., W., s. Koller & Co., W.
Colloredo, Gf. 19*, 317, 36, 37.
Columbus 241, 258, 263.
Condivi de la Ripa (Transone), Ascanio 300, 16.
Conté 523, 1953.
Cornelius, Peter 138.
Corot, Camille 102, 104, 107.
Correggio 282.
Cortez, Don Ferdinand 300, 15.
Cossmann, Alfred XIII.
Courbet, Gustave 102, 104, 113, 115.
Courtre (?) 397, 605.
Couture, Thomas 102.
Craesbeeck, Joos van 560, 2737.
Cramolini 375, 321.
— Eduard 345, 21, 23; 353, 87; 441, 126; 461, 623, 631; 467, 760; 476, 969; 577, 303.

Cramolini, Friedrich (fälschlich für Heinrich), s. Cramolini, Heinrich.
— Heinrich 345, 21, 23; 353, 87; 441, 126; 461, 623, 631; 467, 760; 476, 969; 577, 303.
Crenneville, Gf. 379, 369.
Crespi de Frangoli, N. 509, 1638; 512, 1703; 577, 333.
Crocker, W. H. 493, 1302.
Csorich, Bar. Franz 338, Anm.
Cubasch jun., H., s. Kubasch, H.
Cudena, Pedro 299, 15.
Custine, A. Ph. Gf. 314, Anm.
Cuyck, Paul van 105, 355, 97, 98; 377, 349; 575, 164.
Cuyp, Aelbert 162, 164, 560, 2737; 561, 2744.
Czárán, Stephan v. 71*, 150, 358, 133.
Czernin, Eugen Gf. 377, 336.
— Rudolf Gf. 282.

D.

Daffinger, Moriz Michael 71, 134, 138, 152, 233.
Dahn, Felix 188.
Damjanich, Johann 80.
Danhauser, Josef VII, IX, 8, 54, 56, 69ff., 72f., 92, 134; 293, 40.
Dante 260.
Daubigny, Charles François 102ff., 107, 137, 143.
Daudet, Alphonse 114.
Dautvitz, Fr. 373, 301; 494, 1320; 577, 312.
Dautwitz (fälschlich für Dautvitz), s. Dautvitz, Fr.
Dauw 261.
David, Louis 68, 102, 236.
— d'Angers, Pierre Jean 113.
Deák, Ferentz 331, Anm.
Deák-Ébner, Ludwig XIII, 294, 8, 11.
Decamps, Alexandre 103f., 130, 133, 137, 144, 148, 150, 154, 182, 234.
Decastello v. Rechtwehr 10*, 53, 344, 15, 17.
Decker, Albert 14, 46, 311, Anm.
Defregger, Franz 92, 216.
Deim, Johann 338f., 153; 349, 61.
Delacroix, Eugène 65, 102ff., 112, 137.
Delaroche, Paul 68, 72, 137.
Delarue 90.
Deloye, Gustave 109.
Demidoff, Fürst (s. auch San Donato) 354, 93; 355, 97; 356, 111; 365, 207; 441, 115; 577, 337, 338.
Derwies, Serge v. 142, 374, 314; 382, 396.
Deutsch, Otto Erich 291, 5.
Devidé, Thadäus 381, 388; 439, 78; 451, 374; 472, 859; 478, 1026; 481, 1079; 482, 1098; 483, 1121; 509, 1638; 516, 1775, 1777; 524, 1973; 551, 2545; 576, 241.
Diaz de la Peña, Narcisse 104, 107, 133, 137, 143.
— del Castillos, Bernal 258.
Di(e)nstl, Franz 455, 466; 501, 1485; 564, 2802; 575, 176.
Dietz, Giovanni 502, 1492, 1493; 573, 17.
Dillon 313, Anm.
Dingelstedt, Franz v. 240.
Dirsztay, Albert 567, 2872.
Dobenau, s. Dobner v. Dobenau, Fritz.
Dobiaschofsky, Franz 18.
Dobner v. Dobenau, Fritz 156, 208, 218, 390, 513; 406, 699; 413, 790; 427, 971; 454, 437; 480, 1059; 489, 1250; 497, 1373; Taf. XXVIII, nach S. 140.
Dobozy, István 331, Anm.
Dodgson, Campbell XII.
Dörnhöffer, Friedrich XII.
Dogiduin 340, nach 162.
Dolles, Mathias 340, nach 162.
Donatello 120, 170, 300, 16.
Doni 300, 16.
Donner, Raphael 294, III, 2.
Doré, Gustave 113.
Dou, Gerard 560, 2737.
Drahanek, Brüder 1.
Dreger, Moriz VII.
Dreyfus 286, 469, 799.
— A. 286, 347, 38; 360, 147, 151; 381, 379; 442, 139; 464, 692; 491, 1270; 532, 2145; 569, 2904; 575, 166, 168.
— Gustave 366, 222.
Drouot 350, 69; 355, 97; 356, 107; 361, 171; 369, 269; 383, 423; 395, 577—582; 396, 591, 592, (595), 596; 397, 598, 600, 601, 605; 398, 606, 607, 610; 448, 318; 475, 948; 530, 2097.
Drugulin 262.
Dubois, Paul 113.
Duchatel, François 164.
Duck, Jacob A. 560, 2735, 2737.
Dürer, Albrecht 100, 153, 166, 300, 16.
Dufau 258.
Du Jardin 560, 2737.
Duller, Eduard 12, 16*, 17, 17*, 18, 19*, 292, 23; 313, vor 16 u. Anm.; 316, Anm.; 317, 36; 439, 70; 588.
(Dumas fils, Alexandre) 114.
— père, Alexandre 114, 260.
Dumba, Nikolaus 532, 2127.
Dumouriez, Ch. F. 314, Anm.
Dunkel, s. Homályosi-Dunkel.
Dupré, Gustave 103.
— Jules 65, 102f., 107, 133, 143.
— Léon Victore 103.
Duvivier, R. v. 4.
Dyck, Antonius van 282, 374, 318; 559, 2729—2731; 560, 2735—2737; 565, 2846.

E.

E., Gf. M. 533, 2170; 575, 173.
E. K. (= Eduard Kaiser) 314, Anm.
E....., Bar. 447, 289; 452, 404; 461, 615; 463, 662; 483, 1114; 510, 1647; 527, 2030; 529, 2072; 531, 2109, 2110; 533, 2167; 537, 2240; 576, 219.
Ebers, Georg 188.
Ébner, s. Deák-Ébner, Lajos.
Ebner-Eschenbach, Marie v. 240.
Eckmayer, J. 357, 122; 364, 205, 206; 457, 527; 471, 851; 533, 2160; 565, 2853; 574, 88.
Edelberg, s. Eitelberger v. Edelberg, Rudolf.
Eder, Bar. 364, 197, 205; 371, 281; 505, 1548; 513, 1713; 536, 2220; 563, 2774; 575, 189.
Egalité, Philipp 313, Anm.
Eger (?) 347, 41.
Egger, Brüder 543, 2373; 546, 2444; 573, 31.
— Hermann XII.
Egger(s ?) 488, 1225.
Eggers, Theodor IX, 186, 200, 361, 170; 369, 256; 376, 329; 383, 423; 399, 622; 400, 641; 401, 650, 653; 402, 659; 438, 51; 453, 424, 425; 457, 519; 463, 653; 464, 671; 482, 1094; 485, 1153; 487, 1205, 1206; 488, 1213, 1214, 1225 (?), 1227; 489, 1243; 490, 1259; 501, 1480; 508, 1608; 512, 1699; 514, 1736; 528, 2058; 575, 146.

Eggers, Theodor, s. Egger(s?).
Eginhard 2.
Egmont, Gf. 72, 104.
Ehrhart, Sebastian 5.
Ehrmann, Friedrich IX, XIII, 200, 208, 212, 292, 13, 14; 293, 38; 365, 207; 399, 619; 403, 670—672, 674; 404, 683—689; 405, 691, 692; 408, 737; 449, 326; 453, 422; 466, 734; 483, 1111; 484, 1143; 500, 1460—1469; 505, 1552; 509, 1629; 510, 1652, 1663; 513, 1724, 1729; 515, 1755; 520, 1868; 521, 1905; 556, 2669; 576, 248.
— s. Joltrois & Ehrmann.
Einsle, A. 293, 33; 342, 2; 474, 920; 529, 2081, 2082; 573, 32, 33.
Eissler, Gottfried 357, 117; 405, 695.
— — und Hermann 3*, 7*, 50, 52, 55, 58, 98*, 129*, 150, 151*, 154, 159, 218, 312, 9; 333, 125; 336, 140 u. Anm.; 337, 148; 340, nach 162; 342, 3, 4; 344, 12; 357, 117; 366, 219, 223; 375, 323; 378, 353; 386, 460; 405, 695; 427, 967; 520, 1866; 521, 1904; 532, 2147; 552, 2577.
— Hermann, s. Eissler, Gottfried und Hermann.
Eitelberger v. Edelberg, Rudolf VI, 69f., 72, 200f., 242, 261, 287, 293, 40, 41; 538, 2276; 590.
Eleonore Maria Immaculata, Erzherzogin 447, 277.
Elischer, Julius XIII, 375, 321; 378, 352; 495, 1331; 569, 2902.
Ellemeet, s. Jonge van Ellemeet, Jhr. W. C. M. de.
Emma 2.
Ender, Eduard 14, 18, 46, 310, Anm., 311, 6.
— Thomas 71.
— (Thomas?) 566, 2859.
Endre, Pál 331, Anm.
Endris, J. Chr. 449, 323, 344; 465, 702; 469, 809; 531, 2111; 577, 286.
Engel & Mandello 340, nach 162.
Engelhart, Josef XIII, 85*, 142, 249, 255, 365, 207.
Engerth 446, 265.
— E. 313, Anm.
— Eduard 46, 115.
— Erasmus v. 360, 154; 575, 158.
Engländer 167, 369, 258; 526, 2001.
Eötvös, Bar. Jósef 331, Anm.
Ephrussi 441, 121, 127.
Erlanger, Bar. Viktor 461, 627; 577, 280.
Eschenbach, s. Ebner-—, Marie v.
Escudero Marcos Obregon 260.
Eszterházy, Fürst Nikolaus 67, 162, 167.
Ethofer, Theodor (s. auch Etti) IX, XIII, 130, 175, 178ff., 202, 229, 271, 274—277, 296, 2, 3; 462, 647; 514, 1735.
Etlingen, s. Imrédy Edle v. Omorovicze, geb. v. Etlingen, Elisabeth.
Etti (Spitzname Theodor Ethofers) 175, 274.
Eudel, Paul 301, 31.
Eugen, Prinz 99, 313, Anm.
Eumachia 301, 26.
Everard, P. L. 106, 355, 97; 576, 255.
Eybl, Franz 9f., 11, 14, 18, 46, 56, 58, 60, 80, 115, 163, 292, 13; 311, Anm.; 312, 14; 340, nach 162; 342, 4; 449, 322; 450, 354; 511, 1678; 576, 271.
Eyck, Jan van 282.
Eymer, Julius XIII, 158, 161*, 366, 222; 389, 506.

F.

F G (= Friedrich Gauermann) 311, Anm.
F., J. 438, 51; 512, 1693; 558, 2718; 575, 161.
Faber 410, 754; 524, 1955, 1956.
Fabriano 523, 1951.
Falguière, Jean Alexandre Joseph 113.
Favretto, Giacomo 208, 234, 240, 298, 13.
Fedrigotti, Conte 188.
Fehér 95.
Feichtinger, Eugenie 291, 5.
— Raphaele 291, 5.
Feid 322, Anm.
Feledi, Tivadar 85.
Felix, Eugen 202, 455, 466; 564, 2802; 575, 176.
Fendi, Johann Peter 2, 16, 58, 60, 63, 69f., 106, 342, 3; 344, 19; 377, 336.
Fényes, Adolf XIII, 294, II, 3.
Féral, J. 349, 55; 360, 147; 370, 262; 406, 711; 471, 853; 573, 8.
Ferdinand I., König 78.
— der Katholische 300, 15.
— Kaiser 26, 74, 330, 113.
Fernand (Signatur Ferdinand Pettenkofers) 44, 288.
Fernkorn, Anton Dominik 138.
Ferrarini, Angelo 34, 60f., 335, 138; 346, 36; 439, 79, 80.
Ferstel, Heinrich v. 204.
Festetits 162 ff., 167 f.
Feszl 36, 340, nach 162.
Feti, Domenico 560, 2737.
Feuerbach, Anselm 204, 289.
Feuillet, Octave 114.
Figaro (Spitzname Leopold Karl Müllers) 174, 179.
Figdor, Albert 54f., 61*, 67*, 150, 253, 348, 49; 356, 105; 357, 116; 359, 139; 362, 174; 363, 181; 367, 230; 374, 317; 410, 755; 455, 471; 561, 2744; 568, 2878, 2879; Taf. VIII, nach S. 56.
Fischbach, Johann 46, 311, Anm.
Fischer, Ludwig Hans 401 f., 653.
— R. v. Ankern 467, 767; 577, 307.
Fischhof, E. 349, 55.
— L. 410, 756; 447, 275; 451, 383; 466, 725; 471, 853; 482, 1085; 489, 1239, 1246; 492, 1279; 494, 1327, 1343; 502, 1495; 503, 1517; 504, 1532; 505, 1542, 1545; 506, 1564; 508, 1613; 510, 1654; 511, 1688; 513, 1725; 514, 1737; 515, 1764; 523, 1940; 531, 2117; 533, 2164, 2165, 2169; 536, 2219; 548, 2479; 551, 2546, 2553; 557, 2698; 568, 2876; 573, 34—41; 575, 133.
Flameng d. ä., Léopold 109.
Flandrin, Hippolyte 102.
Flaubert, Gustave 114.
Flechner 472, 859; 574, 129.
Fleischmann, E. A. 358, 133; 366, 221; 475, 935; 485, 1148; 487, 1212; 502, 1507; 573, 42, 43.
Flesch, Friedrich IX, 341, 1., 345, 22; 350, 68; 371, 283; 424, 937; 444, 192; 450, 365; 463, 656; 472, 866; 496, 1368; 497, 1381; 499, 1426, 1427; 503, 1513; 505, 1560; 506, 1576; 510, 1657; 515, 1756; 523, 1945; 533, 2170; 535, 2196; 545, 2432; 546, 2442; 558, 2704; 577, 288.
— Theodor 85.
Fodor, Carel Joseph 103*, 105, 124, 140, 225, 355, 98; 364, 198; 371, 275; 372, 293; Taf. XIII, nach S. 64.

Földi, Johann 164, 185, 197*, 199, 208, 214, 218, 219*, 402, 654; 403, 675; 409, 739; 423, 929, 930; 424, 937.
Forster 258.
— Bar. Julius 70*, 150, 346, 32, 33; 353, 89.
Fortuny, Don Raimundo 116.
— — Ricardo 116.
— Mariano 110, 112, 116, 180, 202, 208, 234, 240, 259, 589.
Fournier, Aug. 8, 292, 11; 538, 2276.
Francisque 46, 318, Anm.; 319, Anm.; 320, Anm.
Frangoli, s. Crespi de Frangoli, N.
Frankl, Ludwig August VI, 322, 77; 325, 94, nach 94; 326, vor 95, 95, vor 96, vor 97; 327, 97, 98, vor 101, 101, 103; 328, 104—107; 331, 116.
Franz I., Kaiser 316, Anm.
— II., Kaiser 1, 94, 313, Anm., 314, Anm.; 315, Anm.
— Joseph, Erzherzog 444, 194; 568, 2878.
— — I., Kaiser 30, 34, 36, 74, 125*, 139, 333, 126; 336, nach 139; 337, 144; 379, 369; 445, 225—227; 502, 1507; 588.
(Franz Joseph I., Kaiser) 158, 286, 295, IV, 17; 336, 144; 348, 51—53; 349, 57; 350, 66, nach 68; 351, 71; 356, 102; 373, 306.
Franz Salvator, Erzherzog 12.
Franz von Assisi 82, 184.
Franzisqui, s. Francisque.
Frauenholz, Adam 340, nach 162.
Frei, Julius 502, 1492, 1493; 573, 17.
Freiligrath, Ferdinand 260.
Frémiet, Emmanuel 113.
Freyberger 315, Anm.
Friedberg 335, 136.
Friedjung, Heinrich VII.
Friedländer, Ludwig 259.
Friedley 362, 171.
Friedrich der Große 18, 262.
Frimmel, Theodor v. VII, XII, 132, 295, 4; 296, 25; 353, 87; 591.
Frisch, Anton v. 226, 244, 248, 298, 8; 411, 766; 419, 868.
Fritsch 577, 305.
Fromentin, Eugène 104, 133.
Früwirth, C. 322, Anm.
Fruwirth, Karl 365, 216; 398, 616; 576, 269, 270.
Fuchs 244.
Füger, Heinrich VIII, 2, 137, 236.
Führich, Josef VI f., 5, 11, 18, 69, 71, 102, 115, 138, 238.

G.

G. 210.
G., J. (= Gsell, Julie?) 490, 1261.
G P (ligiert), s. Plach, Georg.
G . . ., A. 366, 220; 462, 638; 525, 1984; 576, 209.
G . . ., v. 521, 1894; 545, 2423; 576, 217, 222.
G . . . r 265.
Gage 299, 15.
Gailbreit 449, 321.
Gall, Jacques 502, 1492, 1493; 573, 17.
— Josef 469, 806; 514, 1743; 574, 99.
— s. Pallua-Gall.
Gallait, Louis 72, 104, 109.
Galvagni, Peter R. v. 372, 290; 386, 460; 575, 184.
Garcilasso, s. Les Ynca Garcilasso de la Vegas.
Garnier, Charles 113.
Gaucherel, Léon 471, 855.
Gauermann, Friedrich (s. auch F G) VIII, 14, 46, 70 ff., 115, 134, 293, 40; 311, Anm.; 377, 336.
— Jakob 4.
Gaul, Franz 34, 322, 77; 327, 103; 330, 112; 333, 125; 341, r., 573, 47.
Gauricus, Pomponius 300, 16.
Gautier, Théophile 64 f., 90, 114, 293, 37; 377, 349; 590.
Gavarni 24, 26, 40, 102.
Gehrts, Karl 570, 2908.
Geiger, Karl 18.
— Peter Johann Nepomuk VI, 11, 18 ff., 46, 56, 58, 106, 134, 312, 14; 313, Anm.; 314, Anm.; 322, Anm.
Geiling 322, Anm.
Gell, Sir William 281, 300, 26.
Gemiarki (?) 516, 1776.
Genelli, Bonaventura 259.
Gentz, Karl Wilhelm 241.
Gerard 477, 987; 574, 62.
Gerasch, Franz 491, 1270.
Gerhat (!), H. 329, Anm.
Géricault, Théodore 40.
Gerisch, Eduard 416, 830; 417, 844; 423, 928; 443, 168; 476, 951; 479, 1042, 1043; 482, 1104; 485, 1172; 497, 1392, 1393; 498, 1413; 499, 1419; 508, 1606; 520, 1887; 522, 1926; 523, 1947; 537, 2261; 559, 2727, 2729, 2730, 2732; 562, 2755.
Gerlach, Martin 12.
Gérôme, Jean Léon 102, 109, 133, 137, 282.
Gerson frères 511, 1675.
Gerster 36, 340, nach 162.
Gerstorfer 472, 859.
— gg 590.
Ghirlandaio, Domenico 238.
Giehlow, Karl XII f.
Gilhofer & Ranschburg XIII, 320, 53; 322, 77 u. nach 77; 327, 103; 330, 112; 331, 118; 333, 125; 344, 19; 347, 46, 47; 353, 86; 356, 101; 362, 172, 176; 367, 226; 380, 373; 454, 446; 458, 540; 473, 888; 513, 1720; 536, 2232; 550, 2530; 573, 44—50.
Gille, S. J. 299, 15.
Giordano, Luca 560, 2737.
Giosi (verlesen für Ciosi?) 423, 927; 530, 2087.
Giotto 170.
Glauber 450, 367; 574, 78.
Glück, Gustav XII.
Gnauth, Adolf 193.
Goebel, Karl Peter 2, 14, 46, 152, 251, 298, 2; 310, Anm.; 322, Anm.; 355, 99; 359, 138, 143; 362, 176; 364, 199; 383, 421; 479, 1044; 561, 2744; 565, 2847; 566, nach 2858; 574, 79, 100.
Görgey, Artur 30, 32.
Görres, Guido 18.
Goethe, Johann Wolfgang 2, 4, 175, 210, 260.
Gogh, C. M. Van 358, 126; 576, 228.
Goldmann, s. Halm & Goldmann.
Goldoni, Carlo 219.
Goldschmid, E. 508, 1609; 552, 2581; 574, 130.
Goldschmidt, A. 568, 2876; 575, 133.
— L. 512, 1693.
Goldschmidt-Přibram, Madame 395, 588; 398, 608; 426, 962.
Goldsmid, Neville D. 363, 186; 374, 313; 575, 165.
Gomperz, Heinrich 373, 305.
— Philipp R. v. 472, 857; 555, 2658.
Goncourt, Die Brüder 114.
— Edmond de 120.
Gorove, István 331, Anm.
Gortschakoff, Prinz 64.
Gotha, s. August v. Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz.
Gottfried 299, 15.
Gottlieb, Albert 562, 2763.

Gounod, Charles François 114.
Goupil 90, 240.
Goya y Lucientes, Francisco 116, 282, 295, III, 12.
Gräfl, Jósef 331, Anm.
Grasberger, Hans 590.
Grauer, Emil 482, 1100; 522, 1924.
Graul, Richard 380, 378.
Grebber, Frans 560, 2737.
— Pieter 560, 2737.
Gregorovius, Ferdinand 174, 296, 1.
Greux, Gustave 64, 293, 35; 350, 69; 355, 97.
Grévy, Jules 114.
Grieg 297, 1.
Grillparzer, Franz 2, 20, 71f., 263, 379, 369.
Grohmann, Ferdinand 343, 11; 365, 215; 476, 958; 477, 989; 566, 2863; 575, 174.
Groot, s. Hofstede de Groot, C.
Groß, Karl 590.
Groß v. Balassfalva, Bar. 516, 1790; 576, 265.
Gruber, Jozsef 294, II, 3.
Gruby 111, 190, 367, 235.
Grün, Anastasius 73.
Grün(n)e, Karl Ludw. Gf. 333, 126.
Grünstein, Leo XII.
Gsell, Friedrich IX f., 106 f., 109, 130 f., 134, 136, 140, 155, 158—160, 162—166, 168, 170, 184, 196, 198, 200, 246, 285 ff., 351, 72; 356, 110; 357, 120; 358, 131; 359, 142, 144; 360, 147, 152, 158; 361, 161; 362, 172, 178; 363, 184, 190, 191; 364, 194, 200, 201; 365, 214; 366, 223; 367, 226, 228, 229, 231; 368, 238, 242, 247; 369, 256, 258; 371, 278, 282; 373, 304, 305; 375, 324; 376, 329; 377, 338, 339, 342, 343, 348; 378, 350, 352; 379, 363; 380, 373, 378 u. Anm.; 381, 380, 385; 382, 396, 400, 402, 405, 409; 383, 414, 423—425; 384, 432, 435—437; 385, 457; 387, 478, 490; 389, 510; 391, 529, 531, 532, 535, 538—542; 441, 121, 127, 132; 443, 176; 447, 279, 284—286, 290; 448, 304; 449, 321, 325, 326, 328, 340, 342; 450, 366, 369; 451, 373, 380, 381, 396; 452, 415; 454, 438, 441, 447, 451, 454; 455, 455—457, 459, 461, 470, 472; 457, 517; 461, 629; 462, 652; 463, 657; 465, 710; 467, 756, 758, 766; 468, 777, 779, 785, 788; 469, 797, 810, 817; 472, 859; 473, 891; 474, 908, 927, 929, 930; 475, 937; 477, 992; 479, 1037; 480, 1057; 483, 1108, 1111—1113; 484, 1140; 489, 1247; 490, 1260—1262; 491, 1270; 492, 1278, 1283; 493, 1303; 494, 1311; 496, 1355; 503, 1520; 508, 1612, 1619; 509, 1625, 1628, 1629, 1637, 1638, 1642; 510, 1651, 1655, 1664; 512, 1690, 1695, 1696, 1698, 1703; 513, 1728; 514, 1749; 515, 1766, 1767; 517, 1819; 518, 1822, 1841, 1842; 525, 1990; 526, 2001, 2002; 529, 2079, 2080; 530, 2090, 2093, 2098, 2102; 531, 2112; 532, 2146; 533, 2168; 534, 2174; 535, 2197, 2211, 2212; 536, 2222; 545, 2424; 547, 2457, 2458; 551, 2547; 564, 2822; 575, 191.
Gsell, Julie (s. auch G., J.) 119, 200, 206, 246, 389, 510; 407, 714; 408, 734; 411, 767; 420, 882; 588.
Guadet 258.
Guardi, Francesco 560, 2737.
Günther, Alexander 203, 253, 280, 401, 648.
Guérin 472, 857.
Guglielmi, Gregor 236.
Guhl, Ernst 261, 263.
Gustel (Pettenkofen) 176.
Gutbier 355, 100.
Gutekunst, H. G. 367, 231; 398, 609; 421, 894, 895; 442, 147; 444, 188; 462, 652; 465, 699; 469, 817; 475, 939; 482, 1086; 494, 1322, 1325; 510, 1650; 513, 1721; 515, 1768; 527, 2039; 541, 2347; 551, 2537; 555, 2659; 556, 2665; 573, 51.
Gutmann, Wilhelm R. v. 496, 1350.
Guttmann, Robert 345, 29.
Gyertyánffy de Bobda 98.
György, Nana 85.
Gyulay, Franz Gf. 139.
Gyurich, Thomas 340, nach 162.

H.

H (Signatur Josef Hasslwanders) 314, Anm.
H . . ., Herma Edle v. 521, 1894; 576, 222.
H . . . . 447, 289; 452, 404; 461, 615; 463, 662; 483, 1114; 510, 1647; 527, 2030; 529, 2072; 531, 2109, 2110; 533, 2167; 537, 2240; 576, 219.
Haanen, Cecil van XIII, 203, 222, 271, 276, 292, 13; 298, 5, 7.
Haanen, Remi van 115, 134.
Haberditzl, F. M. XII.
Haberfeld, Hugo XIII.
Habsburg, Rudolf von 4.
Hachez, J. 487, 1204; 501, 1479, 1481; 510, 1658; 512, 1700; 574, 124.
Hackert (=Jan Hackaert?) 560, 2737.
Hackländer, Friedrich Wilhelm R. v. 341, 1.
Haerdtl, Heinrich Frh. v. 345, 27.
— Josef Frh. v. 345, 27.
Hajnik, Károly 331, Anm.
Halévy, Jacques Fromental 114.
Hall, Johann 343, 12; 355, 100; 380, 374, 375; 384, 434; 387, 493; 509, 1624.
Haller, J. 46, 336, 139.
Halm, Friedrich 72.
— & Goldmann 569, 2892; 574, 94.
Hals, Dirk 560, 2737.
— Frans 188, 282, 559, 2732; 560, 2735—2737.
Ham, s. Royaards van den Ham.
Hamerling, Robert 188, 239.
Hamon, Jean Louis 137, 282.
Hanau, Gf. Friedrich Casimir zu 299, 15.
Hanford, P. C. 286, 349, 55; 381, 379; 490, 1253; 575, 136.
Hannstein, Bar. 335, 136.
Hansch, Anton 115.
Hansen, Theophil 204.
Harkány, Bar. Johann 195*, 218, 405, 696.
Harnisch, W. 300, 15.
Harpignies, Henri 104.
Harp(n)er 280.
Harrach(?), Gf. Franz Ernst 54, 347, 45; 444, 195.
Hasselwander, s. Hasslwander.
Hasslwander, Josef 46, 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.
Hauptmann, J. B. 443, 177; 445, 237; 575, 188.
Hauser 36, 241, 340, nach 162.
— Sándor 331, Anm.
Hauslab, Franz R. v. 262, 335, 136.
Havemeyer, Mrs. Theodore 537, 2243.
Haydn, Josef 5, 236.
Haynau, Harriet Baronin v. 500, 1471.
— Julius Jakob Frh. v. 34, 100, 333, 126; 335, 136; 445, 228.
Haynik, Pál 331, Anm.
Hebbel, Friedrich 71f.

Heberle, J. M. 200, 401, 646; 425, 949; 470, 837; 471, 850; 476, 954; 508, 1610; 570, 2908; 573, 52; 574, 53—58.
Hecht, Wilhelm 239, 441, 125.
Heckenast, Gustav 18, 46, 313, Anm.
Heckscher, Martin 402, 659; 487, 1206; 489, 1241; 490, 1259; 514, 1736; 528, 2058; 555, 2641; 574, 120.
Hefft 322, Anm.
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 261.
Heicke, Josef 14, 46, 134, 311, Anm.
Heidhier, L. 447, 289; 452, 404; 461, 615; 463, 662; 483, 1114; 510, 1647; 527, 2030; 529, 2072; 531, 2109, 2110; 533, 2167; 537, 2240; 576, 219.
Heidner 475, 937.
Heidog . . . (?, pseudonyme Signatur Pettenkofens) 45, 331.
Heilbuth, Ferdinand 104, 110.
Heine, Heinrich 114, 260.
Heinrich, Franz 547, 2474; 574, 77.
Helbing, Hugo 373, 308; 394, 574; 448, 317; 449, 324; 450, 357; 452, 402; 455, 465; 461, 624; 462, 635; 464, 693; 465, 697, 698; 469, 808; 472, 870; 473, 888; 476, 956, 966; 477, 987, 990; 483, 1107; 495, 1334, 1336; 516, 1797; 520, 1885; 521, 1907; 529, 2077; 531, 2107, 2108; 534, 2189; 535, 2193; 536, 2235; 545, 2419, 2426; 546, 2441; 550, 2518, 2526, 2528; 551, 2544, 2552; 561, 2743; 564, 2810; 574, 59—73; 576, 225, 226.
Held 477, 987; 574, 62.
Heldenfeld, s. Mayer v. Heldenfeld.
Helfert, Josef Frh. v. XIII, 374, 316.
— Julie Freiin v. 93*, 374, 316; 444, 214.
Helleer, F. A. 473, 899.
Helst, Bartholomäus v. d. 188.
Hemmersam 300, 15.
Henkel, M. D. XII.
Hennepin 300, 15.
Hennikstein, v. 335, 136.
Henriette, Erzherzogin 316, Anm.
Heraclius 261.
Herbsthoffer, Karl 46, 310, Anm.
Herder, Johann Gottfried v. 260.
Hermann 495, 1329; 504, 1535; 546, 2450.
— Christian 360, 152.
Hermann, H. 567, 2867.
— Hermann Julius XII.
Herner, H. 486, 1193; 551, 2556; 574, 74, 105.
Herrings, G. J. 483, 1107; 545, 2426; 546, 2441; 551, 2552; 574, 60.
Herrmann (Signatur Pettenkofens) 444, 194.
Her(r)mann 398, 606; 438, 51; 448, 301; 508, 1614; 511, 1680; 575, 193.
Hertberg, Leo R. v. 383, 426; 492, 1283; 577, 326.
Hertenried, s. Herz v. Hertenried, Julius.
Hertford 354, 93.
Hertz, Solly 354, 95; 438, 51; 512, 1693; 558, 2718; 575, 161.
Herz v. Hertenried, Julius 153, 362, 172; 375, 325; 376, 334; 415, 825; 473, 892; 483, 1117; 499, 1428; 510, 1666; 521, 1893.
Herzog, J. 381, 394; 575, 143.
Hess, Heinrich Hermann Josef Frh. v. 333, 126, 127.
Heuberger, Richard 290, 3.
Hevesi, Ludwig VII, 19, 287, 380, 378; 402, 655; 409, 746; 590.
Heyden, Jacob v. d. 560, 560.
Heymann, August IX, 36, 53*, 54, 60f., 97*, 153, 299, 12, 13; 305, 307, 2, 3; 310f., 6; 312, 11, 12, 14; 313, 15; 318, 41, 42—48; 320, 49—51, vor 52; 322, 76, 77 u. Anm.; 323, 78—83; 324, 84—89, vor 90, 90; 325, vor 91, 91—93, nach 94; 326, vor 95, 95, vor 96, 96, vor 97, 97; 327, 98—100, 102; 328, 108; 329, vor 109, 110, vor 111, 111, nach 111; 330, vor 112, 112, nach 112, 115, nach 115; 331, 117, 118 u. Anm.; 332, 119—124; 333, 126—128; 334, 129—132; 335, 133—137; 336, 138—143; 337, 144—150; 338, vor 151, 151; 340, nach 162; 341, l. u. r.; 343, 6, 12; 345, 21; 348, 51—53; 349, 59; 350, 63, 65, 66, nach 68; 351, 71; 367, 225; 370, 263; 462, 652; 484, 1140; 500, 1476; 514, 1739; 523, 1951; 555, 2659; 556, 2665; 562, 2750; 567, 2867; Taf. I, nach S. 24; Taf. VII, nach S. 48.
Hi., L., s. Hevesi, Ludwig.
Hildebrand 75f.
Hiller, Frh. v. 315, 29; 316, Anm.
Hiob (Unterschrift Pettenkofens) 171.
Hiob-Lazarus (Unterschrift Pettenkofens) 171.
Hirsch, Bar. 493, 1303.
— Rudolf 312, 10; 577, 339.
Hirschel 262.
Hirschler, Rudolf XIII.
— & Co., E. 349, 55; 355, 99; 359, 138; 360, 147; 362, 176; 364, 199; 370, 262; 373, 306, 309, 310; 376, 332; 398, 606; 404, 679; 405, 696; 450, 367; 471, 853; 479, 1044; 488, 1217; 502, 1507; 509, 1638; 512, 1703; 529, 2075; 547, 2473; 551, 2551; 561, 2744; 574, 75—82; 576, 267, 277; 577, 296, 333.
Hlavček, Anton 564, 2799, 2811; 574, 102.
Hlávka 530, 2093.
Höchle d. j., Johann 4.
Höfel, Blasius 18f., 71.
Höfelich, Johann 20f., 24, 26, 46, 318, 43 u. Anm.; 319, 44—46 u. Anm.; 320, 47—49 u. Anm.; 328, nach 108; 329, 109, 110; 330, 115; 331, 116, 118; 332, 120—124; 333, 126, 127, 129; 334, 130, 131; 335, 135—137; 336, 138; 338, vor 151.
Höger, Josef 14, 46, 311, Anm.
— (= Josef Höger?) 162.
Hölzl 312, 11; 313, Anm.; 314, Anm.; 315, 30; 316, 33; 317, 35, 37.
Hofbauer 489, 1246; 504, 1532; 510, 1654; 531, 2117; 548, 2479; 573, 34.
Hoffer 335, 136.
Hofstede de Groot, C. 162—164, 167f., 296, 26.
Hogarth, William 248.
Hohenfelsen, s. S., geb. Hollauer, Edle v. Hohenfelsen, Hermine.
Hohenleitner 280.
Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürstin Marie zu 300, 17; 356, 106.
Hohenwart, Gf. 313, Anm.
Hohenzollern, Fürst 316, Anm.
Hokusai 113.
Holbein d. j., Hans 282f., 560, 2737.
Hollander 494, 1326; 574, 122.
Hollauer, s. S., geb. Hollauer, Edle v. Hohenfelsen, Hermine.
Holle, Wilhelm 132, 199, 347, 39; 368, 248; 465, 711; 472, 857; 574, 83; 575, 186.
Holmberg, August 481, 1066; 574, 72.
Holzer, Josef 568, 2875.

Homályosi-Dunkel 94.
Homer 259.
Hommé, Adolf 409, 750; 501, 1489; 532, 2137; 542, 2366; 575, 179.
Horaz 259.
Horemans 560, 2736, 2737.
Hormayr, Josef Frh. v. 4.
Hornick 162 f., 167.
Hornung, Rudolf 338, vor 151; 339, 159; 350, 67.
Horny 286, 357, 120; 360, 147, 158; 367, 228, 229; 381, 380; 441, 132; 465, 710; 490, 1260.
Hotze 315, Anm.
Hougo (!), Victor 437, 26.
Hoyos, Gf. Rudolf 566, 2864; 575, 152.
Huber, Rudolf 192 f., 202, 218.
Hügel, Gf. Paul 356, 101; 380, 373; 573, 50.
Huet, Paul 104.
Hugo, Victor (s. auch Hougo, Victor) 114.
Hulos, A. 370, 262; 575, 167.
Humboldt, Alexander v. 258, 264, 266, 279.
Huntington, C. V. 401, 645.
Hynais, Adalbert 217.

I.

I., s. Ilg, Albert.
I. S. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 319, 44.
Ilg, Albert VI, 261, 298, 2; 416, 836; 590.
Imrédy Edle v. Omorovicze, Elisabeth, geb. v. Etlingen 29*, 56, 346, 31; 444, 215.
— Edler v. Omorovicze, Franz 28*, 346, 30; 444, 196.
— — — — Ignaz 54, 56, 348, 49; 444, 197; Taf. VIII, nach S. 56.
— — — — Johann 348, 50; 444, 198.
— v. Omorovicze 42, 54.
Ingres, Jean Auguste Dominique 112, 137.
Irányi, Dániel 331, Anm.
Irinyi, Jósef 331, Anm.
Irving, Washington 258, 263, 300, 15.
Isabella die Katholische 300, 15.
István Nádor, Föh., s. Stephan, Palatin Erzherzog.

J.

J. B. (= Josef Borsos) 331, 118.
J. F. 354, 95.
J. H. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 329, 109, 110; 330, 112, 114.
— — (= Josef Hasslwander) 313, Anm.; 314, Anm.
— — [= Julius Herz (v. Hertenried)] 375, 325; 376, 334.
J. (= Jettel?) 391, 536; 565, 2848.
J. N. 322, Anm.
J . . . (= Jettel?) 162.
Jackson, Charles 21.
Jaensch, s. Zahn & Jaensch, R. v.
Jagemann, Ferdinand 4.
Jakob 2.
Janota 317, 39.
Jaques (d. i. Adolf Friedrich Gf. v. Schack) 259.
Jaroschka (oder Jaroschke) 389, 511; 403, 663.
Jauner v. Schroffenegg 503, 1514; 575, 177.
Jedina-Palombini, Bar. 530, 2096.
Jellačić de Buzim, Josef Gf. 24, 333, 126.
Jesus (s. auch Christus) 261, 300, 15.
Jettel (s. auch J. und J . . .), Eugen VIII, 110, 116, 118, 120, 134, 162, 174—176, 179 f., 201 f., 217, 275, 287, 296, 1.
Johann, Erzherzog 316, Anm.
Johanny 410, 756; 494, 1327; 495, 1343; 505, 1542, 1545; 506, 1564; 515, 1764; 523, 1940; 573, 37.
Johnson, J. G. 491, 1267.
Joltrois, Madame 389, 510.
— & Ehrmann 133.
Jonge van Ellemeet, Jhr. W. C. M. de 448, 310; 575, 162.
Josef II., Kaiser 6.
—, Palatin Erzherzog 18, 46, 312, 14; 444, 199.
Joseph I., Kaiser Franz, s. Franz Joseph I., Kaiser.
— — s. Franz Joseph, Erzherzog.
Josias v. Sachsen-Coburg, Prinz 313, Anm.
Jourdan, Jean Baptiste 314, Anm.
Juch, Ernst 170.
Junius, Franc. 300, 16.
Juvenal 259.

K.

K. 322, Anm.; 574, 81.
K., Baronin N. 488, 1217; 574, 75.
K., L. v. 503, 1515; 523, 1945; 527, 2030; 537, 2248; 547, 2459; 576, 218.
K., W. v. 451, 383; 492, 1279; 573, 39.
K . . . . ., M. 529, 2075; 551, 2551.
Kadisch, Alfred 521, 1890.
Kadlik, Franz 2.
Kähssmann, Josef 72.
Kaeser, P. 138, 158, 198 f., 286, 295, IV, 5; 349, 54; 357, 122; 364, 205, 206; 373, 304; 375, 324; 380, 378; 381, 390, 391; 386, 460; 438, 51; 441, 123; 443, 166, 177; 455, 472; 457, 527; 466, 731; 471, 851; 475, 942; 491, 1268, 1269; 493, 1299, 1300; 503, 1519, 1520; 533, 2158, 2160; 565, 2853; 566, 2859; 574, 84—89.
— s. Kaiser.
Kaffee-Mayer 136.
Kahn 167, 485, 1163.
Kaiser 358, 125; 365, 214; 381, 390; 386, 460.
— (= Kaeser?) 508, 1612; 563.
— A. 376, 329.
— Eduard (s. auch E. K.) 9*, 17 f., 20, 46, 56, 58, 202, 312, 10; 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.; 316, vor 35 u. Anm.; 317, nach 39; 444, 200.
— Friedrich 20, 46, 318, Anm.; 319, Anm.
Kaldenberg, F. 537, 2243.
Kann, Emmerich 11, 463, 666; 464, 673; 307, 4; 311, Anm.; 322, 77; 574, 92.
Kant, Immanuel 260.
Karfunkel 574, 90.
Karger, Karl 80.
Karl Albert, König von Sardinien 26.
Karl, Erzherzog 5, 17 f., 313, 16, 18, Anm.; 314, 18—22, 24, 25 u. Anm.; 315, 25, 30 u. Anm.; 316, 32, 33, 35 u. Anm.; 317, 36—39 u. nach 39; 318, vor 40.
— V., Kaiser 72, 300, 15.
— s. auch Carl.
Karnicki 470, 840; 577, 334.
Károlyi, Gf. Ludwig 127*, 145*, 156, 388, 502; 389, 504.
Kastner, Josef 551, 2546.
Katharina, Hl. 2.
Kaulbach, Wilhelm v. 106.
Kaulfuss' Witwe, Prandel & Co. 18, 46, 313, Anm.; 317, 36.
Kaunitz, Rosa B. Gfin. 4.
— Wenzel Anton Fürst 1.
Kayser, Fr. 401, 646; 574, 53.

Kayser, Karl Gangolf 357, 113; 461, 617; 527, 2030; 529, 2071; 546, 2442; 574, 95.
Kazintzy, Gábor 331, Anm.
Keck, Josef 315, 26.
Kempis, Thomas a 18.
Kende 496, 1368.
— A. 401, 649; 414, 805; 418, 856; 425, 944; 433, 1061; 440, 106; 453, 431; 463, 666; 464, 673; 465, 699; 487, 1199; 488, 1219, 1220; 495, 1338; 533, 2155; 535, 2217; 553, 2598; 555, 2642; 569, 2892; 574, 91—94.
— S. 131*, 150, 154, 347, 40; 356, 101; 357, 113; 358, 132; 359, 143; 362, 176; 368, 246; 380, 373; 383, 421; 416, 833; 443, 181; 450, 355; 455, 462; 461, 617; 469, 806; 472, 870; 474, 903; 479, 1032; 486, 1179, 1186; 488, 1224; 499, 1422; 506, 1578; 514, 1743; 527, 2030; 529, 2071; 531, 2114; 543, 2374; 545, 2417; 546, 2442; 551, 2556; 555, 2641; 564, 2799, 2801, 2803, 2811, 2817; 566, 2860; 574, 95—105.
Kepler, Johann 263.
Kertbény (Pseudonym für Karl Maria Benkert) 263.
Khalil-Bey 441, 115; 577, 340.
Khevenhüller, Fürst 193.
Kienast 447, 275.
Kienert 482, 1085; 533, 2164, 2169; 573, 36.
Kindler, A. 570, 2908.
Kinsky-Palmay, Gfin. Ilka 446, 256; 471, 849; 518, 1824, 1832; 522, 1934; 524, 1957; 537, 2252; 547, 2461, 2474; 551, 2555; 558, 2711; 561, 2742; 577, 320.
Kinsky zu Wchinitz und Tettau, Reichsgf. Rudolf 542, 2349; 573, 23.
Kirby, Th. E. 401, 645; 490, 1253; 574, 106.
Kisch 535, 2196.
Klaus, Johannes 519, 1858; 577, 289.
Klauzal, Gábor 331, Anm.
Klebelsberg 188.
Kleber, Jean Baptiste 314, Anm.
Klein Frh. v. Wiesenberg, Franz 354, 96; 357, 121; 576, 276.
Kleinberger 567, 2873.
Kleist, Heinrich v. 230.
Klemm, Josef 311, Anm.; 347, 37; 368, 244; 371, 284; 510, 1661; 537, 2242; 577, 292.
Klieber, Josef 72.
Klimt, Gustav 238.
Klinkosch, J. C. v. 109, 466, 726; 577, 284.
Klopstock, Friedrich Gottlieb 2.
Knaus, Ludwig 92, 104, 202, 216, 226, 298, 9; 408, 726.
Knoedler & Co. 286, 381, 380.
Kock, Paul de 260.
Koekoek 351, 70; 511, 1679.
König 261.
Königswarter, Moriz Frh. v. 354, 92; 443, 166; 576, 250.
Köpf, J. 416, 836.
Kofen, s. Pettenkofen (verlesene Signatur Pettenkofens).
Ko(h)lbacher 166, 471, 855; 475, 948; 502, 1500.
Kohn, J. M. 349, 55; 359, 141; 360, 148; 366, 223; 371, 271; 396, 592; 398, 606; 408, 725; 423, 927; 460, 610; 487, 1200; 509, 1626; 521, 1904; 528, 2052; 576, 232.
Kohner, Bar. Adolf 112*, 207, 215*, 217*, 374, 312; 423, 924, 925, 931.
Kollarz, F. (nicht C.) 46, 313, Anm.; 316, Anm.
Koller (& Co.), W. 343, 10, 12; 344, 20; 345, 29; 346, 30, (31); 348, 49.
Kolm, Oskar 353, 86; 417, 838; 437, 27; 452, 416; 457, 511; 480, 1055.
Kolowrat, Gf. 333, 127.
Komers-Lindenbach, Hugo Frh. v. 292, 28, 29.
Konopa, Rudolf XIII, 217, 276, 301, 29; 494, 1313.
Kopal, Karl v. 341, 1.
Kopetzki 488, 1215.
Kopetzky 530, 2094.
Kopf, Josef 202.
Koppe 300, 15.
Koromla, s. Schey v. Koromla, Friedrich Frh.
Kossuth, Lajos 31, 331, Anm.
Kotzebue, A. v. 475, 938; 577, 335.
Kowarcz, Georg 338, vor 151; 339, 155; 350, 63, nach 68.
Kraemer, Jean 367, 234; 368, 239, 240; 440, 98; 450, 368; 470, 827; 471, 842; 480, 1062; 482, 1096; 486, 1181; 497, 1378; 498, 1417; 507, 1592; 515, 1759; 517, 1810; 557, 2688; 564, 2800, 2815, 2818; 567, 2874; 577, 290.
Krafft, Johann Peter 4, 16, 68ff., 102, 236, 293, 40.
Kranz, Josef 502, 1498.
Krastel, Fritz 370, 262; 447, 281; 461, 625; 576, 264.
Kratzer, Frau v. 453, 432.
— Karl v. VIII, 96, 101, 108, 119, 128ff., 136, 162, 180, 185, 190, 192, 194f., 198, 202f., 288, 294, II, 6, III, 2; 347, 42, 43, 44; 357, 117; 359, 139; 362, 175, 179; 366, 217; 368, 247; 370, 266, 268; 381, 383; 382, 406, 410; 386, 468; 387, 485; 389, 507; 393, 555; 394, 571; 395, 589; 398, 613, 614; 399, 626; 400, 635 u. Anm.; 403, 668; 406, 704; 409, 749; 422, 920; 444, 203; 448, 295; 449, 345; 452, 409, 413; 453, 418; 456, 478; 466, 722, 724; 473, 889; 477, 974, 975; 478, 1018, 1021; 481, 1076; 484, 1138; 486, 1183; 489, 1233; 498, 1394; 506, 1571; 507, 1585, 1593; 510, 1659; 512, 1705; 514, 1745; 518, 1828; 519, 1847; 520, 1878; 521, 1897, 1901; 524, 1960; 529, 2066, 2075; 532, 2147; 533, 2159; 536, 2224—2226; 552, 2575; 562, 2751; 568, 2883; 569, 2901; 577, 310.
Kraus 387, 479.
Krautbaurin, Frau 354, 90.
Kray 314, Anm.
Kreb, Moriz 5*, 46, 51, 343, 10; 444, 201.
Kress 30, 32, 34, 60f., 99f., 332, 124; 335, 138; 346, 35.
Kriehuber, Josef 11, 32, 71, 134, 138, 158, 233.
Krzisch, Balthasar 276, 475, 947; 566, 2862; 568, 2875.
Kubasch, H. 476, 955; 575, 134.
Kubinyi, Ferenz 331, Anm.
Kuenicz, F. 340, nach 162.
Kuffner, Wilhelm 185, 396, 592; Taf. XXXVI, nach S. 174.
Kugler, Franz 18.
Kulka, Richard 298, VII, 3.
Kums 567, 2873; 577, 341.
Kundmann, Karl 204.
Kunewalde 525, 1974.
Kupelwieser, Leopold 2, 8, 49, 115, 257.
Kuranda, Ignaz 165, 375, 324.

Kurzbauer, Eduard 202.
Kutschera, F. 487, 1197; 498, 1416; 515, 1753; 517, 1812, 1814, 1817; 519, 1864; 574, 109.
Kutschland, Martin 340, nach 162.
Kuzmany, Karl Maria VII, XII f.

L.

L. M. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 327, 103; 328, 105—107.
L. P. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 320, 47.
L S (= Ludwig Schnorr) 310, Anm.
L. W. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 319, 46.
L....., J.... 472, 870; 474, 903; 574, 101.
L....., Frl. 270.
Lachaise, François de 249.
Lachnit, Heinrich R. v. 206 f., 214, 241, 403, 675; 404, 682; 409, 739; 419, 878; 423, 926, 929; 572.
Lacroix 262.
Lairesse, Gérard 261.
Lamberg, Anton Gf. 69.
Lamo, Alexander 300, 16.
Lancedelli (s. auch Lanzedelli), J. 329, vor 109, vor 111, nach 111.
— (?), J. 330, nach 112.
Lanckoroński v. Brzezie, Karl Gf. 214, 224, 294, 15; 392, 553; 406, 706; 407, 715, 716, 721; 410, 754, 755; 413, 797; 414, 809; 415, 818, 820; 420, 889; 425, 948; 450, 370; 479, 1038; 522, 1920; 527, 2040; 538, 2271; 544, 2402, 2407; 547, 2470; 548, 2487; 549, 2506; 550, 2536; 559, 2728.
Lanfranconi, Grazioso Enea 471, 850; 574, 55.
Lang, B. 46, 311, Anm.
— F. 341, 1., 356, 108; 438, 40; 439, 71; 487, 1197; 498, 1416; 515, 1753; 517, 1812, 1814, 1817; 519, 1864; 574, 109; 576, 227.
— Heinrich 96.
— Josef 298, 2.
Lange, Eduard 262.
Langen 300, 15.
Langenau, Bar. 311, 8.
Langer, Johann 340, nach 162.
Lanna, Bar. Adalbert 344, 19; 347, 46, 47; 353, 86; 367, 226; 550, 2530; 573, 48.
Lanner, Josef 1, 73.
Lantsheer, W. N. 351, 70; 358, 127; 370, 265; 371, 272; 373, 310; 374, 311; 465, 717; 468, 773; 504, 1528, 1531; 577, 342.
Lanzedelli (s. auch Lancedelli), Josef 25, 46.
Larisch, Gf. 335, 136.
Las Casas 300, 15.
Latouche, L. 561, 2744.
Latour, Gf. 314, Anm.
— s. Baillet-Latour, Gf. Vinzenz v.
Laube, Heinrich 73, 379, 369.
Laufberger, Ferdinand 134, 170.
Laurent-Richard 361, 171; 573, 28.
Lauser, Wilhelm 231, 284.
Lázár, Béla 294, 12, 13; 296, 19.
Lebel, S. 511, 1687; 575, 182.
Lechner 377, 341.
Lederer, Sigmund 456, 477; 472, 856; 509, 1624; 521, 1904; 529, 2086; 550, 2535; 575, 148.
Lefévre 293, 30.
Lefort, Henri 61, 361, 171.
Leigeb, Ferdinand 53, 344, 15; 444, 202.
— Marie 10*, 53, 344, 17; 444, 216.
Leisching, Eduard VII.
— Julius 290, 3.
Leiste 299, 15.
Leitner, Sigmund 474, 926.
Lemerre (= Lemaire?) 437, 26.
Lempertz, H. 470, 837.
Lenau, Nikolaus 2, 73, 92.
Lenbach, Franz 99, 188, 192 f., 202 f., 216, 241, 253 f., 259*, 261*, 265, 280, 284, 299, 8, 9; 365, 212; Taf. LIII, nach S. 262.
Lenwick, Josef 340, 162.
Leo (d. i. Leopold Karl Müller) 242, 255, 263, 284.
— XIII., Papst 241.
Leonhartshoff, s. Scheffer von Leonhartshoff, Johann.
Leopold, s. Peter Leopold, Erzherzog.
— (d. i. Leopold Karl Müller) 242.
Lepke, R. 200, 397, 600; 402, 659; 448, 316; 451, 382; 487, 1204; 490, 1259; 494, 1326; 501, 1479, 1481; 510, 1658; 512, 1700; 514, 1736; 528, 2058; 535, 2209, 2212; 543, 2384; 555, 2641; 562, 2756; 567, 2870; 574, 110—124.
Le Roy, A., s. Le Roy, Frères J. & A.
Le Roy, Frères J. & A. 367, 230; 574, 125.
— J., s. Le Roy, Frères J. & A.
Lesage, Alain René 229—232, 260, 298, 11; 428, 983—1114; 439, 64.
Lesseps, Ferdinand v. 444, 203, 204.
Les Ynca Garcilasso de la Vegas 258.
Lewis 279.
Leykum, Alois 17, 21 f., 26, 36, 46 f., 307, 2, 3; 311, 7—9; 312, 11—13; 320, 52—75 u. Anm.; 322, nach 77; 336, nach 139.
Lichtenberg, Georg Christoph V, 260.
Lichtenfels, Eduard v. 134, 247.
Lichtmann, J. J. 472, 870; 576, 226.
Liebaut 262.
Liebermann, Chev. Adolphe 381, 392; 466, 733; 480, 1058; 577, 343.
Liebieg, Heinrich Frh. v. IX f., 62*, 63*, 77*, 87*, 109*, 111*, 114*, 134*, 142, 147, 147*, 148, 152, 155 f., 207, 213*, 356, 111; 357, 121; 358, 124; 361, 162; 364, 195; 365, 214; 372, 295; 376, 330; 377, 344; 383, 423; 388, 501; 389, 509; 394, 572; 399, 620, 621; 409, 745; 410, 751; 413, 796; 417, 848; 418, 851; 419, 874; 420, 887; 424, 934; 463, 667; 481, 1069; 482, 1101; 483, 1105; 491, 1266; 494, 1315, 1319; 504, 1533; 510, 1660; 514, 1733; 522, 1923; 523, 1941, 1946; 524, 1956; 527, 2033; 543, 2376; 544, 2398, 2408, 2411; 546, 2435, 2437; 550, 2523, 2527, 2532; 556, 2670; Taf. XIV, nach S. 80; Taf. XX, nach S. 88.
— (= Heinrich Frh. v. Liebieg?) 364, 205.
Liechtenstein, Fürst 314, 22; 338, 153.
— (Fürst?) Johann 353, 87.
— Fürst Johannes von und zu XI, 57*, 109, 144, 156, 184, 187*, 276, 316, Anm.; 317, nach 39; 345, 28; 353, 85; 375, 322; 378, 350; 390, 512; 400, 636; 401, 650; 403, 664; 404, 678; 407, 722; 421, 909; 446, 256; 525, 1974.
Li(e)chtenstein, Prinz F. 333, 127.
Ligeti, Nikolaus 97.
Limborch, H. v. 560, 2737.
Limer, R. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 45, 329, 111.

Lind, Jenny 21.
Lindenau, Karl Friedrich v. 314, Anm.
Lindenbach, s. Komers-Lindenbach, Hugo Frh. v.
Lindenschmit, Wilhelm R. v. 516, 1797; 576, 225.
Lionardo 202, 261, 282f.
Liotard, Jean Etienne 224, 561, 2744.
Lipp, A. 501, 1491; 540, 2312; 567, 2865; 577, 316.
Lippert, Bernhard 567, 2873.
List, Camillo XII f., 298, 2.
Liszt, Franz 99, 297, 1.
Lobmeyr, Julius (!) 454, 453.
— Ludwig IX f., 60, 69*, 83*, 99*, 105*, 118*, 119*, 141*, 148, 149*, 150, 153, 153*, 155*, 156, 160, 166*, 181*, 182, 183*, 184—186, 188, 198, 200, 203, 217, 225*, 228, 297, 10; 306, 354, 96; 360, 155, 156; 361, 163; 363, 187, 192; 364, 203; 367, 224, 232, 233; 368, 241, 243, 245, 247; 369, 252; 371, 276; 375, 327; 376, 328, 335; 377, 337; 378, 356, 357; 379, 360; 384, 438—443; 385, 444—454, 457; 388, 498; 390, 514; 392, 545—552; 393, 558—561; 394, 564—566, 568—570, 575; 396, 593; 398, 617; 400, 628—631; 401, 652, 653; 402, 656; 403, 666; 405, 693; 407, 713; 409, 743, 746; 410, 761; 413, 788; 414, 806; 416, 828; 417, 840; 420, 884; 421, 899—901, 907, 908; 422, 910—912; 427, 973; 435, 1103; 436, 18; 437, 22, 23; 443, 170; 447, 278, 283, 291; 449, 319, 320; 452, 398; 454, 443; 455, 474; 457, 514; 460, 607—609, 611; 462, 649; 464, 694; 465, 718; 466, 742; 467, 758; 468, 776; 476, 953, 960, 961; 480, 1063, 1064; 481, 1065, 1067, 1068, 1070, 1071; 482, 1094; 483, 1122; 484, 1132—1135; 488, 1228; 493, 1297; 494, 1312; 501, 1480; 503, 1524; 504, 1526, 1527; 508, 1615—1617; 509, 1630; 512, 1692, 1704; 518, 1821; 519, 1854; 521, 1902, 1903; 522, 1910, 1929, 1932, 1933; 523, 1935, 1936; 525, 1978; 528, 2044; 530, 2101; 531, 2103; 534, 2192; 536, 2231; 537, 2259, 2260, 2262; 539, 2290, 2293—2301, 2303, 2305—2309; 540, 2310, 2311, 2319—2323, 2327; 541, 2330, 2333—2341 u. Anm.; 542, 2362; 549, 2505, 2510, 2511; 551, 2557, 2558; 553, 2602, 2603, 2606, 2607; 554, 2618, 2635, 2636; 555, 2646, 2647, 2657; 556, 2666, 2674; 557, 2693—2696; 558, 2701, 2708, 2709 u. Anm., 2710; 562, 2754; 588; Taf. XVIII, nach S. 86; Taf. XXII u. XXIII, nach S. 104; Taf. XXX—XXXIV, nach S. 168; Taf. XXXV, nach S. 170.
Loder, Jakob 329, Anm.
— Matthias 12.
Löscher 165, 168, 199, 351, 72; 356, 110; 362, 178; 363, 190; 368, 238; 369, 256; 373, 305; 375, 324; 377, 340; 378, 350; 383, 425; 457, 519; 474, 930; 492, 1278; 512, 1696, 1703; 517, 1819; 531, 2121; 533, 2158; 536, 2222; 547, 2458.
— (?) 480, 1057; 516, 1780.
— M. 358, 131; 398, 606; 438, 51; 467, 747; 472, 859; 508, 1609, 1614; 511, 1680; 552, 2581; 558, 2703; 574, 126—130; 575, 193.
— R. 443, 173; 450, 362; 475, 932; 476, 955; 480, 1050; 489, 1237; 498, 1397; 568, 2876; 574, 131, 132; 575, 133, 134.
Löw, Anton 248, 256.
Löwy, Julius 355, 96; 360, 155; 365, 209; 367, 224; 371, 276; 376, 335; 385, 457; 394, 566; 395, 582; 396, 591, 596, 598; 397, 605; 398, 607, 610; 399, 617; 402, 653, 656; 405, 698; 407, 712, 723; 408, 738; 409, 740; 410, 763; 411, 764, 765, 770; 424, 933; 488, 1226; 493, 1297.
Loga, Valerian v. 295, III, 12.
Lomazzo, Johann Paul 300, 16.
Lombardi Volpi, Giacomo 437, 19.
Longhi, Pietro 560, 2737.
Longos 259.
Longuet, Alexandre Marie 136, 162, 565, 2849.
Lónyay, Melhér 331, Anm.
Loos, Friedrich 46, 310, Anm.; 311, 6.
Lostalot, Alfred de 104, 106, 293, 35; 295, III, 8; 590.
Lott, Theodor VI, 300, 25.
Loudon, Gideon Ernst Frh. v. 313, Anm.
Louis Napoleon, Prinz 74, 102.
Łoziński, R. v. 358, 131; 574, 128.
Ludovica, s. Maria Ludovica, Erzherzogin.
Ludvig 331, Anm.
Ludwig, Erzherzog 316, Anm.
— Heinrich 202, 261.
— von Bayern, König 12, 343, 10.
Lützow, Karl v. VI f., 295, 4; 296, 5; 299, 6, 10, 11, 14; 591.
Luise, s. Maria Luise.
Lukian 259.
Lutteroth, s. Metzler-Lutteroth, Wilh. v.

M.

M. 399, 621; 487, 1207; 488, 1214; 490, 1252; 516, 1778; 554, 2640; 577, 285.
M., A. v. 447, 276; 503, 1515; 523, 1945; 527, 2030; 537, 2248; 547, 2459; 576, 218.
M . . . 545, 2423; 576, 217.
Mack 314, Anm.; 316, 35.
Macrinus 267.
Madarász, Jósef 331, Anm.
— László 331, Anm.
Madonna 48.
Madrazo, Federico 116.
Mändl, J. 46, 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.; 316, Anm.
Magnara 540, 2326.
Majovszky, Paul 402, 658.
Makart, Hans 71, 99, 116, 132, 139, 192f., 201, 204, 236ff., 277, 284.
Malota, F. 567, 2868.
Mandel 492, 1289; 501, 1485; 545, 2423; 577, 299.
Mandello, s. Engel & Mandello.
Mandl 441, 108.
Manet, Edouard 110, 112, 115, 282.
Manfrin 168.
Mannheim, Ch., s. F. Petit & Ch. Mannheim.
Mansfeld & Co. 9.
Mantegna 170, 282.
Mara, Louis R. v. 419, 875.
Marastoni, Josef 140.
Marceau, François Séverin 315, Anm.
Marcos, s. Escudero Marcos Obregon.
Marcus Aurelius 259, 263.
Maria, Hl. (s. auch Madonna) 2, 9, 11, 121, 168, 338, vor 151; 342, 1; 344, 14; 436, 2, 3.
— Christina, Erzherzogin 313, Anm.; 315, Anm.

Maria Immaculata, s. Eleonore Maria Immaculata, Erzherzogin.
— Luise (Ludovica), Erzherzogin . 102, 313, Anm.; 316, Anm.
— Theresia, Kaiserin 239.
Marie Antoinette, Königin 102.
Marietta 444, 217.
Mariette, Auguste Edouard 281.
Marina 385, 450.
Maris, Jakob 240 f.
Markhof, s. Mautner R. v. Markhof, Karl Ferdinand.
— s. Mautner R. v. Markhof, Viktor.
Markus 463, 666.
— Hl. 240.
Marle & De Sille, Van 478, 1025; 575, 163.
Marlet, Jean 38.
Marquand, H. G. 355, 96.
Martial 259.
Martin, Jean Baptiste 561, 2744.
Martinelli 252.
Massenet, Jules 114.
Mattei 262.
Matthiessen, F. O. 381, 379; 490, 1253; 577, 344.
Matz, Franz 339, 160; 350, 68.
Maupassant, Guy de 114.
Maurin, Nicolas 38.
Mautner R. v. Markhof, Karl Ferdinand 365, 207; 445, 239.
— — — — Viktor 496, 1351, 1352.
Mauve, Anton 220, 240 f.
Maximilian I., Kaiser 2.
Mayer 443, 166.
— (I), Alexander 298, 1.
— (II), Alexander, s. Meyer.
— Barbara (Babette) 6, 52, 298, 1.
— Emilie 290, 3; 291, 4, 5, 6; 298, 1; 343, 7, 8.
— Helene 375, 320.
— J (od.?) 364, 194; 367, 226; 469, 797.
— Johann Nepomuk 292, 24; 322, Anm.
— Karl 276, 322, Anm.
— Klotilde 290, 3; 291, 4—6; 298, 1; 343, 7, 8.
— Luise 298, 1; 343, 7; 445, 218.
— Major 448, 304.
May(e)r, Moriz 365, 209; 383, 426; 475, 943; 492, 1283; 576, 251; 577, 326.
Mayer, Poli 418, 866.
— S. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 22, 45, 322, 77 u. Anm.
Mayer, Samuel 372, 291; 373, 299.
— Hauptmann Theodor 298, 1.
— Kassier Theodor 298, 1; 251, 343, 7.
— »Vetter« 192.
— d. ä., Franz Xaver (s. auch Kaffee-Mayer) VIII, X, 6, 80, 116, 120, 123, 128 f., 134 ff., 139, 154, 158, 160, 172 f., 180, 184—198, 200—203, 205, 208 ff., 217, 222, 242, 244—247, 253 f., 270, 275 f., 294, 7; 295, IV, 8; 297, 10; 298, VI, 3; 299, 9; 372, 288, 296; 381, 386; 382, 396; 383, 411—413; 384, 431, 434; 385, 455; 386, 464; 387, 493; 388, 494, 495; 390, 519, 521; 391, 527; 392, 543; 397, 602—604; 398, 611—613; 400, 634, 638—640; 401, 647; 403, 667; 404, 680, 681; 405, 690, 694; 409, 741, 762; 418, 866; 419, 876; 445, 231; 549, 2501; 565, 2826; 586, 588.
— d. j., Franz Xaver IX f., 11*, 21*, 53, 61, 76*, 105, 113*, 129, 133*, 136, 147 f., 155 f., 159*, 162, 163*, 184, 211*, 212, 222, 292, 8; 293, 37; 299, 10, 13; 344, 18, 20; 357, 119, 123; 372, 288, 292, 296; 380, 374, 375, 377; 384, 431, 434; 386, 464; 387, 493; 388, 494, 495; 390, 519; 391, 527; 392, 552, 553; 397, 602—604; 399, 623, 625; 401, 647; 403, 667; 404, 676, 680, 681; 405, 690; 408, 732, 733; 409, 741; 412, 779; 413, 795; 415, 821, 822; 541, 2331, 2332; 546, 2447; 547, 2464, 2471; 549, 2496; 565, 2849, 2853; 566, 2853; Taf. XXIV, nach S. 106; Taf. XXV, nach S. 110; Taf. XXIX, nach S. 160; Taf. XXXVII, nach S. 176; Taf. XLI, nach S. 192; Taf. LIII, nach S. 262.
(— d. j., Franz Xaver) VIII.
— geb. Stuhlberger, Leopoldine XIII, 256, 275, 278, 404, 680.
— & Co. 138, 480, 1060; 575, 135.
— v. Alsó-Russbach, Artur 470, 833; 576, 272.
— v. Heldenfeld 316, Anm.
Mayerhofer, s. Nespern, geb. Mayerhofer, Amalie v.
Mayersfels, s. Stöckl, geb. Baronin v. Mayersfels, Ninka.
Mayr, Max Frh. v. 290, 3.
Mayrhofer, Ferdinand 476, 957; 480, 1052; 534, 2171; 575, 154.
Mc Lean 475, 947.
Meder, Josef 32, 292, 18, 27; 591.
Meerfeldt, Gf. 314, Anm.
Meissonier, Ernest 64 f., 102 ff., 106 ff., 110, 118, 133, 137, 220, 234, 236, 284, 355, 97.
Meller, Simon XII.
Memling 282.
Mendez, Fernand 300, 15.
Mendoza 259.
Menzel, Adolf v. 18, 22, 106, 130, 230, 234 ff., 262, 284, 297, 1.
Mercatus 262.
Merian 560, 2737.
Merimée, Prosper 114.
Mesdag, Hendrik Willem 240.
Mészáros, Lázar 331, Anm.
Metsu, Gabriel 164, 369, Anm.; 371, 279; 565, 2850.
Metternich, Fürst Klemens Wenzel v. 1, 25, 72—74.
Metzler-Lutteroth, Wilhelm v. 345, 24; 576, 223.
Meulen, Van der 561, 2744.
Meyer [= Mayer (II), Alexander] 485, 1164.
— F. 440, 100; 575, 137.
— Johann Nepomuk 322, Anm.
— s. Schwedeler-Meyer, Ernst.
Meyerbeer, Giacomo 20, 21, 73, 114.
Meyerheim, Paul 241.
Michalek, Ludwig XIII.
Michelangelo 227, 282 f., 300, 16.
Miethke, H. O. VII, XIII, 99, 147, 199 f., 229, 250, 299, 12; 322, Anm.; 342, 4; 344, 12, 20; 351, 70, nach 74; 354, 92; 360, 152, 154; 361, 170; 362, 179; 367, 227; 369, 256; 372, 289, 292; 376, 329; 377, 343; 380, 373; 381, 380, 381, 394; 382, 395, 397; 383, 423, 424; 387, 487; 389, 506, 509, 510; 390, 512, 513, 515, 519; 392, 553; 393, 554; 394, 567, 568, 571, 572, 573, 574; 396, 592, 594; 397, 599, 602; 399, 622; 400, 637; 401, 650, 651, 653; 402, 656, 659; 404, 677, 678; 405, 695—697; 406, 699—702, 706, 709; 407, 715, 716, 721; 408, 725—728; 409, 745, 747, 748; 410, 751—753, 761; 411, 768; 413, 790, 792, 793, 797, 798, 800; 414, 804, 806, 810—812; 415, 813—816, 818—820, 823; 416, 829, 831, 832,

836; 417, 837, 839, 843, 847—849; 418, 850, 852, 853, 855, 857, 858, 860—865; 419, 873; 420, 884, 887—889; 421, 896, 903; 422, 914, 916, 921; 423, 922—925, 927, 930, 931; 424, 932—935, 937—939; 425, 940—942, 946, 948; 426, 953, 954, 956—959, 961, 963; 427, 964, 965, 969, 971, 974, 975, 977; 428, 978, 980, 981; 434, 1076; 436, 14, 15; 437, 19, 21, 26, 27; 438, 41, 42, 51, 54; 439, 61—63; 440, 99, 105; 441, 107; 442, 163; 443, 166, 167, 169, 174, 175, 178, 179, 186; 444, 190, 204, 217; 445, 219; 446, 248—252, 274; 448, 293, 301; 450, 348, 352, 370; 451, 371, 376, 381, 394; 452, 400, 412; 453, 419, 424, 425, 428, 433, 435; 454, 436, 440, 445, 450, 454; 455, 460, 467, 473; 456, 477, 481—486; 457, 515, 518—521, 524—526; 458, 533, 534, 537, 541, 547; 460, 602, 609, 611; 461, 614, 616, 621, 626, 632, 633; 462, 634, 639—642, 644—646; 463, 653, 660, 661, 663—665, 668, 669; 464, 671, 687; 465, 701; 466, 739; 467, 755, 756; 468, 774, 785; 469, 810; 470, 824, 834; 472, 856, 863; 475, 936, 940, 950; 476, 952, 957, 967, 970; 477, 976, 977, 983, 991, 993; 478, 1011, 1017, 1019, 1020, 1023; 479, 1030, 1034, 1035, 1038, 1040—1043; 480, 1051, 1052, 1054, 1059; 481, 1074, 1075, 1078, 1082, 1083; 482, 1088—1091, 1093, 1094, 1097; 483, 1110; 484, 1136, 1142, 1145; 485, 1153, 1160, 1162, 1165, 1167, 1170; 486, 1173—1178, 1180—1182, 1187, 1189—1192, 1194—1196; 487, 1198, 1201—1203, 1205, 1206; 488, 1213, 1223, 1226—1228, 1230; 489, 1234, 1243, 1244, 1250; 491, 1265, 1269, 1274; 492, 1275, 1277, 1281; 493, 1292, 1294, 1301; 494, 1312, 1315, 1321, 1323, 1324; 495, 1329, 1330, 1333; 496, 1367; 497, 1373—1377, 1379, 1380, 1382—1391; 498, 1399—1412, 1418; 499, 1419—1423; 500, 1472; 501, 1478, 1480, 1489, 1491; 502, 1494; 503, 1512; 504, 1535—1537, 1539, 1540; 505, 1546; 506, 1561, 1563—1570, 1573—1575, 1577, 1579—1581; 507, 1582, 1584, 1586—1591, 1594, 1605; 508, 1606, 1608, 1620; 509, 1623, 1624, 1626, 1631, 1643—1645; 510, 1646, 1662, 1665; 511, 1668, 1669, 1673, 1682, 1686; 512, 1691, 1699; 513, 1722, 1731; 514, 1732, 1733, 1744; 515, 1758, 1763, 1769—1772; 516, 1789, 1790, 1792, 1793, 1795, 1796; 517, 1798—1805, 1808, 1809, 1811, 1813, 1815; 518, 1823, 1826, 1829, 1831, 1833; 519, 1845, 1846, 1849—1852, 1859—1861, 1865, 1866; 520, 1866, 1867, 1871, 1878, 1880, 1881; 521, 1904; 522, 1920, 1921, 1927, 1930, 1931, 1934; 523, 1939—1941, 1946, 1949; 524, 1955—1957, 1959, 1961, 1962, 1968; 527, 2032, 2037, 2040, 2041; 528, 2052, 2057, 2058; 529, 2074, 2083, 2086; 530, 2087—2089, 2091; 531, 2116, 2118, 2122, 2123; 532, 2130, 2131, 2133—2135, 2137, 2139—2143, 2148; 533, 2149, 2153, 2166, 2168; 534, 2171, 2173, 2174; 535, 2199, 2203, 2205, 2206; 536, 2218, 2221, 2223, 2229, 2236, 2239; 537, 2250, 2253, 2254, 2256; 538, 2263, 2269—2272, 2275, 2276, 2288, 2289; 539, 2291, 2302; 540, 2312—2317, 2326, 2328; 541, 2342—2345; 542, 2350, 2352, 2353, 2355—2360, 2363, 2365; 543, 2367, 2370, 2377, 2378, 2380—2382, 2385—2387, 2391; 544, 2392, 2394—2397, 2399, 2401, 2403—2407, 2409; 545, 2414, 2415, 2418, 2420, 2421, 2423, 2427; 546, 2436, 2438, 2445, 2446, 2448, 2452, 2453; 547, 2454, 2455, 2460, 2463, 2465—2467, 2470; 548, 2475—2477, 2481—2489, 2492, 2494; 549, 2495, 2497, 2498, 2500, 2503, 2504, 2506, 2507, 2514; 550, 2516, 2517, 2520, 2521, 2525, 2535, 2536; 551, 2538, 2539, 2547, 2559—2561; 552, 2562—2568, 2571, 2572, 2576, 2578—2580; 553, 2588—2590, 2599, 2601, 2604, 2605, 2608, 2609; 554, 2610, 2611, 2624, 2637, 2638; 555, 2643, 2644, 2648—2650, 2658; 556, 2668, 2674, 2675, 2677—2680; 557, 2681, 2682, 2689, 2699, 2700; 558, 2710, 2713; 559, 2722, 2723, 2725, 2726, 2728, 2733; 560, 2734—2737; 561, 2744; 562, 2746, 2760, 2762, 2764—2766; 563, 2771, 2798; 564, 2804, 2806—2809; 566, 2859, 2864; 575, 138—161.

Miethke & Wawra 286, 354, 95; 355, 98; 357, 114; 366, 221; 374, 315; 376, 331, 332; 381, 391; 383, 423; 438, 51; 441, 123; 448, 294; 477, 986; 511, 1676; 512, 1693; 513, 1710; 533, 2160; 558, 2718.

Mikolasek, Veit 340, nach 162.

Miller v. Aichholz, Eugen IXf., 107*, 150, 152, 173*, 179*, 184f., 200, 203*, 210, 212, 214ff., 218f., 221*, 223*, 226, 228f., 229*, 231*, 233*, 235*, 237*, 239*, 243*, 245*, 249*, 282, 286, 347, 40, 42, 43; 354, 91, 96; 361, 161; 363, 184; 364, 196, 200; 366, 218, 219; 368, 242, 247; 369, 255; 371, 280; 373, 306; 374, 310; 377, 348; 381, 384; 393, 555, 562, 563; 394, 571; 395, 577—587, 590; 396, 591, 592, 595—598; 397, 598, 600, 601, 605; 398, 606, 607, 610; 399, 618; 403, 669; 405, 698; 406, 708; 407, 712, 723; 408, 725, 726, 730, 731, 735, 736, 738; 409, 740, 742; 410, 760, 763, 764; 411, 764, 765, 770—774; 412, 775—778, 780—787; 413, 789, 791, 794, 799; 414, 801, 802, 807, 808; 415, 817; 416, 833—835; 418, 867; 419, 880, 881; 420, 892; 421, 893, 897, 902, 906; 422, 915, 917, 918, 921; 424, 933; 425, 945; 426, 957; 427, 977; 428, 983—1114; 439, 60; 440, 105; 442, 164; 444, 190; 447, 274, 284, 285, 290; 450, 366, 369; 451, 393; 452, 401, 405, 415; 454, 441, 451; 455, 459, 466; 457, 517; 458, 530, 535, 538; 461, 618, 629; 463, 657; 464, 695; 468, 777, 788; 469, 791; 473, 891; 474, 905, 927, 929; 476, 965; 478, 1016; 479, 1037; 483, 1106, 1112; 484, 1130, 1140, 1146; 485, 1169, 1171; 487, 1207, 1212; 488, 1213, 1226; 489, 1238; 495, 1342; 496, 1353, 1354; 501, 1491; 505, 1549; 507, 1598; 510, 1655; 512, 1690, 1698; 515, 1767; 518, 1822, 1841; 520, 1867, 1870, 1877, 1884; 521, 1891, 1896; 522, 1922; 523, 1953; 524, 1958, 1963; 526, 1997, 2008; 527, 2034, 2035, 2038; 528, 2059; 529, 2079, 2080; 530, 2089, 2090, 2100, 2102; 531, 2112; 535, 2204, 2210, 2211; 536, 2230; 538, 2268; 541, 2343, 2346; 544, 2410; 547, 2457; 548, 2480; 552, 2573;

554, 2632; 555, 2653; 560, 2739, 2740; 564, 2823; 565, 2846; 573, 26; 589; Taf. III u. IV, nach S. 44; Taf. XVII, nach S. 82; Taf. XXVI, nach S. 112; Taf. XXXVIIIu. XXXIX, nach S. 176; Taf. XLIII, nach S. 198; Taf. XLIV, nach S. 200; Taf. XLV, nach S. 208; Taf. XLVI, nach S. 210; Taf. XLVII, nach S. 212; Taf. LII, nach S. 224.
Millet, Jean François 103 f., 133.
Millöcker, Karl 240.
Mitterlechner, Franz 338, Anm.
Moebius 262.
Mollenbruck, s. Musil Edler v. Mollenbruck.
Molmenti, Pompeo 298, 13.
Molnár, Frau Viktor 439, 73.
Mongin, A. 491, 1270.
Montenuovo, Fürst Alfred v. 332, 124; 346, 35.
Moor, Karel de 560, 2737.
Moreau, Jean Victor 315, Anm.
Morelli, Domenico 180.
— Giovanni 166.
Morello, Benedetto 300, 16.
Moret(t)o da Brescia 282, 560, 2737.
Morgenstern, B. 443, 173; 450, 362; 480, 1050; 498, 1397; 574, 132.
Morone, s. Moroni, Giambattista.
Moroni, Giambattista 282.
Moschigg 346, 34.
Moschos 259.
Most, C. 21, 46, 322, 76.
Mouilleron, A. 355, 98.
Mozart, Wolfgang Amadeus 5, 236.
Mülbe, Albrecht von der 343, 10.
Müller, Amélie VIII, XIII.
— Berta VIII, 241, 269, 273, 276 f., 299, 10; 350, 69; 401, 649; 414, 805; 418, 856; 424, Anm.; 440, 106; 453, 431; 495, 1338; 522, 1920; 533, 2155; 553, 2598; 555, 2642; 578, Taf. IL, nach S. 214.
— Die Brüder 274.
— — Damen (Schwestern) VIII f., XII, 190, 208, 216, 229, 231 f., 247, 252, 269, 275, 278, 280, 284, 295, 15, 16; 299, 10, 11; 381, 382; 306, 369, Anm.; 386, Anm.; 406, 707; 407, 717—720; 411, 768; 413, 803; 415, 824; 416, 826, 827; 417, 837, 845, 846; 419, 872, 877; 420, 886, 890, 891; 421, 898, 904, 905; 422, 913; 424, 932; 425, 943, 944, 947; 426, 951—953, 960; 427, 966—970, 972, 976; 428, 979, 982; 429, 991; 433, 1061, 1073, 1074; 434, 1075, 1077; 437, 24, 25, 36; 440, 102, 103; 442, 151; 443, 171, 172; 445, 222; 446, 255; 453, 430; 454, 442; 464, 680; 470, 825, 834; 473, 899, 901; 474, 931; 478, 1008; 479, 1031, 1033; 480, 1048, 1049, 1053, 1061; 483, 1119, 1120, 1123; 485, 1147, 1158; 486, 1188; 499, 1424; 500, 1473; 507, 1599—1601, 1603; 515, 1774; 518, 1843, 1844; 519, 1856, 1862, 1863; 520, 1879, 1882; 522, 1917, 1918; 523, 1937, 1938, 1943; 524, 1954, 1970; 526, 2016; 527, 2028; 534, 2173; 543, 2379; 544, 2400; 545, 2413; 547, 2472; 549, 2502, 2508, 2509; 550, 2522; 551, 2540; 555, 2660; 557, 2683, 2692, 2697; 558, 2712; 562, 2752, 2753, 2759, 2761; 563, 2769, 2770.
[Müller, Die Damen (Schwestern)] 253.
Müller, Gustav 94.
— H. F. 14, 46, 310, 6 u. Anm.
— Johann Georg 73.
— Leopold Karl (s. auch Figaro, Leo u. Leopold) VIII f., 85, 96, 122, 130, 169 f., 174 ff., 178, 180, 192 f., 200 ff., 208, 216, 222, 238, 241 f., 244, 247 ff., 253, 255 ff., 263, 269, 273 ff., 279, 281, 284, 287, 588.
— (?), Leopold Karl 444, 205.
— Luise VIII, XIII.
— Marie VIII, 241 f., 257, 269, 273 f., 276 ff., 299, 10, 11; 350, 69; 401, 649; 414, 805; 418, 856; 424, Anm.; 440, 106; 453, 431; 495, 1338; 522, 1920; 533, 2155; 553, 2598; 555, 2642; 578; Taf. IL, nach S. 214.
— (der sogen. »Szolnoker Müller«), Adolf 94 f., 294, 8, 10; 296, 6; 386, 462, 463; 565, 2851; 569, 2899, 2902; 570, 2906.
Muller & Cie., Fr. 358, 126; 448, 310; 575, 162; 576, 228.
Munkácsy, Mihály 96, 110, 217.
Murger, Henri 114.
Murgu, Eufemius 331, Anm.
Murillo, Bartolomé Estéban 560, 2736, 2737.
Murr 300, 15.
Musil Edler v. Mollenbruck 573, 12.
Musset, Alfred de 114.
Muther, Richard V f., 235, 299, 6; 364, 203; 399, 622; 415, 820; 502, 1507; 591.

N.

N. 366, 220; 462, 638; 525, 1984; 576, 209.
N R (Signatur Pettenkofens) 44.
— — (Signatur von Zampis) 326, vor 96, vor 97.
Nadar 112.
Nagy, v. 335, 136.
Nákó, Gfin. Berta 81, 98 f., 242, 294, 15; 362, 174; 363, 181; 369, 253, 254; 455, 471.
— Gf. Alexander 470, 839; 474, 916.
— — Koloman (Kálmán) 81, 98 f., 294, 15.
Nanetta 445, 219.
Nanne (die Gemahlin Otto v. Bismarcks) 78.
Nanteuil, Robert 560, 2737.
Napoleon I., Kaiser (s. auch Bonaparte) 1, 38 ff., 68, 72, 94, 316, Anm.; 317, nach 39.
— III., Kaiser (s. auch Louis Napoleon, Prinz) 74, 114, 119.
Nassau, s. Wilhelm III. von Nassau.
Nazi (= Ignaz Raffalt d. ä.) 128 f.
Neblinger, Ch. 480, 1047; 506, 1576.
Nepos, Cornelius 259.
Nespern, Anna Maria (Nina) v. 291, 6.
— Babette v. 298, 1.
— Josef 6 f.
— Leopoldine v. 48 f., 290, 4; 292, 12, 13; 300, 19; 343, 6, 12; 344, 14.
— d. ä., Ferdinand Edler v. 6, 8.
— d. j., Ferdinand Edler v. 6 f., 269, 291 f., 4; 342, 6; 444, 206.
— geb. Mayerhofer, Amalie v. 7*, 291, 4; 343, 12; 344, 13, 14; 445, 220, 223.
Nestroy, Johann 2, 72.
Neszter, Sándor 331, Anm.
Neumann, Heinrich 212, 285, 287, 419, 875.
— H. L. 381, 381; 406, 703; 418, 854, 859; 419, 874; 426, 955; 431, 1035; 438, 43; 453, 434, 439; 456, 479, 480; 459, 592; 478, 1022; 482, 1102, 1103; 483, 1109; 484, 1144; 485, 1159, 1162; 498, 1395, 1414; 506, 1572; 510, 1648, 1656;

512, 1697; 514, 1740, 1752; 515, 1765, 1769, 1773; 518, 1830; 523, 1953; 524, 1972; 547, 2469; 557, 2684, 2685; 559, 2722; 560, 2737, 2738; 562, 2758; 573, 10.
Neumann, K. 341, 1.; 487, 1197; 498, 1416; 515, 1753; 517, 1812, 1814, 1817; 519, 1864; 574, 109.
— L. T. XIII, 30, 32, 36, 46, 313, 15 u. Anm.; 332, 119—123; 333, 126, 127, 129; 334, 130, 131; 335, 134—137; 336, 138, 139; 338, vor 151 u. Anm.; 340, nach 162.
Neville, s. Goldsmid, Neville D.
Newcastle 218, 262.
Newlinski, M. 530, 2088; 575, 145.
Nigris 322, Anm.
Nittis, Joseph De 110, 120, 295, III, 11.
Nobile, Peter v. 2.
Nolpe, P. 560, 2737.
Nordmann 315, 27.
Noris, s. Sizzo-Noris, Gfin. Marie.
Nossig, Alfred VI, 591.
Nothnag(e)l, Hermann 244.
Nüll, Eduard van der 72.
Nyáry, Pál 331, Anm.
— Sándor 294, 15.
— v. Bedegh, Gf. Rudolf 312, 14.

O.

O . . ., D . . . 366, 222; 573, 30.
Oberndörffer, Hugo 351, 70.
Obregon, s. Escudero Marcos Obregon.
Öhlenschläger, Adam Gottl. 20.
Oelzelt, A. R. v. IX, 198, 375, 325; 491, 1268; 493, 1299; 496, 1367; 533, 2158; 574, 89.
Offenbach, Jacques 114, 240.
Oldenzeel 478, 1025; 575, 163.
Omorovicze, s. Imrédy Edle v. Omorovicze, geb. v. Etlingen, Elisabeth.
— s. Imrédy Edler v. Omorovicze, Franz.
— s. Imrédy Edler v. Omorovicze, Ignaz.
— s. Imrédy Edler v. Omorovicze, Johann.
Oppenheim 441, 116; 513, 1719; 575, 169.
— Simon Emil Moriz 508, 1610; 573, 52.
Oranien, Prinz Wilhelm v. 164.
Ornstein, Joh. u. M. 373, 301.
— M., s. Ornstein, Joh. u. M.
Orviedo 300, 15.
Oser 244, 248.
Ostade, Adriaen 167, 391, 538; 565, 2852.
Osztrovski 331, Anm.
Otto, Heinrich 355, 99; 359, 138; 362, 176; 364, 199; 479, 1044; 561, 2744; 574, 79.
Ovid 259.

P.

P. 344, 19; 471, 854; 494, 1310.
P., M. 440, 105; 542, 2349; 576, 266.
P., R. v. 366, 220; 462, 638; 525, 1984; 576, 209.
P. J. N. G. (= Peter Johann Nepomuk Geiger) 313, Anm.
P . . . . . , Jos. L. 318, 41; 344, 16; 366, 220; 466, 741; 525, 1979; 575, 208.
P . . . . . , L. M. 360, 152; 451, 381; 452, 400; 453, 419; 461, 621; 468, 785; 472, 863; 509, 1626; 534, 2174; 545, 2423; 575, 142.
P . . . . s, Louis 567, 2865; 576, 257.
Paczka, Franz 467, 749.
Palacky, Franz 25, 330, vor 113.
Pálffy, Albert 331, Anm.
Palladio, Andrea 188.
Pallavicini, Markgraf Alphons Ernst 218, 401, 651; 405, 697; 422, 916.
Pallua-Gall 292, 17.
Palma giovine 559, 2728.
— vecchio 282, 559, 2728; 560, 2736.
Palmay, s. Kinsky-Palmay, Gfin. Ilka.
Palóczy, Lajos 331, Anm.
Palombini, s. Jedina-Palombini, Bar. 530, 2096.
Pappelendam & Schouten, Van 358, 126; 576, 228.
Parrocel, Ch. 218, 560, 2735, 2737.
Paschen 560, 2737.
Passini, Ludwig 202, 274, 276 f.
Passovinus, Ant. 300, 16.
Pászmándy, Dienes 331, Anm.
Paterno, A. 26, 46, 331, 117; 333, 128; 334, 132, 133.
Patterer, Josef 347, 45; 417, 841, 842; 452, 411; 453, 432; 483, 1118; 495, 1340; 501, 1482; 504, 1537, 1539; 508, 1621; 511, 1674; 512, 1694; 514, 1734; 525, 1979; 528, 2054; 530, 2099; 532, 2137; 577, 325.
Paul, Don 260.
Paul, Hl. 82.
Pawluk, Iwan 339, 154; 350, 62.
Payer, Julius R. v. 217.
Pazaurek, Gustav XII.
Peitler jun., Hans 19*, 20, 313, Anm.; 314, Anm.; 315, 26 u. Anm.; 316, 33 u. vor 35.
Pellicer 232.
Pennell, E. R. 297, 14.
— Joseph 297, 14.
Perczel, Móritz 331, Anm.
Pereda, Ant. 560, 2735, 2737.
Perez, s. Berres Edler v. Perez, Josef.
Perger, Eduard 57, 339, 154; 340, nach 162; 343, 9; 350, 62; 383, 427; 437, 20; 462, 634; 479, 1041; 483, 1110, 1115; 536, 2233.
— Siegmund Ferdinand 42, 46, 310, Anm.
Pernat, F. 520, 1885; 574, 73.
Perth, Mathias Franz 6, 42, 290, 3.
Perugino 282.
Peschkan 262.
Pessl, Karl 374, 310; 378, 351; 386, 460; 466, 732; 485, 1153; 487, 1199; 518, 1824; 577, 298, 318.
Peter, Hl. 82.
— Leopold, Erzherzog 313, Anm.
Petit, F. (s. auch Petit & Ch. Mannheim, F.) 354, 95; 355, 97; 356, 111; 365, 207; 377, 349; 473, 882, 883; 575, 171, 172.
— Georges 286, 354, 92; 366, 222; 370, 262; 381, 379, 381; 491, 1270; 575, 165—167.
— (?), Georges 575, 168.
— & Ch. Mannheim, F. 355, 97; 377, 349; 575, 164.
Petöfi, Sándor 86, 263.
Petrasch 314, Anm.
Petten Kofen (falsch gelesene Signatur Pettenkofens) 363, 185.
Petten Koffen (falsch gelesene Signatur Pettenkofens) 64.
Pettenkofen, Ferdinand (Fernand) 249, 357, 117; 566, 2858; 569, 2889.
Pettenkofer, Max 44.
Pettenkoffer 5, 42.
— Agnes 5.
— Anna Maria, gen. Nina 6 ff., 291, 6; 298, 1.
(— — — — —) 343, 12.
Pettenkoffer, Anton (I) 5.
— — (II) 5 f., 290, 3; 291, 5, 7.
(— — —) 254, 257.

Pettenkoffer, Antonie 291, 6.
— August (Signatur Pettenkofens) 58.
Pettenkof(f)er, Ferdinand [s. auch Pettenkofen, Ferdinand (Fernand)] 8, 30, 44, 246, 288, 290, 3; 291, 5, 6; 292, 26.
Pettenkoffer, Franziska 8.
— Henriette (Antonie) 8, 291, 6; 298, 1.
— Karoline (I) 8.
— Karoline (II) 8.
Petter, Anton 2.
— F. X. 545, 2423; 576, 217.
— Theodor 545, 2423; 576, 217.
Pettinghofen (verballhornter Name Pettenkofens) 43.
Pettinhofen (verballhornter Name Pettenkofens) 480, 1060.
Pfahler, Elise XIII.
Pfeiffer, Alfred R. v. 356, 101; 380, 373; 573, 50.
— Emil 373, 305; 576, 248.
— Emilie (nicht Amalie) v. 356, 101; 380, 373.
Phaedon 259.
Philipp II., König 559, 2729.
— IV., König 232.
Philippoteaux 232.
Philippovich, Josef Frh. v. 335, 136.
Piaz(z)etta, Giovanni Battista 560, 2736, 2737.
Pichegru, Charles 314, Anm.
Piérard 162, 167.
Pietsch, Ludwig 298, 9.
Piglhein, Bruno 241.
Pille (?) 437, 26.
Pillet, Ch. 354, 95; 356, 111; 363, 186; 365, 207; 374, 313; 441, 116; 473, 882, 883; 510, 1667; 513, 1719; 575, 169—172.
Piloty, Karl v. 106.
Pils, Adrien Auguste Isidore 293, 34.
Pirquet, Anton Frh. v. 33, 333, 128 u. Anm.
Pisko, G. XIII, 343, 11; 347, 42, 43; 361, 161; 364, 200; 365, 215; 371, 280; 377, 348; 393, 555, 562, 563; 395, 582; 396, 591, 596, 598; 397, 601, 605; 398, 607, 610; 399, 618; 403, 669; 405, 698; 407, 712, 723; 408, 725, 726, 730, 731, 738; 409, 740, 750; 410, 760, 763; 411, 764, 765, 770—774; 412, 775—778, 780—787; 413, 789, 791, 794, 799; 414, 801, 802, 807, 808; 416, 833—835; 419, 880; 420, 892; 421, 893, 897, 902, 906; 422, 915; 424, 933; 426, 957; 428, 988; 429, 1006; 430, 1013; 439, 60; 444, 190; 447, 274; 452, 405; 455, 466; 458, 535, 538; 476, 958; 477, 988, 989; 483, 1106; 484, 1130; 488, 1226; 489, 1238; 498, 1415; 501, 1489; 503, 1514; 504, 1525; 511, 1687; 516, 1794; 519, 1864; 520, 1866, 1867, 1870; 524, 1963; 526, 1997, 2008; 527, 2034, 2035, 2038; 528, 2059; 530, 2089, 2102; 532, 2137; 533, 2170; 536, 2230; 538, 2268; 541, 2343; 542, 2366; 548, 2480; 554, 2632; 555, 2653; 564, 2802, 2812, 2816; 566, 2854, 2863; 568, 2879; 575, 173—182.
Pistl, Elsa 291, 4; 343, 12; 344, 14.
Pitteri, Giovanni Marco 560, 2737.
Plach, Frau 132.
— Georg 66, 110 f., 130—134, 138, 159 f., 162—168, 199, 242, 247, 285 f., 295, IV, 10, 11; 347, 37, 39; 348, 48; 351, 72; 354, 91, 94; 356, 105, 109, 110; 357, 113, 120, 122; 359, 139—142, 144, 145; 360, 147, 155, 158; 361, 160, 161; 362, 173, 177, 178, 180; 363, 184, 187, 189—192; 364, 194—197, 200—203, 205, 206; 365, 209, 214; 366, 223; 367, 225, 226, 228, 229, 231; 368, 238, 241—243, 247; 369, 256, 258, 260, 261 u. Anm.; 370, 264, 267, 270; 371, 273, 277—282, 285; 372, 286, 287, 290, 292, 293, 297, 298; 373, 300, 304—306; 374, 318; 375, 324, 325, 327; 376, 328, 334; 377, 338—341, 348; 378, 350, 352, 355—358; 379, 364—368; 380, 370, 371, 373, 376; 381, 380, 389; 382, 399, 401, 403, 404, 407, 408; 383, 415—420, 422—425; 385, 456—458; 386, 460, 461, 465—467, 469, 476; 387, 477, 483, 484, 486, 488—490, 492; 388, 496, 497; 389, 506, 510; 390, 517, 518, 520; 391, 522—526, 528, 530, 533, 534, 536, 537; 392, 544; 398, 606; 399, 624; 400, 632, 633, 642; 401, 643; 438, 51; 441, 121, 127, 132; 443, 166, 176, 177; 444, 192; 445, 237; 447, 279, 283—287, 289—291; 448, 296, 304, 315; 449, 319—321, 325, 326, 328, 329, 340, 342; 450, 366, 367, 369; 451, 373, 375, 377, 380, 395, 396; 452, 407, 415; 453, 421; 454, 441, 447, 451, 452; 455, 455—459, 461, 470—472; 457, 514, 517, 527; 460, 610; 461, 617, 629; 462, 636; 463, 657; 464, 694; 465, 709, 710, 712, 714, 718; 467, 758, 766; 468, 776, 777, 779, 788, 789; 469, 791, 795, 797, 810, 817; 470, 826; 472, 857, 859; 473, 885, 888, 891; 474, 904, 906, 908, 927, 930; 475, 937, 941; 477, 992; 479, 1037; 480, 1057; 483, 1108, 1111—1113; 484, 1140; 485, 1163; 486, 1184, 1185; 488, 1218; 490, 1260—1262, 1264; 491, 1270, 1273; 492, 1278, 1287; 493, 1291; 494, 1311, 1316, 1317; 495, 1335, 1337, 1339, 1341; 496, 1355, 1366; 499, 1425; 501, 1477, 1484, 1486; 503, 1514, 1520, 1522; 504, 1532, 1538; 505, 1544, 1548; 507, 1583; 508, 1608, 1609, 1612, 1614, 1619; 509, 1628, 1629, 1639—1642; 510, 1649, 1651, 1654, 1655, 1664; 511, 1680, 1685; 512, 1690, 1692, 1695, 1696, 1698, 1703; 513, 1713, 1728; 514, 1742, 1748, 1749; 515, 1766, 1767; 516, 1783—1785, 1787; 517, 1819; 518, 1821, 1822, 1841, 1842; 519, 1855; 520, 1888; 521, 1896; 525, 1979, 1987, 1990; 526, 2001, 2002; 527, 2030, 2031; 529, 2068, 2069, 2071, 2079, 2080; 530, 2090, 2093, 2097, 2098, 2101, 2102; 531, 2103, 2112, 2115; 532, 2146; 533, 2154, 2168; 534, 2181, 2182, 2190, 2191; 535, 2194, 2197, 2198, 2211, 2212; 536, 2220, 2222, 2230, 2231, 2234; 537, 2241, 2248; 543, 2371; 545, 2424; 547, 2457, 2458; 550, 2524; 551, 2547; 552, 2569, 2570, 2581; 555, 2641; 557, 2691; 558, 2714; 563, 2774; 564, 2814, 2822; 571, 574, 130; 575, 183—193; 576, 230, 252; 577, 281; 588 f.
Plah, s. Plach, Georg.
Plato 267.
Platzer 335, 136.
Plinius d. ä. 283.
— d. j. 259, 267.
Plutarch 259.
Pohl, J. J. 347, 40; 450, 355; 486, 1186, 1193; 566, 2860; 574, 74, 103.
Pok 550, 2530.
Pokorny, Karl 483, 1115.
—, v. 335, 136.

Pollak, Friedrich 297, 13; 591.
Pollak-Prévost, Helene 502, 1492, 1493; 573, 17.
Pol(l)itzer, Adam 244, 451, 372; 455, 464; 466, 740; 469, 798, 818; 482, 1092; 537, 2251.
Popham, Arthur E. XII, 295, IV, 14.
Porbeck, Baronin Stephanie 58*, 351, 72.
Pordenone 560, 2736.
Porges 379, 361.
— Adolf 294, III, 2; 378, 354, 359; 401, 644; 475, 949; 480, 1047; 542, 2349.
— Heinrich 101, 111, 294, 1.
Porzer, Josef 298, 2.
Porzia, Fürst 241, 271.
Posonyi 162, 354, 95; 372, 290; 454, 447; 474, 908.
Posonyi, Alexander 138, 194, 199, 295, IV, 5; 318, 41; 344, 16, 19; 347, 41; 355, 98; 356, 109, 112; 358, 125, 128—130; 359, 139, 140; 360, 157; 361, 159, 160; 362, 177; 363, 189; 364, 202, 204; 365, 208; 366, 220; 367, 226, 231; 370, 262; 373, 309; 376, 332; 381, 390; 389, 511; 448, 314; 450, 346; 452, 397, 400, 403; 453, 424; 454, 447; 461, 619, 620; 462, 638, 648, 650, 651; 466, 741; 468, 775; 469, 796; 470, 826; 471, 854; 473, 890; 477, 986; 480, 1057; 489, 1243; 492, 1276; 493, 1304; 494, 1310; 502, 1500, 1502; 507, 1583; 508, 1609; 513, 1710; 518, 1825; 521, 1896; 525, 1979, 1984; 527, 2030; 535, 2212; 537, 2241; 545, 2428; 546, 2439; 550, 2524, 2530, 2531; 563, 2767; 565, 2845, 2853; 566, 2861; 575, 194—208; 576, 209, 210; 577, 300.
— G. 295, IV, 18; 338, vor 151; 349, 55; 365, 212; 371, 274; 447, 276, 289; 448, 302; 450, 364; 452, 404, 408; 461, 615; 462, 637; 463, 658, 662; 483, 1114; 490, 1254, 1255; 491, 1271; 502, 1501; 503, 1515, 1518; 509, 1625; 510, 1647; 521, 1894; 523, 1945; 525, 1985, 1988; 527, 2030; 529, 2070, 2072; 531, 2109, 2110; 533, 2167; 537, 2240; 545, 2423; 547, 2459; 549, 2515; 550, 2529; 576, 211—222.
Pozzo, Andrea 236.
Pradier, James 113.
Prandel, s. Kaulfuss' Witwe, Prandel & Co.
Preleuthner, Josef 53.
Prescott, William 300, 15.
Prestel, F. A. C. 345, 24; 454, 438; 556, 2672; 576, 223, 224.
Prévost, s. Pollak-Prévost, Helene.
Preyer, Gottfried 364, 197, 205; 371, 281; 505, 1548; 513, 1713; 536, 2220; 563, 2774; 575, 189.
Přibram, s. Goldschmidt-Přibram, Madame.
Pringsheim 401, 644.
Prohaska 341, r.
Pütz 259.
Pulitzer 490, 1253.
Pulszky, Fentz 331, Anm.
Puthon, Bar. 164.
Pyrker, Ladislaus 18.

Q.

Quadal, Martin Ferdinand 137.
Quevedo Villegas 260.

R.

R., L. v. 447, 276.
R (= Ruf?) 369, 257; 568, 2884.
R .... 545, 2423; 576, 217.
R ....., J. 488, 1217; 574, 75.
»r.« 265.
Raab, Der Vater des Malers Georg 345, 29; 444, 208.
— Georg 54, 80, 345, 22; 444, 207.
— W. 345, 22.
Ráday, Gedeon Gf. 331, Anm.
Radetzky, Josef Wenzel Gf. 34, 45, 74, 331, 116; 333, 126, 127; 334, 130; 341, r; 445, 231, 232.
Radler, J. M. 357, 123; 362, 173; 566, 2861.
Raffael 48, 267, 282, 342, 1; 354, 90.
Raffaëlli, Schwestern 222.
Raffalt d. ä., Ignaz (s. auch Nazi u. Wolken-Raffalt) 70, 96, 115, 128 f., 132, 136, 142, 161, 565, 2853.
— d. j., Johann Gualbert 79, 96, 128 ff., 134, 147, 240, 287, 293, 34; 566, 2854; 569, 2900; 588.
Raffet, Auguste 31, 38 f., 40, 102, 133.
Rahl d. ä., Karl Heinrich 71.
— d. j., Karl 71, 102, 138, 238.
Raimund, Ferdinand 2, 73, 240.
Rainer, Erzherzog 442, 162; 528, 2045; 531, 2113; 545, 2429; 549, 2504.
Ramning, v. 335, 136.
Ranftl, Johann Matthäus 12, 14, 46, 70, 72, 134, 310, Anm.
Raniero, Gf. Francesco 439, 81; 461, 627; 468, 784; 480, 1057; 516, 1779, 1780, 1782; 576, 237.
Ranschburg, s. Gilhofer & Ranschburg.
Ranzoni, Emerich 590 f.
— Hans XIII.
Raphael, s. Raffael.
Rath, August 203, 403, 665; 468, 781; 525, 1976.
Rauh, Johann 14, 48, 310, 6 u. Anm.; 313, 15; 318, 41; 331, 117; 333, 128; 334, 132, 133; 335, 134; 341, 1.
— Josef (!) 341, 1.
Rauter, Bar. 162.
Ravesteijn, W. L. 367, 230; 375, 323; 577, 345.
Rechtnitz, Heinrich 299, 12; 382, 395; 458, 537, 547; 468, 774; 475, 950; 521, 1904; 522, 1927; 523, 1941; 540, 2313; 543, 2391; 544, 2396; 547, 2466; 551, 2538; 557, 2699; 575, 149.
Rechtwehr, s. Decastello v. Rechtwehr.
Reich, Julius 157, 160, 347, 45; 365, 215; 388, 499; 495, 1340; 504, 1537, 1539; 511, 1674; 512, 1694.
Reichert, Gustav 443, 166; 496, 1356.
— Rudolf 355, 96; 375, 326; 499, 1430; Taf. XII, nach S. 64.
Reifferscheid, s. Salm-Reifferscheid, Altgf. Franz zu.
Reimann, Heinrich 290, 3.
Rein 472, 859.
Reinhold, Friedrich Philipp 4.
Reithoffer, Anton 123*, 154, 158, 160, 345, 25; 379, 362; 444, 209.
— Charlotte 123*, 379, 362.
— Ludwig v. 388, 503; 513, 1710.
Reitlinger 514, 1747.
Reitmayer, L. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 45, 330, 113.
Rem 574, 129.
Rembrandt 48, 136, 228, 282, 342, 2; 446, 247; 560, 2737.
Renan, Ernest 114, 261.
Reni, Guido 11, 42, 46.
Renz 247.

Reti Portogese, Davide 560, 2737.
Revertera 363, 188.
Ribarz, Rudolf 110, 217, 503, 1520.
Ribot, Théodule 365, 212.
Ricard, Gustave 109, 134.
Richard, s. Laurent-Richard.
Richebourg 108.
Richter, F. 371, 274; 492, 1284; 563, 2772; 576, 249.
— Wilhelm 298, VII, 3; 568, 2879.
Rico, Martin 110, 203.
Ridolfi, Carlo 300, 16.
Riedel 382, 395; 577, 306.
Rieder, Wilhelm August 14, 18, 46, 310, Anm.; 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.; 316, Anm.
Riedl, Karoline 247.
Riegner, A. 472, 870; 516, 1797; 576, 225, 226.
Rienzi 124.
Rikli 262.
Rille, Albert 373, 305.
Ringe, s. Romano R. v. Ringe, J.
Ringen (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 46, 51 f., 343, 10.
Rio, Antonio del 300, 15.
Ripa, s. Condivi de la Ripa (Transone), Ascanio.
Ritter, Eduard 14, 46, 310, Anm.
— Karl 222.
Robertson 258.
Rocheford 300, 15.
Rocher, William 258.
Rodich, Karl 338, 152; 349, 60.
Rodin, Auguste 113.
Roederer, Olry 350, 69.
Rödl, Fr. 356, 108; 438, 40; 439, 71; 576, 227.
Roesner, Karl 73.
Rössler, Artur VII, 293, 41; 301, 31; 591.
Rogge, Heinrich F. A. R. v. 378, 351; 534, 2172; 577, 294.
Rollenga, s. Shult & Rollenga.
Romako, Anton 238.
Romandini, Wilhelm 342, 1; 388, 500.
Romano R. v. Ringe, J. 567, 2869; 576, 274.
Roné 105, 355, 97.
Roos, S. H. de 355, 98.
— & C. F. Roos jr., C. F. 358, 126; 576, 228.
— & Cie., C. F. 455, 469; 576, 229.
— jr., C. F., s. Roos & C. F. Roos jr., C. F.
Rosa, Salvator 560, 2736, 2737.
Rosegger, P. K. 239.
Rossini, Gioachino 2.
Rotari, Pietro 436, 3; 560, 2737.
Rothschild 50.
— Bar. Albert 377, 347; 457, 522; 503, 1509.
— — Alphons 115*, 137, 147, 150, 156, 164, 362, 173; 368, 236, 237; 376, 333; Taf. XIX, nach S. 86.
— — Louis 144, 152 f., 159, 353, 88; 357, 122; 359, 137; 367, 225; 370, 263; 377, 346, 348; 387, 482; 393, 555; 464, 691; 467, 764; Taf. XV, nach S. 80; Taf. XXI, nach S. 96.
— — Nathaniel 164, 535, 2198.
Rousseau, Théodore 65, 102 ff., 107, 134, 143.
Royaards van den Ham 503, 1521.
Rózsaffy, Dezsö 294, II, 4, 9, 12; 295, IV, 13; 361, 164, 167, 169; 365, 213; 387, 481; 439, 73; 591.
Ruben, Christian 138.
— Franz XIII, 202 f., 274, 276, 281, 284, 296, 1.
Rubens, Peter Paul 48, 237, 282, 560, 2737.
Rude, François 113.
Rudolf von Habsburg 4.
Rudolph, C. 371, 274; 490, 1254, 1255; 576, 220.
Rueff, s. Baumeister-Rueff.
Ruf, Josef [s. auch R (= Ruf?)] 199, 377, 336; 483, 1114; 501, 1484, 1486; 506, 1578; 525, 1979, 1987, 1988; 531, 2114; 543, 2374; 564, 2801; 574, 98; 576, 230.
— (?) 345, 28; 369, 257.
Rugendas 188.
Ruisdael, s. Ruysdael.
Rumpler, Franz 287 f.
Russ, Karl 3.
— Leander 14, 46, 106, 310, Anm.
— Robert XIII, 241, 284, 296, 20 bis, 299, 11.
Russbach, s. Mayer v. Alsó-Russbach, Artur.
Russo 487, 1205.
Ruthardt, s. Amsler & Ruthardt.
Ruthner, Karl 493, 1309; 577, 283.
Ruysdael 162 f., 165, 391, 537; 566, 2855.
— Jacob 162 f., 383, 423.
— Salomon 162 f.

S.

S. 356, 108; 438, 40; 439, 71; 576, 227.
S., Dr. 366, 220; 462, 638; 525, 1984; 576, 209.
S., F. v. 377, 343; 454, 454; 467, 755, 756; 476, 970; 575, 140.
S., geb. Hollauer, Edle v. Hohenfelsen, Hermine 551, 2542; 577, 295.
S. N. (pseudonyme Signatur Pettenkofens) 44, 320, 50.
S (= Schwabacher) 472, 862.
S. & Brame, C. 472, 857.
S (. . . de Vienne) 441, 117; 513, 1718; 577, 346.
S . . . . 438, 51; 475, 943; 503, 1516; 508, 1609; 576, 245.
S . . . ., Frh. v. 545, 2423; 576, 217.
S . . . ., J. 398, 606; 574, 76.
S . . . . . , R . . . . . 511, 1687; 575, 182.
S*** (= Stromberg) 448, 318.
Saar, Ferdinand v. XIII, 6, 8, 240, 262, 291, 5; 292, 9; 300, 17.
— Karoline v. 6, 8.
(Saar, Karoline v.) 291, 5.
Sachse 526, 1994; 576, 231.
Sachsen, s. August v. Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz.
Sachsen-Coburg, s. Josias v. Sachsen-Coburg, Prinz.
Sachsen-Teschen, s. Albert v. Sachsen-Teschen, Herzog.
Sack 322, Anm.
St. Aubin, Gabriel de 560, 2737.
St. Genois 384, 430.
Saint-Saëns, Charles Camille 114.
Salcher, Frau 513, 1723.
Sallust 259.
Salm-Reifferscheid, Altgf. Franz zu 366, 221; 475, 935; 502, 1507; 573, 42.
Salvator, s. Franz Salvator, Erzherzog.
San-Donato (s. Demidoff, Fürst) 295, III, 5; 354, 95; 356, 111; 365, 207; 473, 882, 883; 575, 171, 172.
Sand, George 114.
Sandmann, Franz Xaver (s. auch Sandmann, H. u. X. S.) 32, 36, 46, 332, Anm.
— H. (unrichtig für F. X.) 340, nach 162.
Sandrart, Joachim 300, 16.
Sardou, Victorien 114.
Sarg, Karl 448, 301; 487, 1201; 502, 1494; 575, 144.

Sarto, Andrea del 282.
Sassoferrato 166 ff., 391, 539; 566, 2856.
Savary, A. J. M. R. Herzog 317, nach 39.
Savoldo, Girolamo 483, 1119.
Schack, Adolf Friedrich Gf. v. 259.
Schäfer (nicht Schäffer), Godehard 261.
Schäffer, August VII, 295, IV, 12; 363, 193; 380, 378; 395, 581; 396, 597; 402, 655; 422, 917; 591.
Schärtlin v. Burtenbach 260.
Schaller, Eduard 18, 72.
Scharf 356, 107; 383, 423; 471, 855; 475, 948; 530, 2097; 573, 25.
Schasler, Max 283.
Schebitz, Josef (s. auch Schobitz, Josef) 340, nach 162.
Scheder, Ferdinand 338, vor 151, 151; 349, 59.
Scheffel, Josef Viktor v. 188.
Scheffer, Ary 137.
— von Leonhartshoff, Joh. Ev. 2, 11.
Scheuer, Klara 342, 1.
Scheurer 526, 2002.
Schey, Anton 345, 25; 496, 1357, 1358; 577, 297.
— Marie 345, 25; 577, 297.
— v. Koromla, Friedrich Frh. 373, 305; 492, 1278; 576, 273.
Schiffer 465, 699; 487, 1199; 488, 1219, 1220; 535, 2217; 574, 91.
Schiller 576, 224.
— (d. i. Schüler, Max Josef) 380, 372.
— Fh. v. 379, 369.
— Friedrich 106.
— Gustav 454, 438; 556, 2672.
— S. 20, 46, 318, Anm.; 319, 45 u. Anm.
Schillingsfürst, s. Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürstin Marie zu.
Schimmer, Karl August 290, 1.
Schindler 387, 478; 531, 2124.
— Albert 568, 2880.
— Emil Jakob 239.
— Karl 14 ff., 32, 46, 60, 70, 292, 19; 311, 7—9; 313, 15.
— L. (verlesen für C., d. i. Karl) 313, 15.
Schleich, Ed. 475, 938; 577, 335.
Schlick, Franz Gf. 333, 126.
Schlösser, Herm. Jul. 516, 1797; 576, 225.
Schloissnigg, Bar. 286.
Schmerling, Anton R. v. 252.
Schmidt 204.
— Alb. 520, 1885; 574, 73.
— F. O. 128.
Schmitson, Teutwart 110, 130, 134, 569, 2904.
Schmutzer, Ferdinand XIII.
Schneider 262.
— Robert v. XIII, 311, 6.
Schnell, Josef XIII, 351, 70; 367, 230, 235; 389, 506, 510; 503, 1521; 567, 2867, 2873.
Schnorr v. Carolsfeld, Ludwig Ferdinand 2, 14, 46.
Schobitz, Josef 338, vor 151; 340, 161, nach 162.
Schoeller, Paul v. 394, 567; 508, 1608.
Schöllerer 420, 882.
Schönbrunner, Josef 261, 298, VII, 3.
Schönhals, Karl v. 333, 126, 127.
Schönn, Alois 134, 285.
Scholian 468, 783; 482, 1099.
Scholny, Bar. 335, 136.
Scholz, Leopold (?) 18.
Schopenhauer, Artur 261.
Schouten, s. Pappelendam & Schouten, Van.
Schreiner, C. 466, 725; 503, 1517; 533, 2165; 536, 2219; 551, 2546, 2553; 573, 35.
Schrey, Rudolf XII.
Schreyer, Adolf 96, 110, 130, 538, 2276.
Schreyvogel, Josef 2.
Schrödl, Anton 134, 287.
Schrötter, Alfred v. 300, 22; 244.
— B. de 436, 3.
— Hermann R. v. 411, 769.
— Leopold R. v. 248, 275, 410, 757—759; 411, 769.
Schroffenegg, s. Jauner v. Schroffenegg.
Schrotzberg, Franz 333, 128.
Schubert, Franz 1 f., 5, 73, 204, 290, 3; 291, 5.
Schüler, Max Josef (s. auch Schiller) 136, 155, 186, 194, 295, IV, 12; 355, 98; 358, 125; 373, 309; 380, 372; 381, 390; 389, 511; 399, 626; 403, 668; 502, 1504; 513, 1710; 563, 2767; 575, 198; 577, 321.
Schuh, Franz 21.
Schuldt, Abraham Phil. 470, 837; 574, 54.
Schulhof, H. 535, 2209; 574, 116.
Schulte, E. 543, 2372.
Schultze, Eduard 448, 317; 477, 990; 574, 63.
Schw. (= Schwarz, Friedrich?) 511, 1678.
Schwabacher [s. auch S (= Schwabacher)] 448, 318; 530, 2095; 577, 347.
Schwabl, Franz 340, nach 162.
Schwarz, Friedrich [s. auch Schw., Schwarz, Friedrich (?) u. Schwarz, Hans & Friedrich] 132, 138, 199, 293, 34; 347, 37; 354, 92, 95; 365, 207, 209; 371, 274; 373, 305; 377, 342, 345; 381, 388, 393; 399, 619; 402, 659; 438, 51; 439, 78, 81; 441, 108, 125; 442, 160; 445, 225, 241, 243, 244; 446, 245, 246, 292; 451, 374; 453, 422; 461, 627; 465, 705; 466, 734; 467, 756; 468, 783, 784, 786, 790; 470, 830; 472, 859; 474, 907; 475, 943; 476, 959; 477, 980, 985, 992; 478, 1026; 480, 1057; 481, 1079; 482, 1098, 1099; 483, 1121; 484, 1143; 485, 1164; 489, 1247; 490, 1251, 1256; 492, 1284, 1286; 500, 1460—1469; 503, 1516; 505, 1552; 508, 1608, 1609; 509, 1628; 510, 1652, 1663; 511, 1677; 512, 1695; 513, 1724, 1726, 1729; 515, 1755; 516, 1775—1777, 1779, 1780, 1782; 520, 1868; 521, 1905; 525, 1973, 1974; 530, 2093; 551, 2545; 556, 2669; 563, 2772; 576, 233—251.
— — (?) 453, 426.
— Hans & Friedrich 359, 141; 360, 148; 366, 223; 371, 271; 396, 592; 398, 606; 408, 725; 423, 927; 460, 610; 487, 1200; 509, 1626; 521, 1904; 528, 2052; 576, 232.
— Hermann 377, 343; 454, 454; 467, 755, 756; 476, 970; 575, 140.
— Ignaz XIII.
— Julius Frh. v. 387, 480; 446, 254; 573, 12.
— (verwitwete Frau Plach), Baronin 247.
Schwarzenberg, Felix Fürst 102.
— Friedrich Fürst 335, 136.
— Karl Fürst 313, Anm.; 315, Anm.
Schwedeler-Meyer, Ernst XII.
Schweinichen, Hans v. 260.
Schwenninger, Karl 530, 2087; 573, 22.

Schwind, Moritz v. 5, 12, 18, 46, 71, 138, 289, 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.; 316, Anm.
Scott, Walter 310, Anm.
Scribani, Carolus 559, 2730.
Scribe, Eugène 114.
Sedelmeyer, Charles (Karl) IX, XIIf., 106, 110f., 120, 132, 138, 162, 167, 199, 201, 217, 219f., 231, 241, 255, 276 f., 285 ff., 293, 35, 39; 295, III, 5, 7, IV, 7; 349, 55; 350, 69; 351, 70; 354f., 96, 97; 360, 147; 367, 231; 369, 259; 370, 262; 373, 310; 381, 387; 387, 490; 396, 595; 401, 644; 404, 679; 405, 694–696; 406, 711; 420, 885; 436, 16; 440, 104; 441, 125; 443, 166; 444, 194; 453, 426; 455, 463; 457, 524; 461, 620; 462, 650, 651; 465, 706; 466, 742; 469, 817; 471, 853; 475, 947, 949; 480, 1047, 1058; 485, 1161; 487, 1207, 1212; 488, 1215, 1225; 490, 1251, 1256; 493, 1299, 1302; 496, 1367; 502, 1507; 503, 1520; 507, 1604; 511, 1679; 512, 1693; 514, 1737, 1741, 1746, 1747; 522, 1910; 524, 1967, 1969; 531, 2124; 542, 2349; 543, 2372; 546, 2449; 551, 2543; 556, 2671; 558, 2714; 562, 2749; 563, 2794; 564, 2813; 567, 2873; 573, 8, 27; 575, 168; 576, 252–255, 258–263, 267; Taf. XLII, nach S. 194.
— Frau 254, 420, 885; 445, 221.
Seemann, E. A. 380, 378; 502, 1507.
Segantini, Giovanni VII.
Segenschmi(e)d, F. X. 443, 182; 551, 2554; 577, 291.
Seitz, Anton(?) 241.
— Otto 481, 1066; 574, 72.
Selleny, Josef 449, 322; 450, 354; 511, 1678; 576, 271.
Semeleder, August 4*, 50, 52, 342, 5; 444, 210.
— Friedrich 4*, 50, 342, 5.
Semper, Gottfried 204.
Seneca 259.
Senefelder, Alois 10, 38.
Sepp, A. 300, 15.
Servaes, Franz VII.
Seume, Johann Gottfried 2.
Shakespeare, William 260.
Shult & Rollenga 547, 2464.
Siccardsburg, August v. 72.
Silas, F. 404, 679; 574, 82.
Sille, s. Marle & De Sille, Van.
Simon, Josef VIII, 447, 279; 557, 2686.
Simonetti, Giovanni 202.
Sixtus V., Papst 166.
Sizzo-Noris, Gfn. Marie 296, 5; 399, 622.
Skarbina, Franz 520, 1885; 574, 73.
Skofitz 244.
Skutezky, Arnold 414, 812; 442, 162; 528, 2045; 531, 2113; 545, 2429; 549, 2504.
— Damian (Döme) XIII, 240, 273f., 276.
Sluijter 355, 98.
Smith, Ch. St. 514, 1747.
Smola, Bar. 335, 136.
Söhner, B. 509, 1638; 512, 1703; 577, 333.
— Lina 567, 2870; 574, 118.
Sokrates 267.
Solis, Antonio de 300, 15.
Sollinger, J. P. [s. auch Sollinger(?), J. P.] 313, Anm.
— (?) J. P. 48.
Sommer, Josef 340, nach 162.
Sommeregger 292, 17.
Sophie, Erzherzogin 106.
Spemann 295, III, 9; 472, 856.
Spitzer, Alfred 476, 951; 491, 1269.
— Alois 360, 146; 469, 807; 577, 315.
Spitzweg, Karl 373, 308; 450, 357; 455, 465; 462, 635; 464, 693; 550, 2518; 574, 69.
Sprenger, Paul 73.
Springer 438, 51.
— Anton 261.
— Bar. Gustav 137, 150, 358, 125; 390, 516; 472, 867; 493, 1306; 516, 1788; 545, 2433; 563, 2793; 564, 2820.
— I. C. E. 300, 15.
Srbik, F. R. v. 547, 2462; 577, 327.
St(. . . .), F. v. 365, 212; 448, 302; 452, 404, 408; 462, 637; 463, 658; 491, 1271; 502, 1501; 525, 1985; 527, 2030; 529, 2070; 549, 2515; 550, 2529; 576, 221.
Stadler, Toni v. XIII, 556, 2673.
Städel, Johann Friedrich 166f., 469, 817; 513, 1721.
Starhemberg, Ernst Rüdiger Gf. 313, Anm.
Staudigl, Josef 21.
Steen, Jan 561, 2744.
Stein 460, 610.
Stein, F. 394, 574; 529, 2077; 531, 2107; 534, 2189; 535, 2195; 545, 2419; 550, 2528; 574, 66, 70.
Steinböck(?), Oswald 18.
Steinbruch, Adolf 360, 148; 422, 916.
Steiner, G. G. 532, 2138; 567, 2865; 576, 256, 257.
Steinfeld, Franz 4, 11.
Steinle, Edward 18, 71, 115.
Stephan, Palatin Erzherzog 27, 331, 118 u. Anm.
Sterio, Frau 388, 500.
— Johann (nicht Josef) 346, 36; 374, 318; 444, 192; 467, 767; 478, 1024; 500, 1474; 577, 304.
Sterne, F. 360, 152; 451, 381; 452, 400; 453, 419; 461, 621; 468, 785; 472, 863; 509, 1626; 534, 2174; 545, 2423; 575, 142.
Stevens 508, 1613; 573, 41.
— Alfred 104, 106ff., 110, 112, 123, 134.
— Joseph 104.
Stevenson, W. B. 300, 15.
Stewart, William H. 401, 645; 490, 1253; 574, 106.
Stiaßny, Robert XII.
Stibinger 94.
Stifter, Adalbert 73.
Stikarofsky, Johann 346, 36; 577, 308.
Stirling 261.
Stöber, Franz 71, 322, Anm.; 480, 1060; 575, 135.
Stöckl, A. 349, 55; 355, 96; 360, 147; 367, 230, 235; 369, 259; 370, 262; 373, 310; 404, 679; 405, 695, 696; 440, 105; 447, 281; 461, 625; 471, 853; 503, 1520; 516, 1790; 531, 2124; 542, 2349; 543, 2372; 576, 258–267.
— geb. Baronin v. Mayersfels, Ninka 542, 2349; 573, 23.
Stöger, Josef 246.
Strabo 259.
Straschiripka, s. Canon, Hans.
Straßgschwandtner, Anton 36, 46, 134, 336, nach 139; 337, nach 150; 566, 2857.
Strauß d. ä., Johann 1, 73.
— d. j., Johann 239f.
Strauß, Max 362, 179; 367, 227; 418, 853; 494, 1321, 1323, 1324; 546, 2448; 552, 2577; 556, 2678; 575, 153.
Stromberg, s. S***(=Stromberg).
Strommer, 11*, 53, 344, 18; 444, 211.

Strozzi 560, 2736.
Stuck 258.
Stuhlberger, s. Mayer, geb. Stuhlberger, Leopoldine.
Sturany, Josef 50*, 62, 338, 152; 347, 45; 349, 56, 60; 388, 499; 409, 744; 446, 265; 495, 1340; 504, 1537, 1539; 511, 1670; 512, 1694; 530, 2099.
Sturm 452, 402; 574, 71.
Suida, Wilhelm XII.
Suppantschitsch, Max XIII, 296, 4; 298, 7.
Suppé, Franz v. 240.
Susan, v. 335, 136.
Suwarow, Gf. Alexander Wassiljewitsch 315, Anm.
Swoboda, Eduard 21, 46, 318, Anm.; 320, Anm.; 322, Anm.
Sykora, Eduard 358, 132; 368, 246; 443, 181; 455, 462; 479, 1032; 486, 1179; 499, 1422; 545, 2417; 555, 2641; 564, 2803, 2817; 574, 96.
Szana, Tamás 298, 12; 300, 20.
Széchényi, Gf. István 331, Anm.
Szemere, Bertalan 331, Anm.
— Nicolas de 363, 183; 365, 215; 568, 2881; 569, 2889; 573, 14.
Szent-Iványi 438, 51.
Szivák, Antal 331, Anm.

T.

T. 274.
T....., Anne de 509, 1625; 576, 212.
Tacitus 232, 259.
Tadema, Alma 203, 282.
Taine, Hippolyte 114.
Takács, Zoltan XII, 294, II, 3, 13.
Tauber 467, 766.
Tedesco 490, 1253.
Teitelbaum 474, 906.
Telcs, Eduard 294, 5.
Teleki, Comtesse 365, 215.
Teleky, Domokes Gf. 331, Anm.
— László Gf. 331, Anm.
— Sándor Gf. 331, Anm.
Tenenbaum 361, 170; 396, 592; 485, 1161; 514, 1746; 524, 1969; 575, 150.
Teniers, David 164.
— d. j., David 560, 2735, 2737.
Terborch, Gerard 560, 2735, 2737.
Terzer, F. 543, 2373; 546, 2444; 573, 31.
Teschen, s. Albert v. Sachsen-Teschen, Herzog.
Tettau, s. Kinsky zu Wchinitz und Tettau, Reichsgf. Rudolf.
Th. 576, 217.
Theer 450, 367; 574, 78.
Theokrit 259.
T(h)eresa 445, 222.
Theyer & Sohn, M. 343, 12; 348, 49.
Thierens jr., V. 455, 469; 576, 229.
Thode, Henry 166.
Thomas, Ambroise 114.
Thomas a Kempis 18.
Thoren, Otto v. 96, 109 f., 130, 217.
Thorsch 512, 1699.
Thukydides 259.
Thun, Die Grafen 102.
— Franz Gf. (s. auch Thun, Die Grafen) 102.
— Leo Gf. (s. auch Thun, Die Grafen) 71, 102.
Thys, P. 560, 2737.
Ti 276, 281.
Tieck, Ludwig 260.
Tiepolo, Domenico 560, 2737.
— Giambattista 169, 188, 237, 282.
Tietze, Hans XII, 298, 1.
Tilgner, Viktor 204, 239, 241, 249, 255, 257, 436, 15; 575, 151.
Tilly, Johann Tserclaes Gf. 274.
Tintoretto, Domenico 168.
— Jacopo 168, 391, 540; 566, 2858.
Tirka, Demeter Th. 501, 1484, 1486; 508, 1607; 574, 107; 576, 230.
Tizian 170, 267, 273, 282, 300, 16; 559, 2729.
Tizianello 300, 16.
Todesco 473, 890.
— Max 312, 9.
Töpfer, Rudolf XIII.
Toth, Lörintz 331, Anm.
Touque 103.
Toussaint, H. 381, 379.
Tr. 463, 655; 551, 2550; 573, 6.
Transone, s. Condivi de la Ripa (Transone), Ascanio.
Treml, Friedrich 21, 46, 320, Anm.; 341, 1.
Trenkler, Julius 387, 479; 576, 279.
Trenkwald, Josef Mathias 115, 241.
Trentsensky, Mathias 12, 46, 307, 4; 318, 41; 340, nach 162.
Tretjakoff 389, 505.
Treufreund (unrichtig für Treuherz; s. diesen) 46.
Treuherz, A. (= August?) (Pseudonym Pettenkofens) 366, 219.
— G. (= Gustl?) (Pseudonym Pettenkofens) 366, 218.
Trichtl 322, Anm.
Troost, Cornelis 560, 2737.
Trost, Alois XII, 290, 3; 292, 19; 295, III, 14; 300, 17; 311, Anm.
Troyon, Constantin 103, 107, 130, 134, 148.
Turgenjew, Iwan 260.
Turszky 94.
Tusquez, Ramon 180, 202.

U.

Übersbacher 280.
Uhl, Friedrich 53, 349, 54; 447, 282; 573, 24.
Uiházy, Ferencz XIII, 78, 80 ff., 294, II, 2, 8.
Ujházy, László 331, Anm.
Ullmann, E. 500, 1470.
Ulrich, Christian 347, 45; 417, 841, 842; 452, 411; 453, 432; 483, 1118; 495, 1340; 501, 1482; 504, 1537, 1539; 508, 1621; 511, 1674; 512, 1694; 514, 1734; 525, 1979; 528, 2054; 530, 2099; 532, 2137; 577, 325.
Umlauft, F. 299, 13.
Unger, William XI, 202, 239, 254, 354, 92; 378, 350; 554, 2627; 558, 2706; 573, 11.
Urbantschitsch, Viktor 244, 398, 606.

V.

Valade, Louise XIII, 200, 389, 508; 407, 714; 420, 882; 471, 854; 490, 1261; 556, 2664.
Valadon, s. Boussod-Valadon.
Valentiner, Wilhelm R. XII, 362, 171.
Valério, Théodore 64, 90, 92, 109.
Vanderbilt, Cornelius 106, 355, 97.
— George W. 64, 140, 293, 35; 355, 97; 361, 171.
Varchi, Benedetto 300, 16.
Varga, Josef 373, 302; 444, 212.
Vári, Sándor 331, Anm.
Varotari, Chiara 560, 2737.
Vasari, Giorgio 120, 300, 16.
Vautier, Benjamin 92, 216.
Vegas, s. Les Ynca Garcilasso de la Vegas.
Velasquez 259, 261, 263, 276, 282, 560, 2735, 2737.
Velde, Esaias van de 560, 2735, 2737.
Velden, Adolf v. den 96.
Vermeer van Delft, Jan 282, 560, 2737.
Vernet, Carle 40.
— Horace 112.

Veronese, Paolo 237, 272.
Verrocchio 282.
Vesalius, Andreas 558, 2722.
Vespucci, Amerigo 300, 15.
Vibert, Jean Georges 110.
Villegas, José 180, 202.
— s. Quevedo Villegas.
Villers, Alexander v. 294, 15.
Vincenti, C. v. 144, 296, 20; 590.
Vinci, s. Lionardo da Vinci.
Vinckboons, David 560, 2737.
Vischer, Friedrich Theodor 261.
Vitruv 259, 283.
Vogl, Johann Nepomuk 34, 334, 132; 335, 133.
— — Michael 2.
Volpi, s. Lombardi Volpi, Giacomo.
Vonwiller, Heinrich XIII, 371, 271; 432, 1057.
Vos, Arie de 560, 2737.
— Jbzn., Jacob de 358, 126; 576, 228.

W.

W., Frau P. 447, 276; 503, 1515; 523, 1945; 527, 2030; 537, 2248; 547, 2459; 576, 218.
WAR (= Wilhelm August Rieder) 313, Anm.; 314, Anm.; 315, Anm.; 316, Anm.
W (. . . .), Freifrau v. 365, 212; 448, 302; 452, 404, 408; 462, 637; 463, 658; 491, 1271; 502, 1501; 525, 1985; 527, 2030; 529, 2070; 549, 2515; 550, 2529; 576, 221.
Wadenoyen, s. Walchren van Wadenoyen, S.
Wächtler, Ludwig VI.
Wagner, Anna 277, 282 ff., 298, 10; 299, 6; 366, 219.
— Familie 244.
— Josef 18.
— Richard 99, 114, 124, 222, 240, 294, 14; 295, 2; 297, 1.
Walchren van Wadenoyen, S. 361, 171; 577, 348.
Waldeck, Gf. 355, 99; 359, 138; 362, 176; 364, 199; 479, 1044; 561, 2744; 574, 79.
— M. 452, 410; 468, 778; 573, 2.
Waldmüller, Ferdinand Georg VII, 4, 10, 14, 46, 56, 69 f., 80, 115, 130, 134, 139, 233, 238, 261, 293, 40, 41; 311, Anm.
Wallace, Sir Richard 59*, 105, 140, 293, 34; 344, 20; 354, 93.
Wanamaker 480, 1058.
Wappler 322, Anm.
Wasel 340, nach 162.
Wawra, Alfred XIII, 51*, 62, 95*, 140, 335, 138; 346, 34; 349, 57; 502, 1504.
— C. J. (s. auch Miethke & Wawra) XIII, 199, 294, III, 2; 295, IV, 12; 298, VII, 3; 311, Anm.; 312, 9; 340, nach 162; 341, l. u. r.; 344, 12, 16; 345, 21–23, 25; 346, 36; 347, 37, 40, 42–46; 350, 68; 351, 72; 353, 87; 354, 94, 96; 357, 117, 121; 359, 141, 145; 360, 146, 149, 153, 154; 363, 182, 193; 365, 209–212, 216; 366, 217–219; 367, 234; 368, 239, 240, 244; 371, 282–284; 373, 301, 305, 309; 374, 310, 318; 375, 320; 378, 351; 381, 383; 382, 395, 398; 383, 426; 386, 460; 387, 479; 388, 499; 389, 506, 507, 511; 393, 554, 555, 562, 563; 394, 571; 398, 606, 607, 616; 399, 621, 624, 626, 627; 400, 635; 402, 655; 406, 704, 709, 710; 409, 744, 749; 412, 778, 785; 417, 841, 842; 420, 892; 421, 906; 422, 920; 424, 937; 426, 956; 427, 976; 438, 50; 440, 98; 441, 126; 443, 166, 182; 444, 192, 203; 446, 256, 265; 447, 287, 288; 448, 295–297, 301, 315; 449, 322, 323, 329, 341, 344; 450, 354, 365, 368; 451, 375, 377; 452, 399, 407, 409, 411, 413; 453, 418, 432; 454, 449; 455, 458; 456, 478; 460, 610; 461, 613, 623, 627, 631; 462, 636, 643; 463, 665, 669; 465, 701, 709, 712–714; 466, 722, 724, 726, 732; 467, 760, 761, 767; 469, 795, 807, 809; 470, 827, 830, 833; 471, 842, 849; 473, 885, 888, 889; 474, 915; 476, 962, 969; 477, 971, 973–975; 478, 1018, 1021, 1024; 479, 1045; 480, 1062; 481, 1076; 482, 1095, 1096; 483, 1118; 484, 1138; 485, 1152, 1155, 1161; 486, 1181, 1183–1185; 487, 1199, 1207; 488, 1214, 1215, 1218; 489, 1233, 1240, 1245, 1249; 490, 1251, 1252; 492, 1275, 1278, 1280, 1283, 1285, 1289; 493, 1309; 494, 1311, 1316, 1317, 1320; 495, 1335, 1337, 1339–1341; 496, 1368; 497, 1378, 1381; 498, 1394, 1396, 1417; 500, 1474; 501, 1477, 1482, 1485, 1489, 1491; 502, 1499, 1504; 503, 1513, 1514, 1520, 1522, 1523; 504, 1537–1539; 505, 1544, 1560; 506, 1571, 1576; 507, 1585, 1592, 1593; 508, 1611, 1621; 509, 1636–1641; 510, 1649, 1659, 1661; 511, 1670, 1674, 1678, 1679, 1685, 1686, 1689; 512, 1694, 1703, 1705; 514, 1734, 1745, 1748; 515, 1759; 516, 1778, 1783, 1793; 517, 1806; 518, 1824, 1828, 1832, 1833; 519, 1847, 1855, 1858, 1866; 520, 1866, 1878, 1888; 521, 1897, 1901; 522, 1934; 523, 1945; 524, 1957, 1960, 1969; 525, 1979, 1981, 1987; 527, 2030, 2031, 2042; 528, 2043, 2054; 529, 2065–2067, 2069; 530, 2090, 2099; 531, 2111, 2121; 532, 2137, 2147; 533, 2149, 2154, 2169, 2170; 534, 2172, 2181, 2182, 2190, 2191; 535, 2194, 2196; 536, 2224–2226, 2234; 537, 2242, 2252; 539, 2292, 2304; 540, 2312, 2326; 542, 2351, 2361; 543, 2373, 2375; 545, 2422, 2424, 2430, 2431; 546, 2444; 547, 2461, 2462, 2468, 2474; 551, 2542, 2554, 2555; 552, 2569, 2570, 2574, 2575; 554, 2640; 555, 2641; 557, 2688; 558, 2702, 2711; 559, 2724; 561, 2742; 564, 2800, 2814, 2815, 2818; 567, 2865, 2869, 2874; 569, 2903; 573, 31; 575, 155–161; 576, 251, 268–279; 577, 280–333.
Wchinitz, s. Kinsky zu Wchinitz und Tettau, Reichsgf. Rudolf.
Weber, Karl Maria 2.
Weckbecker, Wilhelm Frh. v. V.
Weckbrodt 577, 305.
Weigand, Wilhelm 294, 15.
Weigl, Franz 46, 311, Anm.
Weiß 95.
— Georg 137, 142, 365, 209.
— Josef 475, 938; 577, 335.
Weix-Weixlgärtner, Richard 292, 18.
Weixelgärtner, s. Weixlgärtner.
Weixlgärtner, Arpad 292, 23; 374, 319; 387, 491; 591.
— Johann 292, 18.
— Josef Eduard 38, 46, 292, 18; 311, Anm.; 312, Anm.; 313, Anm.
— Vinzenz 292, 18.
— s. Weix-Weixlgärtner, Richard.
Welden, Baron Ludwig 24, 32, 328, 106; 332, Anm.; 333, 126; 351, 71.

Welden, Baronin Karoline 32, 46, 332, 119 u. Anm.
Wels, C. A. 58, 345, 25; Taf. II, nach S. 24.
Wenceslaus, Herzog 330, vor 113.
Wengler, B. 46, 311, Anm.
Werestschagin, Wassili 65.
Werneck 316, 35.
Werner, F. 488, 1224; 574, 97.
Wernher, J. 457, 524; 493, 1302.
Wertheimstein, Franzi v. 472, 857; 555, 2658.
Werthner, Marie 467, 761; 503, 1523; 577, 332.
Weselényi, Bar. Miklós 331, Anm.
Wesendonck, Mathilde 294, 14.
Whatman, J. 348, 53.
Whistler, James Mc Neill 203, 297, 14.
Wickhoff, Franz XIII.
Widakowich, Karl 150, 355, 100; 360, 150.
Widerhofer, Bar. 373, 306; 374, 310; 502, 1507.
Wiel 262.
Wieland, Christoph Martin 260, 263.
Wiesböck, Karl L. VI.
Wiesenberg, Franz Klein Frh. v. 354, 96.
Wieser, Michael 52*, 338, vor 151; 339, 157; 350, 65, nach 68.
Wiesner, Robert 520, 1866; 575, 178.
Wilbrandt, Adolf 240.
Wildhack, Andreas 276, 517, 1818.
Wilhelm I., Kaiser von Deutschland 295, III, 13.
— III., Herzog von Nassau 559, 2729.
Willems, Florent 104, 106, 108, 110, 123, 134, 560, 2737.
Willet, A. 105, 124, 355, 98.
Wimmer, Josef 158, 286, 379, 369; 465, 713; 470, 830; 509, 1637; 577, 282.
Wimpffen, Bar. 316, Anm.
Winkler, Eugen 476, 955; 575, 134.
Winter, Ilka 348, 49.
Wodianer, Bar. Albert 147, 156, 376, 329, 332.
Wörndle, Heinrich v. VII.
Wolf, Hugo 239.
Wolff, August 297, 13.
Wolken-Raffalt 129.
Woloczei, Roman 339, 156; 350, 64.
Wouwerman(n), Philips 560, 2737.
Wratislaw, Josef Gf. 358, 131; 574, 128.
Wünsch, Josef 323, 78, 80—83; 324, 84—89, vor 90; 325, 92, 93, nach 94; 326, 95, vor 96, 96; 327, 101, 102; 328, 107.
Wurmser, Dagobert Sigmund Gf. 314, Anm.
Wurzbach, Constant v. VI, 130, 292, 18; 293, 36; 345, 24; 348, 51; 351, 71; 357, 115; 361, 165, 166, 168; 368, 249, 250; 369, 251, 253, 254; 384, 428—430; 590.
Wurzinger, Karl 276.

X.

X. S. (= Xaver Sandmann?) 36, 310, Anm.
Xaver Carl, August (Vornamen Pettenkofens) 42.
Xerez, Francisco de 258.

Y.

Yakountschikoff, Michel 363, 185; 471, 843; 577, 349.
Ynca, s. Les Ynca Garcilasso de la Vegas.
Young 485, 1148; 573, 43.

Z.

Z . . . . . t, Ed. 488, 1217; 574, 75.
Zach, Anton Frh. v. 317, 36, 37.
Zahn, R. v. (s. auch Zahn & Jaensch, R. v.) 470, 840; 577, 334.
— & Jaensch, R. v. 475, 938; 577, 335.
Zahradniczek, J. 46, 311, Anm.
Zahradnik, Josef 53*, 338, vor 151; 339, 158; 350, 66.
Zákó, István 331, Anm.
Załuski, Gf. 358, 131; 574, 128.
Zamaçoïs, Edoardo 110.
Zampis, Anton 12, 20f., 24f., 46, 287, 298, 1; 318, Anm.; 320, 47 u. Anm.; 322, nach 77; 323, vor 78; 324, vor 90; 325, vor 91, nach 94; 326, vor 95, vor 96, vor 97; 327, vor 101; 329, vor 109; 330, vor 113, nach 115; 343, 7.
— Luise 298, 1.
Zanelli, Antonio 384, 443.
— Marietta 385, 444, 445, 448.
Zauner, Franz VII, X, 2.
Zedlitz, Josef Christian Frh. v. 73.
Ziegler, Anton 19.
Zimmerman, Joh. C. 455, 469; 576, 229.
Zola, Émile 114, 220.
Zucharo, Federigo 300, 16.
Zuckerkandl, Viktor 135*, 155, 359, 136; 389, 510.
Zumbusch, Kaspar R. v. 204, 239.

? 590.
* * * 591.

VERZEICHNIS DER TEXTABBILDUNGEN.

Das Reproduktionsverfahren ist, wo sich nichts anderes bemerkt findet, schwarze Netz- oder Strichätzung.

1. Maler Leopold Brunner. Ölbild. 1840. Wien, Gottfried und Hermann Eißler . . . Seite 3
2. August Semeleder. Ölbild. 1840. Wien, Friedrich Semeleder . . . . . » 4
3. Moriz Kreb. Ölbild. 1842. Wien, Oberstleutnant Ladislaus v. Benesch . . . . . » 5
4. Amalie v. Nespern, geb. Mayerhofer. (?) (Die sogen. »Mutter des Künstlers«). Ölbild. 1843. Wien, Gottfried und Hermann Eißler . . . . . » 7
5. Maler Eduard Kaiser. Lithographie. 1844. Wien, K. k. Hofbibliothek . . . . . » 9
6. Marie Leigeb. Ölbild. 1845. Wien, Familie R. v. Decastello . . . . . » 10
7. Prokurist Strommer. Ölbild. 1845. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 11
8. Kinder, mit einer Maus spielend. Aquarell. 1845. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum » 13
9. Die Bedenklichkeit. Lithographie. 1845. Wien, K. k. Hofbibliothek. (Duplex-Autotypie). » 15
10. Die Österreicher rücken in Teiningen ein. Lithographie aus Dullers »Erzherzog Carl« (S. 300). 1845 . . . . . » 16
11. Erzherzog Karl in der Schlacht bei Schliengen. Lithographie aus Dullers »Erzherzog Carl« (S. 345). 1845 . . . . . » 17
12. Verwundung des Grafen Colloredo. Lithographie zu Dullers »Erzherzog Carl«. 1846. Im Buche nicht verwendeter Probedruck. Wien, Dr. Hans Peitler jun. . . . . » 19
13. Die Horcher. Ölbild. 1846. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 21
14. Die Rüstung der Vorfahren. Lithographie zum »Kobold«. 1846. (Duplex-Autotypie). » 23
15. Ölstudie zu dem Bilde »Der Unterricht« vom Jahre 1847 . . . . . » 25
16. Dragoner. Lithographie aus der Folge »Das Kaiserl. Königl. Österreich'sche Militär«. 1847. (Duplex-Autotypie). . . . . » 27
17. Franz Imrédy Edler v. Omorovicze. Ölbild. 1848. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 28
18. Elisabeth Imrédy Edle v. Omorovicze, geb. v. Etlingen. Ölbild. 1848. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 29
19. Proletariergesellschaft. Lithographie aus den »Komischen Lebensbildern«. 1848 . » 31
20. Bäcker und Köchin. Lithographie aus den »Komischen Lebensbildern«. 1848 . . . » 33
21. Mann und Frau. Lithographie aus den »Komischen Lebensbildern«. 1848 . . . . » 35
22. 13. März 1848. Erster Angriff der Kavallerie vor dem bürgerlichen Zeughaus. Lithographie. 1848 . . . . . » 37
23. Entwurf zur Lithographie »Eine der 60 Barricaden . . . am 26. Mai 1848 . . .«. Lavierte Bleistiftzeichnung. 1848. Budapest, Museum der schönen Künste . . . . . » 39
24. Einzug des Frühlings. Lithographie . . . . . » 41
25. Österreichische Soldaten besteigen Wagen. Bleistiftzeichnung. 1849. Budapest, Museum der schönen Künste . . . . . » 42
26. Österreichische Soldaten besteigen Wagen. (Sogen. »Einnahme von Brescia«). Lithographie. 1849. Wien, K. k. Hofbibliothek . . . . . » 43
27. Soldat, einen Toten schleppend. Aquarell. Budapest, Museum der schönen Künste » 45
28. Der Reiter und sein Roß. Lithographie. 1849—50. (Duplex-Autotypie). . . . . » 47
29. Die Amnestierten. Lithographie. 1850 . . . . . » 49
30. Marketenderin, an der Leiche des ihr angetrauten Soldaten. Aquarell. 1850. Wien, Josef Sturany . . . . . » 50

31. Wachehaltende Marketenderin. Aquarell. 1850. Wien, Alfred Wawra . . . . . Seite 51
32. Michael Wieser am 22. März 1848 in Brescia. Lithographie der Folge »Zwölf Scenen aus der Ehren-Halle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps«. 1851 . . . . . » 52
33. Josef Zahradnik in der Schlacht bei Mortara. Aquarell desselben Gegenstandes wie eine Lithographie der Folge »... Ehren-Halle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps«. 1851. Wien, Dr. August Heymann . . . . . » 53
34. Der Verwundetentransport. Ölbild. 1851. Paris, Olry Röderer . . . . . » 55
35. Österreichisches Bauernhaus mit Treidelpferd und zwei Kindern. Ölbild. 1851. Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein . . . . . » 57
36. Landsknecht im Kornfeld. Aquarell. 1851. Liechtenthal bei Baden-Baden, Baronin Stephanie Porbeck . . . . . » 58
37. Die Räuber im Kornfeld. Ölbild. 1852. London, Wallace Collection . . . . . » 59
38. Wasserträgerin. Aquarell. 1853. Wien, Dr. Albert Figdor . . . . . » 61
39. Theißlandschaft mit zwei Pferden. Ölbild. 1853. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 62
40. Theißlandschaft mit neun Pferden. Ölbild. 1854. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 63
41. Fischerhütte. Aquarell. 1854. Wien, Dr. Albert Figdor . . . . . » 67
42. Schweineherde am Wasser. Aquarell. 1854. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 69
43. Ungarischer Bauer, stehend, nach rechts. Aquarell. 1851. Budapest, Baron Julius Forster » 70
44. Ungarischer Bauer, stehend, nach links. Aquarell. 1854. Budapest, Stefan v. Czárán » 71
45. Ungarischer Bauer, sitzend. Aquarell. 1854. Budapest, Museum der schönen Künste » 73
46. Markt in Szolnok. Ölbild. 1854. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 76
47. Markt in Szolnok. Ölbild. 1854. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 77
48. Markt in Szolnok. Lavierte Bleistiftstudie. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie » 79
49. Pandurentrommler. Lavierte Bleistiftstudie. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie » 81
50. Zwei Burschen und zwei Mädchen an einem ungarischen Marktwagen. Lavierte Bleistiftstudie. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 83
51. Die wallachische Post. Ölbild. 1855. Wien, Josef Engelhart . . . . . » 85
52. Zigeunerhütte auf der Pußta. Aquarell. 1855. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 87
53. Weibliches Porträt. Ölbild. Wien, Salo Cohn . . . . . » 89
54. Maler Josef Borsos. Ölbild. Budapest, Museum der schönen Künste . . . . . » 91
55. Julie Freiin v. Helfert. Ölstudie. Wien, Städtisches Museum . . . . . » 93
56. Liegender weiblicher Akt. Ölstudie. Wien, Alfred Wawra . . . . . » 95
57. Ungarischer Bauernwagen. Bleistiftstudie. 1856. Wien, Dr. August Heymann . . . » 97
58. Ungarisches Bauerngehöft mit zwei Pferden. Aquarell. 1856. Wien, Gottfried und Hermann Eißler . . . . . » 98
59. Ungarisches Bauernfuhrwerk. Ölbild. 1856. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 99
60. Rastende Zigeuner. Ölbild. 1857. Amsterdam, Museum Fodor . . . . . » 103
61. Ochsengespann. Aquarell. 1857. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 105
62. Totes Pferd. Aquarell. 1857? Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 107
63. Wallachischer Fleischer. Aquarell. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 109
64. Wandernder Zigeunerjunge. Ölbild. 1858. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 111
65. Schlafendes kleines Zigeunermädchen. Aquarell. 1859. Budapest, Baron Dr. Adolf Kohner . . . . . » 112
66. Kleines Zigeunermädchen, ein Kind wiegend. Ölbild. 1858. Wien, Franz Xaver Mayer » 113
67. Das Stelldichein. Ölbild. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 114
68. Ungarischer Bauernjunge mit einem Pferd vorm Eingang in ein Bauerngehöft. Ölbild. Wien, Baron Alphons Rothschild . . . . . » 115
69. Lausende Zigeunerin. Ölbild. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 117
70. Straße in einem ungarischen Dorf. Bleistiftstudie. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . » 118

71. Zigeunerhütte. Bleistiftstudie. 1860. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . Seite 119
72. Anton Reithoffer. Kreidezeichnung. 1861. Wien, Charlotte Reithoffer . . . . . » 123
73. Kaiser Franz Joseph I. bei der Donauüberschwemmung in Wien im Jahre 1862. Ölbild. 1862. Wien, Städtisches Museum . . . . . » 125
74. Pferde am Ziehbrunnen. Ölbild. Budapest, Graf Ludwig Károlyi . . . . . » 127
75. Schimmel. Ölbild. Wien, Gottfried und Hermann Eißler . . . . . » 129
76. Bauerngarten in Hallstatt. Ölbild. 1863? Wien, Gilhofer & Ranschburg . . . . . » 131
77. Kleines Mädchen in der Tür eines Salzburger Bauernhauses. Ölbild. 1864. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 133
78. Zigeunerknabe, sich eine Pfeife anzündend. Rötelstudie. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 134
79. Zigeuner mit Geige, sich eine Pfeife anzündend. Ölbild. Purkersdorf bei Wien, Viktor Zuckerkandl . . . . . » 135
80. Zigeunerin, sich eine Pfeife anzündend. Ölbild. 1862? Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 137
81. Brustbild eines Zigeuners. Ölstudie. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . » 139
82. Stilleben mit totem Huhn. Ölbild. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 141
83. Der Kuß zu Pferde. Ölbild. 1864. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . » 143
84. Szolnoker Geschirrmarkt. Ölbild. Budapest, Graf Ludwig Károlyi . . . . . » 145
85. Ungarischer Brotmarkt. Ölbild. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 147
86. Kopf eines Mädchens aus Riva. Bleistiftzeichnung. 1867. Wien, Ludwig Lobmeyr » 149
87. Lagernde Soldaten im Herbstwald. Ölbild. 1868? Wien, Gottfried und Hermann Eißler » 151
88. Stehender weiblicher Akt. Ölbild. 1868? Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 153
89. Lautenspielerin. Ölskizze. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 155
90. Mädchen, unter der Statue eines Amor ein Billetdoux verbergend. Bleistift- und Sepiazeichnung. Wien, Julius Reich . . . . . » 157
91. Markt in Szolnok, vorne zwei ausgespannte Ochsen. Ölbild. 1869. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 159
92. Straße eines ungarischen Dorfes mit einem Bauern, der drei Pferde zur Schwemme reitet. Ölbild. Wien, Julius Eymer . . . . . » 161
93. Junger Zigeuner, sich eine Pfeife anzündend. Aquarell. 1869? Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » 163
94. Ungarischer Markt. Ölbild. Budapest, Ministerialrat Johann Földi . . . . . » 164
95. Ungarischer Markt. Ölbild. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum . . . . . » 165
96. Ungarischer Markt bei Regen. Ölbild. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 166
97. Ungarischer Markt. Ölbild. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 167
98. Ungarischer Markt mit Schirmen. Ölbild. 1874. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum » 171
99. Karren mit Eseln. Ölbild. 1874. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 173
100. Ungarische Ochsengespanne. Ölbild. 1874. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum . » 175
101. Ungarisches Bauernfuhrwerk. Ölstudie. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie » 177
102. Junge Venezianerin, im Gebetbuch lesend. Ölbild. 1874. Wien, Eugen Miller v. Aichholz » 179
103. Stubeninneres mit Hündchen. Ölbild. 1875. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 181
104. Vor der Schmiede. Ölbild. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » 183
105. Italienische Dachterrasse. Ölbild. Wien, Fürst Johannes von und zu Liechtenstein » 187
106. Mädchen im Garten bei einem Vogelkäfig. Ölbild. 1877. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 189
107. Motiv aus Venedig. Ölstudie (Siccativ-Experiment). 1881. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 191
108. Das Duell in der Au. Ölskizze. Budapest, Baron Johann Harkány . . . . . » 195
109. Kavaliere, ihre Gegner zum Duell erwartend. Kohlenzeichnung. Budapest, Ministerialrat Johann Földi . . . . . » 197
110. Der Schuster. Ölbild. 1885. Budapest, Ministerialrat Johann Földi . . . . . » 199
111. Bücherstilleben. Aquarell. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 203
112. Im Archiv. Unvollendetes Ölbild. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 207

113. Kücheninneres. Aquarell. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum . . . . . Seite 209
114. Klostergarten. Motiv aus Assisi. Ölbild. 1885. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . » 211
115. Venezianischer Hof. Ölbild. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . . . » 213
116. Szolnoker Mietwagen. Ölskizze. Budapest, Baron Dr. Adolf Kohner . . . . . » 215
117. Ungarischer Markt. Ölskizze. Budapest, Baron Dr. Adolf Kohner . . . . . » 217
118. Ungarische Marktweiber. Ölbild. 1881. Budapest, Ministerialrat Johann Földi . . . » 219
119. Winkel mit allerlei Gerät. Motiv aus Riva. 1886. Wien, Eugen Miller v. Aichholz » 221
120. Der Jöchelsturm in Sterzing. Leicht lavierte Kreidezeichnung. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 223
121. Werkstattinneres. Sepiastudie. Wien, Ludwig Lobmeyr. (Duplex-Autotypie.) . . » 225
122. Marktweib. Federstudie. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » 227
123. Gil Blas' Onkel, der Canonicus Gil Perez, lehrt ihn lesen. Sepiaskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 229
124. Gil Blas bedient in der Räuberhöhle seine Herren bei Tisch. (?) Weißgehöhte Sepiaskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 231
125. Der Mohr Domingo überrascht Gil Blas beim Fluchtversuch. Tuscheskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 233
126. Gil Blas sieht zum erstenmal Laura, die Zofe der Schauspielerin Arsenia. Weißgehöhte Tuscheskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 235
127. Gil Blas als Arzt trifft am Krankenbett von des Gewürzkrämers Sohne mit dem Doktor Cuchillo zusammen. Feder- und Pinselskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz » 237
128. Gil Blas' Herr, der Stutzer Don Mathias de Silva, und dessen Freund Don Antonio Centelles spielen mit dem Wucherer Descomulgado Ball. Bleistiftskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 239
129. Pinselskizzen zum »Gil Blas«. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 243
130. Don Raphael unterhält die Korsaren mit seinem Saitenspiel. Bleistiftskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 245
131. Der Haushofmeister Rodriguez stellt Gil Blas seinem Herrn, Don Mathias de Silva, vor. Bleistiftskizze. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 247
132. Bleistiftskizze zum »Gil Blas«. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » 249
133. Bleistiftstudie nach einem Grabdenkmal. Wien, Marie und Berta Müller . . . . » 250
134. Pettenkofen und Brudermann in Klosterneuburg. Aquarell. Wien, Dr. Albert Figdor » 253
135. Pettenkofen. Photographie . . . . . » 255
136. Pettenkofen. Photographie . . . . . » 257
137. Pettenkofen. Pastellbild von Franz Lenbach . . . . . » 259
138. Pettenkofen. Photographie von Franz Lenbach . . . . . » 261

VERZEICHNIS DER TAFELN.

I. Josef Borsos. Aquarellstudie. 1847. Wien, Dr. August Heymann . . . Nach Seite 24
II. Der Unterricht. Ölbild. 1847. Wien, C. A. Wels . . . . . » » 24
III. Österreichische Infanterie, in einem Dorf kampierend. Unvollendetes Aquarell. Wien, Eugen Miller v. Aichholz. . . . . » » 44
IV. Österreichische Artillerie, in ein Dorf einrückend. Unvollendetes Aquarell. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » » 44
V. Der Sturm auf Ofen. Lithographie. 1849 . . . . . » » 48
VI. Ungarischer Landsturm. Lithographie. 1850 . . . . . » » 48
VII. Der brave Tambur. Aquarell. 1850. Wien, Dr. August Heymann . . . » » 48
VIII. Ignaz Imrédy Edler v. Omorovicze. Ölbild. 1850. Wien, Dr. Albert Figdor » » 56
IX. Reisewagen auf der Fahrt von Wien nach Klosterneuburg. Aquarell. 1851. Wien, Theodor Bergmann . . . . . » » 56
X. Österreichische Infanterie, eine Furt passierend. Ölbild. 1851. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » » 60
XI. Russisches Bivuak. Ölbild. 1852. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum » » 60
XII. Der Verwundetentransport. Ölbild. 1853. Wien, Rudolf Reichert . . . » » 64
XIII. Nach dem Duell. Ölbild. 1853. Amsterdam, Museum Fodor . . . . . » » 64
XIV. Niederösterreichisches Bauernhaus mit gemüsewaschender Bäuerin. Ölbild. 1854. Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt » » 80
XV. Klosterneuburger Bauernhaus mit Bäuerin und Kind. Ölbild. 1854. Wien, Baron Louis Rothschild . . . . . » » 80
XVI. Zigeunerlager auf der Pußta. Aquarell. 1855. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum . . . . . » » 82
XVII. Zigeuner zu Pferd. Aquarellstudie. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . » » 82
XVIII. Zwei Zigeunerkinder bei einem Kessel. Aquarellstudie. 1855. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 86
XIX. Das Stelldichein. Ölbild. 1855. Wien, Baron Alphons Rothschild . . . » » 86
XX. Zigeunerzelte auf der Pußta, vorne badende Zigeuner. Ölbild. 1856? Reichenberg, Heinrich Frh. v. Liebiegsche Sammlung der Stadt . . . » » 88
XXI. Ungarisches Bauernfuhrwerk. Ölbild. 1857. Wien, Baron Louis Rothschild » » 96
XXII. Zigeunerhütte im Walde. Ölbild. 1857. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . » » 104
XXIII. Ungarischer Bauernhof mit Bäumen und Strohschobern. Ölbild. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 104
XXIV. Pferde vorm Strohschober. Ölbild. 1858. Wien, Franz Xaver Mayer . » » 106
XXV. Wandernde Zigeunerfamilie. Ölbild. 1858. Wien, Franz Xaver Mayer » » 110
XXVI. Zigeunermädchen auf der Pußta. Aquarell. 1859. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » » 112
XXVII. Der Kuß. Ölbild. 1864. Wien, Kunsthistorisches Hofmuseum . . . . » » 140
XXVIII. Zigeunermädchen, auf einem Herd hockend und rauchend. Unvollendetes Ölbild. Wien, Fritz Dobner v. Dobenau . . . . . » » 140
XXIX. Szolnoker Markt. Ölbild. 1870. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » » 160
XXX. Fischerbarken am Strande von Portici. Aquarellstudie. 1873. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 168

XXXI. Bäuerin aus Torre del Greco, mit Blumentöpfen beschäftigt. Aquarell. 1873. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . Nach Seite 168
XXXII. Neapolitanische Netzflickerin. Aquarellstudie. 1873. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 168
XXXIII. Inneres eines neapolitanischen Bauernhauses mit Holzstiege und nähender Frau. Aquarell. 1873. Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 168
XXXIV. Neapolitanisches Bauernhaus mit Bäuerin. Ölbild. 1873? Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 168
XXXV. Hof eines ungarischen Bauernhauses mit zwei Kindern am Boden und bunten Gewandstücken auf zwei dürren Bäumen. Ölbild. 1874? Wien, Ludwig Lobmeyr . . . . . » » 170
XXXVI. Hof einer ungarischen Bauernwirtschaft; darin eine Bäuerin, die Hühner füttert. Ölbild. 1874? Wien, Wilhelm Kuffner . . . . . » » 174
XXXVII. Alte Venezianerin mit Vogelkäfigen. Ölbild. 1874. Wien, Franz Xaver Mayer » » 176
XXXVIII. Alte Venezianerin, sich schneuzend. Ölbild. 1874. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » » 176
XXXIX. Blumenstück. Ölbild. 1874. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » » 176
XL. Zwei ungarische Bauernkinder bei Sonnenblumen. Ölbild. 1876. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » » 184
XLI. Ungarischer Markt bei Regen. Ölbild. 1880. Wien, Franz Xaver Mayer » » 192
XLII. Das Duell in der Au. Pastellbild. 1882. Paris, Charles Sedelmeyer . . » » 194
XLIII. Der Apotheker. Aquarell. 1885. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . » » 198
XLIV. Blick auf die Dächer der Calle dei Fuseri in Venedig. Gouachebild. 1885. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . . . » » 200
XLV. Garten in Grünau. Gouachebild. 1886. Wien, Eugen Miller v. Aichholz » » 208
XLVI. Küche in Riva. Aquarell. 1886. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . . . » » 210
XLVII. Der Hufschmied. Gouachebild. 1886. Wien, Eugen Miller v. Aichholz . » » 212
XLVIII. Kampf in einem venezianischen Gäßchen. Unvollendetes Ölbild. 1887. Wien, K. k. österreichische Staatsgalerie . . . . . » » 212
IL. Des Künstlers Atelier. Gouachebild. Wien, Marie und Berta Müller . » » 214
L. Ungarische Marktweiber. Unvollendetes Ölbild. Wien, Oskar Bondy . » » 220
LI. Ungarischer Markt. Unvollendetes Ölbild. Wien, Hauptmann Franz Artaria » » 220
LII. Gasse in Riva. Kreidezeichnung. 1886. Wien, Eugen Miller v. Aichholz » » 224
LIII. Franz Lenbach, Porträt Pettenkofens. Ölbild. 1883. Wien, Franz Xaver Mayer . . . . . » » 262

INHALTSVERZEICHNIS.

ERSTER TEIL.

	Seite
Vorwort	V ff.
Erstes Kapitel: Wien 1822—1852.	
Wiens Stellung in Europa zur Zeit von Pettenkofens Geburt	1
Die damalige Wiener Kunst	1 ff.
Die Musik	1 f.
Die Dichtkunst	2
Die bildende Kunst	2 ff.
Die Kunstausstellung bei »St. Anna« im Jahre 1822	2 ff.
Pettenkofens Elternhaus	5 ff.
Der Vater	5 f.
Die Mutter und deren Familie	6 ff.
Geschwister	8
Der Vetter Ferdinand v. Saar	8
Künstlerische Anfänge	8 ff.
An der Akademie, Verhältnis zu ihr	8 f.
Schüler Franz Eybls	9 f.
Die Wiener Lithographie Ende der dreißiger Jahre	10 f.
Pettenkofens Lithographien	11 ff.
Die frühest datierte Lithographie	11 f.
Mandlbogen für Trentsensky	12
(Pettenkofen beim Militär)	12 ff.
Mitarbeit am »Album der Künstler Wiens in eigenhändigen Zeichnungen«	14
Lithographien nach Karl Schindler	14 ff.
Das erste lithographische Porträt	17 f.
Mitarbeit an Dullers »Erzherzog Carl von Oesterreich«	18 ff.
Am »Kobold«	20 f.
Am »Staberl als Kalendermacher«	21
Das »K. k. österreichische Militär«	21 f.
Die »Komischen Lebensbilder«	22 ff.
Die »Bewegung«	24 ff.
Andre Lithographien aus dem Jahre 1848	26 ff.
Lithographien mit Themen aus dem österreichisch-ungarischen Feldzug der Jahre 1848 und 1849	30 ff.
Die Kriegsszenen mit Versen	32 ff.
Die Suitenbilder	34
»Die k. k. österreichische Armee«	36
Die »Zwölf Scenen aus der Ehren-Halle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps«	36
Warum Pettenkofen 1851 zu lithographieren aufgehört hat	36 f.
Überblick über Pettenkofens lithographische Tätigkeit	37 f.
Einfluß der französischen Lithographie auf die österreichische	38 ff.
Die Signaturen auf Pettenkofens Lithographien	41 ff.
Die Pseudonyme	44 ff.
Die Künstler, nach denen Pettenkofen lithographiert hat	46
Die Künstler, mit denen zusammen er lithographiert hat	46
Seine Verleger	46
Seine Drucker	46 ff.
Pettenkofen als Maler	48 ff.
Die frühe »Madonna«	48 ff.
Porträte	50 ff.
Pettenkofen als Bildnismaler	55 f.
Genrebilder	57 ff.
Genrebilder ohne Soldaten	57 ff.
Soldatenbilder	60 ff.
Wandel von Pettenkofens Malweise zwischen den Jahren 1846 und 1853	63 f.
Die »Ungarischen Freiwilligen«	64 f.
Der »Verwundetentransport«	65 ff.
Das Klosterneuburger Album für die Geliebte	67 f.
Illustrierte Briefe an sie	68
Die ersten ungarischen Naturstudien	68
Pettenkofen und Krafft	68 f.
Führich, Danhauser, Waldmüller, Eitelberger	69 f.
Die Wiener bildende Kunst während der Jahre 1822 bis 1852	70 ff.
Bedeutendere Ereignisse im Wiener Kunstleben dieses Zeitraumes	72

Seite

Literatur und Musik . . . . . 72 f.
Architektur 73
Politische Umwälzungen . . . . . 73 f.

Zweites Kapitel: Szolnok 1851—1881.

Szolnok im Jahre 1852, von Bismarck geschildert . . . . . 75 ff.
Das Szolnok der dreißiger und vierziger Jahre . . . . . 78 ff.
Pettenkofens Beziehungen zu Ungarn . 80 f.
Das gegenwärtige Szolnok . . . . . 82 ff.
Was Szolnok an malerischen Vorwürfen Pettenkofen geboten hat 88
Die Bedeutung des Gegenständlichen in der Malerei . . . . . 89 f.
Théodore Valério als Entdecker Ungarns für die Malerei ein Rivale Pettenkofens 90 ff.
Pettenkofens ungarische Gemälde »Zustandsbilder« 92
Liste von Pettenkofens Aufenthalten in Szolnok . . . . . 93 f.
Die Leute, mit denen Pettenkofen in Szolnok verkehrt hat . . . . . 94 ff.
Wie Pettenkofen einen Tag in Szolnok verbracht hat . . . . . 95 f.
Österreichische und reichsdeutsche Künstler in Szolnok 96
Ungarische Künstler in Szolnok . . . 96 f.
Die ungarische Künstlerkolonie in Szolnok 96 f.
Pettenkofen an anderen Orten Ungarns (Graf und Gräfin Nákó in Nagy-Szent-Miklós) . . . . . 97 ff.

Drittes Kapitel: Paris 1852—1883.

Allgemeine und besondere Gründe, warum Pettenkofen nach Paris gereist ist . . 101 f.
Die beiden Ausstellungen des »Salon« während Pettenkofens ersten Pariser Aufenthaltes . . . . . 102 ff.
Bilder, die Pettenkofen 1852 nach Paris mitgebracht und die er 1852 und 1853 dort gemalt hat . . . . . 105 ff.
Französische Einflüsse . . . . . 106 f.
Kostümbilder 106
Maler von Barbizon, besonders Troyon; ferner Stevens, Willems, Meissonier . 107 ff.
Andre französische Künstler, mit denen Pettenkofen in Paris verkehrt hat . . 109
Österreichische Künstler . . . . . 109 f.
Künstler andrer Nationen 110
Andre Personen aus dem Pariser Freundes- und Bekanntenkreise Pettenkofens 111
Die bildende Kunst in Paris zur Zeit, als Pettenkofen dort war . . . . . 112 f.

Seite

Literatur und Musik 114
Der Wandel der politischen Verhältnisse 114 f.
Wichtigere künstlerische Ereignisse, die Pettenkofen in Paris erlebt hat . . . 115 f.
Liste von Pettenkofens Pariser Aufenthalten . . . . . 116 f.
Paris und Szolnok . . . . . 117 f.
Andre Orte Frankreichs, die Pettenkofen kennen gelernt hat 118
Anziehung und Abstoßung . . . . . 119 f.

Viertes Kapitel: Die fünfziger und die sechziger Jahre.

Ein schicksalsschweres Liebesverhältnis 121 f.
Pettenkofen in den Niederlanden . . . 123 f.
In Italien . . . . . 124 ff.
In Deutschland . . . . . 126 ff.
In der Schweiz 128
In den österreichischen Alpen 128
Plan einer Reise nach London 128
In Wien . . . . . 128 ff.
Wiener Wohnungen 128
Freunde und Bekannte . . . . . 128 ff.
Künstler . . . . . 128 ff.
Ignaz Raffalt . . . . . 128 f.
Johann Gualbert Raffalt . . . . 129 f.
Schmitson 130
Andre Freunde und Bekannte . . . 130 ff.
Georg Plach . . . . . 131 ff.
Friedrich Gsell . . . . . 133 f.
Franz Xaver Mayer . . . . . 134 ff.
Pettenkofen auf Wiener, Pester und auf ausländischen Ausstellungen . . . . 136 f.
Auszeichnungen . . . . . 137 f.
Pettenkofen auf Wiener und auf ausländischen Kunstauktionen 138
Die Wiener bildende Kunst während der fünfziger und der sechziger Jahre . . 138 f.
Österreichs politische Lage in dieser Zeit 139 f.
Pettenkofens Werke . . . . . 140 ff.
Die Arbeiten der fünfziger Jahre . . 140 ff.
Das Militärbild 140
Das Porträt 140
Das Kostümbild 140
Der Akt 140
Intimeres . . . . . 140 f.
Fremdländische Motive 141
Die ungarischen (und die niederösterreichischen) Bilder, vom stilistischen Standpunkt aus betrachtet . 141 ff.
Französische Einflüsse . . . . . 141 ff.
Die Bilder mit niederem Horizont und bewölktem Himmel . . . 141 f.
Die Bilder mit dem scharfen Gegensatz von Licht und Schatten . . 143 f.

Seite

Pettenkofen bereits 1851 unter französischem Einfluß, also noch vor seinem ersten Pariser Aufenthalt 144 ff.
Warum dieser erst 1852 begonnen haben kann . . . . . 146 f.
Bilder mit sattem, schwerem Kolorit 147
Buntfarbige Bilder . . . . . 147 f.
Sehr ausgeführte, fast glatte Bilder figuralen Inhaltes 148
Bilder, auf französische Art, locker, flächig, fleckig gemalt . . . . 148 ff.
Aquarelle . . . . . 150 ff.
Aquarellstudien . . . . . 152 f.
Zeichnungen 153
Charakteristik der Malerei der fünfziger und der sechziger Jahre . . 153 f.
Werke der sechziger Jahre . . . . . 154 ff.
Motive aus dem Salzkammergut . . 154
Bilder mit dem ligierten Monogramm 154 f.
Einzelfiguren von der Pußta . . . 155 f.
Andre ungarische Themen . . . . 156 ff.
Das Stelldichein . . . . . 156 ff.
Andre als ungarische Vorwürfe . . 158 ff.
Das Aquarell 160
Die Zeichnung . . . . . 160 f.
Pettenkofen als Bilderrestaurator . . 161 ff.

Fünftes Kapitel: Die siebziger Jahre.

Krankheit 169
Freundschaftsbund mit Leopold Karl Müller . . . . . 169 f.
Ausgang des Liebesverhältnisses . . . 170 ff.
Pettenkofen in Italien . . . . . 174 ff.
In Neapel . . . . . 174 ff.
Ein Brief Pettenkofens aus Neapel an Eugen Jettel in Palermo . . . . 176 ff.
An andern Orten Italiens (Rom, Venedig, Florenz, Assisi, Belluno) . . . . . 180 f.
Neapler Bilder 182
Venezianische Bilder . . . . . 182 ff.
Andre italienische Bilder . . . . . 184 f.
Ungarische Bilder . . . . . 185 ff.
Südtirolische Bilder . . . . . 187 f.
Retrospektive Züge in Pettenkofens Schaffen und Planen . . . . . 188 f.
Überblick über die Arbeit der siebziger Jahre . . . . . 189 f.
Körperliches und seelisches Übelbefinden 190 ff.
Aufenthalt in den Niederlanden 192
Plan einer ägyptischen Reise in Gesellschaft Müllers . . . . . 192 f.
München 194
Die österreichischen Alpen 194
Pettenkofens Verhältnis zu seiner Vaterstadt . . . . . 194 ff.

Seite

Pettenkofen auf der Wiener Weltausstellung 197
Sein Widerwille gegen Ausstellungen . 197 f.
Sein Anteil an Ereignissen, die die Heimat betreffen 198
Pettenkofen und Wiener und andre Kunstauktionen. . . . . 198 ff.
Käufer 200
Befreundete Künstler . . . . . 200 ff.
Leopold Karl Müller . . . . . 200 f.
Eugen Jettel . . . . . 201 f.
Andre Künstler . . . . . 202 f.
Andre Freunde 203
Wien und die Wiener Kunst. . . . . 203 f.

Sechstes Kapitel: Wien 1880—1889.

Pettenkofens Sehnsucht nach einem Heim in Wien . . . . . 205 f.
Das Atelier an der Wiener Akademie . 206
Die Arbeiten der achtziger Jahre . . . 206 ff.
Ungarische Bilder . . . . . 206 ff.
Venezianische (Architektur-) Bilder . . 208 ff.
Südliche Küchen 212
Motive aus Assisi 212
Tirolische Bilder . . . . . 212 ff.
Handwerker in ihren Werkstätten . . 214 f.
Andre Motive . . . . . 215 f.
Neue technische Methoden und neue Sujets . . . . . 216 ff.
Das »Duell in der Au« . . . . . 216 ff.
»Kavaliere, ihre Gegner zum Duell erwartend« 218
»Der Provisor« . . . . . 218 ff.
Aquarelltechnik 220
Der »Zweikampf in einem venezianischen Gäßlein«. . . . . 220 ff.
Entwürfe und unvollendete Bilder . . 224 ff.
Das »Rokoko-Rendezvous« . . . . 224 f.
»Das verbotene Bad« . . . . . 226 f.
Zeichnungen . . . . . 228 ff.
Die großen Kreidezeichnungen . . 228 f.
Die Illustrationsentwürfe zum »Gil Blas«. . . . . 229 ff.
Überblick über Pettenkofens gesamtes künstlerisches Schaffen und Wertung desselben. . . . . 232 ff.
Die Wiener Malerei im XIX. Jahrhundert und Pettenkofens Stellung zu ihr . . 236 ff.
Die Wiener Kunst in den achtziger Jahren 238 ff.
Pettenkofens Privatleben während dieser Zeit. . . . . 240 ff.
Venedig (Favretto) 240
Holland . . . . . 240 f.
München (Lenbach) 241
Andre Freunde und Bekannte. . . . . 241 ff.

Seite

Müllers Augenoperation . . . . . 242 ff.
Pettenkofens schlechter Gesundheitszustand (Kuren und Ärzte) . . . . . 244 ff.
Ordnung des künstlerischen Nachlasses 245 f.
Testamentserrichtung . . . . . 246 f.
Letzte Krankheit und Tod . . . . . 247 f.
Parte, Leichenbegängnis und Grab . . 249 f.
Gedächtnisausstellung und Nachlaßauktion 250

Siebentes Kapitel: Der Künstler und der Mensch.

Porträte . . . . . 251 ff.
Körpergewicht und Gelenkigkeit . . . 255
Sehschärfe 255
Appetit 255
Sinnlichkeit . . . . . 255 f.
Sparsamkeit 256
Tracht 256
Sprechweise . . . . . 256 f.
Handschrift 257
Bildung . . . . . 257 f.
Bibliothek und Lektüre . . . . . 258 ff.
Mannigfaltige Interessen, aus Lesefrüchten erschlossen . . . . . 263 f.
Aphorismen . . . . . 264 ff.
Pettenkofen als Kinderfreund . . . . . 268 f.
Als Wohltäter 269
Medizinieren . . . . . 269 f.

Seite

Eigenheiten und Schrullen . . . . . 270 f.
Pettenkofens Wandertrieb . . . . . 271 f.
Nicht zur Ausführung gelangte Reisepläne 272
Pettenkofen als Kunstrichter . . . . . 272 ff.
Sein künstlerischer Egoismus . . . . . 274 f.
Verhalten gegen Lob und Tadel und Strenge gegen sich selbst . . . . . 275 f.
Das Zeichnen . . . . . 276 f.
Das Malen 277
Wiederholungen einzelner Themen . . 278
Photographien 279
Kostüme . . . . . 279 f.
Andre Behelfe . . . . . 280 f.
Die Kunst der Vergangenheit . . . . 281 f.
Gipsabgüsse nach altägyptischen Reliefs 281
Impressionistische Malerei in Pompeji 281 f.
Plan einer Schrift über die Malerei der Gegenwart 283
Ästhetisches . . . . . 283 f.
Verhältnis zur Akademie 284
Urteile über zeitgenössische Künstler . 284 f.
Verwertung der eigenen Arbeit 285
Bilderpreise . . . . . 285 ff.
Ehrungen durch Künstlervereine . . . 287
Wirkung auf Künstler der Mit- und Nachwelt . . . . . 287 f.
Nachahmungen und Fälschungen . . . 288
Schlußbemerkung . . . . . 288 f.

Anmerkungen . . . . . 290 ff.

ZWEITER TEIL.

VERZEICHNIS DER WERKE.

Seite

Vorbemerkungen . . . . . 305 f.

I. Verzeichnis der Lithographien 307 ff.

II. Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder und Zeichnungen . . . . . 342 ff.

III. Gesamtverzeichnis, nach Gegenständen angeordnet . . . . . 436 ff.

1. Religion und Allegorie 436
2. Humor und Satire 436
3. Kostüm . . . . . 436 ff.
4. Revolution, Krieg, Soldaten . . 439 ff.
5. Mönche und Geistliche . . . . 443 f.
6. Benannte Porträte . . . . . 444 f.
7. Porträte schlechthin und Studienköpfe . . . . . 445 f.
8. Österreichische Bauern . . . . 446 f.

Seite

9. Ungarische Bauern . . . . . 447 ff.
10. Italienische Städter und Bauern . 458 ff.
11. Bauern schlechthin . . . . . 461 ff.
12. Zigeuner . . . . . 463 ff.
13. Andre Menschen, mehr oder weniger charakterisiert . . . . . 475 ff.
14. Ungarische Märkte . . . . . 487 ff.
15. Wagen . . . . . 500 ff.
16. Pferde . . . . . 508 ff.
17. Andre Tiere . . . . . 517 ff.
18. Stilleben (in einem weiteren Sinne) 519 ff.
19. Österreichische Landschaften . . 524 ff.
20. Ungarische Landschaften . . . . 528 ff.
21. Deutsche, italienische und französische Landschaften . . . . . 537 ff.
22. Unbestimmte Landschaften . . 542 ff.
23. Innenräume . . . . . 552 ff.
24. Anatomische Studien . . . . . 558 f.

Seite

25. Arbeiten nach fremden Kunstwerken, Kostümstudien . . . . 559 f.
26. Mehrere verschiedenartige Gegenstände auf einem Blatt oder unter einer Nummer, Skizzenbücher . 560 ff.
27. Verschiedenes . . . . . 562 f.
28. Arbeiten, deren Gegenstände nicht bezeichnet sind . . . . . 563 ff.
29. Fremde Bilder, an denen Pettenkofen mitgearbeitet hat, und Restaurierungen . . . . . 565 f.
30. Zweifelhaftes . . . . . 566 ff.
31. Falsches . . . . . 568 ff.

ANHANG.

I. Drei Verzeichnisse von Bildern und Zeichnungen . . . . . 571 f.

Seite

II. Verzeichnis der Auktionen, auf denen Werke Pettenkofens vorkommen . . . . . 573 ff.
III. Itinerar . . . . . 578 ff.
IV. Proben von Pettenkofens Handschrift . . . . . 586 f.
V. Wichtigere Daten aus Pettenkofens Leben . . . . . 588 f.
VI. Wichtigere Literatur über Pettenkofen . . . . . 590 f.

Personenregister . . . . . 592 ff.

Verzeichnis der Textabbildungen . 616 ff.
Verzeichnis der Tafeln . . . . . 620 f.

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

S. 64, Z. 18 von oben. Es soll heißen: 1860 (statt: 1869).

S. 65, Z. 11 u. 12 von oben. Die Worte »besonders ... 1869« entfallen.

S. 136, Z. 16 von unten. Dr. Max Josef Schüler war der Schwager Karl v. Kratzers.

S. 144, Z. 14 u. 15 von oben. Es soll heißen: Auch dieses Bild ist vom Jahre 1854 (statt: 1856) ... .

S. 150, Z. 16 u. 17 von oben. Es soll heißen: ... vom Jahre 1854 (statt: 1853) bei Karl Widakowich in Wien, die »Fischerhütte« vom selben Jahre bei ... .

S. 150, Z. 20 von oben. Es soll heißen: ... vom Jahre 1855, dieses bei Ludwig Lobmeyr, jenes in der Liebiegschen Sammlung zu Reichenberg, der »Zigeunerreiter« ... .

S. 150, Z. 15 von unten. Es soll heißen: ... vom selben Jahre (statt: vom Jahre 1858) bei ...

S. 204, Z. 2 von oben. Es muß heißen: ... Dualismus auch der österreichisch-ungarischen Bank schuf, ...

S. 219, Titel der Abbildung. Es muß heißen: 1881 (statt: 1888).

S. 222, Z. 16 u. 17 von oben. Wohl bei der Arbeit am »Straßenkampf«, aber nicht in der venezianischen Calle, sondern auf einem Gang der Akademie in Wien, als er Modellen die Stellungen zeigte, die sie beim Fechten einnehmen sollten, zog sich Pettenkofen jene folgenschwere Erkältung zu. Er hatte sich erhitzt und öffnete die Fenster.

S. 242, Z. 2 von oben. Es soll heißen: Gräfin (statt: Baronin).

S. 248, Z. 1—3 von unten. Vergl. das zu Z. 16 u. 17 auf S. 222 Gesagte.

S. 251. Noch dem Ende der vierziger oder dem Anfang der fünfziger Jahre scheint eine flüchtige, aber immerhin charakteristische Bleistiftzeichnung Friedrich Gauermanns anzugehören, die aus dessen Nachlaß von *Dr. August Heymann* erworben wurde und in einer Gasse Pettenkofen und den Maler Cramolini (Eduard oder Heinrich?) darstellt. Pettenkofen hat einen Stößer, ein Lorgnon, eine Zigarre, beide Hände in den Taschen des kurzen Überrocks und in der Rechten einen Spazierstock. Er ist viel größer als Cramolini. Unter der Zeichnung steht: »Betinghofer Kramolini.«

S. 284, Z. 10 von unten. Frl. Marie Müller berichtigt, daß Pettenkofen damals nicht geweint habe. Es sind also die Worte »mit Tränen in den Augen« zu streichen.

S. 287, Z. 20—18 von unten. Auf Grund der Korrektur auf S. 64 ist hier richtigzustellen, daß der Franzose Gautier bereits ein Jahr früher als Eitelberger für Pettenkofen eingetreten ist.

S. 326, vor u. nach Nr. 96.

Die Monogramme sind als AZ (ligiert) und nicht als NR zu lesen.

Im Texte (S. 44) sind diese beiden Blätter noch irrtümlich Pettenkofen zugeschrieben; sie sind von Anton Zampis.

S. 328, rechte Spalte. Vor dem Titel »LITHOGRAPHIEN ZUR BEWEGUNG« ist die Jahreszahl ***1848*** einzufügen.

S. 372, Nr. 293, letzte Zeile. Es muß 275 (statt: 274) heißen.

S. 373, Nr. 305, letzte Zeile. Es muß 1907 (statt: 1901) heißen.

S. 386, Nr. 471. Es muß 511 (statt: 510) heißen.

S. 420, Nr. 886: Pettenkofens Atelier. Das Blatt mißt 42·4 : 31·1 cm.

S. 437, Nr. 38: Landsknecht im Kornfeld.

Als Stahlstich von W. French abgeb. in dem Werke: Adolf Goerling, Belvedere od. Die Galerien von Wien, Leipzig u. Dresden, 1857, 1860, 4°. Taf. vor S. 245. Hier als Bes. *Steinschneider in Wien* angegeben.

Bei Boetticher (l. c., II, 59) fälschlich Ölbild statt Aquarell.

S. 438, Nr. 55 (s. Nr. 694 auf S. 405): Das Duell in der Au.

Abgeb. in der »Modernen Kunst«, IV (1890).
(Boetticher, II, 250, 72.)

S. 438, Nr. 56 (s. Nr. 836 auf S. 416): Kampf in einem venezianischen Gäßchen.

Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
(Boetticher, II, 251, 114.)

S. 440, Nr. 85: Ungarische Freiwillige.

Als Holzschnitt in Seemanns »Kunsthistor. Bilderbogen«, Nr. 287, reproduz.
(Boetticher, II, 250, 64.)

S. 440, Nr. 88: Der Verwundetentransport.

Die Radg. von G. Greux auch in der »Vervielfältig. Kunst der Gegenwart«, III (1892), 58.

S. 440, Nr. 89: Der Verwundetentransport.

Allgem. deutsche Kunst-Ausst., München 1858.
(Boetticher, II, 248, 11.)

S. 441, Nr. 109: »Russisches Lager.«

Im gleichen Sinn behandelt dasselbe Thema wie diese Lithographie der Entwurf zu einem Aquarell. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber der Lithographie sind: in der Gruppe vorne zwischen dem Grenadier und dem Offizier statt des Popen ein zweiter Offizier und statt der beiden Soldaten am Kessel rechts hinter der angeführten Gruppe ein auf dem Boden liegender Soldat, neben dem ein Hund sitzt.

Bl.-Zg., stellenweise zu aquarellieren begonnen, auf grauem Pap., 32·2 : 45·7.

Sign. r. u. von andrer Hand als der des Künstlers mit Bleistift: »Pettinghofen.«
Mai 1916 bei Alfred Wawra in Wien.

S. 441, Nr. 120—125.
Eine dieser Nrn. kam im Febr. 1877 unter dem Titel »Soldaten auf Vorposten« auf einer Auktion *R. Lepkes* in Berlin vor.
(Boetticher, II, 249, 30.)

S. 442, Nr. 143: Der mitleidige Soldat.
Auf der Aukt. *Arthaber* von *Klinkosch* erw.
(Boetticher, II, 250, 56.)

S. 445, Nr. 228: »Feldzeugmeister Freiherr v. Haynau mit seiner Suite im Jahre 1849.«
Zu dieser Lith. hat sich auch noch Pettenkofens Zg. (gr.-qu.-fol.) erhalten.
(Boetticher, II, 251, 1.)

S. 446, Nr. 254: Porträtskizze.
Sie soll Borsos dargestellt haben und auch auf der Pettenkofen-Ausst. zu sehen gewesen sein.
(Boetticher, II, 248, 2.)
Am Ende identisch mit Nr. 191 auf S. 444?

S. 447, Nr. 275: Steirischer Bauernbursche.
Kniestück. Der Bursche hält mit der Linken, zwischen deren Fingern ein Rosenkranz hängt, den grünen Steirerhut an den Mund. Mit der Rechten langt er anscheinend in den Weihbrunn. Nur die Figur mehr ausgeführt, am meisten Gesicht und Hut.
Zweite Hälfte der vierziger Jahre.
Dorotheum (Gen.-Dir. Ed. Palmer), Wien, 1. Dez. 1915. Nr. 45.

S. 448, Nr. 293: Ungarischer Bauernjunge zu Pferd.
Das Blatt ist mit dem Nachlaßstempel versehen, mißt 177 : 230 mm und befindet sich in der *Albertina*.

S. 453, Nr. 426: Marchande de volailles.
Welt-Ausst., Paris 1889.
(Boetticher, II, 250, 80, 81.)

S. 455, Nr. 475: Ungarische Marktweiber.
Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
Falsch vom Jahre 1888 datiert!
(Boetticher, II, 251, 117.)

S. 456, Nr. 493: Der Kuß.
Abgeb. in der »Modernen Kunst«, VII (1893).
(Boetticher, II, 250, 57.)

S. 458, Nr. 542: Junge Venezianerin in der Kirche.
Wien, Herz & Strauß.
Dorotheum, Wien, 30. März 1916. Nr. 59,
In Autotypie abgeb. auf Taf. XII, unten.

S. 462, Nr. 639: Bauernmädchen auf einem Balkon.
Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
(Boetticher, II, 251, 113.)

S. 463, Nr. 668: Bauernkinder.
[Z. 23 von unten soll es heißen: Nr. 167 (statt: Nr. 163).]
a) Ungarisches Bauernmädchen, ein Kind auf dem Schoß, vor einer Tür sitzend.
19·2 : 10·5.
b) Ungarisches Bauernmädchen, in einer Ecke stehend.
19·2 : 9·3.
Auf beiden Zgn. l. u. der Nachlaßstempel.
Ausstellung der Kunstsammlung des Invalidenfonds, Wien, Frühjahr 1916. Nr. 348, 349.

S. 466, Nr. 730: Zigeunerin, sich eine Pfeife anzündend.
Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
(Boetticher, II, 251, 112.)

S. 466, Nr. 734: Zigeunermädchen, auf einem Herd kauernd.
Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
Titel: »Rauchender Zigeuner.«
(Boetticher, II, 251, 110.)

S. 466, Nr. 737: Zigeunermädchen, auf einem Herd hockend und rauchend.
Internat. Kunst-Ausst., Berlin, 1891.
(Boetticher, II, 251, 115.)

S. 467, Nr. 752: Zigeunerin.
Ausst. aus Privatbes., Hamburg 1879.
Maße: 26 : 18.
Bes.: *Bar. Westenholz.*
(Boetticher, II, 250, 58.)

S. 469, Nr. 817, Z. 7 von unten. Es soll heißen: 235 (statt: 325).

S. 470, Nr. 836: Zigeunerkarren auf der Pußta.
Wien, Wilhelm Zierer.

S. 472, Nr. 870: Zigeunerzelt.
Aqu., 24(!) : 37(!).
Ausst. aus Privatbes., Hamburg 1879.
Bes.: *Bar. Westenholz.*
(Boetticher, II, 251, 12.)

S. 475: Badende Zigeuner (Nr. 942—946).
Eine dieser Nrn. war 1876 als Eigentum von *F. A. Sarg in Frankfurt a. M.* im Münchener Glaspalast ausgestellt.
(Boetticher, II, 250, 68.)

S. 478, Nr. 1004: Italienischer Schuster.
Er sitzt mit dem Rücken gegen eine Hauswand, an der oben ein Heiligenbild. Davor an einem Strick eine Laterne. Vor dem Schuster ein rundes Tischchen. Links ein Faß. Die Farben ausgeblichen.
Aqu., 38 : 26.
R. u. Nachlaßstempel.
Dorotheum (Gen.-Dir. Ed. Palmer), Wien, 1. Dez. 1915. Nr. 55.
In Autotypie abgeb. auf Taf. 17, oben.

S. 478, Nr. 1006: Der Schuster.
Welt-Ausst., Antwerpen 1894.
(Boetticher, II, 251, 116.)

S. 478, Nr. 1025, vorletzte Zeile. Es muß Oldenzeel (statt: Ohlenzeel) heißen.

S. 480, Nr. 1050: Porträt einer Dame.
Weiblicher Studienkopf. Nach rechts, fast Profil. Im rötlichblonden Haar ein schwarzes Samtband. Nicht viel mehr als warmbraune Untermalung.
Nicht sign.
Wien, Wilhelm Zierer.

S. 485, Nr. 1168 (identisch mit Nr. 1164 auf derselben S.): Kinder in einer Landschaft.
An einem Bach sitzt angelnd ein Knabe. Er hat eine weiße Hose und eine blaue Jacke an und eine rote Halsschleife um. Hinter ihm sitzt in rosa Rock und weißem Leibchen ein kleines Mädchen. Rechts vorne auf dem Uferrand liegt ein blumengeschmückter Strohhut. Die Landschaft ist reich und tief, der Himmel bewölkt.
Die beiden Kinder sind unzweifelhaft Porträte.

Öl, Holz (Brett von W. Koller & Co.), ca. 26 : 31.

Sign. r. u. rot: »A. Pettenkofen 1849.«

Wien, *Alexander Mayer*, der das Bild von *Leo Mandell* gekauft hat.

Wien, Jacques E. Strauß.

S. 488, Nr. 1222: Autre vue de la place du marché à Szolnok.

Pferde, von hinten gesehen, ausgespannt vor ihren Wagen. Hinten Dächer. Der leere Vordergrund nahezu die Hälfte des Bildes.

Warmer, brauner Ton.

Sign. l. u. braun: »pettenkofen,« dat. l. u. weiß: »15. 10. 74.«

Wien, Wilhelm Zierer.

S. 492, Nr. 1288: Markt in Szolnok.

Allgem. deutsche Kunst-Ausst., München 1858.

Bes.: *F. X. Mayer-Wien.*

(Boetticher, II, 249, 48.)

S. 500, Nr. 1451: Ungarischer Markt.

Das Bild war 1892 als Eigentum von *Max Pringsheim* in Breslau (Ausst. aus Privatbes.) ausgestellt.

(Boetticher, II, 249, 37.)

S. 502, Nr. 1501: Bespanntes Fuhrwerk zwischen Bauernhäusern.

Der Wagen nach links hinten. Die drei Pferde (ein braunes, ein rötlichbraunes, ein Eisenschimmel) verkürzt nach hinten. Die Skizze (nicht viel mehr als eine Untermalung) stammt wahrscheinlich aus den fünfziger Jahren.

Wien, *Dr. Gustav Bloch*, dann *Bruno Kertzmar*, dann *Dr. Emerich Ullmann.*

S. 503f., Nr. 1508: Ungarischer Getreidewagen.

Jahres-Ausst. im Glaspalast, München 1893.

Titel: »Heimkehr von der Ernte.«

(Boetticher, II, 251, 108.)

S. 511, Nr. 1678: Pferd.

Ungarischer Klepper nach rechts. Graubraun. Kühl im Ton.

Öl-Stud. auf Holz, 20 : 26.

Sign. r. u.: »AP« (ligiert).

Wegen des Monogrammes (vgl. Nr. 353 auf S. 378) zweite Hälfte der fünfziger oder Anfang der sechziger Jahre.

Dorotheum (Gen.-Dir. Ed. Palmer), Wien, 1. Dez. 1915. Nr. 56.

In Autotypie abgeb. auf Taf. 20, unten.

Husar mit zwei Pferden vor einer Schmiede.

Er läßt eines beschlagen.

Ölgem.

Sign.: »P. 54.«

Ausst. aus Privatbes., Dresden 1884.

Bes.: *Comm.-R. Heydenreich-Dresden.*

(Boetticher, II, 250, 71.)

Das »P« als Signatur wäre ungewöhnlich.

L'embuscade.

Ölgem.

Allgem. Kunst-Ausst., Brüssel 1857.

(Boetticher, II, 249, 43.)

Da weder anzunehmen ist, daß ein elf Jahre altes Bild wie »Die Horcher« (S. 344, Nr. 20) noch ein unechtes wie »The Surprise« (S. 293, Anm. 34) ausgestellt war, so gewinnt die Vermutung an Wahrscheinlichkeit, daß es sich hier um ein drittes Bild desselben Gegenstandes handelt, und zwar um dasjenige, welches Lostalot (l. c.) nennt und von dem er sagt, daß es Pettenkofen 1852 angefangen nach Paris mitgebracht und dort zu Ende gemalt habe. (S. 105.)

Österreichischer Husaren-Offizier.

Akad. Kunst-Ausst., Dresden 1878.

Ölgem.

Bes.: Kunsthändler *A. Ernst-Dresden.*

(Boetticher, II, 250, 70.)

Bärtiger Herr in mittleren Jahren.

Er sitzt rauchend auf einem Diwan nach rechts, die Linke auf der Lehne, die Rechte auf dem rechten Oberschenkel, das rechte Bein über das linke geschlagen.

Lavierte Bl.-Zg., 26 : 18·5.

Sign.: »A.P.«

Aus den vierziger Jahren.

A. Kende, Wien, Dorotheum, 17. Apr. 1916. Nr. 753.

In Autotypie abgeb.

Wien, Siegfried Wertheimer.

Kopf eines jungen Mannes mit langen Haaren.

Kreide-Stud., weiß gehöht, auf grauem Pap., 36·5 : 25.

H. Helbing, München, Lag.-Kat. 62. Nr. 92.

Preis Mk. 180.

Identisch mit Nr. 954 od. Nr. 963 auf S. 476?

Bauernjunge an einem Tisch.

Öl-Sk. auf Pap.

Jugendwerk.

Mödling, Dr. Th. Babyi.

Th. v. Frimmel, Studien und Skizzen zur Gemäldekunde, Wien, Mai 1915, S. 252.

Ungarische Wasserträgerin.

Bl., mit Tusche laviert, 18 : 11·5.

Dorotheum (Friedrich v. Amerling), Wien, 3. Mai 1916. Nr. 98.

Vgl. die Nrn. 414—418 auf S. 452f.

Ungarische Gemüsehändlerin.

Sie sitzt nach links zwischen Körben auf dem Boden. Links ein Kind.

Öl, Holz, ca. 6 : 9.

Sign. l. u.: »a. p.«

Wien, Wilhelm Zierer.

Ungarisches Fuhrwerk.

Öl, Holz, 33 : 50.

Sign.: »Pettenkofen 858.«

Ausst. aus Privatbes., Hamburg 1879.

Das Bild kam aus der Slg. *Strousberg* in die Slg. *Ed. L. Behrens in Hamburg*, aus der es 1893 gestohlen wurde.

(Boetticher, II, 249, 46.)

Ungarische Heuernte.

Öl, Holz, 11 : 16.

Bez.: »A.P.«

Ausst. aus Privatbes., Hamburg 1879.

Bes.: *Ed. L. Behrens-Hamburg.*

(Boetticher, II, 249, 44 = II, 250, 69.)

Pferdemarkt.

Kleines Ölbild.

Internat. Kunst-Ausst., Berlin 1891.

(Boetticher, II, 251, 104.)

Pferdemarkt.

Ölgem.

Ausst. aus Privatbes., Frankfurt a. M. 1891.

Bes.: *Emil Walter.*

(Boetticher, II, 251, 104.)

Pferdemarkt in Ungarn.
Ölgem.
Welt-Ausst., Paris 1889.
(Boetticher, II, 251, 104.)

Chevaux à l'abreuvoir.
Ölgem.
Welt-Ausst., Paris 1889.
(Boetticher, II, 251, 103.)

Kornmarkt.
Ölgem.
Karfunkel, Aukt. zum Besten der Armen, Berlin 1866.
Bes.: *L. Gerson.*
(Boetticher, II, 250, 54.)

Markt in Szolnok.
Ölgem.
Welt-Ausst., Paris 1889.
(Boetticher, II, 249, Nr. 19.)

Ungarischer Markt.
Kleines Ölbild.
Jahres-Ausst., Wien 1876.
Privatbes.
(Boetticher, II, 249, 48.)

Zigeunermädchen, ein Kind auf den Armen.
Halbfigur. Wirres Haar.
Lav. Bl.-Zg.
Sign.: »Pettenkofen 1859.«
R. Lepke, Aukt., Berlin, 15. Oktober 1895.
(Boetticher, II, 251, 2.)

Zigeunermädchen.
Öl, Holz, 27 : 37.
R. Lepke, Aukt., Berlin, Nov. 1876.
(Boetticher, II, 58.)

Zigeunerzelte.
Ölgem.
Jahres-Ausst., Wien 1872.
(Boetticher, II, 249, 15.)

Stilleben.
Krüge, Beil, Stab u. a.
Bl.-Stud., 14 : 21·5.
Sign. l. u.: »A.P.«
H. Helbing, München, Lag.-Kat. 62. Nr. 91.
Preis Mk. 50.

Ungarischer Markt.
Dreispänniger Wagen nach rechts. Links vorne auf dem Boden Töpfe.
Öl, Holz, 14 : 23·5.
R. u. falsch sign.: »Pettenkofen.«
1916 im Wiener Kunsthandel.
Elend in Zeichnung und Farbe. Keine Spur von Pettenkofen.

Schimmel.
Öl-Stud. auf Kart., 20 : 18.
Dorotheum, Wien, 30. März 1916. Nr. 63.
»Aus dem Besitze des Künstlers stammend.«
Kein Pettenkofen!

S. 593, Sp. 1, Z. 11 von unten. Es soll richtig heißen: Benedetti, Thomas 71. Benedetti, Vincent Gf. 295, III, 13.

Zur Durchführung des vorliegenden Bandes der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht herausgegebenen Monographien über österreichische Künstler wurde ein Redaktionskomitee eingesetzt, dem unter dem Vorsitze des k. k. Ministerialrates Rudolf von Foerster-Streffleur k. k. Regierungsrat Dr. Friedrich Dörnhöffer, Direktor der k. k. Österreichischen Staatsgalerie, Hofrat Dr. Josef Maria Eder, Direktor der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, Maler Otto Friedrich, Martin Gerlach, Verlagsbuchhändler, (nach der Berufung Direktor Dörnhöffers nach München) Dr. Franz M. Haberditzl, Direktor der k. k. Österreichischen Staatsgalerie, Dr. Arpad Weixlgärtner, k. u. k. Kustos am Kunsthistorischen Hofmuseum zu Wien, als Mitglieder und Dr. Erich Strohmer als Schriftführer angehörten.

Der Buchschmuck und der Einband wurden nach Entwürfen Otto Friedrichs ausgeführt.

Mit der Herstellung des Werkes wurden folgende Anstalten betraut:

K. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien: Aufnahmen und Druck der Farbenlichtdrucktafeln III, XVII, XVIII, XXXII, XXXV, XXXVI, XL und XLI.

C. Angerer & Göschl, k. u. k. Hof-Photochemigraphen in Wien: Herstellung der farbigen Tonätzungen Tafel VII, XV, XXIV, XXX, XXXI, XXXIII, XXXIV, IL, L und LI, Herstellung der ein- und zweifarbigen Zinkätzungen aller Textabbildungen und des Buchschmuckes.

Albert Berger, Lithograph und Steindrucker in Wien: Lithographie des Vorsatzpapieres.

Michael Frankenstein, Atelier für Photographie und Photogravüre in Wien: Aufnahme und Heliogravüre der Tafeln II, VIII, X — XII, XIV, XVI, XIX — XXIII, XXV — XXIX, XXXVII — XXXIX, XLII — XLVIII, LII und LIII, Heliogravüre der Tafel XIII, Aufnahme und Druck des einfarbigen Lichtdruckes Tafel IV und Aufnahme der Textabbildungen 19, 40, 47, 52, 63, 64, 67, 78, 79, 85, 112 und 115.

Max Jaffé, Kunstanstalt in Wien: Aufnahme und Druck der Farbenlichtdrucktafeln I und IX.

Friedrich Jasper, Buchdruckerei in Wien: Druck des Textes und der Textabbildungen sowie der farbigen Tonätzungen.

J. Löwy, k. u. k. Hof-Photograph, Kunst- und Verlagsanstalt in Wien: Aufnahme und Druck der einfarbigen Lichtdrucktafeln V und VI.

Matthäus Salzers Söhne, Papierfabrik in Wien: Herstellung des Text- und Tafelpapieres »Eos-Druck«.

Franz Gogls Nachfolger Karl Scheibe, Buchbinderei und Einbanddeckenfabrik: Herstellung des Einbandes.

Franz Schenikle, Kupferdrucker in Wien: Druck der Heliogravüren.

Photographische Aufnahmen für das Werk außerhalb Wiens wurden von folgenden Firmen gemacht:

H. Leo Müller, Photograph in Budapest: Aufnahmen der Textabbildungen 23, 25, 27, 43 — 45, 54, 65, 74, 84, 94, 108 — 110 und 116 — 118.

G. Sigling, Photograph in Amsterdam: Tafel XIII und Textabbildung 60.

LIBRARY
DEC
2
1982
UNIVERSITY OF TORONTO

1.2-1

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY